Samstag/Sonntag, 18./19. 5. 1985 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 114 - 20.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 120 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 240,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Erleichterungen? SED-Chef Honecker hat in seinem Gespräch mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Vogel offenbar Andeutungen in Richtung auf mögliche Besuchserleichterungen für West-Berliner gemacht. Vogel sagte, er gehe davon aus, daß zu diesem Thema „das letzte Wort wohl noch nicht gesprochen" sei. (S. 8)

Mediziner: Eine grundlegende Reform des Prüfungswesens für Ärzte will die niedersächsische Landesregierung durchsetzen. Die extrem schlechten Ergebnisse bei den Vorprüfungen in diesem Frühjahr könnten nur auf die völlig praxisfernen Fragen zurückgeführt werden.

Europa: Zu Beratungen über die Probleme, die auf dem nächsten Europa-Gipfel Ende Juni in Mailand behandelt werden, trifft Kanzler Kohl an diesem Wochenende mit der britischen Premierministerin Thatcher auf deren Landsitz bei London zusammen.

Dissidenten: Rund 20 sowjetische Atomwaffengegner, die im Zentrum Moskaus eine Friedensdemonstration abhalten wollten, sind von der Polizei festgenommen worden. Anfang der Woche waren zwei Mitglieder der verbotenen „Gruppe für Vertrauen" in eine psychiatrische Klinik eingeliefert worden.

Arabische Front: Erstmals finden auf ägyptischem Boden zwischen Nil und Suez-Kanal gemeinsame Manöver ägyptischer und jordanischer Streitkräfte statt. Die überraschende Mitteilung des Verteidigungsministeriums in Kairo weckt in Israel Befürchtungen, daß eine arabische „Südfront" gegen Israel und möglicherweise Syrien aufgebaut wird. (S. 5)

Alkoholismus: Mit drastischen Maßnahmen geht die sowjetische Regierung gegen den hohen Alkoholkonsum im Lande vor. Der Ausschank ist künftig nur noch ab 14 Uhr erlaubt, die Alkoholproduktion wird gedrosselt und der Konsum in Parks und in anderen öffentlichen Plätzen unter Strafe gestellt.

Mordanklage: Nach ungewöhnlich kurzer Ermittlungszeit hat die Staatsanwaltschaft Bonn gestern Anklage wegen „vollendeten und versuchten Mordes" gegen den Libyer Fatahi El Tarhoni erhoben, der Ostern in Bonn einen libyschen Regimegegner erschossen und zwei Deutsche verletzt hatte.

Afghanistan: Sieben Widerstandsgruppen haben die Bildung eines Bündnisses bekanntgegeben. Der Kampf gegen die Regierung in Kabul sei in eine kritische Phase eingetreten und Einheit sei unabdingbar für den Erfolg.

ZITAT DES TAGES



„Wir müssen auch in Fragen der Rechtspolitik die Unionsidentität durchsetzen"

Der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) zu Vorwürfen, die Union sei in der Rechtspolitik gegenüber der FDP zu nachgiebig
FOTO: JÖRG P. MAUCHER

WIRTSCHAFT

Post-Gutachten: Neue Gebührenerhöhungen bei der Post sind nach einem von Minister Schwarz-Schilling in Auftrag gegebenen Gutachten unumgänglich. Ohne Eingriffe bei Gebühren und Betriebsstruktur werde sich das Ergebnis des Postbereichs (ohne Fernmeldewesen) um 500 bis 700 Millionen Mark pro Jahr verschlechtern. (S. 11)

Gewerkschaften: Zum neuen Präsidenten des Europäischen Gewerkschaftsbundes wurde in Mailand der DGB-Vorsitzende Ernst Breit gewählt.

VW: Aufgrund der guten Auftragslage werden in Wolfsburg an sechs Samstagen Sonderschichten eingelegt. Damit sollen rund 10 000 Einheiten zusätzlich produziert werden. (S. 2 und 9)

Börse: Zum Wochenschluß zeigten die Aktienmärkte keine eindeutige Tendenz. Auch am Rentenmarkt blieb es ruhig. WELT-Aktienindex 184,4 (184,1). BHF-Rentenindex 102,299 (102,261). Performance Index 102,205 (102,138). Dollarmittelkurs 3,0815 (3,0835) Mark. Goldpreis pro Feinunze 319,80 (320,10) Dollar.

KULTUR

Moskauer Theater: Auch das traditionelle Frühjahrs-Theaterfestival in Moskau „Moskowskije Zwojozdy" steht in diesem Jahr unter dem Motto des 40. Jahrestages des „Sieges über den Faschismus". Wer jedoch nur ideologische Kurzdenkerei und stereotype Agitation erwartet hatte, wurde angenehm überrascht. (S. 15)

Malerei: Mißverständnisse klären und Irrtümer revidieren will die überwiegend mit Leihgaben aus Privatbesitz bestrittene Ausstellung „Wilhelm Leibl und sein Malerkreis" in Rosenheim. Leibl und seine Freunde machten keine Kunst fürs Volk, sondern Kunst für Kenner, für Künstler und Eingeweihte. (S. 15)

SPORT

Tennis: Titelverteidigerin Claudia Kohde ist bei den Internationalen Damen-Meisterschaften in Berlin ausgeschieden. Sie unterlag in einem rein deutschen Spiel Bettina Bunge 5:7, 6:7.

Motorsport: Manfred Herweh, im letzten Jahr Zweiter der Weltmeisterschaft in der Motorrad-Klasse bis 250 ccm, kann morgen beim WM-Lauf auf dem Hockenheimring nicht starten. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Autobahnen: Eine langlebige Legende ist endgültig gestorben. Nicht Hitler war, wie die NS-Propaganda glauben machte, Schöpfer und Erfinder vierspuriger Nur-Auto-Straßen. Das Konzept für Autobahnen war schon Mitte der 20er Jahre im Frankfurter Wirtschaftsamt entwickelt worden. (S. 16)

Kirchen: Nach dem Einsturz der Barockkirche St. Koloman will die Erzdiözese München-Freising klären lassen, ob an anderen Kirchen festgestellte Schäden auch auf den Schalldruck von Düsenjägern zurückgehen. (S. 16)

Wetter: Heiter bis wolkig, einzelne Wärmegewitter. Bis 22 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kiechle setzt auf Zeitgewinn. Lob für seine Hartnäckigkeit

EG-Partner enttäuscht / Über neue Getreidepreise wird im Juni verhandelt

ms/DW. Bonn

Fast 60 Stunden lang hatte Ignaz Kiechle mit seinen Kollegen in der EG gerungen, und als er jetzt mit Einkommensverbesserungen für die deutschen Milchbauern nach Bonn zurückkehrte, hörte er Lob in erster Linie für seine Hartnäckigkeit – vor allem aus der CSU, die seine Strategie mit einiger Reserve verfolgt hatte. Das Ergebnis der Brüsseler Verhandlungen – Einkommenssteigerungen zwischen zwei und drei Prozent – ist dem Bauernverband, der SPD und den Verbraucherverbänden zu dünn. Zufriedenheit herrscht allerdings darüber, daß über die in Brüssel ebenfalls verhandelten Getreidepreise noch nicht entgültig entschieden wurde, obwohl dies bei den europäischen Partnern auf Enttäuschung und Unverständnis stieß.

In dieser Frage steht der Bundeslandwirtschaftsminister im Wort: Keine Einkommenseinbußen für die Bauern in der Bundesrepublik Deutschland hinzunehmen. Drei Wochen bleiben ihm nun als Verschnaufpause. Am 11. Juni wird der EG-Ministerrat die Beratungen über die Getreidepreise fortsetzen.

Insgesamt hat sich die Bundesregierung unter Einschränkung zufrieden über die Teileinigung geäußert. Minister Kiechle selbst sagte im Deutschlandfunk, das „Ausklammern des Getreides" in Brüssel sei nicht nach seinem Geschmack gewesen. Durch diesen Beschluß aber habe man Zeit gewonnen.

In einer Erklärung des Deutschen Bauernverbandes heißt es, die gewonnene Teileinigung werde der Lage der Familienbetriebe nicht gerecht. Man erkenne zwar an, daß Kiechle hart verhandelt und eine „spürbare Verbesserung" der ursprünglichen Vorschläge der Kommission erreicht habe. Die „Ablehnungsfront" in der EG zeige aber, daß die „gesellschaftspolitische Notwendigkeit" des bäuerlichen Familienbetriebes unterschätzt werde.

Die Verhandlungsführung von Kiechle ist von der CSU-Führung in München gelobt worden. Staatssekretär Edmund Stoiber, Leiter der bayerischen Staatskanzlei, erklärte gestern gegenüber der WELT: „Die Verhandlungsführung von Kiechle findet bei uns volle Zustimmung und Anerkennung." Er führe den Erfolg auch darauf zurück, daß Kiechle diesmal „in engster Abstimmung" mit Ministerpräsident Franz Josef Strauß gehandelt und entschieden habe.

Entscheidend sei, daß der Währungsausgleich nicht weiter abgebaut werde, daß es eine Preisanhebung bei Milch um zwei Prozent gebe und daß die Getreidepreise nicht gesenkt würden. Auf Forderungen angesprochen, Kiechle solle zurücktreten, antwortete Stoiber: „Ich kenne niemand, der von Kiechle den Rücktritt verlangt hat. Das war nie ein personelles Problem."

Die im Jahr 1984 gefaßten Brüsseler Preisbeschlüsse hätten nicht die Billigung der CSU gefunden, die später noch „Nachbesserungen" durchgesetzt habe. Damals seien die deutschen Landwirte, vor allem die Milchbauern, „zu kurz" gekommen. Ihnen habe man unvertretbare Einkommenseinbußen zugemutet.

Seite 2: Milch und starker Tobak
Seite 9: Wenig Anerkennung

SPD will Rau Weg nach Bonn ebnen

Staatskanzlei und „Baracke" sollen für größeres bundespolitisches Profil sorgen

WILM HERLYN, Düsseldorf

Wohlfeile Dementis halten die Düsseldorfer Staatskanzlei und die Bonner Parteiführung der SPD bereit. Und dennoch mag niemand hinwegdiskutieren, daß die Beteiligten einen Brückenschlag suchen für Ministerpräsident Johannes Rau. Man will ihm den Weg ebnen, als voraussichtlicher Kanzlerkandidat der Sozialdemokraten für 1987 jetzt schon bundespolitisches Profil zu bekommen.

Daß die „Baracke" auch daran dachte, den Pressesprecher des Vorstandes, Wolfgang Clement, mit ins Spiel zu bringen, liegt dabei auf der Hand. Clement war stellvertretender Chefredakteur der SPD-nahen „Westfälischen Rundschau" und kennt die nordrhein-westfälischen Verhältnisse ebenso gut wie die bundespolitischen. Allerdings hatte Rau dessen Angebot nach dem Münchner Parteitag 1982 praktisch ausgeschlagen, ihm als Partei-Vize mehr Gehör in Bonn und eine publizistische Plattform zu bieten. Rau mochte sich damals jedoch nicht in den harten Bonner Wind begeben.

Jedoch geht man heute in der Staatskanzlei und der „Baracke" davon aus, daß Rau sein Bundesratsministerium in Bonn stärker als bisher für seine politische Zukunft einsetzen wird. Auch dürfte auf Hermann Heinemann, Vorsitzender des stärksten SPD-Bezirks in der Bundesrepublik Deutschland – das Westliche Westfalen zählt 140 000 Mitglieder –, eine besondere Aufgabe zukommen. Sein Einfluß in der Parteispitze ist groß, und Rau kann sich ihm voll anvertrauen. Heinemann zählt zu dem Typ Politiker, der auch in der SPD immer rarer wird. Er gilt als Urgestein – kantig, geradeheraus und wortgewaltig, wenn es um die Sache geht. Als Parlamentär zwischen Bonn und Düsseldorf kann sich die Staatskanzlei durchaus auch die langjährige Sprecherin von Johannes Rau, Heide Tucholski, vorstellen.

Nachdem Karl Josef Denzer den Platz als SDP-Fraktionschef mit dem Stuhl des Landtagspräsidenten tauschen wird, gilt Friedhelm Farthmann, jetzt noch Arbeits- und Sozialminister, als ein aussichtsreicher Kandidat für diesen Posten. Farthmann würde sich als Fraktionschef eine hervorragende Ausgangsposition für eine mögliche Rau-Nachfolge sichern. Aber auch als Wirtschaftsminister mit einer eigenen „Abteilung Arbeit" hat er sich bereits ins Gespräch gebracht.

Diesem „Super-Ministerium" stünde dann ein zweites „Super-Ministerium" mit Klaus Matthiesen als Landwirtschaftsminister, der auch für den gesamten Umweltschutz verantwortlich ist, gegenüber. Matthiesen verstand es vor allem in den vergangenen Monaten, das Attribut „Import aus Schleswig-Holstein" in Vergessenheit zu bringen, indem er sich geschickt in die Landespartei einfügte. Außerdem gilt Matthiesen als fähiger Minister, dessen Ministerium mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet ist. So verwundert es nicht, daß er allmählich eine Hausmacht in der SPD um sich schart. Als weiterer Kandidat steht aber auch immer noch Finanzminister Diether Posser zur Verfügung. Er wird als „Kompromiß-Kandidat" gehandelt.

Duarte von US-Kongreß enttäuscht

„Unterstützung für linke Rebellen" / Trotzdem: Fortschritte im Demokratisierungsprozeß

DW. Washington

Der salvadorianische Präsident Jose Napoleon Duarte hat die Entscheidung des amerikanischen Kongresses gegen Militärhilfe für die Rebellen in Nicaragua kritisiert. Nach einem Treffen mit US-Präsident Ronald Reagan und Regierungsvertretern sagte Duarte, dieses Votum spiele linken Rebellen in Mittelamerika in die Hände. „Wenn der Druck auf die sandinistische Regierung gemildert wird, dann wird sie stark genug sein, den Guerrillagruppen zu helfen", sagte Duarte unmittelbar im Anschluß an ein Gespräch mit US-Verteidigungsminister Caspar Weinberger.

Nach einem Meinungsaustausch mit Duarte hatte sich Reagan erfreut über die Entwicklung in El Salvador geäußert. Ein Mitarbeiter des Präsidialamtes sagte nach der Unterredung, die beiden Staatschefs hätten die verbesserte Lage der Menschenrechte und der militärischen Situation in dem mittelamerikanischen Land besprochen. Reagan habe Duarte für die Unterstützung der amerikanischen Mittelamerikapolitik gedankt.

W. THOMAS, San Salvador

Die Hinrichtung geschah am 3. Mai kurz nach 19 Uhr. Drei Guerrilleros waren in der Ortschaft San Jorge erschienen und hatten den 35jährigen Bürgermeister Edgar Mauricio Valenzuela von seinem Haus zur Kirche geschleppt. Dort fielen die tödlichen Schüsse. „Wir sind alle schockiert", sagte seine Schwester Irma, „er ist ein guter Mann gewesen."

Der junge Christdemokrat, ein Sportlehrer, wurde das Opfer einer neuen Terrorwelle der marxistischen Rebellenbewegung Farbundo Marti (FMLN), die sich gegen die neu gewählten Gemeindeverwaltungen richtet. Zwei Bürgermeister mußten bisher sterben. Acht zittern nach einer Entführung in der Gefangenschaft um ihr Leben. Die Partisanen setzten 32 Rathäuser in Brand.

Der Rebellensender „Radio Venceremos" rechtfertigte diese Aktionen mit dem Argument, die Bürgermeister dienten „dem von den Vereinigten Staaten eingeführten und finanzierten Anti-Guerrilla-Programm". Diplomatische Beobachter sehen die Situation anders. Ein Lateinamerikaner spricht von „Verzweiflungstaten". Den Rebellen schwämmen die Felle davon.

Diesen Eindruck vermitteln viele Gespräche und Beobachtungen. Diese Nation, die jahrelang im Mittelpunkt der Mittelamerika-Krise stand, kehrt langsam zu normalen Verhältnissen zurück. Trotz dieser vielleicht letzten Serie des Terrors, die von links geschürt wird.

San Salvador, die Hauptstadt, wirkt verändert. Die Menschen äußern plötzlich Zuversicht und Hoff-

● Fortsetzung Seite 8

González weicht NATO-Referendum auf

Ergebnis der Volksbefragung nicht bindend / Protest der Linken gegen Relativierung

ROLF GÖRTZ, Madrid

Spaniens Ministerpräsident Felipe González rechnet offenbar nicht damit, daß die vorgesehene Volksabstimmung über den von ihm empfohlenen Verbleib in der NATO zu einem Erfolg für seine Regierung werden kann. Offenbar erwägt González die Abstimmung, die er selbst als Oppositionsführer im Wahljahr 1982 versprochen hatte, von seinem Regierungsprogramm zu streichen.

Bei der letzten Regierungserklärung vor dem Parlament und auf dem 30. Kongreß der regierenden Sozialistischen Arbeiterpartei hatte sich der Ministerpräsident zwar für den Verbleib in der NATO eingesetzt, er stieß aber auf wachsenden Widerstand beim linken Flügel seiner eigenen Partei und bei der Sozialistischen Gewerkschaft UGT.

Während seines offiziellen Besuches in Schweden sprach der Regierungschef jetzt Journalisten gegenüber von der Möglichkeit, die Volksbefragung in Relation zur Wahlbeteiligung zu werten (WELT v. 15. 5.). Nur wenn sich mindestens 50 Prozent an der Abstimmung beteiligten, würde sich die Regierung moralisch verpflichtet fühlen, auf das Ergebnis entsprechend zu reagieren. Natürlich käme es hierbei auch auf das Verhältnis zwischen Ja- und Neinstimmen an. Dem Referendum käme nach der Verfassung ohnehin nur ein konsultativer Wert zu. Bei einer Beteiligung unter 50 Prozent würde dann automatisch Punkt eins seines Regierungsprogrammes in Kraft treten: Verbleib in der NATO.

Die inzwischen stärker gewordene Opposition des Zentrums und der Rechten erklärt dazu, daß sie zwar für den Verbleib in der NATO sei, aber nicht daran dächte, mit ihren Stimmen die Kastanien für González aus dem Feuer zu holen.

González erkannte das Junktim zwischen der Atlantischen und der Europäischen Gemeinschaft an und sagte vor der Europäischen Konferenz für Sicherheit und Abrüstung in Stockholm: „Europa ist zu klein, als daß man sich in eine privilegierte Abseitsstellung zurückziehen könnte. Die Sicherheit muß notwendigerweise von allen mitgetragen werden."

Die Oppositioo rechnet jedoch damit, daß die jüngsten Einlassungen des Regierungschefs nichts weiter als der Anfang eines Rückzugsmanövers sind, mit dem Ziel, das Referendum ganz vom Programm zu streichen. Angesichts der sich verschlechternden Wirtschaftssituation setzen viele Beobachter ohnehin auf vorgezogene Parlamentswahlen. Das Referendum sollte im März 1986 stattfinden, die im Programm ohnehin vorgezogenen Wahlen im Frühsommer. Sollten jedoch die Wahlen bereits Ende dieses Jahres stattfinden – und das liegt durchaus im Bereich des Möglichen – würde das Referendum automatisch entfallen. (SAD)

DER KOMMENTAR

Methode Brandt

MANFRED SCHELL

Die SPD hat nachgeladen. Ihr Bundesgeschäftsführer publizierte ein Papier über die „Methode Geißler", das dessen „Technik der Demagogie" nachweisen soll. Der verwerfliche Vergleich, den Brandt zwischen Geißler und Goebbels gezogen hat, war also kein Ausrutscher, wie viele gehofft haben. Auch wenn dieser Vergleich nicht mehr wiederholt wird, so war er doch ein wohlkalkulierter Schlag; sozusagen die Ouvertüre für alles Weitere.

Die Motivation dahinter liegt auf der Hand. Geißler wird sein Ministeramt abgeben, um sich auf die Planung des CDU-Bundestagswahlkampfes 1987 zu konzentrieren. Er hat eine „klare Auseinandersetzung über den außenpolitischen Kurs der SPD" angekündigt. Konzentrisches Feuer soll ihn schon vorweg entwerten. Der umtriebige Generalsekretär ist der SPD seit langem ein Dorn im Auge. Er beherrscht Florett und Säbel, und er hat damit die Nerven seiner Gegner getroffen. Freilich findet Geißlers Sprache auch nicht bei allen in der Unioo Zustimmung. Hier setzen die Hoffnungen der Sozialdemokraten an.

Der Vorwurf des Kanzlers, die SPD betreibe „primitiven Anti-Amerikanismus", wird in dem Papier nicht widerlegt. Vielmehr belegt das Papier die „Methode Brandt" - in ihm ist wieder der üble Vorwurf enthalten, die Regierung Kohl habe eine „vasallenhafte Orientierung" zur Administration in den USA. Man stelle sich einmal vor, Geißler würde erklären, die SPD habe eine „vasallenhafte Orientierung" gegenüber den Herrschern im Kreml – was gäbe das für ein Geschrei.

Die SPD hat ein Klima geschaffen, in dem antiamerikanische Ressentiments wachsen und Demonstrationen möglich werden. Man vergleiche nur den Ton, in dem sie über Reagan und die USA spricht, mit dem Ton, den sie gegenüber Gorbatschow anschlägt. Die SPD machte Front gegen den Nachrüstungsbeschluß, und sie macht Front gegen das SDI-Programm, sie ruft während des Staatsbesuchs des amerikanischen Präsidenten zu Protestkundgebungen auf. Nach dem Eingreifen der Amerikaner auf Grenada haben SPD-Politiker Vergleiche zu Afghanistan gezogen, obwohl in Grenada das Selbstbestimmungsrecht wiederhergestellt und nicht unterdrückt wurde.

Das Papier der SPD von gestern reicht nicht zur Ablenkung aus. Die Auseinandersetzung über den Inhalt ihrer Außenpolitik steht der SPD noch bevor.

Demonstration gegen Khomeini in Teheran

lim, Bonn

In Teheran und anderen großen Städten Irans ist es am Freitag zu Massenkundgebungen gegen das Regime des Ayatollah Khomeini und für eine Beendigung des Golfkriegs gekommen. Die Zentrale der Nationalen Widerstandsbewegung in Paris berichtete der WELT, eine Million Menschen seien dem Aufruf des früheren Premierministers Bachtiar zu einer friedlichen Demonstration gefolgt, den dieser zwei Tage zuvor über einen Geheimsender und seit Wochen über Mundpropaganda in Iran verbreitet hatte. In diesem Aufruf bat Bachtiar die Bevölkerung, gewaltlos ihre Solidarität mit dem Widerstand gegen das Regime zu bekunden.

Nach Berichten voo Augenzeugen, sollen mehrere Hauptstraßen bis zu zehn Kilometer lang voll Menschen gewesen sein. Die „Revolutionswächter" versuchten mit Schüssen in die Luft, an manchen Orten auch in die Menge sowie mit Massenverhaftungen die Menschenansammlungen aufzulösen. Dabei soll es Verletzte und auch Tumulte gegeben haben, wie sie seit Monaten das Bild im Land kennzeichnen. Die Mullahs beendeten vorzeitig das Freitagsgebet, um keinen Anlaß für noch größere Kundgebungen zu bieten. Die Presse und der Rundfunk wurden einer strengen Zensur unterworfen. Die Nationale Widerstandsbewegung wertete in einer Pressekonferenz in Paris das Ereignis als „historisch" und als den Beginn vom Ende des Regimes. Ihr Aktionsprogramm zum Sturz der Mullah-Diktatur werde nach dieser „Demonstration der Stärke" fortgesetzt.

SPD eröffnet neue Kampagne gegen Geißler

hey. Bonn

Die SPD hat eine breit angelegte Kampagne gegen CDU-Generalsekretär Heiner Geißler eröffnet, nachdem dieser den Sozialdemokraten „Anti-Amerikanismus" vorgeworfen hatte: In einer „Dokumentation" über die „Methode Geißler" soll „die Technik der Demagogie" enthüllt werden, mit der dieser seit Jahren arbeite. Die SPD will, so SPD-Geschäftsführer Peter Glotz, „möglichst viele Bürger" gegen die angeblich voo Geißler „betriebene Spaltung des deutschen Volkes immunisieren".

Der stellvertretende CDU-Vorsitzende Walter Wallmann wies die „persönlichen Diffamierungen" gegen Geißler „mit Entschiedenheit" zurück. Die Solidarität der Partei mit ihm könne durch „Verunglimpfungen und bösartige Beleidigungen nicht erschüttert" werden.

Weiter erneuerte Wallmann wie auch CDU-Sprecher Wolter von Tiesenhausen die „Kritik am Anti-Amerikanismus in der SPD". Wer die Sowjetunion verharmlose und die USA kriminalisiere, werde auf den geschlossenen Widerstand der CDU stoßen. Dabei bezeichnete Tiesenhausen das Bekenntnis der SPD zur deutsch-amerikanischen Freundschaft und deren gleichzeitige Abgrenzung gegenüber der Führung in Washington als „feinsinnige Uoterscheidung". Glotz hatte im Zusammenhang mit der Außenpolitik Geißler „ideologische Spiegelfechtereien" vorgeworfen. Er versuchte dabei, zwischen der von Bundeskanzler Kohl geführten Regierung und Außenminister Genscher Differenzen aufzuzeigen.

Seite 8: SPD-Dokumentation

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Milch und starker Tobak

Von Hans-Jürgen Mahnke

Ignaz Kiechle hat sich in Brüssel für die deutschen Landwirte geschlagen. Dennoch erntet er beim Deutschen Bauernverband kein uneingeschränktes Lob. Anerkannt wird lediglich, daß er hart verhandelt und eine spürbare Verbesserung des ursprünglichen Vorschlags der Brüsseler Kommission erreicht habe. Die Teileinigung des EG-Ministerrates werde aber, so heißt es, der Situation in den bäuerlichen Familienbetrieben nicht gerecht. Das ist schon starker Tobak und kann auch nicht zur Beruhigung in den eigenen Reihen beitragen.

Hat einer, der noch auf dem Teppich steht, ernsthaft mehr erwarten können? Ein Schrauben-Produzent, dem der Hof voll liegt, weil die Lagerhallen nicht mehr ausreichen, wäre doch nicht auf die Idee gekommen, seine Preise noch heraufzusetzen. Auf dem Lande ist das möglich, weil nicht nur die Verbraucher zahlen, sondern auch die Steuerzahler.

Höhere Milchpreise – Ignaz Kiechle stieß vor Monaten nur auf Kopfschütteln, wenn er davon sprach. Jetzt sind sie beschlossen, obwohl die mengenbeschränkenden Eingriffe nicht verdecken können, daß immer noch sehr viel mehr erzeugt als verbraucht wird.

Dieses bringt den deutschen Landwirten, und zwar vor allem jenen mit vielen Kühen in den Ställen, mehr ein, als die zuletzt heiß umstrittene Preissenkung bei Getreide kosten kann. Mehr als ein Viertel der Einkommen der deutschen Bauern stammt aus dem Verkauf von Milch, rund neun Prozent aus dem von Getreide. Daher ist auch der Druck verständlich, jetzt zu einer Teileinigung zu kommen und das andere hinauszuschieben. Dies aber ist nicht nur ein einmaliger, sondern auch ein wenig zukunftsfroh stimmender Vorgang, der sich nur mit dem Eigenleben der Landwirtschaft in der EG erklären läßt.

Richtungweisend ist diese Runde hoffentlich nicht. Denn es gingen von ihr keine Signale aus, wie die Gemeinschaft mit den belastenden Überschüssen fertig werden soll. Die ewigen Beschwörungen helfen nicht, daß weitere Produktionssteigerungen bestraft werden müßten – es muß gehandelt werden. Dazu waren die Agrarminister wieder nicht imstande.

Neue Südfront am Sinai

Von Peter M. Ranke

Wunschdenken gaukelt uns vor, daß die Rückwendung Ägyptens ins arabische Lager und die Herabstufung des Friedensvertrages mit Israel (zu einem Zustand des Nichtkrieges) ohne Folgen für die strategische Gesamtlage bleiben werde. Präsident Mubarak aber hat durch ägyptisch-jordanische Manöver demonstriert, daß er sich die militärische Option durchaus offen hält.

Die ägyptische Armee wird, wie die Militärs beruhigend versicherten, auf allein westliche Waffensysteme umgerüstet; sie kann die Sowjetwaffen an Irak im Golfkrieg verkaufen. Daß diese Umrüstung qualitativ eine massive Aufrüstung bedeutet, verschwieg man aus Rücksicht auf die Waffenlieferungen aus den USA, Frankreich und Großbritannien in Milliardenhöhe. Oder man beschwichtigt: Ägypten habe Frieden mit Israel geschlossen und benötige eine moderne und mobile Kaderarmee für Einsätze in Afrika oder gar am Golf.

Die Absage an die USA, den Stützpunkt Ras Benas am Roten Meer zur Verfügung zu stellen, war eine erste Warnung. Dann kündigte Kairo im letzten Herbst die gemeinsamen Manöver „Bright Star“ mit den Amerikanern. Ob sie dieses Jahr stattfinden werden, ist ungewiß. Dafür bildet sich eine neue Allianz zum Aufbau einer Südfront, mit Saudi-Arabien im Hintergrund, das überquellende Waffendepots bereithält.

Angeblich gilt es, Jordanien vor Syrien zu schützen. Aber diese Südfront könnte in wenigen Stunden gegen Südisrael einschwenken, so überraschend, wie die Ägypter im Oktober 1973 über den Suezkanal angriffen. Israel muß die neue Lage überdenken.

Bisher gaben sich die Israelis mit der Gewißheit zufrieden, den Sinai sofort wieder als Faustpfand besetzen zu können, wenn Ägypten den Friedensvertrag kündigt, die lebenswichtigen Öllieferungen einstellt oder die Grenze und den Suezkanal für die Israelis wieder schließt. Bei einer starken arabischen Südfront wird daraus ein Risiko. Kurz: Kairo trifft militärische Vorkehrungen und Absprachen, die es instand setzen, sich vollends von Camp David abzuwenden, während Israel von der neuen Südfront in Schach gehalten wird.

Optimismus in Prozenten

Von Harald Posny

Sollte sich wirklich jetzt schon der seit Herbst letzten Jahres aufgetürmte Kaufstau für Personenwagen, vielfach wegen der anhaltenden Abgas- und Katalysator-Diskussion als Käuferstreik bezeichnet, zu lösen beginnen? Läutet der April für 1985 die Absatzwende ein, die erst für das zweite Halbjahr erwartet wurde? In der letzten Mitteilung des Verbandes der Autoindustrie (VDA) wird das optimistisch so angedeutet, allerdings nicht durch Zahlen belegt.

Wollten die Verbandspolitiker nach ihren schweren Vorwürfen in Richtung Bonn und Brüssel in der Abgas-Diskussion – die kaum geeignet waren, dem Autofahrer Appetit auf einen neuen Wagen zu machen – den Eindruck erwecken, der klügere Teil der Autofahrer habe die Signale für sich und die Branche schon auf Grün gestellt; jetzt gelte es, aufzuspringen, um nicht in der anrollenden Bestellwoge allzu lange Lieferzeiten zu riskieren? Mag sein, daß mehr als Zweckoptimismus vorliegt.

Nur: Die Zahl von 46 Prozent höherem Auftragseingang im April – die noch nicht einmal veröffentlicht wurde – sagt zu wenig, selbst wenn der außergewöhnlich hohe Bestellzuwachs im April das Quartalsminus in ein Tertialsplus verwandelt hat. Nähere Zahlen kennt man nämlich nicht; die Pkw-Zulassungszahlen für April, ein mögliches weiteres Indiz für einen Aufschwung der Branche, werden erst in der kommenden Woche veröffentlicht. Im ersten Quartal lagen die Zulassungszahlen noch um 17 Prozent unter dem Vorjahr.

Aber auch das muß gesehen werden: Die Aprilzahlen beziehen sich leider nur auf Zuwächse gegenüber dem Vormonat März, und der war außergewöhnlich schlecht. Der April gilt darüber hinaus normalerweise als guter Verkaufsmonat, schließlich stehen die Ferien vor der Tür. Nicht zu vergessen auch möglicherweise vorgezogene Käufe wegen der angekündigten Preiserhöhungen.

Alles das kann in den Zahlen eines Monats enthalten sein. Als Trend mögen sie Sinn machen, als Zeichen für bundesweiten Durchbruch noch nicht. Das gilt auch für das Katalysator-Fahrzeug: Auftragseingang? Fehlanzeige, leider.



KLAUS BÖHLE

Erschöpftes Asylrecht

Von Rupert Scholz

Die in der ganzen Welt einzigartige Verfassungsgarantie des Artikels 16 des Grundgesetzes, das Grundrecht auf Asylgewähr für jeden politisch Verfolgten, droht im Zuge der permanenten und immer neu anschwellenden Flüchtlingsflut zu ersticken. Was angesichts des nationalsozialistischen Unrechts an politischer Verfolgung und angesichts des unermeßlichen Leids, das im Zuge des Zweiten Weltkrieges und der ersten Nachkriegsjahre rund sechzig Millionen Flüchtlinge und Vertriebene vor allem in Europa zu erdulden hatten, der jungen Bundesrepublik und ihrer freiheitlichen Demokratie gut anstand, das ist inzwischen in einer Weise in den Sog globaler Flüchtlingsbewegungen geraten, daß nationale Regelungen oder Ausfüllungen des Asylrechts kaum noch ausreichen.

Das dem einzelnen Verfolgten versprochene Recht auf Aufnahme und Schutz droht mehr und mehr zum unerfüllbaren Anziehungspunkt für Menschen zu werden, die wirtschaftlich bessere oder sozial gesicherte Lebensverhältnisse suchen. Die anhängigen Beratungen zur besseren Wirksamkeit des Asylverfahrensgesetzes dürfen über dieses Grunddilemma nicht hinwegtäuschen. Das Asylverfahrensgesetz kann allein bessere Vorkehrungen gegenüber dem Mißbrauch des Asylrechts und beschleunigte Verfahren zur Frage der Anerkennung von Asylanten bewirken. Das internationale Flüchtlingsproblem selbst kann es ebensowenig wie die Grundrechtsgarantie des Artikels 16 lösen.

Das 20. Jahrhundert ist nicht zu Unrecht das „Jahrhundert der Flüchtlinge“ (Rees) oder der „Neuen Völkerwanderung“ (Th. Schieder) genannt worden. Flüchtlingsströme aus unterschiedlichsten Ursachen, aus Krieg wie innerstaatlichem Totalitarismus, aus gewaltsamer Durchsetzung von Nationalstaatlichkeiten, aus Vertreibung oder Flucht vor sozialer Not erschüttern vor allem die prosperierenden westlichen Staaten und fordern dringend Maßnahmen, die allein auf internationaler Ebene getroffen werden können.

Das Völkerrecht überläßt die Regelung des Asylrechts nach wie vor dem nationalen Recht; die Frage der Gewährung von Asyl liegt in der Souveränität des jeweiligen Einzelstaates. Hieran ändert auch die Genfer Flüchtlingskonvention vom 28. Juli 1951 nichts, obwohl diese erstmals in allgemeinerer Form den Begriff des Flüchtlings definiert hat (Flucht vor Verfolgung aus rassischen oder religiösen Gründen, wegen Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen politischer Meinungen).

Artikel 14 der Allgemeinen Menschenrechtserklärung der UN vom 10. Dezember 1948 ist bloße Empfehlung geblieben, die angestrebte Realisierung einer völkerrechtlich verbindlichen Asylregelung steht nach wie vor aus. Die Menschenrechtspakte der UN aus dem Jahre 1966 regeln das Asylrecht nicht und die zur gleichen Zeit anvisierte Asylrechtskonvention ist nach wie vor nicht gefaßt. Desgleichen kennt die Europäische Menschenrechtskonvention vom 4. November 1950 kein Asylrecht, und die genannte Genfer Konvention regelt allein das bereits gewährte Asyl.

Zu zusätzlichen Schwierigkeiten führen das vor allem von Vertriebenen in Anspruch genommene Recht auf Heimat und das Recht auf Freizügigkeit, das für viele unterdrückte Menschen erst die Freiheit zur Flucht begründen kann. Aus der Sicht des nationalen Rechts geht es heute vor allem darum, den Begriff des politisch Verfolgten strikt einzugrenzen, darauf zu achten, daß nicht Tatbestände bloß wirtschaftlicher oder sozialer Mißstände mit politischer Verfolgung verwechselt werden, daß nicht das Prinzip der individuellen Feststellung politischer Verfolgung zugunsten undifferenzierter oder kollektiver Verfolgungsvermutungen aufgegeben werden und daß mißbräuchlicher Inanspruchnahme des Asylrechts – zum Schutze des Asylrechts selbst! – wirksam begegnet wird. Mit höchster Vorsicht ist auch der Anerkennung sogenannter Gruppenverfolgungen zu begegnen, wie sie in häufig recht pauschaler Form zur Anerkennung von Asylberechtigungen geführt haben. Selbst bei festgestellt politischer Verfolgung bleibt noch zu beachten, daß auch das Asylrecht, wie jedes staatliche Leistungen voraussetzende Grundrecht, unter dem verfassungsimmanenten Vorbehalt der hinreichenden Aufnahmefähigkeit steht.

Die Bundesrepublik muß schließlich bei der UN auf den Erlaß der Asylrechtskonvention drängen. Sie muß mit ihren europäischen Nachbarn eine gemeinsame Lösung erarbeiten, die nicht nur die Verteilung und Regulierung der über Europa hereinbrechenden FLüchtlingsströme, sondern auch ein möglichst einheitliches Asylgewährungsrecht schafft.

Mit dem Europäischen Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 haben sich die Mitgliedstaaten des Europarates zur wechselseitigen Fürsorgeleistung für jeweils fremde Staatsangehörige verpflichtet – eine Vereinbarung, die gemäß Zusatzprotokoll auch auf Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention Anwendung findet. Dieses Abkommen gilt zwar nicht für Flüchtlinge aus dritten Ländern, sollte jedoch Anlaß für Regelungen sein, die das alle gemeinsam bedrängende, internationale Flüchtlingsproblem wenn nicht zu lösen, so doch zu mildern geeignet sind. Die Zeit für solche Regelungen drängt wahrhaftig. Die Uhr nationaler Einzel-Politik ist längst abgelaufen.

GAST-KOMMENTAR



Der Staatsrechtslehrer Professor Dr. Rupert Scholz ist Berliner Senator für Justiz und für Bundesangelegenheiten FOTO: H. W. HÖFT

IM GESPRÄCH Prem Tinsulanond

Der dauerhafte Premier

Von Volker S. Stahr

Als Prem Tinsulanond im März 1980 sein Amt als Premier in Thailand antrat, war er der siebente Regierungschef in sieben Jahren. Seit dem Sturz General Kittikachorns, der sich mit diktatorischen Mitteln zwischen 1963 und 1973 zehn Jahre an der Macht hielt, überlebte kein Ministerpräsident länger als zweieinhalb Jahre im Amt – Seni Pramoj brachte es 1975 auf ganze drei Wochen.

Um so bemerkenswerter ist das fünfjährige Amtsjubiläum Prems. Dabei ist der 64jährige Ex-General ein unauffälliger und zurückhaltender Mann, klein von Statur, einfach gekleidet, kein großer Redner. Und ein typisches Thai-Gesicht, wie man es sich bei uns vorstellt, stets freundlich lächelnd und ebenmäßig, wenn auch mittlerweile gezeichnet von der Bürde seines Amtes.



Das Parlament drängte den General, zu bleiben: Prem FOTO: SVEN SIMON

Besondere Kennzeichen bestenfalls: Pflichtbewußtsein und Loyalität. Denn der aus Südthailand stammende Junggeselle Prem ist Berufssoldat. Von der Schulbank weg trat er dem Militär bei, absolvierte 1941 die Königliche Militärakademie Chulachemklao und besuchte weitere Militärschulen, auch in den USA.

Unauffällig auch die Karriere, obwohl Prem zeitweise Adjutant des Königs war – bis er 1974 im Nordosten das Kommando der 2. Armee übernahm. Bis dahin wurde diese an Laos grenzende Region weitgehend von prokommunistischen Guerilleros beherrscht, gegen die auch massives militärisches Vorgehen erfolglos blieb. Prem wandte andere Mittel an: Mit wirtschaftlichen und sozialen Hilfeleistungen gelang es ihm, die bitterarmen Bauern der Region auf seine Seite zu bringen und somit den Einfluß der Guerrilla zu unterlaufen.

Die Erfolge dieser Strategie beeindruckten vor allem den gerade durch Putsch an die Macht gelangten General Kriangsak, der Prem im November 1977 als stellvertretenden Innenminister in sein Kabinett berief. Wenige Monate später ernannte er ihn zu seinem eigenen Nachfolger als Heeres-Oberbefehlshaber, vorbei an einer Reihe höherer Offiziere. Als Kriangsak im Februar 1980 wegen wirtschaftlicher Mißerfolge zurücktreten mußte, folgte ihm Prem – mittlerweile auch noch Verteidigungsminister – als Kompromißkandidat in diesem Amte.

Seine Farblosigkeit ist ein Pluspunkt in einem Land, das einerseits versucht, sich einen demokratischen Anstrich zu geben, in dem andererseits aber gegen die Militärs nichts geht. Dritte Macht im Staate ist das Königshaus und der im Volke geradezu vergötterte König. Wer also in Bangkok regieren will, muß das Vertrauen von Armee und Krone haben und vermitteln können.

Prem genießt das nötige Vertrauen. Er besitzt einen besonders guten Draht zum Königshaus. Er verfügt über Rückhalt und vor allem Respekt bei den Militärs, die zudem kaum einen eigenen Kandidaten zu präsentieren haben. Und auch die stets in der Angst vor einem Putsch lebenden Politiker wissen, was sie an dem unabhängigen und im Militär respektierten Prem haben. Als der amtsmüde Prem vor zwei Jahren zurücktreten wollte und die Aussicht auf einen zivilen Premier bestand, war es allen voran das Parlament, das ihn zum Weitermachen drängte.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Agrarpreis-Verhandlungen in Brüssel beschäftigen viele Kommentatoren:

FINANCIAL TIMES

Die Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft zeichnet sich seit langem durch Absurdität aus. Sie erreichte aber niemals ein solches Fiasko wie bei den diesjährigen Agrarpreisverhandlungen. **(London)**

Neue Zürcher Zeitung

Der wochenlange Streit zwischen den Zehn, für den die Bundesrepublik einen erheblichen Teil der Verantwortung trägt, hat nun letztlich doch nur zu einem in marktpolitischer, budgetärer und rechtlicher Hinsicht höchst fragwürdigen Gesamtkompromiß geführt.

LE FIGARO

Der deutsche Landwirtschaftsminister hat jetzt erreicht, was er wollte, indem er dickköpfig kämpfte und jede ihm mißliebige Entscheidung mit einem Veto bedrohte, obgleich die Bundesrepublik Deutschland dieses Vorgehen stets abgelehnt hat. Es wird vielleicht eine Senkung der Weizenpreise geben, aber man kann sicher sein, daß sie allenfalls symbolisch sein wird. **(Paris)**

Frankfurter Allgemeine

Die Bauernverbände verstanden es, den Regierungspolitikern so viel Angst einzujagen, daß der jahrelang geforderte Reformkurs in der EG-Agrarpolitik sofort wieder aufgegeben wurde. Kiechle geriet unter doppelten Druck: Die Bauern rebellierten gegen ihn, und seine eigenen Parteifreunde kreideten ihm die politische Belastung an. Vor die Alternative gestellt, in Brüssel oder Bonn eine schlechte Figur zu machen, entschied sich Kiechle für die Rettung seiner politischen Existenz zu Hause.

LE QUOTIDIEN DE PARIS

Das Scheitern der Brüsseler Agrarverhandlungen ist nur eine Etappe, die überaus deutlich den europäischen Verfallsprozeß illustriert.



Zwanzig Jahre lang hat Bonn beteuert, daß man so ein Veto grundsätzlich ablehnt und sich daran gehalten. Seit gestern ist die Vorbild-Rolle dahin, auf die Helmut Kohl so stolz war ... Der Nutzen für unsere Bauern ist gering, der Schaden für die deutsche Europa-Position groß. **(Köln)**

SÜDWEST PRESSE

Nicht nur die politische Karriere von Landwirtschaftsminister Kiechle, sondern auch das politische Überleben von Bundeskanzler Kohl scheint nach dem Debakel der Nordrhein-Westfalen-Wahl vom Körnerpreis abzuhängen. **(Ulm)**

Afghanistan – der allzugern vergessene Krieg

Ein Volk blutet aus, und der Westen schaut weg / Von Walter H. Rueb

Die Afghanen sind verbittert, in der Heimat und in der Fremde. Täglich finden sie in den westlichen Zeitungen Nachrichten über Nicaragua, Libanon und Südafrika, aber selten Neuigkeiten über ihren Kampf gegen den sowjetischen Aggressor.

Sie fragen sich, ob der Westen denn nicht begreift, daß sie letztlich auch für ihn kämpfen. Ihr anfänglicher Zorn über ausbleibende militärische, materielle und finanzielle Hilfe aus den freien Ländern der Welt hat vielfach Resignation Platz gemacht. Aber sie sehen nicht ein, warum ihr Festhalten an Freiheit und Unabhängigkeit und ihre Opfer an Blut und Hoffnung auch noch totgeschwiegen werden.

Insbesondere empört die Afghanen, daß gewisse Kommentatoren den Krieg in Afghanistan mit jenem in Vietnam vergleichen, obwohl es dafür keine Parallelen gibt. Der größte Unterschied ist geradezu augenfällig: Der Vietnam-Krieg fand rund um die Welt auch in den Wohnzimmern von vielen Millionen Fernsehzuschauern statt, in Afghanistan aber geht ein Völkermord fast unbeobachtet über die Bühne. Da blutet ein Volk ohne Augenzeugen aus.

Das Drama spielt sich hinter einem eisernen Vorhang ab, den eine Weltmacht heruntergelassen hat. Nur Löchern im Vorhang und Menschen, die ihn überkletterten, verdanken wir das Wissen, daß der Aggressor die Unterwerfung des afghanischen Volkes nicht erreichte, daß die Regierung Karmal verhaßter denn je ist und nach wie vor von der überwältigenden Mehrheit der Afghanen abgelehnt wird.

Kaum jemand aber denkt darüber nach, daß der Krieg der Weltmacht gegen das afghanische Volk fast so lange dauert wie der Zweite Weltkrieg; daß die Rote Armee in Afghanistan chemische Waffen einsetzt; daß eine Million Afghanen getötet wurden, fünf Millionen als Flüchtlinge in Pakistan und Iran leben; daß weitere fünf Millionen im Innern des Landes auf der Suche nach Sicherheit durch eine Hölle von Bomben und Granaten ziehen, daß Millionen hungern. Babrak Karmal spricht von Fortschritt und Frieden, aber Willkür, Terror und Vertreibung sind die Merkmale seines Regimes.

Unter diesen Umständen kann niemand sich darüber wundern, daß Afghanistan sich hinter einem Vorhang verschanzt, daß die Regierung dem Internationalen Roten Kreuz die Einreise verweigert – daß selbst der UNO-Sonderberichterstatter draußen bleiben mußte.

Eine Einreise-Erlaubnis aber gibt es für Journalisten, von denen eine wohlwollende Berichterstattung erwartet wird und erwartet werden darf. Die Urheber der modernen Märchen über Afghanistan fliegen legal und mit Einladung nach Kabul. Sie werden überaus freundlich empfangen, im besten Hotel steht für sie ein Zimmer bereit, die Tafel ist gedeckt. Minister stehen freundlich Rede und Antwort, Hubschrauber und Autos werden ihnen angeboten, damit der Besucher jede nur erdenkliche Möglichkeit hat, die Errungenschaften der afghanischen Revolution kennenzulernen.

Im besten Kabuler Hotel sind das ganze Jahr über viele Zimmer von Journalisten besetzt. Auch aus dem Westen pilgern Medienvertreter nach Kabul. Die Bundesrepublik ist unter ihnen vertreten. Entsprechende Berichte sind in vielen Zeitungen nachzulesen. Jüngste Beispiele: Über Babrak Karmals Farce mit der Einberufung der Loya Jirga, der nationalen Ältestenversammlung, wurden lange und lobende Berichte veröffentlicht, die jüngsten Greuel der Sowjets gegenüber afghanischen Zivilisten jedoch mit wenigen Zeilen abgetan.

Medienvertreter auf der Seite des Widerstandes aber werden von Sowjets und Karmal-Truppen gejagt. Der Fall des französischen Fernseh-Reporters Jacques Abouchar bewies unlängst, wie gefährlich es ist, hinter dem eisernen Vorhang am Hindukusch nach der Wahrheit zu suchen.

Die Märchenerzähler über Afghanistan hatten bisher leichtes Spiel. Neuerdings jedoch gibt es Hoffnung durch eine Initiative der UNO, wo man offenbar entschlossen ist, die Wahrheit über Afghanistan zu ermitteln. Der vor kurzem vorgelegte Bericht des Sonderberichterstatters der UNO-Menschenrechtskommission, Professor Felix Ermacora aus Wien, ist das Zeichen dafür.

Angesichts dieser Verhältnisse ist es Zeit, daß das freie Afghanistan seine Stimme erhebt, daß die Welt erfährt, was zwischen dem nördlichen Grenzfluß Amu Darya und Belutschistan vorgeht. Und was die Sowjetunion in der Praxis meint, wenn sie von „brüderlicher Hilfe und Unterstützung“ spricht und ihren „immerwährenden Einsatz für Frieden und Freiheit“ beschwört.

Dreißig Männer trotzen dem Berg einen Palast ab

Ein Haus zu bauen, ist in der Regel wenig bemerkenswert. Wenn dies aber auf 3500 Metern Höhe geschieht, wird es zum Abenteuer, zu einem Kampf gegen die Widrigkeiten der hochalpinen Welt. Ein Besuch auf Europas höchster Baustelle auf dem Jungfraujoch in den Berner Alpen, wo das Restaurant „Top of Europe" entsteht.

Von WALTER H. RUEB

Arktische Kälte, orkanartige Stürme, dünne Luft und Weltabgeschiedenheit sind seit zwei Jahren die täglichen Begleiter eines kleinen Trupps von 30 Arbeitern auf Europas höchster Baustelle. Auf dem 3454 Meter hoch gelegenen Jungfraujoch im Berner Oberland aber schreiten die Arbeiten an einem Berghaus trotz widriger Verhältnisse voran – selbst Lawinen, Steinschlag und Schneestürme erzwangen bisher nicht den Abbruch des kühnen Unternehmens, das von der Jungfraubahn AG in Auftrag gegeben wurde.

Auf der Baustelle der Superlative sind besondere Qualitäten gefragt. Die hier arbeitenden Männer müssen schwindelfrei sein, denn bei einem falschen Schritt droht ein Sturz 300 Meter hinunter auf den Aletschgletscher. Robuste Konstitution und eiserne Gesundheit sind unabdingbar: Oft muß tagelang Schnee geschaufelt und Eis gepickelt werden – eine unbeschreibliche Quälerei in dieser Höhe, wo Sauerstoffmangel das Leistungsvermögen um ein Drittel schmälert, wo bei einem unbedachten Griff ohne Handschuhe die Haut in Bruchteilen von Sekunden schmerzhaft an Metall klebt, wo im Sturm feine Eispartikel das Gesicht wie glühende Nadeln martern, das Atmen schmerzt und grelles Licht die Augen peinigt.

Jugoslawen, Italiener, Portugiesen, Spanier und Schweizer von einer aus vier Firmen bestehenden Arbeitsgemeinschaft trotzen der menschenfeindlichen Umwelt auf dem Jungfraujoch. Täglich fahren sie im Morgengrauen von ihren Unterkünften am 1200 Meter tiefer gelegenen Eigergletscher mit der Jungfraubahn zur Arbeit, schuften rund um die Uhr und kehren erst in der Dämmerung in das provisorische Heim auf 2320 Meter Höhe zurück.

Heftiger Schneefall verzögert die Arbeiten

„Die Männer müssen sich Tag und Nacht in hochalpiner Region aufhalten, denn ein täglicher Auf- und Abstieg ins Tal mit einem Höhenunterschied von fast 3000 Metern würde Herz und Kreislauf zu stark belasten", erklärt Bauingenieur Bernd Klossner. „Hier oben sind nur höhenerprobte Männer im Einsatz. Einige waren beim Bau der Luftseilbahn zum Kleinen Matterhorn dabei, andere sind Veteranen vom Titlis. Bisher haben wir kein einziges Mal Sauerstoff einsetzen müssen, und kein Arbeiter mußte demonstrieren, was er in Erste-Hilfe-Kursen gelernt hat."

Klossner ist stolz auf seine Männer. Er lobt ihren Teamgeist, das fachliche Können, ihre Geduld und vor allem ihre Einsatzbereitschaft. „Von Januar '84 bis April '85 mußte während 19 663 Arbeitsstunden Schnee geräumt werden. Der Produktionsausfall in den vergangenen 16 Monaten betrug fast sechs Monate ... Auch jetzt herrscht Katastrophenwetter. Im Mai hatten wir noch keinen einzigen produktiven Tag. Dauernd mußten wir die Arbeiten einstellen. Am 8. Mai überraschte uns sogar eine Lawine."

Sie richtete keine Schäden an, türmte auf der Baustelle den Schnee jedoch höher als ein dreistöckiges Haus. „Der Schnee muß von Hand weggeräumt werden", sagt Betriebsinspektor Peter Brunner von der Jungfraubahn. „Normalerweise werden Lawinen von Bergführern künstlich zum Abgang gebracht. Der ungeheure Schneefall während der letzten Tage aber schafft fast unlösbare Probleme."

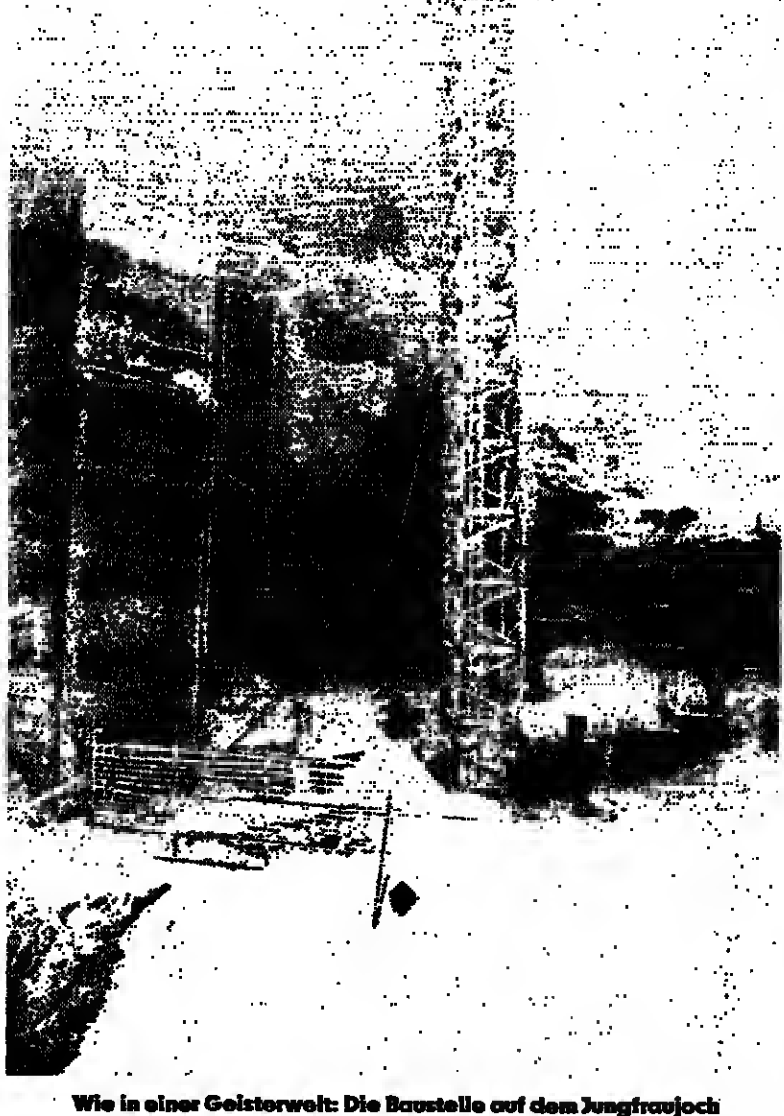
Bauführer Erich Brunner, Bergführer Beat Streich, Polier Daniel Märki, Hilfsarbeiter Martin Gasser, Kranführer Roland Zurbriggen und all die anderen Mitglieder des Teams verzagen nicht. Immerhin ist die Hälfte des Werks geschafft, der Terminplan einigermaßen eingehalten, Kost und Logis sind frei, die Bezahlung ist gut, eine Höhenzulage selbstverständlich. „Ich bin sicher, daß das Berghaus im Sommer 1987 eingeweiht werden kann", sagt Brunner. „Das gibt ein Fest! Dann besteht die Bahn zum Jungfraujoch hinauf nämlich 75 Jahre."

Damit das 65 Millionen Mark teure Jubiläumsgeschenk fristgerecht fertig wird, sind die Männer zu Opfern bereit. Der eine vermißt schmerzlich das geliebte Grün der Wiesen und Felder, fast alle beklagen die Trennung von Familie und Freunden, zwei hatten derartige physische Beschwerden, daß einer das Rauchen, der andere gar Bier und Wein aufgab. Und alle leiden unter der Kälte.

Dafür werden die Männer jedoch mit anderem entschädigt: Eine faszinierende Kulisse von Bergriesen umgibt sie, und bei einem Blick nach unten liegen Europas größter Gletscher und weiter südlich bis zum Horizont grünes, weites Land zu ihren Füßen. Da kommt Vorarbeiter Alexander Schläppi ins Schwärmen: „Wo anders hat man eine solche Aussicht?" fragt der Mann, der sich auf der Baustelle als Mineur, Zimmermann und Hilfskoch unentbehrlich macht.

Schläppi und seine Kameraden fühlen sich vom Berg und der Größe der Aufgabe täglich aufs neue herausgefordert. Wo im Winter minus 40, im Sommer schon mal null und im Jahresdurchschnitt minus acht Grad herrschen, wo das Betonieren lediglich im Gleitschalverfahren und in einer mit Heißluft erwärmten Schutzhütte aus Holz und Plastik rund um die Fertigungsstelle möglich ist, wo der Beton auf plus 12 Grad vorgewärmt und das Wasser im Zisternenwagen vom Tal herauftransportiert werden müssen – da begreift der letzte Hilfsarbeiter, daß nur mit Einsatz aller Kräfte und allen Willens die Schwierigkeiten überwunden werden, die sich so hoch wie die beiden die Baustelle überragenden Viertausender Mönch und Jungfrau vor den ehrgeizigen Männern türmen.

Ein wenig Ansporn geht neuerdings von Besuchern und Bewunderern aus aller Welt aus. Die Baustelle neben dem höchsten Bahnhof Europas, der im Berg liegt, ist zwar hermetisch abgeriegelt, und keiner der 4000 Touristen, die im Sommer an einem schönen Tag heraufkommen, kann den Männern auf der Baustelle aus der Nähe applaudieren. Doch fast täglich tummeln sich hier Fernsehteams und Reporter aus aller Welt. Längst hat es sich bis nach Japan und Amerika herumgesprochen, daß im Herzen der Schweiz „im ewigen Eis und Schnee ein Bauwerk entsteht, das mindestens so viel Beachtung verdient wie Amerikas Empire State Building und der Eiffelturm von Paris". So bewundernd klang das zum Beispiel im japanischen Fernsehen.



Wie in einer Geisterwelt: Die Baustelle auf dem Jungfraujoch FOTO: DIE WELT

7000 Kubikmeter Fels wurden weggesprengt

Am Bauwunder auf dem Jungfraujoch ist kein deutscher Arbeiter, doch deutsche Technik beteiligt. Zwei knapp 40 Meter hohe Liebherr-Kletterkräne aus Biberach wurden in Einzelteilen mit der Bergbahn zur Baustelle transportiert, sofort montiert und in einem tonnenschweren Betonfundament verankert. Kälte, Wind und Schnee fanden bei den elektrischen Anlagen und Motoren der Kräne besondere Berücksichtigung: Antriebe und Schaltschränke sind beheizbar, die Verzahnung der Kugeldrehkränze sowie Flüssigkeitskupplungen der Drehwerke besonders geschützt. Bei der Auswahl der Kräne wurde auch berücksichtigt, daß die Demontage aus technischen Gründen mit Hubschraubern durchgeführt werden muß: Die einzelnen Teile der Kräne sind maximal anderthalb Tonnen schwer.

Vor Beginn der Bauarbeiten mußten 7000 Kubikmeter Fels weggesprengt werden, seit Beginn der Rohbauphase müssen täglich mit der Bergbahn 90 Hektoliter Wasser, 18 Tonnen Zement, 4,8 Tonnen Baustahl und 72 Tonnen Kies und Sand zur Baustelle transportiert werden. „Der Tourismus-Verkehr hat jedoch Vorrang", sagt Betriebsinspektor Brunner. „Der Transport von Baumaterial findet nachts statt, erforderliche Sprengarbeiten ebenfalls. Wenn nötig, gibt es einen Hochgebirgs-Landeplatz für Helikopter, bei gefährlichen Arbeiten steht im Bahnhof Jungfraujoch selbst nachts ein Rettungszug bereit."

Sicherheit wird gerade hier in 3500 Meter Höhe während des Baus und im Hinblick auf die Zukunft besonders groß geschrieben. Stahlnetze schützen vor Eis- und Steinschlag, die Bergführer sind bei Einsätzen oberhalb der Baustelle angeseilt, und unter dem Dach des Neubaus wird eine Heizung installiert, die den Schnee zum Schmelzen oder zum Abrutschen bringt. Dadurch wird die tonnenschwere Last verringert.

Besondere Beachtung wurde der Erhaltung der sogenannten Permafrost-Zone an der Felswand gewidmet, an die das Gebäude gebaut wird. „Durch die Wärmeabstrahlung des Gebäudes könnte der Fels unter und hinter dem Haus auftauen und dabei einen Teil seiner Festigkeit verlieren", erklärt Bernd Klossner. „Das wäre für die Verankerung des Hauses am Berg gefährlich. Deshalb werden zwischen Fels und Haus Zwischenräume gelassen, in welche Luft und Kälte eindringen können. Das Auftauen wird dadurch vermieden, die Dauerfrost-Zone erhalten, die Sicherheit dadurch gewährleistet."

Der Ausnahmezustand auf dem Jungfraujoch wird noch zwei Jahre dauern. „Wenn alles gut geht", schränkt Bernd Klossner ein. „Aber Mühe und Kapitaleinsatz lohnen sich." In der Tat: Das Gletscher-Restaurant „Top of Europe" bekommt auf sechs Etagen insgesamt 700 Sitzplätze, Konferenz- und Demonstrationsräume, eine erweiterte Bahnhofshalle, sogenannte Zirkulationsräume und im Innern des Bergs einen Luftschutzkeller.

Garski – ein Fall mit vielen offenen Fragen

Berlins folgenschwerster Skandal wird von Montag an vor Gericht aufgearbeitet. Des Betrugs angeklagt ist Dietrich Garski, Gründer eines Bau-Imperiums, dessen Konkurs 1980 den SPD/FDP-Senat stürzte und die Steuerzahler 93 Millionen Mark kostete.

Von HANS-R. KARUTZ

In harmlos himbeerrosa Pappe, zwei Daumenbreiten stark, präsentiert sich auf 391 Seiten die Anklage gegen den 53jährigen Untersuchungshäftling Garski, der am Montag, 9 Uhr, im Saal 621 des Moabiter Justizpalastes vor seine Richter tritt. Eine Klageschrift, die im trockenen Kanzlei-Deutsch zu beschreiben sucht, was Prominente und Otto Normalverbraucher in der Stadt bis heute nicht begreifen.

Sie begreifen nicht, wie renommierte Wirtschaftsmanager und Repräsentanten der honorigen städtischen „Berliner Bank", wie erfahrene Politiker und Kreditfachleute oft sehenden Auges, aber „betriebsblind", Garskis Weg in den Abgrund verfolgten. Wie sie nicht rechtzeitig eingriffen, Warnungen in den (Wüsten-) Wind schlugen und am Ende, als das „Bautechnik"-Unternehmen schon schwankte und wankte, nochmals gute 25,8 Millionen Mark einem marode gewordenen Unternehmen gaben.

Noch heute hält der Fall Garski mehr Fragen als Antworten parat. Hält man sich an die juristischen Fakten der Anklage, meint die Staatsanwaltschaft nach Suchen und Sortieren von über 1000 Aktenordnern nachweisen zu können: Garski habe Betrug „in einem besonders schweren Fall" begangen und seine späteren Fluchten mit gefälschtem Namen in verschiedenen Reisepässen bewerkstelligt.

Einmal habe der Mann, der einst die Gunst von „tout Berlin" genoß, 7,1 Millionen Mark entgegen der Absprache für ein Projekt in Jordanien statt Saudi-Arabien verwendet, um Baugeldlöcher zu stopfen. Der zweite, entscheidende Punkt, den die Ankläger ihm anlasten, verwandelte Berlins politische Landschaft 1980/81 in eine Staub- und Stein-Wüstenei.

Garski ließ sich im Sommer 1980 als letzten „Nachschub" knapp 26 Millionen Mark von seiner Hausbank auszahlen – rückverbürgt beim Senat. Diese Summe, meinen die Staatsanwälte, habe sich Garski mit falschen Angaben über die finanzielle Situation eines Bauprojekts in Saudi-Arabien erschlichen. Insgesamt erhielt Bau-Ingenieur Dietrich Garski knapp 139 Millionen Mark an Krediten, zu 90 Prozent durch die Landeskasse verbürgt und somit für die Bank wahrlich ein minderes Risiko.

Die Geschichte des geschäftstüchtigen, überaus beredten Mannes, der – wie die Berliner als Nachfahren der Hugenotten sagen – stets auf dem „Quivive" war, liest sich wie eine Mixtur aus Dallas und Denver, Aschenputtel und Hans im Glück.

Denn Dietrich Garski mit seinen blauen, eindringlichen Augen war nie blauäugig und kein Hasardeur oder Scharlatan. Er ist ein Produkt der sechziger und siebziger Jahre, der Boom-Zeit, der Aufbruchstimmung. Im Schatten der Potsdamer Garnisonkirche als Sohn eines preußischen Offiziers aufgewachsen, besuchte Garski über den zweiten Bildungsweg die Technische Universität, lernte Zimmermann und stellte sich früh auf eigene Füße.

Er baute zunächst nicht auf Wüstensand, sondern auf märkischen – und sammelte Erfolge, Meriten, Lobeshymnen: Als Planer legte er Deutschands modernste Klinik in Berlin aufs Zeichenbrett, errichtete für den Senat gleichsam vom Fließband mehrere genormte Schulzentren.

Im Spree-Athener und nationalen Jet-Set war der Mann, bei dem 300 spezialisierte Könner in Lohn und Brot standen, wohl gelitten. Es fehlte ihm weder an Kunden noch an Kaviar. Empfehlungsschreiben von Handelskammern und Politikern erwiesen sich als „Sesam-öffne-dich". Garski geriet zum Königs-Kind seiner Zeit. Doch seine Hybris führte ins Verhängnis.

Als der eingeschriebene FDP-Mann, der für seine Partei auch fünfstellige Spenden erübrigte, vom politischen Rückenwind des Senats getragen über den Berliner Bau-Zaun in den Nahen Osten blickte und den Saudis Paroli bieten wollte, begann der Abstieg. Garski zahlte zwar nach Landessitte ordentlich Bakschisch und hofierte die prinzlichen Wüstensöhne, aber am Ende fehlte das Geld an allen Ecken und Kanten. Seine Nahost-Projekte erdrückten Garski und seine Firma.

Gegen den Rat des Finanzsenators Klaus Riebschläger, der damals von einer „historischen Stunde" sprach, riskierte der Senat unter Dietrich Stobbe mit einer Rest-Bürgschaft von 25,8 Millionen Mark die politische Selbstfesselung. Aber Magier Garski vermochte die Stricke nicht mehr zu lösen. Berlins SPD/FDP-Regierung – durch Skandale und Skandälchen schon vorher notleidend – zerbarst wenige Wochen nach Garskis Blackout. Dietrich Stobbes Rettungsanker einer Senats-Umbildung fand auf dem losen Grund einer verbrauchten Sozialdemokratie keinen Halt mehr. Und so gelang es der CDU, in vorgezogenen Neuwahlen an die Macht zu kommen und unter Richard von Weizsäcker die politische Wende an der Spree zu erzwingen.

Die „Berliner Bank", die getreu ihrem Werbeslogan stets „mit sich reden ließ", wenn Kreditnehmer Garski nahte, erhielt 93 Millionen Mark Bürgschaft aus Steuermitteln und schrieb selbst zwölf Millionen ab – ein Jahr lang gab's auch keine Dividende.

Garskis Naturell widersprach ein einfacher Gang zum Konkursrichter. Unter den Augen leitender Banker, die ihn noch am Abflugschalter bemerkten, verschwand er im Dezember 1980 aus Berlin. Versuchte, sich in einer Wiener Nervenklinik wieder ins Gleichgewicht bringen zu lassen und erfuhr in Ferngesprächen aus einer Telefonzelle an der Donau, wie es um sein Haus stand. Garski arbeitete in Nordamerika, ehe ihn im Frühjahr 1983 unter der meerblauen Nationalflagge der Niederländischen Antillen das Schicksal ereilte. Gute Freunde, die fast eine Million Kaution zusammenkratzten, verschonten ihn an der Spree vor den Unbequemlichkeiten der U-Haft. Bevor er im Dezember 1984 wieder vorsichtshalber in Gewahrsam genommen wurde, vertrieb er mit Steuerklasse III/2 (verheiratet, zwei Söhne) in Berlin ein US-Energiesparsystem.

Vor Herbst 1986 dürfte das Gericht kaum sein Urteil fällen, das bis zu zehn Jahre Haft bringen könnte. Garski bedient sich der Dienste von Star-Anwalt Manfred Studier, des Mannes, der auch schon für Bubi Scholz stritt.



April 1983, Flughafen Frankfurt: Nach seiner Festnahme auf den Niederländischen Antillen trifft Dietrich Garski in der Bundesrepublik ein FOTO: DPA

NRW-Grüne vor der Zerreißprobe

WILM HERLYN, Düsseldorf

Den Grünen steht in Nordrhein-Westfalen eine Zerreißprobe bevor, die auch entscheidende Auswirkungen auf die Bundesdelegiertenversammlung Mitte Juni in Hagen haben wird. In einem Brief an die Mitglieder des Landeshauptausschusses, der am Sonntag die Wahlniederlage vom 12. Mai untersuchen und daraus seine Schlüsse ziehen will, steckt Martin Pannen, der Geschäftsführer, das Terrain ab. Er schreibt, der Wahlausgang in NRW sei dramatisch, weil „wir die Weiche erreicht haben, an der über den weiteren Weg der Grünen entschieden wird". Dramatisch

sei auch die Art und Weise, „in der wir in den vergangenen acht Monaten linke und wertkonservative, alternative und christliche, junge und alte Wähler verjagt haben".

Pannen und der Mitunterzeichner Thomas Hoot, einer der gleichberechtigten Vorstandsmitglieder, zählen zu den sogenannten „Realos" – dem pragmatischen Flügel der Grünen. Sie werden von den „Fundis", der fundamentalen Opposition, heftig bekämpft. Pannen erklärt, unerträglich sei der Versuch, die Schuld am Wahlergebnis bei den Hauptamtlichen aufzuhängen. Gerade die Geschäftsstelle in Düsseldorf habe ständig vor den Gefahren einer Orientierung ins Abseits gewarnt, denen „wir nun erlegen sind".

Nach seiner Analyse verloren die Grünen etwa 40 Prozent ihrer Wähler von der Kommunalwahl 1984. Auffallend sei, daß der Einbruch bei Jungwählern und bei den Altersgruppen über 35 am schwersten war. In allen Ex-Hochburgen der Grünen – außer Münster – seien die Einbußen besonders drastisch. Als Gründe für das Debakel nennt er:

- Die Partei hat ihr ureigenstes Terrain der Umweltpolitik aufgegeben, ohne ein einziges anderes Terrain glaubwürdig zu besitzen.
- Teile der Partei sind verliebt ins Getto, der „Kindersex-Beschluß" von Lüdenscheid war nicht nur ein Unfall.
- Die Partei hat ihr Image einer neuen, originellen und innovativen Kraft völlig verloren. Sie erscheint inzwischen als eine katastrophenverliebte Kassandra.
- Ihr Jakobiner-Image (heilsgewiß, selbstgerecht, eifernd) haben die Grünen bis ins Unerträgliche gesteigert. Eine Partei, die einmal „Sanftheit" proklamierte, zeigt sich nur noch verbiestert, verbittert, kleinkariert.
- Es gibt eine inzwischen unerträgliche Basis- und Gremienborniertheit, die konsensuelle Politik fast unmöglich macht.

Dies führe zu „Mißtrauen und Machtpolitik" und beinhalte die Gefahr, daß „der basisdemokratische Anspruch der Grünen unterderhand zu einer ‚Aktivisten-Diktatur' verkomme".

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Neue Diskussion über die Lastenverteilung

Parlamentarier-Versammlung der NATO / Hauptthema SDI

RÜDIGER MONIAC, Stuttgart

Die Entscheidung des US-Kongresses, die Verteidigungsausgaben des nächsten Haushaltsjahres nicht mehr wachsen zu lassen, sondern nur den Kaufkraftverlust auszugleichen, wird nach Ansicht des CDU-Bundestagsabgeordneten Manfred Abelein eine „Reihe von Konsequenzen" für die Verteidigung Europas haben.

Am Rande der Versammlung der NATO-Parlamentarier, die sich zu ihrer viertägigen Frühjahrskonferenz in Stuttgart treffen, sagte Abelein als Leiter der deutschen Delegation, damit sei die transatlantische Diskussion über die Lastenverteilung für die NATO-Verteidigung neu angestoßen worden.

Wahrscheinlich würden die USA nun von ihren europäischen Partnern einen größeren Finanzanteil für ihre in Europa stationieren Truppen verlangen und zusätzlich entscheiden, daß diese US-Verbände möglicherweise auch für Verlegungen an Krisenherde außerhalb des NATO-Gebietes vorgesehen werden. „Die Out of Area-Problematik ist damit wieder voll entbrannt, sagte der CSU-Politiker. Dies könne in Krisen ein „kritischer Punkt in Europa werden".

Athen fehlt

Die Parlamentarier-Versammlung der NATO, die von Delegationen aus allen Mitgliedsländern beschickt wird – wegen der bevorstehenden Wahlen in Athen fehlen die Griechen –, beschäftigt sich in Stuttgart schwerpunktmäßig mit den militärischen und politischen Auswirkungen der Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI), der Lastenteilung und den Auswirkungen der Wirtschaftslage der NATO-Staaten auf die Verteidigung. Die Versammlung der knapp 200 Volksvertreter hat zwar auf die NATO keinen direkten politischen Einfluß, kann aber über die jeweiligen Parlamente Initiativen entwikkeln. Ihr amtierender Präsident, der britische konservative Unterhausabgeordnete Patrick Wall, unterstrich ihre Bedeutung mit dem Hinweis auf die fortgesetzten Bemühungen zur Erhaltung der atlantischen Einheit.

Wall zufolge wird das Thema SDI eines der wichtigsten der Konferenz werden. Besonders bedeutsam werde es, weil der industrielle und technische „Fall-out" der SDI-Forschung von den Partnern der USA nicht übersehen werden dürfe. Schon zu Beginn der Konferenz wurde deutlich, daß die nichtamerikanischen Parlamentarier mit Entschiedenheit fordern werden, eine ausländische Beteiligung setzte die US-Bereitschaft zu ungehinderter Beteiligung an den Forschungsergebnissen und einem gleichberechtigten Technologie-Transfer mit den Partnerstaaten voraus.

Arbeitsteilung

In einem Bericht für die Versammlung, der vom republikanischen US-Abgeordneten Robert Badham und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Peter Petersen vorbereitet wurde, heißt es, obwohl die SDI-Forschung noch in den Anfängen stecke, gebe es in Washington und in Europa bereits konkrete Überlegungen für eine europäische Beteiligung. Danach wird eine Arbeitsteilung vorgeschlagen, in der sich Westeuropa auf die Erforschung und Entwicklung einer „taktischen Komponente" der strategischen Raketenabwehr für unseren Kontinent beschäftigen sollte.

Erste Ansätze für die technische Realisierung der Verteidigung gegen kürzer reichende sowjetische Angriffsraketen sind dem Bericht zufolge schon vorhanden. Danach finanzieren die USA ein Programm für die „Patriot-Rakete", um sie zur Abwehr von ballistischen Raketen zu befähigen. Ähnliches geschehe in Europa. Das deutsche Unternehmen MBB und die französische Firma Aero Spaciale arbeiten gemeinsam an einem Forschungsprogramm zum Bau einer Rakete zur ballistischen Raketenabwehr.

Nach Untergangsstimmung jetzt Zuversicht beim BBU

Radikale Positionen im Umweltschutz / Gewaltfreiheit

WERNER KAHL, Bonn

Der in der alternativen Szene mehrfach „totgesagte" Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat seinen Auftritt um zunächst sechs Monate prolongiert. Die über dem Dachverband von rund 350 Bürgerinitiativen lastende Krise wurde durch den Beschluß der Mitgliederversammlung verdeutlicht, daß die neu gewählten Vorstandsmitglieder lediglich bis Dezember die Geschäfte führen sollen. Eine Mehrheit unter den Delegierten beauftragte den Vorstand, in den kommenden Monaten für eine „breite und demokratische Debatte in der Mitgliedschaft" zu sorgen.

„Wir werden über die Position und Struktur des BBU in einer veränderten politischen Landschaft diskutierten", kündigte Vorstandssprecher Martin Lischik gestern an. „Wir merken, daß uns der Wind ins Gesicht weht", sagte der Studienrat aus Freudenstadt im Schwarzwald. Im 13köpfigen Vorstand und Beirat sind fünf SPD-Mitglieder, drei Vertreter der Grünen/AL, ein Vertreter der DKP-Tarnorganisation DFU sowie vier Delegierte von Bürgerinitiativen, die sich als unabhängig bezeichnen.

Der Vorstandssprecher kündigte für die kommende Zeit „radikale Positionen" in Fragen des Umweltschutzes an. Dazu rechnet er ein „radikales Nein" zu jeglichem Straßenausbau, einschließlich des Weiterbaues von Autobahnen, ferner die Forderung, alte Energieanlagen unverzüglich stillzulegen. Der Vorstand werde verstärkt die Anti-AKW-Bewegung unterstützen. Vordringlich seien weiterhin Aktionen gegen Waldsterben und Luftverschmutzung.

In der politischen Szene zeigt sich der BBU nach Angaben Lischiks „gewaltfrei, ohne Wenn und Aber". Selbst nach dem Austritt von 13 Bürgerinitiativen in den letzten Wochen gibt sich der neue geschäftsführende Vorstand zuversichtlich. Niemand will trotz geringer „Mobilisierungsfähigkeit" die in linken Kreisen verbreitete Untergangsstimmung teilen. „Die BBU-Sonne geht unter" hatte die alternative „Tageszeitung" vor der Wahl prognostiziert.

Die Kreditwürdigkeit des BBU hat als Folge der Tätigkeit des früheren Vorsitzenden Jo Leinen (SPD), heute Minister im Saarland, offenbar erheblich gelitten. Unter Anspielung auf dem BBU nachgesagte schleppende und unvollständige Abrechnungen versicherte jetzt der neue Vorstand, es würden nunmehr „sehr genaue Abrechnungen" vorgenommen.

Anwaltstag: Gesetzliche Maßnahmen gegen Vorverurteilung reichen nicht

Juristen sehen eine Gefahr für die Rechtspflege / Diskussion mit Journalisten

H.-H. HOLZAMER, Mannheim

Eine Gefahr für die Rechtspflege nannte der Referent der Arbeitsgemeinschaft Stafrecht, Wilhelm Krekeler, auf dem 43. Deutschen Anwaltstag in Mannheim gestern die Vorverurteilung durch die Presse. Was gemeint war, kleidete der Jurist zwar in die vornehme Form der Frage, die Botschaft an seine Kollegen kam aber an: Die Richter können nicht mehr unbeeinflußt entscheiden, die Zeugen erinnern sich nicht mehr, und der Betroffene wird psychisch und physisch kaputtgemacht.

Was ist zu tun. Die Juristen des Anwaltstages scheinen sich untereinander in einem Punkt einig. Die gesetzlichen Maßnahmen genügen nicht, und das Standesrecht der Journalisten hilft auch nicht, weil sich keiner darum kümmert. Krekeler: „Würden die Richtlinien des Presserates eingehalten, so würde es in unserem Staat keinen Konflikt zwischen Pressefreiheit und dem Anspruch auf ein faires Verfahren geben."

Der Appell der Anwälte an die Presse, formuliert von dem Leiter der Ausschußsitzung, Norbert Gatzweiler: „Geben Sie der Verteidigung des Beschuldigten die Chance der Erwiderung."

Doch so einfach machten es die als Teilnehmer oder Zuhörer anwesenden Journalisten dem Ausschuß des Anwaltstages nicht. „Es sind doch zunächst einmal die Polizei und die Staatsanwaltschaften, die nicht nur Taten, sondern auch die Namen nennen", warf einer ein. „Ja nicht nur das, sie steuern auch selbst reichlich Farbe bei. Die Bezeichnung Vampir in einem konkreten Beispiel etwa sei keinem Journalistenhirn entsprungen, sondern dem Polizeibericht entnommen." Und wie oft kämen die Akten von den Anwälten an die Redaktionen, wurde gefragt. „Da gibt es einen ganz berühmten Strafverteidiger, der ist da ganz schnell," sagte eine Journalistin, die es wissen muß. „Gegen 50 000 DM darf ausgiebig berichtet werden."

„Auf der anderen Seite", so äußerte ein anderer Journalist, „ist es doch geradezu komisch, daß wir immer von mutmaßlichen Terroristen sprechen. Für mich sind die Mörder des MTU-Vorsitzenden Zimmermann Mörder, und ich nenne sie auch so."

Die Diskussion hatte natürlich auch eine politische Seite, die gelegentlich namhaft gemacht wurde, obwohl beide Seiten bemüht waren, sich Zurückhaltung aufzuerlegen. Es ging um die Berichterstattung im Verfahren wegen Bestechlichkeit und Vorteilsannahme gegen den früheren Bundesminister Otto Graf Lambsdorff. „Er hat sich zu Recht beschwert", äußerte sich der als Koreferent benannte Chefredakteur der in Düsseldorf erscheinenden „Rheinischen Post", Joachim Sobotta. Nicht ohne hinzuzufügen, daß sein Blatt jedenfalls zwar Tausende von Zeilen geschrieben, aber nicht vorverurteilt habe. „Die helle Sonne der Meinungsfreiheit leuchtet über einer bunten Blättervielfalt, über dem ‚Stern' und dem ‚Schwarzwälder Boten' gleicherweise," fügte er hinzu.

Daß die politische Orientierung der Zeitung oft eine entscheidende Rolle spiele, sei den Juristen oft zu wenig bewußt. Warum sei über Lambsdorff, den „Täter der politischen Wende", so viel und über den SPD-Minister, dem Veruntreuung von 5,6 Millionen DM vorgeworfen wird, so wenig publiziert worden? Es gebe da gewisse Zusammenhänge, meinte der Chef der „Rheinischen Post".

Journalisten und Anwälte ließen einen Vormittag lang in Mannheim Dampf ab. Ob sich der Dampf zu konkreten Vorschlägen kondensieren wird, ist zu bezweifeln.

Die sich bei den Veröffentlichungen der Anklageschrift Lambsdorff auf das Watergate-Syndrom berufen hatten, auf die Notwendigkeit des Unerlaubten zum Schutze des Rechtsstaates, hielten sich zurück. Einer brachte es geflüstert auf die Formel: „Unsere Vorverurteilung war ein notwendiges Korrektiv der vierten gegenüber der rechtsprechenden Gewalt, denn außer dem Vorurteil wird keines mehr kommen."

Nordelbischer Oberkirchenrat gehört Sekte an

idea, Hamburg

Weil er einer spiritistischen Sekte angehört, ist der Direktor des Rechnungsprüfungsamtes der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Oberkirchenrat Dieter Lüttkopf (Hamburg), vom Dienst beurlaubt worden. Der 45jährige Verwaltungsbeamte ist Mitglied der „Geistigen Loge Zürich", einer weithin unbekannten spiritistischen Gruppe.

Die Nordelbische Kirche erfuhr von dieser Betätigung Lüttkopfs bereits im Vorjahr und beurlaubte ihn nach eingehender Prüfung am 1. Februar dieses Jahres. Dies wurde erst jetzt der Öffentlichkeit bekannt. Die Zugehörigkeit zu der Sekte, die in Hamburg rund 100 Anhänger haben soll, wird von der Nordelbischen Kirche als „mit dem christlichen Glauben unvereinbar" angesehen.

Für den gestrigen Abend war in Hamburg ein Treffen zwischen den Initiatoren des nordelbischen „Aufrufs an unsere Bischöfe", die inzwischen eine „Bekennende Gemeinschaft" gegründet haben, mit den drei nordelbischen Bischöfen vorgesehen. Die am Ostersonntag gegründete „Bekennende Gemeinschaft" hat sich zum Ziel genommen, die Kirche wieder stärker auf ihren eigentlichen Auftrag hinzuführen, wie die Verkündigung, Seelsorge und Hilfe für die Notleidenden. Vor allem will sie dem Eindringen von Irrlehren und Neuheidentum sowie der Politisierung der Verkündigung entgegentreten.

„Verhängnisvolle Gläubigkeit an die Demoskopie"

lz. München

Der bisher nur intern geäußerte Unmut der CSU über den vermuteten Einfluß der Allensbacher Meinungsforscherin Elisabeth Noelle-Neumann auf die Regierungsentscheidungen in Bonn wird nach der CDU-Niederlage in Nordrhein-Westfalen nun auch offen ausgesprochen. Dabei wird auch direkte Kritik an Bundeskanzler Helmut Kohl geübt.

Nachdem bereits der „Bayernkurier" in dieser Woche von einer „einseitigen Demoskopiegläubigkeit" der Schwesterpartei geschrieben hatte, nimmt nun auch CSU-Generalsekretär Gerold Tandler diesen Begriff auf und kritisiert, man habe „bei einzelnen Führungskräften" der CDU den Eindruck, „daß dort eine oftmals verhängnisvolle Demoskopiegläubigkeit, zudem noch fixiert auf eine Person und ein Institut, allein den Kurs bestimmt".

Daß seine Rüge unmittelbar an den Kanzler adressiert ist, läßt Tandler durch die Bemerkung erkennen, es sei bekannt, daß Frau Noelle-Neumann „die maßgebliche Beraterin von CDU-Chef Kohl im Bereich von Meinungsforschung und Wahlkampfstrategien ist". Zu der für die CDU bitteren Nachlese, so der CSU-Generalsekretär weiter, gehöre sicherlich auch „ein kritisches Überdenken über Art, Ausmaß und Einsatz der Meinungsforschung als Mittel der politischen Strategie".

Die CSU ist besonders verärgert über die Allensbach-Prognose kurz vor der NRW-Wahl, wonach zwischen SPD und CDU/FDP ein Kopf-an-Kopf-Rennen zu erwarten sei. „Meinungsumfragen sollten doch wohl nicht die Meinung der Auftraggeber widerspiegeln", stellt der „Bayernkurier" süffisant fest, während Tandler diese falsche Vorhersage als Beweis wertet, „daß es gefährlich und trügerisch sein muß, Durchhalteparolen mit erkundeter Volksmeinung zu verwechseln".

Im Norden wartete auf Kohl die kleine Politik

GEORG BAUER, Kiel

Ein Vertrauter der Szene, der sich quasi hauptberuflich und von höherer Warte aus der kleinsten und kleineren Sorgen der Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzraum annimmt, umriß die Problematik so: „Der Einsatz der Minderheiten beiderseits der Grenzen gilt vor allem dem Bemühen um finanzielle Zuschüsse für Kindergärten und Bibliothekswesen."

Den Stellenwert der kommunalen Kümmernisse der beiden Volksgruppen mochte auch Bundeskanzler Helmut Kohl empfunden haben, als er gemeinsam mit seinem dänischen Gesprächspartner, Staatsminister Poul Schlüter, an Christi Himmelfahrt mit protokollarisch exakt abgestimmten Visiten in Tondern und Flensburg das Gespräch mit den Minderheiten suchte. Die Frage nach den Wünschen der deutschgesinnten Dänen und der dänischgesinnten Deutschen beantwortete er – aus Bonner Sicht – lakonisch, es sei um lokale Probleme gegangen.

Bei dem Besuch vermischten sich lokale mit europäischen Problemen. So interpretierte der Kanzler das Gewicht der Wünsche der Volksgruppen als Beweis für die Fähigkeit der Nation in der alten Welt, im Interesse eines gemeinsamen Europas enger zusammenzuarbeiten. In einem geschichtlichen Exkurs hielt er Kritikern entgegen, daß etwa das Parlament in Straßburg oder die Grenzerleichterungen zwischen der Bundesrepublik und Österreich sowie Frankreich den Fortschritt markierten. Ein ähnliches Abkommen zwischen der Bundesrepublik und den Beneluxstaaten stehe vor dem Abschluß.

Unverzügliche Verhandlungen über weitere Erleichterungen an der gemeinsamen Grenze hatten Kohl und Schlüter zuvor am Grenzübergang Rosenkranz-Rudböl angekündigt. Auf 500 Metern verläuft hier die Grenze direkt in der Straßenmitte. In einer symbolischen Geste gaben sich die beiden Regierungschefs die Hand und sicherten sich bei den Bemühungen um den Abbau der Kontrollen gegenseitige Unterstützung zu. Ein Problem vor allem für Dänemark, da es sich mit den skandinavischen Staaten in der nordischen Paßunion befindet und die Grenzabfertigung an der Südgrenze Nordeuropas im Auftrag der anderen Staaten wahrnehmen muß.

Im Mittelpunkt des insgesamt neunstündigen Besuches, der erst am späten Abend in Flensburg endete, stand die Unterzeichnung eines Abkommens über gegenseitige unbürokratische Soforthilfe bei Katastrophen und Unglücksfällen. Ein Vertrag, der nach Meinung Kohls angesichts der Streitigkeiten in den vergangenen Jahrhunderten eine „zutiefst menschliche Bedeutung hat".

Begonnen hatte der Abstecher des Kanzlers in dem fast 8000 Einwohner zählenden Städtchen Tondern, dem Geburtsort Schlüters, wo sich beide in das Gästebuch der Stadt eintrugen. Im Anschluß daran führten Kohl, der von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Uwe Barschel begleitet wurde, und Schlüter ein Gespräch mit den Vertretern der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig.

In welcher Eintracht die Gruppe mittlerweile mit ihren dänischen Landsleuten lebt, unterstrich der Vorsitzende des Bundes der deutschen Nordschleswiger, Gerhard Schmidt, als er betonte, daß man trotz des Bekenntnisses zum Deutschtum nicht mehr im Gegensatz zum Dänentum lebe. Im großen und ganzen könne von einer Gleichberechtigung zwischen Mehrheit und Minderheit gesprochen werden.

Auf der anderen Seite gab Kohl Karl Otto Meier, dem Vertreter des südschleswigschen Wählerverbandes im Landtag Schleswig-Holstein, die Zusage, daß die Gelder aus der Zonenrandförderung und den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auch für Institutionen der dänischen Minderheiten eingesetzt werden können. Diese Erklärung quittierte Meier mit Zufriedenheit.

Chefs lesen DIE WELT

DW. Bonn

Die Tageszeitung DIE WELT verfügt in den Chefetagen über eine stabile Leserschaft und konnte ihre Reichweite gegenüber 1981 sogar leicht verbessern. Aus der neuesten „Leser-Analyse-Entscheidungsträger 1985" geht hervor, daß rund 75 000 Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung die WELT lesen. In der Studie durchleuchteten mehrere unabhängige Marktforschungsinstitute 15 Zeitungen und Zeitschriften.

Befragt wurden Selbständige (mit fünf und mehr Beschäftigten), Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Direktoren und Abteilungsleiter, höhere Beamte (Direktoren und Abteilungsleiter) sowie Freiberufler mit Arbeitgeberfunktionen. In rund 4 800 Interviews wurde also das Leseverhalten einer Zielgruppe erforscht, die wirtschaftlich bedeutsame Entscheidungen vorbereitet und trifft.

Konjunkturell ist der Kreis dieser „Entscheidungsträger" recht optimistisch gestimmt. 83 Prozent von ihnen halten die wirtschaftliche Lage 1985 für besser oder gleich gut wie 1984. Verhalten beurteilen sie jedoch die Entwicklung der Arbeitslosigkeit, denn nur 13 Prozent erwarten schrumpfende Erwerbslosenzahlen. Gegenüber dem Weltmarkt äußern sie sich selbstbewußt: Für die nächsten drei Jahre sehen 59 Prozent gegenüber den USA und 49 Prozent gegenüber Japan bessere oder gleichgute Marktchancen.

In den Chefetagen besetzt die WELT seit Jahren eine feste Position. So verfügen 16 Prozent aller Entscheidungsträger, die sie lesen, über ein jährliches Bruttoeinkommen von 150 000 Mark und mehr. Damit erreicht diese Zeitung den höchsten Wert aller in der Befragung erhobenen Publikationen.

Sri Lankas Armee ist dem Terror nicht gewachsen

Auf Sri Lanka häufen sich die gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen der tamilischen Minderheit und der singhalesischen Mehrheit. Bei einem Überfall auf ein Fährschiff *bei Jaffna* im Norden der Insel wurden mindestens 40 Tamilen getötet. Im Osten stürmte die Polizei ein Guerrila-Lager und tötete 17 Extremisten. Zuvor waren zwei Polizisten von einer Landmine der Guerrilas zerrissen worden.

P. DIENEMANN, **Neu-Delhi**

„Was sollen wir beide überhaupt hier?" fragte der Soldat. „Meine Offiziere fahren in klimatisierten Luxuswagen durch Colombo, deine Führer sitzen in schönen Häusern in Madras, und wir schießen uns gegenseitig tot." „Der Soldat", so berichtet ein von der Armee Sri Lankas verhafteter Jugendlicher über diesen Dialog, „hatte es satt weiterzukämpfen."

Die Meinung dieses Gefreiten, der in dem von Unruhen geschüttelten Norden der Insel stationiert ist, teilen viele Soldaten der etwa 15 000 Mann zählenden ceylonesischen Streitkräfte, die Krieg gegen die eigene Bevölkerung, gegen unsichtbare Terroristen führen, schlecht ausgebildet und ausgerüstet sind. „Die Moral der Truppe", so ein westlicher Beobachter in der Hauptstadt Colombo, „ist auf dem Nullpunkt angelangt."

Denn der Armeeführung ist es bis heute noch nicht gelungen, die Armee Sri Lankas nach dem Vorbild westlicher Streitkräfte zu disziplinieren. Die Folge: Spontane und durch Befehl nicht gedeckte Racheakte von Soldatengruppen an tamilischer Zivilbevölkerung als Reaktion auf Terroristenangriffe gegen Kameraden.

Der Grund dafür ist sowohl das seit 1983 sich verstärkende singhalesische „Herrschaftsdenken" über die Tamilen als auch Unerfahrenheit und niedriger Ausbildungsstand jener zwischen 18 und 24 Jahre alten Jugendlichen, die sich – oft um der Arbeitslosikeit zu entrinnen oder wegen eines gesicherten geringen Einkommens – freiwillig zur Armee melden.

Die Bemühungen israelischer Ausbilder und früherer Angehöriger der britischen Eliteeinheit SAS, Kampfkraft und Disziplin der Soldaten zu verbessern, fruchteten bisher wenig. Statt, wie von den Israelis empfohlen, im Norden der Insel stets Präsenz zu zeigen, dem Terrorismus mit Präventiv-Maßnahmen zu begegnen, versteckt sich die Armee im Norden tagsüber hinter Kasernenmauern und fährt nachts Patrouillen – während der Ausgangssperre. Die Soldaten rücken erst nach einem Terror-Anschlag aus; statt die Schuldigen zu stellen, nehmen sie, wie ihnen die Tamilische Befreiungsfroot (TULF) vorwirft, „ziel- und wahllos Rache an der Zivilbevölkerung".

Die Regierung in Colombo kauft erst seit Anfang dieses Jahres modernes, zur Terrorismus-Bekämpfung geeignetes Gerät. Daß dabei Südafrika und Zaire als prominente Lieferanten in Erscheinung treten, liegt an der Vorsicht der USA und Großbritanniens, die sich nicht nachsagen lassen wollen, daß ein eventueller Völkermord auf Sri Lanka mit Waffen aus ihren Ländern beginnen könnte. China hat zwar Kanonenboote zur Küsteoüberwachung geliefert, es fehlen den Ceylonesen aber Hubschrauber zur *territorialen* Kontrolle des Nordens.

Sowjetzeitung greift Wörner an

dpa, **Moskau**

Mit Angriffen auf Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner hat die sowjetische Armeezeitung „Krasnaja Swesda" der Bundesregierung vorgeworfen, einen Kurs auf die Ausweitung von Kriegsvorbereitungen zu steuern und die „Revanchisten" in der Bundesrepublik Deutschland zu ermutigen. Am Rhein habe man jetzt sogar beschlossen, der „Befreiung der europäischen Völker am Ende des Zweiten Weltkrieges ein eigenes Jubiläum" – den 30. Gründungstag der Bundeswehr – entgegenzusetzen. Dabei sei Verteidigungsminister Manfred Wörner eine Vorreiterrolle *zugedacht worden*, schrieb das Blatt am Freitag.

Wörner habe direkt erklärt, daß die Bundeswehr in der „Nachfolge der faschistischen Wehrmacht" stehe. Die Wiederherstellung der alten Wehrmacht-Tradition sei eine „unverhohlene Propaganda des Revanchismus", die praktisch zur offiziellen Ideologie der Bundeswehr, der stärksten NATO-Armee in Westeuropa, werde. „Zumindest frevelhaft" sei das Lob Wörners für die „hitlerischen Halsabschneider", deren „Heldentaten" der Minister als Mittel für die Erziehung der Soldaten und Offiziere empfehle. Wörner habe außerdem einen Erlaß seines Vorgängers Hans Apel außer Kraft gesetzt, der offizielle Kontakte zwischen Bundeswehrangehörigen und ehemaligen Wehrmachtsgenerälen verboten habe, hieß es in dem Bericht. Wörner habe zudem den alten Kriegern Hitlers das Recht eingeräumt, unter Bundeswehrangehörigen *Propaganda* zu betreiben und Erfahrungen über die Greueltateo des Krieges weiterzuvermitteln.

Kairo und Amman bilden wieder Militär-Allianz

Gemeinsame Manöver angekündigt / Befürchtungen in Israel

PETER M. RANKE, **Kairo**

Zum ersten Mal finden auf ägyptischem Boden zwischen Nil und Suezkanal gemeinsame Manöver ägyptischer und jordanischer Elitetruppen statt. Das teilte überraschend der ägyptische Verteidigungsminister, Marschall Abu El Ghazala am Rande ägyptischer Manöver nahe der libyschen Grenze mit. Angaben über die Truppenstärke machte Ghazala nicht. Jedoch erklärte er, der erste Teil der gemeinsamen Manöver habe schon in Jordanien stattgefunden, wo auch ägyptische Truppen eingesetzt waren. In Jordanien wie in Ägypten nahmen Luftwaffen-Geschwader an den Übungen teil.

Die militärische Zusammenarbeit zwischen Kairo und Amman, *nur ein* halbes Jahr nach Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen, bestätigt Befürchtungen militärischer Beobachter in Israel und im Westen, daß eine arabische „Südfront" gegen Israel und wohl auch Syrien aufgebaut wird. Dazu gehört im Hintergrund als Dritter auch Saudi-Arabien mit dem großen Stützpunkt Tabuk. Dort, nur 216 Kilometer von der israelischen Südgrenze entfernt, sind zwei Panzerbrigaden, Kampfflugzeuge und umfangreiche Nachschub-Depots stationiert.

Die Verlegung der jordanischen beziehungsweise ägyptischen Truppen erfolgte mit amerikanischen Hercules-Transportmaschinen und über die neue Fähre zwischen Nueba auf der Sinai-Halbinsel und dem jordanischen Aqaba. Wie erwartet, wird das große Fährschiff nicht allein für Touristen, Pilger und Gütertransporte, sondern auch für das Militär mit Lkw und Panzerfahrzeugen genutzt. Die Fährverbindung war am 25. April von Präsident Mubarak und König Hussein eingeweiht worden.

Arabische Südfront

Bis zum Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel 1979 hatte es mit Jordanien lediglich Stabsübungen gegeben. Gemeinsame ägyptisch-jordanische Einsätze gab es zum letzten Mal im Sechstage-Krieg 1967, als zwei ägyptische Luftlande-Brigaden kurz vor Kriegsausbruch nach Jordanien verlegt wurden. Sie wurden dort aufgerieben. Die neue arabische „Südfront" weist darauf hin, daß sich Ägypten trotz Camp David eine militärische Option offenhält und entsprechend um- und aufrüstet. Sie zeichnet sich vor allem darin aus, daß Ägypten, Jordanien und Saudi-Arabien fast vollständig mit modernen westlichen Waffensystemen ausgerüstet sind, die gemeinsam geführt, eingesetzt und mit gleichen Ersatzteilen gewartet werden können. Dabei handelt es sich nicht nur um Luftverteidigungs-Waffen oder Kampfflugzeuge, *sondern auch um Schützenpanzer* M-113 und Kampfpanzer.

Transporte durch Sinai

Der größte Teil der ägyptischen Sinai-Halbinsel ist zwar demilitarisiert und wird von einer internationalen Beobachter-Gruppe überwacht, aber offenbar sind Truppentransporte durch den Suezkanal-Straßentunnel und über die Wüstenstraße bis Nueba möglich. Erst vor wenigen Tagen hat sich Washington bereit erklärt, weitere 94 Panzer des Typs M-60 A 3 für 155 Millionen Dollar an Ägypten zu liefern, obwohl Kairo fällige Rückzahlungen und Zinsen in Höhe von 480 Millionen Dollar bisher nicht geleistet hat. Die ägyptische 400 000-Mann-Armee verfügt einschließlich der neuen Lieferungen über rund 600 amerikanische Kampfpanzer.

Die beunruhigende Bekanntgabe einer ägyptisch-jordanischen Militär-Allianz, die im Golfkrieg Irak seit *Jahren unterstützt, fand vor dem Hintergrund* ägyptisch-israelischer Verhandlungen in Kairo statt. Während vor der großen Synagoge im Stadtzentrum Kairos Demonstranten eine israelische Fahne verbrannten und riefen „Juden raus aus Ägypten" – bis die Polizei mit Schlagstöcken einschritt – tagten im Hotel Mena-Haus die beiden Delegationen. Kairo fordert die Übergabe des Wüstenstreifens Taba im Sinai oder eine zeitlich begrenzte Schlichtung. Ferner den vollständigen Rückzug Israels aus Südlibanon und eine Verbesserung der Lage der Palästinenser in den besetzten Gebieten. Israel verlangt die Rücksendung eines ägyptischen Botschafters nach Tel Aviv, die Wiederaufnahme des Handelsverkehrs, die Suche nach israelischen Vermißten im Sinai und eine Entschädigung für die Palästinenser, die aus dem ägyptischen Teil der Stadt Rafah in den Gaza-Streifen zurückwollen. (SAD)

Die heimliche Hausmacht des Ex-Premiers Demirel

In die Parteienlandschaft der Türkei kommt Bewegung

E. ANTONAROS, **Athen**

Sein Foto darf in keiner türkischen Zeitung erscheinen, und sogar sein Name muß verschwiegen werden. Aber Suleyman Demirel, der 1980 von den Generälen abgesetzte konservative Ministerpräsident der Türkei und seither mit einem zehnjährigen Verbot politischer Betätigung belegt, ist nach wie vor einer der mächtigsten und einflußreichsten Politiker der Türkei.

Im Laufe dieser Woche demonstrierte der mit 61 Jahren für türkische Verhältnisse als relativ jung geltende Spitzenpolitiker, daß er über eine intakte Partei-Organisation verfügt: Husamettin Cindoruk, einst Istanbuler Vorsitzender der inzwischen verbotenen „Gerechtigkeitspartei" Demirels und ein enger Vertrauter des Ex-Regierungschefs, wurde auf dem Parteitag der liberalkonservativen „Partei des rechten Weges" (dogru-yol-partisi) mit 626 Stimmen zu deren Vorsitzenden gewählt. Buchstäblich in letzter Minute hatte Demirel signalisiert, daß er Cindoruk als Parteichef begünstigte. Daraufhin verzichtete der bisherige Parteivorsitzende Yildirim Avci auf eine Kandidatur. Mühelos konnte sich Cindoruk gegen seinen einzigen Gegenkandidaten, den Unternehmer und bisherigen Vorsitzenden des Verbandes der türkischen Handelskammern, Mehmet Yazar, durchsetzen, der es auf nur 262 Delegiertenstimmen brachte. Er war erst vor einigen Wochen der Partei beigetreten, mit dem Anspruch, ihr Chef zu werden.

Cindoruks Erfolg und Yazars vernichtende Abstimmungsniederlage sind ein Triumph für Demirel und eine Schlappe für Ankaras Generäle *zugleich: Es ist nämlich kein Geheimnis* in Ankara, daß Yazar als Wunschkandidat des Militärs galt. Yazar sollte Demirels heimliche politische Macht brechen und als Alternativ-Kandidat für den jetzigen Regierungschef Turgut Özal aufgebaut werden. Dessen Politik, vor allem im Wirtschaftsbereich, scheint den Generälen zunehmend unbehaglich zu werden. Diese Rechnung ist nicht aufgegangen.

Im Gegenteil: Einerseits haben Ankaras „Machthaber hinter den Kulissen", wie das Militär oft genannt wird, die Erfahrung gemacht, daß sie die politische Fortentwicklung nicht manipulieren können. Andererseits hat Demirel, der in seiner Ankaraer Wohnung hof hält und täglich Dutzende von Anhängern empfängt, bewiesen, daß er nicht im entferntesten daran denkt, sich ins politische Abseits manövrieren zu lassen.

Kaum hatten die Generäle im September 1980 gegen ihn geputscht (bereits in 1971 war er von der Armee zum Rücktritt gezwungen worden), schmiedete der politische Überlebenskünstler Demirel, der 1965 mit 41 Jahren zum erstenmal Regierungschef geworden war, handfeste Zukunftspläne: Er schickte enge Mitarbeiter mit der Aufgabe voran, eine neue Partei zu gründen. Als das Militär die erste Partei des Ex-Premiers *kurzerhand verbot, ließ sich Demirel* nicht enttäuschen. Unmittelbar vor der Parlamentswahl im November 1983 entstand die „dogru-yol-partisi".

Zur Teilnahme an der Parlamentswahl, die der heutige Regierungschef und einstige Demirel-Mitarbeiter Turgut Özal mit absoluter Mehrheit gewann, wurde Demirels heimliche Partei nicht zugelassen. Aber bei den Kommunalwahlen ein paar Monate später wurde deutlich, daß die „Partei des rechten Weges" eine ernst zu nehmende politische Kraft ist: Mit mehr als 13 Prozent aller Stimmen profilierte sie sich zur drittgrößten Partei der Türkei, hinter Özals rechtskonservativer „Mutterlandspartei" und der sozialdemokratisch ausgerichteten und zur Parlamentswahl ebenfalls nicht zugelassenen „Sodep".

Cindoruk, der seine Hauptaufgabe darin sieht, „eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Zukunft zu schlagen", macht sich über seine Rolle keine Illusionen: Er sei nur ein Übergangsparteichef, der den Parteivorsitz „zu einem späteren Zeitpunkt" demjenigen überlassen will, „dem die Partei gehört". Wann es soweit sein wird, ist zur Zeit völlig unklar. Geht es nach dem Wunsch der Generäle, so darf sich Demirel bis 1990 politisch nicht betätigen. Aber bereits jetzt werden zahlreiche Stimmen laut, die eine Amnestie verlangen. Selbst Premier Özal will neuerdings nicht ausschließen, daß das Betätigungsverbot gegen Demirel möglicherweise vorzeitig, das heißt bereits im Jahr 1987, aufgehoben werden könnte. (SAD)

Carrington: Die WEU soll reaktiviert werden

Für mehr Kooperation der Europäer in der Rüstungsindustrie

REINER GATERMANN, **London**

Bei einem richtigen Selbstverständnis und einer ernsthaften Kooperationsbereitschaft könnte die Westeuropäische Union (WEU) einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung einer europäischen Verteidigungsidentität leisten und die Initiative zu einer engeren Zusammenarbeit in der westeuropäischen Rüstungsindustrie ergreifen. Beides sei für Europa von großer Bedeutung. Deshalb stehe er positiv zu der Absicht, die WEU zu reaktivieren. Dies erklärte NATO-Generalsekretär Lord Carrington in einer Rede in London.

Carrington plädierte zudem für eine volle Nutzung aller Vorteile, die neue Technologien böten, sowohl im konventionellen als auch im nuklearen Waffenbereich. Offenbar in Anspielung auf die derzeitige Diskussion über die Strategische Verteidigungsinitiative (SDI) der USA fügte er hinzu: „Aber wir müssen auch darauf bedacht sein, unsere strategischen Hähnchen nicht schon zu zählen, bevor sie ausgebrütet sind. Darüber hinaus müssen wir den politischen und technischen Unterbau unserer gegenwärtigen Strategie erhalten, bis wir sicher sind, ihn durch etwas Besseres ersetzen zu können."

Nachdrücklich forderte Lord Carrington eine bedeutend engere rüstungsindustrielle Zusammenarbeit der europäischen NATO-Partner. Es überrasche ihn sehr, daß trotz 35jähriger Atlantischer Allianz die Europäer immer noch im gegenseitigen Wettbewerb stünden, anstatt sich zusammenzutun, um mit den USA in den Wettbewerb zu treten.

Technologie-Vorsprung

Derzeit überträfen die USA ihre westeuropäischen Partner bei den internen Rüstungsmateriallieferungen um das Siebenfache. Es bestünde die Gefahr, daß sowohl technologisch als auch mengenmäßig der Vorsprung wachse. Vor diesem Hintergrund sähe der NATO-Generalsekretär gerne eine Wiederbelebung der WEU. „Alle sieben Mitglieder verfügen über eine eigene Rüstungsindustrie." Sie nähmen daher eine Schlüsselposition in dieser Frage ein.

Als eine bedeutende Aufgabe für die Zukunft sieht Carrington die Stärkung der konventionellen Verteidigung. Aber selbst wenn es keine finanziellen Grenzen gebe, glaube er nicht, daß sie so weit ausgebaut werden könne, daß man auf das (nukleare) Abschreckungsmoment verzichten könne.

Für die nächste Sitzung der Verteidigungsminister in diesem Monat kündigte er mehrere Initiativvorschläge zu einer effektiveren Nutzung des Verteidigungspotentials an, die sich auch auf eine Verbesserung des Planungsprozesses auswirken würden. Doch auch wenn man davon ausgehe, mit dem vorhandenen Finanzrahmen mehr Wirkung zu erzielen, sei künftig mehr Geld erforderlich.

Gegen Moskaus Junktim

Lord Carrington wünschte sich ein stärkeres Werben der NATO-Regierungen in ihren Ländern für die Belange der Allianz. Gleichzeitig bedauerte er es, daß es der NATO nicht möglich sei, zu diesem Zweck eigene Mitarbeiter in den 16 Hauptstädten der Mitgliedstaaten einzusetzen.

Zu den sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf meinte Lord Carrington, dem Kreml müsse klargemacht werden, daß Ergebnisse nur durch Verhandlungen und nicht durch Versuche von außerhalb erzielt würden, Europa gegen Amerika und die Bürger gegen ihre Regierungen auszuspielen. Sollte Moskau zudem in Genf die Absicht hegen, ein Junktim zwischen einem Abbau des offensiven Waffenpotentials und einem SDI-Forschungsverbot für die USA herzustellen, sollte Washington mit einem eindeutigen Nein antworten.

Bei den Ost-West-Beziehungen stellte der NATO-Generalsekretär fest: „Wir wissen heute weniger über die Sowjetführung als vor 20 Jahren". Er glaubt nicht, daß der Amtsantritt von Michail Gorbatschow zu „schnellen Veränderungen" führen werde. Es sei auch noch nicht erkennbar, ob sich die neue Führung, die jüngere Generation, im Bewußtsein der militärischen Stärke ihres Landes sicherer fühle, wie es Optimisten erhoffen, oder ob die Pessimisten recht behalten, daß die Sowjetunion „ideologisch dazu verurteilt ist, die eigene Sicherheit unvereinbar mit der Sicherheit anderer zu sehen".

Papst: Freiheit verteidigen

Gegen ungerechtfertigte Angriffe / Friedensappell in Belgien

F. MEICHSNER, **Brüssel**

Nach einem Flug im Hubschrauber über die flandrischen Schlachtfelder des Ersten Weltkrieges über zahlreiche Militärfriedhöfe, auf denen insgesamt eine halbe Million Soldaten begraben liegen, richtete Papst Johannes Paul II. gestern auf dem Marktplatz von Ypern einen eindringlichen Friedensappell an die Jugend der Welt. Er verband diesen Appell mit einem Bekenntnis zum Recht auf Verteidigung gegen ungerechtfertigte Angriffe.

Vor den Grabsteinen dieses Landes, rief er unter dem Beifall von Tausenden von Jugendlichen aus, dürfe man nicht schweigen, sondern müsse man seine Stimme für den Frieden erheben. „Wenn wir schweigen, wird Gewalt den Aufschrei der Völker dämpfen, die nach Gerechtigkeit und Frieden verlangen. Wenn wir schweigen, wird sich der Wettlauf um Waffen fortsetzen und die Kapitalien, die Energie und die Kreativität für sich in Anspruch nehmen."

Die Lehre der *Geschichte* sei hart. Sie beweise die Verwundbarkeit der Menschen, wie hier auf diesen Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges. „Diese Gräber um uns herum hören nicht auf von dieser Verwundbarkeit der menschlichen Gesellschaft zu zeugen. Diejenigen, die Realisten sind, Liebe der echten Freiheit und Respekt vor den Menschen und Völkern haben, werden davon überzeugt, daß es rechtmäßig ist, sich zu verteidigen, wenn man einem ungerechten Angreifer gegenübersteht." Das Gewährleisten von Freiheit und Sicherheit dürfe freilich nie von „einer breiteren Aufgabe getrennt" werden: dem Aufbau des Friedens.

Der wissenschaftliche und technische Fortschritt schaffe heute neue Mittel, „die den Frieden fördern, aber auch manipuliert werden können, um dem Krieg zu dienen". Der Papst wies darauf hin, daß Krieg und Gewalt aus der Mißachtung der fundamentalen Menschenrechte entstünden und fügte hinzu: „Gewalt, die sich gegen Gebäude richtet, ist schon schlimm, aber unerträglich und unmenschlich ist die Gewalt, die gegen die Menschenwürde gerichtet ist. Wer für den Frieden arbeitet, wird zuerst unbedingt die Menschenwürde achten, ohne sie manipulieren oder irgendeiner Ideologie dienen zu lassen."

Vor der Feierstunde auf dem Marktplatz von Ypern – mit seiner im Krieg zerstörten und wiederaufgebauten Kathedrale und seinen Renaissance-Fassaden einer der schönsten *Plätze Belgiens – hatte* Johannes Paul II. am Menen-Tor, einem Denkmal für die im Ersten Weltkrieg in Flandern gefallenen 54 896 Briten in stiller Andacht vor einem Blumenkreuz gedient, während das „last post", das Signal des britischen Zapfenstreiches, geblasen wurde. Auf der letzten Etappe seiner Benelux-Reise in Belgien schlug dem Papst – anders als in Holland – von Anfang an eine Welle der Sympathie und Begeisterung entgegen.

Korea-Dialog enttäuschte

Seoul will über Handel reden, Pjöngjang fordert Kommission

FRED DE LA TROBE, **Panmunjon**

Die zweite Runde der Wirtschaftsgespräche zwischen Süd- und Nordkorea endete gestern ohne konkrete Ergebnisse. Die Delegationen wurden auf der südkoreanischen Seite vom *stellvertretenden* Handelsminister Kim Ki-Hwan, auf der Seite des Nordens von seinem Amtskollegen Le Songnok geführt. Das nächste Gespräch findet am 20. Juni statt.

Die Atmosphäre war ausgesprochen freundlich. Beide Seiten vermieden es, sich gegenseitig Vorwürfe zu machen. Dennoch erklärte Kim enttäuscht: „Wir hatten gehofft, daß wir uns wenigstens auf das Gesprächsprogramm einigen würden."

Die Abordnung des Südens schlug vor, daß konkrete Schritte für die Abwicklung der Handelsgeschäfte besprochen werden sollten, um damit zum Abbau der Spannungen beizutragen. Die bei dem ersten Gespräch im November vereinbarten Austauschprodukte Brikettkohle, Eisenerz, Stahl, Magnesium, Mais, Fisch und Textilien könnten durch weitere Güter ergänzt werden. Südkorea sei bereit, vom Norden unverzüglich 300 000 Tonnen Brikettkohle zu erwerben. Für eine Eisenbahnlinie von der nordkoreanischen Stadt Shinnuiju nach Seoul sollen die Planungen begonnen werden.

Die Nordkoreaner forderten, zunächst eine Kommission beider Länder für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit weitreichenden Befugnissen zu bilden. Geleitet werden solle sie von den stellvertretenden Ministerpräsidenten beider Länder und auf jeder Seite sieben Regierungsbeamte umfassen. Regelmäßige Treffen dieser Kommission müßten vierteljährlich stattfinden. Der Handel soll nach den Forderungen des Nordens in Form von Bartergeschäften zu Weltmarktpreisen stattfinden. Die Delegation Südkoreas sagte zu, den Vorschlag zu überprüfen. (SAD)





Anzeige

Neues aus der Industrie

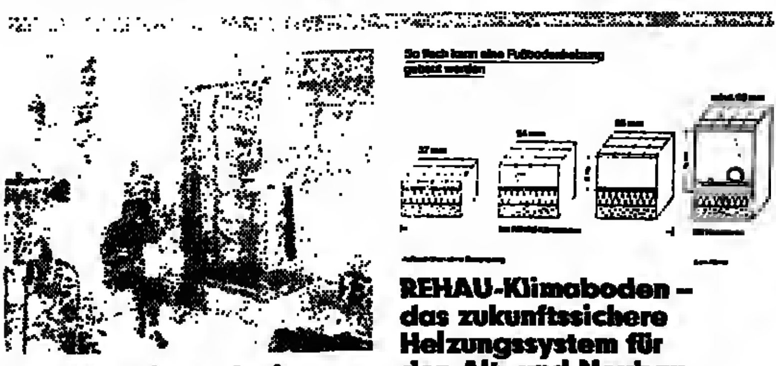
iSH Frankfurt 1985, IV. Teil

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101-580 · Hamburg 0 40 / 5 51 20 97 + 98

Ein Schlagbohr-Schrauber, der sich „programmieren" läßt

Wie vielfältig sich eine moderne Bohrmaschine programmieren läßt, macht das neue Modell SB 2E 650 RL der AEG Elektrowerkzeuge GmbH deutlich. Dieser Zweigang-Schlagbohr-Schrauber hat nicht nur mit einer Leistungsaufnahme von 650 W eine großzügig bemessene Durchzugskraft, sondern auch eine ganze Anzahl verschiedener elektronischer Regelungs-Programme. So läßt sich beispielsweise die Stärke des Drehmoments elektronisch vorwählen. Sicherheitskupplung und Überlastschutz funktionieren serienmäßig mit elektronischer Präzision. Und auch die Drehzahl läßt sich über eine Vollwellen-Regelelektronik stufenlos vorwählen. Elektronisch geregelt sind überdies der Sanftanlauf und die Begrenzung der Leerlauf-Drehzahl. Vorteile bringt die herunterzuregelnde Drehzahl auch beim Ein- und Ausdrehen von Schrauben. Zu diesem Zweck besitzt das Gerät unter dem Bohrfutter – es ist leicht abzudrehen – eine Direktaufnahme für Schrauberklingen. Ausgerüstet ist die SB 2E 650 mit einem Zweiganggetriebe. Beide Gänge haben Sanftanlauf und Anbohrstufe. Dadurch können die Bohrlöcher punktgenau gesetzt werden. Die nur 1,9 kg Werkzeuggewicht wurden in einer handlichen Form „verpackt". Die vielfältigen Bedienungs-Elemente sind praxisgerecht angeordnet und bündig in das Gehäuse eingelassen. Der Preis dieses Schlagbohr-Schraubers mit Rechts-Linkslauf und Spitzenelektronik beträgt DM 249,- (einschl. MwSt., unverbindliche Preisempfehlung). Den neuen Gesamtkatalog erhalten Sie beim Fachhandel oder direkt von:

AEG Elektrowerkzeuge GmbH
Max-Eyth-Str. 10, 7057 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 12-507



Duschen wie noch nie, in der Reichel-Swing-line-Duschabtrennung

Eine Neuentwicklung, zum erstenmal auf der ISH vorgestellt, entspricht dem Wunsch einer pflegeleichten 3teiligen Duschtür mit großer Einstiegsbreite. Optik variabel und gefällig durch Einlagen in den Griffleisten bzw. Eloxal- und Farbtöne dem Bad angepaßt sowie verschiedene Glasarten. Dies ist mit der Reichel-Swing-line in vorbildlicher Weise gelungen. Hinzu kommt das beidseitige Öffnen und Schließen der Tür. Abgerundete Profile einschl. der unteren Führungsschiene, die ohne Rillen, Haltestangen, Ecken und Kanten ist, lassen Schmutz und Bakterien keine Chance. Seidenweicher Lauf durch rollengelagerte Türelemente. Sichere Abdichtung mit durchgehendem Magnetverschluß. Die ausgefeilte Konstruktion ermöglicht Lösungen für alle Räumlichkeiten, auch bei Ecken, Schrägen usw. Ihr Installateur berät sie gerne.

Hersteller: Reichel KG
3563 Dautphetal 5, Tel. 0 64 68 / 70 11

REHAU-Klimaboden – das zukunftssichere Heizungssystem für den Alt- und Neubau

Die Wahl des richtigen Heizungssystems ist heutzutage eine wichtige Planungskomponente geworden. „Energie sparen" lautet die Devise. Dabei bedarf besonders der Teil der Heizungsanlage, der die Räume beheizen soll, sorgfältigster Überlegungen. Denn kein Mensch weiß heute, mit welchen Wärmeerzeugern in späteren Jahren warmes Wasser für die Heizung erzeugt wird. Zukunftssicher ist in jedem Fall ein Heizungssystem, welches mit niedrigsten Heizwassertemperaturen betrieben wird und schnell regelbar ist. Nur dadurch kann sichergestellt werden, daß jede beliebige Weiterentwicklung von Wärmeerzeugern auch für heute installierte Heizungsanlagen verwendbar ist. Ein zukunftssicheres Niedertemperatursystem für die Wärmeabgabeseite ist der REHAU-Klimaboden. Neben **niedrigsten Heizwassertemperaturen** besticht dieses System durch **geringe Aufbauhöhe, geringes Gewicht und hervorragend schnelle Regelbarkeit.** Mit dem Einbau des REHAU-Klimabodens beschreitet man den zukunftssicheren Weg.

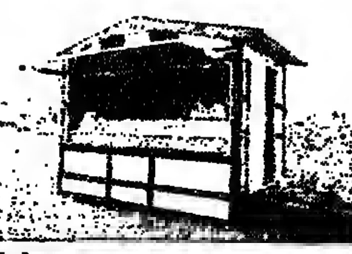
REHAU Plastiks AG + Co., Postf. 3029
Ytterbium, 8520 Erlangen-Eltersdorf
Tel.: 0 91 31 / 60 51

Thyssen Schulte stellt vor: die „Sanfit"-Fertiginstallation



Entscheidender Faktor bei der Altbaumodernisierung und auch im Neubau ist die Wirtschaftlichkeit beim Einbau von Ver- und Entsorgungsleitungen für Bad und Küche. Dabei bedeutet rationelle Installationstechnik die Bündelung der Leitungen zu einer handlichen, schnell zu montierenden und immer überprüfbaren Kompaktinstallation. Hier nun hat sich Sanfit bewährt, das in einem Element alle Versorgungs- und Abflußleitungen in kompakten, geschoßhohen Montageeinrichtungen zusammenfaßt. Dabei sind die Leitungen aus Kupfer, Kunststoff, Guß, verzinktem Stahl, sie gewährleisten dadurch lange Lebensdauer. Geräuschbelästigung wird durch Schaumstoffisolierung und Gummilagerung vermindert. Nur sechs Schrauben werden beim Sanfit-System 80 zur Befestigung benötigt, **das komplette System kann also an einem Tag eingebaut werden.** Außerdem stellte das Unternehmen erstmalig in diesem Jahr komplette einbaufertige Sanitärzellen vor.

Thyssen Handelsunion AG
August-Thyssen-Str. 1, 4000 Düsseldorf 1



Existenz

Bereits ca. DM 6000,- Eigenkapital (Mietsonderzahlung für ein Leasingsystem) versetzen Sie in die Lage, Ihren Wunsch nach Selbständigkeit zu verwirklichen. Ein fahrbarer Imbißverkaufsstand der Firma Kali – betriebsfertig und komplett eingerichtet – gibt Ihnen die Gewähr für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf.
Informationen:

Kali Fahrzeugbau GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 1
6301 Reiskirchen, Tel.: 0 64 08 / 60 91

Das RISSE-Flächenheizsystem 2000 ist die ideale Fußbodenheizung für Altbauten

Nur 37 mm Bauhöhe (im Extremfall nur 32 mm) sind mit Trockenestrich und Trittschalldämmung erforderlich. Schon **30 Min.** nach dem Anheizen stellt sich das behagliche Raumklima der Fußbodenheizung ein. Auch auf Holzbalkendecken läßt sich das System dank des geringen Gewichtes verlegen. Die 2 mm dicken Wärmeleitplatten ermöglichen dies. Für Neubauten empfiehlt sich das RISSE-Flächenheizsystem 2000-fix. Der Superdämmstoff Polyurethan sorgt für Energieeinsparung ohne Einschränkung der Behaglichkeit.

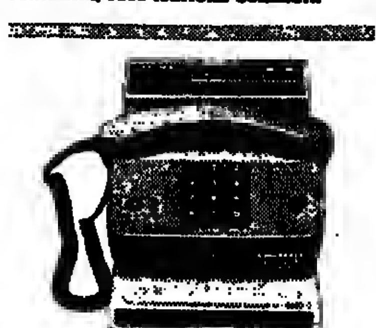
Gebr. RISSE GmbH, Erlenstr. 50
5757 Wickede-Ruhr, Tel. 0 23 77 / 8 50



„Domani": eine „Sieger-Armatur" für designbewußte junge Leute

Entwickelt wurde „Domani" von dem Designer und Architekten Dieter Sieger aus Münster. Wie alle Dornbracht-Armaturen gibt es auch die „Domani" für alle Auslauffunktionen an Waschtisch, Bidet, Bade- und Brausewanne. „Domani" wird in den Oberflächen verchromt, weiß, rot und gelb produziert. Und auf Veranlassung Dornbrachts gibt es übrigens auch schon passende Accessoires im „Domani"-Design. Außer einer einprägsamen Form weisen diese Armaturen ganze Reihen technischer Raffinessen auf. Die gesamte Serie ist nach dem neuesten Stand der Technik mit verschleißarmen keramischen Dichtungen ausgerüstet. Dies gilt – was noch selten zu finden ist – auch für die Seitenventile aller Dreiloch- und Vierloch-Batterien. Um die Optik auch für den Gebrauch perfekt zu gestalten, lassen sich die Seitenventile um eine Viertel-Drehung sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite nach außen öffnen.

DORNBRACHT Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Postfach 1454, Armaturenfabrik, 5860 Iserlohn-Sümmern



Für alle, die telefonieren Der neue Telefonrecorder

Aufträge, Termine, Mitteilungen brauchen nicht mehr umständlich notiert zu werden – der neue Telefonrecorder TELEBOY 1000 (z. Z. nur 248,– inkl. MwSt.) zeichnet auf Knopfdruck auf Normal-Cassetten bis zu 120 Minuten auf. Mithören im ganzen Raum durch Lautsprecher möglich. Genehmigt von der Post (FTZ 18.101760.00). Benutzung rechtlich zulässig lt. Bundesgerichtshof (Akt. VIII/ 2r29/81). Das deutsche Qualitätsgerät ist leicht an jedes Telefon anzuschließen. Prospekt oder unverbindlich Testgerät anfordern für kostenlosen 14-Tage-Test.

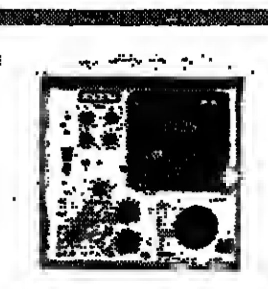
Schulte Elektronik oHG,
5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 – 45 54
Info-Kennziffer 476

Jetzt können Sie jede Gasuhr zur Schnecke machen ... NAUTILUS 92,6% Wirkungsgrad Die Rundum-Wassererhitzung!



Beim NAUTILUS wird erstmals eine Tauchkanal-Brennkammer mit Zylinderbrenner eingesetzt, die frei in den Innenbehälter ragt und somit rundum von zu erhitzendem Wasser umgeben ist. Somit entstehen keine Strahlungswärmeverluste. VERMINDERTE STILLSTANDSVERLUSTE. Eine allseitig aufgebrachte PU-Hartschaumisolierung sowie die Konstruktion der Tauchkanal-Brennkammer mit einer vorgesetzten Zugluft-Umlenkvorrichtung verhindern Abkühlungen während der Stillstandszeiten weitgehend. KEINE SPÄTEREN WIRKUNGSGRADVERLUSTE DURCH ABLAGERUNGEN. Auf der runden Oberfläche der Tauchkanal-Brennkammer finden Ablagerungen keinen Halt. Somit entstehen im Laufe des praktischen Geräteeinsatzes keine Wirkungsgradverluste. DIE SCHÜTZENDE ZWEISCHICHT-EMAILLIERUNG NACH DIN 4753. Der Wasserbehälter, die Tauchkanal-Brennkammer und das Abgasrohr sind zweifach spezialemailliert. Somit bietet der NAUTILUS ein Höchstmaß an Korrosionsschutz und eine Garantiezeit von 5 Jahren.

NOVA Apparate GmbH,
Dürrheimer Str. – 7710 Donaueschingen



Die Sensation auf der diesjährigen ISH

Sie werden sich fragen, warum war es bisher nicht möglich, Einsparungen der Heizkosten durch Einsatz von modernen Heizungsreglern auf „Mark und Pfennig" zu ermitteln? Das war auch die Frage für Riccius + Stroschen und zugleich eine Herausforderung, für alle Interessierten eine Berechnungsmöglichkeit zu schaffen, die z. B. für den abgebildeten Heizungsregler RV 5021 oder für einen noch vielseitigeren aus dem Riccius + Stroschen-Programm, die Rentabilität errechnen zu können. R + S hat jetzt das Computerprogramm, das Ihnen genau berechnet, welche Ersparnis dieser Regler bringt, welche Amortisation entsteht, wie die Annuität aussieht und das alles auf der Basis der anerkannten VDI-Richtlinien. Fordern Sie jetzt einen Fragebogen an! Riccius + Stroschen ermittelt Ihnen kostenlos die Rentabilität für einen modernen Heizungsregler, verbunden mit einer Analyse Ihrer Anlage.

Riccius + Stroschen
Gesellschaft für Regeltechnik mbH
Ostpreußendamm 137/138
1000 Berlin 45
Tel.: 0 30 / 7 79 94-0, Tx.: 1 84 311

Domostar macht das Dach dicht

Es handelt sich hier um ein neues Beschichtungsmaterial, das sich in allen erdenklichen Tests bestens bewährt hat. Das Ergebnis: **„Domostar"** ist nicht nur wasserdicht und UV-beständig, sondern widersteht auch Laugen, Salzen, Säuren und aggressiven Lösungsmitteln. Dazu hervorragende Werte in puncto Dehnfähigkeit von 524 Prozent, Haftungsfestigkeit (auf Beton und Stahl 2,0 N/mm²) und Temperaturbeständigkeit von minus 176 bis plus 280 Grad C. **„Domostar"** eignet sich nicht nur für Neudächer, sondern wegen seiner universellen Verträglichkeit auch für Altdächer.

Baden-Chemie GmbH
Chemische Fabrik
Industriegebiet, Schneidweg 2
7570 Baden-Baden 11

MKN – die gute Adresse für saubere Wärme

Wo immer stets einsatzbereite und präzis dosierbare Wärme gebraucht wird, ist der Elektro-Lufterhitzer aus Wolfenbüttel die richtige Lösung. Seine Wärme ist sauber, er selbst preiswürdig, stabil und langlebig. Schon seit Jahren fertigt MKN im Produktbereich Elektro-Wärmetechnik für nahezu alle Medien Heizungen und Heizsysteme. Speziell nun für den Sektor Luftttechnik sind die Erhitzer der Serie CR bestimmt: mit genormten Anschlußflanschen DIN und kompaktem Außengehäuse aus hochwertigem Chromnickelstahlgehäuse. Dabei ist der Anschlußkasten fertig verdrahtet und aus wärmetechnischen Gründen vom Korpus abgesetzt, die Regelung ist eingebaut – VDE-gemäß und immer wieder auf Sicherheit kontrolliert. So sind Ausblas-Temperaturen von 450 Grad C ohne weiteres erreichbar, bestimmt durch Luftgeschwindigkeit und Leistung.

MKN Maschinenfabrik
Kurt Neubauer GmbH & Co
Postfach 11 80, 3340 Wolfenbüttel

ASPIRA – ein zugkräftiger und funktionstüchtiger Kaminaufsatz



ein völlig neuartiges, umweltfreundliches, energie- und kostensparendes Produkt, daß das leidige Problem der Kaminzugschwankungen löst, die durch wechselnde Windströmungen auftritt. Gleichbleibende Zugverhältnisse führen zu einer besseren Verbrennung und zu höherer Nutzung der Energie, wodurch auch die Rauchabgase umweltfreundlicher werden. Der Kaminaufsatz, mit dem einem seit Jahren bestehenden Kundenwunsch entsprochen wird, schützt ebenfalls vor Regen und vermindert die Kondensatbildung im Kamin. ASPIRA ist eine Anschaffung, sie sich aufgrund der Energie- und Kostenersparnis schon in kürzester Zeit bezahlt macht. Das Gerät, das im Windkanal getestet wurde, wird in wartungsfreier Edelstahlausführung geliefert.

Gebr. Möck GmbH & Co. KG
Röhrenfabrik – Verzinkerei
Postfach 2025, 74 Tübingen 1

AIR-VIDE-Luftabscheider, die Arbeitserleichterung

nicht nur für den Heizungsbauer, sondern auch für den Betreiber. Angesprochen wird hier die physikalische Problematik geschlossener Heiz- und Kühlsysteme in bezug auf „Luft". Mit dem neuen Gerät, dem **AIR-VIDE-Luftabscheider**, kann man viele Arbeiten ausführen, wie das Füllen, Spülen und Reinigen der Anlagen und das Entlüften durch Druckaufbau. Aber auch das im Prozeß vorgesehene Entspannen ist enthalten. Wenn der Entlüftungsvorgang dann beendet ist, kann die Druckhaltung erfolgen – die Entleerung geschieht dann nur bei Reparaturarbeiten; dieser gesamte Vorgang wird vollautomatisch gesteuert. In der Sanitär- und Heizungstechnik ist der AIR-VIDE etwas Besonderes.

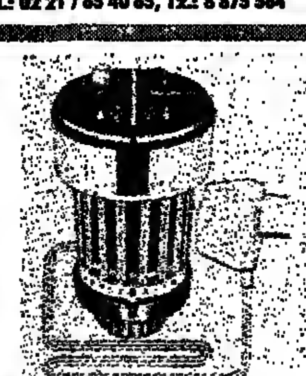
Bernstein Verfahrenstechnik GmbH
Boschetsriederstr. 83a, 8 München 70



Die moderne Art zu telefonieren, INTERTON-Telecomputer TC 2300

Je nach Ausbaustufe können bis zu 1000 Namen und Rufnummern gespeichert werden. Eingabe und Abruf über Alphatastatur, Anzeige über 16stelliges Display. Automatische Amtsholung bei Nebenstellenanlagen, Wahl mit aufgelegtem Handapparat, 12-Monate-Terminautomatik, Digitaluhr mit Kalender, Lauthörverstärker zum Mithören. Alle INTERTON-Telefoncomputer werden einfach unter den Telefonapparat geschoben, sind platzsparend und von bestechendem Design. Der Anschluß erfolgt durch die Bundespost.

INTERTON-TELEFONCOMPUTER
TÜRK + TÜRK SERVICE
Postfach 86 02 30, 5000 Köln 80
Tel.: 02 21 / 63 40 63, Tx.: 8 873 364

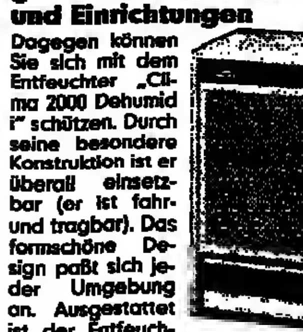


Thermostat-Kopf E Der Energie-Spar-Computer

Heizkörper-Thermostatventile sind allgemein bekannt. Eine zusätzliche Einsparung der Heizkosten erreichen Sie durch zeitabhängige Steuerung der Raumtemperatur. Die stufenlos wählbare Normal- und Absenktemperatur ermöglicht Ihnen ein bequemes Heizen und einen behaglichen Komfort. Weitere Informationen bei

HEIMEIER Metallwerk GmbH
PF 1124, 4782 Erwitte, Tel. 0 29 43 / 89 10

Zu hohe Feuchtigkeit gefährdet Gebäude und Einrichtungen



Dagegen können Sie sich mit dem Entfeuchter „Clima 2000 Dehumidi" schützen. Durch seine besondere Konstruktion ist er überall einsetzbar (er ist fahr- und tragbar). Das formschöne Design paßt sich jeder Umgebung an. Ausgestattet ist der Entfeuchter mit automatischer Überlaufsicherung (direkter Ablauf ist möglich). Er ist einfach und problemlos zu bedienen und kann an jeder 220-V-Steckdose angeschlossen werden. Durch seinen besonders leisen Lauf stört er nicht seine Umgebung. Vor Vereisung schützt eine automatische Abtauvorrichtung. Technische Daten: Luftumwälzung ca. 350 cbm/h, Masse: L/H/T 580/400/350 mm, Stromaufnahme 540 Watt, wartungsfrei. Preis: 2 120,– DM zuzügl. MwSt., frei Haus. Direktbezug beim Hersteller, kostenlose Prospektzusendung.

LB Luftbefeuchtung und Klimatechnik GmbH,
Industriestr. 109, 67 Ludwigshafen a. Rh.
Tel. 06 21 / 69 49 96/7, FS: 464 521

Anzeige

Frischzellen – eine Therapie nur für die Reichen und Mächtigen?

Es stimmt zwar, daß der todkranke Papst Pius XII. nur durch eine Frischzellentherapie von seinen Magenblutungen, dem krampfartigen Schluckauf und den dauernden Ohnmachtsanfällen gerettet werden konnte. Man sagt auch, daß Konrad Adenauer, Charles de Gaulle, Winston Churchill, der Kaiser von Japan und die Filmstars Marlene Dietrich und Greta Garbo ihre Vitalität und ihr hohes Alter einer Frischzellenkur verdanken. Das heißt aber noch lange nicht, daß sich nur die Reichen eine solche Therapie leisten können.

Sicherlich: Billig ist sie nicht. Wenn die Frischzellentherapie jedoch nach den original Niehans'schen Regeln betrieben wird, erfordert sie einen beachtlichen Aufwand.

Patienten aus allen Schichten

Im Frischzellensanatorium Block in Lenggries werden Frauen und Männer aus allen Schichten und allen Ländern behandelt. Sekretärinnen, die am chronischen Schulter-Arm-Syndrom leiden, Hausfrauen mit starken klimakterischen Beschwerden ebenso wie Manager, die über Gedächtnisschwäche, Erschöpfungszustand und Potenzschwierigkeiten klagen.

Die Auswertung einer großangelegten Fragebogenaktion des Sanatoriums brachte folgendes Ergebnis: 70,2 Prozent Erfolge, 13,2 Prozent Teilerfolge, 16,6 Prozent keinen Erfolg.

Wenn man bedenkt, daß es sich dabei größtenteils um chronisch Kranke handelt, ist das eine gute Bilanz.

Das „Wunder von Vinca" – ein Erfolg der Frischzellentherapie

Ist es möglich, daß es sich hier um eine Art Autosuggestion handelt – nach dem Motto: Ich glaube daran, daß es mir besser geht, also fühle ich mich auch besser? Jeder Arzt kann bestätigen, daß derartige Heilerfolge gar nicht selten sind.

Daß die Wirkung der Frischzellen nicht auf Autosuggestion beruht, haben jedoch Tausende von Versuchen an Tieren, die psychologisch nicht beeinflußbar sind, bewiesen. Aber es gibt auch einen Fall, bei dem eine Gruppe von sterbenden Menschen durch die Injektion von Frischzellen in allerletzter Minute gerettet wurde. Gemeint sind die Opfer des Strahlenunglücks im jugoslawischen Kernforschungszentrum Vinca.

Es war der 15. August 1958. Sechs Wissenschaftler, fünf Männer und eine Frau, arbeiteten an einem physikalischen Versuch am Kernreaktor. Plötzlich gellten die Alarmglocken. Die sechs Forscher rissen sich im Laufen die Kleider vom Leib. Mit letzter Kraft schlossen sie die schweren Bleitüren. Die Geigerzähler in den Kontrollräumen überschlugen sich.

Tödliche Röntgenstrahlen

Später wurde rekonstruiert, daß die Wissenschaftler bis zu 1200 Röntgen in sich aufgenommen hatten. Schon 400 können tödlich sein. Die Symptome setzten eine Stunde nach dem Unfall ein: Kraftlosigkeit, heftiges Erbrechen, Schweißausbrüche, schließlich Bewegungsunfähigkeit. Die sechs Menschen wußten, daß sie binnen 14 Tagen unter schrecklichen Schmerzen sterben würden.

Der Verlauf war klassisch. Innerhalb von Tagen wurde die Haut der Patienten welk und brüchig, sämtliche Haare fielen aus. Zwei Männer, die die höchste Strahlendosis abbekommen hatten, starben. Als der Tod der anderen nur noch eine Frage von Stunden war, entschlossen sich die Ärzte des Pariser Curie-Hospitals, in das sie gebracht worden waren, zu Injektionen mit Frischzellen. Sie ließen sich eine winzige Menge Knochenmark aus dem Brustbein abzapfen und spritzten es lebend frisch den Strahlenopfern ein.

Schlagartig geschah etwas, das alle bisherigen Erkenntnisse der Medizin auf den Kopf stellte: Die Patienten, bei denen der Todeskampf schon eingesetzt hatte, blieben am Leben. Es gab keinen Zweifel: Die Frischzellen aus dem Knochenmark hatten ihnen das Leben gerettet. Sie hatten die Produktion der roten Blutkörperchen übernommen. Später produzierten die eigenen blutbildenden Organe wieder die lebensnotwendigen Blutzellen. Ein halbes Jahr nach dem Unfall nahmen die jugoslawischen Forscher ihre Arbeit am Kernreaktor in Vinca wieder auf.

Menschliche oder tierische Frischzellen – was ist wirkungsvoller?

Dieser Fall ist von der Wissenschaft bis in die kleinsten Einzelheiten verfolgt worden. Es war erwiesen: Durch Übertragung blutbildender Frischzellen konnten bisher als unheilbar geltende Krankheiten wie z. B. **Knochenmarktuberkulose geheilt werden.** Aber, wurde eingewendet, die Strahlenopfer von Vinca wurden durch menschliche Frischzellen gerettet, die Frischzellentherapie nach Niehans aber behandelt mit Zellen von Schafen.

Jeder Mediziner weiß, daß der Körper auf artfremdes Eiweiß mit einem tödlichen Schock reagieren kann. Das Protoplasma von **ungeborenen** Tieren (Föten) oder Menschen jedoch wirkt erwiesenermaßen nicht artspezifisch, also Schaf zu Schaf, Mensch zu Mensch, sondern organspezifisch. Das heißt: Die Zellsubstanzen des Organs oder der Drüse z. B. eines noch ungeborenen Tieres können das entsprechende Organ oder die entsprechende Drüse eines anderen ausgereiften Wesens regenerieren.

Bergschafe – weitgehend krebsresistent

Daß Professor Niehans und nach ihm das Sanatorium Block, das als einziges eine eigene Herde von 600 Bergschafen unterhält, gerade dieses Tier ausgesucht haben, hat seinen Grund: Bergschafe gehören zu den gesündesten Tieren der Welt. Sie bekommen fast nie Krebs und sind auch gegen Infekte aller Art weitgehend gefeit. Die Frage also, ob die Strahlenopfer von Vinca auch durch Frischzellen ungeborener Schafe gerettet worden wären, kann durchaus bejaht werden.

Im Frischzellensanatorium Block werden bei scheinbar unheilbaren Krankheiten wie fortgeschrittener Arteriosklerose, Bandscheibenschäden, chronischen Gelenkerkrankungen, Durchblutungsstörungen, in der Nachsorge bei Krebsfällen und bei allen Abnutzungserscheinungen gute Erfolge erzielt. Die Frischzellentherapie ist eine Naturheilmedizin. Und die Erkenntnis, daß allein die Natur heilt, setzt sich immer mehr durch. Der Arzt soll diesen Prozeß unterstützen. Die Frischzellentherapie ist in seiner Hand eine starke Waffe.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie GmbH
Sanatorium Block
Latschenkopfstraße 2
8172 Lenggries/Obb.
Tel. 0 80 42 / 20 11
Telex 5 26 251, BTX ⁎ 25 522 #



Anzeige

Schmerzbehandlung ohne Medikamente

Die Intraschall-Therapie als natürliche Heilmethode bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder langanhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Intraschallwellen zu Leibe rücken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachlassen kann, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien.

Ein namhafter deutscher Professor hatte als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen (100 bis 10 000 Hertz): **Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen angeregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an. Hier liegt das Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.**

Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intra-Schallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung als die der herkömmlichen Vibrationsmassage. Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung. Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche. **Durch die Tiefenwirkung bis zu 60 mm werden die Zellkerne aktiviert und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand.**

Das Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis.

Bereits eine „Beschallung" täglich kann helfen bei: Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Tennisarm, Ischias, Kopfschmerzen, Kreislaufstörungen, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen u. v. m. Mit Intraschall können sich Sportler in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.

Gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten mit Intraschall stärken.

Das elektromedizinische NOVAFON-Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet und hat sich auch in Deutschland bereits zehntausendfach bewährt. Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt. Es wird von der Firma NOVAFON – Verkaufsbüro für Deutschland – Niedersachsenstraße 3F, in 4460 Nordhorn (Telefon 0 59 21-51 36 oder 29 80 Tag und Nacht) vertrieben und kann auch zur 14tägigen Erprobung auf Rechnung (ohne Vorauszahlung) bezogen werden. Preis DM 298,50 (inkl. MwSt.). Erhältlich auch in Sanitätsfachgeschäften.



Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Vergangenheitsbewältigung

„Schreckliche Instinktlosigkeit"; WELT vom 10. Mai

Leider hat Herr Kollege Thielicke nur allzu recht mit dem, was er in seinem Rückblick auf den Gedenktag der deutschen Kapitulation geschrieben hat. Die Instinktlosigkeiten feierten wieder einmal schreckliche Urständ', und es erwies sich erneut, daß die Bewältigung der Vergangenheitsbewältigung uns um so schwerer zu werden scheint, je weiter die Nazizeit zurückliegt. Daß Franz Alt dabei den Vogel abschoß, konnte nicht überraschen, da dieser mißglückte Schüler von Carl Gustav Jung seinen Meister nie begriffen hat. Sonst hätte er wissen müssen, daß auch der Haß gegen das Böse das Gesicht der Menschen verzerrt, sie bereit macht, neues Böses zu tun, und ihrerseits für das nächste Unheil schuldig zu werden. Der anarchistische Schatten, den unsere Nazivergangenheit wirft, wird immer breiter und bereitet die nächste Katastrophe mit Hilfe jener vor, die mit ihrem überheblichen Schuldspruch gerade die Warner, die aus ihrer Erfahrung gelernt haben, zum Verstummen bringen wollen. Wie haben wir es eigentlich fertig gebracht, daß gerade solche Leute unsere Massenmedien so vielfach beherrschen?

Prof. Dr. H. D. Ortlieb,
Hamburg 52

*

Für Herrn Professor Thielickes Beitrag in der WELT möchte ich mich herzlich bedanken! Er spricht aus, was viele meiner Freunde und ich in den letzten Tagen bei den meisten Sendungen, die sich mit den Ereignissen vor 40 Jahren beschäftigten, empfanden. Sie riefen nicht nur das überstandene Leid wach, sondern förderten das Unverständnis der Nachkriegsgeneration gegenüber den älteren Menschen. Es war wieder einmal erschreckend, wie sehr Rundfunkhörer und Fernsehzuschauer der Ungenauigkeit der Berichterstattung, ihrer Linkslastigkeit und Verzerrung der Wahrheit ausgesetzt waren. Besonders abstoßend war die ARD-Report-Sendung des Herrn Dr. F. Alt am 7. Mai. Sie forderte zum Haß auf und offenbarte, wie oberflächlich und wenig redlich dieser Reporter, der sich doch so gerne das Mäntelchen eines Christen umhängt, recherchiert hatte. Manche Herrscher in den Medien scheinen nur das „Auge um Auge, Zahn um Zahn" im Alten Testament zu kennen. Dort steht aber auch: „Die Rache ist mein, spricht der Herr." Vor allem aber folgt dem Alten Testament das Neue, das ich Herrn Dr. Alt und seinen Mitarbeitern als Lektüre und zur Beherzigung empfehlen möchte. Es würde sich vielleicht gut auswirken auf Rundfunk und Fernsehen.

I. Richter,
Aumühle

„Multikultur"?

„Die Integration der Ausländer bleibt schwierig": WELT vom 9. Mai

Sie bringen einen unkommentierten Bericht über eine Podiumsdiskussion zur Ausländerfrage. Dieser Artikel von Frau Ortlieb läßt einmal ganz deutlich werden, daß uns die Integration aufgezwungen werden soll. Der Gipfel sind die Auslassungen eines Herrn Musolino aus Hamburg: „Da die Deutschen an einem homogenen Gesellschaftsbild festhalten, sind sie nicht in der Lage zu lernen, wie man von einer monokulturellen zu einer multikulturellen Kultur kommen könnte." Abgesehen davon, daß es keinen demokratischen Beschluß gibt, der das Grundgesetz in wesentlichen Teilen aufheben würde, um die sogenannte Multikultur anzustreben, darf man wohl fragen, wie das in Italien oder in Spanien ist, oder ob es jemand wagen dürfte, den Türken eine Multikultur aufzuzwingen?

„Wir sind ein Volk, keine Nation", sagte Bundespräsident Weizsäcker in seiner Rede zum 8. Mai 1985. Am 31. 7. 1973 stellte das BVG fest: „Das einheitliche deutsche Gesamtstaatsvolk ist die unverzichtbare Rechtsposition für die Wiedervereinigung." Und weiter, auf Brandt gemünzt und mit Bezug auf Art. 116 GG nebst Kommentar: „Versteckte sich hinter der neuen Formel ‚deutsche Nation' nur noch ein Begriff einer Sprach- und Kultureinheit, dann wäre das rechtlich die Aufgabe einer unverzichtbaren Rechtsposition." Art. 116 GG wird im Kommentar ergänzt durch das BVG-Urteil vom 19. 5. 1953, das die Zugehörigkeit zum Deutschen Volk, von dem das GG ausschließlich spricht, wie folgt beschreibt: „Deutsche Volkszugehörigkeit ist gegeben, sofern dieses Bekenntnis durch bestimmte Merkmale wie Abstammung, Sprache, Kultur und Erziehung bestätigt wird." An anderer Stelle heißt es im Urteil von 1973: „Die deutsche Staatsbürgerschaft darf nicht gemindert oder verkürzt werden." Und: „Es darf nichts geschehen, was die Wiedervereinigung vereiteln könnte." Die Integrationspolitik mindert aber die Zugehörigkeit zu einer großen Kulturnation in diejenige zu einer multikulturellen Chaosgesellschaft und entzieht uns Deutschen als den Betroffenen zugleich den Anspruch auf die Wiedervereinigung, und zwar durch eine tiefgreifende ethnische Entfremdung mit den Mitteldeutschen, die mit dem Mittel der Integration von Millionen Fremden erzwungen wird. Sollte es in dieser Lage nicht Bürgerpflicht sein, mit einer Verfassungsbeschwerde gegen die so offensichtlich verfassungs- und demokratiewidrige Integrationsnötigung vor das Bundesverfassungsgericht zu gehen, wenn schon keine der zur Zeit in Bonn vertretenen Parteien von sich aus das Mittel der Verfassungsklage einsetzt, um das Deutsche Volk vor der Zerstörung zu retten?

P. Busch,
Ratzeburg

Zitate

„Leserbrief: Demagogischer Trick": WELT vom 8. Mai

Zu Herrn Dr. Hupkas Ausführungen einige aktuelle Zitate:

● „Time"-Magazin schreibt am 29. 4. 1985: „Beide, die USA und die Sowjetunion stellten klar, daß sie nicht ein neutrales, wiedervereinigtes Deutschland dulden werden." Weiter heißt es: „Niemand im Warschauer Pakt würde dafür stimmen, und in Westeuropa dürfte es nur wenige geben, die dafür wären."

● Warum nicht? Die Antwort gibt Sebastian Haffner in seinem Vorwort zu Janusz Piekalkiewicz' „Der Zweite Weltkrieg": „... die geeinte Großmacht Deutschland hat ... Europa Furcht eingejagt. Und diese Furcht hält vor."

● Dazu kommt folgendes:

„Die Bundesrepublik ist der einzige Staat in Europa, der nicht souverän ist – und der froh darüber ist, nicht souverän zu sein." So Alfred Grosser in „Das Deutschland im Westen – Eine Bilanz nach 40 Jahren".

Wiedervereinigung? Die Aussichten dafür tendieren gegen Null. Man höre doch endlich mit den dürren Argumenten, die eine deutsche Wiedervereinigung vorzugaukeln versuchen, auf. Hat die deutsche Öffentlichkeit nicht das verdammte Recht sensibilisiert zu werden und die realpolitische Wahrheit zu erfahren? Der Zweite Weltkrieg ist 40 Jahre vorüber. Ist es nicht an der Zeit, die wahren Zustände transparent zu machen? Oder ist die Wahrheitsliebe auf der Strecke geblieben?

Dr. H. Kollai,
Nürnbeg 1

Wort des Tages

„Ich erlaube mir die Ansicht, daß es von geistiger Armut zeugt, wenn einer immerfort mit sich selber einig ist."

Paul Valéry, franz. Autor (1871–1945)

Behinderte

„Wohnsituation Behinderter soll verbessert werden"; WELT vom 27. April

Erfreut habe ich Ihren obigen Artikel gelesen. Es kann gar nicht genügend aufmerksam gemacht werden auf die Probleme behinderter Menschen. Denn alle Initiativen und Tagungen erfüllen nur dann einen ausreichenden Zweck, wenn von ihnen berichtet wird, wenn sie auf diese Art Kreise ziehen und somit in der Öffentlichkeit ein stärkeres Bewußtsein für andere Schicksale und Lebensformen bewirken. So kann sich der Kreis der Menschen immer mehr erweitern, der teilnimmt am Schicksal der Betroffenen.

Die intensive Teilnahme erleben wir bereits u. a. in vielen anthroposophischen Schul- und Dorfgemeinschaften und denen der Camphill-Bewegung, in denen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft und Begabung um ein gemeinschaftliches Leben, Arbeiten und Wohnen mit seelenpflegebedürftigen Menschen bemühen. Behindertsein ist nicht zuerst ein Raumproblem; vielmehr geht es hier um Menschen, denen Körper und Geist nicht wie den meisten von uns zu Gebote stehen und die deshalb einer haltgebenden Lebensgemeinschaft bedürfen. Das Wohnen ist dabei nur ein Teilproblem! Die Hauptsache ist das Miteinanderleben, das dem behinderten Menschen durch entsprechende Aufgaben die einzig beglückende Erfahrung vermittelt, für den anderen von Bedeutung zu sein.

Chr. Saucke,
Hamburg 55

Personalien

GEBURTSTAG

Am Sonntag feiert der Heidelberger Professor Dr. **Friedrich Weber** seinen 80. Geburtstag. Der in München Geborene hatte über drei Jahrzehnte den Lehrstuhl für Zivilprozeßrecht und Bürgerliches Recht an der Heidelberger Juristen-Fakultät inne. Er ist auch nach seiner Emeritierung 1973 als Gelehrter von hohem Rang und als liebenswürdiger, Ratsuchende nie enttäuschender Kollege seiner Fakultät verbunden geblieben. Daß das Insolvenzrecht einmal in die Mitte seines wissenschaftlichen Werkes rücken würde, war durch die frühen Arbeiten Webers nicht vorgezeichnet. Seine Hochschätzung der alten Sprachen und der Rechtsgeschichte kommt in einer glänzenden Dissertation über das Recht graeco-ägyptischer Papyrus Urkunden 1932 zum Ausdruck. Die nachfolgende Tätigkeit im Bayrischen Justizministerium und als Richter im Justizdienst brachte dann aber die Begegnung mit dem Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht. Gleich deren erster wissenschaftlicher Ertrag fand allgemeine Anerkennung. Sie führte ihn zur Habilitation (1941 in Gießen) und danach an die Heidelberger Juristenfakultät, wo er, nur unterbrochen von Kriegsdienst und Gefangenschaft, bis zu seiner Emeritierung tätig war. In den Jahren 1948/49, 1953/54 und 1959/60 war er zugleich Dekan.

AUSZEICHNUNGEN

Mit **Andre Pohl** wird zum erstenmal ein Schauspieler die Mozart-Medaille der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden erhalten. Pohl spielte die Hauptrolle in der „Amadeus"-Inszenierung, die noch bis zum 31. Mai auf dem Spielplan des Wiesbadener Theaters steht. Pohl hat mit seiner eindrucksvollen und engagierten Darstellung den Menschen Mozart einem großen Publikumskreis und vor allem der Jugend näher gebracht. Die Medaille wird am 22. Juni überreicht.

*

Die Stadt Meschede vergibt ihren mit 7000 Mark dotierten August-Macke-Preis für das Jahr 1984 an den in Leverkusen geborenen und in Oberpleis im Siebengebirge lebenden Bildhauer **Günter Ferdinand Ris**. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Ris aus dem Zeitraum von 1956 bis 1985 soll am 2. Juni in der Stadthalle von Meschede eröffnet werden. Meschede verleiht seit 1975 alle drei Jahre einen Kunstpreis, der nach dem 1887 in der sauerländischen Kreisstadt geborenen Maler **August Macke** benannt ist.

EHRUNG

Der Fachbereich Sprachwissenschaften der Universität Hamburg hat der Ostberliner Autorin **Christa Wolf** und dem Bremer Hölderlin-Experten **Dietrich E. Sattler** die Ehrendoktorwürde in Philosphie verliehen. Christa Wolf, die unter anderem 1983 die Erzählung „Kassandra" veröffentlichte, wird dafür ausgezeichnet, daß sie in ihrem Werk entscheidende Probleme der Gegenwart in ihrem Verhältnis zur Vergangenheit und in ihrer Bedeutung für die Zukunft erfahrbar und bewußt gemacht habe. Sattler erhält die Ehrung für seine Frankfurter Hölderlin-Ausgabe.

UNIVERSITÄT

Von der Hochschule der Bundeswehr in München wechselt Professor Dr. **Charles Beat Blankard** nach Berlin an die Technische Universität auf den Lehrstuhl für Finanzwissenschaft.

*

Von der Donau an die Spree wechselt Professor Dr. **Jan Wilhelm**, nachdem er den Ruf auf einen Lehrstuhl für Wirtschafts- und Zivilprozeßrecht der Freien Universität Berlin erhalten hat. Er lehrte bisher an der Universität Passau.

*

Der Dominikaner, Professor Dr. **Ulrich Horst**, ist zum Sommersemester auf den Lehrstuhl für Geschichte der Theologie seit dem Ausgang der Väterzeit in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität berufen worden. Er folgt Professor Dr. **Werner Dettloff** auf den Lehrstuhl, dessen Inhaber zugleich das „Grabmann-Institut zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie leitet. Damit ist das Aufgabengebiet für Lehre und Forschung umrissen. Professor Horst, 1931 in Schellen (Ostpreußen) geboren, trat 1952 in den Dominikaner-Orden ein. Nach seinen Studien in Walberberg, Salamanca und München promovierte er 1963 und war bis 1977 als Professor für Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Walberberg tätig. 1977 habilitierte er sich in München mit einer Arbeit über „Papst – Konzil – Unfehlbarkeit".

*

Auf den Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Freien Universität Berlin wurde Professor **Dieter Meurer** berufen. Meurer arbeitete bisher an der Marburger Philipps-Universität.

*

Der Bielefelder afrikanische Ethnologe, Professor Dr. **Georg Elwert**, hat einen Ruf auf einen Lehrstuhl an die Freie Universität Berlin angenommen.

*

Mittelalterliche Geschichte ist das Hauptthema von Professor Dr. **Franz Irsigler** von der Universität Trier, der ebenfalls einem Ruf auf einen Lehrstuhl der Freien Universität Berlin folgt.

AUSWÄRTIGES AMT

Die Regierung von Burma hat Dr. **Walther Freiherr Marschall von Bieberstein** das Agrément als neuer deutscher Botschafter erteilt. Der Freiburger, Jahrgang 1930, studierte Rechts- und Staatswissenschaften in Freiburg, Basel und Berlin und Politische Wissenschaften in Ohio, USA. 1958 kam er zum Auswärtigen Amt. Er war auf Auslandsposten in Jakarta, und ging Ende 1969 als Leiter des Reststabes an die Schutzmachtvertretung für die deutschen Interessen in Phnom Penh, wo er bis 1975 blieb. Von 1976 bis 1979 leitete er ein Referat in der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes. Seit 1979 vertritt er die Bundesrepublik als Botschafter in Bangladesch.

VERÄNDERUNG

Zum neuen Präsidenten der Deutschen Public Relations Gesellschaft e. V. wurde der 41jährige **Hugo Jung** gewählt. Jung ist Direktor der Hoechst AG und stellvertretender Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt-Hoechst. Der bisherige Präsident, **Hartmut Stollreiter**, hatte aus Gesundheitsgründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

SPD stemmt sich gegen die Vorwürfe Geißlers

Glotz legt Dokumentation vor: „Ich lasse mich nicht reizen"

STEFAN HEYDECK, Bonn

Die SPD will sich auf breiter Front massiv gegen die Vorwürfe von CDU-Generalsekretär Heiner Geißler zur Wehr zu setzen versuchen. Sie fühlt sich durch die am vergangenen Sonntag von Bundeskanzler Helmut Kohl im Fernsehen erhobene Anschuldigung, es gebe bei der SPD einen „primitiven Anti-Amerikanismus", tief betroffen und verunglimpft. Bei dieser Auseinandersetzung setzt die SPD auf die von Bundesgeschäftsführer Peter Glotz gestern vorgestellte Dokumentation „Die Methode Geißler". Denn, so erklärte Glotz („Ich lasse mich nicht reizen") gestern mit erregter Stimme, der Kanzler habe sich damit „zum Sprachrohr der giftigen Strategien seines Generalsekretärs machen" lassen. Zugleich gab er den Hinweis, er wolle nicht die „ganze Union" mit Geißler „in einen Topf werfen".

Das Faß zum Überlaufen und damit zu der bis 1977 zurückreichenden „Dokumentation" über Geißlers Attacken hat die „Anti-Amerikanismus"-Anschuldigung gebracht. Glotz verneinte, daß der SPD-Vorstoß ein vorgezogener Auftakt für den Bundestagswahlkampf sei: „Es geht um unsere Außenpolitik."

Glotz betonte noch einmal, daß die SPD „eine Partei der Westorientierung mit ostpolitischem Konzept" sei. Sie setze sich „mit Nachdruck für die deutsch-amerikanische Freundschaft" ein. Dabei fügte er aber eingrenzend hinzu, daß sie es als „selbstverständliche Verpflichtung" empfinde, „deutsche und europäische Interessen auch gegenüber den jeweiligen amerikanischen Administrationen zu vertreten". Dagegen zeige sich bei der CDU „eine vasallenhafte Orientierung" gegenüber Washington.

Verbunden mit dieser Kritik drohte er der Union an, die SPD werde sie „voll annehmen", wenn sie im Bundestagswahlkampf eine „große Debatte über die deutsche Außenpolitik" führen wolle. Es werde Geißler nicht gelingen, „mit ideologischen Spiegelfechtereien" davon abzulenken, daß die Bundesregierung „gegen ihren Außenminister" das Gewicht der Bundesrepublik Deutschland „in der Welt immer mehr schmälert".

Mit der „Dokumentation" will die SPD belegen, daß zu den „Methoden" des CDU-Generalsekretärs unter anderem die „Zerstörung von Themen durch Wortbrutalitäten" und „Appelle an Instinkte statt an den Verstand" gehörten. Gleichzeitig wird die Kritik an der Anschuldigung von SPD-Chef Willy Brandt, der Geißler den „größten Hetzer seit Goebbels" genannt hatte, als „nicht den Kern treffend" zurückgewiesen. Geißlers politische Inhalte, dem bescheinigt wird, Demokrat zu sein, würden nicht mit denen des NS-Propagandaministers Josef Goebbels verglichen. Seine Methode sei auch nicht „nazistisch". Vielmehr bediene er sich mit „Rücksichtslosigkeit" einer schon weit vor Goebbels erfundenen „Kunstlehre".

Vertriebenen-Bund richtet kritische Fragen an den Bundespräsidenten

Czaja vermißt konkrete Aussagen zum Recht auf Heimat / „Mißverständnisse aufklären"

GERNOT FACIUS, Bonn

Bundespräsident Richard von Weizsäcker ist vom Präsidenten des Bundes der Vertriebenen (BdV), Herbert Czaja (CDU), indirekt gebeten worden, „Mißverständnisse" im Zusammenhang mit der Rede des Staatsoberhauptes zum 8. Mai rasch aufzuklären. In einem Beitrag für den „Deutschen Ostdienst" des BdV, der noch vor der durch die Wochenzeitung „Der Schlesier" entfachten Kontroverse geschrieben worden ist, bedauert Czaja, daß Weizsäcker auf klare Aussagen über die Verwirklichung des Rechts auf Heimat verzichtet habe. Der Präsident des Vertriebenenverbandes vermeidet es, anders als der Autor der „Schlesier"-Attacke, öffentlich Vorwürfe gegen von Weizsäcker zu erheben, er kleidet seine Kritik in einer um Differenzierung bemühten Weise in eine Reihe konkreter Fragen.

Czajas Aufsatz, der auch auf der Titelseite der nächsten Ausgabe des „Schlesier" veröffentlicht werden wird, beginnt mit einem Dank an das Staatsoberhaupt, daß es das Unrecht an den Vertriebenen ausdrücklich beim Namen nannte. Der CDU-Politiker zeigt sich jedoch unzufrieden damit, daß aus der „Charta der deutschen Heimatvertriebenen" (1950 verkündet) nur die Passage zum Gewaltverzicht zitiert wird, nicht aber die Bemerkungen zu dem Verlangen, „daß das Recht auf die Heimat verwirklicht wird" und auch die Deutschen danach in Europa „ohne Furcht und Zwang leben können". Als entscheidende Aussage des Bundespräsidenten wertet Czaja den Satz: „Gewaltverzicht heute heißt, den Menschen dort, wo sie das Schicksal nach dem 8. Mai hingetrieben hat und wo sie nun seit Jahrzehnten leben, eine dauerhafte, politisch unangefochtete Sicherheit für ihre Zukunft zu geben. Es heißt, den widerstreitenden Rechtsansprüchen das Verständigungsgebot überzuordnen."

Hier setzen Czjas Fragen an: „Es ist nicht recht klar, ob dieser Satz auf die Verwirklichung auf das Recht auf Heimat zielt oder auf dessen Preisgabe. Soll damit der Präsenz der Deutschen in manchen Teilen der angestammten Heimat für alle Zeit und das auch in zeitgemäßen Formen ein Ende gesetzt werden?" Sicherlich gebe es eine Pflicht zur Verständigung, aber so fragt Czaja weiter: „Will man dieses Gebot zur Verständigung in den Sachfragen, zum Friedensschluß, zur Überbrückung und zum Aufarbeiten von Gegensätzen, zu einem tragbaren und gerechten Kompromiß zwischen ‚widerstreitenden Rechtsansprüchen' durch eine gut formulierte Erklärung, die in der Sache selbst nicht entscheidet, ersetzen?" Eine Verständigung in der Sache könne wohl kaum so aussehen, daß „die einen alles, Land, Eigentum, entstellende Geschichtsdarstellung behalten, die anderen jedoch höchstens echtes oder vorgegebenes Mitleid, aber sonst nur ziemlich viel Beschimpfungen, Verachtung, Beendigung aller Aufgaben in der Heimat für Gegenwart und Zukunft, vielleicht noch einige Randpositionen und befristete Duldung ihrer Tradition".

Der BdV-Präsident verweist darauf, daß der polnische Rundfunk die Aussage Weizsäckers gelobt habe, die Ursache der Vertreibung liege „im Beginn jener Gewaltherrschaft, die zum Kriege führt" und wirft die Frage auf, ob damit aber nicht auch „die die Vertreibung planende Gewaltherrschaft des Kreml und anderer" gemeint sei. Der Bundespräsident wird daran erinnert, daß die demokratische Freiheit des Grundgesetzes „klare gesamtdeutsche Gebote" enthalte. Der CDU-Politiker äußert die Besorgnis, daß in einer zweiten Phase der „neuen Ostpolitik" versucht werde, das, „was in den Ostvertragstexten nicht weggegeben und anerkannt werden konnte, was mit Blick auf Karlsruhe offenblieb, nunmehr durch ständige politische Erklärungen in einen Wandel der Rechtsüberzeugung, in einen Rechtswandel durch politische oder Staatenpraxis hineingezogen wird". Notwendig sei, und hier artikuliert Czaja wieder Bedenken gegen die Weizsäcker-Rede, „daß die Aussagen aller Vertreter der Staatsgewalt den Verpflichtungen des Grundgesetzes und des Völkerrechts voll und deutlich Rechnung tragen und aufkommende Mißverständnisse rasch aufklären".

Regierung weist Thesen Bahrs über SDI zurück

SPD-Politiker spricht von „Kampf- und Waffenprojekten"

kie., Bonn

Zu einem neuen Streit zwischen Regierung und Opposition um die Bewertung der SDI-Thematik hat ein Artikel von Egon Bahr in der jüngsten Ausgabe des „Vorwärts" (18. 5.) geführt. Ausgehend von der Prämisse, daß sich von den fünfzehn einzelnen SDI-Forschungsbereichen der Amerikaner neun „auf reine Kampf- oder Waffenprojekte" bezögen, entwickelt der sicherheitspolitische Chefdenker der SPD mit Blick auf eine mögliche deutsche SDI-Mitarbeit die Vision:

„Zum erstenmal erscheint es denkbar, daß die Bundesrepublik über strategische Waffen verfügen könnte, also Waffen, die gegen strategische Fähigkeiten der Sowjetunion gerichtet wären. Die Bundesrepublik würde dadurch nicht zu einer strategischen Macht, aber doch zu einer, die die Macht der Sowjetunion beeinträchtigen könnte." Er empfiehlt stattdessen eine europäische Weltrauminitiative „mit dem Ziel, eine europäische Beobachtungsfähigkeit aus dem Weltraum zu gewinnen." Bahr warnt, die Bundesrepublik würde für ihre neue SDI-Rolle „in die Verantwortung genommen werden, mit allen Konsequenzen, die sich daraus für unser Verhältnis zu Osteuropa ergeben".

Mit scharfen Worten hat sich gestern Regierungssprecher Jürgen Sudhoff von dieser Darstellung distanziert. Sudhoff sprach von einer „inakzeptablen Interpretation" der Bonner SDI-Position; Bahr wolle offenbar „die Friedenspolitik dieser Regierung in Zweifel ziehen." Das sei einer sachlichen Auseinandersetzung „nicht dienlich".

Noch entschiedener äußerte sich der abrüstungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jürgen Todenhöfer. Er warf Bahr „bewußte Irreführung der deutschen Bevölkerung" vor. Todenhöfer widersprach der Bahrschen Verwendung des Terminus „Waffe" im SDI-Kontext und wies darauf hin, daß man sich mit den Weltraumsystemen „nur gegen anfliegende Atomraketen verteidigen, jedoch keineswegs Ziele auf der Erde angreifen" könne. Der CDU-Politiker hielt Bahr vor, ob denn die Deutschen durch den 2. Weltkrieg „für alle Zeit das Recht verspielt haben, sich vor sowjetischen Atomraketen zu schützen". Mit solchen Argumenten mache sich die SPD „immer mehr zur pro-sowjetischen Anti-Amerika-Partei, die gegenüber der Sowjetunion eine Politik der vorbeugenden Unterwerfung betreibt".

Unabhängig von diesem Streit hat sich Bundesaußenminister Genscher in einem Namensartikel in der heutigen Ausgabe der „Nordsee-Zeitung" für eine „weltweite, also unteilbare" Entspannungspolitik eingesetzt, die auch Konfrontationen im Weltraum vermeiden müsse. Die Nicht-Teilbarkeit der Entspannung sei durch die sowjetische Intervention in Afghanistan hinlänglich demonstriert worden, schreibt Genscher.

„DDR" stellt Vogel heraus

Mehr Bewegungsspielraum im Reiseverkehr möglich?

DW./hrk. Berlin

Die „DDR"-Zeitungen haben am Freitag an herausragender Stelle über das Treffen zwischen SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel und dem „DDR"-Staats- und Parteichef Erich Honecker berichtet. In vollem Umfang wurde eine gemeinsame Erklärung abgedruckt, in der sich die Gesprächspartner übereinstimmend für die Beendigung des Wettrüstens auf der Erde und im Weltraum ausgesprochen hatten. Auf Innenseiten berichteten die Zeitungen auch von einer Pressekonferenz Vogels, auf der er Honeckers positive Äußerungen zur Entwicklung des innerdeutschen Reiseverkehrs wiedergegeben hatte.

Vogel hatte – wie auch in den „DDR"-Zeitungen berichtet – gesagt, Honecker habe erkennen lassen, daß es in dieser Frage „durchaus noch weitere, von unserem Standpunkt aus gesehen günstige Entwicklungsmöglichkeiten gibt". Vogel nannte dazu keine Einzelheiten. Nach Angaben des SPD-Politikers hatte sich der SED-Chef auch zuversichtlich über den Abschluß eines Kulturabkommens zwischen der „DDR" und der Bundesrepublik Deutschland noch in diesem Jahr geäußert.

Vogel, so heißt es unter anderem, „verwies auf das starke Interesse an Begegnungen, die durch die Besuchsregelungen für dringende Familienangelegenheiten ermöglicht werden sollen. Er berichtete über den vielfältigen Wunsch, daß diese Möglichkeiten intensiver genutzt werden können".

Gestern wurde der Senat von SPD-Seite über die Punkte unterrichtet, die sich in dem Gespräch auf Berliner Belange bezogen. Die Hoffnung auf eine möglicherweise günstige Entwicklung für westliche Wünsche im humanitären Bereich knüpft sich an die Bemerkungen Vogels in der Ständigen Vertretung.

Vom Berliner Senat und der Opposition gleichermaßen war vor allem immer wieder moniert worden, daß es die Bundesregierung im Sommer 1984 versäumt hatte, die für Bewohner der grenznahen Kreise zur „DDR" geltenden Erleichterungen auch für West-Berliner durchzusetzen: Die Möglichkeit der Übernachtung mit einem Tagesvisum sowie die Gültigkeit des sogenannten Mehrfachscheins für sechs Monate statt nur eines Vierteljahres.

Der stellvertretende Regierungssprecher Jürgen Sudhoff meinte in Bonn, die Bundesregierung begrüße, daß die durch das Gespräch von Bundeskanzler Helmut Kohl mit Honecker am 12. Mai 1985 in Moskau „in Gang gekommene Bewegung sich erfolgreich fortsetzen kann". Die Bundesregierung sei mit der „DDR" bei wichtigen Themen wie Kultur, Umweltschutz und Wirtschaft sowie mehr Freizügigkeit und Kontaktmöglichkeiten über die Grenzen hinweg im Gespräch.

Duarte von US-Kongreß enttäuscht

● Fortsetzung von Seite 1

nung. Jose Napoleon Duarte, der Christdemokratische Präsident, gewann selbst bei den konservativen Vertretern der oberen Mittelklasse Ansehen, die heute nicht mehr in dem kontroversen rechten Politiker Roberto D'Aubuisson ihre Hoffnung sehen. Das Leben pulsiert. Auch nachts herrscht Autoverkehr auf den Straßen. Man spürt die intensive amerikanische Wirtschaftshilfe, die zwischen 300 und 400 Millionen Dollar im Jahr erreicht. Die Regierung läßt Slumviertel abreißen und neue Wohnungen bauen. Das wirtschaftliche Wachstum betrug letztes Jahr fast zwei Prozent. Die Grundstückspreise steigen gewaltig.

„Wir haben die Offensive erkämpft", erklärte Verteidigungsminister Carlos Eugenio Vides Casanova, „wir werden uns nicht mehr in die Defensive drängen lassen." Zum erstenmal reflektieren die Offiziere Optimismus. Zum ersten Male konzedieren sie jedoch auch offen, daß dieser Krieg fast verloren gegangen wäre. „1983 war ein schwarzes Jahr", bekannte Major Carlos Aviles, der Armee-Sprecher. „1984 kam endlich die Wende." Die Sicherheitskräfte umfassen heute 53 000 gut ausgerüstete Soldaten und Polizisten, fast doppelt soviel wie 1979. (SAD)

Bischöfe wegen Eintretens für Boff gerügt

AFP, Sao Paulo

Der Apostolische Nuntius in Brasilia, Carlos Furno, hat die brasilianischen Bischöfe zur Ordnung gerufen, die gegen das vom Vatikan ausgesprochene Schweigegebot für Leonardo Boff protestiert hatten. Zehn Bischöfe Brasiliens hatten am 10. Mai in einer gemeinsamen Erklärung betont, die dem Verfechter der Befreiungstheologie auferlegte Schweigefrist sei „kaum mit dem Evangelium vereinbar", sie verstoße gegen die „Menschenrechte und die Freiheit der theologischen Forschung". Furno verwies in Telefongesprächen mit den zehn Bischöfen darauf, daß die Sanktion gegen den Franziskaner-Pater Boff in voller Machtbefugnis des Vatikans verhängt wurde.

Innerhalb der katholischen Kirche des Landes ist die Entscheidung umstritten. So erklärte der Erzbischof von Rio de Janeiro, Eugenio Araujo de Salles, in einer Fernsehsendung, wer nicht mit der gegen Boff verhängten Maßnahme einverstanden sei, solle die Kirche verlassen. Menschenrechtsorganisationen erklärten sich jedoch solidarisch mit dem Franziskaner-Pater. Ende Mai wird der peruanische Priester Gustavo Gutierrez, der wie Boff von der Glaubenskongregation unter Leitung von Kardinal Joseph Ratzinger kritisiert worden war, zu einer Vortragsreise über die Befreiungstheologie in Brasilien eintreffen.

Steger soll Rechenschaft in Bonn ablegen

DW. Bonn

Der Innenausschuß des Bundestages wird sich mit der vom hessischen Wirtschaftsminister Ulrich Steger (SPD) verfügten und bei der Bundesregierung auf heftige Kritik gestoßenen Teilstillegung der Hanauer Atomfabrik Reaktor-Brennelement-Union (RBU) befassen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat am Freitag eine entsprechende Unterrichtung des Ausschusses durch Wirtschaftsminister Steger und Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) beantragt. Der innen- und umweltpolitische Sprecher, Paul Laufs, erklärte dazu, die bisherigen Informationen ließen einen „politisch motivierten Mißbrauch" atomrechtlicher Vorschriften durch den Wirtschaftsminister möglich erscheinen. Seine willkürliche Interpretation der Sach- und Rechtslage, auf die der Minister die Untersagungsverfügung stütze, dränge immer stärker den Eindruck auf, „daß unter Vorschub rechtlich äußerst zweifelhafter Konstruktionen mit der Anordnung ein erneuter Versuch unternommen werden soll, die friedliche Nutzung der Kernenergie zu behindern oder wenigstens zu erschweren".

„Begründete Zweifel" an der Rechtmäßigkeit der Entscheidung des Wirtschaftsministers, den Betrieb eines RBU-Teilbereichs zu untersagen, hat nach wie vor auch das Bundesinnenministerium.

Kritik an Schäuble

Rundfunkrat aus dem Kanzleramt bereitet Union Niederlage

fac. Bonn

Medienpolitiker der Union grollen dem Bundeskanzleramt, speziell Minister Wolfgang Schäuble. Hintergrund der Verstimmung: Ausgerechnet der von Schäuble zur Wiederwahl als Rundfunkratsmitglied des Deutschlandfunks vorgeschlagene Ministerialdirigent Hermann Freiherr von Richthofen hatte am Dienstag mit seiner Stimme den Ausschlag gegeben, daß in dem Aufsichtsgremium die von Gerhard Reddemann (CDU) vorgeschlagene Absetzung der Programmreform-Diskussion abgelehnt wurde. Statt dessen verabschiedete der Rundfunkrat gegen das Votum der Unionsvertreter eine Entschließung, die Intendant Richard Becker (SPD), dessen Amtsführung seit langem kritisch verfolgt wird, weitgehend freie Hand in der Frage einräumt, welche Änderungen am Programmschema vorgenommen werden.

Reddemann hatte versucht, die Diskussion über die vom Intendanten vorgeschlagenen Änderungen am Programmschema auf den Herbst zu verschieben, weil es zum 1. Juli einen neuen Rundfunkrat (in veränderter Zusammensetzung) geben wird. Außerdem bemängelte Reddemann, daß durch die Veröffentlichung der Gremienprotokolle in einer brisanten Personalangelegenheit in einer Frankfurter Tageszeitung die Vertrauensgrundlage gestört sei. Aber von Richthofen, der noch von der früheren Bundesregierung auf den Kölner Posten berufen worden war, stimmte mit den Vertretern der SPD, des DGB und der evangelischen Kirche. Im sogenannten Küchenkabinett von Bundeskanzler Kohl kam die Angelegenheit am Freitagmorgen zur Sprache. Minister Schäuble erhob, wie verlautet, zwar Vorwürfe gegen von Richthofen, erklärte aber, daß er an der Absicht festhalte, den hohen Beamten für eine weitere Amtsperiode die Regierung im DLF-Rundfunkrat vertreten zu lassen.

In Unionskreisen wurde dieses Verhalten als Zumutung empfunden. Bereits vor der Gremiensitzung am vergangenen Dienstag war das Kanzleramt gewarnt worden, den Personalvorschlag Richthofen aufrechtzuerhalten. Der Ministerialdirigent, so wurde argumentiert, habe in entscheidenden Fragen stets Positionen der früheren SPD/FDP-Bundesregierung vertreten.

Im Bundeskanzleramt, und das kam in der Vergangenheit in verschiedenen Stellungnahmen zum Ausdruck, macht man sich Sorgen, daß insbesondere der deutschlandpolitische Auftrag des Kölner Senders im Programm nicht ausreichend erfüllt wird. Dies wird nicht zuletzt Intendant Becker angelastet. Zentraler Vorwurf: Im DLF werde versucht, die Meinung der Opposition stärker zum Ausdruck kommen zu lassen als die der Regierungsparteien.

Hoffen auf das Gatt

Mk. – Handelspolitiker müssen in dieser Zeit des ausufernden Protektionismus wohl Optimisten bleiben, wenn sie vor den Schwierigkeiten nicht kapitulieren wollen. Jedenfalls geben sie sich überzeugt, daß es zu der Welthandelsrunde kommen wird. Ihre Zuversicht sehen sie auch durch den Verlauf der Tagung der Gruppe der 18, die Anfang der Woche beim Gatt in Genf stattfand, bestärkt. Denn in diesem mit hohen Beamten aus jeweils neun Industrie- und Entwicklungsländern beschickten Gremium habe sich diese Meinung verfestigt, heißt es. Selbst Entwicklungsländer wie Brasilien und Indien hätten jetzt eingesehen, daß auch sie davon profitieren würden.

Und die leidige Terminfrage, die den Bonner Weltwirtschaftsgipfel entzweit hatte? Sie wird als zweitrangig abgetan. Wichtig sei, und dieses ist wohl auch richtig, daß die Vorbereitungskonferenz, an der sich möglichst viele Staaten beteiligen sollten, endgültig festgezurrt wird. Dieses ist der Gruppe der 16 Staaten noch nicht gelungen. Ein neuer Versuch soll jetzt Anfang Juni gestartet werden.

Die Zeichen stehen nicht schlecht, daß es dann im September mit der Vorbereitung richtig losgehen kann. Bis zur eigentlichen Ministerrunde ist es dann noch ein monatelanger Weg. Ob sie 1986 überhaupt eingeläutet werden kann, ist noch völlig offen, selbst wenn die Stimmung unter den Experten jetzt danach ist. Aber das eigentliche Gerangel um die umfänglichste Tagesordnung, die es je gab, beginnt erst. Würden die Handelspolitiker ihre Zuversicht schon jetzt verlieren, dann wäre es um den Welthandel ganz schlecht bestellt.

Übergang

J. G. – Langsam läßt die Brüsseler EG-Kommission die Katze aus dem Sack. Auch nach dem für Ende 1985 beschworenen Stopp des Subventionswahnsinns, so deutet nun ihr deutscher Vizepräsident Narjes an, könne Europas Stahlindustrie nicht in die freie Marktwirtschaft zurückkehren. Die auszumerzenden Überkapazitäten seien noch zu groß. Für eine „Übergangszeit" brauche man die novellierende Verlängerung des dirigistischen Korsetts der Produktionsquoten und Preisvorschriften. Auch die deutschen Stahlproduzenten, im EG-Vergleich nur kärglich subventioniert und zugleich (oder darob) Musterknaben beim Kapazitätsabbau, sehen das nicht anders. Bonn jedoch muß den Blick noch schärfer auf die Stahlprobleme richten. Daheim mit dem Ziel, nützliche Fusionen (Krupp/Klöckner) nach Kräften zu fördern. In Europa mit dem Ziel, den Kapazitätsabbau der deutschen Vorleistung ebenbürtig zu machen. Wer das verschläft, wird beim Aufwachen keine freie Welt des Stahls mehr erleben.

BRÜSSELER KOMPROMISS / Der Deutsche Bauernverband ist weiter unzufrieden

Die Bundesregierung hat für ihre Politik wenig Anerkennung gefunden

WILHELM HADLER/Mk., Brüssel/Bonn

Wenig Anerkennung hat die Bundesregierung für ihre Bemühungen um die Sicherung der Einkommen der deutschen Landwirte gefunden. EG-Vizepräsident Andriessen erklärte, der von Bonn erzwungene Verzicht auf eine Abstimmung über die Senkung der Getreidepreise stelle die gesamte europäische Agrarpolitik in Frage.

Auch der italienische Ratsvorsitzende Filippo Pandolfi äußerte sich nach der viertägigen „Marathon-Sitzung" enttäuscht. Die Berufung auf das Luxemburger Protokoll sei – selbst wenn es sich dabei formell nicht um ein Veto gehandelt habe – ein „alarmierendes Signal für die institutionellen Schwierigkeiten der Gemeinschaft".

Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle hatte sich mit voller politischer Rückendeckung einer Abstimmung über die Getreidepreise widersetzt, da er im Rat völlig isoliert war. Er berief sich dabei auf das im Januar 1966 nach der französischen „Politik des leeren Stuhls" vereinbarte Protokoll, das den EG-Partnern vorschreibt, sich im Falle „sehr wichtiger Interessen" eines oder mehrerer Mitgliedsländer „in einem angemessenen Zeitraum" um einvernehmliche Lösungen zu bemühen.

Die Bundesregierung verschaffte sich damit zunächst einmal die Möglichkeit, die übrigen (wenn auch mit durchschnittlich knapp einem Prozent sehr bescheidenen Preiserhöhungen) zum 27. Mai beziehungsweise mit Beginn des Wirtschaftsjahres in Kraft zu setzen. Auch die anderen Mitgliedsregierungen standen unter wachsendem Druck ihrer Bauern-Lobby. Daneben konnte Kiechle sich mit seiner Forderung durchsetzen, die geplante Preissenkung für Butter von vier auf zwei Prozent zu verringern und die für Interventionen geltende Zahlungsfrist von 120 auf 90 Tage zu verkürzen.

Darüber hinaus sind die Mitgliedstaaten ermächtigt worden, eine weitere Verkürzung auf 60 Tage aus nationalen Mitteln zu finanzieren. Zusammen bewirken diese Maßnahmen und die beschlossene Senkung der „Mitverantwortungsabgabe" der Molkereien um ein Prozent eine Anhebung des Milchrichtpreises von 1,5 auf rund zwei Prozent.

Bei den meisten anderen Erzeugnissen müssen die europäischen Landwirte sich mit unveränderten Preisen zufriedengeben. Nur so kann verhindert werden, daß die Überschußproduktion den finanziellen Rahmen der EG sprengt. Verzichtet wurde erwartungsgemäß auf eine erneute Senkung des deutschen Währungsgrenzausgleichs. Die von der Kommission vorgeschlagenen Preissenkungen für Tomaten, Citrusfrüchte, Pfirsiche und Aprikosen kürzte der Rat auf die Hälfte.

Auch in der Bundesrepublik ist der Brüsseler Kompromiß kritisch aufgenommen worden. „Die Teileinigung des EG-Ministerrates wird der Situation in den bäuerlichen Familienbetrieben nicht gerecht", urteilt der Deutsche Bauernverband. Er fordert Landwirtschaftsminister Kiechle auf, bei der ausstehenden Festsetzung der Getreidepreise nicht nachzugeben. Diese Gespräche sollten zu einer langfristigen Ausrichtung der EG-Agrarpolitik benutzt werden. Dazu fordert der Verband ein Programm zum verstärkten Anbau nachwachsender Rohstoffe und der Erzeugung von Bioenergie, ein Programm zur Sicherung akut existenzgefährdeter Betriebe und ein Programm zur Entlastung einkommensschwacher Betriebe über die Sozial-, Steuer- und Strukturpolitik.

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AgV) beklagt die weitere Zunahme der Belastungen für Verbraucher und Steuerzahler. Die Haltung der Bundesregierung in der Getreidefrage sei kurzsichtig. Sie verstelle den Bauern und der Öffentlichkeit den Blick dafür, daß eine Wende zu einer mehr marktorientierten Agrarpolitik unausweichlich ist, wenn noch größere Schäden vermieden werden sollen.

„Politisch enttäuschend und wirtschaftlich eher schädlich", kommentiert der Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA). Die EG-Agrarpolitik bleibe der Sprengsatz der EG.

VEREINIGTE STAATEN

Notenbankchef sieht starken Trend zu Handelsbarrieren

dpa/VWD, Washington

Der Präsident der US-Notenbank, Paul Volcker, ist besorgt über einen spürbar stärker werdenden Drang in den USA, Schutzwälle für die heimische Industrie gegen die Importflut aus allen Teilen der Welt und insbesondere aus Japan zu errichten. In Seattle sagte Volcker: „Der Hang zum Protektionismus nähert sich einem Siedepunkt."

Nachdrücklich warnte Volcker davor, dem Ruf nach Protektionismus nachzugeben. Handelsbeschränkungen würden nur zu höheren Preisen, Vergeltung und weniger Handel führen, nicht aber die Wurzeln der Schwierigkeiten beseitigen.

Entscheidend ist nach seinen Worten, daß Regierung und Kongreß in Washington die Budgetdefizite verringern. Die USA seien zwar ein großes und starkes Land und könnten diese Verschuldung tragen, „aber der Trend ist gefährlich", sagte Volcker. Es könnte der Punkt kommen, an dem der Druck auf die US-Industrie das Wachstum und das Vertrauen unterhöhle, das den USA jetzt die Kreditaufnahme im Ausland erleichtere.

Volcker setzte sich für eine neue weltweite Handelsrunde ein, wie sie zuletzt auf dem Wirtschaftsgipfel in Bonn diskutiert wurde. Er unterstrich die Befürchtung großer Teile der amerikanischen Industrie, daß die großen Importüberschüsse der heimischen Industrie „die Kraft zum Leben absaugen". Eine direkte Beeinflussung der Wechselkurse durch Interventionen lehnte er ab.

Der Druck der Importe, die in den ersten drei Monaten die Ausfuhren um über 33 Mrd. Dollar übertrafen, zeigt sich nach Ansicht von Experten an den jüngsten Daten über Produktion und Kapazitätsauslastung. Viele Fachleute gehen davon aus, daß 1985 das Handelsbilanzdefizit des Jahres 1984 von 123 Mrd. Dollar noch übertroffen werden könnte.

Wie die Notenbank berichtete, ging die Kapazitätsauslastung im April auf 80,6 Prozent zurück. Im Januar hatte sie noch 81,2 Prozent, vor knapp einem Jahr noch 82,7 Prozent betragen. Die Produktion war im April um zwei Prozent geschrumpft. Die Arbeitslosenzahl verharrt seit Jahresanfang bei 8,4 Millionen (7,3 Prozent). Im April hielten sich erstmals seit vielen Monaten der Verlust von Arbeitsplätzen und das Entstehen neuer Jobs die Waage.

Das reale Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent im ersten Quartal 1985 war das schlechteste Ergebnis seit Überwindung der Rezession. Auch für das zweite Quartal wird nicht mit einem stürmischen Zuwachs gerechnet. Die Regierung hält offiziell noch an einem Wirtschaftswachstum von real 3,9 Prozent in diesem Jahr fest. Handelsminister Malcolm Baldrige hatte vor kurzem aber schon von 3,5 bis 3,9 Prozent gesprochen. Die meisten Konjunkturexperten aus der Wirtschaft nennen neuerdings eher nur etwa drei Prozent.

Morgenthau redivivus

Von HANS-GÜNTHER SOHL

Der Autor war lange Jahre Vorstandsvorsitzender der Thyssen AG und Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

Wenn wir in diesen Tagen an das Kriegsende vor vierzig Jahren zurückdenken und darüber diskutieren, ob damals Trauer über das zerstörte Deutschland oder Freude über die Überwindung eines verbrecherischen Systems überwog, so stellt sich in der Erinnerung derjenigen, die damals schon an verantwortlicher Stelle in unserer Wirtschaft standen, die innere Haltung dieser Generation viel einfacher dar: Im Vordergrund stand das Bemühen, einen Schlußstrich unter die Vergangenheit zu ziehen und einen neuen Anfang zu suchen. Das war auch die Motivation maßgebender Politiker und Gewerkschaftler. Sie ermöglichte es, daß der Morgenthau-Plan, der Deutschland als Sanktion für die Untaten des Dritten Reiches in einen Agrarstaat verwandeln wollte, ad acta gelegt wurde. Statt dessen wurden wir anderthalb Jahrzehnte nach dem verlorenen Weltkrieg zur zweitgrößten Welthandelsnation.

Andere haben das „Wirtschaftswunder" genannt. Für uns war es eine Gemeinschaftsleistung von Unternehmern, Arbeitnehmern und Politikern, getragen von dem Wiederaufbauwillen in allen Bevölkerungsschichten und unterstützt durch den Durchbruch zur freien Marktwirtschaft unter Ludwig Erhard sowie den Bevölkerungszuwachs von 46 auf 62 Millionen, davon zwölf Millonen aus dem Osten, die als Produzenten und Konsumenten zum Wirtschaftswachstum entscheidend beigetragen haben.

Mit zunehmendem Wohlstand ging diese Gemeinsamkeit weitgehend verloren. Schon die ersten Krisenjahre der siebziger Jahre leiteten eine Spaltung unserer Gesellschaft ein, die sich inzwischen durch alle Bevölkerungsschichten hindurchzieht und die auch die großen Institutionen und Körperschaften erfaßt hat: Parteien, Gewerkschaften und Kirchen. Es geht hier nicht um Einzelfragen wie Arbeitslosigkeit, Automatisierung und Umweltschutz, für die wir alle nach Lösungen und Alternativen suchen, sondern um die wachsende Industriefeindlichkeit, die letztlich nur eine einzige Alternative sieht und fordert: die Änderung unseres gesamten Wirtschaftssystems – eine andere Bundesrepublik.

Fortschrittskritik hat es immer gegeben. Die Geschwindigkeit war schon beim Bau der ersten Eisenbahnen Anlaß zu Zweifeln und Kritik, so wie sie es heute beim Auto mit wechselnden Argumenten – Verkehrssicherheit, Energieeinsparung, Umweltschutz – ist. Bei der Automatisierung der Industrie wurde zunächst die Fließbandarbeit als fremdbestimmt und entmenschlichend dargestellt; mit dem Einsatz mikroelektronisch gesteuerter Automaten schlug die Argumentation sofort ins Gegenteil um: Jetzt wird den durch „Roboter"-Konkurrenz verdrängten Arbeitsplätzen nachgetrauert.

Solche gleichsam klassischen Themen der Fortschrittskritik werden heute im öffentlichen Bewußtsein immer wieder durch aktuellere Feindbilder überlagert. Zur Zeit ist es neben der Atomindustrie und der gesamten Energiewirtschaft – einschließlich der Kohlekraftwerke – vor allem die chemische Industrie. Die Thesen der Kritik reichen dabei von der psychischen Umweltvergiftung etwa durch Psychopharmaka über die Schädlichkeit von Arzneimitteln bis zur Nahrungsmittel- und Boden- und Wasserverseuchung. Die erschütternden Katastrophen von Seveso und Bophal werden dabei nicht als schreckliche Einzelfälle menschlichen Versagens gewertet, sondern münden, wie seinerzeit das Beinaheunglück von Harrisburg, in die Forderung: Diese Art von Industrie muß weg!

Eine solche Forderung ignoriert die Fortschritte unserer Industrialisierung. Die viel kritisierte Pharmaindustrie hat schließlich unser Leben entscheidend verlängert, so wie die gesamte chemische Industrie allein durch die Erfindung des Kunstdüngers mehr zur Besserung unserer Lebensverhältnisse beigetragen hat als der zur selben Zeit entstandene Marxismus. Nimmt man den gesamten industriellen Fortschritt zusammen – von der chemischen über die Textil-, die Lebensmittel-, die Energie-, die Bauindustrie bis hin zu den modernen Medien – so ist wohl nicht zu bestreiten, daß kein heutiger Arbeiter den Lebensstil der hauchdünnen Privilegiertenschicht des Mittelalters

● Fortsetzung Seite 10

AUF EIN WORT

„Ein wirksamer Umweltschutz wird nicht dadurch garantiert, daß man die Hände in den Schoß legt, sondern dadurch, daß man die Technik zur Verringerung der Emissionen einsetzt. Wir sind in der betrieblichen Praxis weiter als die mitunter sehr einseitig geführte öffentliche Diskussion bisher zur Kenntnis genommen hat."

Hans B. Bolza-Schünemann, Präsident der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt FOTO: DIE WELT

Sonderschichten bei Volkswagen

dos, Wolfsburg

Die starke Nachfrage nach VW-Fahrzeugen hat die Volkswagenwerk AG veranlaßt, zwischen dem 1. Juni und dem 20. Juli im Werk Wolfsburg an sechs Samstagen Sonderschichten anzusetzen. In zuliefernden Aggregate-Werken wird anteilig ebenfalls Sonnabend-Arbeit erforderlich. Davon betroffen sind rund 15 000 Mitarbeiter. Die zusätzlich gearbeiteten Stunden werden durch bezahlte Freizeit ausgeglichen. Die daraus resultierende höhere Abwesenheit soll durch Neueinstellungen in der zweiten Jahreshälfte kompensiert werden. Wie es heißt, ist in den VW-Werken mit bis zu 1000 Einstellungen zu rechnen.

AUTOMARKT

Immer mehr Gebrauchte als Ersatzwagen bevorzugt

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Immer mehr ehemalige Neuwagenkäufer legen sich als Ersatzwagen einen Gebrauchten zu. Auf diese Wanderungsbewegung weist die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT), Stuttgart, in ihren Gebrauchtwagenreport 1984/85 hin. 1984 kauften rund 950 000 ehemalige Neuwagenkäufer einen Gebrauchtwagen, wogegen nur etwa 624 000 ehemalige Gebrauchtwagenkäufer einen Neuwagen kauften. Bis einschließlich 1981 war die Zahl der Umsteiger vom Gebrauchtwagen zum Neuwagen größer als die der Umsteiger vom Neuwagen zum Gebrauchtwagen. Seit 1982 hat sich dieses Verhältnis dann umgekehrt.

Von den reinen Stückzahlen ber gesehen, vor allem in der Summe der Neuzulassungen und der Besitzumschreibungen, sei 1984 nach Einschätzung der DAT kein schlechtes Jahr gewesen. Die Besitzumschreibungen nahmen um 1,3 Prozent auf 5,60 Mill. zu, die Zahl der Neuzulassungen jedoch lag mit gut 2,39 Mill. um 1,6 Prozent unter dem Vorjahresresultat. Die Gesamtzulassungen beliefen sich demnach auf 7,99 Mill. und fielen damit um 0,4 Prozent höher als im Jahr davor aus.

Bei der Beurteilung der Marktsituation dürfte – so die DAT – freilich nicht übersehen werden, daß es gegen Jahresende 1984 einen deutlichen Knick bei den Umschreibungen gegeben habe. Der durchschnittliche Wertverlust sei für 1984 wie schon im Vorjahr mit der relativ niedrigen Quote von elf Prozent anzusetzen. Wertmäßig vergrößerte sich das Marktvolumen bei Gebrauchtwagen um 7,8 Prozent auf die neue Rekordmarke von 42,6 Mrd. DM.

BÖRSENWOCHE

Sinkende Zinsen und gute Firmenberichte beflügeln

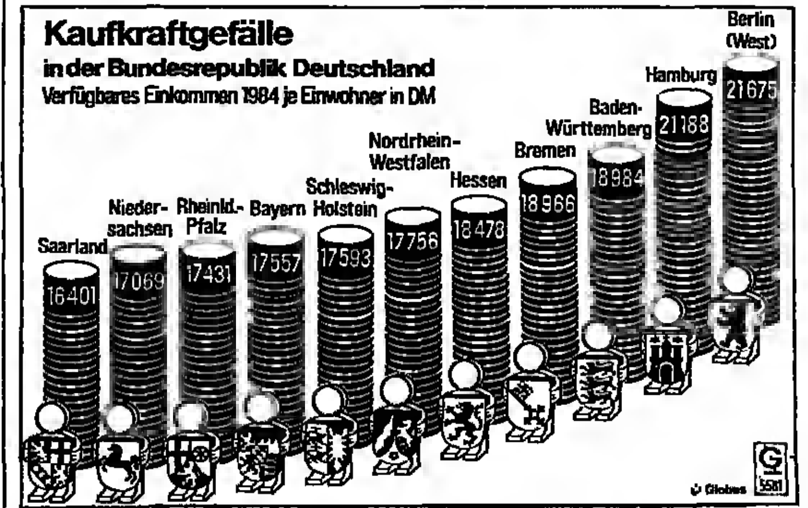
CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Nach einem Start mit viel Elan ist der Aktienbörse zur Wochenmitte etwas die Puste ausgegangen. Dennoch blieb die Stimmung freundlich, getragen von Käufen in- und ausländischer Anleger. Entgegen manchen Befürchtungen war die Wahlniederlage der CDU in Nordrhein-Westfalen kein Schock für die Börse. Vielmehr herrschte, besonders im Ausland, Erleichterung über das schlechte Abschneiden der „Grünen"; daran, daß in Düsseldorf die SPD regiert, hatte man sich ja schon lange gewöhnt.

Motoren der Aufwärtsbewegung, die sich in einem Anstieg des WELT-Aktienindex um 2,3 Prozent auf einen neuen Höchststand von 184,4 Punkten spiegelt, waren die von den USA ausgehende fortschreitende Zinsermäßigung in der Bundesrepublik Deutschland und gute Unternehmensnachrichten, die besonders im Ausland ein sehr positives Echo fanden. Vor allem gilt dies für die Chemiekonzerne, deren Aktien Gewinne von drei bis 4,5 Prozent des Kurswertes unter Führung von Hoechst erzielten.

Überdies ließen sich deutsche Kapitalsammelstellen von den hohen Dividendenrenditen zum Kauf reizen. Mit Kurssteigerungen von rund 4,5 Prozent gehörten auch die beiden Daimler Papiere nach Zustandekommen des Vertrages mit Dornier zu den Favoriten. Überdurchschnittliche Gewinne von rund 3,5 Prozent präsentierten schließlich Deutsche Bank und Commerzbank, die ihre Bardividendenabschläge wieder aufgeholt haben, sowie Thyssen (plus vier Prozent) nach Abschluß der Kapitalerhöhung. Etwas unter Druck stehen einige Elektrowerte, besonders Siemens aufgrund Abgaben eines Fonds.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Am höchsten ist das verfügbare Einkommen je Einwohner in Berlin. Am unteren Ende rangieren die Saarländer. Anders als bei Arbeitslosenquote und Industrieansiedlung, ist bei den Einkommen kein Nord-Süd-Gefälle festzustellen. So liegt Hamburg auf Rang zwei und Bayern auf dem viertletzten Platz. QUELLE: GLOBUS

Verstärkter Preisauftrieb

Paris (J. Sch.) – Die Konsumentenpreise der westlichen Industriestaaten (OECD) sind im März um durchschnittlich 0,6 Prozent gestiegen. Die gegenüber dem Vormonat (0,4 Prozent) beträchtliche Beschleunigung führt das OECD-Sekretariat in Paris vor allem auf die große Kälte zurück. Demzufolge seien Lebensmittel und Energie teurer geworden. Im Jahresvergleich stieg die Inflationsrate auf 4,7 (4,5) Prozent. Das günstigste Ergebnis hatte Japan (1,6 Prozent) aufzuweisen. Es folgen die Bundesrepublik (2,5), die USA und Kanada (3,7), Großbritannien (6,1), Frankreich (6,4) und Italien (9,3 Prozent).

Gegen Privatisierung

Bonn (DW) – Bestrebungen, öffentlich-rechtliche Sparkassen in Baden-Württemberg in private Aktiengesellschaften umzuwandeln, sorgen den Deutschen Landkreistag. Er sieht die seit 150 Jahren gewachsene Sparerorganisation gefährdet.

Gen-Forschung

Düsseldorf (Py.) – Unter Federführung der „Innovatives Düsseldorf"-Beteiligungsgesellschaft für Innovationsförderung mbH & Co. KG, einer Tochtergesellschaft der Stadtsparkasse Düsseldorf, ist jetzt die Diagen Gesellschaft für molekularbiologische Diagnostik mbH gegründet worden. Diese Gesellschaft wird mit Eigenmitteln von über 4 Mill. DM ausgestattet. Zu den Gründern gehören namhafte Wissenschaftler der Universität Düsseldorf. Die Realisierung der Gesellschaft ist noch abhängig von der Bewilligung beantragter Fördermittel aus dem „Technologieprogramm Zukunft" des Landes Nordrhein-Westfalen.

Emission für Weltbank

Frankfurt (cd.) – Europäische Sparkassen arrangieren unter Führung der Bayerischen Landesbank erstmals eine Mehrwährungsfinanzierung, und zwar für die Weltbank. Dabei handelt es sich einmal um eine Privatplazierung von 200 Mill. DM mit sechsjähriger Laufzeit zum Nominalzins von 7⅛ Prozent zum Kurs von 99,75 Prozent bei in- und ausländischen Sparkassen. Die zweite Tranche ist eine öffentliche Anleihe über 200 Mill. Dänenkronen mit siebenjähriger Laufzeit, einem Nominalzins von 11 5/8 Prozent und einem Ausgabekurs von 100 Prozent. Sie wird bei internationalen Sparkassen plaziert.

Werbung verdoppelt

Hamburg (dpa/VWD) – Die Ausgaben für Werbung in den klassischen Medien haben sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Sie betrugen im vergangenen Jahr 10,2 Milliarden DM, berichtet die Werbeforschungsfirma Schmidt und Pohlmann, Hamburg. Der Zuwachs von 1983 auf 1984 betrug rund sechs Prozent.

Geringere Rendite

Frankfurt (cd.) – Der Ausgabepreis für die Serie 54 der mit nomial sieben Prozent verzinsten Bundesobligationen wurde von 99,60 auf 100,20 Prozent erhöht. Dadurch vermindert sich die Rendite von 7,10 auf 6,95 Prozent.

Lohnnebenkosten

Hamburg (dpa) – Hohe Lohnnebenkosten stehen nach Ansicht des Hamburger HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung einer Zunahme der Beschäftigung im Wege. Für eine wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung müßten Lohnerhöhungen hinter den Produktivitätsgewinnen zurückbleiben, betonte HWWA-Vizepräsident Hans-Jürgen Schmahl.

Sotheby's in Singapur

London (fu) – Das Londoner Kunstversteigerungshaus Sotheby's hat eine Niederlassung in Singapur eröffnet. Damit soll der zunehmenden Bedeutung des südostasiatischen Raumes Rechnung getragen werden, wo wirtschaftlicher Erfolg und Wohlstand die Grundlage für einen wachsenden Kunstmarkt bilden. Nach Angaben des Londoner Auktionshauses hat das Sammler- und Kaufinteresse in Ländern wie Singapur, Malaysia, Indonesien und Thailand in letzter Zeit erheblich zugenommen.

Behält Späth Dornier?

Stuttgart (dpa/VWD) – Der Stuttgarter Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) hält einen Wiederverkauf des vierprozentigen Anteils des Landes Baden-Württemberg an dem Luft- und Raumfahrtunternehmen Dornier GmbH, Friedrichshafen/München, für möglich. Späth sagte in Stuttgart, wenn bei Dornier alles „geordnet" sei, sei er auch für die Frage „offen", ob Baden-Württemberg seinen Anteil von vier Prozent behalten müsse.

BÖRSENZULASSUNGSGESETZ

„Ohne Banken-Mitwirkung wird der Zugang erschwert"

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Mit der Verabschiedung des Entwurfs eines Börsenzulassungsgesetzes hat das Bundeskabinett, wie gestern bereits kurz berichtet, die Weichen gestellt, damit mittlere und kleinere Unternehmen leichter Zugang zur Börse und damit zur Eigenkapitalbeschaffung finden. Es wird ein neuer Marktabschnitt mit der Bezeichnung „geregelter Markt" mit nicht amtlicher, aber börsengesetzlich geregelter Notierung geschaffen werden; die Einzelheiten sollen die Börsenvorstände in den Börsenordnungen festlegen. Die Anforderungen für die Zulassung zu diesem geregelten Markt sollen niedriger sein als am amtlichen Markt. Das gilt für den Mindestbetrag der Emissionen ebenso wie für die Streuung der Papiere und die Publizitätspflichten. Außerdem sollen die Zulassungsgebühren niedriger sein als am amtlichen Markt.

Heftig kritisiert wird von Spitzenverbänden der Wirtschaft und des Kreditgewerbes, daß in dem neuen Entwurf auf Drängen der FDP auf die obligatorische Mitwirkung einer Bank beim Zulassungsantrag verzichtet werden soll. Wenn Kreditinstitute nicht mehr in die Prüfung eingeschaltet würden, bestehe die Gefahr, daß Unsicherheit über die Bonität der Emissionen aufkomme, was die Plazierung der Papiere erschwere und damit die Aufnahme von Kapital letztlich behindere. Der geregelte Markt, so befürchten die Verbände, werde dann nicht genügend Anziehungskraft entfalten können, so daß das Ziel, kleinere und mittlere Unternehmen an die Börse zu bringen, um ihnen die Eigenkapitalfinanzierung zu erleichtern, nicht erreicht würde.

KFZ-VERSICHERUNG / In den südlichen Urlaubsländern gibt es oft Probleme

Man braucht Geduld, bis Geld kommt

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die Beliebtheit einiger klassischer Urlaubsländer für den Bundesbürger steht in umgekehrtem Verhältnis zu dem, was dort neben Strand, Sonne, blauem Meer und Vino nach einem nicht verschuldeten Unfall zu erwarten ist. Alois Deichl, Vorsitzender der Schaden-Kommission im Verband der Autoversicherer, faßt die Problematik des Schadenersatzes der Autoversicherung im europäischen Ausland zusammen: „Schwieriger, langwieriger und meist geringer als in der Bundesrepublik."

Andere Länder, andere Sitten, das scheint auch für die Autohaftpflichtversicherung zu gelten. Bei der Regulierung eines Schadens ergeben sich selbst in der Europäischen Gemeinschaft erhebliche Abweichungen bei Versicherungsumfang, Anspruchsgrund und Anspruchshöhe.

Das gilt vor allem für die Sonnenländer Italien, Spanien, Jugoslawien und Griechenland. So beträgt die gesetzliche Deckungssumme für den Personenschaden in Italien maximal 160 000 DM, in Griechenland 34 500 DM und in Spanien nur 27 000 DM. In Jugoslawien stehen für Personen- und Sachschäden sogar nur 61 500 DM zur Verfügung. Eine Unfall-, zumindest aber eine Insassenunfallversicherung, die bei bleibenden Schäden eintritt, scheint geboten.

Auch die Ersatzleistungen für Sachschäden fallen jenseits der deutschen Grenzen bescheiden aus, wenn sie – wie in Spanien oder England – überhaupt gewährt werden. In Griechenland und Spanien (falls versichert) werden Reparaturkosten nur nach dortigen Werkstattpreisen erstattet. Deutsche Rechnungen werden gekürzt. Aber auch eine dieses Risiko abdeckende Vollkaskoversicherung kostet ihren satten Preis. Sie schließt allerdings auch alle Teilkaskoleistungen ein, zum Beispiel bei Autodiebstahl im Ausland. Aber auch entstehende Nebenkosten (Mietwagen, Nutzungsausfall, Wertminderung, Kosten für Sachverständige und Anwälte) werden längst nicht immer gewährt. Die Anspruchshöhe bei Personenschäden differiert nicht so stark; grundsätzlich werden Entschädigungen für Schmerzensgeld, Heilbehandlung und Verdienstausfall gewährt, wenn auch die Schmerzensgeldbeträge teilweise erheblich unter den geltenden Sätzen in der Bundesrepublik liegen.

Ärger gibt es stets bei Schadenregulierungen. Sind Pflichtversicherungen vorgeschrieben, bestehen Direktansprüche gegen den Versicherer. Alois Deichl: „Selbst nach einer Einigung kann es in einigen Mittelmeerländern bei Sachschäden bis zu einem Jahr, bei Personenschäden bis zu drei Jahre dauern, bis Bargeld lacht." Und: „In ein Fünftel der Fälle wird prozessiert."

ITALIEN / Nach der Wahl atmet die Wirtschaft auf

Vorrang für Stabilitätspolitik

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Der Sieg der fünf Regierungsparteien in den Kommunal- und Regionalwahlen hat die italienische Wirtschaft hörbar aufatmen lassen. Dahinter steht die Überzeugung, daß das Wählerbekenntnis zur Regierungskontinuität und die Erfolge der stabilitätsorientierten Parteien wie insbesondere der christlichen Demokraten und der Republikaner die Koalition jetzt in die Lage versetzen, ihre Stabilitätspolitik fortzusetzen.

Das Wahlergebnis macht es den Regierungsparteien jetzt leichter, ihre Stabilisierungsbemühungen auch in der Lohnpolitik voranzutreiben. Die erste Gelegenheit dazu bietet der von der Kommunistischen Partei angestrengte Volksentscheid, mit dem Anfang Juni über die Forderung der KPI abgestimmt wird, das Mitte Februar vorigen Jahres von den Sozialpartnern und der Regierung getroffene Abkommen zur Entschärfung der gleitenden Lohnskala wieder rückgängig zu machen.

Abbau des Etatdefizits

Bis zu den Resultaten der Kommunal- und Regionalwahlen stand es in den Kreisen der Koalition nicht fest, wie auf diese Herausforderung der Kommunisten und der von ihnen kontrollierten Gewerkschaft CGIL reagiert werden sollte. Die Abfuhr, die die KPI erlitt, hat jedoch diese Entscheidung erleichtert. Während vorher ein Teil der Koalitionsparteien noch erwogen hatte, einem Volksentscheid durch ein gewerkschaftsfreundliches Steuer- und Lohnpaket aus dem Wege zu gehen, ist es jetzt keine Frage mehr, daß die Stabilität Vorrang genießt. Damit haben die Unternehmer alle Chancen, mit ihren Vorstellungen durchzudringen, die darauf abzielen, den Lohnkostenanstieg innerhalb der erwarteten Inflationsrate zu halten.

Auch in anderen wirtschaftspolitischen Bereichen wird das Wahlergebnis Folgen haben. Deutlich ausgesprochen hat dies der eigentliche Gewinner dieser Wahl, der Generalsekretär der christlichen Demokraten, Chiriaco De Mita. Er legte, an die Adresse der Koalitionspartner gewandt, die Forderung auf den Tisch, jetzt vor allem wirtschaftspolitisch die Dinge zurechtzurücken, die in den letzten Monaten aus Rücksicht auf die Wahl schleifen gelassen wurden. Das betrifft in erster Linie die Haushaltspolitik.

Alle Parteien sind sich mittlerweile einig darin, daß die Zügel wieder fester angezogen werden müssen. Ausgangspunkt für die Koalitionsgespräche, die darüber schon in den nächsten Tagen beginnen werden, ist ein Dokument, das der christlich-demokratische Schatzminister Giovanni Goria wenige Tage vor der Wahl den Kabinettskollegen vorgelegt und das auch in der Öffentlichkeit inzwischen bereits die Runde gemacht hat. Giovanni Goria vertritt darin in Übereinstimmung mit Zentralbankgouverneur Carlo Azeglio Ciampi die Überzeugung, daß das Haushaltsdefizit in Grenzen gehalten werden muß, wenn die Stabilisierungspolitik, das heißt die stufenweise Verminderung der Inflationsrate, auf ein „mittleres europäisches Niveau" *nicht aufs Spiel gesetzt* werden soll.

Dabei sind sich alle Beteiligten im klaren darüber, daß keine Zeit mehr zu verlieren ist. Die Lage ist in der Tat ernst. Kein Land unter den westlichen Industrienationen weist ein so hohes Verhältnis zwischen Staatsverschuldung und Bruttoinlandsprodukt auf wie Italien, kein Staat einen so hohen Anteil der öffentlichen Zinslast.

Sollte es der Regierung nicht gelingen, die Ausgaben zu bremsen, wird nach Ansicht von Experten das Haushaltsdefizit in diesem Jahr das Bruttoinlandsprodukt überschreiten.

Zu hohe Zinsen

Das durch die Verschuldung hervorgerufene hohe Zinsniveau macht Italien mit den Vereinigten Staaten vergleichbar. Allerdings mit dem fundamentalen Unterschied, daß im Falle Italiens eine Wirtschaft dahintersteht, die sich eine hochbewertete Währung außenhandelspolitisch nicht leisten kann und letztlich auch als Kapitalimporteur keinen großen Nutzen daraus zu ziehen vermag. Was deshalb unter dem Strich vor allem bleibt, sind die Nachteile der hohen Kapitalkosten für die Investitionen.

Diese Zusammenhänge vor Augen, wollen die zwei Stabilitätsparteien, die christlichen Demokraten und die Republikaner, schon in den nächsten Wochen eine Kurskorrektur in der Haushaltspolitik durchsetzen. Im Visier haben sie vor allem die Sozialversicherung und den staatlichen Gesundheitsdienst, die beide ein besonders starkes Wachstum ihrer Fehlbeträge zeigen.

ISRAEL / Im April haben sich die Lebenshaltungskosten um fast 20 Prozent erhöht

Entwicklung der Exporte enttäuscht

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Mit Bestürzung vernahmen Regierung wie auch Öffentlichkeit die Meldung des Statistischen Zentralamtes: Im April ist der Lebenshaltungskostenindex um 19,4 Prozent gestiegen. Hochgerechnet bis Jahresende werde dies eine jährliche Inflation von 320 Prozent bedeuten.

Zwar hat es derart hohe Inflationsraten schon gegeben, aber diesmal überstieg das Ausmaß die Berechnungen fast aller Experten, besonders im Finanzministerium. Die meisten hatten auf zwölf bis 14 Prozent getippt. Vor allem war dies ein Schlag ins Gesicht für die Regierung, die faktisch seit ihrem Amtsantritt im vorigen September unter der Losung der „wirtschaftlichen Gesundung" ihre Geschäfte führt.

Dieser „niederschmetternde Index", wie ihn die Zeitung „Ma' Ariv" nannte, zeigte, daß „die Regierung nicht mehr Herr der Lage in der Wirtschaft ist ... Wenn die Minister selbst nicht mehr wissen, was sich bei der Preisentwicklung tut, kann man sich wundern, daß es ihnen nicht gelingt, die Teuerungswelle aufzuhalten?"

Die Kritik des Blattes stützte sich auf, allzu bekannte Tatsachen. Die guten Vorsätze, mit denen die Regierung der nationalen Einheit den Kampf gegen die Wirtschaftskrise aufgenommen hat, sind bisher an dem Widerstand einzelner Interessengruppen gescheitert. Der von der Regierung selbst eingesetzte Ausschuß von Wirtschaftsprofessoren hatte noch Ende vorigen Jahres eine reale Kürzung des Staatshaushaltes um zwei Milliarden Dollar gefordert. Nach internen Verhandlungen rutschte diese Ziffer auf anderthalb, dann auf eine Milliarde herab. Doch auch diese Summe steht noch immer bloß auf dem Papier.

Der Anstieg der Inflationsrate kam gleichzeitig mit enttäuschenden Berichten über die Entwicklung der Exporte und der Zahlungsbilanz. In den ersten vier Monaten des Jahres ist zwar der Gesamtexport um zwei Prozent gegenüber der gleichen Periode im Vorjahr gestiegen – von 1,872 auf 1,912 Mrd. Dollar. Aber das sind die Nachwirkungen der beiden „guten" Monate Januar und Februar. In den zwei Monaten März und April gab es einen Rückgang um vier Prozent.

Enttäuschend war auch die Entwicklung der Industrieexporte (ohne Brillanten), die in dem ersten Drittel des Jahres mit 1,251 Mrd. Dollar um 5,5 Mill. niedriger lagen als im letzten Drittel des Vorjahres. Das Handelsbilanzdefizit erhöhte sich im März und April im Monatsdurchschnitt um 15 Prozent verglichen mit den zwei vorangegangenen Monaten.

Jetzt geht es um das kurzfristige Ziel, dem Abwärtstrend Einhalt zu gebieten. Die Regierung wird Sonntag eine Reihe von Sofortmaßnahmen beschließen. Ins Auge gefaßt sind u. a. Erhöhungen der Mehrwertsteuer von 15 auf 18 oder 20 Prozent, der Reisesteuer von 150 auf 300 Dollar (und wenn Peres es durchsetzen kann, sogar auf 500 Dollar), Erhöhung der Zwangsanleihe beim Ankauf teurer Importwaren wie Autos, Videogeräte, Fernseher usw. von 40 auf 80 Prozent des Kaufpreises und eine Beschleunigung der fast täglichen Abwertung des Shekel.

Gleichzeitig beabsichtigt die Regierung eine Verringerung der Einkommensteuer für Arbeitnehmer in Exportbetrieben. Sie denkt dabei weniger an den Arbeitnehmer selbst, sondern an die Verbilligung der Erzeugungskosten, so daß die Exportindustrien konkurrenzfähiger werden. (SAD)

AUTOMARKT

Belebung in Frankreich

J. Sch. Paris

Der französische Automarkt hat sich im April etwas belebt. Die Zahl der Pkw-Zulassungen stieg gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 2,6 Prozent. Für die ersten vier Monate verblieb ein Rückgang von nur 0,67 Prozent. Tendenziell ist die Nachfrage also wieder leicht nach oben gerichtet.

Aber von dieser noch bescheidenen Konjunkturbelebung profitierten vor allem die ausländischen Wagen. Ihr Zulassungsanteil erreichte im April 37,46 Prozent, was für diesen Monat einen Rekord bedeutet. In den ersten vier Monaten waren es 35 Prozent, gegenüber 35,9 Prozent im Gesamtjahr 1984 – obwohl die Einfuhr japanischer Autos in Frankreich auf drei Prozent der Zulassungen behördlich begrenzt ist.

Empfindliche Absatzverluste verbuchte Renault auf seinem heimischen Markt. Im April waren es gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat 16,5 Prozent, womit der Marktanteil des staatlichen Automobilkonzerns auf 25,23 Prozent schrumpfte. Das ehemalige Erfolgsmodell R 5 – noch vor wenigen Jahren der in Europa am meisten verkaufte Wagen – brachte es trotz neuer Version gerade auf 7,6 Prozent Anteil.

KREDITE

Zinssenkung dank Franc-Stärke

J. Sch., Paris

Die französischen Banken haben angekündigt, ihren Basiszins (Prime Rate) von 11½ auf 11¼ Prozent zu ermäßigen. Sie folgen damit der Zinssenkungspolitik der Notenbank, die ihren Interventionssatz am Geldmarkt – der wichtigsten Refinanzierungsquelle der Banken – innerhalb der letzten zwei Wochen von 10½ auf 10⅛ Prozent reduziert hatte. Daraufhin fiel der Tagesgeldsatz auf zehn Prozent. Er erreichte damit seinen niedrigsten Stand seit Juli 1979.

Die verhältnismäßig bescheidene Kreditverbilligung, die sich aus der Basiszinssenkung ergibt, begründen die Banken damit, daß sie wegen gestiegener Risiken vorsichtiger disponieren müßten als es die Regierung wünscht. Sie hatten zuletzt ihre Konditionen Anfang Januar (um einen halben Punkt) ermäßigt. Seit seinem Rekord von siebzehneinhalb Prozent nach dem Wahlsieg der Sozialisten von 1981 war der Basiszins in zwölf Etappen reduziert worden.

Die Zinslockerung ist wegen der relativ starken Position des Franc insbesondere gegenüber der D-Mark möglich geworden. Die Regierung befürchtet nicht, daß die leichte Verminderung des Zinsgefälles zu Devisenabflüssen führt.

FRANKREICH / Fehlspekulationen beenden Karriere eines angesehenen Bankiers

„Börsenphantom" vor dem Kadi

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Das Ende der spektakulären Karriere des französischen Bankiers Jean-Louis Gendry dürfte jetzt von der Pariser Strafkammer besiegelt werden. Der feine Herr im Nadelstreifenanzug steht unter der Anklage, Vermögenswerte der „Banque Privée de Gestion Financière" (BPGF) mißbraucht zu haben, indem er ungenaue Bilanzen vorlegte, nicht verdiente Dividenden an sich und seine Freunde verteilte und dadurch seine Kompetenzen als ehemaliger Präsident dieser einst sehr angesehenen Privatbank weit überschritt.

Es geht dabei um immerhin 1,5 Mrd. Franc. Dies ist der Negativsaldo, den die inzwischen aus der BPGF ausgesonderte Finanzgesellschaft FIMES in ihrer Bilanz für 1984 ausweist. Dieses ungedeckte Defizit resultiert vor allem aus fehlgeschlagenen Immobilien-Spekulationen, die Gendry zur Zeit seiner Präsidentschaft durchgeführt hat. Schon Ende 1983 mußte er deshalb zurücktreten.

Die wichtigsten bekanntgewordenen Fehlentscheidungen Gendrys waren der Erwerb des Sheraton Hotels im Pariser Montparnasse-Viertel und des IBM-Hochhauses an der Défense. In beiden Fällen wurde er von seinen Auftraggebern, darunter der in Konkurs gegangenen Nova-Park-Gesellschaft, im Stich gelassen und mußte deshalb auf sehr kostspielige kurzfristige Finanzierungen zurückgreifen.

Dabei hatte sich Gendry große Reputation als „Phantom der Pariser Börse" erworben. War es ihm doch kurz vor der sozialistischen Verstaatlichungsaktion gelungen, durch heimliche Börsenkäufe der Matra-Gruppe die Aktienmehrheit an dem Verlagshaus Hachette zu beschaffen. Auf diese Weise rettete er den Nicht-Rüstungssektor von Matra vor der Nationalisierung.

Möglicherweise hat man ihm das im Regierungslager sehr übelgenommen. Jedenfalls übernahmen im letzten Jahr die staatlichen Banken die Kontrolle der FIMES. Zu einer Bankpleite dürfte es also nicht kommen. Die Notenbank als Bankaufsichtsbehörde hat bereits den Credit Lyonnais aufgefordert, das Defizit der FIMES weitgehend zu bereinigen. Das internationale Prestige des Pariser Finanzplatzes soll keinen Schaden nehmen.

Für die ausländischen Gläubiger der FIMES wie auch für die BPGF selbst ist das beruhigend. Die fast totale Verstaatlichung des französischen Bankensystems hat also auch ihre Vorteile. Da man aber von Jean-Louis Gendry die 1,5 Mrd. Franc wahrscheinlich nicht zurückerlangen kann, muß letztlich der französische Steuerzahler aufkommen.

Morgenthau redivivus

● Fortsetzung von Seite 9

hinnehmen würde. Weder die Ernährungs- noch die Wohnverhältnisse auf einer in der Rückschau so romantisch wirkenden Ritterburg würde ein Sozialamt heute hinnehmen.

Wir neigen dazu, die Probleme nur aus unserer heutigen Sicht zu sehen und vergessen dabei zu leicht das sich ständig ändernde Bild unserer Umwelt. Das gilt vor allem für die demographische Entwicklung in der Bundesrepublik. Sachverständige rechnen damit, daß unser Bevölkerungsstand bis zum Jahre 2000 auf etwa 55 Millionen und bis 2030 weiter auf nur 43 Millionen Deutsche zurückgehen und damit den Stand bei Kriegsende unterschreiten wird, während sich der Ausländeranteil weiter bei fünf Millionen halten dürfte. In den gleichen Zeiträumen wird die Weltbevölkerung von zur Zeit 4,5 Milliarden auf sechs bzw. über acht Milliarden steigen.

Daß eine solche Entwicklung unsere Umwelt radikal verändert und für uns selbst völlig neue Daten setzt, versteht sich von selbst. Unter diesem Aspekt erscheinen all die Probleme, die uns heute beschäftigen – Arbeitslosigkeit, Arbeitszeitverkürzung, Automatisation, Ausländerfragen und Umweltschutz – in einem ganz neuen Licht. 15 bis 45 Jahre sind für jemand, der am Anfang dieses Jahrhunderts geboren wurde, eine relativ kurze Zeit; im Leben eines Volkes ist es eine minimale Zeitspanne. Wir sollten uns davor hüten, heute irreversible Weichenstellungen vorzunehmen, deren Folgen unsere Kinder und Enkel zu tragen haben.

Der Morgenthau-Plan ist vergessen. Heute – 40 Jahre später – sind bei uns eigene Kräfte am Werk, ihn wieder zum Leben zu erwecken. Aber dafür haben wir Deutschland nach dem Kriege nicht wieder aufgebaut!

HAGEDA / „Bisher einmaliger Rabattwettbewerb"

Verfall des Rohertrags

HARALD POSNY, Düsseldorf

Realer Umsatzzuwachs von gut drei Prozent, im Rahmen der staatlichen Großhandelstaxe bedingte Absenkung der Handelsspanne, fortschreitende Konzentration der Apotheken und Krankenhäuser auf our noch 118 (121) Betriebsstätten kennzeichneten 1984 das Geschehen im deutschen Arzneimittel-Großhandel. Begleitet wurde diese Entwicklung von einem „bisher einmaligen Rabattwettbewerb".

Nach Darstellung der Kölner Hageda AG konnten einerseits Rationalisierungsmaßnahmen die Kostensteigerungen nicht mehr voll abfangen, auf der anderen Seite drückte der Verfall des Rohertrags im Gefolge dieses Rabattgeschehens die Ergebnisse. Der Umsatz der Hageda ist 1984 um vier Prozent auf 520 Mill. DM zurückgegangen. Dies sei jedoch ausschließlich auf die Schließung der Niederlassungen Frankfurt und Berlin 1983 zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund wird – abgesehen voo der Übernahme eines Unternehmens im Siegerland – die Umsatzentwicklung als befriedigend angesehen.

Zuvor durch vielfache Anstrengungen angesammelte Erträge wurden im Jahresverlauf restlos aufgezehrt. Als Gegenmaßnahme gegen den Ertragsverfall werden seit Jahresbeginn Maßnahmen getroffen, die sicb dämpfend auf das Rabattniveau auswirken sollen.

Marktentwicklung und außerordentliche Belastungen im Zusammenhang mit dem Bau und Umzug in neue Betriebs-, Bürogebäude führten trotz geringerer Aufwendungen für die rund 700 Mitarbeiter zu einem Jahresfehlbetrag von 0,81 (0,76) Mill. DM, der sich mit dem Verlustvortrag jetzt auf einen Bilanzverlust von 1,64 Mill. DM addiert. Freilich: Ohne die Auflösung von 3,4 Mill. DM Steuerrückstellungen wäre der Verlustausweis noch böher ausgefallen. Das Grundkapital von 8,5 Mill. DM liegt in Streubesitz (Hauptversammlung am 11. Juni).

DEUTSCHE BUNDESPOST / Gutachter: Leistungsspektrum „aktiv vermarkten"

Veränderten Strukturen anpassen

PETER JENTSCH, Bonn

Die Post soll sich veränderten Marktstrukturen durch eine neue Strategie anpassen und nach etwa zehn Jahren ihr Kostenniveau um jährlich rund 2,1 Mrd. DM (Basis 1983) senken können. Gleichzeitig soll sie durch eine veränderte Gebührenstruktur ihre Erlöse jährlich um etwa 800 Mill. DM steigern. Das schlägt ein „Strategisches Konzept für das Postwesen" vor, das jetzt von der Knigth Wendling AG dem Bundespostminister vorgelegt wurde.

Die Gutachter gehen davon aus, daß die Bundespost mit ihrem Brief-, Päckchen- und Paketdiensten sowie mit ihren Postgiro-, Sparkassen- und Gelddiensten „in der Fläche präsent" und damit für die Kunden erreichbar hleibt. Das sei auch die Voraussetzung für eine „aktive Vermarktung" des Leistungsspektrums der Post. Unter diesen Prämissen, so urteilen die Auftragsgutachter, könnten die Quersubvention aus dem Fernmeldewesen abgebaut, langfristig die Eigenwirtschaftlichkeit des Postdienstes sichergestellt und verlorene Marktanteile zurückgewonnen werden.

Die Senkung des Kostenniveaus soll insbesondere durch den wirtschaftlicheren Einsatz von Technik und damit durch Personalabbau in Form von Verzicht auf Neueinstellungen bei natürlicher Fluktuation erreicht werden. Insgeamt müssen in den kommenden zehn Jahren etwa 38 000 Planstellen eingespart werden.

Eindeutig sprechen sich die Gutachter gegen eine „forcierte, inflationäre Gebührenpolitik" mit dem Hinweis aus, dadurch würden im Briefdienst Substitutionsformen entstehen, die das Volumen sinken ließen. Im Päcken- und Paketdienst würden Marktanteile durch die Abwanderung von Großkunden zum privatwirtschaftlichen Wettbewerb schrumpfen, wodurch die Defizite weiter wüchsen. Unter diesen Prämissen sind Gebührenerhöhungen nach Auffassung der Gutachter allenfalls nur dort zu empfehlen, wo die Gebührenverluste in keinem angemessenen Verhältnis zum Aufwand stehen und Volumenverluste kaum zu erwarten sind. Das gelte vornehmlich für den Paket- und Päckchendienst.

Im einzelnen empfiehlt das Gutachten eine engere Kooperatioo der Post mit Marktpartnern wie der Bundesbahn, der Lufhansa oder privaten Speditionsunternehmen, um Kunden komplette Lösungen ihrer Logistikprobleme anbieten zu können. Darüber hinaus sollte die Verteilung voo Briefen (Eingang und Zustellung) unter wirtschaftlichen Aspekten konzentriert und technisiert werden. Voraussetzung sei ein neuer Postleitzahlen-Code, der etwa auch nach Stadtteilen differenzieren könne. Im Bereich der Bankdienste sollte die Post schließlich erweiterte Sparformen und aucb Kreditkarten anbieten. Sollte das Konzept nicht realisiert werden, werde die Post einschließlich des Fernmeldewesens nicht mehr kostendeckend wirtschaften können.

TEXTILVEREDLUNG / Plus durch modische Stoffe

Auch 1985 optimistisch

INGE ADHAM, Frankfurt

Die insgesamt 335 Unternehmen der Textilveredlungsindustrie sehen nach etlichen Jahren des Rückgangs die Entwicklung in diesem Jahr wieder positiver; eine Ausnahme bilden derzeit lediglich jene Unternehmen, die Gardinenstoffe veredeln.

Bei ihnen stockt der Auftragsfluß nach wie vor. Leichte Erholungstendenzen giht es dagegeo für Maschenstoffveredler, die im vergangenen Jahr gut sieben Prozent weniger produzierten als im Jahr zuvor (Maschenstoff war modisch „out"). Stürmisch nacb oben geht es, nach Angaben des Gesamtverbandes der deutschen Textilveredlungsindustrie, beim Stoffdruck (im vergangenen Jahr minus 7,7 Prozent).

Trotz des Rückgangs in diesen beiden Bereichen endete das vergangene Jahr für die Gesamtbranche mit einem Produktionsplus von drei Prozent. Dies wäre ohne die modischen Stoffe wie die mit Crash- und Crinkle-Optik nicht erzielt worden. Der Umsatz der Branche wuchs dabei um 2,1 Prozent auf 3,3 Mrd. DM, rechnet man den Wert der ausgerüsteten Ware dazu, entspricht dies etwa zehn bis zwölf Mrd. DM.

Noch unzufrieden zeigen sich die Textil-Veredler mit der Ertragsentwicklung. Die beträchtlichen Kostenentwicklungen in den Breichen Energie, Farbstoffe sowie Chemikalieo und der Umweltschutz (von Mai 1984 his Mai 1985 durchschnittlich plus fünf his 5,5 Prozent) hätten nicht in den Preisen weitergegeben werden können, betont der Verband. Dies sei ein bereits seit einigen Jahren anhaltendes Prohlem.

Daß bei den meisten Unternehmen dennoch eine leichte Ertragsverbesserung eingetreten sein dürfte, signalisiert der Hinweis auf den Pro-Kopf-Umsatz bei den Unternehmen. Bei einem Abbau der Beschäftigtenzahl um vier Prozent auf 37 520 Mitarbeiter ist dieser um 7,4 Prozent auf 87 953 DM gestiegen.

Für regionale Preisempfehlungen

Wz. Berlin

Zusammen mit der Nordmende GmbH, Bremen, haben 26 Facheinzelhändler die „Nordmende-Spectra-Mittelstandskreis Gesellschaft bürgerlichen Rechts" gegründet. Dahinter verbirgt sich ein Händlerkreis, der innerhalb von 13 abgegrenzten Gebieten einheitliche Preisempfehlungen bei seinen Mitgliedern durchsetzen will. Die Gründungsmitglieder hoffen, daß sich ihnen die 2600 Fachhändler anschließen werden, die bisher die „Spectra"-Produkte von Nordmende vertrieben haben.

Der Hersteller hat sicb gegenüber dem Händlerkreis verpflichtet, ein exkluxives Nordmende-Programm (Farbfernseher, Videorecorder und HiFi-Geräte) unter dem Markennamen „Spectra" anzubieten. Ein Händlerbeirat soll die empfohlenen Preise festlegen und die Einhaltung überwachen. Anlaß ist nach Aussagen der Gründungsmitglieder der „knochenharte Marktkampf".

Basis der Vereinbarung ist die im Kartellgesetz verankerte Mittelstandsempfehlung, die innerhalb des Mittelstands empfohlene Preise erlaubt. Allerdings muß die Mittelstandsempfehlung die Mittelständler gegenüber den Großbetrieben stärken; es darf kein Druck auf die angeschlossenen Mitgliedsfirmen ausgeübt werden. Das Bundeskartellamt, das zwar skeptisch ist, aber vorerst zurückhaltend reagiert, wird beobachten, oh diese Voraussetzungen eingehalten werden.

ABC-Daus auf Expansionskurs

cd. Frankfurt

Über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1984 berichtet die Arab Banking Corporation-Daus & Co GmbH, Frankfurt, an deren 1984 von 50 auf 60 Mill. DM erhöhten Kapital mit 94 Prozent die Arah Banking Corporation, Bahrain, mit mehr als 1,1 Mrd. Dollar Eigenmitteln eine der führenden international tätigen arahischen Banken, beteiligt ist. Die ABC-Daus & Co mit ihren Töchtern in Monaco und Cayman Islands präsentiert sich mit einer konsolidierten Bilanzsumme von 876 Mill. DM, davon 610 Mill. DM in Frankfurt, per Ende 1984.

Durch Ausweitung aller Geschäftsbereiche (Emissions- und Börsengeschäft, Geldmarktgeschäft, Finanzgeschäft und Beratung, Kreditgeschäft und die neu aufgebaute Auslandsabteilung) sei eine Ertragssteigerung erreicht worden, heißt es im Geschäftsbericht, der in konsolidierter Rechnung 6,5 Mill. DM Jahresergebnis vor Steuern und einen Jahresüberschuß von knapp 3,3 Mill. DM ausgewiesen wird.

Nach der Neuordnung Anfang letzten Jahres hat die Bank, die jetzt als Clearing-Stelle arabischer Banken und Finanzinstitutionen fungiert, kräftig expandiert. In unkonsolidierter Rechnung stieg die Bilanzsumme um 26,3 Prozent. Bei einem Teilbetriebsergebnis von 3,2 Mill. DM wurde ein Jahresüberschuß von 1,7 Mill. DM erwirtschaftet, der den offenen Rücklagen zugeführt wird.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Vom Hagel verschont

Düsseldorf (Py.) – Die zur Colonia-Gruppe gehörende Kölnische Hagel-Versicherungs-AG, Köln, ist dank nicht vorhandenen direkten Geschäfts im Raum München vom dortigen Sommer-Hagelunwetter 1984 nur auf dem Rückversicherungsweg betroffen worden. Die Gesellschaft konnte bei um 5,2 (5,9) Prozent auf 7,6 Mill. DM gestiegenem Beitragsaufkommen und um 3,7 auf 568 Mill. DM gewachsenem Bestand an Versicherungssumme die Gesamtschadenquote (das Verhältnis von Aufwendungen zur Prämie) mit 60,4 Prozent fast unverändert halten. Der für 1984 erwirtschaftete Gewinn von 0,6 Mill. DM wurde wieder voll an die Muttergesellschaft abgeführt.

Kienbaum baut aus

Düsseldorf (J. G.) – Die Kienbaum-Unternehmensgruppe, Gummersbach, hat ihre Beratungsaktivitäten in Skandinavien ausgebaut. Zu den schon praktizierten Partnerschaften in Dänemark und Finnland wurde jetzt mit Norwegens führender Beratergruppe Hartmark & Iras, Oslo (70 Mitarbeiter), eine Kooperation vereinbart.

Bosch-Erweiterung

Stuttgart (nl.) – Die Bosch-Firmengruppe, Stuttgart, setzt die Erweiterung ihrer Fertigungskapazitäten auf dem Gebiet der Einspritztechnik zielstrebig fort. Insgesamt werden 1985 für diesen Sektor rund 400 Mill. DM an Investitionen eingeplant. In diesem Zusammehang wird im Bamberger Werk die Nutzfläche beinahe verdoppelt. Auch das Werk in Homburg wird um gut ein Drittel vergrößert.

Leitungsbau-Auftrag

Düsseldorf (J. G.) – Die Mannesmann-Konzerngesellschaft Anlagenbau Arabia Ltd., Al Khobar, hat im Konsortium mit der Consolidated Contractors International Company, Riyadh, in Saudi-Arabien den Auftrag erhalten, die östliche Hälfte einer zweiten 1200 km langen 56-Zoll-Erdölleitung vom Arabischen Golf zum Roten Meer zu verlegen. Der Auftrag (Schätzwert 80 bis 90 Mill. Dollar) soll in relativ kurzer Bauzeit bis Ende 1986 abgeschlossen sein.

MICHELIN / Kräftiger Belegschaftsabbau vorgesehen

Noch in den roten Zahlen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der französische Reifenkonzern Michelin, der 1981 erstmals in die roten Zahlen geraten war, hat auch im letzten Jahr bobe Verluste verbucht. Die Holding Michelin et Cie. weist zwar eineo Reingewinn von 124 Mill. Franc aus. Auf Konzernebene dagegen stiegen die Nettoverluste ohne Finanzgewinne (Abtretungen usw.) auf 1,53 (1,11) Mrd. F. Der konsolidierte Gruppenverlust erreichte die Größenordnung des Vorjahres (2,14 Mrd. F), verlautet in Paris.

Für die letzten vier Jahre käme dieser zweitgrößte Reifenkonzern der Welt (nach Goodyear) auf ein kumuliertes Defizit von etwa 9 Mrd. F oder umgerechnet knapp 3 Mrd. DM. Zu dessen Finanzierung griff Michelin vor einigen Monaten auf einen zinsgünstigen Staatskredit von 4 Mrd. F zurück. Die schlecbte Ertragsentwicklung erklärt sich nicht nur aus der Automobilkrise der letzten Jahre, sondern auch aus kommerziellen Fehlentscheidungen. Insbesondere auf dem amerikanischen Markt, wo Michelin für rund 3 Mrd. Dollar eine große Produktionsstätte errichtet hatte, soll sich die Verwaltung nicht rechtzeitig den Bedarfsveränderungen – Trend vom Radial- zum Allwetterreifen – angepaßt haben.

Aber auch in Europa verlor Michelin an Terrain, und zwar nicht zuletzt wegen der gestiegenen Importe von japanischen Wagen, die durchweg mit Sumitomo-Reifen ausgestattet sind. Diese Firma übernahm inzwischen die französischen Dunlop-Werke und verstärkte auch hier ihre Position.

Inzwischeo scheint sich aber doch die Lage voo Micbelin zu bessern, und zwar nicht zuletzt wegen des Belegschaftsabbaues, der dieses Jahr 5000 Mitarbeiter betreffen soll. Mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnet die Verwaltung allerdings erst für 1986.

BANKHAUS LAMPE / Kein Gedanke an Verkauf – Zinsunabhängiges Geschäft wächst

Ertragsjuwel in der Oetker-Kette

HARALD POSNY, Düsseldorf

„Herr Rudolf August Oetker streht keinerlei Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse an." Mit diesem Hinweis beugte der Sprecher der Geschäftsleitung der Bankhaus Hermann Lampe KG, Bielefeld/Düsseldorf, Helmut Nieland, möglichen Gedankenspielen vor, der mit 70 Prozent des Kommanditanteils maßgebende Bankinhaber werde das Institut vielleicht wie die Deutscher Ring Lebensversicherung an einen Interessenten verkaufen. So sicher Interessenten aus dem In- und Ausland vorhanden sind: „Herr Oetker liebt diese Bank, und er hat auch allen Grund dazu", meint Nieland. Die Zahlen für 1984 unterstreichen das eindrucksvoll.

„Ohne Krampf und ausschließlich ertragsorientiert" wächst die Bank im Rahmen des jeweiligen Wirtschaftswachstums; auf der Aktivseite freilich stärker im Bankengeschäft als mit Nichtbankenkunden. Die für die Privatbankenszene hohe Zinsspanne von 2,47 (knapp 3 Prozent) resultiert aus dem Nichtvorhandensein margendrückenden Großkreditgeschäfts. Das Schwergewicht der Kreditzusagen liegt in Größenordnungen zwischen 3 und 5 Mill. DM, und dies – risikomindernd hreit gestreut – zu je einem Viertel im Dienstleistungs- und Handelssektor, zu 14 Prozent im Bereich Maschinen- und Fahrzeugbau.

Dem erklärten Ziel, das zinsunabhängige Geschäft auszubauen, kam man 1984 deutlich näher. Etwa ein knappes Drittel der Gesamterträge stammen daraus. Ein „Halbe-halbe-Verhältnis" wird angestrebt.

Zins- und Provisionsüberschuß sowie die erneut gestiegenen Erträge aus dem Eigenhandel erlauben der Bank „eine umfassende Vorsorge für Inlands- und Auslandsrisiken". Sie machen im Konzern, also einschließlich der Kreditengagements der Luxemburg-Tochter mit 678 (649) Mill. DM Bilanzsumme und 470 (453) Mill. DM Kreditvolumen, ein Prozent (20 Mill. DM) des Kreditvolumens aus. Auf der Passivseite der Bilanz sind die günstigeo Relationen von Kunden zu Bankeinlagen (53:47) gefestigt worden.

Vom ausgewiesenen Jahresüberschuß von 13 (13,5) Mill. DM gehen 10 (9,6) Mill. DM an die Eigentümer, 3 (4) Mill. DM in die Rücklagen. Das laufende Jahr ist wider Erwarten bei Lampe gut angelaufen. Das im 1. Quartal gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1984 dank guten Eigenhandels um 50 Prozent bessere Ergebnis läßt das Vorjahresergehnis so gut wie sicher erscheinen. Das erleichtert die eingeleiteten technischen Investitionen mit Blick auf die besonders gepflegten Privatkundenbeziehungen.

Lampebank	1984	±%
Gelder v. Banken (Mill. DM)	1 139	+3,4
Gelder v. Kunden	1 186	+4,8
Forder. an Banken	962	+4,1
Forder. an Kunden	1 087	+0,2
Kreditvolumen	1 674	+1,1
Bilanzsumme	2 719	+3,6
Geschäftsvolumen	3 238	+3,7
Zinsüberschuß	49,7	-3,1
in % d. Bil.-Summe	1,83	(1,96)
Provisionsüberschuß	12,9	+7,5
Eigenkapital	103	+3,0
in % d. Bil.-Summe	3,79	(3,81)
in % d. Verbindlk.	4,1	(4,1)
Liquide Mittel	656	+2,5
in % d. Verbindlk.	25,9	(26,1)

STAHL BOCHUM / Freude am Elektroblech-Geschäft

Vor neuem Investitionsstoß

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Erstmals seit langem zeigt die Stahlwerke Bochum AG (SWB), Bochum, für das zehnte „Stahlkrisen"-Jahr 1984 aus 571 (487) Mill. DM Umsatz mit 1930 (1972) Mitarbeitern einen deutlichen Organgewinn von 10,6 (–) Mill. DM. Den teilen sich Thyssen- und Otto Wolff-Konzern, denen paritätisch 97 Prozent von 24,2 Mill. DM Aktienkapital gehören. Die Kleinaktionäre erhalten die garantierte Mindestdividende von sechs Prozent (Hauptversammlung am 24. Juni).

Hauptgewinnquelle waren zwar 9,1 Mill. DM „Stahlzulagen" aus staatlichen Hilfsprogrammen für die Branche. Aber nach Rationalisierung und dank Konjunkturbesserung brachte auch die Blechproduktioo erstmals wieder Gewinn. Beim „quotenfreien" Hauptprodukt Elektroblech stieg der Versand um 26 Prozent auf 233 000 Tonnen, von denen 56,2 (53) Prozent auf die Exportquote entfielen. Vor allem von diesem Produkt erwartet SWB 1985 weiteres Wachstum auch im Betriebsgewinn. Zurückhaltender ist die Prognose für das „quotierte" Feinhlech, wo der Versand 1984 bei 75 (83,7) Prozent Exportquote nur um 1,1 Prozent auf 192 000 Tonnen wuchs.

Die „Stahlzulage" hrachten die zwei Hauptaktionäre Anfang 1985 mit 8,3 Mill. DM als „Eigenmittelstärkung" in die Firma zurück. Sie werden es wohl auch nach dem 1985er Abschluß nocb einmal tun. Denn neue Millionenbeträge an Investitionszulage hat SWB zu erwarten, weil bis Ende 1985 die noch leere Hälfte der strukturbessernden Investitionen voo insgesamt 90 Mill. DM gefüllt sein soll. Vermutlich endet das 1986 bei einer Kapitalerhöhung.

NAMEN

Dr. Hartmut H. Kunstmann, bisher Vorstandssprecher der Erba AG, Erlangen, ist zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellt worden.

Dr. Wolfgang Gebhardt und **Dr. Anton Th. Sirch**, Vorstandsmitglieder der Münchner Hypothekenbank eG, München, sind am 11. Mai aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Ruhestand getreten.

Heinz Edmund Ryfisch, Abteilungsdirektor bei der Colonia Versicherung AG, Köln, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Kölnische Hagel-Versicherung AG bestellt worden. Vorstandsmitglied **Walter Krone** tritt nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand.

Walther Hakenberg, Sprecher der Geschäftsführung der Klöckner Durilit GmbH, Osnabrück, wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes des Wirtschaftsverbandes Naturstein-Industrie e. V., Bonn, gewählt.

ddr akzeptiert american express karte
----

frankfurt, 9. mai 1985 -- inhaber von american express dm-karten koennen ab sofort in der deutschen demokratischen republik mit der karte zahlungen leisten. besonders fuer geschaeftsreisende ergibt sich dadurch eine grosse erleichterung.

karten von american express koennen jetzt bei reisen in die ddr und berlin (ost) zur bestreitung der reise- und aufenthaltskosten, fuer geschaeftliche bewirtungen und empfaenge sowie einkaeufe zum persoenlichen bedarf verwendet werden. mit karte duerfen ferner gegenstaende bis zum betrag von dm 2.000 gekauft werden, die der erwerber in der ddr oder berlin (ost) verschenken moechte.

fuer die buerger der bundesrepublik ist damit auch in der ddr der weg frei, einfach ''per unterschrift zahlen'' zu koennen, wie dies weltweit in mehr als 150 laendern der fall ist.

Aktien leicht schwankend

Umsätze wegen des verlängerten Wochenendes nachgebend

DW. – An der Wochenschlußbörse setzte sich keine einheitliche Tendenz durch. Zwar lagen wieder einige Kaufaufträge aus dem Ausland vor, große Teile der inländischen Kundschaft und Börsenkulisse waren aber wegen des verlängerten Wochenendes nicht ansprechbar. Vom Rentenmarkt blieben zusätzliche Impulse aus. Die Prime Rate-Senkung einer US-Bank blieb weitgehend unbeachtet. Andererseits war die Dollarkurserholung zu gering, um daraus spekulative Chancen für exportorientierte Aktien ableiten zu können.

In Auswirkung der Bilanzpressekonferenz gab es bei Schering einige Anlagekäufe zu steigenden Kursen. Ein Teil davon kam aus dem Ausland, wo Schering-Aktien seit jeher als Anlagepapiere Ansehen genießen. Lebhafte Umsätze wieder in den Papieren der IWKA, deren Kurs abgerutscht war, als die Absicht des Vorstandes bekannt wurde, ein Höchststimmrecht einzuführen und damit dem Papier einen Teil seines bisherigen Reizes zu nehmen. Inzwischen ist dieser Kursverlust wieder aufgeholt worden, wobei offenbleiben muß, ob die Käufe der stimmenmäßigen Absicherung des Verwaltungsvorschlages dienen, oder ob sich hier eine Opposition formiert. Mit deutlichen Kursgewinnen reagierten Daimler- und Mercedes-Aktien auf das Zustandekommen der Beteiligung an Dornier.

Frankfurt: Cassella gaben um 11 DM, Porsche um 5 DM und BMW um 2,50 DM nach. Concordia Chemie stockten um 15 DM und Rütgers um 9 DM auf. Kupferberg verbesserten sich um 10 DM und Holzmann um 6 DM.

Düsseldorf: Leffers wurden um 3 DM, Dyckerhoff St. um 4,90 DM und Concordia Chemie um 5 DM heraufgesetzt. Hein Lehmann zogen um 10 DM, Stolberger Zink um 15 DM an. Je 3 DM verloren Kabel + Metal und Pegulan St., 3,90 DM.

Hamburg: Phoenix Gummi erhöhten um 1 DM, während Triton um 2 DM nachgaben. HEW konnten sich bei 97 DM gut behaupten und NWK-Vz. blieben mit 219 DM unverändert. Holsten Brauerei stockten um 4 DM auf. Vereins- und Westbank waren mit 316 DM unverändert.

Berlin: Schering verbesserten sich um 4 DM, DUB Schultheiss büßten 2,50 DM ein. Herlitz Vz. legten 2 DM zu. Orenstein und Koppel büßten 2 DM ein, Kempinski stiegen um 1,50 DM an. Bekula verloren 0,50 DM.

München: Agrob St. erhöhten um 3 DM und Audi AG um 11 DM. Energie Ostbayern verbesserten sich um 5 DM und Flachglas um 3,50 DM. Nachgegeben haben Brauhaus Amberg um 10 DM und Deckel um 9 DM.

Stuttgart: Daimler verbesserten sich um 11,50 DM und Mercedes um 6 DM. Für IWKA bestand bei 320,50 DM (plus 13,50 DM) Nachfrage. Zeag Zement besserten sich um 3 DM und Zeiss Ikon um 7 DM. Hohner legten 3 DM zu. Stuttgarter Hofbräu St. stockten um 5 DM auf.

WELT-Aktienindex: 184,4 (184,1)
WELT-Umsatzindex: 4726 (4890)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Inland

Ungeregelt.Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Mailand

London

Toronto

Wien

Kopenhagen

Hongkong

Sydney

Singapur

Brüssel

Optionshandel

Frankfurt: 17. 5. 85
1341 Optionen = 69 250 (90 250) Aktien, davon 111 Verkaufsoptionen = 5950 Aktien

Kaufoptionen: AEG 7-100/17, 7-110/7, 7-120/2,7, 10-110/12,9, 10-120/7,4-7, 10-130/3,6, 1-110/16,8, 1-120/10,5, 1-130/4, BASF 7-180/35, 7-189,65/16, 7-200/15,5, 7-220/2,5, 7-230/1,3, 10-210/13,5, 10-220/7, 10-230/4,4, 10-230/3,5, 1-210/19,3, 1-220/15, 1-230/8,1, 1-240/7, Bayer 7-180/41, 7-190/31, 7-200/24, 7-220/8, 7-230/2,4, 7-240/1, 10-210/18, 10-220/12,8, 10-230/7, 10-240/5,1, 10-250/3, 10-260/3,4, 1-220/18,4, 1-240/8, 1-250/6,6, BMW 10-370/19,4, 10-400/8,8, 10-410/5, Commerzbk. 7-164/16, 7-170/14, 7-174/12, 7-180/6, 7-184/4, 7-190/3,3, 10-180/12, 10-184/9, 10-190/6, 10-200/4, 1-180/16,1, 1-184/12, 1-190/11, 1-200/8, Conti 7-130/11, 10-130/14, 10-140/7,5, Daimler 7-660/64, 7-700/25, 10-730/19, 1-700/45,2, Dt. Babcock Vz. 1-170/8,5, Deutsche Bk. 7-438/51, 7-458/26, 7-468/16, 7-480/13,5, 7-500/4,4, 10-458/38, 10-488/15,5, 10-490/13,9, 10-500/12,6, Degussa 10-360/9, Dresdner Bk. 7-200/24,5, 7-202,5/22, 7-212,5/14, 7-220/6,8, 10-220/21, 10-230/14, 1-220/21,2, 1-240/13, 1-250/8, 1-260/3,9, GHH St. 1-160/7,6, Hoechst 7-190/35, 7-200/25, 7-210/18, 7-220/8,5, 7-230/3, 10-220/14, 10-230/7, 10-250/3,2, Hoesch 7-100/11,4, 7-110/3,9, 10-110/8, 10-120/4,5, 1-110/11,5, 1-120/6, 1-130/3,5, Klöckner 7-70/5, 7-75/1,9, 10-75/4,5, 1-80/4,5, Lufthansa St. 7-190/6, Linde 1-440/12,9, Mercedes 7-600/32, 1-690/9,6, Mannesmann 7-160/5, 10-160/9, 10-170/5, 10-180/2,8, Kali + Salz 10-270/13,5, Siemens 7-473,3/75, 7-530/4, 10-523,3/45, 10-560/23, 10-610/4,8, 1-650/5, Thyssen 7-88,25/18, 7-90/16, 7-93,25/11,5, 7-95/12,6, 7-98,25/7,2, 7-100/6, 7-110/2,6, 10-93,25/18, 10-98,25/12,5, 10-100/10,6, 10-108,25/8, 10-110/6, 10-118,25/2, 1-110/7,6, 1-120/5,85, Veba 7-170/17,6, 7-180/8, 7-190/2,4, 10-170/20, 10-190/6, 1-190/12, VW 7-190/43, 7-200/33, 7-210/23,5, 7-220/14,6, 7-230/7, 7-240/3,5, 10-200/35, 10-210/26, 10-220/18, 10-230/13,3, 10-240/8,1, 10-250/6, 10-260/3, 1-220/17,4, 1-240/13,1, 1-250/9,8, 1-200/43, Alcan 10-85/4,6, 1-80/8,5, 1-85/5,9, IBM 10-440/16, Norsk Hydro 1-40/3,1, Philips 10-50/3, 1-50/3,45, 1-55/1,6, Sony 7-55/1,9, Xerox 7-160/3,5, Verkaufsoptionen: AEG 10-110/2,4, 1-110/3,3, BASF 10-200/2,4, Bayer 7-220/2,6, BMW 1-340/5, Conti 10-140/5,8, Daimler 10-660/6,9, Deutsche Bk. 10-480/5,5, 10-480/8,1, 1-450/5,9, Dresdner Bk. 10-210/2,5, 10-220/3,2, 1-210/4,4, 1-220/8, GHH St. 1-140/2,4, Harpener 10-320/3,2, 1-320/4,6, Hoechst 10-220/4,3, 1-210/4,6, Hoesch 10-110/3,8, Kaufhof 10-220/4, 1-220/7,5, Klöckner 10-75/5,1, 1-70/2,6, Lufthansa Vz. 7-180/1,05, Mercedes 10-570/5,4, Siemens 10-520/4, 1-520/7, Thyssen 10-100/2, 1-100/3, VW 7-220/2, 10-210/1,5, 10-220/4,8, 1-220/6,5, 1-230/10, Chrysler 10-100/2,9, 1-110/7,9, Elf 1-80/7,4, IBM 10-390/12, Litton 10-200/4,4, 1-200/7, Norsk Hydro 1-40/3,3, Xerox 10-140/4,4.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 15. 5. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	7⅞– 8⅛	5⅜–5⅝	4⅞–4⅛
3 Monate	8 – 8¼	5⅜–5⅝	5 –5¼
6 Monate	8⅜– 8⅝	5⅝–5⅞	5⅛–5⅜
12 Monate	8⅞– 9⅛	5¾–6	5⅛–5⅜

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

Devisen und Sorten

Devisenmärkte

Die Primerate-Senkung einer Großbank von 10,5 auf 10 Prozent schien zu verpuffen. Der US-Dollar wurde zu Beginn fast mit 3,1200 bewertet. Dies geschah trotz weiterer Fortschritte im Bemühen eine Reduzierung der Haushaltsdefizite in den USA zu erreichen. Für die Geldmenge M1 ergab sich allerdings gestern ein nicht erwarteter Anstieg von 2,1 Mrd. Dollar. Nach der ersten Handelsstunde nahm das Dollarangebot zu, und zur amtlichen Notiz wurde 3,0815 erreicht. Man bewegte sich am Nachmittag also wieder auf der Mittwochs-Basis. Nochmals verbessern konnte seine Position das Englische Pfund, das mit 3,891 einen bisherigen Jahreshöchststand verzeichnete. Kursverbesserungen dominierten auch bei den anderen amtlich notierten Währungen. US-Dollar in: Amsterdam 3,4840; Brüssel –; Paris 9,4150–; Mailand 1968,75; Wien 21,6720; Zürich 2,6685; Ir. Pfund/DM 3,131; Pfund/Dollar 1,2627; Pfund/DM 3,891.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 15. Mai: In D-Mark 2,24007 (Parität 2,24184); in Dollar 0,728243 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 15. 5. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,25; Verkauf 22,25 DM West.

Devisenterminmarkt

In einem sehr ruhigen Markt kam es am 17. Mai zu einer geringen Erweiterung der Dollar-Depots. Die primerate Senkung schlug bei den Zinssätzen nicht durch.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,72/0,62	2,00/1,90	4,27/4,07
Pfund/Dollar	0,51/0,49	1,39/1,35	2,35/2,30
Pfund/DM	3,0/1,6	7,4/6,0	13,0/11,6
FF/DM	20/4	45/29	81/65

Geldmarktsätze

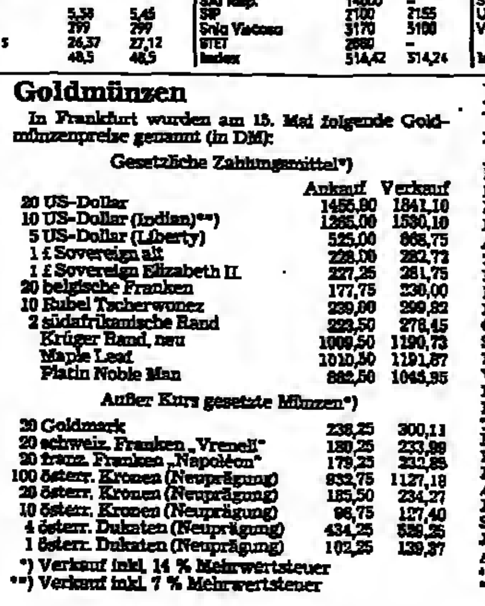
Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 17. 5.: Tagesgeld 5,35–5,45 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,80 Prozent; Dreimonatsgeld 5,75–5,85 Prozent.

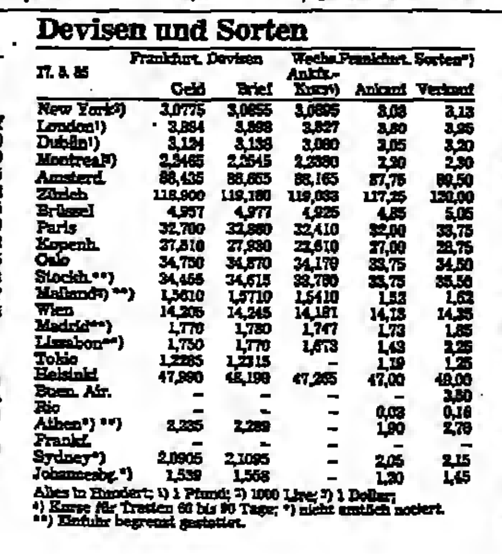
Privatdiskontsätze am 17. 5.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 17. 5.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 16. April 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/5 (Typ A) 5,00 (5,00) – 6,50 (7,00) – 7,00 (7,50) – 7,25 (8,00) – 7,50 (8,25) – 8,50 (8,50). Ausgabe 1985/6 (Typ B) 5,00 (5,00) – 5,75 (5,97) – 6,13 (6,45) – 6,38 (6,80) – 6,58 (7,05) – 6,84 (7,25). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,88, 2 Jahre 6,70. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,00, Kurs 99,80, Rendite 7,10.











Renten kaum verändert.

Die Prime-Rate-Senkung von Bankers Trust in den USA hat dem deutschen Rentenmarkt am Wochenschluß keine Impulse vermitteln können. Dagegen stand die leichte Dollarkurserholung, die von einigen Rentenhändlern als Begründung für ihre Zurückhaltung ins Feld geführt wurde. Öffentliche Anleihen schwankten bei gesunkenen Umsätzen um 0,10 Prozentpunkte. Ähnlich war die Situation bei den DM-Auslandsanleihen, bei denen das Geschäft ebenfalls lustlos blieb. Am Rentenmarkt gab es keine gravierenden Veränderungen.

Bundesanleihen

F 7¼ dgl. 84 S.50	11/89	101,05	100,95
F 7 dgl. 84 S.51	12/89	100,75	100,75bG
F 6¾ dgl. 84 S.52	2/89	99,4	99,35bG
F 7¼ dgl. 85 S.53	90	100,95	100,95

Bundesbahn

F 7 dgl. 77	2/87	101,85	101,05G
F 6 dgl. 77	9/87	99,2	99,2
F 6 dgl. 78 II	7/88	98,7	98,7

M 7 dgl. Pf 20	100G	100G
S 6 Berl.Pfandb. Pf 7	102,5G	102,5G
S 7 dgl. Pf 31	100,5G	100,5G
S 6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
B 6½ dgl. Pf 37	99,5G	95,5G
Hn 5 Br.Hann. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 83	95,25G	95,25G
Hn 7½ dgl. Pf 82	100,5G	100,5G
Hn 6 dgl. KS 29	86,25G	86,25G
Hn 7 dgl. KS 30	100,85G	100,85G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	120,5G	120,5G
D 6 dgl. Pf 84	114G	116G
D 6 dgl. Pf 109	84bG	84G

M 6½ dgl. Pf 10	88,75G	88G
M 6 dgl. IS 1	99,9G	99,9G
M 6 Ldn. Anfb. IS 15	99,75G	99,7G
M 6 dgl. IS 16	99,3G	99G
M 6 dgl. IS 17	98G	98,75bG
M 8½ dgl. KO 49	100,3G	100,4G
M 8½ dgl. KO 48	100,2bG	100,4G
M 7½ Bay.Lbkgz. Pf 105	101,8G	101,8G
M 5 Bayer.Verbk. Pf 11	120,5G	120,5G
M 6 dgl. Pf 4	96G	96G
M 8¼ dgl. Pf 5	92,25G	92,25G
M 6½ dgl. Pf 12	91,5bG	91,5bG

D 6 dgl. Pf 28	98G	98G
D 6½ dgl. Pf 67	89,5G	89G
D 8½ dgl. KO 3+E	126G	126G
D 7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 Rh.Hyp.Mannh. Pf 59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 109	76,25G	76,25G
S 7 dgl. Pf 125	101G	101G
S 7 dgl. Pf 128	96G	96G
S 8 dgl. 77 177	101,6G	101,6G
S 6 dgl. KS 72	85G	85G
Br 6 St.Kr.Old-Br Pf 17	124,25G	124,75G
Br 5½ dgl. Pf 24	107,75G	107,75G
Br 5 dgl. 77 56	--	82,9G
Br 5½ dgl. Pf 43	90,25G	90,4G

F 7½ Karstadt 71	100,4G	100,4G
F 7½ Kaufhof 71	100,25T	100,25G
F 7½ dgl. 71	100,5bG	100,5G
F 7½ dgl. 76	100,3G	100,3G
F 7½ Klöckner W. 71	100,25bG	100,25T
F 8 dgl. 72	100,7	100,5
F 6 NWK 61	99,4G	95,4G
F 6 dgl. 62	98,6G	98,6G
F 6 Ob.Don.Krwk. 64	98,25T	98T
F 6 Rh.Braw. 65	77,6G	97,6G
F 6 dgl. 65	77,1T	77,1T
F 6 RWE 63	100,25nG	95,75T
F 6 dgl. 65	97,5G	91,5G
F 7¼ dgl. 71	100,3T	100,35T

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschr.

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Optionsscheine

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Optionsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Mit Verlusten schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber-, Kupfer-, Kaffee- und Kakaonotierungen an der New Yorker Comex.

Getreide und Getreideprodukte

	16. 5.	15. 5.
Weizen Chicago (c/bush)		
Mai	341,50	342,00
Juli	318,50	319,50
Sept.	318,75	321,00
Weizen Winnipeg (can. $/t)	16. 5.	15. 5.
Wheat Board cif. St. Lawrence 1 CW	245,69	248,89
Amber Durum	241,09	241,09
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	126,10	126,80
Juli	129,10	129,80
Okt.	134,80	135,70
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	122,80	126,00
Juli	121,50	122,00
Okt.	117,50	117,80
Gerste Winnipeg (can. $/t)	16. 5.	15. 5.
Mai	143,00	144,50
Juli	141,50	133,00
Okt.	122,00	122,30

Genußmittel

	16. 5.	15. 5.
Kaffee New York (c/lb)		
Terminkontr. Mai	143,25	143,25
Juli	143,30	143,30
Sept.	143,80	144,00
Kakao New York ($/t)	16. 5.	15. 5.
Terminkontr. Mai	2065	2271
Juli	2035	2107
Sept.	2030	2065
Umsatz	2011	3101
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Juli	3,00	3,05
Sept.	3,12	3,21
Okt.	3,25	3,31
Jan.	3,60	3,60
März	4,06	4,15
Umsatz	6 410	4 450
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	16. 5. 2,77	15. 5. 2,80
Zucker London ($/t), Nr. 0		
Aug.	93,40–93,60	96,80–97,00
Okt.	96,80–97,00	100,00–100,00
Dez.	102,60–103,20	106,00–106,40
Umsatz	972	2167
Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	15. 5.	15. 5.
schw. Sarawak spez.	705,00	695,00
weißer Sarawak	855,00	855,00
weißer Muntok	865,00	655,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Edelmetalle

	16. 5.	15. 5.
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	96 150	geschl.
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	510,00	517,50
3 Monate	525,75	532,30
6 Monate	541,35	547,50
12 Monate	570,35	576,95
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	221,00	221,10
Palladium (£-Feinunze) London 1. Händlerpr.	87,50	88,10

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

abends Kasse	–	1205,5–1206,0
3 Monate	–	1204,5–1205,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1176,0–1177,0	1191,0–1195,0
3 Monate	1178,0–1177,0	1190,0–1195,0
Zink (£/t) Kasse	645,00–645,50	648,00–649,00
3 Monate	652,00–652,50	653,00–654,00
Zinn (£/t) Kasse	9548–9548	9545–9556
3 Monate	9510–9511	9520–9525
Quecksilber ($/Fl.)	–	283–293
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	65–70

W 286

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken!

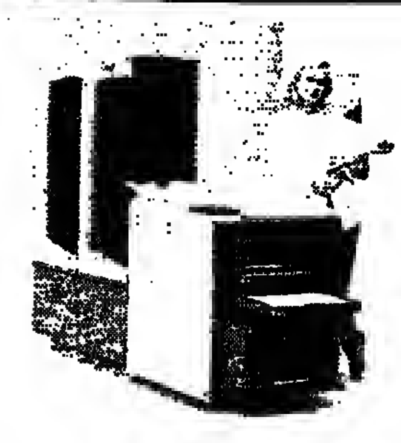
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

— Anzeige —

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannover-Messe, Teil 4

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580



U-BIX 500 Z – Kopierer der Spitzenklasse

Dieses außergewöhnliche Gerät ist in der Summe seiner Möglichkeiten durchaus als einzigartig zu bezeichnen, es ist trotz einer Fülle technischer Details und Ausstattungsmerkmale ganz einfach in der Bedienung geblieben. Mit nur wenigen Tasten arbeitet man beim U-BIX 500 Z, was in einem modernen Büro erwartet wird. Deutlich getrennt jedoch von den Tasten für die normalen Kopierfunktionen und gesichert vor unsachgemäßer Betätigung befindet sich das Bedienungsfeld für die besonderen Anwendungen. Dazu gehört die neue Zoom-Optik von 65 bis 141%, mit der jede beliebige Größe formatverändernd von A 3 bis B 5 kopiert werden kann. Die Besonderheit des U-BIX 500 Z liegt aber darin, daß man DIN-A2-Kopieren und gleichzeitig die vielfältigen technischen Möglichkeiten nutzen kann, z. B. Plakat-„Eindrucke" oder Mutterpausen auf Transparentpapier in A 2 herzustellen. Auch kann man neben drei festen Verkleinerungs- und Vergrößerungsstufen eine spezielle – häufig wiederkehrende – Formatveränderung speichern und wieder abrufen. Außerdem ist beim automatischen doppelseitigen Kopieren die Bildrandverschiebung auf der Rückseite der Kopie sehr sinnvoll, da sie den Lochrand berücksichtigt. Hohe Geschwindigkeit, große Sortiermöglichkeiten und eine enorme Papierkapazität sind ausgerichtet auf mittleres und großes Kopiervolumen: schon ab 15 000 Kopien im Monat wird der U-BIX 500 Z wirtschaftlich genutzt.

U-BIX International GmbH
Frankenstr. 12, 2000 Hamburg 1

Die Neuen von Minolta: Chroma-Meter CR-121 und der Data-Prozessor DP-100

Der Chroma-Meter ist eine Weiterentwicklung des bekannten und bewährten CR-100. Er erlaubt hochgenaue Messungen an kleinen Probenpartien, wodurch er zum wertvollen Instrument der Farbmessung z. B. im Lackier- und Druckgewerbe, aber auch in ähnlichen Industriebereichen wird. Die dort vorkommenden Probleme mit spiegelnden Oberflächen löst der Chroma-Meter CR-121 indem er in einem Feld von 3 mm Durchmesser bei vertikaler Betrachtungsrichtung und 45-Grad-Ringbeleuchtung mißt. Überprüfte man bislang die Farbgleichheit vor allem mittels Densitometer, sind nunmehr Farbmessungen auf der Basis absoluter Farbmeßzahlen möglich. – Der Data-Prozessor DP-100, ein Datenverarbeitungs- und Druckgerät, erweitert die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Chroma-Meters. Mit diesem DP-100 an einem Chroma-Meter CR-121 sind auch Bewertungen nach den Munsell- und LCH-Farbsystemen möglich – neben der Meßdatenverarbeitung bietet er noch einen Protokolldrucker sowie einen eingebauten Timer für den automatischen Meßbetrieb.

Minolta Camera Handelsgesellschaft mbH
Kurt-Fischer-Straße 50
2070 Ahrensburg



NiCd-Batterien für besondere Einsätze

Sie sind speziell für besondere Einsätze konzipiert. So zum Beispiel für extreme Temperaturen bis –40 °C. Sie vertragen Tiefentladungen und gelegentliche Außerbetriebnahme. Sie haben einen geringen Raumbedarf und nehmen hohe mechanische Beanspruchungen nicht übel. Diese oder vergleichbare Anforderungen erfüllen NiCd-Batterien der Bauart VARTA special. Die VARTA special M ist aufgrund ihres konstruktiven Aufbaus für Batterie-Überbrückungszeiten zwischen 30 Minuten und mehreren Stunden ausgelegt, die VARTA special X für Überbrückungszeiten im Sekunden- bis Minutenbereich. Durch die serienmäßige Ausstattung mit Gastrocknerstopfen sind sie ausgesprochen betriebssicher und wartungsfreundlich. NiCd-Batterien der Bauart VARTA special sind unbegrenzt lagerfähig und können sogar nach mehrjähriger Einlagerung ohne Beeinträchtigung ihrer elektrischen Eigenschaften wieder in Betrieb genommen werden.

VARTA Batterie AG
Am Leineufer 51, 3000 Hannover 21
Telefon 05 11 / 79 03 – 8 21



Bildschirmtext-Telefon in einem Terminal: Nixdorf BTO1

Ist ein mehrfunktionales integriertes System, das nach der Sprachregelung der Deutschen Bundespost zur Kategorie der Mehrdienst-Telefone zählt: es ermöglicht durch den Anschluß von zwei Telefonleitungen die gleichzeitige Teilnahme am Fernsprech- und Bildschirmtext-Dienst. Dieses Terminal kann betrieben werden als Komfort-Telefon an analogen wie an digitalen Nebenstellenanlagen, ebenfalls aber auch in der Hauptanschlußversion direkt in Verbindung mit dem öffentlichen Fernsprechnetz. Das Lauthören, Freisprechen sowie die Wahlwiederholungen werden durch 12 frei programmierbare Zielwahltasten und ein bildschirmunterstütztes Telefonregister für 200 Einträge ergänzt; weiter zur Verfügung steht zur Anwahl eines externen Rechners ein gleichfalls frei programmierbares Register mit 200 Eintragungsmöglichkeiten zur Verfügung. Während eine Druckerschnittstelle den Anschluß von unterschiedlichen Druckern erlaubt, ermöglicht ein Kommunikationsanschluß die Verbindung zu anderen Computersystemen. Gespeichert wird mittels eines Diskettenlaufwerks, und ein Kartenleser verhindert den unberechtigten Zugang zum System.

Nixdorf Computer AG
Im Dörener Feld 2, 4790 Paderborn



High-tech für die interne Kommunikation. Sprechen, hören und visuell informieren

Dieses Kommunikations-System ist weit mehr als eine Gegensprechanlage. Es ist die ideale Ergänzung zum Telefon. Die erste deutsche Anlage dieser Art mit Speicherdisplay für Betrieb, Büro und Praxis, die immer „verbindet". Sie kennt keine vergeblichen Anrufe, speichert Rückrufbitten lautlos, zeigt dem Anrufenden, wann der gewünschte Teilnehmer wieder erreichbar ist oder wer ihn sprechen möchte, wenn sein Apparat besetzt ist. Sprechverbindung mit visueller Information bedeutet auch, daß z. B. angezeigt wird, wer auf Rückruf wartet, wer im Moment nicht gestört werden will. Das entlastet die Telefonanlage für wichtige Anrufe von auswärts. Blitzschnelle Sprechverbindung: Bedienungsfrei aus dem Raum oder „leise sprechend", wie mit Handhörer am Ohr. Weitere Einsatzmöglichkeiten mit Großdisplays, im Medizinalbereich, als Tür- und Torüberwachung sowie mit Kontakten und Relais zum Informieren, Steuern und Schützen, auch in Verbindung mit Funkanlagen.

HGA-Gehrke-Sprechtechnik
8501 Allersberg ü. Nürnberg, PF
Tel. 0 91 76 / 4 25



Infoton 2000 – die neue Wechselsprechanlage von Busch-Jaeger

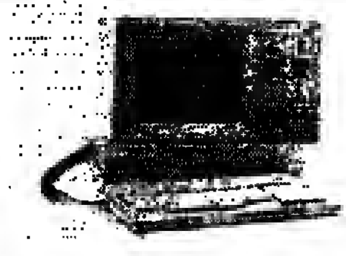
Das ist ein modernes Haus-Kommunikationssystem, das sich besonders eignet für den Einsatz in **Wohnungen, Büros, in Praxen und in kleineren Gewerbebetrieben;** es besticht vor allem durch sein prämiertes Design und seine überzeugende Technik. Diese Wechselsprechanlage ist steckerfertig, und sie ist jederzeit anschluß- und auch betriebsbereit. Eine zusätzliche Leitungsverlegung ist nicht nötig, da das Gerät über das vorhandene Installationsnetz arbeitet. Hervorstechendes Merkmal der Technik ist die ausgezeichnete Tonqualität, die auf hochwertigen Lautsprechern beruht. Die Unterdrückung von Störgeräuschen geschieht automatisch, und die automatische Sondereinstellung wird durch einen Schallpegel-Sensor vorgenommen. Das Gerät ist FTZ-zugelassen, es ist anmelde- und gebührenfrei; auch kann man das System als Tisch- und Wandgerät einsetzen. **Infoton 2000 Wechselsprechanlage** ist sehr ansprechend konzipiert und in den erfolgreichen Busch-Jaeger-Schalterfarben Art Graphit und Art Alpin erhältlich – ein neues Produkt, das die breite Palette der Hausleittechnik des Unternehmens erweitert.

Busch-Jaeger Elektro GmbH
Postfach 12 80, 5880 Lüdenscheid-Freisenberg

Farb-Datenmonitore von Grundig

Ausgereift, zuverlässig und preiswert, so präsentieren sich die RGB-Monitoren vom größten deutschen Fernsehgeräte-Hersteller. In formschönen symmetrischen Gehäusen stehen drei Modelle für Home-Computer, Bildschirmtext, Telespiele oder für Datenverarbeitung zur Verfügung. So ist z. B. der Auflösungsgrad beim PM015RGB normal, beim PM115RGB mittelhoch und beim PM215 RGB hoch; ihre Bildschirmdiagonale jedoch mit 14" gleich. Der Pitch beträgt beim 015 0,53 mm, beim 115 0,39 mm, beim 215 0,31 mm – die Zeichen/Zeile (Matrix 5 mal 7) 64, 80 und 80 – die Bildpunkte pro Zeile 420-490, 593 und 720. Gleich ist wieder die Fernsehnorm mit 625 Zeilen/50 Hz, der Ablenkwinkel mit 90 Grad sowie die Beschleunigungsspannung von 23 kV. Die Geräte sind automatisch nach Einstellen entmagnetisiert, und sie werden bedient mit Reglern für Helligkeit, Kontrast und Farbkontrast an der Frontseite. Diese RGB-Monitoren sind arbeitsfähig bei Temperaturen von 5 bis 40 Grad Celsius und einer Luftfeuchte von 20 bis 80%; sie gehören zur VDE-Schutzklasse II.

Grundig AG – Geschäftsbereich Elektronic, Würzburger Str. 150, 8510 Fürth/Bay.



NCR-Rechenzentren für den Fachhandel

Dieses pfiffige Konzept wurde von NCR entwickelt mit der Grundidee, gerade **dem Händler bei der Abwicklung der EDV die Unterstützung anzubieten,** die er ganz individuell benötigt. Hier wird der **NCR-Personalcomputer Decision Mate V** eingesetzt, dann übernimmt das NCR-Rechenzentrum die Auswertung der Daten, nach Wunsch und Bedarf. Für die Zusammenarbeit eröffnen sich dem Fachhändler drei Möglichkeiten: er läßt die im PC gesammelten Daten komplett auswerten oder er zieht eine Teilauswertung durch das Rechenzentrum vor und beteiligt sich selbst daran, oder aber es steht der Erwerb bewährter Softwareprogramme zur Debatte, wenn er die gesamte Auswertung selbständig vornehmen will. Entsprechend den eigenen Wünschen kann hier also eine Leistung erworben werden, die man mit dem PC selbst allein nicht erbringen kann.

NCR GmbH
Ulmer Straße 160, 8900 Augsburg

/M/A/ Management Assistenz

Ein neuer EDV-Maßstab fürs Büro von /M/A/I

Während in der Produktion die Automation immer mehr Platz gewinnt, geht man im Büro dagegen erst in das EDV-Zeitalter, obwohl es an fortschrittlicher Technologie nicht fehlt. Die Büro-Kommunikationssoftware OMS 1 von /M/A/I Deutschland braucht zum Beispiel keineswegs den Vergleich mit den eigenen Programmen für die Industrie zu scheuen. Sie setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen, beginnend mit dem Modul Bürofunktionen, Terminplanung, Telefon-/Adreßkartei, Wiedervorlage und Taschenrechneraufgaben einschließlich. Hohe Erwartungen erfüllt das Modul OMS-Text durch leichte Bedienungsführung über den Bildschirm, volle Integration der Schreibmaschine in die EDV-Umgebung und die Möglichkeit, konstante Textbausteine anzulegen. Verständlich, daß alle sensiblen Daten auch geschützt werden. Weiter läßt das Modul universelles Drucker-System die Wahl, welchen Drucker man benutzt, während der Baustein Verteiler-Logbuch-System für Kontrolle und Auslastung sorgt. OMS 1 führt alle Bereiche des Büros zu einer Einheit.

/M/A/I Deutschland GmbH
Hahnstr. 31–35, 6000 Frankfurt 71

Das sympathische „Schlitzohr" Sesam 1

Ein Brieföffner, anders als die anderen: Weil er Umschläge nicht aufschneidet, sondern aufschlitzt. Federnd, fühlend, ohne vom Inhalt etwas wegzuschneiden. Weil er kein „Konfetti" produziert, sondern sauber geöffnete Briefe, ohne Schnittabfall. Und weil Sesam 1 die Zauberformel ist für weniger Zeitbedarf im Sekretariat und mehr Reaktionsschnelle in den Abteilungen. Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW Abt. S1-72
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37 (Prosp.-Vers.)



Die Präzisions-Waage im Etui für Hobbyisten

2 präzise Varianten, 101 g oder 301 g Tragkraft, Genauigkeit 0,1 g. Transportsicher und staubdicht im Etui paßt die Waage in jede Aktentasche. Studenten der Chemie, Physik oder Biologie, Mineralien- oder Münzsammler, Aquarianer oder Diätköche finden hier die Lösung für exakte Gewichtsbestimmung. Mit drei Handgriffen haben Sie die Waage aufgebaut. Das Etui dient als Stativ. Und die Preise sind auch ausgewogen – DM 99,– bzw. DM 147,– (unverbindliche Preisempfehlung).

Waagen Prümm
5000 Köln 1, Gürzenichstr. 17
Telefon 02 21 / 21 14 01



Digitale Telefonanlage jetzt auch für Blindenbedienung

Einen Vermittlungsplatz für die digitale Telefonanlage ist „content 300", der auch für sehbehinderte und blinde Telefonisten geeignet ist, stellte DeTeWe erstmalig in Hannover vor. Der für die Blindenbedienung erweiterte Vermittlungsplatz ABP 600 ist durch ein Interface mit dem Blindenterminal verbunden. Die optischen Signale und Anzeigen im Display werden dabei mit Hilfe von „Braille"-Zeichen, der meistverbreiteten Blinden-Kurzschrift, in tastbare Informationen umgesetzt. Das Interface überträgt die Signale und Anzeigen vom Vermittlungsplatz direkt an ein Zusatzgerät. Hier werden die Informationen in Steuerbefehle umgesetzt und an der Wiedergabeeinheit in Braille-Schrift ausgegeben. Der Blinde kann die Angaben unmittelbar dort abtasten. Außerdem läßt sich die Zuordnung der Tastenfunktionen speziell für die Anforderungen des blinden Telefonisten programmieren. Zusätzlich können Bedienungstasten mit Braille-Fühlzeichen individuell markiert werden. Da die optischen Anzeigen parallel weiterlaufen, kann auch ein sehender Telefonist im Wechsel den Vermittlungsdienst übernehmen.

DeTeWe, Wrangelstr. 100
1000 Berlin 36, Tel. 0 30 / 61 04 / 43 01
Rückfragen an Öffentlichkeitsarbeit, Herr Rödiger

„Fritz der Antiblitz" schützt vor Elektrostatik

Es handelt sich hier um eine neue leitfähige, geerdete Tischmatte für den Computerarbeitsplatz. Dabei ging man davon aus, daß die elektrostatische Aufladung von Personen zu einem Problem geworden ist, nicht nur für die Elektronik-Industrie, sondern auch für den DV-Benutzer. Sie bringt Schäden an Terminals, Plattenlaufwerken, Druckern, Computern und Datenträgern, sie belästigt auch das Bedienungspersonal am Arbeitsplatz. Abhilfe schafft hier diese Sicherheitsunterlage für Home- und Personalcomputer, Textverarbeitungsgeräte, Bildschirme und viele andere elektronische Geräte. Dazu gehört ein 4,5 m langes Erdungskabel mit eingebautem 1-Meg-Ohm Widerstand, der vor einem direkten Erdschluß bei zufälliger Berührung spannungsführender Teile dient. „Fritz der Antiblitz" ist kinderleicht zu installieren: Er wird nur auf den Schreibtisch gelegt und mit dem Kabel geerdet. Seine Zuverlässigkeit ist unabhängig von Luftfeuchtigkeit, Temperatur oder Jahreszeit – er ist braun, 4 mm dick und hat die Abmaße 61 mal 66 cm.

3M Deutschland GmbH
Daten-Speichermedien
Carl-Schurz-Str. 1, 4040 Neuss 1

STOTZ-Timer, der elektronische 2-Kanal-Zeitschalter

Der neue STOTZ-Timer, Typ STT2, ist, wie der im Vorjahr von BBC vorgestellte 1-Kanal-Timer, ein vollelektronischer Zeitschalter mit quarzgesteuerter Zeitbasis und Mikroprozessor. Mit der großen LCD-Anzeige ist er so einfach wie ein Taschenrechner zu bedienen. Das Gerät verfügt über zwei unabhängige Ausgangskanäle zur Ausführung der verschiedenen Programme, die auch netzunabhängig – das heißt außerhalb des Verteilers – eingegeben oder geändert werden können. Durch einfachen Tastendruck ist die Sommer-/Winterzeit-Umschaltung bis zu einer Woche im voraus programmierbar. Der Timer hat eine Speicherkapazität von 28 Adressen, was 196 Schaltbefehlen pro Woche entspricht. Die Gangreserve beträgt 100 Stunden, das Schaltvermögen 16 A. Das Kunststoffgehäuse ist zum Aufschnappen auf Hutprofilschiene vorgesehen.

BROWN, BOVERIE & CIE AG
Postf. 10 16 80, 6900 Heidelberg

Hasler teleCourier T 806, das Personensuchsystem

Diese Art der drahtlosen Kommunikation ist das Ergebnis der Mikrocomputertechnik: moderne kleine, leichte Taschenempfänger mit einer großen Zahl von Funktionen und dennoch leicht zu handhaben. Der Betrieb über Telefonnebenstellenanlagen ist nun ganz einfach geworden – Empfänger-Rufnummern wählen, Hörer auflegen, und im Empfängerdisplay erscheint TEL 215. Den Anschluß an die EDV ermöglicht eine serielle V-24-Schnittstelle. Prozeßrechner melden Störungen und Alarme von Betriebseinrichtungen genau wie das Personensuchsystem. Dabei bedeutet z. B. Feuer 4 für die Betriebsfeuerwehr, daß es im Feuermeldebezirk 4 brennt; für den Mechaniker etwa ist die Information MASCH 7 oder BAND 13 eine präzise Nachricht, die nun von der Dringlichkeit einzuordnen ist. Jedoch auch ganz einfache und nützliche Informationen lassen sich mit 4 mal 6 Ziffern voll alphanumerisch übertragen: vier Speicher sorgen dafür, daß keine Mitteilung verloren geht.

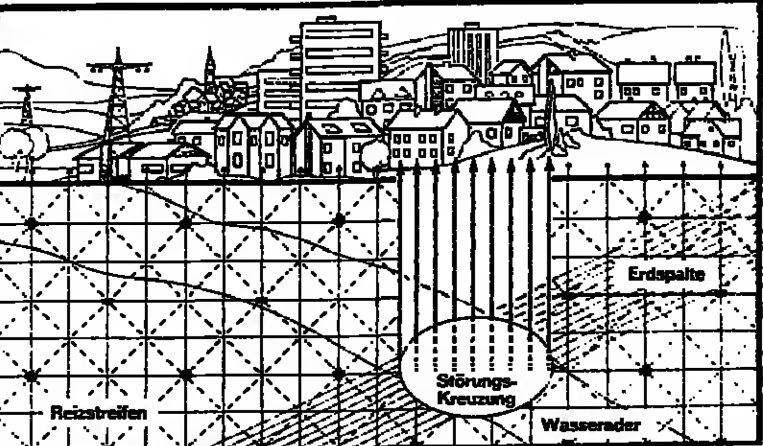
Hasler GmbH
Roggensteiner Str. 19, 8037 Olching

— Anzeige —

Strahlen aus der Erde – ein Phänomen?

Ganz sicher nicht, auch wenn die sog. Erdstrahlen „nur" mit einer Wünschelrute feststellbar sind. Physikalisch läßt sich diese feinstoffliche Energie (noch) nicht messen. Es ist aber eine Tatsache, daß diese Strahlen sich auf das Wohlbefinden auswirken können.

Daran zweifeln selbst angesehene Wissenschaftler kaum noch.



Seit Jahren betreibt die Fa. RAYONEX intensive Grundlagenforschung, die es ermöglicht hat, einen Emitter (Entstörer) zu entwickeln, der tatsächlich in der Lage ist, den Einfluß dieser Stör- und Reizzonen zu neutralisieren.

Abb. 2: RAYONEX-Erdstrahlenentstörer mit spannungsfreiem Erdungskabel zur Entladung.

Anhand einfacher Experimente läßt sich die Wirksamkeit der RAYONEX-Entstörer beweisen: Man weiß, daß Hunde, Katzen, Bienen und Ameisen Plätze mit einer hohen Erdstrahlenkonzentration bevorzugen. Stellt man nun beispielsweise einen Entstörer in einen Ameisenhaufen, so macht man eine merkwürdige Beobachtung:

1. Die Wünschelrute schlägt über dieser Stelle nicht mehr aus.

2. Die Ameisen verlassen ihren Bau.

In einem anderen Versuch wurde an Testpersonen Hautwiderstandsmessungen durchgeführt. Das Ergebnis ist verblüffend: Deutlich wurde eine Verbesserung der Kurve nach der Aufstellung von RAYONEX festgestellt. Es gibt viele weitere interessante Experimente, die indirekt und schlüssig beweisen: **Das Erdstrahlenphänomen existiert.**

Den **RAYONEX-Entstörer** gibt es in unterschiedlichen Reichweiten: **Für die Hausentstörung** mit 20 oder 50 m Reichweite, **für die Raumentstörung** bis 8 m Reichweite und **für die Platzentstörung** bis 3 m Reichweite (Preis von 32,– bis 380,– DM). Testen Sie ihn 4 Wochen lang. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Firma

RAYONEX
Strahlentechnik GmbH
5940 Lennestadt 14

So frisch wie Quellwasser

Neuer Wasserfilter für die Gesundheit und den Geschmack.

Verunreinigtes Wasser ist immer wieder ein Thema in der Presse. So schreibt die HÖRZU am 31. 3. 84: „Erst der Wald – und jetzt das Wasser." Oder am 7. 4. 84: „Der klare Schluck – nur noch ein Traum?" Im Spiegel steht am 9. 4. 1984: „Baby blau – Grundwasser in Not." Viele andere, ähnliche Nachrichten verunsichern zunehmend die Bevölkerung.

Abhilfe schafft der neue leistungsstarke Wasserfilter SILVER-RAY, mit dem das Wasser per Knopfdruck von Chlor und sonstigen Verunreinigungen, die auch durch Abkochen nicht entfernt werden, reinigt. Kaffee und Tee schmecken wieder.

Das Wasser rieselt durch einen Aktivkohlenfilter, der das Chlor und sonstige, auch chemische Verschmutzungen aufnimmt. Für den schnellen Schluck ist der Filter mit einer Trinkdüse ausgestattet. Er ist an jeden Wasserhahn sehr leicht anschließbar.



Abb. 3: Installierter Wasserfilter

— Anzeige —

Luftklar mit dem neuen Luftwäscher

VENTOLUX® 2000C

Für Räume bis 130 m^3

Der einzigartige Luftwäscher VENTOLUX® 2000C zwingt Geruch, Bakterien, Industrieabgase u. v. m. zuverlässig und sicher bei sparsamstem Energieverbrauch aus jedem Raum. Zwingt gesunde und gewaschene Luft in Wohn- und Arbeitsräume. Ideal auch für Arztpraxen, Labors, Büros und Geschäftsräume. VENTOLUX® 2000C ist überall dort einsetzbar, wo frische und gesunde Luft verlangt wird.

Das heißt: VENTOLUX® 2000C für jeden Raum! Denn Luftqualität ist Lebensqualität!

Warum ist Luftwaschen so wichtig?

Ungesunde, ungewaschene Luft in Räumen wird zum Ärgernis. Beim Menschen nehmen die Folgen einer verschmutzten Raumluft häufig gesundheitsschädliche Ausmaße an – die meisten der Betroffenen sind sich der Ursache nicht einmal bewußt. **Die körperlichen Abwehrkräfte schwinden, Erkältungskrankheiten vor allem der Atmungsorgane setzen ein, und Leistungsabfall ist die Folge.**

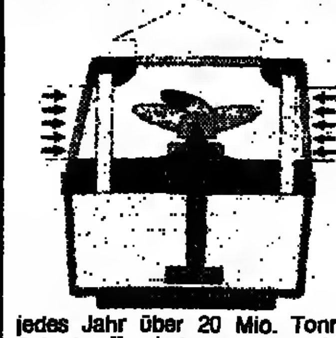
Aber nicht nur der menschliche Organismus wird durch ungewaschene, schmutzige Luft geschädigt, auch die äußere Umgebung, wie Haustiere, Zimmerpflanzen leiden besonders stark. Hier hilft nur ein Hochleistungs-Luftklar-Luftwäscher: **der VENTOLUX® 2000C.**

VENTOLUX® 2000C wäscht nicht nur, sondern er absorbiert Schadgase, reinigt und befeuchtet die Luft.

Erst VENTOLUX® 2000C macht den Raum zum Wohnraum!

Gerade bei der heutigen Umweltverschmutzung sollten Sie Ihr persönliches Umfeld schützen mit einem Luftwäscher, der sicher, sparsam und hochgradig wirkt, eben ein VENTOLUX® 2000C.

VENTOLUX® 2000C ist im Sommer genauso wichtig wie im Winter. Die Luft hält sich an keine Jahreszeiten. Allein in der Bundesrepublik fallen



jedes Jahr über 20 Mio. Tonnen Schadstoffe nieder, die Auswirkungen sind uns allen bekannt. Deshalb schützen Sie sich dort, wo Sie es können, mit dem VENTOLUX® 2000C.

Wichtig: Ventolux® 2000 C schafft Linderung bei allen Personen, die allergisch auf Blüten- und Pollenstaub reagieren!

VENTOLUX® 2000C-Funktionsweise

Die verschmutzte Luft wird vom VENTOLUX® 2000C angesaugt und durch ein Mikro-Kapillarfilter zwangsgeführt. Der Filter wird ständig mit Wasser befeuchtet, in dem das VENTOLUX®-Absorbermittel gelöst ist. Hierbei wird durch die extrem große Oberflächenberührung die Luft zunächst befeuchtet und gleichzeitig mit der kontrollierten chemischen Reaktion zuverlässig gereinigt und gewaschen. Die so intensiv gewaschene Luft wird durch ein Spezialgebläse wirkungsvoll und geräuscharm in den Raum gegeben.

Der Energiebewußte

Die nächste Heizperiode kommt bestimmt!

Der VENTOLUX® 2000C-Luftwäscher hilft Heizkosten sparen.

Beispiel: Die Senkung der Raumtemperatur um nur 2 Grad bringt eine Heizkostenersparnis von mindestens 10 Prozent.

Das Design

Die klare, zeitlose modische Form und die elegante Farbkombination balibraun/bahamabeige ermöglichen, den VENTOLUX® 2000C in jede Umgebung als formschönen, funktionellen Gebrauchsgegenstand zu integrieren.

Der Bedienungskomfort

Der Luftwäscher hat ein Fassungsvermögen von **14 Litern.** Kein anderes Gerät hat ein größeres Fassungsvermögen in dieser Leistungsklasse. Der Bedienungskomfort entspricht natürlich dem eines modernen Haushaltsgerätes.

Sicherheit

Alle elektrischen Elemente befinden sich in einem vom Gerät trennbaren Steck-Aggregat, selbstverständlich TÜV-geprüft (GS-Zeichen), funkentstört und mit dem VDE-Zeichen. Der Ventilatorflügel ist aus Weichkunststoff. Ein Kind könnte ihn auch in Funktion anfassen, ohne sich zu verletzen.

Bequeme Reinigung

Die Geräteteile aus hochwertigem Kunststoff sind korrosionsfrei. Sie sind ineinandergesteckt und können kinderleicht (ohne Werkzeuge) auseinandergenommen werden.

Nur bei VENTOLUX® 2000C: Das patentierte Pumpen-Gehäuse kann ohne Werkzeug zum Reinigen zerlegt werden.

Müheloser Filterwechsel

In nur 30 Sekunden ist der neue Kapillar-Filter eingelegt.

Vorteil: Die Mikro-Kapillar-Filtermatte garantiert gleichmäßige Absorbtion, was bei anderen Geräten – die nur gereinigt werden können – systembedingt nicht möglich ist.

Servicefreundlich

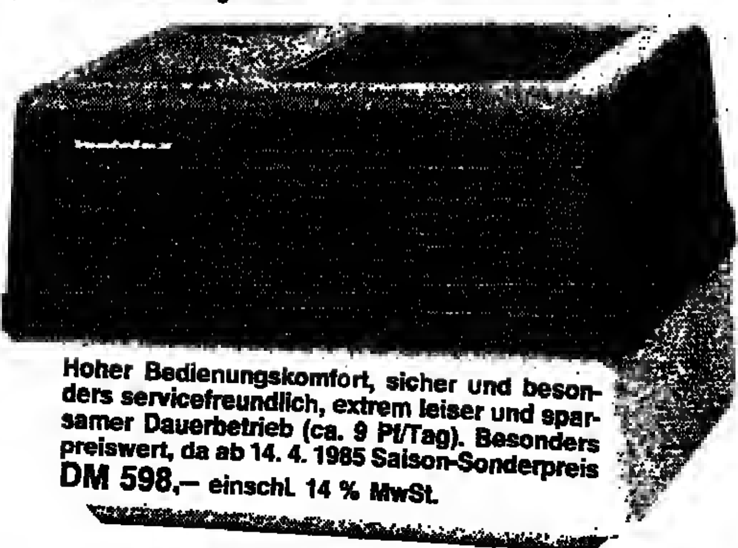
Sollte Motor/Pumpe einmal ausfallen, muß lediglich das Steck-Aggregat entnommen und eingesandt



werden. Nicht das ganze Gerät! Warum sich mit weniger begnügen, wenn es den Luftwäscher VENTOLUX® 2000C gibt!

Formschönes Design

Abmessung: 30 cm H × 40 cm B × 30 cm T



Vorteilhafter Direktbezug, risikofrei, da Rückgaberecht innerhalb 14 Tagen. Bestellen Sie sofort, oder fordern Sie Informationsmaterial an.

VENTOMATIC®
Gesellschaft für Lüftungs- und Klimatechnik mbH
Postfach 11 70
6905 Schriesheim
Tel. 0 62 03 / 66 81, Telex 4 65 024

Das Loch zum Turm

R. K.-B. – Der Maler Gerhard Hoehme malt nicht nur, zum Beispiel Impressionen vom Ätna in der Mannheimer Kunsthalle, der Maler dichtet auch. Über eben diesen Ätna, den er italienisch schreibt. So fängt's an: „ETNA ent-fernt-ab-weisend-ver-hüllend-aus-breitend-kalt-heiß-tief-hoch-gestern-heute", und dann geht's los, zwei große Katalogseiten lang, und endet: „Widerspruch, übermalt von so vielen Bildern, / bist Du – Etna – der Ort, / wo das Loch zum Turm des Himmels sich stülpt, / wo Vergangenheit und Zukunft sich umarmen / um zu werden immerfort ein Teil mit sich selbst endlich."

Selbstverständlich ist der Ätna teils kalt, teils heiß, aber das „heiße" Bügeleisen, auf den „kalten" Bauch gebracht, ist ebenso selbstverständlich ein vitalerer Einfall von einem ebenfalls dichtenden Maler. Auch weiß man nicht, warum man erfahren muß, daß „alle Polyäthylenschnüre in und mit Unterstützung der BASF" hergestellt sind. Man weiß sowieso schon, daß Hoehme viel mit Nylonkordel macht.

Da er Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie ist, scheint er sich auch für Philosophie zuständig zu halten: „Die Schnur ist die plastische Form des Heraklit'schen Denkens." Denkste.

Kommt einem alles ein bißchen großmäulig vor, wird der Leser denken. Er irrt. Es ist Wissenschaft. Wie das? Nun, das Land Nordrhein-Westfalen hat ihm ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt gefördert namens „L'Etna – Mythos und Wirklichkeit". Mit „Projekten" können Universitäten und Akademien neuerdings Geld locker machen.

Also haben sie dem beamteten Professor auch noch Reise und Aufenthalt für seine Etnalogie bezahlt? Wie man sieht. Und was ist dabei herausgekommen? Hoehme-Bilder. Und was soll man dazu sagen? Er sagt es selbst: Das Loch stülpt sich zum Turm ...

Rosenheim dokumentiert umfassend „Wilhelm Leibl und seinen Malerkreis"

Finanzamt ohne Stielaugen

Die Blut-und-Boden-Mentalität der NS-Jahre und die Realismus-Gegner der Nachkriegszeit trugen dazu bei, daß Wilhelm Leibl und seine Künstlerfreunde lange Zeit als Regionalerscheinungen abgewertet wurden. Die erste mit 268 Gemälden sowie 45 Zeichnungen und Radierungen repräsentative Ausstellung unter dem Titel „Leibl und sein Kreis", den Georg Jacob Wolff mit seinem 1923 bei Bruckmann erschienenen Buch prägte, wurde von Siegfried Wichmann 1958 in der fürs Haus der Kunst organisierten Stadtjubiläums-Retrospektive „München 1869 bis 1958" gezeigt. Als erster ordnete Wichmann die Werke dieses Kreises damals chronologisch.

In der Ausstellung gleichen Titels, mit der sich Michael Petzet im Sommer 1974 als Direktor der Münchner Städtischen Galerie verabschiedete (er wurde Chef des Landesdenkmalamtes in Bayern), befanden sich unter den 115 Gemälden (auch Skizzen und Fragmenten) sowie rund 50 Zeichnungen und Radierungen nur vier Leihgaben aus Privatbesitz – und aus dem Handel gar nichts.

Ganz anders ist es jetzt in der Ausstellung „Wilhelm Leibl und sein Malerkreis", die Eberhard Ruhmer als Autor des 1984 im Rosenheimer Verlagshaus erschienenen stattlichen Bandes „Der Leibl-Kreis und die Reine Malerei" für die Rosenheimer Städtische Galerie organisierte.

In der von Kultusminister Maier eröffneten Ausstellung von 181 Werken (vorwiegend Gemälden) stammen 98 aus Privatbesitz und 29 aus dem Handel – gegenüber 53 aus Museen. Das von Eugen Weigl geleitete Kulturamt der Stadt Rosenheim hatte gerade noch rechtzeitig öffentlich mitgeteilt, es suche – wie im Falle Defregger – private Leihgeber, um „bisher weniger bekannte Bilder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen".

Der Appell trug Früchte. Das zuständige Finanzamt tat ein übriges: Es will auf den andernorts befürchteten Zugriff zur äußerst verschwiegenen Leihgeberliste gänzlich verzichten. Abgesehen einmal von Ruhmers Einladung, ihm bei der endgültigen Zuschreibung von einem halben Dutzend Bildern behilflich zu sein: diese Ausstellung hat etwas Beglückendes. Denn seit den Zeiten Dürers, Baldung Griens und Holbeins und seit den Romantikern gab es in deutschen Landen sonst nichts, was in solchem Maße zu internationaler Geltung gelangte.

Im herstellerisch aufwendigen Buch von 1984 (155 Mark) und mit dieser Ausstellung will Ruhmer Mißverständnisse klären und Irrtümer revidieren. Das also waren keine Maler, denen es primär aufs bäuerliche und unterhaltsame Genre ankam und auf die lukrative Portraitierung beliebter Bildschaften, erst recht nicht auf die glanzvolle Historie und die Wiedergabe zahlungskräftiger Auftraggeber im Konterfei. Sie machten keine Kunst fürs Volk, sondern Kunst für Kenner, für Künstler, für Freunde, für Eingeweihte. „Ich habe immer gearbeitet und dabei in den dürftigsten Verhältnissen gelebt und den Ärger zu verbeißen gehabt, meine Ansichten mißkannt und verachtet zu sehen", schrieb Leibl aus Berbling bei Aibling, wo er zwischen 1878 und 1882 mehr als drei Jahre lang an seinen „Drei Frauen in der Kirche" malte (das empfindliche Bild wird von der Hamburger Kunsthalle nicht ausgeliehen), an seine Mutter.

L'art pour l'art also, Kunst der Kunst wegen, wie es Théophile Gautier seit 1835 als Unabhängigkeit des Künstlertums von Moral und Gesellschaft forderte? Kunst zumindest als etwas Eigengesetzliches, Malerei als Malerei.

Ein Glücksfall für Ruhmer und diese Ausstellung ist der Freiburger Sammler Franz Armin Morat. Das von ihm geleitete, 1983 als Stiftung gegründete Morat-Institut konnte zehn Bilder von Carl Schuch nach Rosenheim ausleihen, darunter die beiden 1984 bei Karl & Faber in München für netto 300 000 und 262 000 Mark ersteigerten Stilleben mit Käseglocke und Früchten aus den Pariser Jahren (1882 bis 1894) dieses finanziell offenbar gut abgesicherten, reiselustigen, aus Wien stammenden Theoretikers und – neben seinem Freund Wilhelm Trübner – wichtigsten Malers des Leibl-Kreises. Vollends mit einem Apfelstilleben von etwa 1887 (Privatbesitz) wurde Schuch zu einem deutschen Cézanne.

Der 24jährige Leibl wurde 1869 von Courbet in München entdeckt und nach Paris eingeladen, wo er mit Edouard Manet vertraut wurde und die Frankfurter Maler Otto Scholderer, Louis Eysen, Peter Burbitz und Friedrich Steinhardt kennenlernte. Der Krieg von 1870 beendete die Paris-Aufenthalte dieser Künstler vorzeitig. Scholderer, der mit seinen Stilleben für viele heute auch in Rosenheim noch eine Überraschung bildet, steht im Gruppenbild des Louvre, das der Freund Henri Fantin-Latour 1870 malte, neben Renoir – und er blickt Manet, zu dessen engstem Kreis er gehörte, vertraulich über die Schulter. Alois Erdtelt malte 1879 den Neu-Dachau-Mitbegründer Adolf Hölzel als Energisch-Selbstbewußten und 1881 den jungen Lovis Corinth als Bedächtigen. Das sind Zwischenstationen zwischen dem Leibl-Kreis und neueren Richtungen.

Malerei sei sicher nie Selbstzweck und das Letzte aller Dinge, meinte Morat in Abwandlung eines Satzes von Ernst Bloch, als Anfang September 1984 in Bad Feilnbach das Leibl-Kreis-Buch Ruhmers vorgestellt wurde, in seiner Laudatio auf Werk und Autor. Doch Malerei mache sensibel für das, was außerhalb der Malerei und auf Erden nicht zu erreichen sei: „Sie ist um so besser und sie tut dies um so authentischer, je stärker sie sich ihrer genuinen Mittel bedient."

Die fürs Frühjahr 1986 von der Mannheimer Kunsthalle vorbereitete große Schuch-Retrospektive, zu der im Oktober 1985 in Morats Freiburger Institut ein wissenschaftlicher Kongreß stattfindet, wird das in Rosenheim angeschlagene Thema fortsetzen, variieren und zu noch größerer Geltung bringen. (Bis 23. Juni, Katalog 25 Mark)

ALEXANDER ERXLEBEN



Als Bauern- und Genremaler mißverstanden: „Bildnis Carl Schuch" (1876) von Wilhelm Leibl



Ein deutscher Cézanne: Carl Schuchs „Stilleben mit Äpfeln, Weinglas und Zinnkrug" (1876), aus der Rosenheimer Ausstellung FOTOS: KATALOG

Private Trümmerfelder: Wie die Moskauer Theater den Sieg von 1945 feiern

Bitte, verzeih mir, liebe Mutter . . .

Das traditionelle Frühjahrs-Theaterfestival in Moskau, die „Moskowskije Zwojozdy" (Moskauer Sterne), stand dieses Jahr natürlich auch unter dem Motto des „40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus". Etwas beklommen besuchten wir einige Vorstellungen – und waren angenehm überrascht. Denn während einem in der Stadt auf Schritt und Tritt die Slogans eines penetranten Propagandakleisters entgegenknallten, aus Radio und Fernsehen Tag für Tag stereotype Agitation erschallte, verzichteten die hiesigen Theater auf ideologische Kurzdenkerei und das Feststampfen von Feindbildern.

Alle wichtigen Aufführungen behandeln interessanterweise „nur" das private Trümmerfeld, das der Krieg hinterlassen hat. Der Blick wird auf individuelle Schicksale, vor allem auf die der Frauen, gelenkt. „Angeklagt" wird die junge, heutige Generation, ihr werfen die Bühnen-Autoren Verweichlichung, Herzlosigkeit und Verantwortungslosigkeit vor.

Im Taganka-Theater lotet man die Gefühle der heimgekehrten Überlebenden aus, mit dem Stück „Der Krieg hat kein Frauengesicht" von Alexewitsch. Veteranen treffen sich, drei Frauen und ein Mann. Die Jungen – ein Pärchen – rauchen, tanzen, spielen Tischtennis, mokieren sich über die Alten. Und dann rollen in Rückblenden Einzelschicksale der Alten ab. Rissige Collagen, montierte Szenen, die unter einen riesigen Theaterhut gestemmt werden, der mühelos Zeitverschiebungen und Schauplätze ineinandergleiten läßt. Das beherrscht die Taganka-Gruppe fabelhaft, mit viel Licht und Musik.

Da sieht man das Schicksal einer 18jährigen Scharfschützin, die man zwingt, zuerst ein Fohlen gegen den Hunger zu schießen. Später meldet sie sich immer wieder freiwillig zum Einsatz auf Menschen. Oder die junge Ehefrau, die endlich an dem Part der Front eingesetzt wird, wo ihr Mann kämpft. Doch als sie endlich eintrifft, ist er gefallen. Oder die junge Krankenschwester in Stalingrad, das Blitzmädchen, die Kriegsbraut, die ihr Kind abtreibt. Rührende Szene, die angeblich nicht eingeplant war, bei der Premiere: eine ordensgeschmückte Veteranin kletterte auf die Bühne – *sie* war das Urbild für jene Bühnen-Scharfschützin gewesen.

Am eindrucksvollsten wohl „Witwenschiff" von I. Grekowa im Theater Mossoweta. Es behandelt das Schicksal von fünf Frauen, die den Krieg überlebt haben und nun in einer gemeinsamen Wohnung in Moskau hausen. Auch sie sind seelisch durch die Kriegsereignisse deformiert, ihre Familienangehörigen sind tot, gefallen oder unter Trümmern begraben, ihre Karrieren – die einer Operettensängerin, einer Pianistin – zerstört.

Das Stück setzt nach der Beerdigung der einen von ihnen, jener Anna, ein, deren Sohn nun zur Trauerfeier gekommen ist. Beim frugalen Leichenschmaus wird das Leben Annas aufgeblendet: Sie kehrt als Partisanin aus dem Krieg heim, erwartet ein Kind, eben jenen Sohn, der nicht von ihrem Mann stammt. Das Kind kommt zur Welt, wird mühsam in den schweren Nachkriegsjahren aufgezogen. Der Ehemann kehrt zurück. Man arrangiert sich. Doch durch ein Straßenbahnunglück kommt der Mann ums Leben.

Anna, wieder allein, quält und schuftet sich für ihren einzigen Sohn ab. Er ist ihr ganzer Lebensinhalt. Doch der Sohn dankt es ihr nicht, geht fort. Die Mutter erleidet einen Schlaganfall, ist hilflos ans Bett gefesselt, stirbt. Ein mühseliges Leben ist zu Ende. Und das Stück endet damit, daß der Sohn reuevoll „prosti menja mama" (verzeih, Mama) ins Publikum schreit. Eine larmoyante Geschichte, gewiß, doch sie wurde von den russischen Darstellern knapp und eindringlich gemeistert.

Beim Verlassen des Mossoweta-Theaters fragten wir uns: Hat es eigentlich in Deutschland je ein Theaterstück über Kriegerwitwen und Trümmerfrauen gegeben?

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

Alessandro Scarlattis „Triumph der Ehre" bei den Schwetzinger Festspielen

Der Bückling des Familienministers

Unter Scarlattis 100 Opern ist sie die einzige buffa, dieser „Triumph der Ehre", von Zürichs Opernhaus und seinem staunenerregenden Internationalen Opernstudio im Schwetzinger Rokoko-Theater zur besten Festspiel- und Spargelzeit aufgeführt. Wie die Spargel hätte man allerdings auch Scarlatti durchaus ein bißchen stärker schälen können. Zumal die Rezitativmassen im langen ersten Akt recht holzig schmeckten.

Man hat gerätselt, warum der alte Scarlatti, ein 58jähriger, schon damals aus der Mode gekommen, sich 1718 plötzlich der Buffa zuwandte, die in Neapel ihre krähende Blüte erlebte. Die peinliche Antwort darauf kann wohl nur sein: er wollte sie adeln. Das war aber noch immer der sicherste Weg, eine rundum kregele Sache zugrunde zu richten.

So große Mühe sich Scarlatti auch gab, Vulgarität ging ihm nicht von der Hand. Er blieb musikalisch vornehm, auch wenn er ausgelassen sein wollte. Er verfügte überdies über bezaubernde Einfälle. Er konnte blinzelnde Arien schreiben von feinstem, ironischem Schliff. Er verstand es, komische Duette herunterpoltern zu lassen, wie die Sänger sie sich seit jeher wünschten. Er biederte sich damit nicht an. Er erniedrigte sich musikalisch mit keinem Takt. Seine Partitur strotzte vor Könnerschaft – und der ihr beinahe unausweichlich beigemischten heimlichen Langeweile, mit der erst Mozart der Große Schluß machte. Scarlattis Vorläufertum trippelte dagegen noch auf der Stelle, und man überrascht sich sträflicherweise bei dem Gedanken, vielleicht sei dem „Triumph der Ehre" doch jener der Unehre vorzuziehen.

Die komplizierte Handlung zwischen den acht Personen ist schnell erzählt. Sie finden sich nach einigem Trubel zu den gesellschaftlich einzig statthaften Paaren. Der jugendliche Wüstling und Leidenstifter schwenkt ohne jede Motivation ursprünglich wieder in die soziale Liebes- und Eheberkömmlichkeit ein. Jeder Familienminister könnte sich am Schluß triumphierend mit dem Ensemble verbeugen. In Schwetzingen ersetzt ihn Ferruccio Soleri. Er führt Regie.

Es ist Giorgio Strehlers alter Arlecchino geblieben. Er besetzt Scarlatti reich mit Commedia dell'arte-Bordüren. Das macht die Sache aber mühsamer, als sie sein sollte. Sie flattert massiv. Sie gestikuliert auf engem Raum wie durchs Megaphon. Sie ringt den jungen Sängern Turbulenz ab. Aber auch Toni Businger Bühnenbild in seiner realistischen Ausführlichkeit legt der leicht auffliegenden Phantasie eher Ketten an.

Man blickt auf Pisas Schiefen Turm in der Ferne, die zwergenhafte Stadtsilhouette. Im Vordergrund zwei Häuser: das romantisch zerfallene des alten Flaminio und die palastartige Villa Cornelias. Diese verwitwete Dame im Kupferhaar singt traditionsgemäß ein Tenor. Es ist Peter Keller, und er läßt sich, auftrumpfend, kein Röckegeruschel entgehen. Er ist die herumfuhrwerkende Lust. Dagegen kann selbst ein Donald Grobe schwer an. Er singt den ziegenbärtigen, geilen Greis, der sich an der Liebe gern noch einmal die Finger verbrennt. Gleichwohl singt und spielt Grobe seine Rolle famos. Um die beiden Alten rangiert sich höchst ehrenvoll die Gruppe der Jungen.

Im komischen Souterrain bramarbasiert Hannu Niemelae als Capitano singend herum, ein geschmeidiger Baß-Bariton von riesenhaft finnischem Wuchs. Wie aus dem Mauseloch der Soubrette gibt ihm Faridah Subrata wohllautend Antwort. Bruno Balmellis gerundeter Bariton neigt ein bißchen zu balsamischer Langweiligkeit. Sehr kultiviert und weißstimmig tönt als Tenorino der Kinderklasse Markus Schäfer auf. Sie alle werden natürlich begünstigt von der Intimität des Theaters, aber ebenso von Helmut Müller-Brühls Capella Clementina. Dem alten Instrumentarium fügen sich die jungen Stimmen aufs angenehmste, angeführt von Brigitte Ballays würzigem Alt und dem leicht dahinjubelnden Sopran von Antoinette Faes. Großer Beifall für alle.

KLAUS GEITEL

Wie man jungen Bildhauern helfen kann – Ein Metallwerk gibt ein Beispiel

Weit schwingt das Aluminium-Segel

In Castellanza, einer kleinen norditalienischen Stadt, findet derzeit die 1. Internationale Groß-Skulpturen-Ausstellung im Freien (verbunden mit der 2. Kleinplastikausstellung) statt. Im Schloßhof, auf Straßen und Plätzen begegnet man dort bis Mitte Juni den unterschiedlichsten plastischen Werken von mehr als hundert Künstlern aus aller Welt. Darunter sind auch fünf Bildhauer – Ute Rothenberg, Herbert Dlouhy, Ingo Glass, Koh-emon Hattori und Jochen Scheithauer –, die zweierlei verbindet: daß sie hier mit einer großen Aluminium-Skulptur vertreten sind und daß sie diese Arbeit im Sommer vorigen Jahres beim Internationalen Bildhauersymposion Aluminium in Gundelfingen an der Donau schufen.

Die Bildhauerei ist eine schwierige und teure Kunst. Sie ist – wenn sie sich nicht mit Miniaturen begnügen will – materialintensiv, raumfordernd und schwer verkäuflich. Deswegen bedarf sie besonders der Mäzene. Diese Rolle hat auf eine sehr praktische Weise die Firma Josef Gartner & Co. in Gundelfingen übernommen. Diese „Werkstätten für Stahl- und Metallkonstruktionen" mit einer internationalen Klientel stellten in der produktionsschwachen Zeit den Künstlern ihre Werkstätten und Maschinen, Material und vor allem auch Hilfs- und Fachkräfte vom Schweißer bis zum Werkmeister zur Verfügung. Im vorigen Jahr waren 17 Bildhauer aus sieben Ländern im August dort zu Gast, um an elf vierzehnstündigen Arbeitstagen Großskulpturen in Aluminium zu realisieren.

Das Spektrum reichte von fast verspielten Objekten bis zu streng konstruktivistischen Arbeiten. Der in Mailand lebende Japaner Koh-emon Hattori bündelte zum Beispiel ein paar Dutzend Aluminiumrohre zu einer Säule, aus der er dann den Torso einer Stehenden schliff. Die antikische Form erhält durch die angeschnittenen Rohre eine eigenartige Spannung. Ute Rothenberg, die einzige Frau bei dem Symposion, ging von einem drei Meter im Quadrat großen Blech aus. Sie schnitt eine Diagonale von beiden Seiten fast bis zur Mitte ein und bog die Ecken dann in weichen Kurven, so daß eine segelartige, schwungvolle Form entstand.

Auch Jochen Scheithauer bevorzugte ganz einfache Konstruktionen aus Rohren oder Blechen, die geometrische Formen ins Dreidimensionale erweiterten, während Ingo Glass die Wirkung des rot oder schwarz beschichteten Metalls ausnützte und Herbert Dlouhy eine Art Wegzeichen oder Wegweiser aus eloxiertem Aluminium und Stahl schuf.

Insgesamt 45 Skulpturen entstanden während der verhältnismäßig kurzen Zeit des Symposions. Sie wurden zuerst auf dem Betriebsgelände und dann im Schloß Wertingen ausgestellt. Dann wählte das Münchner Kulturreferat acht Plastiken aus, die vom November bis April dieses Jahres im Marienhof (hinter dem Münchner Rathaus) aufgestellt wurden. Und anschließend gingen vier davon (Hattori war in München nicht dabei) nach Castellanza.

Es war im übrigen nicht das erste internationale Bildhauersymposion, zu dem eine deutsche Firma eingeladen hatte. 1983 war Südstahl in Mertingen Gastgeber eines Eisen-und-Stahl-Symposions, davor fand bei der Firma Denzel in Wertingen ein Holz-Symposion statt, und für 1986 ist in den Kleinewefers-Werken in Krefeld ein Symposion Edelstahl geplant. Das gute Beispiel hat also Folgen. Ob das auch andere Firmen zur Nachahmung anregt? Denn diese Symposien sind für beide Seiten vorteilhaft. Die Künstler lernen bei dieser Gelegenheit, welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten ihnen ein Material bietet, mit dem sie oft noch nicht gearbeitet haben, und die Firmen gewinnen Aufmerksamkeit außerhalb ihres engen Spezialgebietes.

PETER JOVISHOFF



Ein Torso aus gebündelten Aluminium-Rohren: „Stehende Figur" des Japaners Koh-emon Hattori FOTO: DIE WELT

Wenders' neuer Film macht in Cannes Furore

Von Texas noch Tokyo

Im offiziellen Programm der 38. Filmfestspiele ist die Bundesrepublik nicht vertreten. Und doch ist es ein deutscher Film, der in Cannes Furore machte: Wim Wenders' filmisches Tagebuch „Tokyo-ga", das der Regisseur im Frühling 1984 während einer Japanreise aufgezeichnet hat. Die 1500 Plätze im Auditorium des Festspielpalastes waren bei der Uraufführung rasch besetzt, so daß zwei weitere Vorstellungen gegeben werden mußten. Die Nachwirkung von „Paris, Texas" ist nicht zu verkennen. Aber „Tokyo-ga" ist nicht „Paris, Texas", sondern ein intimer, von Wenders selbst kommentierter Film von knapp 90 Minuten Dauer.

Wenders folgt den Spuren des von ihm verehrten, 1963, genau an seinem 60. Geburtstag, verstorbenen Yasujiro Ozu. Sein Leben lang hat dieser Regisseur vom japanischen Alltag in Tokio erzählt, von Freud und Leid des kleinen Mannes. Wenders fragt sich nun, ob Ozus unvergeßliche Bilder im heutigen Tokio noch lebendig sind. Werner Herzog, der in diesem Film einen kurzen Auftritt hat, erklärt, ihn hätte die Stadt abgestoßen. Wenders dagegen fasziniert sie trotz aller „Amerikanisierung". Und so findet er noch immer Bruchstücke aus Ozus Welt: kleine Gassen mit Laternen und schummerigen Spelunken, einen Friedhof, auf dem Studenten ein Picknick arrangieren, staunende Kindergesichter und die unvermeidliche Eisenbahn, die in jedem Ozu-Film vorkommt.

Mit Wenders erleben wir die Leidenschaft der Japaner fürs Golfspiel, sehen junge Leute im Saturday-night-fever der Tanzpaläste, stehen mitten im quirligen Leben der Flipper-Salons. Und über allem thront das Fernsehen. Restaurants ziehen Wenders geradezu magisch an, vor allem die Schaufenster, in denen alle Menüs aus Plastik, Wachs und Schaumstoff vorgeführt werden. Wenders besucht also eine Fabrik, wo diese künstlichen Gaumenfreuden hergestellt werden, und fängt dabei köstliche Pointen ein.

Mit der Heiterkeit solcher Augenblicke kontrastieren jene Szenen, in denen uns Wenders mit Ryu, dem Lieblingsschauspieler Ozus, bekannt macht, und mit Atsuta, der fast 30 Jahre lang der Kameramann des Regisseurs war. „Ich war nur ein Farbtupfer auf Ozus Palette", meint Ryu. Und Atsuta weint und sagt: „Ich habe ihn geliebt wie niemanden sonst." „Tokyo-ga" ist ein beeindruckender Film über das Kino und über die Rolle des Filmregisseurs in einer Welt, die nicht mehr die von Ozu ist.

DORIS BLUM

JOURNAL

Restauratoren fordern Fachhochschulausbildung

dpa, Münster

In den Museen fehlen qualifizierte Restauratoren. Deshalb würden wertvolle Kulturgüter durch unsachgemäße Behandlung „oft mehr zerstört als erhalten". Darauf wies die Vereinigung Westfälischer Museen in Münster in einer Resolution hin. Handwerkerforthildungskurse reichen nach Auffassung der Vereinigung für Restauratoren nicht aus. Zu den erforderlichen technischen Kenntnissen müsse die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Beurteilung und Bestandsaufnahme kommen. Museumsleiter benötigten solche qualifizierten Mitarbeiter, die sie in Restaurierungsfragen beraten könnten. Genügend Fachkräfte könnten nur durch eine Restauratorenausbildung an Fachhochschulen erreicht werden, betont die Vereinigung.

Chinesisches Staatsballett plant USA-Tournee

AFP, New York

Das chinesische Staatsballett will im kommenden Jahr seine erste Tournee in die Vereinigten Staaten unternehmen. Wie der künstlerische Leiter des Pekinger Balletts, Li Chengxiang, bei einer Pressekonferenz in New York mitteilte, sind zwischen dem 23. Februar und dem 20. April 1986 Gastspiele in zwölf amerikanischen Städten vorgesehen. Auf dem Programm werden „Schwanensee", „Giselle" und chinesische Ballettkompositionen stehen. Dem seit 25 Jahren bestehenden Staatsballett gehören 150 Tänzer und ein eigenes Orchester an.

VW-Stiftung fördert Judentum-Forschung

dl, Hannover

Für die Erforschung des Bildes von Juden und vom Judentum – vor allem im 19. Jahrhundert – und für Untersuchungen für Wirkungen und Nachwirkungen der Emigration deutschsprachiger Wissenschaftlicher von 1933–1945, bei der wiederum die Juden einen wesentlichen Anteil hatten, stellt die in Hannover ansässige Stiftung Volkswagenwerk Fördermittel in Höhe von zwei Millionen Mark zu Verfügung. Die Arbeiten werden am „Zentrum für Antisemitismusforschung" der Technischen Universität Berlin und an der Universität Münster durchgeführt.

Burgtheater erhält neuen Generalsekretär

dpa, Wien

Gerhard Blaschke, seit vielen Jahren engster Mitarbeiter von Boy Gobert, geht ebenfalls nach Wien. Er ist zum „künstlerischen Generalsekretär" des Burgtheaters bestellt worden. Blaschke, gebürtiger Wiener, war unter Goberts Intendanz Betriebsdirektor des Hamburger Thalia-Theaters und dann mit nach Berlin gegangen, als Gobert dort Generalintendant der Staatlichen Schauspielbühnen wurde. Blaschke soll seine Tätigkeit am 1. Januar aufnehmen und der Direktion unter dem neuen Burgtheater-Direktor Claus Peymann angehören, während Gobert von 1986 an Direktor des Wiener Theaters in der Josefstadt wird.

Tagung: Forschungsstelle für Zeitgeschichte

DW. Ingolstadt

Die Zeitgeschichtliche Forschungsstelle in Ingolstadt hält ihre Frühjahrstagung ab. Auf dem Programm des zweitägigen Colloquiums, das heute zu Ende geht, stehen u. a. Referate über „Morells Medikamente für Hitler" von Prof. Ernst-Günther Schenck, „Neue Erkenntnisse zum Volksgerichtshof" (Prof. Walter Koch) und „Gedanken zum 8. Mai 1945" von Prof. Hellmut Diwald.

Berlin wird Treffpunkt des Theaters der Jugend

dpa, Berlin

Ein „Theatertreffen der Jugend" findet Ende Mai zum sechsten Mal in Berlin statt. Elf junge Theatergruppen aus dem Bundesgebiet und Berlin werden vom 25. Mai bis zum 2. Juni ihre Produktionen im Stadthaus Böcklerpark und im Hebbel-Theater zeigen. Eine Jury aus Theaterpädagogen, Kritikern und Schülern hatte die Produktionen aus 235 Bewerbungen auszuwählen.

Renoir-Retrospektive jetzt im Grand Palais

dpa, Paris

Die große Retrospektive des französischen Impressionisten Pierre-Auguste Renoir, die bereits in London vorgestellt wurde (s. WELT v. 7. 2.) und im Herbst nach Boston geht, ist jetzt im Pariser Grand Palais zu sehen. Die Ausstellung, die bis zum 2. September zu sehen ist, umfaßt mehr als 120 Bilder aus Sammlungen in Europa, den USA, Japan, der Sowjetunion und Südamerika.

Tierschutz auf dem Prüfstand des Parlaments

E.N. Bonn

„Die Quittung für der Tiere Qual gibt es bei der nächsten Wahl“ – mit diesem Reim versucht der Deutsche Tierschutzbund e. V. als Dachverband für nach eigener Aussage „550 000 Mitglieder und Millionen Sympathisanten“ Einfluß auf die Rekordzahl von neun Bundestagsausschüssen zu nehmen. Diese wurden soeben beauftragt, sich des „Ersten Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes“ anzunehmen.

Selbst der Verteidigungs- und der Sportausschuß sind aufgerufen, Forderungen etwa der Pharmazeutischen Industrie mit denen von Tierschützern und Gesetzgeber in einen von allen annehmbaren Text zu gießen. Nicht eben erleichtert wird ihre Aufgabe, die sie nach der ersten Lesung des Gesetzes im Parlament übernahmen, durch politische Zielkonflikte jeder Gattung, die einer Aktualisierung des alten Gesetzes von 1972 im Wege stehen. Während in einem von der SPD-Fraktion im Bundestag vorgelegten Alternativ-Entwurf die Forderung dominiert: „Tierversuche sind grundsätzlich verboten“, sie könnten nur „durch Gesetz oder die Entscheidung der zuständigen Behörde“ erlaubt werden, gibt es im Regierungsentwurf eine klare Liste von Fällen, wo Tierversuche durchgeführt werden können, „soweit sie zu einem der folgenden Zwecke unerläßlich sind“.

Während es bei der SPD nicht nur – wie im Regierungsentwurf – die Neueinführung von Tierschutzbeauftragten oder Tierschutzkommissionen zur Unterstützung der zuständigen Behörden geben soll, sondern auch noch „Ethikkommissionen“ und einen „Rat von Sachverständigen für Tierschutzfragen“, gehen zwei weitere Gesetzentwürfe zum gleichen Komplex von der Fraktion der Grünen im Bundestag und vom Land Hessen nach Ansicht der Bundesregierung „weit über den Regierungsentwurf hinaus, ohne die verfassungsrechtlichen Konsequenzen aufzuzeigen oder auf die entstehenden Kosten im einzelnen einzugehen“.

Wenn sich das, was im Vorfeld der Gesetzesformulierungen schon in der Öffentlichkeit diskutiert wurde, nun im Parlament fortsetzt, wird man noch weiter nach kaum zu erbringenden Wahrheitsbeweisen suchen. Es geht dabei um die Frage, ob jährlich in der Bundesrepublik Deutschland nun zehn Millionen Ratten, Mäuse, Katzen und Hunde bei Labor-Versuchen „verbraucht werden“ (Tierschützer), oder ob für die Erprobung von Arzneimitteln hier zumindest im letzten Jahr nur 8,2 Millionen Tiere „zum Einsatz kamen und es laufend weniger werden“ (Pharmaindustrie). Solche und andere unfruchtbare Diskussionen hofft die Bundesregierung mit der Generalklausel des neuen Textes abfangen zu können: „Tierversuche sind auf das unerläßliche Maß zu beschränken.“

Vor 50 Jahren wurde zwischen Frankfurt und Darmstadt das erste Teilstück der Reichsautobahnen eröffnet



19. Mai 1935: Der geistige Vater der Reichsautobahnen weiht das erste Teilstück ein (Bild links). Eine historische Stunde erweist sich als zählebige historische Lüge. FOTOS: ULLSTEIN

„Die Straßen des Führers“ – sie stammten mitnichten von diesem genialen Menschen

Die Luft ist endgültig heraus aus einer der zählebigsten Nazi-Legenden: Hitler als geistiger Vater und Schöpfer der Autobahnen. Fast ein halbes Jahrhundert,50 Jahre hielt sich dieser Mythos, seit der „Führer“ am 19. Mai 1935 – morgen vor 50 Jahren – den ersten Teilabschnitt der damaligen „Reichsautobahn“ zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt dem Verkehr übergab. Die Übergabe stimmte; der Rest ist Propaganda. Die Autobahn-Idee wurde 1925 im Frankfurter „Wirtschaftsamt“ unter Oberbürgermeister Ludwig Landmann entwickelt – acht Jahre vor dem Zeitpunkt, an dem Hitler sich als geistiger Vater feiern ließ.

„Eine der langlebigsten Verfälschungen“, so die Frankfurter heute, wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht einer, der es wirklich wissen mußte, aus blinder Anbetung für den „Führer“ 1933 die Parole ausgegeben hätte, daß mit dem ersten Spatenstich für die Autobahnen am 23. September 1933 „jede Erwähnung der Vorgeschichte zu unterbleiben“ hatte: Fritz Todt, „alter Kämpfer“ und Parteigenosse der NSDAP, später mit dem Titel eines „Generalinspekteurs des deutschen Straßenwesens“ ausgezeichnet, wischte die gesamte Vorgeschichte vom Tisch, indem er schon die ersten Kilometer als die „Straßen des Führers“ erklärte, die dieser geniale Mensch sich in der Festungshaft nah dem Nazi-Putsch von München 1923 ausgedacht habe.

Der Autor eines der damals üblichen Weihe-Bücher für NS-Potentaten, Herybert Menzel, nahm in sein 1941 erschienenes Buch „Erlebnis Reichsautobahn“ die Schilderung von Todt auf, nach der Hitler hinter Gittern auf der Festung Landsberg „auch die Karte seines Vaterlandes auf seinen Knien auseinanderschlug“, und in sie hinein seine Reichsautobahnen zeichnete. „So werden sie laufen! Da kaum noch einer an ihn glaubte, glaubte er so fest an sich und seine Aufgabe und bereitete alles vor. Und nur mit kleinen Abweichungen, sagte der Generalinspekteur, bauen wir die nun so.“

Todt, ehemals Oberingenieur bei der Münchener Baufirma Sager und Woerner, hatte für die Erklärung dieses Unsinns den Reichspropagandaminister Joseph Goebbels hinter sich gebracht. Man erweckte gemeinsam den Eindruck, als ob durch die nun überall aufschießenden Autobahnbaustellen die fast sieben Millionen Arbeitslosen absorbiert würden – obwohl heute erwiesen ist, daß nur vier Prozent von ihnen, oft unter unwürdigen Bedingungen, am Autobahnbau mitwirkten.

Die wirklich ersten Nur-Auto-Straßen waren bereits 1924 als vierspurige Verbindung der Strecke Mailand–Varese von dem Italiener Pierro Puricelli gebaut worden. Die Deutschen gründeten im selben Jahr die „Studiengesellschaft für Automobilstraßenbau (STUFA)“, zwei Jahre später den „Verein zur Vorbereitung der Autostraße Hansestädte-Frankfurt-Basel HAFRABA e.V.“ in Frankfurt am Main. Basis war die Vorarbeit des Frankfurter Wirtschaftsamtes.

Heute ist erwiesen: Alles was Hitler später vorzeigte, war bis ins Detail Planung dieser Gesellschaft, die nach der „Machtübernahme“ 1933 aufgelöst wurde und Nachfolge in der „GEZUVOR“ fand, der „Gesellschaft zur Vorbereitung der Reichsautobahnen“. Es gab damals bereits vier Autobahn-Teilstrecken, die schon 1921 eingeweihte „Avus“ von Berlin, die erste kreuzungsfreie Nur-Auto-Straße Europas, die als Notstandsarbeit gebaut und 1932 in Betrieb genommene Auto-Straße Köln–Bonn, die Opladen-Umgehungsstraße und den Nürburg-Ring.

Im Gegensatz zu diesen Bauten hatte auf Anweisung Hitlers zumindest in den ersten Jahren beim „Reichsautobahn“-Bau der Einsatz von Maschinen zu unterbleiben: Es wurde alles mit Hand geschippt und Feldbahnen weggefahren, um die Arbeitslosenzahlen weiter zu senken.

Während nun ein Netz entstand, daß im Kriegswinter 1941/42 – bei Stillegung aller Baustellen – bereits 3860 Kilometer fertige Straße und 2500 Kilometer im Bau aufwies, wurde schon im Hinblick auf die kurzfristigen militärischen Notwendigkeiten teilweise unheimlich schlampig gebaut.

Das steht zwar nicht in dem Buch „Der Kampf um die Autobahnen“ von Kurt Kaftan (dem früheren Pressechef von HAFRABA und GEZUVOR), der übrigens in ihnen das einzige sieht, was am „tausendjährigen Reich“ wirklich tausendjährig sein würde, dessen Buch aber zu früh endete. Dagegen hat Karl Lärmer in seinem ideologisch eingefärbten, in Berlin (Ost) erschienenen Buch „Autobahnbau“, die erhalten gebliebenen Briefwechsel der NS-Größen einsehen können. Da wurde der schlechte Zement, die dünne Decke, die zu geringe Stahlarmierung bejammert. Schon nach wenigen Jahren verschoben sich die Betonplatten bis zu fünf Zentimeter Höhenunterschied. Von 1950 an wurde der Autobahn-Altbestand im Gebiet der Bundesrepublik neugebaut.

Die klassische „HAFRABA“-Linie Hamburg–Basel wurde, weil bei Hitler der strategische Ost-West-Bau dominiert hatte, erst 1962 fertiggestellt. Modern blieb an allem, was die HAFRABA gemacht hatte, lediglich die Diskussion um Autobahngebühren. Die hatte man 1924 als selbstverständlich angenommen.

EBERHARD NITSCHKE

Immer noch zu wenig Spendernieren

ULRICH REITZ, Bonn

Immer noch gibt es in der Bundesrepublik Deutschland trotz der unbestritten hohen Bereitschaft zur Organspende zu wenig Spendernieren. Lediglich rund 15 Prozent der schwer nierenkranken Patienten bekommen die Chance, ihr hartes Schicksal durch eine Transplantation zu erleichtern. Die Schuld an der ungünstigen Relation von Dialysepatienten und Transplantierten – von den insgesamt 17 000 chronisch Nierenkranken könnten nach Auskunft der Mediziner 8 500 auf der Warteliste für eine Spenderniere stehen, es sind aber nur 3 500 – gibt der Sprecher des Interessenverbandes der Dialysepatienten und Transplantierten, Kurt J. Hammers, in erster Linie den Ärzten. „Es gibt viel zu viele Mediziner, die sich weigern, Dialysepatienten auf die Transplantationsliste zu setzen, weil die Dialyse ein lukratives Geschäft ist“, erklärt er in einem Gespräch mit der WELT aus Anlaß des gestern gefeierten zehnjährigen Bestehens des Interessenverbandes. In der Tat: Eine Organübertragung bringt nicht nur den Patienten eine enorme Verbesserung ihrer Lebensqualität, sie ist auch deutlich kostengünstiger als eine Blutwäsche über viele Jahre hinweg: Eine künstliche Niere kostet rund 30 000 Mark, ein Behandlungsplatz in einem Dialysezentrum rund 250 000 Mark, eine Transplantation aber nur 50 000 Mark. Bis zu 50 Prozent der Behandlungskosten von über einer Million Mark pro Jahr ließen sich nach Meinung von Experten einsparen, wenn alle Patienten, die sich für eine Transplantation eignen (rund die Hälfte) auch ein Spenderorgan bekämen. Doch dem stehen Bequemlichkeit oder Personalnot oft im Weg.

Bergwerksunglück

AP, Tokio

Ein schweres Grubenunglück hat sich am Freitag in einem Kohlebergwerk auf der japanischen Nordinsel Hokkaido ereignet. Dabei wurden nach Angaben der Polizei in Jubari mindestens drei Bergleute getötet und zwischen 150 und 160 weitere unter Tage eingeschlossen. Ein Polizeisprecher sagte, in dem Bergwerk habe sich eine Explosion schlagender Wetter ereignet.

Riesendiamant

AFP, Genf

Für einen Diamanten von 55,91 Karat hat ein Londoner Juwelier die Rekordsumme von 5,5 Millionen Schweizer Franken (rund 6,5 Millionen Mark) ausgegeben. Er ersteigerte den birnenförmigen Stein am Donnerstag bei einer Auktion in Genf.

Abgeschossen?

SAD, London

Plötzlich verschwand die sowjetische Aeroflot-Maschine von japanischen Radarschirmen: Absturz ins japanische Meer. Die viermotorige Iljuschin IL-18 D hat 110 Sitze. Wie immer weigerte sich die Sowjetunion den Absturz zu bestätigen. Aber ein britischer Funkamateur hatte kurz vor dem Absturz mitgehört, wie der Kapitän der Maschine meldete: „Ein Teil aus dem Weltraum ist durch unser Flugzeug durchgeschlagen.“

Bestechung zieht Kreise

Schikanieren Polizisten aussagebereite Lkw-Fahrer?

AP, Münster

Die Korruption-Affäre bei der nordrhein-westfälischen Autobahnpolizei hat Weiterungen. Inzwischen liegen der Staatsanwaltschaft in Münster „zahlreiche Anzeichen“ dafür vor, daß weit mehr als die bisher angenommenen 70 Beamten der Autobahndienststellen im Regierungsbezirk Arnsberg entlang der Sauerlandlinie in die „Wegezoll-Affäre“ verwikkelt sind. In einem Gespräch mit AP erklärte der Münsteraner Oberstaatsanwalt Klaus Deupmann gestern, die Ermittlungsverfahren gegen Autobahnpolizisten, die unter dem dringenden Verdacht stehen, von Lastwagenfahrern unter Androhung einer Anzeige geladene Ware erpreßt zu haben, hätten sich in den letzten Wochen erheblich ausgeweitet.

Deupmann war jedoch nicht bereit, die Zahl der Ermittlungsverfahren zu nennen. Er sagte lediglich, inzwischen gebe es von 30 Kraftfahrern aus dem gesamten Bundesgebiet auch belastende Aussagen gegen Beamte der Autobahnpolizei im Regierungsbezirk Münster, die auf der A1 zwischen Greven/Ladbergen und dem Kamener Kreuz wegen Bestechlichkeit aufgefallen sein sollen.

Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft nach den Angaben Deupmanns „Anhaltspunkte“ dafür, daß die Autobahnpolizei ihre Kontrollen möglicherweise verstärkt bei jenen aussagewilligen Lkw-Fahrern vornimmt, die Beamte belastet haben. In der letzten Zeit hätten sich zahlreiche Fernfahrer bei ihm über „schikanöse Kontrollen“ auf der Sauerlandlinie beklagt und von einer „Verunsicherungstaktik“ der Polizei gesprochen.

Wenn diese Schilderungen tatsächlich zuträfen, seien die Ermittlungeegn gegen die Autobahnpolizisten „erheblich gefährdet“, sagte Deupmann. Er werde die Vorgänge überprüfen. So liegen ihm Aussagen eines Lkw-Fahrers vor, er sich als Zeuge gemeldet hatte und daraufhin zwischen dem Kamener Kreuz und Osnabrück auf einer Fahrt gleich siebenmal zu Kontrollen „aus dem Verkehr gezogen“ worden sei.

WETTER: Im Norden sonnig

Wetterlage: Bei leichtem Hochdruckeinfluß liegt Norddeutschland im Bereich trockener und mäßig warmer Luft. In Süddeutschland bestimmt feuchte, warme und labile Luft das Wetter.

17. Mai 1985, 8 Uhr, Deutscher Wetterdienst

Vorhersage für Samstag:

Im Norden heiter bis wolkig. Temperaturen 18 bis 22 Grad C. Im Süden wolkig mit Aufheiterungen und vor allem in der zweiten Tageshälfte einzelne Wärmegewitter. Tageshöchsttemperaturen um 22 Grad.

Weitere Aussichten:

Zunächst noch keine durchgreifende Wetteränderung.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	15°	Kairo	32°
Bonn	20°	Kopenh.	14°
Dresden	11°	Las Palmas	19°
Essen	16°	London	18°
Frankfurt	18°	Madrid	13°
Hamburg	17°	Mailand	21°
List/Sylt	18°	Mallorca	18°
München	18°	Moskau	12°
Stuttgart	16°	Nizza	17°
Algier	18°	Oslo	13°
Amsterdam	16°	Paris	16°
Athen	25°	Prag	15°
Barcelona	15°	Rom	21°
Brüssel	18°	Stockholm	12°
Budapest	23°	Tel Aviv	27°
Bukarest	25°	Tunis	20°
Helsinki	11°	Wien	17°
Istanbul	21°	Zürich	18°

Sonnenaufgang* am **Sonntag**: 5.26 Uhr, Untergang: 21.12 Uhr; **Mondaufgang**: 5.09 Uhr, Untergang: 21.03 Uhr

Sonnenaufgang* am **Montag**: 5.24 Uhr, Untergang: 21.14 Uhr; **Mondaufgang**: 5.30 Uhr, Untergang: 22.15 Uhr

*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Zerstörende Druckwellen

Sind Kirchen in Flugkorridoren vom Einsturz bedroht?

Kü/R. Z. Bonn

„Seit dem Einsturz von St. Koloman hat die Sorge um unsere alten Kirchen und Kapellen gewaltig zugenommen“, erklärte der Baureferent des Erzbischofs von München und Freising, Carl Theodor Horn gestern der WELT. Mit ziemlicher Sicherheit steht fest: Die kleine, 1608 erbaute Kirche im oberbayerischen Weipertshausen hat dem Schalldruck dreier über sie hinwegdonnernder Düsenjäger nicht standgehalten.

„Bisher hat es an Beweisen dafür gefehlt, daß die Schäden auch an anderen Kirchen auf solche Druckwellen zurückzuführen sind“, sagte Horn. Bei St. Koloman sei das anders. Polier Reinhold Magerl und seine fünf Maurer, die gerade Entfeuchtungsarbeiten an der Kirche vornahmen, hörten den Überschallknall und unmittelbar darauf das Knistern und Krachen im Gewölbe. Gerade noch konnten sie sich in Sicherheit bringen, da stürzte auch der 16 Meter hohe Turm in das Kapellenschiff. Das Münchener Ordinariat bereitet nun ein Beweissicherungsverfahren für alle betroffenen Kirchen in Bayern vor. Erweise sich der Schalldruck von Düsenjägern als Ursache der Schäden, müßten die Flugkorridore revidiert werden, so Horn.

Längst bekannt ist, daß ein tieffliegendes Flugzeug, das schneller ist als der Schall (340 Meter pro Sekunde oder 1200 Kilometer in der Stunde), am Erdboden eine Druckwelle erzeugt, die zu schweren Schäden an Gebäuden führen kann. Die Erklärung dafür gibt die Physik: Wenn ein Körper sich in der Luft mit Überschallgeschwindigkeit bewegt, können die Luftteilchen ihm nicht mehr rechtzeitig ausweichen, da sie sich nicht schneller bewegen können als mit Schallgeschwindigkeit. Um an dem Flugzeug „vorbeizukommen“ muß sich die Luft zusammendrücken und mit verringertem Volumen an dem Rumpf vorbeiströmen. An der Vorderkante des Flugkörpers entsteht so eine Luftverdichtung, an der Hinterkante eine Verdünnung.

Diese Druckunterschiede entstehen jedoch nicht nur in unmittelbarer Umgebung des Flugzeugs, sie breiten sich vielmehr wie gewöhnliche Schallwellen aus. Ein Überschallflugzeug zieht also eine Druckwelle wie eine Schleppe hinter sich her. Wo diese den Boden berührt, kommt es zu Druckstößen, die vom menschlichen Ohr als „Überschallknall“ wahrgenommen werden. Ihre Größe hängt weniger von der Geschwindigkeit des Flugzeugs ab als von der Flughöhe und kann Werte von 20 Kilopond pro Quadratmeter erreichen.

Besonders gefährdet durch diese Druckwellen sind Gebäude oder Gebäudeteile, bei denen eine relativ dünne Wand einen großen Innenraum umhüllt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß durch Tiefflieger nicht nur Fensterscheiben zerbersten, sondern auch Kirchen bedroht sind. Die Konstruktion der Gewölbe, Wände, Streben und Pfeiler ist natürlich nicht auf solch extreme Druckwellen ausgelegt, wie sie von den heutigen Flugzeugen erzeugt werden, so daß es an vielen historischen Bauten zu schweren Schäden bis hin zum Einsturz kommt.

Das Bundesverteidigungsministerium erklärte gestern, die Düsenjäger, die St. Koloman überflogen haben, seien keine Maschinen der Bundesluftwaffe gewesen. Die Alliierten haben ebenfalls Ermittlungen angestellt. Mit Ergebnissen ist erst in der kommenden Woche zu rechnen.

LEUTE HEUTE

Organist

Mit einem ununterbrochenen Orgelkonzert von 420 Stunden hat **Sven Olof Fransson** im südschwedischen Vaexjoe den bisherigen Rekord im Dauer-Orgelspiel um drei Stunden überboten und damit den britischen Champion in dieser musiksportlichen Sonderdisziplin vom Thron gestoßen. Fransson saß im Restaurant „Artisten“ 18 Tage und Nächte lang pausenlos an seinem Lieblingsinstrument. Natürlich hat er sich mit dieser Leistung einen Platz im Guiness-Buch der Rekorde gesichert.

Bewunderer

Vor Gericht bezeichnete er sich als uneingeschränkten Bewunderer der ehemaligen Filmdiva. Er habe sich im Vorwort seines Buches über sie sogar ausdrücklich gegen die Ansicht gewandt, sie sei ein Geschöpf des Regisseurs Joseph von Sternberg. Doch es war gerade dieses Vorwort, das **Marlene Dietrich** so erregt hatte, daß sie in Paris vor den Kadi zog und den Autor des 700 Seiten starken Fotobandes, **François Weyergans**, verklagte. Dieser zeigte sich überrascht und erklärte, alles was er in dem Buch zu sagen hatte, sei längst an anderer Stelle veröffentlicht worden.

Empfänger

Vier Hörgeräte, ein Revolver, ein Schäferhund, eine Decke, eine Motorsäge, Reitpeitschen und sechs Videokassetten gehören zu den Geschenken, die US-Präsident **Ronald Reagan** im vergangenen Jahre als Geschenk erhalten hat. Im Finanzbericht des Weißen Hauses steht noch ein anderer Empfänger: Vizepräsident **George Bush**. Er erhielt 26 Paar Jogging Schuhe und einen Cowboy-Hut.

ZU GUTER LETZT

„Die Unterscheidung zwischen ehelichen, nichtehelichen und für ehelich erklärten Kinder in einzelnen sozialrechtlichen Vorschriften soll dadurch beseitigt werden, daß diese Kindergruppen unter dem Begriff ‚Kinder‘ zusammengefaßt werden.“ (Beschlußempfehlung des Bundestags-Rechtsausschusses zum „Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung rechtlicher Vorschriften an das Adoptionsgesetz“, das am Dienstag im Parlament einstimmig angenommen wurde.)

Die Menschheit sollte nicht hinter sich selbst zurückgehen

Zu der Moraldiskussion über Retortenbabys und Leihmütter / Von FRANZ BÖCKLE

Für Carl von Linné oder Charles Louis Buffon war die Ausbeutung der Natur durch den Menschen kein Problem. Für sie war es klar: Die Möglichkeit der Schöpfung oder der Vernichtung hatte sich eh Gott vorbehalten. Der Mensch mochte sich verhalten wie immer auch, die göttliche Ökonomie bewahrte ihn vor einer finalen Katastrophe. Heute dagegen leben wir nicht nur im Bewußtsein, mit Hilfe atomarer Gewalt die Menschheit auslöschen und die Erde vernichten zu können, sondern auch in der Vorstellung, mit Hilfe biotechnischer Methoden schöpferisch in das Leben selbst eingreifen zu können. Schöpfung und Vernichtung, die göttlichen Privilegien in menschlicher Hand – ist das nicht zuviel? Können wir damit umgehen?

Technischer Fortschritt allein kann keinen Sinn stiften und keine Werte setzen. Soll Fortschritt dem Menschen nützen, so muß er gelenkt werden aus einer Verantwortung vor Instanzen, die außerhalb der Naturwissenschaften angesiedelt sind. Das soll nun gewiß nicht heißen, die Naturwissenschaftler müßten zuerst die Theologen oder Philosophen fragen, um zu wissen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Für die experimentelle Verifizierung oder Falsifizierung ihrer Hypothesen sind sie schon ganz allein zuständig. Die Frage ist nur, ob der experimentelle Weg die Wirklichkeit in all ihren Dimensionen erschließen und den ganzen Menschen erkennen lasse.

Verantwortung setzt ein Grundverständnis vom Menschen voraus, das in einer introspektiven Erkenntnis seiner selbst gründet. Nur so kann man den sittlich bedeutsamen Unterschied zwischen einem Mäuse-Embryo und einem menschlichen Embryo voll begreifen. Es gibt keine Ethik ohne Anthropologie, d. h. ohne ein bestimmtes Grundverständnis vom Menschen. Und wenn die Ethik selbst Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erhebt, dann muß sie dieses vorausgesetzte Grundverständnis auch plausibel machen und die daraus abgeleiteten Konsequenzen argumentativ begründen können. Ethik involviert zwar eine Grundoption, aber sie ist selbst nicht einfach eine Sache des Bekenntnisses und schon gar nicht der Emotionen, sondern eine Sache argumentativer Geduld, die nach den Sach- und Sinnzusammenhängen fragt.

Unter den Stichworten „Retortenbabys" und „Leihmütter" wird zur Zeit eine leidenschaftliche Auseinandersetzung über die ethischen Folgen der neuesten Fortschritte in der Medizin geführt. Hier nimmt der Moraltheologe Prof. Franz Böckle Stellung, zur Zeit Rektor der Bonner Universität. Böckles Werke zu Grundfragen theologischer Ethik und zu den Grundbegriffen der Moral sind in alle wichtigen europäischen Sprachen übersetzt. FOTO: DIE WELT

Geht man die Stellungnahmen (Argumente pro und contra) zur Befruchtung in der Retorte sowie zum anschließenden Embryotransfer, also zur sogenannten Leihmutterschaft, durch, so lassen diese sich in drei Grundpositionen einordnen.

Die erste Position lehnt jede extrakorporale Befruchtung als in sich widersittlich ab. Kardinal Höffner als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz hat diese Auffassung schon bei der Geburt des ersten Retortenbabys 1978 klar vertreten. Er hat sie im Oktober 1984 ergänzt und überarbeitet und später durch das Presseamt Köln veröffentlicht. Der Grund zur bedingungslosen Verurteilung liegt weder in den experimentellen Voraussetzungen, noch in der latenten Möglichkeit zum Mißbrauch der Befruchtung in vitro. All diesen zusätzlichen und wichtigen Überlegungen voraus ergibt sich nach dieser Auffassung die Sittenwidrigkeit bereits aus dem bloßen Tatbestand, daß der Mensch in den Gesamtzusammenhang menschlicher Zeugung eingreift und technisch trennt, was die Naturordnung innerlich verbindet. Gattenliebe und die Ermöglichung einer Zeugung gehören nach dieser Auffassung unlösbar zusammen; hier aber wird die Erzeugung eines Menschen aus der persönlichen Begegnung der beiden Partner herausgelöst und in einen technischen Vorgang verwandelt.

Diese Argumentation deckt sich mit der Auffassung, die Papst Pius XII. bereits im Mai 1956 in einer Ansprache vertreten hat: „Der eheliche Akt ist in seinem natürlichen Gefüge eine persönliche Betätigung, ein gleichzeitiges und unmittelbares Zusammenwirken der Gatten, das durch die Natur der Handelnden und die Eigenheit der Handlung der Ausdruck des gegenseitigen Sich-Schenkens ist und dem Wort der Schrift gemäß das Einswerden ‚in einem einzigen Fleisch' bewirkt. Dies ist viel mehr als die Vereinigung von zwei Keimen, die auch künstlich zustande kommen kann, also ohne die natürliche Handlung der Gatten. Der eheliche Akt, so wie die Natur ihn angeordnet und gewollt hat, ist ein persönliches Zusammenwirken, zu dem die Eheleute im Eheabschluß sich gegenseitig das Recht übertragen." Unschwer läßt sich darin das Kernargument erkennen, mit dem bereits jede Art der Befruchtungsverhinderung (Antikonzeption), aber auch die künstliche Insemination und entsprechend nun die extrakorporale Befruchtung abgelehnt werden.

Es ist hier nicht der Ort, die bekannte Debatte über das Verbot jeder künstlichen Antikonzeption aufzugreifen. Aber gerade, wenn man der neueren Argumentation Papst Johannes Pauls II. in dieser Sache *folgt*, läßt sich zwischen Antikonzeption und einer *medizinisch-technisch geförderten* Befruchtung und Schwangerschaft ein relevanter Unterschied erkennen. Sein grundlegender Einwand gegen die Konzeptionsverhinderung liegt im Vorwurf, daß im Vollzug geschlechtlicher Liebe ein dieser Liebe widersprechender Vorbehalt (Ausschluß der Fruchtbarkeit) gemacht werde. Überdies werde die Integrität des Vollzugs verletzt.

Voraussetzung ist eine in sich gefestigte Ehe

Daß bei der Sterilitätstherapie kein Vorbehalt gegen die Fruchtbarkeit vorliegt, bedarf keiner besonderen Erwähnung. Und die „Verletzung der Integrität", sofern man von einer solchen sprechen kann, geschieht allein *zur Korrektur* eines natürlichen Defektes. Solche Eingriffe sind nach Maßgabe der in Frage stehenden Güter zu beurteilen. Wo daher Ehegatten wegen einer anders nicht überwindbaren Sterilität nur auf dem Weg einer extrakorporalen Befruchtung ein eigenes Kind ermöglicht werden kann, vermag ich im bloßen Eingriff in den natürlichen Vorgang der Zeugung nichts Widersittliches zu sehen.

Voraussetzung ist eine gefestigte eheliche Partnerschaft. Aus solcher Partnerschaft erwächst der Wunsch nach einem Kind. Dem Vorwurf, die IVB gebe dem menschlichen „Machen" zuviel Raum, kann man nur begegnen, „indem man die IVB ausschließlich der personalen Lebensgemeinschaft von Mann und Frau ein- und unterordnet und indem man so intentional die Einheit von Liebe und Zeugung bewahrt", wie schon U. Eibach feststellte.

Denkt man hier nicht zu materialistisch, wenn man über die Forderung hinaus, daß die Keimzellen von den zwei Ehepartnern stammen, auch noch einen Kausalzusammenhang mit einem einzelnen Geschlechtsakt verlangt? Der Geschlechtsakt ist ohnehin für die Befruchtung „nur" dispositiv. Und wenn es wirklich an dem läge, so könnte er es über die Spermiengewinnung auch für die extrakorporale Befruchtung sein. Die Masturbation muß nicht der einzige Weg zur Spermiengewinnung sein. Es scheint mir darum nicht berechtigt, eine extrakorporale Befruchtung als Hilfe zur Überwindung sonst nicht zu behebender Sterilität als Methode grundsätzlich abzulehnen.

Damit sind aber gewiß nicht alle Probleme gelöst. Die Zeugung ist in dieses personale Geschehen eingebettet, kann – auch wenn sie gewollt ist – nicht so gemacht werden, wie sie durch technische Rationalität verhütet werden kann.

Eine zweite Position erhebt auch Einwände grundsätzlicher Art, die sich aber nicht gegen die Methode, sondern gegen den Zweck (die Indikation) der extrakorporalen Befruchtung richten. Zunächst ist es der Krankheitsbegriff, der in Frage gestellt wird. Dazu ebenfalls wieder Eibach: „Versteht man unter Gesundheit die Fähigkeit der Person, mit einem begrenzten Maß an Entsagung zu leben, sie als sein Geschick zu bestehen, so ist es fraglich, ob man die Unfruchtbarkeit als Krankheit einstufen kann, ob nicht vielmehr in der Unfähigkeit der Person, sie anzunehmen, das eigentliche menschliche Problem zu sehen ist ... Der Krankheitswert einer Abweichung von der biologischen Norm sollte um so eindeutiger sein und schwerer wiegen, je tiefer durch die Methoden zu ihrer Behandlung in das natürliche Lebensgeschehen eingegriffen wird und je außergewöhnlicher, aufwendiger und in ihren sozialen und moralischen Folgen bedenklicher diese Methoden sind."

Wenn auch dieser Beurteilung ein richtiger Gedanke zugrundeliegt, so wird sie dem Leidensdruck, den die Unfruchtbarkeit in guten Ehen verursacht, nicht gerecht. Noch härter urteilt R. Flöhl, der die therapeutische Begründung der extrakorporalen Befruchtung als „Zweckmoral" ablehnt. Sie sei „charakteristisch für das unheilvolle Bündnis zwischen Ärzten und Patienten, das die Medizin stärker korrumpiert als die Angriffe all ihrer Feinde. Auf einer solchen Mésalliance (Fehlverbindung) beruhen letztlich auch die Erfolge, ja der Siegeszug der naturwissenschaftlich orientierten Reparaturmedizin, die gleichermaßen den Erwartungen von Patienten und Ärzten entgegenkommt, die aber dennoch die Heilkunde allmählich unmenschlich und unbezahlbar werden ließ".

Der Aufwand, der eingesetzt werden muß, um einem einzelnen Paar seinen an sich berechtigten Kinderwunsch zu erfüllen, erscheint diesen Kritikern außerhalb jeder Proportion. Dies – so wird betont – gelte insbesondere angesichts der Tatsache, daß genügend elternlose oder hungernde Kinder auf eine Aufnahme warten würden. Der einzig verantwortliche Weg sei Verzicht oder Adoption. Nur ist die Bestimmung der Verhältnismäßigkeit zwischen individuellen Interessen und Gemeinwohl eine schwierige Sache. Die vorgebrachten Einwände richten sich im Prinzip gegen jede Sterilitätsbehandlung. Sie müßten grundsätzlich auch gegen mikrochirurgische Eingriffe an den Eileitern gelten. Dagegen aber hat sich bisher noch niemand ernsthaft gewandt.

So ist es wohl eher das „Neue", das „Immer-noch-mehr", der unbegrenzte Fortschritt, gegen den sich die Stimmen erheben und an die Verhältnismäßigkeit von Zweck und Mitteln erinnern. Im Blick auf die Relation hätten – so meinen manche – die Versuche zur Befruchtung von menschlichen Eizellen außerhalb des Organismus nicht vorgenommen werden dürfen. Unabhängig von den Einwänden, die bei der dritten Position noch vorgebracht werden, ist es sicher richtig, daß bei jeder Forschungsplanung die Vorrangigkeit der Zwecke bedacht werden muß. Die bloße Machbarkeit ist kein ausreichendes Ziel; erfüllendes Ziel aller Gesundheitsplanung kann nur die Verbesserung der *conditio humana* im umfassenden Sinne sein. R. Flöhl glaubt allerdings, daß moralische Appelle hierzu wenig beitragen, daß vielmehr „nur durch ökonomische Zwänge jene Verknappung medizinischer Leistungen zu erreichen ist, die die Medizin gesunden läßt".

Die dritte Position verweist vor allem auf die Voraussetzungen und die möglichen Nebenwirkungen der Befruchtung in vitro. Bei der Entwicklung des Verfahrens ist mit Sicherheit eine große Anzahl von Embryonen erzeugt worden, die nie für den Embryo-Transfer vorgesehen waren. Diese Versuche waren ethisch nicht vertretbar. Wenn das Verfahren heute auf den Ergebnissen dieser Versuche aufgebaut ist, so mag man das bedauern, man wird aber das Verfahren an sich nicht allein deswegen ablehnen. Um so eindeutiger muß man sich gegen die Produktion einer Überzahl von Embryonen wenden, die für den Embryo-Transfer im Einzelfall nicht vorgesehen wäre. Unerläßliche Bedingung muß sein, daß alle mit Erfolg befruchteten Eizellen transferiert werden und daß zur Befruchtung nur Spermien des Gatten Verwendung finden.

Die latente Gefahr besteht in der Tatsache, daß mit einer Befruchtung in vitro das beginnende menschliche Leben manipulierbar wird. Menschliches Leben steht gewissermaßen zu Untersuchungszwecken bereit. Es kann z. B. verlockend sein, zu wissen, unter welchen Bedingungen die Zellteilung vor der Einnistung beeinflußt und Fehlbildungen erzeugt werden können. Dieser Versuchung unterliegt der Forscher um so leichter, als der erneuerte Paragraph 218 StGB das beginnende Leben erst vierzehn Tage nach der Konzeption grundsätzlich unter Rechtsschutz stellt. Dieser fehlende Rechtsschutz könnte zur Meinung verleiten, in dieser Phase seien Manipulation und sogar Tötung erlaubt.

Dem wird man aber vom ethischen Standpunkt aus nicht beipflichten können. Selbst wenn man davon ausgeht, daß der Keim im Frühstadium zwar artspezifisch, aber noch nicht individualspezifisch festgelegt ist, ist damit nicht einfach der Manipulation Tür und Tor geöffnet. Das menschliche Leben ist kein beliebiger Experimentiergegenstand. Es handelt sich ja nicht um einen Sachwert. Hier stoßen wir darum an ethische Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen.

Dürfen wir alles tun, was wir tun können?

Wo der Mensch als Objekt der Naturwissenschaftler erscheint, muß sich der Forscher bewußt sein, daß ihm im Objekt selbst ein Subjekt gegenübersteht. „Die Wirklichkeit", so von Oppen, „läßt sich nicht wirklich in isolierte Stücke zerlegen. Sie ist ein Geflecht von vielfältigen und nicht wirklich voneinander lösbaren Bezügen. Das moderne isolierende und in isolierten Modellen konstruierende Bewußtsein steht immer in Gefahr, das zu übersehen und die notwendige Ausblendung zur Verblendung werden zu lassen." Mir scheint, daß von Oppen damit den Kern des ethischen Problems trifft, der mit der Anthropotechnik im weiten Sinn des Wortes verbunden ist.

Die manipulative Technik muß sich nicht nur über sich selbst und ihre Konsequenzen Rechenschaft geben, sie muß sich auch fragen, ob sie völlig frei ihrem immanenten Zug folgen darf. Gerade weil der wissenschaftliche Fortschritt einer radikalen Versachlichung des Gegenstandes zu verdanken ist, erhebt sich die Frage, in welchem Maße diese Versachlichung möglich und richtig ist, so daß darüber das eigentliche Ziel, die Besserung der *conditio humana* im umfassenden Sinn, nicht verlorengeht. Aus dieser primär anthropologisch orientierten Sichtung der Bewertungsmaßstäbe lassen sich nun konkrete Kriterien für den Mediziner entwickeln. Sie sollen hier thesenhaft aufgezeigt werden:

- Gegen eine außerkorporale Befruchtung, die allein zur Therapie einer auf andere Weise nicht behebbaren Sterilität einer Ehefrau dient, ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Vorausgesetzt wird dabei die entschiedene Absicht, jeden Embryo zu dem Zeitpunkt und in der Weise in den Uterus der Mutter zu implantieren, die der gesunden Entwicklung des Kindes am besten dient.
- Die Sterilität darf nicht allein biologisch funktional gesehen werden. Sie ist nicht bloß eine Frage verwachsener Eileiter oder fehlender Samenzellen. Die Sterilität belastet die Ehe als ganze. Die Substitution eines Partners durch einen Samenspender oder eine Eispenderin ist darum keine adäquate Lösung. Es erheben sich eine Reihe ethischer Bedenken. Zur Zeit fehlt ihr in der Bundesrepublik auch eine eindeutige rechtliche Grundlage.
- Die Achtung vor der menschlichen Person verlangt Achtung vor jedem menschlichen Wesen in allen Phasen seines oder ihres körperlichen Lebens. Das wiederum verlangt mehr als nur eine bestimmte geistige Haltung. Vielmehr schließt eine wirkliche Achtung vor der menschlichen Person bestimmte Arten von Entscheidungen und Handlungen aus. Vor allem schließt sie das bewußte und direkte Töten oder Verletzen unschuldiger menschlicher Wesen aus. Sie schließt aber auch die Vernachlässigung und Vergeudung menschlichen Lebens aus, für das man unmittelbar verantwortlich ist.

Darum ist abzulehnen:

1. Jede Form des Experimentierens an einem menschlichen Embryo oder seine Gefährdung durch ein Hinauszögern seiner Übertragung und Einpflanzung, ausgenommen Verfahren, die zum Nutzen des Embryos selbst beitragen sollen.
2. Jede Form der Beobachtung eines menschlichen Embryos, die diesen beschädigt oder gefährdet, indem man den Zeitpunkt seiner Übertragung und Einpflanzung hinauszögert, ausgenommen Beobachtungen, die zum Nutzen dieses Embryos durchgeführt werden.
3. Jede Form des Einfrierens oder einer anderen Lagerung ohne eine echte definitive Aussicht auf eine spätere unbeeinträchtigte Übertragung in den Uterus der eigenen Mutter.
4. Jede Form der Auswahl unter lebenden und sich entwickelnden Embryos in der Absicht, nur den tauglichsten und wünschenswertesten zu übertragen und einzupflanzen.

Und die Unfruchtbarkeit ist doch ein Verhängnis

Alle diese Praktiken und Verfahren führen dazu, daß ein menschliches Wesen über das nackte Leben eines anderen zu Gericht sitzt und dieses andere als reines Mittel zum Zweck (vielleicht einem sehr ehrbaren Zweck) behandelt. Solches Tun untergräbt die Würde des Menschen.

Die Fakten von Zeugung und Geburt zeigen die Menschheit im Zusammenhang des zweigeschlechtlichen Lebens, das auch sie umfaßt. Die Humanität erscheint da nicht anders denn als Spezialität im Reich des Animalischen, ein besonderes Lebewesen unter anderen Lebewesen. Unter diesem Aspekt gibt es für den Forscher nur einen graduellen Unterschied, wie er mit der eigenen Erbsubstanz umgeht und wie er diejenige von Pflanzen und Tieren manipuliert.

Demgegenüber kann nicht deutlich genug auf eine introspektive Erkenntnis des Menschen von sich selbst hingewiesen werden. Diese Einsicht der Menschheit in ihr eigenes Wesen fügt Natur und Mensch zusammen und hebt sie zugleich voneinander ab. In dieser Einsicht gründet die Kultur und Rechtsgeschichte der Menschheit. Ethik ist nicht denkbar ohne dieses anthropologische Fundament. Die Menschheit soll nicht hinter ihre eigene Geistesgeschichte zurückkehren. Ich stimme daher Max Schoch bei, wenn er in der „Neuen Zürcher Zeitung" schreibt: „Wir brauchen als Menschen Heimat und Schutz, und solche sind uns die Ordnungen des Lebens, ihre Begrenzungen und Geheimnisse. Glücklich sind wir nur, indem wir auch annehmen, was uns versagt wird."

Nur bedingt gilt meine Zustimmung dem Satz: „Unfruchtbarkeit ist noch lange kein Verhängnis". Ich würde sagen: Sie braucht kein Verhängnis zu sein. Man kann mit ihr auch anders fertig werden als durch eine In-vitro-Befruchtung. Und es sind nicht zuletzt unsere Gynäkologen, die in vielen Gesprächen den ratsuchenden Frauen alternative Wege zeigen. Aber man kann die Alternativen nicht einfachhin als „menschlicher, gütiger, geistvoller und liebreicher" bezeichnen als eine In-vitro-Befruchtung.

Wir sollten uns hüten, einer bestimmten Methode als solcher hohe moralische Attribute wie „menschlich, gütig und liebreich" zu- oder abzusprechen. Eine Methode, die nicht Rechte Dritter verletzt, wird allein menschlich durch die Menschen, die mit ihr umgehen. Sie stehen unter dem hohen moralischen Anspruch, dies menschlich, gütig und geistvoll zu tun.



Salon der Gründerzeit, Düsseldorf um 1880

Wie sich die Wohnung dem Leben der Familie anpaßte

Das „Bürgerliche" ist in Verruf gebracht worden. Ein politischer Sprachgebrauch, selbst wenn er nicht zum „bourgeois" griff, verstand es, dem „Bürgerlichen" den Geruch des Reaktionären anzuhängen. Und bei Kochrezepten oder in der Gastronomie muß alles „gutbürgerlich" sein, als ob dem schlichten „bürgerlich" allein nicht zu trauen wäre. Gertrud Benker kennt solche Wortängste nicht. „Bürgerliches Wohnen" nennt sie den Bild-Text-Band (Callwey Verlag, München, 232 S., 370 Abb., 98 Mark), der uns anschaulich ein Stück deutscher Alltagsgeschichte vorstellt.

„Bürgerlich" markiert da zum einen den Unterschied zur adligen Lebensführung, aber gleichzeitig steht es auch für den Lebensstil einer selbstbewußten kulturtragenden Schicht, die in den Städten durch die Jahrhunderte die Mehrheit bildete. Gertrud Benker verkennt nicht die unterschiedlichen Grade der Wohlhabenheit unter den Stadtbürgern, zu denen einfache Handwerker ebenso wie das Patriziat gehörten. Und sie klammert auch nicht die Lebensumstände der Dienstboten, der Mägde und Knechte oder der Armen aus. Aber sie verfährt dabei nicht nach dem Rezept modischer Vereinfacher, die nur ein „Ihr da oben, wir da unten" ohne Zwischenstufen kennen, sondern versteht sehr genau zu differenzieren.

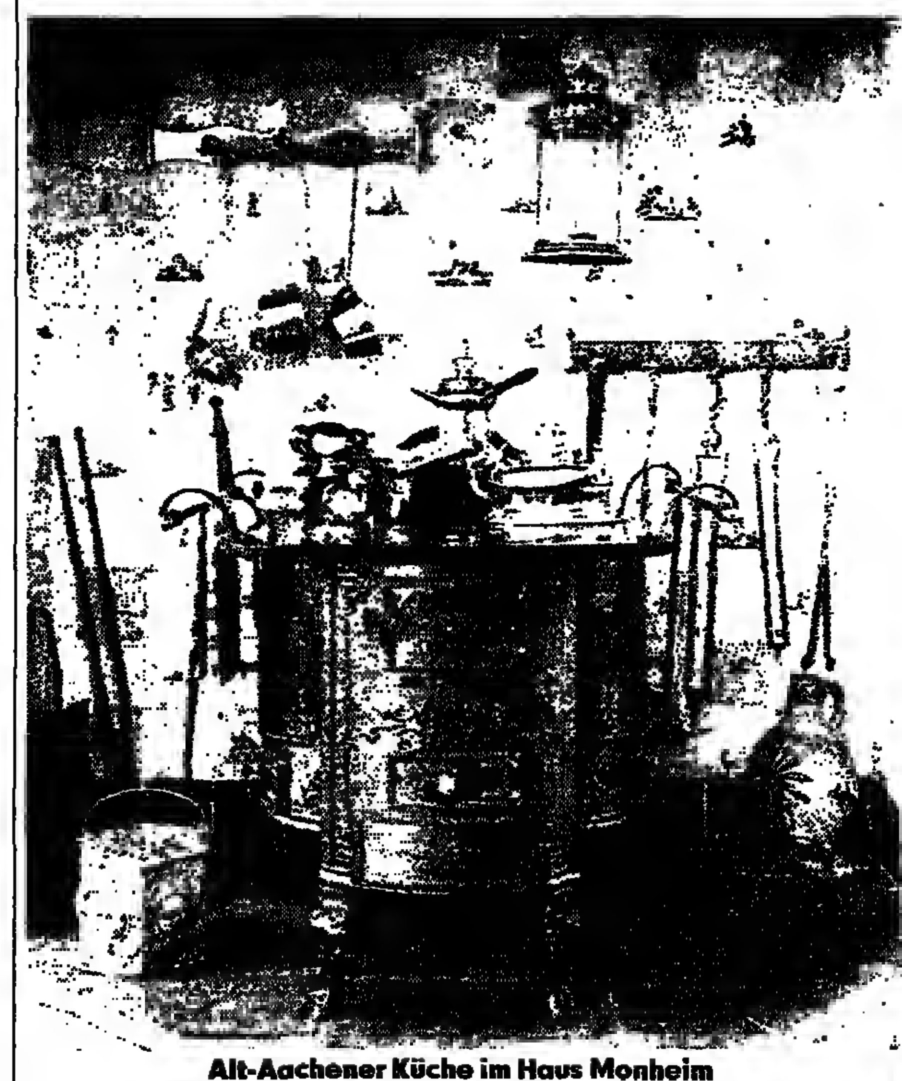
Die Autorin geht dabei immer von dem Haus, dem Gehäuse des Wohnens, aus. Sie schildert die mittelalterlichen Gebäude mit der Halle oder Durchfahrt im Erdgeschoß, die lange Zeit Arbeits-, Lager- und Wohnraum in einem waren. Sie erklärt, wie dann die Stube abgetrennt wurde, nicht zuletzt, um einen beheizbaren Aufenthalt zu gewinnen. Und sie erklärt, wie sich erst sehr langsam im Laufe der Jahrhunderte weitere Räume abtrennten, wie das Kontor und die Küche separiert wurden, dann die Kinderzimmer, während die Intimität des Schlafens und das Schlafzimmer erst verhältnismäßig spät als Notwendigkeit erschienen. Den Abschluß bildet die bürgerliche Etagenwohnung mit Wohn-, Eß-, Herren-(Rauch-) und Damenzimmer (Salon) als Repräsentativ-Räumen, sowie Schlaf- und Kinderzimmern als privatem Bereich, dem sich dann hinter der Küche meist die recht winzigen Dienstbotengelasse anschlossen.

Diese Veränderungen gehen mit einer immer umfangreicheren und immer stärker den Bedürfnissen des Einzelnen angepaßten Möblierung einher. Anfangs gab es in den Räumen nur ganz wenige „mobilia". Bänke als Sitzgelegenheiten gehörten zu der fest montierten Täfelung. Dazu kamen dann einige wenige Stühle, Tische, die meist aus einer Platte auf Böcken bestanden, und die Betten, die gewöhnlich um zwei, drei Stufen erhöht und mit einem Himmel versehen waren, oder einfache Spannbetten mit Strohsäcken auf Gurten, die zwischen die Seitenwände gespannt waren. KLeidung und anderes wurden in Truhen aufbewahrt, denn so lange man nurWolle und Leinen trug, bestand nicht die Notwendigkeit die Sachen zu hängen.

Die Autorin weist auch immer wieder darauf hin, wie unterschiedlich der „Wohn-Luxus" ausgeprägt war. Im Mittelalter, als Stühle und Bänke nicht gepolstert waren, war es der Stolz jedes Haushalts, möglichst viele Kissen zu besitzen. Im Barock schwelgte man dann in den absonderlichsten Tisch- und Sitzformen. Und was dem Rokoko die Vorliebe für mechanische Möbel und Geheimfächer mit vielerlei Spielereien war, wurden dem 19. Jahrhundert die „Patentmöbel", die bei geringem Raumbedarf möglichst vielen Zwecken dienen konnten.

Gertrud Benker hat eine Fülle von Einzelheiten zusammengetragen – unterstützt durch gute Beispiele im Bildteil und aufschlußreiche zeitgenössische Zitate als Randnotizen –, so daß ein eindrucksvolles Bild des bürgerlichen Wohnens bis an die Schwelle der Gegenwart entsteht.

PETER DITTMAR



Alt-Aachener Küche im Haus Monheim

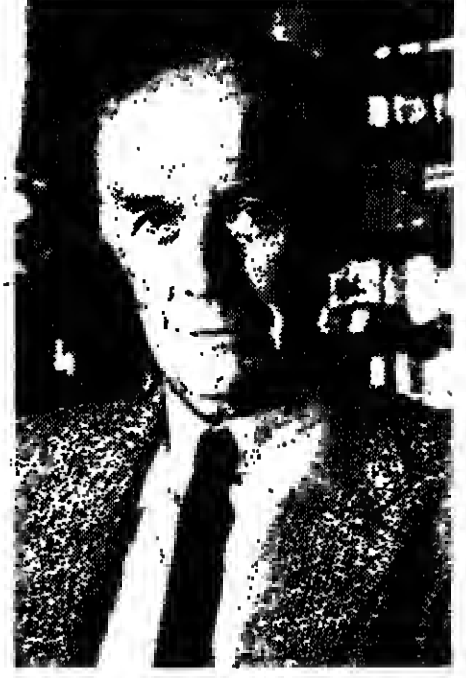
Mein Bühnenabitur mit Schiller und Curt Goetz

Aus den Lebenserinnerungen des AXEL VON AMBESSER

Als ich vierzehn Jahre alt war, nahm mich meine Mutter öfter in die Hamburger Kammerspiele zu den Nachmittagsvorstellungen mit, die dort häufig an Wochentagen gegeben wurden. Mit diesen Theaterbesuchen erschloß meine Mutter die mir neue Welt der zeitgenössischen Bühnenliteratur, die sich mit den Problemen der Gegenwart, ja des Tages befaßte. Ich war immer wieder aufs neue überrascht und gefesselt von der Vielfalt der Themen, die in Theaterstücken interessant, ergreifend oder auch erheiternd abgehandelt werden konnten, und von der Fülle der Möglichkeiten, mit der die Bühne diese Werke immer wieder anders zur Wirkung bringen konnte.

Erich Ziegel, unter dessen Leitung die Münchner Kammerspiele ihren Ruhm als führende literarische Bühne in Deutschland erlangten, hatte 1918 mit ähnlich ambitionierter Zielsetzung die Hamburger Kammerspiele gegründet, das Unternehmen während der Zwanziger Jahre an den eigentlich ständig drohenden Pleiten vorbeigesteuert und es dann schließlich in eine kräftige, nicht mehr vermeidbare Pleite hineingeführt. Danach wurden das liebenswürdige Gebäude der Hamburger Kammerspiele und auch die Komödie, ein Theater, das schon seit vielen Jahren nicht mehr bespielt wurde und leerstand, abgerissen und wichen einem gewaltigen Kühlhaus.

Ziegels Kammerspiele unterschieden sich von den anderen Hamburger Theatern schon einmal durch ihre Lage. Das Thalia Theater war und ist in der City beheimatet und hat etwas Hochherrschaftliches in seiner teppichausgelegten Gepflegtheit. Man spielte dort immer etwas sordiniert, eben gepflegt. Das Schauspielhaus lag und liegt breit und mächtig vis-à-vis vom Hauptbahnhof. Die Schauspieler, die dort wirkten, waren stimmlich und in ihrer Erscheinung den Maßen des Hauses angepaßt. Vier von ihnen waren zur Zeit der Gründung des Unternehmens nicht nur Ensemblemitglieder, sondern auch dessen Mitinhaber und zugleich lebende Hamburger Kunstdenkmäler.



Ein Komiker lacht nicht gern über fremde Pointen: Axel von Ambesser
FOTO: HORST TAPPE

Ich habe sie noch auf der Bühne gesehen, den Robert Nhil, den Carl Wagner und Ludwig Max, die hochberühmte Franziska Elmenreich aber leider nicht mehr, obwohl ich viel von ihr gehört habe. Unter anderem, daß sie als Mitinhaberin, als Sozietärin, wie man das nannte, Anspruch darauf hatte, von ihrer Garderobe bis zu der Stelle auf der Bühne, an der sie am Abend aufzutreten hatte, einen roten Teppich ausgelegt zu bekommen. Sie soll eine schöne Frau und eine außerordentliche Sprechkünstlerin gewesen sein.

Innerhalb unserer Familie hatte sie für eine besondere Sensation gesorgt. Mein unverheirateter Onkel Alfred hatte nämlich einmal Franziska Elmenreich zu sich in sein Chalet in der Schweiz eingeladen. Und sie war der Einladung gefolgt! Für mich umwehten daher romantische Wolken von Künstlertum und großer Welt einen Lieblingsonkel. Neugierig fragte ich: „Wie war sie?" Seine Antwort war sonderbar: „Nun, sie hat für ihre Garderobe einen dicken Nagel in meine schwere Eichentür geschlagen. Das war sehr unmanierlich."

Die Kammerspiele lagen damals wie ein Gartenhaus auf einem Hinterhof, hinter dem Gewerkschaftshaus in der Straße Am Besenbinderhof. Um das Theater zu erreichen, mußte man zunächst durch einen schäbigen Hausdurchgang gehen, an dessen Ende sich das „Haka" befand, eine mit Schauspielerphotos und Bildern von Malern, die dort verkehrten, bepflasterte echte Theaterkneipe und Künstlertreff. Für Wien oder Prag wäre so etwas typisch gewesen, in Hamburg dagegen nahm es sich etwas fremdartig aus.

Wenn man von der rückwärtigen Seite aus dem Durchgang herauskam, um den Hof zu betreten, kam das Überraschende: Dieser Hof war gar kein Hof, sondern ein Abgrund. Man schaute auf das Dach des Theaters hinab und befand sich auf gleicher Höhe mit den Wipfeln der Bäume, die es überragten. Eine breite Treppe führte hinunter zu dem eher niedrigen Jugendstilgebäude mit nur einem Rang und ohne nennenswerten Nebenraum. Die Dekorationen mußten deshalb, bis sie auf der Bühne wieder gebraucht wurden, zunächst auch bei Regen und Schnee im Freien deponiert werden. Alles war nicht glanzvoll, sondern eher schlicht.

Die Vorstellungen hier besuchten Theaterfreunde, um etwas Besonderes zu sehen. Jemand, der einen bloß hübschen Theaterabend erleben oder, wie man in Hamburg sagt, mal was „Niedliches" sehen wollte, ging nicht in den Hinterhof-Abgrund. Aber die Enthusiasten, die sich für das Ziegelsche Programm interessierten, störte das alles nicht.

Während der Pause schlenderte ich regelmäßig und immer wie zufällig über den Hof nach hinten und schaute dem technischen Personal zu, das vor der Bühnentür stand und eine Pausenzigarette rauchte. Wenn einer der Männer wieder hineinging, konnte ich einen kurzen Blick auf die Bühne werfen. Ich sah eigentlich nichts, hatte aber doch das Gefühl, ein wenig den geheimnisvollen Schleier gelüftet zu haben.

Gelegentlich ließen sich auch Schauspieler im Kostüm blicken, um ein paar Züge zu rauchen, verschwanden aber meist sofort wieder, wenn sie merkten, daß sie beobachtet wurden. Hätten sie gewußt, wie interessant es für mich war, sie lediglich so dastehen zu sehen, sie wären gewiß geblieben! Wenn sie abgeschminkt in ihrem oft etwas enttäuschenden Zivil nach Schluß der Vorstellung das Theater verließen, haben sie sich ganz gern bewundern lassen.

Das allerleidenschaftlichste Interesse brachte ich den beiden Säulen des Ensembles entgegen. Das waren damals zwei junge, außerhalb von Hamburg noch ganz unbekannte Schauspieler. Der eine, ein kleinwüchsiger, rheinisch-volkstümlicher Komiker, aber auch mit sehr viel Talent für ein kompliziertes Charakterfach, hieß Paul Kemp. Ihn hatte ich vom ersten Tag an in mein Herz geschlossen. Als er zu einem sehr populären Filmkomiker avancierte, war er für immer noch „mein" Kemp, den ich, bevor er berühmt wurde, wenn auch nur für mich, entdeckt hatte.

Der andere war Gustaf Gründgens, der hier schon seine enormen Fähigkeiten quasi skizzierte, die er später dann in Berlin zu einem bewundernswerten Kolossalgemälde ausweitete. Er war Hamlet, Eugen Marchbanks in Shaws „Candida" und der Advokat in Strindbergs „Ein Traumspiel". Jede dritte Inszenierung stammte von ihm. Er schrieb Chansons und bearbeitete Stücke. Er inszenierte Offenbach mit Schauspielern, die singen konnten, und übernahm selbst den Part des Pluto in „Orpheus in der Unterwelt" und den Paris in „Die schöne Helena".

Das einzige Mal, daß ich Gründgens auf „freier Wildbahn" beobachten konnte, war, als er, ein Monokel im Auge, von der Bühnentür über die Treppe zum Haka, der kleinen Hamburger Kammerspiel-Kneipe hinaufging. Seine ganze Haltung erschien mir so, als wäre ihm nur daran gelegen, dieses Monokel in lässig-eleganter Haltung zum Theatercafé hinaufzutragen. Später war ich oft mit Gründgens zusammen. Aber dieser kurze Augenblick damals, das war ein Eindruck von der prägenden Kraft eines Bilderbuches. Heute noch, wenn ich an Gründgens denke, sehe ich ihn eigentlich immer diese Treppe hinaufgehen.

Erich Ziegel mußte nach seiner Pleite damals in Hamburg eigentlich mit nichts wieder anfangen. Er konnte das winzige Lustspielhaus in den Großen Bleichen anmieten. Heute beherbergt es das Ohnsorg-Theater. Die Kammerspiele wurden nicht vom Staat subventioniert, sondern gelegentlich von wohlhabender privater Seite mäzenatenhaft unterstützt. Sie verdankten ihren Ruhm, ein wirklich modernes, interessantes, experimentierfreudiges Theater zu sein, nur dem fachmännisch fundierten Elan Erich Ziegels.

Die höchsten der mikroskopisch kleinen Gagen zahlte er den Schauspielern, die in eleganten Gesellschaftskomödien das Publikum am besten zu unterhalten verstanden. Dafür mußten diese freilich, vor allem die Damen, gelegentlich ihren privaten Fundus an Kleidung um ein Stück erweitern. Die Damen hatten, laut Normalvertrag, ein Abend-, ein Nachmittags-, und ein Tageskleid zu stellen. Die Herren Frack, Smoking und Tagesanzug. Wenn nun sechs Lustspiele in moderner Kleidung pro Saison zur Aufführung gelangten, lief die Salondame Gefahr, einmal als russische Großfürstin und ein andermal als die Herta aus Lüneburg und so weiter immer in dem gleichen Abendkleid auf der Bühne zu erscheinen. Aber so war es eben damals am Theater.

Der Vermittlung eines Freundes meiner Mutter habe ich die erste Begegnung mit Erich Ziegel zu verdanken. Er bestellte mich zu sich. Ich mußte das Foyer durchqueren, um zum Allerheiligsten, dem Büro des Direktors, zu gelangen. Das Foyer sah am Morgen noch blasser aus, als es schon am Abend bei elektrischem Licht gewirkt hatte. Das Büro war unvorstellbar klein, ein schlauchartiger Raum, der an die gewölbten Wände des Zuschauerraums anschloß. Bevölkert wurde es von einer Sekretärin, einem äußerst mageren Dramaturgen, den man wohl vor allem wegen seiner dünnen Figur engagiert hatte, um der dritten Person, die eigentlich das ganze Büro schon allein ausfüllte, genügend Raum zu lassen. Das war die Hauptbuchhalterin, die in ihrer fetten Fülle für die Rolle, die sie im Theater spielte, eigentlich völlig ungeeignet im Typ war, sie war nämlich die Seele des Theaters.

Dahinter befand sich ein noch viel kleineres Zimmer. Es war mehr ein umwandeter Schreibtisch, hinter dem Erich Ziegel saß, der eigentlich eher wie ein Wissenschaftler oder Lehrer aussah. Ich hatte ihn ja schon oft auf der Bühne, aber nie von nahem gesehen. Er unterhielt sich lange mit mir. Ich sagte ihm, daß ich nur einmal das Urteil eines Fachmannes einholen wolle, ob es überhaupt für mich einen Sinn hätte, zum Theater zu gehen. Er führte mich durch eine Hintertür direkt auf die Bühne.

Da stand ich denn nun inmitten der mir aus mancher Aufführung vertrauten Möbeln in einer Zimmerdekoration. Ziegel verschwand im dunklen Zuschauerraum, und ich sprach ihm vor: einen Monolog des Don Carlos und etwas aus „Wilhelm Tell", wenn ich mich recht erinnere, und eine kurze Szene aus dem Lustspiel „Die tote Tante" von Curt Goetz. Danach ging Ziegel mit mir wieder in sein Büro zurück und sagte dann etwas, was mich völlig überwältigte: „Ja, das hat Sinn. – Zufällig habe ich noch eine Vakanz für einen Anfänger. Ich engagiere Sie sofort, auch ohne Theaterausbildung. Das tue ich sonst nie! Aber Sie müssen natürlich noch intensiv sprechen lernen. Eine Theaterschule zu besuchen, wäre für Sie sinnlos. Sie sind ein besonderer Fall. Ich zahle Ihnen auch eine Kleinigkeit – vierzig Mark im Monat. Im allgemeinen bekommen Anfänger fünfzig Mark, aber Sie stammen aus gesicherten Verhältnissen, und da möchte ich lieber einem anderen zehn Mark mehr geben."

Ich bedankte mich begeistert für das Angebot, machte ihm aber klar, daß ich meinem Vater versprochen hätte, in einem zweiten Anlauf doch noch das Abitur zu schaffen, zumal die Schulleitung die Ausnahme machen wollte, mich schon nach einem halben Jahr erneut zu prüfen.

Als ich von dem Ereignis des Vorsprechens zu Hause erzählte, war mein Vater entsetzt. Meine Mutter hingegen war glücklich, zumindest darüber, daß ich so glücklich war. Doch getreu dem Versprechen, das ich meinem Vater gegeben hatte, ging ich zunächst weiter auf die Schule. Das Theater, dem ich schon so nahe gewesen war, entschwebte erstmal wieder in weite Ferne.

In der neuen Klasse, mit fremden Mitschülern, unterrichtet von Lehrern, die mich nicht kannten oder nur von den verschiedenen Schüleraufführungen her, fühlte ich mich gar nicht wohl. Schon der Schulrat hatte beim mündlichen Abitur gefragt, ob ich nicht der sei, der immer nur Theater spiele? Und diese Äußerung ließ nicht gerade auf Wohlwollen mir gegenüber schließen.

Nun, auch mein neuer Klassenlehrer demonstrierte an mir seinen offenbar noch entwicklungsbedürftigen Humor, indem er einige Male rügend sagte: „Ja, hier hilft kein Theaterspielen! – Sagen Sie's mal ohne Theater und schneiden Sie keine Fratzen!" – Das Trostlose an diesen Witzen war nicht nur, daß sie so billig waren, sondern daß sie von meinen Mitschülern fleißig belacht wurden. Da entwickelte sich wohl schon der künftige Komiker in mir, der es nicht gerne hat, wenn über die Pointen der anderen gelacht wird.

Vier Wochen ertrug ich diese Hölle, wissend, daß mir die Tore zum Paradies weit offenstanden. Dann kam ich eines Mittags nach Hause und sagte: „Nein, da geh' ich jetzt nicht mehr hin. Ich will zum Theater!"

Am nächsten Morgen ließ ich mich bei Ziegel melden und teilte ihm meinen Entschluß mit, die Schule aufzugeben. Er fragte, warum ich es denn überhaupt noch einmal versucht hätte? Ich erklärte ihm, mein Vater hätte gewollt, daß ich das Abitur in der Tasche habe, damit ich, falls ich nach einigen Jahren wieder vom Theater abgehen wolle, dann jeden Beruf ergreifen könne. Da lächelte mich Ziegel an und sagte dann ganz ernsthaft: „Sie? Sie geben heute schon nicht mehr vom Theater ab!" Und dabei war ich damals ja noch gar nicht am Theater!

Der Instinkt, die Selbstsicherheit, ja der Mut Erich Ziegels zu solch einer, mein Leben entscheidenden Beurteilung meiner Person, berührte mich tief und erfüllt mich heute noch mit Bewunderung. Wann immer mir junge Leute vorsprechen, denke ich an diese Stunde. Ich habe zwar manches Talent entdeckt, aber so eine klare Ermutigung habe ich nie zu geben gewagt.



Der Wasserturm, Wahrzeichen von Schloß Vollrads im Rheingau

Ein prachtvolles Panorama der besten deutschen Weine

Über deutsche Wein-Autoren grassiert wenig Freundliches. Man müsse schon zufrieden sein, mäkelte kürzlich übertreibend der Chef einer der berühmtesten deutschen Weingüterverwaltungen, wenn die Herren wenigstens korrekt voneinander abschrieben. Die gängigsten Vorwürfe: Zu viel blumige Sprüche oder zuviel trockenes Weinwissen oder zuviel blindwütige Kritik.

Nun liegt endlich ein Prachtband vor, der sowohl das Fachlich-Kritische, als auch das Genüßliche berücksichtigt, das der Leser und Liebhaber von diesem Thema erwartet. Horst Dohms „Weingüter in Deutschland" (Verlag Meininger, Neustadt. 170 S., 58 Mark) ist, wenn man vielleicht von dem ambitionierten, mehrbändigen Gesamtwerk „Deutscher Wein" des Autor-Verlegers Winfried Heinen absieht, das erste deutsche Werk, das man den schönen englischen oder französischen Monographien über die großen Châteaus in Frankreich an die Seite stellen kann.

Horst Dohm betont, er habe mit seinem Buch keine Rangliste der besten deutschen Weingüter aufstellen wollen. Gewiß könnte man außer den hier ausgewählten 51 Gütern noch andere nennen, die höchstem Anspruch genügen. Und doch ist dieses Buch eine Art Wegweiser durch das Beste vom Besten, was der oft gescholtene deutsche Wein trotz allem immer noch zu bieten hat.

Der Text enthält neben Angaben über Geschichte, Besitzer, Lagen und Ausbaumethoden des jeweiligen Weinguts auch Preisbeispiele. Dabei fällt auf, wie groß die Unterschiede selbst im engsten Kreis des deutschen Weinhochadels sind. Auch hier bestimmt die Nachfrage den Preis.

Die teilweise meisterlichen Fotos zeigen nicht nur, wie andere deutsche Weinbücher, immer die gleichen edelfaulen Trauben und monoton flurbereinigten Weinberge, sondern auch die Gutshäuser und – zu einem Teil – die Menschen, die als Besitzer, Gutsverwalter oder Kellermeister für die große Tradition ihrer Häuser und Betriebe einstehen. So wird dieser Band, dessen Textgrundlage eine Serie in einer großen Tageszeitung bildet, auch zu einem Stück Kulturgeschichte der deutschen Weinregionen.

Vor allem aber sind Weinbücher wie dieses geeignet, auf eine unaufdringliche und überzeugende Art dem angeschlagenen Prestige der deutschen Weine überhaupt ein wenig aufzuhelfen. Nur wenige wissen zum Beispiel, daß der Ruf gerade dieser ausgesuchten Spitzengüter bei den wirklichen Kennern im In- und Ausland allen Skandalen zum Trotz nicht ernsthaft gelitten hat, daß auch deutsche Weine immer noch höchste Ehrungen und Spitzenpreise erzielen.

Die deutsche Weinwerbung macht davon so gut wie gar keinen Gebrauch – aus Angst vor dem kleinkarierten Vorwurf, mit den Beitragsgroschen kleiner Leute dürfe man für die vornehmen „Weinbarone" nicht auch noch die Reklametrommel rühren. Ein Großteil der deutschen Winzer begreift eben im Gegensatz zu ihren französischen Kollegen immer noch nicht, daß die Berühmtheiten der Weinwelt, ob sie nun Rothschild oder Müller-Scharzhof heißen, immer zugleich die besten Werbeträger auch für alle anderen sind.

Und nicht zuletzt ist Dohms Buch auch eine charmante Aufforderung, das darin Gelesene durch eigenes Probieren zu überprüfen. Fast alle der aufgeführten Güter haben ihre Tore für neugierige und weinkundige Gäste auch am Wochenende geöffnet. Deutschlands Weinadel hält nichts von der Fünf-Tage-Woche.

JOACHIM NEANDER

Aufstieg zur großen Pyramide

Von H.-J. HAECKER

Es ist noch sehr weit bis zur Pyramide. Eine unüberschaubare Sandfläche läuft auf sie zu, teilt sich vor ihr, sie umspülend, und verliert sich in den flimmernden Fernen des Horizontes. Einsam und makellos liegt sie da wie eine platonische Idee. Je mehr ich mich ihr nähere, um so höher erscheint sie mir. Es ist, als sprühe sie das Licht, das von einer sehr hellen Sonne auf sie niederprasselt, wieder zurück.

Es muß noch etwa ein halber Kilometer zwischen mir und dem Bauwerk liegen, als ich hinter mir ein Geräusch höre, etwas flüchtig Mahlendes. Es sind die Füße eines Laufenden, die das Geräusch verursachen, indem sie kurz auf dem weichen Sand aufsetzen.

Als ich mich umblicke, sehe ich einen Menschen, einen dunkelhäutigen Mann mit weißem Lendenschurz und weißem Turban auf die Pyramide zulaufen. Schon ist er auf meiner Höhe; etwa fünfzig Meter von mir entfernt läuft er an mir vorbei. Mit Erstaunen sehe ich, daß die große Hitze ihm nichts von seiner Leichtfüßigkeit genommen hat.

Schon vom Horizont her wird er gelaufen sein, denke ich und sehe ihm nach, der mich nicht beachtet hat, sondern unbeirrt seinen Weg verfolgt und bald auch schon am Fuße der Pyramide angelangt ist; aber er ist nicht angelangt, sondern, als gehöre die vor ihm aufsteigende Seitenfläche der Pyramide zum Boden der Wüste, läuft er leichtfüßig wie zuvor und, ohne sein Tempo zu verändern, an der Helligkeit sprühenden Fläche empor; noch auf halber Höhe sehe ich ihn deutlich, aber schon flimmernd, leuchtend, und plötzlich, noch weit unterhalb der Spitze, wird er zur jäh aufschießenden Flamme, deren Ungestüm so groß ist, daß sie sich im nächsten Augenblick verzehrt hat, ohne eine Spur zu hinterlassen.

Es ist kaltes Feuer, denke ich. Ich habe davon einmal gehört. Es hinterläßt keine Spuren, es verbrennt ohne Schmerzen, es löscht das Bewußtsein mit der Schnelle eines Blitzes. Warum, denke ich, lief er von so weit her, nur um eine Flamme zu werden, inmitten der flirrenden Wüste zu verbrennen?

Ich könnte nicht sagen, ob das alles nicht nur eine Halluzination war, da doch so gar kein Zeichen des Geschehenen das Erlebnis bestätigt. War nicht eigentlich alles etwas sonderbar, nicht ganz glaubhaft: daß da ein Mensch von weither durch die Wüste läuft, daß er keine Notiz von mir nimmt, dem einzigen Lebewesen weit umher? Es hätte in jedem Fall mit seinem Tod enden müssen.

Doch in diesem Augenblick fällt mir ein, daß ja auch die ganze unüberschaubare, spiegelflache Ebene der Wüste unglaublich ist. Ich muß über sie hinsehen, denke ich, muß hinaufsteigen zur Spitze der Pyramide, nicht so schnell hinauflaufen wie jener andere; wahrscheinlich war es die heftige Reibung von heißer Luft und dem sich schnell bewegenden menschlichen Körper, was die Flamme auslöste.

Und so beginne ich den Aufstieg und steige und steige.

Nach Stunden, emporblickend, merke ich, daß ich der Spitze noch ebenso fern zu sein scheine wie zu Beginn meines Aufstiegs. Ich beuge mich gegen die Schräge der Pyramide, damit ich nicht das Gleichgewicht verliere, als ich mich zurückwende. Und als ich zurückschaue, sehe ich, daß sich die Ebene zu Füßen der Pyramide aufgelöst hat, daß sie verschwunden ist, man könnte auch sagen, daß sie sich den Pyramidenflächen angeschlossen hat: Die Pyramide hat keine Standflächen mehr, ihre Seitenflächen stürzen hinab in den Horizont hinein, ihre Basis *ist* der Horizont.

Und ich weiß, daß ein einziger Fehltritt mich abrutschen lassen würde über den Horizont hinaus in das lautlose All.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der Kongreß tanzte ohne ihn zu Ende

Feldmarschall, Diplomat und Schriftsteller: Vor 250 Jahren wurde Karl Joseph Fürst de Ligne in Brüssel geboren



Seine Ratschläge wurden gern gehört, aber selten befolgt: Karl Joseph Fürst de Ligne (1735–1814) ZEICHNUNG: ULLSTEIN

In Wien stellte der 79jährige k. k. Feldmarschall Karl Joseph Fürst de Ligne im Herbst 1814 mit dem ihm eigenen Sarkasmus mit Bezug auf den hier zusammengetretenen Kongreß der europäischen Monarchen und Staatsmänner fest: „Le Congres danse beaucoup, mais il ne marche pas." („Der Kongreß tanzt viel, aber er marschiert nicht.") Woraus später das geflügelte Wort „Der Kongreß tanzt ..." entstand.

Der Feldmarschall hat das Ende des Kongresses, der durch Napoleons verzweifelten Versuch, die alte Machtstellung wiederzugewinnen, unterbrochen wurde, nicht mehr erlebt. Er starb am 13. Dezember 1814 inmitten des Festjubels über die Wiederauferstehung der alten Welt der Dynastien und des Adels in Wien, seiner zweiten Heimat. Mit ihm, einem der brillantesten Vertreter des habsburgischen Adels, ging ein Jahrhundert dahin, in dem noch nicht die Volksmassen, sondern einzig und allein die Dynastien, die Habsburger, Bourbonen oder Hohenzollern über das Schicksal Europas entschieden.

Karl Joseph de Ligne, der vor 250 Jahren am 23. Mai 1735 in Brüssel geboren wurde, stammte aus einer alten Adelsfamilie des Hennegau in den Spanischen Niederlanden, die zum Habsburger Kaiserreich gehörten. Vater Claudius de Ligne war in der Schule des Prinzen Eugen bis zum Feldmarschall aufgestiegen, der Sohn trat mit 17 Jahren in die kaiserlichen Dienste. Die Familie hatte zu Beginn des 17. Jahrhunderts den Reichsfürstenstand erlangt.

Nach altösterreichischer Sitte war es für Abkömmlinge des hohen Adels damals nicht so schwer, einen hohen Rang in der Armee zu erreichen. Beim jungen de Ligne kamen ausgesprochene Führungsqualitäten hinzu. Er zeichnete sich im Siebenjährigen Krieg gegen Friedrich den Großen bei Leuthen und bei Hochkirch und vor allem am 21. November 1759 im Gefecht von Maxen aus, wo der kaiserliche Oberfeldherr Graf Daun und der Herzog von Pfalz-Zweibrücken im freien Felde den preußischen General von Fink stellten und mit 11 000 Mann, darunter neun Generalen sowie 71 Kanonen, zur Kapitulation zwangen, nachdem die preußische Infanterie sich verschossen hatte. Als der Krieg 1763 zu Ende ging, verließ de Ligne mit dem Rang eines Feldmarschalleutnants den aktiven Dienst.

Die militärischen Führungskünste waren wahrscheinlich ein ererbtes Naturtalent. Darüber hinaus hatte de Ligne auch andere Interessen, politische, diplomatische ebenso wie literarische. Der große Landbesitz der Familie ermöglichte ihm das Dasein eines intellektuellen Grandseigneurs. Er korrespondierte mit illustren Geistern seiner Zeit, mit seinem alten Gegner Friedrich dem Großen, mit Voltaire und Rousseau. Er lernte auch Paris und den königlichen Hof Ludwig XVI. in Versailles kennen.

In Wien gewann de Ligne die Freundschaft Kaiser Joseph II., des phantasievollen Sohnes der Maria Theresia, dessen Reformeifer er unterstützte. In diplomatischer Mission ging er mehrfach nach St. Petersburg an den Hof der Kaiserin Katharina der Großen, die Rußland auf ihre Manier mit einem Schlag in eine moderne absolute Monarchie verwandeln wollte. Auf Einladung der Zarin nahm er 1787 an der Reise teil, die deren ehemaliger Liebhaber und Günstling Potemkin, nunmehr Generalgouverneur des neu eroberten Südrußland und Fürst von Taurien, organisiert hatte, um der Herrscherin ein blühendes Neuland vorzugaukeln. De Ligne notierte freilich schon zu Beginn der Reise im eisigen Moskauer Winter: „Unsere Wagen sind voll Apfelsinen und Feigen, unsere Lakaien betrinken sich mit Champagner, und ich sterbe vor Hunger, denn alles ist kalt und abscheulich."

Die Revolution von 1789 lehnte dieser Repräsentant des Ancien Régime natürlich ab. Als sie auf die Spanischen Niederlande und die Generalstaaten übergriff, wünschten die Rebellen sich den Fürsten aus dem Hennegau als Staatsoberhaupt. De Ligne versagte sich und büßte dafür mit der Beschlagnahme seiner umfangreichen Güter. Die Ehre als kaiserlicher Feldmarschalleutnant, der gerade noch am Türkenkrieg teilgenommen hatte, blieb gewahrt. Erst Napoleon gab 1803 – noch als Erster Konsul – bei der Neuregelung der Verhältnisse in den Niederlanden, der Familie den widerrechtlich konfiszierten Besitz zurück.

Der Fürst, den Kaiser Franz I. 1808 noch ehrenhalber zum Feldmarschall ernannte, lebte weiter in der Kaiserstadt. Seine Ratschläge wurden gern gehört. Ob man sie auch befolgte, war eine andere Sache. Man sagte wohl, er sei zu alt geworden. W. G.

Lähmendes Patt am Rio Coco

Mit den Contras unterwegs in Nicaragua

Von H. JOACHIM MAITRE

Es war zum Heulen. Da hatten wir endlich alles, was wir brauchen, um die Piricuacos aus Wiwili zu vertreiben und vielleicht sogar aus Jalapa. Nagelneue Granatwerfer, aber zum Mitschleppen viel zu schwer. Meine Leute waren erschöpft, und die Packtiere wären unter dem Gewicht in den Bergen zusammengebrochen. Also haben wir alles in die Luft gejagt, die nagelneuen Granatwerfer und rund 200 Granaten."

Comandante Zacharias beklagt noch immer den Verlust der fünf Granatwerfer, Kaliber 120 Millimeter, sowjetisches Fabrikat, die seine Contras den Sandinisten im Gefecht abgenommen haben. Das war am 4. März, bei dem Flecken Rosario in der Provinz Nueva Segovia, als die Contras einem unmittelbar bevorstehenden Angriff der Sandinisten zuvorkamen und dem Hauptmann Wilfredo Montalvan, Distriktsbefehlshaber der sandinistischen Volksarmee, eine bisher einmalige Schlappe beibrachten.

Aus dem Gefecht sind die Contras mit reicher leichter Beute zurückgekommen: 61 Sturmgewehre vom Typ AK-47, vier Panzerabwehrwaffen RPG-7, zwei Granatwerfer 82 Millimeter mitsamt 195 Granaten, 31 Tellerminen, 108 000 Schuß Munition für die AK-47, Standardwaffe der Contras und Sandinisten. Gar nicht zu reden von den 140 Uniformen, 280 Ponchos, 180 Munitionsgürteln und anderen Ausrüstungsstücken. 288 Soldaten der sandinistischen Volksarmee sollen an jenem 4. März bei Rosario gefallen sein, bei nur 19 Contra-Toten.

Doch der Sieg von Rosario hat die Contras einem Knockout über die Sandinisten hier im Grenzgebiet zwischen Nicaragua und Honduras nicht näher gebracht. Die Sandinisten haben die Lücken längst wieder aufgefüllt. Die Erklärung für das gegenwärtige Patt liefert Comandante Zacharias ungewollt mit: Die Contras sind unzureichend bewaffnet, durchweg zu leicht, und außerstande, erbeutete schwerere Waffen zu bergen oder gegen die befestigten Garnisonen und Stellungen der Sandinisten einzusetzen. Ihr taktischer Vorteil, die Beweglichkeit im weglosen Gelände, beruht eben auf der leichten Bewaffnung, die eine konsequent aggressivere Kriegsführung vorerst ausschließt.

Das dünne Straßennetz im dichtbewaldeten Bergland von Nord-Nicaragua wird tagsüber unzureichend von den Sandinisten „kontrolliert", in der Dunkelheit von den Contras. Wie sich ein solches taktisches Patt in der täglichen Wirklichkeit ausnimmt, ist an der Landstraße von Quilali nach Wiwili am Rio Coco zu besichtigen. Einen geschlagenen Tag lang marschiert unsere Streife im Gehölz entlang der einst vielbefahrenen Straße, ohne daß sich auch nur ein einziges Militär- oder Polizeifahrzeug zeigt. „Die Piricuacos bewegen sich hier nur im gepanzerten Konvoi", erklärt Comandante N., „aber auch dann schießen wir uns meist ein paar Lastwagen heraus."

Schon seit einer Woche soll sich hier kein Ziel mehr geboten haben. Vor einem längst verlassenen Dorf liegen drei ausgebrannte Lastwagengerippe am Straßenrand, eine Meile weiter östlich sind zwei den Abhang hinunter gestürzt, alle vom Militärexport-Typ Ifa aus Zwickau in Sachsen. Die Garnison in Wiwili wird seit einigen Wochen vornehmlich aus der Luft versorgt.

Die Zivilbevölkerung von Wiwili braucht hier nicht mehr versorgt zu werden, denn sie ist im Zuge der staatlich verordneten Umsiedlungsaktion ins Herzland Nicaraguas verbracht worden, „aus Sicherheitsgründen", wie es offiziell verlautbart. Rund 50 000 Zivilisten sind bisher in den Grenzgebieten Nord-Nicaraguas aus ihren Dörfern und Weilern vertrieben worden, zum Leid der Vertriebenen, aber auch zum Schaden der Contras, die nun ihre gewohnten Quellen für Eßbares und Nachrichten über die „Piricuacos" versiegen sehen. „Wir müssen jetzt mehr Zeug mit uns herumschleppen", sagt Comandante N., „aber schwerer wiegt noch, daß wir unsere Kundschafter verlieren. Die Piricuacos wollen uns mit ihrer Zwangsumsiedlungsaktion das Wasser abgraben, in dem wir bis jetzt schwimmen konnten."

Kein Contra spricht jemals von den „Sandinistas", wenn er über die jetzigen Machthaber in Managua herzieht, sondern nur von den „Piricuacos", den „räudigen Hunden". So mancher heutige Contra – kurz für „Konterrevolutionär" – war 1979 unter Berufung auf den Nationalhelden Augusto Cesar Sandino an der Revolution gegen den Diktator Anastasio Somoza beteiligt und sah sich und den nationalen Mythos Sandino bald von den Marxisten-Leninisten um die Ortegas verraten.

Comandante N. spricht wie viele Nicaraguaner von der „Revolucion robada", der verratenen Revolution von 1979 und hat nichts dagegen, von den „Piricuacos" als „Contra" beschimpft zu werden. Er sei stolz darauf, gegen die totalitäre Clique in Managua ins Feld gezogen zu sein, er habe lange genug mitansehen müssen, was für eine „Revolution" da in Managua betrieben werde, „Korruption als Institution", und das alles auch noch im Dienste der Kubaner. Hatte der „Sandinismo" nicht ausdrücklich auf nationaler Unabhängigkeit bestanden? Auf freien Wahlen nach dem Sieg über Somoza? Was also bliebe außer der Konterrevolution der Demokratischen Front Nicaraguas?

Die Kampftruppen der Contras sind in insgesamt 15 Regional-Kommandos unterteilt, diese wiederum in je zwei bis vier Spezialeinheiten, sogenannte „Fuerzas de tarea". Sechs der wichtigsten Regionalkommandos unterstehen ehemaligen Offizieren der sandinistischen Volksarmee, von vier autarken „Fuerzas de tarea" werden drei von Ex-Sandinistas geführt. Und was den von linker Desinformatsia überfütterten Westeuropäer und Nordamerikaner zumindest überraschen muß: Von insgesamt 54 militärischen Spitzenpositionen der Contras werden nur zwölf von ehemaligen Angehörigen der Nationalgarde Somozas bekleidet.

„Wir standen hier von Anfang an in einem Zweifrontenkrieg, gegen die Piricuacos und gegen die veröffentlichte Meinung in den Demokratien," beklagt sich Comandante X., der nicht einmal sein Pseudonym genannt wissen will, denn er habe noch einige Freunde in den USA, die er nicht mit Kritik verprellen möchte. „Eure Journalisten verleumden uns, ohne jemals bei uns gewesen zu sein. In den meisten Fällen wird einfach die Propaganda der Sandinistas aufgenommen und ungeprüft weitergegeben. So stehen wir hilflos als ‚Somocistas' angeprangert da, als Mörder und Brandstifter, während die wirklichen Mörder und Brandstifter in Managua ihren Kommunismus zementieren."



Überläufer als Comandantes: Guerillakämpfer gegen die Piricuacos

FOTO: JOHN HOAGLAND/STUDIO X

Comandante X., unter Somoza verfolgt und eingesperrt, von der Revolution 1979 befreit, arbeitete drei Jahre lang für die neuen Herrscher im Planungsamt („da waren Illusionen bald nicht mehr möglich") und lief 1983 zu den Contras über. Seither hat sich sein Zorn auf die Besucher aus dem Westen nicht gelegt, die in Managua mit verträumten Augen herumliefen selbst im größten Gefängnis Zentralamerikas – Managuas Zona Franca – nichts Verwerfliches wahrnahmen und den Sandinistas die Befolgung der Menschenrechte bescheinigten.

Ein solcher Typ, der New Yorker Anwalt Reed Brody stellte im Auftrag der Regierung Nicaraguas im März einen Katalog der „Menschenrechtsverletzungen" durch die Contras vor, in Washington und rechtzeitig vor der Abstimmung im Congress, der über 14 Millionen Hilfsgelder für die Contras zu entscheiden hatte. Der Schreckenskatalog wurde zwar umgehend als manipuliert kritisiert, der unglaubliche Umfang der Manipulation jedoch erst offenbar, als ein Regierungsangestellter, Bayardo de Jesus Payan, aus Managua flüchtete und in Washington zu Protokoll gab, daß Mister Brody in Nicaragua in totaler Abhängigkeit von der Regierung „geforscht" hatte.

Noch monströser ist indes der Fall der kleinen Martha Lidia Murillo aus Wiwili. Die Neunjährige wurde Anfang Februar von einer Contra-Patrouille an der honduranischen Grenze halbtot aus dem Rio Coco gezogen und berichtete umgehend – in Honduras, später in den USA vor Anwälten – Soldaten der Sandinistischen Volksarmee hätten ihre Mutter und sechs Geschwister wegen wiederholter Kontakte mit den Contras ermordet. Martha selbst war nach dem Überfall zu ihrem Onkel geflüchtet, der sie sofort aus dem Land bringen wollte, bei dem Versuch aber von den Sandinisten abgefangen und ermordet worden war. Martha, mit einem Bajonettstich durch den Hals, war als tot in den Rio Coco geworfen worden.

Es blieb der amerikanischen Wochenschrift „Newsweek" vorbehalten, sogar diese eindeutig von Sandinisten begangene Schreckenstat den Contras anzulasten. Hatte, so Newsweek, nicht der U.S.-amerikanische „Council on Hemispheric Affairs" gerade geurteilt, an Menschenrechtsverletzungen nehme es mit den Contras nur noch der peruanische „leuchtende Pfad" auf? Newsweek erwähnte nicht, daß der „Council on Hemispheric Affairs" sich an Treue zu den Sandinisten höchstens noch von der „Prawda" übertreffen läßt.

Deutsche Politiker und argentinische Nobelpreisträger beteiligen sich skrupellos am propagandistischen Kesseltreiben gegen die nicaraguanische Widerstandsbewegung. So der Bremer Senator für Jugend und Soziales, Dr. Henning Scherf. Anfang 1984 von solidarischem Kaffee-Ernteeinsatz in Nicaragua zurückgeehrt, informierte Scherf (SPD) die deutsche Öffentlichkeit, es seien „in eben jenen Januartagen 200 Miskito-Indianer von Contras ermordet" worden, als sie nämlich „von Honduras nach Nicaragua zurückkehren wollten." Friedensnobelpreisträger Esquivel (Scherfs Quelle) habe vergeblich versucht, die Weltöffentlichkeit wachzurütteln. Der von einer honduranisch-amerikanischen Kommission noch im Januar 1984 bestätigte wirkliche Sachverhalt: Etwa vierzig Miskito-Indianer waren von sandinistischen Grenzsoldaten erschossen worden, als sie von Nicaragua nach Honduras hatten flüchten wollen.

Seit der Revolution von 1979 haben etwa 300 000 Nicaraguaner ihr Land illegal verlassen, das sind rund 10 Prozent der Bevölkerung. Die Zwangsumsiedlungsaktion in den Grenzregionen, in der Ostprovinz Zelaya schon 1982 brutal durchgedrückt, wird den Flüchtlingsstrom nach Norden wohl drosseln, kaum aber ersticken können. Unterdessen wächst der Zulauf zu den Contras. Der mir für den Streifzug durch Nueva Segovia als Sonderwache zugeteilte Armando, gerade 18 Jahre alt, war noch vor drei Monaten Richtschütze bei der sandinistischen Artillerie in Montelimar, unfreiwillig eingezogen. Jetzt dient er, ohne Bezahlung, freiwillig, auf vorerst unabsehbare Zeit in einer Spezialeinheit der Contras. Er trägt, als einziger unserer etwa 50 Mann starken Truppe, eine Panzerfaust und bittet stündlich, daß uns doch ein T-54 über den Weg rasseln möge.

Armando meint, die Sandinisten könnten einen solchen Krieg auf lange Sicht nicht durchhalten, kann aber seine Meinung nur mit der Erinnerung an seine Kumpel bei der Artillerie begründen: die würden alle abhauen, wenn sie nur könnten.

Unser Streifzug verläuft alles in allem ereignislos. Immer wieder Schüsse in der Ferne, gelegentlich ein Feuergefecht zwei oder weniger Kilometer von uns entfernt. Aber in dieser einen Woche gibt es keine Überraschung, keinen Hinterhalt, nur freundliche Kleinbauern, hilfreiche Campesinos. Nein, hier hat sich schon seit zwei, drei Wochen keine Sandinisten-Patrouille sehen lassen. Comandante N. zieht in jedem Gehöft eine Handvoll Cordobas aus der Tasche und kauft das Landesübliche: Maisfladen, Gemüse, Kaffee für seine Leute. Der Handel hält die Campesinos bei Laune, obwohl sie mit den Cordobas so gut wie nichts mehr kaufen können. In Nicaragua grassieren Inflation und sandinistische Planwirtschaft.

Die Contras sehen das gegenwärtige Abflauen der Kampftätigkeiten in Nueva Segovia als Ruhe vor dem Sturm. Die Sandinisten schaffen weitreichende Artillerie heran und haben im letzten Halbjahr ein rundes Dutzend Kampfhubschrauber vom Typ Mi-24 beschafft. Gleichzeitig wurden die eigens zur Guerrillabekämpfung aufgestellten Einheiten, wie „Simon Bolivar" und „Rufo Marin" verstärkt. Das alles deutet auf eine Großoffensive gegen die Contras gleich nach Ablauf der Regenzeit. „Aber vielleicht finden sie uns dann nicht mehr", orakelt der Comandante N.

Vieles deutet darauf hin, daß die Contras nunmehr ihre Aktionen weiter ins Landesinnere tragen werden. In ihren jetzigen Stützpunkten an der nördlichen Landesgrenze bieten sie stationäre Ziele für gepanzerte Kampfhubschrauber, ohne ihrerseits über ernsthafte Gegenmittel wie Flugabwehrraketen zu verfügen. Alles zielt auf einen langgezogenen Abnutzungskrieg hin. Die Chancen sind hierbei ungleich verteilt, denn hinter Managua steht der gesamte Ostblock, hinter den Contras jedoch nur ein diffuser „privater Sektor". Wenn sich Washington nicht doch noch zur Hilfeleistung aufrafft, wird die Situation für die Contras schon im kommenden Herbst kritisch sein.

Übrigens, bisher ist es noch keiner Guerrillabewegung irgendwo gelungen, eine kommunistische Regierung zu stürzen. „Das mag schon sein", verabschieden mich meine Contra-Comandantes, „dann werden wir eben die ersten sein. Venceremos."

Die Pricka ruiniert viele Väter

Heiraten in der Ägäis

Von MARTINA KEMPFF

Die alte Frau hebt die Kaffeetasse ans Licht und studiert die Muster, die der angetrocknete Kaffeesatz an den Wänden des Gefäßchens hinterlassen hat. „Da sieh, Irini, die Stephania! – die Hochzeitskrone. Du wirst bald heiraten!" Sie setzt die Tasse ab und fragt besorgt: „Hast du auch deine Pricka zusammen?"

Pricka – ein Wort, das jedes Mädchen von der Stunde der Geburt an verfolgt. Pricka ist mehr als nur eine Aussteuer, eine Mitgift. Dort, wo Hellas am dörflichsten ist, wird die Pricka zum Ruin von Familien.

Die Tradition verlangt, daß der Vater von Töchtern diese bei der Eheschließung so reich ausstattet, daß dem jungen Paar eine bequeme Existenzgrundlage gesichert ist. Ein Haus wird gebaut und komplett eingerichtet, so viel Geld zur Verfügung gestellt, daß der junge Mann davon entweder ein Geschäft eröffnen, ein Boot kaufen oder seinen Hof erweitern kann. Sein Verdienst geht schließlich für die Aussteuer der eigenen Schwester drauf.

Offiziell ist die Pricka von der sozialistischen Regierung abgeschafft worden, und in Athen oder Saloniki bringt manches Mädchen heute „nur" noch ihre Ausbildung in die Ehe ein. Auf den Dörfern aber, wo viele Ehen von den Eltern oder von offiziösen Kupplerinnen gestiftet werden, ist es undenkbar, ein Mädchen ohne Pricka in die Ehe zu entlassen.

Drei Töchter und kein Sohn sind ein Fluch des Himmels und häufig der Grund, daß die Eltern ihren Lebensabend in Armut fristen. Denn Mädchen werden einem nur geliehen – zur Unterstützung im Haushalt und zur Versorgung der kleineren Kinder. Nach der Heirat „gehört" die Frau der Familie des Mannes, dessen Namen sie in der besitzanzeigenden Form, allen Athener Reformgesetzen zum Trotz, trägt. Sie hat sich um seine Eltern zu kümmern, und das heißt meistens, daß sie seiner Mutter ausgeliefert ist.

Diese Frau, die ihrerseits das ganze Leben unter dem Makel, eine Frau zu sein, gelitten hat, kommt nun mit dem Einzug der Schwiegertochter endlich zu Ansehen und Würden.

Findige Eltern schöner Töchter umgehen gelegentlich die Pricka und inszenieren eine „Entführung". Der Bewerber um die Hand des Mädchens wird dann schroff abgewiesen. Er entführt also das geliebte Mädchen – oft wissend, daß dies die Absicht der Eltern ist. Dadurch hat er sein Anrecht auf die Pricka verwirkt, die Familie des Mädchens die Tochter unter der Haube und zugleich das Gesicht gewahrt.

Inzwischen haben sich aber manche Eltern eine feinere Lösung ausgedacht: Die Tochter macht das Abitur und wird zum Studium nach Athen oder Saloniki geschickt. Es wird erwartet, daß ihr dort ein gebildeter, reicher Mann über den Weg läuft, der keinen Wert auf Mitgift legt. Wenn dann die Tochter mit dem Ehemann das Dorf besucht, kann man stolz auf den Doktor-Schwiegersohn sein, und kein Nachbar weiß, daß die Pricka umgangen worden ist.

Natürlich lassen die Mütter die Töchter nur sehr zögernd in die Sündenpfuhle der Großstädte ziehen, und sie achten darauf, daß die Mädchen bei Verwandten untergebracht werden. Denen obliegt es nun, über der Keuschheit der Nichte zu wachen. Der dörflichen Enge und Mutters wachsamem Auge entronnen, erblühen viele Mädchen nun zu Großstadt-Pflanzen, die sich mühelos der Obhut der Verwandtschaft entziehen.

Im Gespräch mit einer Universitätsprofessorin erfahre ich, daß in Griechenland mindestens ebenso viele Frauen wie Männer studieren. Die Frauen seien weitaus fleißiger und erfolgreicher, da sie von frühester Kindheit an zu Disziplin und Zähigkeit erzogen worden seien. Die vor allem von den Müttern verhätschelten und verwöhnten Dorfjungen hingegen haben Mühe, sich zu konzentrieren. Als Kinder spielten sie draußen mit Freunden, während die Schwester Babykleidung wusch und, in die Küche verbannt, sich aus Langeweile den Schulbüchern zuwandte.

Später, auf der Universität, denkt der Mann bei der Berufswahl zunächst an seine Beziehungen. Die Frau, die viel mehr zu verlieren hat, weiß, daß Bildung die einzige Chance ist, ihr Leben selber zu gestalten.

Und tatsächlich: Immer mehr griechische Frauen greifen nach öffentlichen und hohen Ämtern. Melina Mercouri, die Kultusministerin, ist nur eine von ihnen. Die Kykladen unterstehen einem jungen weiblichen Gouverneur, viele Zollämter werden von Frauen geleitet. Rechtsanwältinnen, Architektinnen und Wirtschaftswissenschaftlerinnen wird wegen ihres Sachverstandes oft der Vorzug vor den Männern gegeben.

Die Energie, die das weibliche Geschlecht in Hellas jahrhundertelang auf den Zusammenhalt der Familie, die Verheiratung der Kinder konzentriert hat, ist freigesetzt und erschreckt die griechischen Männer, die ihren Mangel an Organisationstalent durch die Redekunst im Kafeinion wettzumachen versuchen. Doch während sie dort noch vollmundig planen, ist die griechische Frau bereits zur Tat geschritten.

Ihr ist es auch zu verdanken, daß in den vergangenen Jahren einige Gesetze verändert wurden. Das Heiratsalter für Frauen ist heraufgesetzt worden (um Kinderehen zu verhindern), die Pricka abgeschafft und die standesamtliche Trauung eingeführt worden.

Irini, deren Kaffeetasse die baldige Hochzeit ankündigt, aber wird selbstverständlich kirchlich heiraten. Das Fest wird drei Tage dauern und ungefähr 20 000 Mark kosten. Ihr künftiger Ehemann wird nach der Hochzeitsnacht das Laken aus dem Fenster halten, und sie wird Knoblauchzehen unters Kopfkissen legen. Damit's ein Junge wird.

Tapeten ganz aus Vogelfedern

Moritzburg, ein sächsisches Neuschwanstein / Von DANKWART GURATZSCH

Dieses Schloß ist keine Täuschung, sondern eine höchst reale Einnahmequelle für den Landkreis Dresden, seine Gaststätten, Zubringerdienste und Andenkenläden. Mit seinen viermaßigen Ecktürmen, seiner Insellage mitten in dem künstlich geschaffenen Teich und seinen wildreichen, phantastisch anmutenden Wäldern bildet Schloß Moritzburg noch heute, 440 Jahre nach seiner Erbauung, eines der reizvollsten Ausflugsziele in der Umgebung Dresdens – ein sächsisches Neuschwanstein mit kunstwissenschaftlichem, geschichtlich verbürgtem Stammbaum.

Hans von Dehn-Rothfelser (1500–1561), Oberrüstmeister und Festungsbaumeister des sächsischen Kurfürsten Moritz, hat den Urbau als Herrenhaus mit Renaissancegiebeln und den vier charakteristischen Rundtürmen um die Mitte des 16. Jahrhunderts im Friedewald, dem Jagdrevier der Markgrafen von Meißen, ausgeführt. Seine Ausgestaltung zum prächtigen Jagdschloß des sächsischen Hofes mit der unverwechselbaren Silhouette empfing der Bau jedoch erst gut 200 Jahre später durch Wolf Caspar von Klengel und vor allem Matthäus Daniel Pöppelmann (1662–1736), den Baumeister Augusts des Starken und Schöpfer des Dresdner Zwingers. Er, der neben Zacharias Longuelune, Jean de Bodt und Raymond Leplat die besten Künstler des sächsisch-augusteischen Zeitalters heranzog, stockte die Türme auf und gestaltete die von den hohen Giebeln befreiten barocken Schauseiten.

Das ganze Schloß wurde auf eine Großterasse von 90 mal 95 Metern mit Balustraden, Statuen und Vasen gesetzt und in der abgeschiedenen Waldlandschaft in eine fast märchenhaft anmutende Sphäre erhoben. Gartenanlagen, in denen selbst Strauße stolzierten, und eine kostbare Innenausstattung mit exotischen Effekten (eine Tapete im Erdgeschoß wurde zum Beispiel aus Millionen südamerikanischer Vogelfedern zusammengesetzt) erhöhen noch diesen Reiz der Verwunschenheit, der sich unverfälscht selbst dem heutigen Betrachter mitteilt, auch wenn das Mobiliar und die Lackmöbel durch die Kriegsereignisse zum größten Teil verlorengingen.

Die Glanzperiode dieses Schlosses liegt Jahrhunderte zurück. Jagd- und Lustschloß des sächsischen Hofes, zeitweise aber auch Residenz der Kurfürsten, hat es Hoffeste und Jagden, Götter- und Türkenaufzüge, Gastmähler, ländliche Maskenbälle, Schäferspiele und Fackeltänze gesehen. „Wie glänzten da die sonst dunklen Räume in feenhafter Beleuchtung", schreibt der Chronist Alfred Leuschke in den „Bunten Bildern aus dem Sachsenlande" 1896, und fährt fort: „Holde Frauen in den kostbarsten Gewändern rauschten hin und her; im Kostüm der Diana waren sie die Königinnen des Festes, verherrlicht und gepriesen durch das Lied ritterlicher Sänger."

Der Augenzeuge J. M. von Loen schildert solch ein Fest, das der Hof im August 1718 am Großteich feierte und bei dem August der Starke als Großsultan auftrat. Nach dem Theaterspiel wurden die Gäste zum Souper geladen. Dabei fand die Gräfin Aurora von Königsmark auf ihrem Teller ein „Bukett von den seltensten Edelsteinen, durch welche sie der Kurfürst zur Königin des Balles erklärte". Anschließend, so von Loen, seien 200 verkleidete Männer mit Musik, „fremden Schätzen und Erdgewächsen" erschienen. Sie sollten die „vier Völkerschaften der vier Teile der Welt" vorstellen und führten auch Löwen, Tiger, Bären, Affen, Meerkatzen und Papageien mit.

Nach dem Auftritt eines französischen Sängers starteten holländische und italienische Gondoliers zu einer Wettfahrt, bei der die Südländer den Preis gewannen. Dann begab sich die fürstliche Gesellschaft unter Trompeten- und Paukenschall selbst zu Wasser und schoß auf Enten, die alle „mit roten, auf dem Kopfe festgepichten Federn gezeichnet waren".

Es folgten neue Tafelfreuden unter Laternen, und zum Schluß wurde über dem mit angezündeten Holzstößen erleuchteten Teich „eines der schönsten und prächtigsten Feuerwerke abgebrannt …, das sowohl auf dem Wasser als auf dem Lande die seltsamsten Feuerkünste und Brennwerke in allerhand bewunderungswürdigen Spielungen zeigte und die Nacht mit unzähligen Schwärmern, Raketen und Feuersternen erhellte".

Andere Chronisten berichten von Besuchen der „höchsten fürstlichen Personen" auf dem Schloß. So habe Friedrich der Große nach Abschluß des Hubertusburger Friedens auf Moritzburg geweilt, und 1791 sei zu Ehren von Friedrich Wilhelm II. von Preußen und Kaiser Leopold II. ein „festliches Mittagsmahl" veranstaltet worden.

Am 21. Juli 1807 „fuhr in prachtvollem, von sechs Rappen gezogenem Galawagen" Kaiser Napoleon mit dem König Jerôme von Westfalen und dem Sachsen Friedrich August dem Gerechten nach Moritzburg, „wo unter Entfaltung großen Pompes die Erhebung Sachsens zum Königreiche gefeiert wurde".

Fünf Jahre später lud Friedrich August dann die gleichen Gäste zusammen mit Kaiser Franz von Österreich noch einmal zu einer großen Jagd nach Moritzburg. Es war das letzte Schloßfest in „so großer Pracht", wie es in den „Bunten Bildern aus dem Sachsenlande" 80 Jahre später hieß. „Bei Fackelbeleuchtung, unter dem Klange der Trompeten und dem Jubel der Bevölkerung verließen am Abend die fürstlichen Gäste das Schloß und fuhren zurück nach Dresden." Über Prunksucht und Ausschweifungen jenes Hoflebens hat ein späteres, materialistisches Zeitalter gern und ausgiebig die Nase gerümpft. Indessen, man vergißt allzu leicht, daß die Hoffeste nicht zuletzt dazu dienten, „von der Menge bewundert zu werden". Cornelius Gurlitt, der große Kunstwissenschaftler, beschrieb es in seinem Dresden-Büchlein von 1907 so: „Man zog durch die Stadt, die Fürsten an der Spitze; man hielt auf dem Markte Mummereien ab. Die ganze Anordnung wies daraufhin, daß man vor Zuschauern sich bewegen wollte. Ja selbst ins Theater ließ man die Menge ein; der Fürst bezahlte, das Volk hatte die Freude des Zusehens."



Hier posierte August der Starke als Großsultan: Jagdschloß Moritzburg

FOTO: DIE WELT

Wenn Hungersnot im Lande geherrscht habe, so habe man die Fürsten angefleht: „Gebt Geld aus, damit die armen Leute etwas zu verdienen haben; aber gebt es so aus, daß die reichen Leute und mit ihnen ihr Geld ins Land gezogen werden." So habe August der Starke der Schaulust seiner Sachsen Nahrung gegeben und zugleich das wirtschaftliche Gedeihen seines Landes gefördert, Fabriken angelegt, die Leipziger Messe inspiriert, damit „nur das ganze Land das Geld nicht mehr ins Ausland gehen sehen mußte". Gurlitts Resümee: „Es ist richtig, der König nahm seinen Untertanen Steuern ab; es mußte die Schraube hart angezogen werden. Aber er verschlang doch das Geld nicht. Er gab es ja wieder an seine Untertanen aus. Welche kluge, großdenkende Handlungsweise!"

Manchem Leser von heute mögen diese Sätze des alten Kunstprofessors am Ende seines Lebens zu euphemistisch klingen. Und doch wird er sich gerade in Moritzburg an sie erinnert fühlen, das zweieinhalb Jahrhunderte nach August dem Starken noch immer Besucherscharen anlockt, die nur wegen des Schlosses und der seltsamen Sphäre, die es mitten in der Waldlandschaft geschaffen hat, an den 13 Kilometer vor den Toren Dresdens gelegenen Ort kommen. Ein Dorf, das nicht nur übermütige Lebenslaune, sondern staatspolitisches Kalkül in ein Objekt der Schaulust verwandelt und damit „demokratisiert" hat – dauerhafter, lebensvoller, anfaßbarer, als die flüchtigen, substanzlosen Täuschungen der Bildschirmschaulust heute.

Aufdampf-Technik für den Bau von Solarzellen im All

Ein Herstellungsverfahren für Solarzellen, das die Schwerelosigkeit im erdnahen Raum ausnutzen soll, hat ein Forscherteam an der Universität von Osaka entwickelt. Es bietet den Vorteil, daß die stromliefernden Solarzellen von Satelliten oder zukünftigen Raumstationen im Weltraum hergestellt werden können. Auf diese Weise kann das Startvolumen bei Space-Sbuttle-Flügen oder bei Raketenstarts gesenkt werden. Die Forscher bezeichnen das Verfahren als „Molekularstrahl-Grapboepitaxie": Unter Scbwerelosigkeit des Weltraums werden im Vakuum Moleküle aus Gallium, Aluminium und Arsen auf eine Folie aus rostfreiem Stahl aufgedampft. Spiegel heizen dabei die Stahlfolie und die Molekularstrahl-Aggregate auf. Beim Auftreffen der Strahlen auf der Stahlfolie bildet sich eine Solarzellenschicht von wenigen Mikrometern Dicke. Die Materialmischung wird auch heute schon zur Herstellung von fotoelektrischen Solarzellen benutzt und liefert ausreichend hobe Strommengen. trz

Eine Impfung schützt Pflanzen vor Virusbefall

Wie man verschiedene Pflanzenviren bekämpfen kann, zeigt ein neues wissenschaftliches Verfahren aus Japan. Eine Virus-Epidemie in empfindlichen Gemüse- oder Nutzpflanzenkulturen ist nur scbwer zu stoppen. Oft hilft nur das Vernichten oder Niederbrennen, um eine weitere Verbreitung nachhaltig zu unterbinden. Bei dem neuen, gentechnischen Verfahren wird ein Aktiv-Impfstoff hergestellt. Die japanische Forschergruppe experimentierte mit einem Virus, das an Gurken auftritt und die Blätter zum Absterben bringt und das auch eine Reihe anderer Gemüsepflanzen befällt. Für die Herstellung des Impfstoffs wurde zunächst die genetische Struktur des Gurkenvirus aufgeklärt. Dabei konnte ein kleiner Abschnitt im Erbgut gefunden werden, der dafür verantwortlich ist, daß das Virus eine Pflanze befällt. Diesen Abschnitt konnte man gegen einen weniger infiziösen Teil austauschen. Nö.

Spuren in der Hand zeigen Veranlagung zum Mongolismus

Es ist schon seit längerem bekannt, daß Eltern von mongoloiden Kindern verhältnismäßig oft Auffälligkeiten im Hautleisten- und Furchensystem der Finger, der inneren Handflächen und der



Die Krankheit aus der Hand gelesen FOTO: W. LEPPLA

Fußsohlen zeigen. A. Rodewald, Universität Hamburg, und H. Zankl, Universität Kaiserslautern, konnten nachweisen, daß häufig der Elternteil mit einem solchen auffälligen Hautrelief auch das überzählige Chromosom 21 vererbt, das bei einem Kind zum Mongolismus führt. Die Wissenschaftler erarbeiteten ein Verfahren, das die Diagnose des Mongolismus durch eine Untersuchung des Hautreliefs mit einer 97prozentigen „Treffsicherheit" erlaubt. Inzwischen sind über hundert Elternpaare und ihre mongoloiden Kinder untersucht worden. Die Aufklärungsquote, die anfangs nur etwa bei 25 Prozent lag, konnte im Laufe dieser Untersuchungen auf fast 80 Prozent gesteigert werden. Wenn bei einem Elternteil ein verändertes Hautleistenmuster vorliegt, steigt die Wahrscheinlichkeit für die Geburt eines mongoloiden Kindes auf 1:32, während sie ansonsten lediglich bei 1:2000 liegt. F. B.



Der Auto-Pilot macht die zeitraubende Suche in der Karte überflüssig FOTO: W. SHÖRING

Nun kommt der Lotse an Bord

Ein Computer im Auto soll den Fahrer künftig zu jedem beliebigen Ort dirigieren

Die Vorstellung ist verlockend: Der Autofahrer setzt sich in der bayrischen Landesmetropole mit dem Ziel Bonn hinters Lenkrad. Über einen Sensorbildschirm, eine Mattscheibe, die auf Berührung reagiert, tastet er den Namen seines Hotels in Bad Godesberg ein. Er kann aber auch über eine alphabetische Inhaltsliste den gesuchten Straßennamen finden. Ist die Information einmal eingetippt, sorgt der Bordrechner für alles Weitere. Der elektrische Copilot ist keine Zukunftsvision, sondern nimmt in den Forschungslaboratorien der Elektroniker bereits Gestalt an.

Die Hauptkomponente des Systems mutet auf den ersten Blick ungewöhnlicb an: Es handelt sich um einen modifizierten Compact-Disc-Spieler, mit dem nicht nur digitale Audioplatten, sondern Informationen beliebiger Art, z. B. eine vollständige Straßenkarte der Bundesrepublik, „abgespielt" werden können. Mit von der Partie ist ein Ortsbestimmungssystem, das den momentanen Standort des Autos analysiert, sowie ein kompakter Bordrechner.

Die jetzige Form der Compact-Disc (CD) ist zur Speicherung von maximal einer Stunde Musik gedacht. Bei der Herstellung werden 3600 Sekunden lang 44,1tausendmal pro Sekunde Analogsignale abgetastet und als 16-Bit-Wörter pro Abtastwert auf die Platte geschrieben. Ein bit (Abkürzung für „binary digit") ist die kleinste Informationseinheit einer Nachricbt wie z. B. Ja oder Nein, Ein oder Aus, Null oder Eins. Die CD-Platte hat eine Kapazität von: $3600 \times 2 \times 44{,}1 \times 1000 \times 16$ bit oder etwa 5 Milliarden bit. Damit steht ein gigantischer Speicher, ROM (= Read Only Memory) genannt, mit sehr schnellem und wahlfreiem Zugriff zur Verfügung.

Um einen Eindruck von der Speicherkapazität eines solchen CD-ROM's zu erhalten, kann man die Speichermöglichkeit in maschinengeschriebene A4-Seiten von 50 Zeilen zu 80 Zeichen umrechnen. Jede Seite enthält dann 4000 Zeichen. Bei der üblichen Codierung wird jedes Zeichen durch acht bits dargestellt. Man erhält also 4000 Byte pro Seite. Ein Byte ist wiederum die zusammengehörige Folge von acht bits eines Codeworts als beim Computer kleinste adressierbare Einheit. Für jeden Buchstaben, jede Ziffer oder jedes Sonderzeichen wird jeweils ein Byte verwendet.

Das CD-ROM von 60 Minuten Spieldauer kann über 600 Millionen Byte aufnehmen. Es ist also möglich, 600 000 000 : 4000 = 150 000 Seiten auf einer Platte zu speichern. Nimmt man an, daß eine Seite 0,1 mm dick ist, dann erreichen 150 000 aufeinandergestapelte DIN-A4-Seiten eine Höhe von 15 Metern, das entspricht etwa der Höhe von fünf Gebäude-Stockwerken.

Ein digital arbeitender Kartograph steht nun vor der Aufgabe, eine normale Straßenkarte, z. B. im Maßstab 1:15 000, die etwa 30 Farben enthält, in platzsparender Weise auf der CD-Platte unterzubringen. Ein übliches Verfahren, Bildpunkt für Bildpunkt abzutasten, verwendet ein Raster von horizontalen und vertikalen Linien, die etwa alle 0,1 mm angebracht werden. Die Karte wird dann in kleine Quadrate von 0,1 mm x 0,1 mm = 0,01 mm^2 unterteilt, jedes mit seiner eigenen Farbe. Für eine Flächenausdehnung einer mittelgroßen Stadt von 12 km x 14 km in einem Maßstab von 1:15 000 würde man, wenn man in dieser Weise vorgeht, 75 Millionen Bildpunkte benötigen, die als Farbwerte gespeichert werden müßten.

Das Rechenexempel geht weiter: Mit fünf bit kann man $2^5 = 32$ Farben codieren. Man hat also 75 Millionen x 5 = 375 Millionen bit nötig. Das sind zunächst „nur" etwa acht Prozent der Kapazität des CD-ROM. Außerdem hätte man mit dieser Methode dem Computer noch nicht mitgeteilt, wo genau auf der Karte sicb die Straßen befinden.

Ein Lösungansatz gibt Straßenverläufe mit Hilfe von Eck- und Knotenpunkten an. Ein kerzengerader Weg ohne Seitenstraßen kommt mit Anfangs- und Endpunkt aus, ein gekrümmter Weg wird mit kleinen geraden Stücken angenähert, die jeweils abknicken. Pro Punkt sind jetzt 32 bit erforderlich, 16 für die x- und 16 für die y-Koordinate. Man kann ausrechnen, wie groß die Fläche ist, die man mit einer derartigen Codierung speichern kann. 16 bit liefern 2^{16} oder etwa 65 000 Möglichkeiten. Wählt man z. B. für eine Fläche von 650 x 650 Quadratkilometern eine Positioniergenauigkeit von zehn Metern, dann kann man mit 2 x 16 bits (2 x 65 000 Möglichkeiten) genau diese Fläche speichern.

Bei einem „Rundweg" sind etwa 40 Eck- und Knotenpunkte erforderlich, um den Weg gut zu beschreiben. Statistisch gemittelt kann man sagen, daß deutsche Straßen mit sechs Punkten von je 32 bit beschrieben werden können. Im Mittel also ingesamt 6 x 32 = 192 bit pro Straße. Hierzu muß noch eine Adresse von 32 bit hinzugefügt werden, um anzugeben, wo die zu diesen Punkten gehörende zusätzliche Information (z. B. der Straßenname) auf der Platte zu finden ist. Insgesamt kommt man jetzt auf 192 + 32 = 224 bit pro Straße.

Angenommen, in dem Gebiet von 12 km x 14 km, das oben als Beispiel angenommen wurde, liegen 3350 Straßen. Dafür sind also 3350 x 224 bit = 750 000 bit nötig. Fügt man hierzu noch die gleiche Anzahl bit für die Codierung der Straßennamen hinzu, kommt man auf 1,5 Millionen bit oder etwa „nur" 0,03 Prozent der CD-ROM-Kapazität.

Auf längere Sicht soll das amerikanische Satellitennavigationssystem Global Positioning System (GPS) NAVSTAR zur Standortbestimmung eingesetzt werden, das Ende 1988 mit 18 erdumkreisenden Satelliten fertiggestellt sein wird. Mit dem zivilen Teil dieses Sytems wird man seinen eigenen Standort zu jedem Zeitpunkt des Tages an jedem Ort der Erde mit einer Genauigkeit von etwa zehn Metern bestimmen können.

Die Satelliten sollen in 20 000 km Höhe in sechs verschiedene Bahnen gebracht werden, gleichmäßig um die Erde verteilt. Die Umlaufzeit beträgt 12 Stunden. Jederzeit sind dann überall auf der Erde vier Satelliten zu empfangen. Das ist ausreichend für die Bestimmung von Länge, Breite, Höhe sowie Zeit. DIETER THIERBACH

Die Ölsucher haben nicht auf Sand gebaut

Neuartige Techniken verbilligen die Ausbeutung der riesigen Lagerstätten in Kanada

Mit einer neuen Technik hofft Kanada, die riesige Schweröl-Lagerstätte in der Provinz Alberta ausbeuten zu können. Dort liegen Teersande, aus denen etwa 150 Milliarden Tonnen Öl gewonnen werden könnten. Dies entspricht dem Anderthalbfachen der derzeit nachgewiesenen Rohölreserven der Welt.

Die ölhaltigen Sande liegen unter einer rund 50 000 Quadratkilometer großen Fläche. Das Hauptvorkommen, die „Athabaska-Sande" um Fort McMurray, wird zur Zeit durch mehrere Firmen ausgebeutet. Allerdings können pro Jahr nicht mehr als 5 Millionen Tonnen „synthetischen Robôls" aus der Lagerstätte gewonnen werden. Dies entspricbt etwa sechs bis sieben Prozent der Gesamt-Rohölförderung. Zusätzliche Pläne zur Erschließung verzögern sich immer wieder oder wurden angesichts der Entwicklung des Rohöl-Weltmarkts zurückgestellt.

Seit gut einem Jahrzehnt werden die extrem zähen und klebenden Teersande im Tagebau gewonnen. Wegen der hohen Abnutzung der Geräte durch den „harten" Sand ist die Gewinnung erscbwert. Man versuchte eine zusätzliche Förderung mit weniger Aufwand, indem man Dampf in Bohrlöcher einspritzte und nachfolgend das auf diese Weise verflüssigte Schweröl herauspumpte. Doch auch dieses Verfahren brachte nur wenig Fortschritt. In den relativ flach unter der Oberfläche liegenden Sanden läßt sich keine dauerhafte Wärmeschicht aufbauen, vor allem bei den dortigen Klimaverhältnissen mit Wintertemperaturen bis minus 50 Grad. Ein großer Teil der Sande liegt dagegen so tief, daß sie überhaupt nicht im Tagebau gewonnen werden können.

Eine Lösung des Abbauproblems für die tieferen Sande erprobt jetzt eine kanadische Firma. Sie nahm in diesem Winter ein 40-Millionen-Dollar-Projekt zum Untertageabbau in Angriff. Im Gegensatz zu dem Abbau von Tage her, wo man nach der Injektion des Dampfs das Öl anschließend aus den gleichen Bohrlöchern harauspumpt, wird nun in größeren Tiefen durch eine ständige Dampfinjektion eine sich konstant ausdehnende Wärmefront erzeugt, die das Schweröl kontinuierlich zum Fließen bringt. Es wird dann in Stollen im Untergrund gesammelt und erst von dort aus zur Oberfläche gepumpt.

Man hat begonnen, zwei Schächte zu bohren, die bis in 213 Meter Tiefe, also bis in das unter den Ölsandschichten liegende Dolomitgestein, reichen. Von den Schächten aus werden seitwärts Stollen getrieben, von denen aus Bohrlöcher von je rund 400 Meter Länge schräg aufwärts in die Ölsande führen. Durch diese Bohrlöcher wird der Dampf injiziert, der das Öl verflüssigen soll. Diese Bohrungen werden Anfang 1986 beginnen. Die Firma will selbst zunächst sechs Versuchs-Bohrlöcher herstellen, später können es bis zu einhundert werden.

Die kanadische Firma hat gleichzeitig ein neues Verfahren entwickelt, mit dem das Öl umweltschonender als bisher aus den im Tagebau geförderten Rohsanden gewonnen werden kann. Dabei wird der Ölsand in Öfen bei einer Temperatur von 400 Grad verbrannt. Bei den Vorversuchen zeigte sich, daß sich das Schweröl gut vom Sand trennen läßt, da es sofort in leichtere Produkte zerlegt wird. WILHELM DENCKER

Weichmacher für Knorpel

Bandscheibenvorfälle werden jetzt mit Papain behoben

Papain-Injektionen finden immer breitere Anwendung bei der Behandlung von Bandscheibenvorfällen und können Wirbelsäulenoperationen teilweise ersetzen. Papain ist ein eiweißabbauendes Enzym, das ans dem Milchsaft des südamerikanischen Melonenbaums stammt. Außer als Mittel gegen Wurmbefall und bei der Kaugummiherstellung machte sich Papain vor allem in den USA einen Namen als „meat-tenderizer", als Zartmacher für Fleisch.

Zuerst untersuchten Forscher seine Wirkung an Kaninchenohren: Nach Injektion der Substanz klappten diese um, und bei höheren Dosen starben die Tiere sogar. Papain hatte die Knorpelsubstanz der Ohren angedaut, höhere Papain-Dosen ließen die Knorpelspangen der Luftröhre kollabieren, und die Tiere erstickten.

Da das Enzym bei der Behandlung eines Bandscheibenvorfalls nicht in die Blutbahn gelangt, bleibt seine Wirkung lokal begrenzt. Als körperfremde Eiweißsubstanz kann Papain auch allergische Reaktionen bis hin zum lebensgefährlichen anaphylaktischen Schock auslösen. Voraussetzung dafür ist ein früherer Kontakt mit der Substanz, etwa durch Fleischzusätze oder Medikamente (z. B. Verdauungspräparate) sowie durch den Verzehr von Papaya-Früchten. Deswegen testet man heute die Haut auf eine vorhandene Empfindlichkeit und kann so sensibilisierte Patienten von einer Papain-Behandlung ausschließen.

Die Wirbelsäule ermöglicht dem Menschen den aufrechten Gang und ist starken Zug- und Druckkräften ausgesetzt. Neben der doppelt S-förmigen Krümmung sorgt ihr besonderer „Sandwich-artiger" Aufbau für die Dämpfung der vielen Stöße des täglichen Lebens: Zwischen je zwei knöchernen Wirbelkörpern liegt eine elastische Bandscheibe. Diese enthält einen wasserhaltigen, quellfähigen Gallertkern, der von einem Ring aus strafferem Bindegewebe umschlossen wird. Als kleine Wasserkissen sorgen Bandscheiben für die Beweglichkeit der knöchernen Wirbelsäule und dienen zugleich als Stoßdämpfer. Damit sind sie aber auch einem starken Verschleiß ausgesetzt.

Im Alter verliert der Faserring an Flüssigkeit und wird spröde. Kommt es in diesem Zustand zu einer plötzlichen Überbelastung, kann der Gallertkern den Faserring nach außen drücken (Protrusion) oder ihn sogar durchbrechen (Prolaps). Da das Rückenmark und viele Nerven unmittelbar benachbart liegen, drückt die Bandscheibe auf das Nervengewebe, meist auf den Ischias nerv. Nur unter Schmerzen vermag sich der Betroffene aufzurichten und leidet häufig unter Gefühlsausfällen oder Lähmungserscheinungen. Durch Ruhigstellung und Gabe von entzündungshemmenden Medikamenten kann sich das Nervengewebe oft erholen.

Wenn der Gallertkern den Faserring durchbrochen und sich vollständig von ihm abgetrennt hat (sequestrierter Prolaps), muß operiert werden, denn ansonsten bilden sich die Lähmungserscheinungen nicht zurück oder nehmen sogar zu. Die Nerven werden dabei freigelegt und von dem Druck der Bandscheibe befreit. Aber auch eine Papaininjektion „erleichtert" die Nerven.

In die Bandscheibe injiziertes Chymopapain löst die vorhandenen Mucopolysaccharid-Verbindungen durch Andauung auf und vermindert so die Fähigkeit dieses Gewebes, Wasser zu binden. Es kommt zur Entquellung der Bandscheibe. Der Gallertkern schrumpft, der Vorfall bildet sich zurück, und das umliegende Nervengewebe wird entlastet. Angrenzendes Band- und Fasergewebe wird durcb die kurze Wirkdauer des Enzyms nicht angegriffen.

Injektionen in den Zwischenwirbelraum sollten nur vom Facharzt in der Klinik ausgeführt werden. Der Patient muß etwa eine Woche zur Überwachung im Krankenhaus bleiben. Die Injektion kann in Vollnarkose oder, da der Eingriff sehr kurz ist, unter lokaler Betäubung vorgenommen werden.

Professor Mario Brock vom Klinikum Steglitz in Berlin weist ausdrücklich darauf hin, daß die Methode nur bei Patienten angewandt werden sollte, die man auch operieren würde. In diesem Fall kann das neue Verfahren helfen, Operationen zu vermeiden. Bei 70 bis 80 Prozent der Patienten war ein Erfolg zu verzeichnen. Im Einzelfall muß jedoch der erfahrene Neurochirurg entscheiden, ob eine Operation notwendig ist.

RALF-R. LATZ

Eine Kerze auf dem Mond

Deutsche Astronomen planen ein 8-Meter-Spiegelteleskop

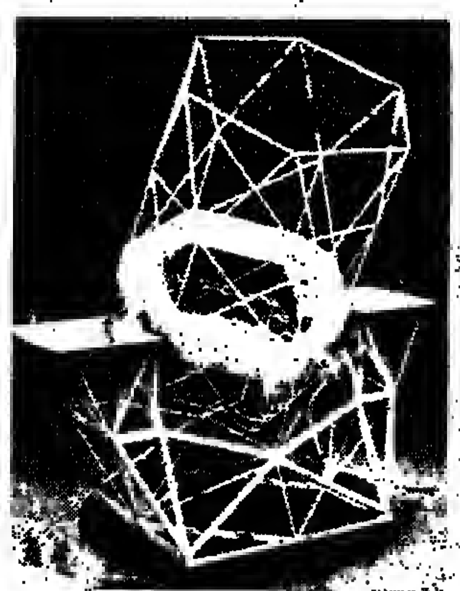
Ob die Verwirklichung eines Großteleskopes mit einem Spiegeldurchmesser von 8 Metern möglich ist, wurde jetzt bei einem Treffen an der Göttinger Universitäts-Sternwarte diskutiert. Spiegel für die astronomische Forschung müssen bis auf den 10 000sten Teil eines Millimeters genau geschliffen sein, um die einwandfreie optische Abbildung kleiner und lichtschwacher Himmelsobjekte zu ermöglichen.

Diese genaue Form muß der Spiegel auch beibehalten, wenn seine Ausrichtung verändert wird. Die größten derzeit existierenden Spiegel haben Durchmesser von 4 – 5 Metern. Der Leiter der Sternwarte, Professor Klaus Fricke, berichtete, daß während des letzten Jahrzehnts die Vorraussetzungen dafür geschaffen worden sind, wesentlich größere Spiegel bis etwa zur 10fachen Lichtsammelleistung herzustellen. Dies ist dem technischen Fortschritt auf den Gebieten der Werkstofftechnologie, des Gießens, der Schleif- und Polierverfahren für nicht-sphärische Spiegel zu verdanken, vor allem aber der Abkehr von starren optischen Systemen.

Ein erfolgreicher Prototyp der neuen Teleskopgeneration ist das „Multiple Mirror Telescope" der Universität von Arizona und der Smithsonian Institution, bei dem sechs Spiegel von 1,8 m Durchmesser im Kreis angeordnet und optisch gekoppelt sind.

Die bereits vorgeschlagenen bzw. in Konstruktion befindlichen Großteleskope werden so empfindlich sein, daß sie das Licht einer einzelnen Kerze auf dem Mond entdecken könnten. Sie können viel weiter in den Weltraum hinaus- und damit in die Vergangenheit zurücksehen als das Weltraumteleskop, zu dem sie komplementär arbeiten werden.

Viele der von dem Weltraumteleskop entdeckten Objekte werden erst mit den großen bodengebundenen Teleskopen im Detail spektroskopisch untersucht werden können. Da sie um einen Faktor von mehr als 10 empfindlicher sind als herkömmliche Teleskope, bergen die neuen Instrumente darüber hinaus das Potential zu ungeahnten Entdeckungen neuer Objekte, die mit anderen Teleskopen nicht gefunden werden können. Sie werden es zudem erlauben, eine Vielzahl ungelöster astrophysikalischer Fragen zu beantworten. Nicht nur der Horizont, innerhalb dessen wir den Kosmos physikalisch studieren, wird räumlich erheblich erweitert werden, sondern es wird auch möglich sein, in die Anfänge unseres 15 Milliarden Jahre alten Kosmos zurückzublicken und die Entstehung von Galaxien und Quasaren aus Urwolken von Gas und Staub zu beobachten und spektroskopisch zu vermessen. Untersuchungen der großräumigen Massenverteilung in Form von Galaxienhaufen und Superhaufen werden dabei helfen,



Ein Modell des „gekoppelten" 10-Meter-Teleskops FOTO: UNI GÖTTINGEN

die ungeklärte Frage der Strukturbildung der Materie nach dem Urknall zu beantworten.

Großteleskope von 8 bis 10 m Spiegeldurchmesser sind optimal für die räumliche Auflösung von Objekten, die in infrarotem Licht ihre Energie abstrahlen. Solche hochauflösenden Infrarotbeobachtungen werden bei der Suche nach Planeten um fremde Sonnen und für das Verständnis der Entstehung von Sternen- und Planetensystemen entscheidend sein – und damit für die Beantwortung der fundamentalen Frage nach der Existenz und Entwicklung von weiterem Leben im Weltall. DW.

Kurs für Hexen im Erstsemester

Wacklige Schrauben der Magie: Der neue Roman des Amerikaners John Updike

Hexen in Europa und in USA stammen ab von Priesterinnen vorchristlicher Stammesreligionen. Ein Glaube an Hexen (ohne solide verankerten Glauben existieren sie nicht) war schon im Altertum ausgebildet. Daß aber für das Berufsbild ein Pakt mit dem Satan unerläßlich sei, diese Überzeugung hat sich erst nacb der Christianisierung der germanischen Welt ausgebreitet. Jene Bekehrungen fanden zumeist unter Zwang statt und mit Strafandrohung für Rückfälle ins Heidnische. Deswegen versammelten sich Wotans Getreue nur heimlich und nachts, unter ihnen viele ältere Frauen. Um Verfolger abzuschrecken, sprengten sie Gerüchte aus von gefährlichem Zauber. So entstand das Inbild der sozusagen modernen und für die Gesellschaft gefährlichen Hexe.

Schon zu Zeiten des großen Karl war dieses Inbild reif für Bannfluch und Verfolgung, und es ging schon damals um die

John Updike:
Die Hexen von Eastwick
Deutsch von Maria Carlsson. Rowohlt Verlag, Reinbek. 352 S., 39,80 Mark

Herstellung schlecbten Wetters, um Liebeszauber und krankes Vieh, und eben um den Satanspakt. Im Mittelalter nahm die Verdammung zu. Just in der Zeit von Luthers Geburt sanktionierte dann Papst Innozenz VIII. mit einer Bulle die grausame Hexenjagd der Inquisition; Inquisitor Jakob Sprenger, Sadist von Geblüt, verfaßte als Gebrauchsanweisung den „Hexenhammer". Auch die protestantische Geistlichkeit huldigte später dem Hexenwahn. Im Geschrei der gefolterten Frauen, im Qualm von Scheiterhaufen verlor sich das Bild der Sibyllen.

Dies und so manches ist natürlich auch dem amerikanischen Schriftsteller John Updike bekannt, dessen jüngster Roman „Die Hexen von Eastwick" heißt, ein ausgezeichnet gemachter Roman, der von der Voraussetzung ausgeht, Hexen lebten auch unter uns: zum Beispiel in Eastwick, einem Städtchen im neuenglischen US-Staat Rhode Island, der nicht allzu weit von New York liegt. Die Gegend ist beliebt bei vielen fleißigen und leidlich wohlhabenden Bürgern, und ganz besonders beliebt bei Updike, denn hier sind in Mengen die vielfältigen Musterexemplare der unablässig aufstrebenden Wohlstandsgesellschaft anzutreffen, die der Autor mit liebevoller Gemeinheit so gern beschreibt und exemplifiziert.

Hexen also sind zu Eastwick die nicht mehr ganz jungen, doch gewiß noch nicht alten Damen Alexandra (sie formt aus Ton hübsche laszive Weibsfigürchen zum Verhandeln an Touristen), Jane (sie streicht fanatisch das Cello und lebt von Klavierunterricht), Sukie (entzückend, mager, sommerprossig und Klatschkolumnistin beim Lokalblatt) – alle drei verheiratet gewesen, doch die Gatten sind zu Minimaterie gehext worden, oder aber schlicht verstorben, nichts Genaues weiß man nicht. Alle drei haben Kinder, aber dieser Nachwuchs kommt kaum vor, sitzt zumeist vor der Glotze und ernährt sich ungesund aus dem Kühlschrank. Auch sind alle drei Liebhabern nicht abgeneigt.

Das lebt und webt recht originell und elegant boshaft beschrieben so dahin, durchaus eingebettet in die Gesellschaft. Man hält sich Hund oder Katze, balanciert in den zuständigen Künsten immer am Abgrund des Dilettantismus entlang, ein für Updike sehr wesentlicher Charakterzug der Mittelklasse, und es entsteht rasch eines jener netten und gleichwohl trostarmen lebenden Bilder einer heillos perfekten Zivilisation samt ungestilltem Daseinshunger und anmutiger Heuchelei. Für solche Bilder hat der Erzähler mit Recht Bewunderung eingesammelt und weltweit starken Erfolg: Updike, der Romancier für Romanciers und auch für Journalisten, einer mit Snobappeal und Breitenwirkung zugleich. Seine eingestreuten Beschreibungen übrigens der amerikanischen Landschaft unter hohem Himmel und am Atlantik, sie sind makellos, schön und verführerisch.

Neben diesen gewohnten Updikeiana gibt es eben diesmal auch die Hexen – und ihre Unternehmungen, wenn sie gelegentlich etwas mehr sind als nur allzu menschlich. Was sie bisweilen sich an Zauber leisten, das reicht bestenfalls für eine Hexe im zweiten Lehrjahr: Etwa auf einer Party einer unangenehmen alten Dame die Perlenkette auflösen, oder aber nachts einen bellenden Hund „totdenken"; ein Gewitter herbeibeschwören, damit ein schöner Strand freigefegt werde von brüllenden Teenagern; oder aber einen Tennisball in der Luft in ein zerbrochenes Ei verwandeln. Auch gibt es kleine Unfälle, ein bißchen exotischen Liebeszauber und dergleichen. Ernster wird es schon, wenn ein davongelaufener Hexenliebhaber beim Bombenbasteln in die Luft fliegt, aber das kann natürlich auch Zufall sein. Was diese Hexen auszeichnet, ist ihre frappante Ähnlichkeit mit anderen nahezu normalen Updike-Damen, und ihre Sehnsucht, anders zu sein als normal. Die Dämonie einer Hexe ist allenfalls auf einen sehr wohlwollenden dritten oder vierten Blick zu erkennen, und auch dann nur flüchtig.

Gleichwohl bleibt der Verdacht, die Hexenmetapher sei gemünzt auf das Urweib unserer Tage. Alexandra, Jane und Sukie verfallen vorübergehend zu dritt einem üppigen Mannsbild namens Daryll van Horne. Chemiker will er sein und reich, schreibt Sonderbares in einem modern verschönerten alten Landsitz am Meer, hat eine perfide geschickte Hand mit Drogen und könnte vielleicht gar geheiratet werden. Er wird so etwas wie aller drei Hexlein Wasserproben, und sie bestehen sie nicht: Der Begehrte heiratet am Ende ein junges unschuldiges Kind. Die Hexen, wieder alle drei gemeinsam, machen erbost Anleihen beim Wodoo, formen das Mädchenfigürchen, geben Haare des Opfers hinzu, durchbohren es vielfach, und siehe da: das junge unschuldige Kind stirbt wie bestellt an Krebs.

Die Täterinnen leiden nur mit Maßen an der schlimmen Tat, und für keine lohnt sich der Mordzauber: Nicht nur, daß der begehrte Mann ein Hochstapler war und türmen muß, die Heirat mit dem jungen Kind war auch nur Tarnung, denn in Wirklichkeit hatte es Mister van Horne auf den Bruder des Kindes abgesehen. Die Hexen aber heiraten später irgendwelche Männer und werden steinalt.

Hier hat Updike doch wohl die Schraube der Daseinskritik reichlich stark angezogen, während die Schraube der Magie etwas wacklig wird. Aber weil trotz aller Präzision in Sprache und Gestus bei Updike am Ende das Gefühl nahezu alles ist: Der Leser fühlt sich genüßlich verkatert, wenn er mit dem Roman fertig ist, und es quält es ihn schlechtes Gewissen darüber, daß seine Zeiten so seien, wie sie sind. Außerdem hat er das dunkle Gefühl, es stünde in dem Buch möglicherweise doch fast alles, was sich über Hexen sagen läßt – und selbst die Abwesenheit einer Hexenjagd sei ein Krankheitszeichen für das neue Zeitalter. Die konservativ moderne Raffinesse des John Updike ist bisweilen recht aufreizend.

Ein Jammer, daß Maria Carlsson nur zwei Drittel des Romans übersetzt hat, und das Deutsch des letzten Teils von anderen Mitarbeitern im Hause Rowohlt geliefert wurde: Bei ihnen kommt Updikes Sprachballett doch recht polterig einher und gerät ins Stolpern. Arbeitsteilungen solcher Art machen deutlich, daß auch in der Eile die Geschwindigkeit ganz und gar keine Hexerei sein kann.

CHRISTIAN FERBER

Ein knallharter Wirklichkeitsmensch

Walker Percy schildert die Erfahrungen eines Südstaatlers, der in New York lebt

Ein junger Mann, Vollwaise und Sohn eines Rechtsanwalts, ist 25 Jahre alt, hat sein Studium nicht abgeschlossen und leidet nach einer Vergiftung zuweilen an Gedächtnisverlust. Er heißt William Barrett, wird Bill genannt, stammt aus den Südstaaten und lebt in New York. Als seine Erbschaft aufgezehrt ist, nimmt er eine Stellung als Wartungstechniker eines Warenhauses an und sitzt als solcher von Mitternacht bis 8 Uhr früh 14 Meter unter der Erde, um sich zu vergewissern, ob die elektrischen Schaltungen ordentlich arbeiten. Er hat diesen Job bekommen, weil er bereit ist, die Nachtschichten zu übernehmen, die nicht beliebt sind; denn Bill ist ein entgegenkommender Mensch, „der die Fähigkeit zu handeln verloren hat und immer nocb nicht weiß, wie er leben soll".

Ein Psychiater benützt ihn als Geldquelle, ohne eine Psychose oder Neurose an ihm festzustellen. Bill kauft sich ein teures Fernrohr, mit dem er die Menschen beobachtet. Er stellt fest, daß jeden Tag eine schöne Frau in der Parkbank eine Nachricht versteckt, die von einem Mädchen abgeholt wird. Bill liest einige dieser Zettel, auf denen Gedichte oder Aphorismen stehen, meist solche von europäischen Poeten.

Er verliebt sich in diese Kitty Vaught, arrangiert ein Zusammentreffen und lernt sie und ihre Familie kennen. Die Dame, die Zettel in die Parkbank steckte, heißt Rita und beherrscht Kitty, indem sie ihre Ausbildung als Ballett-Tänzerin bezahlt. Sie ist die Verstandesschärfe, mit allen europäischen Intellektualwassern Gewaschene, die Kitty von Bill fernhalten will, nachdem sie von Kittys Bruder Sutter geschieden wurde. Der ist Arzt, lebt als Leichensezierer in einem Krankenhaus und ist hauptsächlich mit den Leichnamen von Selbstmördern beschäftigt. Kittys Vater ist reich, ein Chevrolet-Fabrikant, auch dort unten, tief im Süden zu Hause, wohin sich Bill zurücksehnt. Und dieser Vater faßt Vertrauen zu Bill und bietet ihm an, er solle mit seinem todkranken Sohn Jaime in einem robusten Wagen nach dem Süden fahren.

Bill willigt ein, trifft sich mit Kitty im Park und verliert die Verbindung mit den Vaughts. Mühsam und immer wieder von Rita gehindert, findet er wieder zu Kitty. Depressiv gestimmt, glaubt er nicht daran, daß sich ihre Beziehung jemals verfestigen werde, denn Bill ist einer, der sich nicht aufdrängt. Auch die unverbindliche Art des alten Vaught läßt ihn zögern, bis er verwundert bemerkt, daß Kittys Vater sein Angebot ernst meint.

Das Zögern, die Gefühlsmischung von jugendlicher Empfindsamkeit und Verlorenheit dieses zurückhaltenden jungen Mannes

Walker Percy:
Der Idiot des Südens
Deutsch von Peter Handke. Suhrkamp Verlag, Frankfurt. 465 S., 38 Mark

wird spürbar gemacht, ohne sie zu benennen. Sie stellt sich in Bills Beobachtungen dar und dringt in den Leser ein; denn Walker Percy doziert nie, er stellt nur dar. Seine Menschen offenbaren ihr Wesen durch ihr Verhalten, ihre Redeweise, ihre Empfindungen. Und dieser Bill Barrett erscheint als feinnerviger Parsifal unter denen, die man gemeinhin „knallharte Wirklichkeitsmenschen" zu nennen pflegt.

Bei Walter Percy stimmten Außen und Innen überein. So wird Sutter, Ritas geschiedener Mann, als einer beschrieben, der immer eine geladene Pistole bei sich hat und in seinem Zimmer auf Photographien schießt. Er gibt seine Stellung auf, verläßt mit dem todkranken Jaime, an den ihn Todessympathie fesselt, Bills Familie und ist zunächst nicht auffindbar. Da entdeckt Bill in Sutters Zimmer eine Karte, auf der seine Route eingezeichnet ist. Außerdem findet er das „Patientenbuch" Sutters, das genaue Beschreibungen der eingelieferten Leichname enthält. Daraus wird offenbar, daß es sich bei Sutter um einen potentiellen Selbstmörder handelt. Ja, er enthält auch eine spannende Geschichte, dieser Roman, in dem Bill Barrett als rücksichtsvoller Parsifal und letzter Gentleman (das Buch heißt im Original „The Last Gentleman") zu sich selbst und zu Kitty findet. Er, der ratlos herumirrt, will ein Mensch wie alle anderen werden. Allerdings ist er dafür zu sensitiv, ein empfindsamer Selbstsucher, der auch in jedem europäischen Bildungsroman eine gute Figur machen würde. Hier aber tritt ein junger Mensch auf, der durch seine Erfahrungen geformt wird, weil ihn alles verletzend tief berührt.

So wird Amerika von innen her dargestellt, auch wenn seine Fernstraßen, seine Landschaften, Fabriken, ja sogar die amerikanische Frühstücksgrütze, Hamburgers und so weiter so deutlich werden, als sähe sie der Leser, röche und schmecke sie. Wenn Bill mit Kitty telefoniert, verwandeln sich Leser und Leserin in Kitty und Bill, weil Walker Percy für jeden Menschen Mitgefühl aufbringt.

Der Onkel, der auf seinen Jagdhund mit Schrot schießt, weshalb sein Fell wie mit Warzen übersät erscheint, wird ebenso rücksichtsvoll charakterisiert wie Jaimes Schwester Val, die als ungläubige Nonne lebt und erreichen will, daß Jamie, während er im Sterben liegt, getauft wird; denn auch Glaubens- und Rassefragen mischen sich ins dichte epische Gewebe, und die Ironie des Autors setzt ihre Akzente.

Bill Barrett, den alle andern, wohl seiner Empfindsamheit wegen, für den Idioten des Südens halten, findet den Weg zu sich selbst, und es gelingt ihm, Sutter vom Selbstmord zurückzuhalten. Dabei erinnert er sich seines Vaters, der, bevor er sich erschoß, zu seinem Sohn sagte: „Wenn du alles bedacht hast, bist du allein."

In Peter Handkes klarer Sprache stellt Walker Percy ein Innenbild Amerikas dar. Wer einen neuen Dichter kennenlernen will, sollte das Buch lesen.

HERMANN LENZ



Gruppenbild mit Halbgöttern: Der Kennedy-Clan FOTO: UPI

Kollektiv-Salto ohne Netz

Die Geschichte der berühmtesten Familie Amerikas

Alles, aber auch wirklicb alles über die Kennedys. Über einen Clan, der sicb als Familie verstand, Amerikas erste Familie, aber mehr eine Stammesgemeinschaft war, der zu einer Familie nicht der eiserne Zusammenhalt und erst recht nicht Ehrgeiz oder Durchsetzungsvermögen, jedoch einige Grad an familiärer Wärme fehlten. Man merkt es dieser tiefschürfenden Recherche an, daß Peter Collier und David Horowitz vier Jahre brauchten, um ihre üppig wuchernden Hintergrund-Informationen zusammenzutragen. Was an ihnen besticbt, ist neben der enormen Fülle des Materials seine überaus sorgfältig abgewogene Sichtung. Das meiste, was schon weltweit bekannt war, die großen und überpublizierten Ereignisse von Triumph und Tragödie, sind in dem dünnmaschigen Sieb der wählerischen Autoren hängengeblieben. Sie haben sich auf das konzentriert, was der breiten Öffentlichkeit Amerikas und des Auslandes verborgen blieb.

Und das ist, weiß Gott, eine Menge. Die Versammlung von Lichtgestalten und politischen Halbgöttern, die dem mit offenem Mund staunenden Publikum von dienstwilligen Medien vorgeführt wurde, von einem Hofstaat der Publizisten, die viele Jahre jeden Schenkeldruck der Kennedy-Kavalkade gehorchten, hastet, atemlos wie immer, über dieses figurenreiche Breitwandgemälde. Man zögert, dem Urteil der Verfasser zu folgen, die im Untertitel diese Saga ein „amerikanisches Drama" genannt haben. Die Kennedys, soviel wird klar, haben für die grelle Übermalung ihres Aufstieges in der Stunde des Niederganges mit den düsteren Farben der Enttäuschung Buße getan. Ihre Entzauberung als nationales Idol war unvermeidlich. Sie war schon vorprogrammiert durch das geschichtswidrige Firmensiegel der Kennedy-Ära, den vagen Royalismus „Camelots", der so wenig mit dem wirklichen, demokratiegläubigen und im Grunde puritanischen korrespondierte.

Es war durchaus nichts Königliches an dieser omnipräsenten Artistentruppe, die ihre Mitglieder auf selbstzerstörende Anforderungen verpflichtete, zu einem interfamiliären Kollektiv-Salto ohne Netz unter der großen Zirkus-Kuppel der Politik. Jackie Onassis, geborene Bouvier, verwitwete Kennedy, mit mehr Stilgefühl ausgestattet als der Präsidenten-Clan, schrieb den Kennedys „tyrannische Besessenheit" zu. Über die Intimitäten der berühmten Ehe, die von der Presse des Weißen Hauses in der Glanzzeit der „Dynastie" mit Höflings-Diskretion zugedeckt wurden, erfährt der Leser nicht alles, aber doch eine Menge Entlarvendes.

Kein Zweifel, fast alle Kennedy-Männer, angefangen mit Vater Joe, der seinen 400-Millionen-Dollar-Reichtum einer legendären Skrupellosigkeit verdankte und ein langjähriges Verhältnis mit Hollywoods Sexgöttin Gloria Swanson hatte, waren berüchtigte Weiberhelden, die mehr Wert auf Masse als auf Qualität legten. Besonders aber der Präsident, der durch ein Dreiecksverhältnis mit einer schwarzhaarigen Schönheit, die einem bekannten Gangster zugehörte, in nur mühsam vertuschte Scbwierigkeiten geriet.

Auch sonst kratzt der Report erheblich am Denkmal John F. Kennedys. Als Hauptursache des Desasters an der Schweinebucht erscheint die Halbherzigkeit seiner Entscheidungen. So ermutigte er die Brigade 2506 der Exilkubaner zur Landung auf der Insel, sabotierte aber die Operation, indem er ihr die versprochene Luftunterstützung entzog. Die gleiche Unsicherheit zeigte er auch in der sich zuspitzenden Vietnamkrise, in der er sich nicbt entschließen konnte, welcher Gruppe seiner Ratgeber er folgen sollte. Schließlich tolerierte er den Militärputsch, der das Regime Diem stürzte und Amerika zu größerer bewaffneter Intervention in Südvietnam zwang – die Wurzel des Widerspruchs, der Lyndon B. Johnson und Richard Nixon die Katastrophe vererbte.

Der Eindruck der Unentschlossenheit, den der Präsident in Wien bei Chruschtschow hinterlassen hatte, produzierte

Peter Collier/David Horowitz:
Die Kennedys
Ein amerikanisches Drama. Siedler-Verlag, Berlin. 475 S., 48 Mark

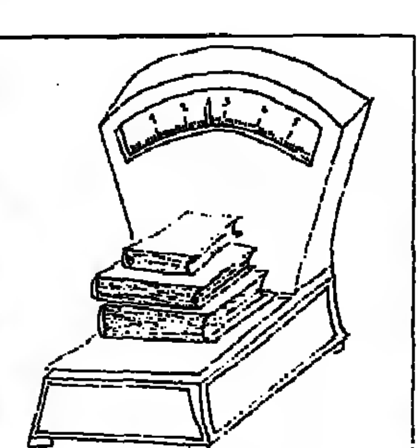
die Berliner Mauer. Das ist eine Bilanz, die durch den Sieg in der Raketenkrise, überschätzt wie er war, nicht aufgewogen wurde – einen halben Sieg, denn Amerika fand sicb mit der Präsenz der Sowjets auf Kuba ab. Überdies weisen die Autoren nach, daß nicht der Präsident, sondern sein jüngerer Bruder Robert (Bobby) die Seele des Erfolges im Raketenduell mit dem Kreml war.

Bobby, zu nationalem Ansehen gelangt als unübertrefflicher Wahlmanager der Kennedy-Präsidentschaft und als Justizminister im Kampf gegen das organisierte Verbrechen, geht aus dieser Chronik als die eigentlicbe moralische Autorität des Clans hervor. Bevor Josepb Patrick, der älteste der vier Brüder, im Krieg über dem Ärmelkanal abstürzte, hatte der kränkelnde und durch eine hoffnungslose Rivalität mit ihm verunsicherte John F. als ungeeigneter Ersatz gegolten, um den politischen Traum der Kennedys zu verwirklicben. Erst später enthüllte sich jene besondere Mischung von persönlichem Charme und intellektueller Überlegenheit, die ihn ins Weiße Haus führte.

Als Bobby in dem Augenblick ermordet wurde, in dem er nach der Präsidentschaft griff, zerfloß der Familien-Mythos wie die Nebel einer Sagenwelt. Seinen Tod, mitten im Flug, vergleichen die Verfasser mit dem Augenblick, in dem das Kommando des Jumbo an den Flugautomaten umgeschaltet wird.

Teddy, der letzte der Brüder, erwies sich als das Fundament eines Kartenhauses. Obwohl ihm nie viel zugetraut worden war, gewährten ihm die Medien, soweit es sich um sein Privatleben handelte, noch eine Weile journalistische Schonzeit. Sie ist längst abgelaufen.

HEINZ BARTH



Deirdres Liebe und Tod

Bei ihrer Geburt wurde sie „die Unheil bringt" genannt, was auf gälisch Deirdre heißt. Seine Getreuen hatten den König seinerzeit aufgefordert, sie am besten gleich zu töten. Er dagegen glaubte das Schicksal herausfordern zu können: Der König hat die Macht – so sagte er – und er besitzt sie auch zum Ende, als er sich gnadenlos an Deirdre rächte und all ihre Freunde niedermetzeln läßt. Denn sie, die er als schöne junge Frau wiedergetroffen hat, verliebt sich in seinen Neffen und verschmäht die Nachstellungen des Herrschers. So bringt sie das weisgesagte Unheil tatsächlich übers Land – vermittels seiner Eifersucht. Der irische Autor James Stephens hat als Teil eines unvollendet gebliebenen Geschichtenzyklus' um 1920 diesen alten Mythos aus dem irisch-keltischen Volksschatz neuerzählt. Stärker als in der ursprünglichen Sage um das Mädchen „**Deirdre**" (Eugen Diederichs Verlag, Köln. 222 S., 29,80 Mark) spielt hier der in seine Männlichkeit verliebte König Conachúr, der das Mädchen nie begreifen lernt, die tragende Rolle.

T. L. B.

Sonette und Elegien

„Der Dichter", schrieb Fritz Usinger, „muß die Möglichkeit des Zusammenklangs von Mensch und Welt, von Innen und Außen schaffen und im dichterischen Wort, das ja auch aus Idee und Sinnlichkeit besteht, verleiblicben." Aber wer war Fritz Usinger? Der Dichter, der 1982 im Alter von 87 Jahren in seinem Geburtsort, dem hessischen Friedberg, starb, hatte bereits 1918 seinen ersten Lyrikband vorgelegt. Die Bände, die ihn bekannt machten, erschienen in den 30er Jahren: „Das Wort", „Die Stimmen", „Die Geheimnisse". Sie enthalten

Sonette, Oden, Elegien und Sestinen, die einen Lyriker in Erinnerung rufen, der wie kaum einer seiner Zeitgenossen Formbewußtsein pflegte. Jetzt sind, verdienstvollerweise, die ersten beiden der auf sechs Bände projektierten Ausgabe von Usingers „**Werken**" erschienen (hrsg. v. Siegfried Hagen, Waldkircher Verlag, Waldkirch i. Br., Bd. 1: 196 S., Bd 2: 252 S., je 38 Mark).

Min.

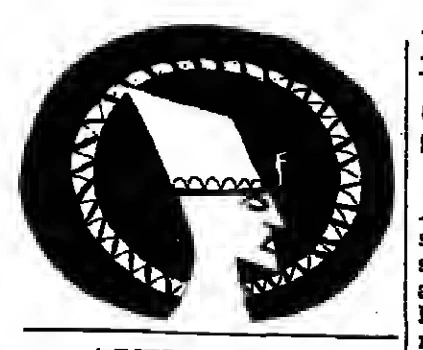
Hinweis

„Mein Bühnenabitur mit Schiller und Curt Goetz" von Axel von Ambesser auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Erinnerungsband „Nimm einen Namen mit A . . ." entnommen, der Anfang Juni beim Ullstein Verlag in Berlin erscheinen wird.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.



AUKTIONEN

21.-31. Mai: Fischer, Luzern – Gemälde alter und neuer Meister, Möbel, Kunstgewerbe, Helvetica, Waffen, Graphik

31. Mai-1. Juni: Bassenge, Berlin – Alte und neue Kunst

1. Juni: Arnold, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Künstler der Brücke – Galerie Schloß Ringenberg, Ringenberg b. Wesel (bis 9. Juni)

Antonio Calderara – Galerie Schoeller, Düsseldorf (bis 1. Juni)

Chillida – Galerie Thomas, München (bis 2. Juni)

Rainer Gross – Galerie Bolz, Mülheim-Ruhr (bis 5. Juni)

Horst Loewel – Turm-Galerien, Bonn (bis 31. Mai)

Harald Metzkes – Galerie Linneborn, Bonn (bis 31. Mai)

Paul Renner – Galerie Klewan, München (bis 18. Mai)

Peter Schnatz – Galerie Stübler, Hofheim a. T. (bis 28. Mai)

Fifo Stricker – Galerie Peerlings, Krefeld (bis 31. Mai)

Rolf Zimmermann – Studio-Galerie, Reutlingen (bis 6. Juni)

Ausstellung mit Briefmarken aus China

DW. Stuttgart

Einen Überblick über chinesische Briefmarken von den Anfängen in kaiserlicher Zeit bis zur Gegenwart inklusive der Briefmarken, die die Kommunisten in den sogenannten „befreiten Gebieten" während des Bürgerkrieges herausgaben, vermittelt eine Ausstellung der Volksrepublik China. Sie wird in der Frankfurter Römerhalle (26. 6.-4. 7.), dem Hamburger Postamt 36 (10. 7.-17. 7.) und der Bonner IfA-Galerie (23. 7.-30. 7.) gezeigt. Die Ausstellung entstand als Gegenstück zu den „Postwertzeichen der Deutschen Bundespost und Berlin (West)", die 1983 in Peking, Xian und Chongquing zu sehen waren.

Die Sammlung Brendel-Cotta und anderes – Alte Kunst bei der 606. Lempertz'schen Kunstversteigerung

Sechsstellige Ergebnisse für unbekannte Meister?

Auktionatoren müssen diskret sein. Und manchmal sind sie es selbst in ihren Katalogen, mit denen sie auf die kommenden Ereignisse aufmerksam machen. So hat das Kunsthaus Lempertz am Kölner Neumarkt im Katalog seiner 606. Auktion, die vom 20. bis 22. Mai stattfindet, in der Rubrik „Gemälde neuer Meister" dreimal statt hoher Zahlen nur drei Sterne notiert. Oswald Achenbachs „Spazierfahrt am Golf von Neapel" von 1890, Carl Spitzwegs „Frühlingsahnen" und Ferdinand Waldmüllers „Begegnung" von 1860 sind die drei Bilder, bei denen besonders hohe Ergebnisse erwartet werden.

Das Haus Lempertz hat 1984 insgesamt für 42 Millionen Mark Kunst umgesetzt. Bei der 606. Auktion mit Gemälden und Skulpturen, Porzellan, Fayencen, Glas, Silber und Zinn, Ausgrabungsgegenständen, Ägyptica, Möbeln, Textilien und Orientteppichen summieren sich die Schätzwerte auf 11 Millionen Mark und damit mehr als ein Viertel des Vorjahresumsatzes. Ein deutlicher Schwerpunkt liegt wieder bei dem Gemäldeangebot, dessen Kern die beachtlichen Stücke der Sammlung Brendel-Cotta bilden.

Dr. Aziz Cotta, dessen Bildnis von Josef Luck bescheiden auf 2000 Mark taxiert wird, war Präsident der Ägyptischen Handelskammer für Deutschland. Er trug, mit durchaus westlich beeinflußtem Geschmack, in den 20er Jahren eine Sammlung zusammen, die insbesondere durch das Streben nach Qualität gekennzeichnet war. Die Bilder hatten ein gnädiges Schicksal: kein Restaurator unterzog sie Torturen, um sie in ihrem Aussehen den jeweils herrschenden Sehgewohnheiten anzupassen. Bei Lempertz hatte man nur eine zentimeterdicke Staubschicht abzusaugen und einmal mit einem feuchten Tuch über die Leinwand zu gehen – schon erstrahlten die Bilder in alter Frische.

Glanzstücke der Sammlung bilden die Achenbach-Bilder. Neben der Drei-Sterne-„Spazierfahrt am Golf von Neapel" sind von Oswald Achenbach noch „Am Golf von Neapel bei Mondschein", „Vor dem Gewitter" und „Auf der Piazza Barberini" zu haben. Obwohl sie auf 70 000, 50 000 sowie 40 000 Mark geschätzt werden, könnten sie sechsstellige Summen erreichen. Das Bild von der Piazza Barberini ist immerhin eine der schönsten Nocturnen des späten 19. Jahrhunderts. Ähnliches gilt für Andreas Achenbach, dessen grandiose „Mole von Ostende" nur auf 60 000 Mark, die schöne „Nordseeküste" auf 30 000 Mark geschätzt wurden.

Für Ferdinand Georg Waldmüllers Drei-Sterne-Stück „Die Begegnung" werden etwa 130 000 Mark erwartet, denn das Bild, das aus der Sammlung Fahrenhorst stammt, ist überaus fein, aber herrlich locker gemalt und von ausgezeichnetem Erhaltungszustand.

Bei dem dritten „Drei-Sterne-Bild", Spitzwegs „Frühlingsahnen" (sprich Mönch schnuppert an Rose), ebenso wie bei der auf 90 000 Mark geschätzten „Höhle des Drachen" desselben Malers notiert der Katalog: „Städt. Museum Halle a. d. Saale; seit Mai 1945 verschollen." Das gut postkartengroße Spitzweg-Bildchen „Einsiedler und Nymphe", Inbegriff des Biedermeiers, kann solch interessantes, geheimnisumwittertes Schicksal nicht vorweisen. Muß es sich deshalb mit 15 000 Mark Schätzpreis bescheiden?

Die drei Sterne sind jedoch keineswegs ein Privileg der „neuen Meister". Sie wurden auch dem Prunktstück der „Gemälde alter Meister" zuteil, dem „Stilleben mit Früchten und Blumenstrauß" von Georg Flegel, für das der Zuschlag zwischen 300 000 und 400 000 Mark erwartet wird.

Wie rar mittelalterliche, auch spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Malerei ist, läßt sich an den Schätzpreisen für Bilder von unbekannten Meistern ablesen. Das Triptychon eines anonymen Brügger Meisters des späten 15. Jahrhunderts, in der Mitteltafel Maria mit Kind und Heiligen, über das es einen Aufsatz des kürzlich verstorbenen Grandseigneurs der Rheinischen Kunstgeschichte, Albert Verbeek, gibt, läßt das Haus Lempertz einen sechsstelligen Betrag erwarten.



Statt eines Schätzpreises nur drei diskrete Sterne im Katalog: „Die Begegnung" (1860) von Ferdinand Waldmüller, angeboten bei Lempertz in Köln FOTO: KATALOG

Aber auch die „Maria im Ährenkleid" eines ebenfalls unbekannten niederrheinischen Meisters (um 1470/80), die eine formale Erinnerung an van Eycks Dresdener Kirchenmadonna anklingen läßt, wird noch auf 40 000 Mark geschätzt. Selbst ein namenloser oberrheinischer Meister in der Art des jüngeren Holbein (um 1550) bekommt für ein nur 12 cm großes Tondo mit dem „Bildnis eines Edelmanns" einen Schätzpreis von 45 000 Mark. Da fragt man sich doch, ob nicht die zu hoch gespannten Erwartungen der Einlieferer eine Rolle gespielt haben.

Ein „Schnäppchen" geradezu ist eine komplette Herrenzimmer-Einrichtung von Heinrich Jäger (Bremerhaven 1910) aus der Sammlung Kadow (Krefeld), die mit 18 000 Mark sehr behutsam angesetzt ist. Außerdem ist ein sehr schönes Eßzimmer aus den Deutschen Werkstätten in Hellerau, um 1930 von Bruno Paul entworfen, für 25 000 Mark zusammen oder auch einzeln zu haben.

GERHARD CHARLES RUMP

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Rekord für Kamelbehang

Frankfurt (DW.) – Einen Rekordpreis kann Rippon Boswell & Co. von seiner Frühjahrsversteigerung von Teppichen in Frankfurt melden. Mit 120 000 Mark (+ 16 Prozent Aufgeld) wurde in weniger als einer Minute ein neuer Höchstpreis für einen Yomud-Asmalik erzielt. Der weißgrundige geknüpfte Kamelbehang (124 x 84 cm) mit einem aufsteigenden Muster aus Pflanzenformen und einer Zeltstadt im oberen Abschlußstreifen wird als das älteste (Ende 18. Jahrhundert) von nur drei bekannten Stücken dieses Typs eingeschätzt. Das Auktionshaus hatte diesen Turkmenenteppich auf 70 000 bis 75 000 Mark taxiert. Das Dreifache des Schätzpreises erreichte bei derselben Auktion ein Drei-Medaillon-Khotan (um 1800) mit 29 000 Mark. Der Teppich aus Ost-Turkestan war auf 9500 Mark geschätzt.

Rheinromantik

Köln (DW.) – Den Rhein von seiner schönsten Seite zeigt die Sammlung Bertil Fuchs, die am 23. Mai vom Kölner Kunsthaus am Museum Carola van Ham versteigert wird. Bertil Fuchs hatte 1976 begonnen, romantische Rheinansichten zu sammeln. Er beschränkte sich jedoch nicht auf gemalte und gestochene Bilder, sondern bezog bald auch kunstgewerbliche Gegenstände ein. So werden bei der Auktion auch Kannen und Tassen, Gläser mit geätztem oder geschnittenem Dekor mit Ansichten von Köln und Bonn sowie Rhein- und Moselweine von 1858, 1865, 1893 und später angeboten. Die Schätzpreise beginnen bei 1000 Mark für Graphiken und reichen bis zu 170 000 Mark für die fünzig „malerischen Ansichten des Rheinstromes" von Janscha und Ziegler (Wien 1798).

Echte Fälschungen

Rom (AFP) – 12 000 Mark sind für einen Magritte zu zahlen, 10 000 Mark für van Goghs „Sonnenblumen". Ähnliche Preise werden für Caravaggios „Bacchus" und Tizians „Flora" erwartet. Diese rund dreihundert Gemälde, die derzeit in Rom ausgestellt werden, wurden von einem „Kollektiv der Kunstfälscher" produziert, zu dem sich die Nach-Maler zusammengeschlossen haben. Darunter sind Künstler, die durchaus nach eigenem Ruhm streben. Da sie jedoch für die gute Kopie eines anerkannten Meisters rund das Zehnfache dessen bekommen, was ihre eigenen Werke einbringen, ist die Produktion von „echten Falschen" ein lukrativer Broterwerb. Problematisch wird die Sache nur, wenn diese Bilder irgendwann von Zwischenhändlern als „echt" in den Verkehr gebracht werden.

Napoleon siegte auch bei Christie's in London

Eine Fahne für Nelson

Als Napoleons Schlachten bei Christie's in London am 8. Mai aufgerufen wurden, da kam es zu erbitterten Gefechten. Den höchsten Preis erzielte ein früher Napoleon-Sieg, „Die Schlacht bei der Brücke von Arcole" von Horace Vernet mit 324 000 Pfund (Schätzpreis: 50 000 bis 80 000 Pfund). Das Bild – wie alle hier aufgerufenen Stücke aus dem Besitz des Amerikaners Calvin Bullock (s. WELT-Kunstmarkt v. 4. 5.) – erwarb ein amerikanischer Händler.

Ein weiteres Kolossalgemälde, „Die Schlacht von Austerlitz", das Napoleon einst selbst dem Maler Gerard in Auftrag gab, brachte es auf 172 000 Pfund (Schätzpreis: 70 000 bis 100 000 Pfund) und sein „Abschied von der kaiserlichen Garde", ebenfalls von Vernet gemalt, auf 151 000 Pfund (Schätzpreis: 50 000 bis 80 000 Pfund).

Der Stuhl, der neben Napoleons Bett in St. Helena stand, war einem Privatsammler 7560 Pfund wert (Schätzpreis: 1500 bis 2000 Pfund). Ein weiteres sentimentales Souvenir, die Flagge, die Nelsons Leiche nach der Schlacht von Trafalgar deckte, wurde vom Schätzpreis von 150 bis 250 Pfund auf 8640 Pfund hochgetrieben. Auf ein Mehrfaches der Taxe von 25 000 bis 35 000 Pfund brachte es auch das elegante Reiseschreibzeug von Jérôme Bonaparte, Napoleons Bruder. Ein englischer Händler erwarb sie für 91 000 Pfund.

Bei den Autographen riß man sich um einen Brief, den Emma Hamilton an ihren Geliebten Nelson schrieb. Auf 2500 bis 3500 Pfund geschätzt, kletterte er auf 30 240 Pfund. Nelson und Napoleon sind ihren Anhängern eben noch immer viel wert.

HEIDI BÜRKLIN

BØnnifaz

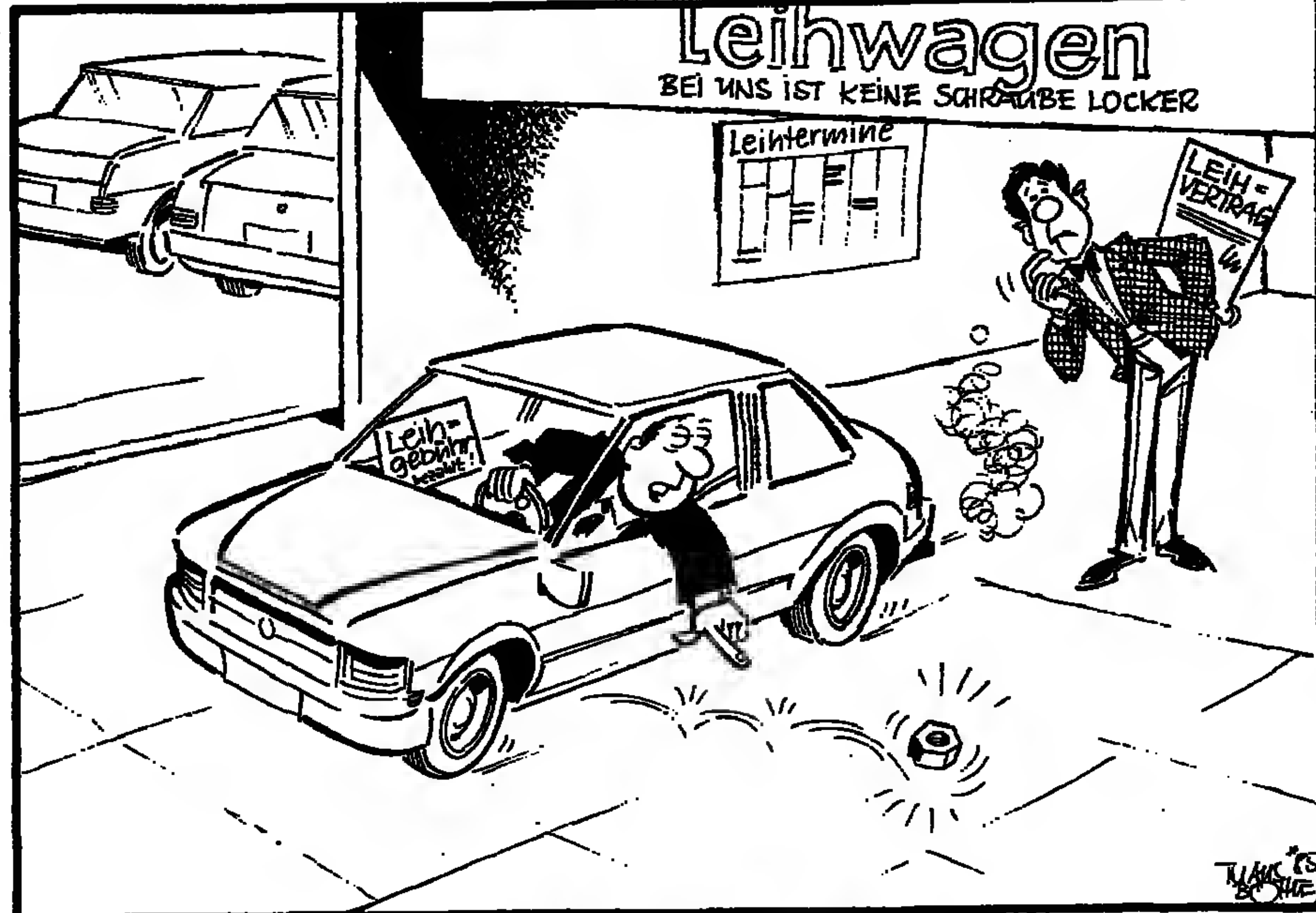
Streit- und Schimpfeskananaden
Regnen wie in Giftkaskaden
Auf Westdeutschlands Volk hernieder –
Es sind schon recht garst'ge Lieder.

Seit der Häme vor dem Gipfel
Sah man nicht den kleinsten Zipfel
Dessen, was Politstrategen
Als Kultur zu fordern pflegen.

Weil sie auf die Chance lauern,
Um in Bonn nicht zu versauern,
Wollen manche nur noch wühlen
Und an Kohl ihr Mütchen kühlen.

Banni rät: Statt weiter schmieren,
Lernt politische Manieren;
Denn in allen Lebenslagen
sind Stilisten kaum zu schlagen.

JOHANN



„Vermutlich eine Leihmutter, oder?" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Pädagogik

Du, Papi, wir haben immer noch einen Pauker an der Penne, der sagt: ‚In der Klasse sieht es aus wie im Schweinestall. Hebt gefälligst euren Mist auf und werft ihn in den Papierkorb.'"

„Der Lehrer hat ganz recht. Das Zeug gehört in den Papierkorb."

„Aber wofür haben wir denn Putzfrauen?"

Der Vater reagierte etwas irritiert. „Die sind nicht dazu da, euren Dreck wegzumachen."

Doch das konnte den Junior nicht erschüttern. „Natürlich sind die dazu da. Dafür kriegen die dickes Geld. Durch unseren Dreck sichern wir doch Arbeitsplätze."

Dieser gesamtgesellschaftliche Zusammenhang war dem Vater bislang verborgen geblieben. Er versuchte daher, seine ganze väterliche Autorität in die Waagschale zu werfen. „Ich werfe meinen Müll auch nicht auf den Boden. Also brauchst du das auch nicht zu tun."

„Du schmeißt doch immer deine Kippen in die Gegend und trittst sie noch nicht mal aus."

Der Vater gab sich Mühe, seine Fassung zu bewahren. „Das ist doch ganz was anderes. Manchmal ist eben kein Aschenbecher in der Nähe."

„So ein Pech. Wie in der Schule! Wenn wir in Mathe Cola trinken, haben wir auch keinen Mülleimer am Platz."

Vati hatte sich nun zu einem Brüllen durchgerungen. „Ihr habt einen Papierkorb in der Klasse. Zum Donnerwetter, kapier das doch endlich!"

Der sensible Junge erkannte sofort die pädagogische Bedeutung dieser Aussage. „Du quatschst genau wie unser Pauker."

Noch alledem, was der Vater beruflich geleistet hatte, konnte ihn dieses Kompliment gar nicht erfreuen. Etwas nervös griff er zu einer Zigarette, nicht ohne sich zu vergewissern, wo der Aschenbecher stand.

Ein Lernprozeß hatte stattgefunden und sein Umweltbewußtsein offensichtlich zugenommen. Diese neue Einsicht mußte er jetzt nur noch vermitteln. Aber wofür hatte er schließlich seine Frau?

GEORG REFFGEN



„Warum fahren Sie nicht einfach zur Hölle?" (Norment)

Wahrheitsfindung im Kugellicht

Unverständlich ist es schon. In der Bundesrepublik gibt es keine Fachschule, Fachhochschule für „Hellsehen". An den Universitäten wird Hellsehen, falls überhaupt, nur innerhalb der Parapsychologie behandelt. Aus diesem Grunde werden viele zu der ebenso handlichen wie bahnbrechenden Veröffentlichung des Vorausschau-Verlages greifen: „Lehrbuch für die Hellsehpraxis". Als Adressaten kommen alle in Frage, die Hellsehen, aber auch Pendelschwingen, Handliniendeutung, Kartenlegen als zukünftigen, von der 35-Stunden-Woche unabhängigen Beruf anstreben. Wer diesen Leitfaden durchgearbeitet hat, wird nicht nur eine überraschend einträgliche Existenzgrundlage finden, sondern darüber hinaus einen Meilenstein zur Selbstbestätigung passiert haben.

In der Einleitung, S. 7 ff., wird mit der landläufigen Meinung aufgeräumt, daß Hellsehen, einschließlich der anderen Arten der Zukunftsschau, also „Wahrsagen" schlechthin, der besonderen Begabung bedarf. Aber es gibt günstige Voraussetzungen. Hierunter fallen Beobachtungs- und Reaktionsvermögen, umfangreiche Welthandelswirtschafts-Kenntnisse und die Fähigkeit, undurchsichtige Fragen stellen zu können. Politisches Geschehen muß der geschulte Hellseher zwar nicht begreifen, doch jederzeit zu erläutern vermögen.

Den Leser erstaunt, wie aufwendig eine moderne Zukunftsschau-Praxis eingerichtet sein soll. Unabdingbar seien das weitflächige Wartezimmer und der intim anmutende Wahrheitsfindungsraum. Ein kleines Sekretariat sollte es selbst dann geben, wenn es sich um einen Einpersonen-Betrieb handelt: „Der Warteraum hat klinische Hygiene auszustrahlen. Der zukunftssüchtige Klient muß hier überfallartig überzeugt werden, etwas absolut Vernünftiges zu wollen, etwas Selbstverständliches; nichts weiter, als daß er wissen möchte, wie er lebt, bis er stirbt." Unter dieser Prämisse leuchtet ihm auch ein, daß die Preise für Vernunft erheblich höher liegen als jene für Geheimnisumwitterung.

Einem im Werk wiedergegebenen Klientenbrief kann entnommen werden, welchen psychischen Prozeß ein Wartender durchlaufen hat und tunlichst durchlaufen soll: „Vom Kartenleger H. wollte ich hören, daß ich mich scheiden lassen soll, um Brigitte zu heiraten. Ich mußte ziemlich lange warten. Durch die Warterei fürchtete ich schon, er würde die Karten ohne gemeinsame Zukunft mit Brigitte deuten. Doch dann, als ich endlich an der Reihe war und bei ihm saß, fühlte ich, wie es ihn überkam. ‚Die Herzdame', hauchte er. ‚Sie heißt einzig und allein ...' Ich raunte ihm zu: ‚Brigitte'. Er nickte ergriffen."

Eine vierzigjährige Kommunalbeamtin gibt ihren Eindruck bei einem Hellseher wie folgt wieder: „Es war träumerisch düster. Ein gedämpftes Kugellicht schien aus der Ferne heranzuschweben. Ein Kater saß auf einem Bücherstapel. Tief unter uns schlug eine Uhr. Ich sah ein wundervolles Gesicht; strahlende, gütige Augen. Da wußte ich, das ist ein Mensch, der einfach alles weiß."

In mehreren Kapiteln wird Frage- und Aussagetechnik des Hellsehers (gilt für sämtliche Wahrsage-Arten) abgehandelt. Es werden Gesprächseröffnungssätze empfohlen wie: „Sie wissen, weshalb Sie zu mir kommen ... Ich weiß, daß Sie viel durchgemacht haben ... Sie haben Glück, die Strahlung dieser Stunde erhöht die Inspiration ... Es gibt einen Menschen, der sehr wichtig für Sie ist ... Ich sehe, da wird es Rivalitäten geben ... Hindernisse müssen überwunden werden ... Restlos haben Sie sich mir noch nicht anvertraut. Sagen Sie mir schlicht alles über Ihr Leben, Ihre Vergangenheit, Ihre Zukunftswünsche ..."

Zeitsparend soll der Hellseher verfahren, sobald er summarische Zukunftsaspekte verlautbaren läßt, die vorwiegend zum Jahreswechsel gewünscht werden. Hier genügt es, Prophezeiungen früherer Jahre getrost und ohne Abstrich zu wiederholen. Irgendwo in einer Weltecke ereigneten sich Erdbeben, Überschwemmungen, drohte Gefahr kriegerischer Auseinandersetzungen, stürzten Staatsmänner, gab es Skandale in Herrscherhäusern, im Sport etc.

Im Schlußkapitel wenden sich die soliden Zukunftsschau-Experten gegen die Konkurrenz von verantwortungslosen Hinterstuben-Laien. Dort, in den trüben Stuben, würde den Zukunftsschau-Besessenen die Erfüllung ihrer Wünsche in kürzester Frist versprochen. Eine Leichtfertigkeit, die nicht zu überbieten ist. Da es sich aber bei den Hinterstuben-Klienten um Politiker und Topmanager handelt, die sofort und hoch bezahlen, muß besagten Laien-Wahrsagern das Handwerk gelegt werden. Dies kann durch die Schaffung von Ehren- und Berufskammern einerseits geschehen; andererseits durch anonyme Anzeige bei den Finanzämtern ...

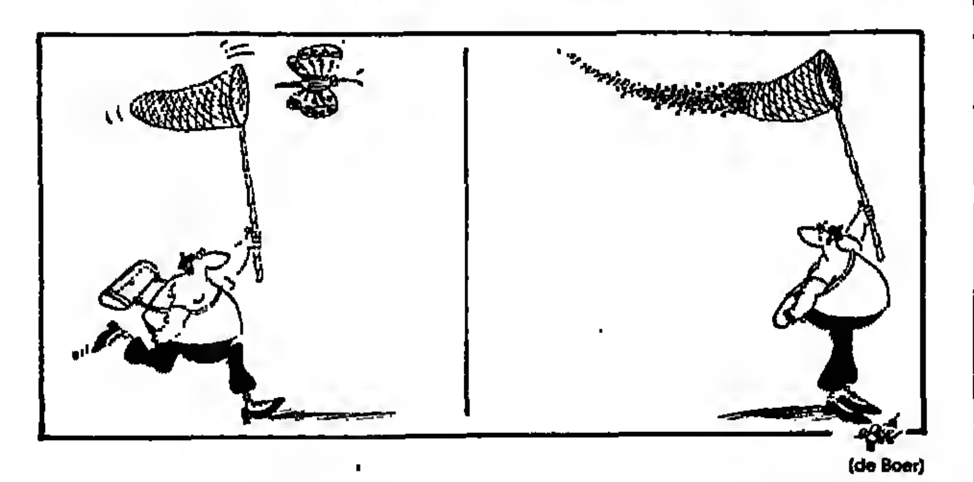
(Jacki)

Der Verlag wird 1985 einen weiteren Band ausliefern. Er soll den Titel tragen: „Leitfaden für die Beschaffung von Gespenstern und Geisterstimmen für Anfänger und Fortgeschrittene". Die Fachzeitschrift „Der Hellseher heute" wird ihrerseits ein Kapitel aus dem Buch, „Gespenster lieben Zähne und auch Zahnärzte", als Vorabdruck allen bayerischen Richtern und Anwälten kostenlos zur Verfügung stellen. Ebenso der Parapsychologischen Abteilung der Universität Freiburg.

ESTHER KNORR-ANDERS



„Das einzige, was wir gemeinsam haben, ist, daß wir nichts gemeinsam haben!" (Wiles)



(de Boer)



„Kurz gesagt: Deinem Bild fehlt die konkrete Formgebung, es wirkt eher flach und prätentiös" (Glasbergen)



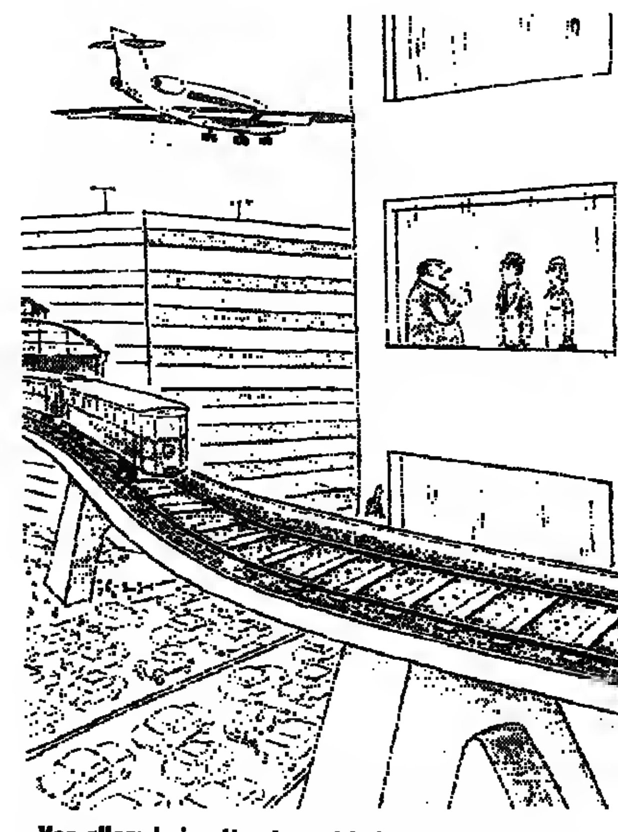
„Meine Schwierigkeiten begannen, als ich anfing, heute zu leben und morgen zu bezahlen" (Wiles)



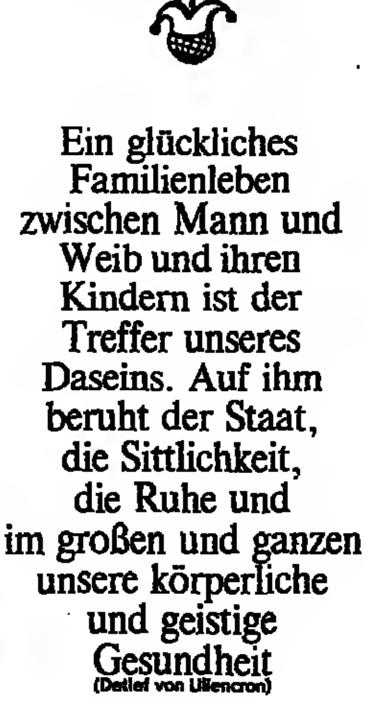
Es gibt kein Recht der Frau
auf ein Kind, es gibt
nur das Recht des Kindes
auf eine Mutter
(Gertrud von Le Fort)

Die Mutterliebe, sieh,
das ist der Pflichtteil
von Liebesglück, den
jeder Kreatur auswirft
die kargende Natur
(Robert Hamerling)



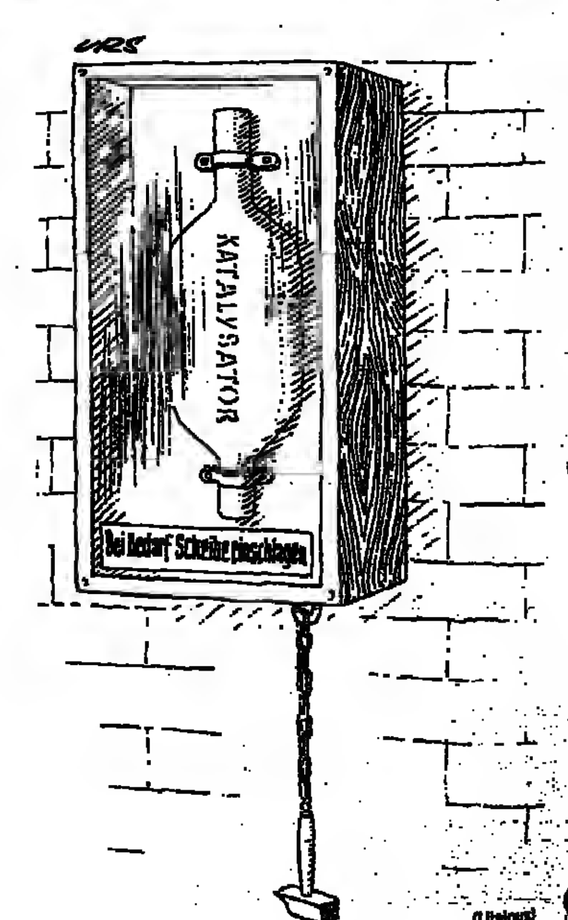


„Vor allem keine Hunde und keine Kinder, wir sind ein ruhiges Haus" (Holz)



Ein glückliches
Familienleben
zwischen Mann und
Weib und ihren
Kindern ist der
Treffer unseres
Daseins. Auf ihm
beruht der Staat,
die Sittlichkeit,
die Ruhe und
im großen und ganzen
unsere körperliche
und geistige
Gesundheit
(Detlef von Liliencron)





(Ursinus)



Jahrzehntelang glänzte BMW mit markentypischer Dynamik. Dann gab man repräsentativen, aber technisch biederen Familienautos die Vorfahrt. Mercedes überholte den Konkurrenten auch bei den sportlich Kompakten und präsentierte mit dem 190 E 2,3–16 ein Auto, das man früher in der BMW-Palette gesucht hätte. Darauf reagierten die Münchener mit dem M 535i.



Für Fahrspaß und Freude an brillanter Technik

Von HEINZ HORRMANN

Vorbei sind die Zeiten, daß sportliche Power-play-Versionen von den Autoherstellern als werbewirksame Zugpferde für den Verkauf der Alltags-Baureihen eingesetzt werden. Die schnellsten (und teuersten) Renner im Stall laufen heute nahezu ohne Trommelwirbel und eher der Zeit gemäß versteckt, aber dennoch mit anhaltend großem Erfolg.

Deutschlands namhafteste Schmieden repräsentativer Limousinen, Daimler-Benz in Stuttgart und BMW in München, haben die Veredlung ihrer Serienfahrzeuge nicht mehr allein den Tuningbetrieben überlassen, sondern bieten Individualisten werkseitig aufwendigere, verbesserte und leistungsstärkere Sportvarianten an. Als Daimler-Benz den dynamischen „Manager-Expreß" mit der Zahlenkette 190 E 2,3-16 konzipierte, gab es anfangs Diskussionen (auch im Vorstand des Unternehmens), ob ein solcher Paradiesvogel mit betonter Taille, spektakulärem Flügelwerk am Heck und tiefem Frontspoiler mit der konservativen Generallinie der Schwaben zu vereinbaren wäre. Die Detailbrillanz des Prachtstücks und die dynamische Technik gaben Prof. Breitschwerdt und seiner Entscheidung recht. Bis zum nächsten Jahr ist das Modell ausverkauft.

Die Verantwortlichen der Bayerischen Motoren Werke, die einst allein für sportliche Dynamik in dieser Klasse zuständig waren, diesen Anspruch mit den letzten Modellreihen aber weitgehend verspielten, folgten nun ergeben wie einst die Könige aus dem Morgenland, dem Stern, der in Untertürkheim aufgegangen war. Der potente Gegenspieler bekam die Bezeichnung M 535i. Das große M ist ebenso wie die 16 bei Mercedes ein vordergründiges Leistungssymbol.

Leistungsstarke Kontrahenten: links der BMW, rechts der Vierventil-Mercedes

FOTOS: 8. KOLLMANN

Hier signalisiert es Motorsport, beim Stuttgarter Paradestück die Zahl der Ventile, nämlich vier pro Zylinder. Die außergewöhnlichen Qualitäten der beiden Familien-Sportwagen sollen aber nicht an PS und Höchstgeschwindigkeit gemessen werden. Kunden, die so ein Fahrzeug erwerben, wissen das und haben in der Mehrzahl ganz andere Argumente. Mercedes-Vorstand Breitschwerdt formulierte für seinen Entwurf aber damit ungewollt auch für den Mitbewerber die Zielsetzung, als er auf die hochkarätige Technik, die Sicherheitselemente und die Perfektion im Detail hinwies.

Zur Technik: Der wassergekühlte Mercedes-Vierzylinder-Reihenmotor mit zwei obenliegenden Nockenwellen und vier Ventilen pro Zylinder scheint mit 185 PS noch nicht ausgereizt. Er wirkt temperamentvoller und spritziger als der bayerische Sechszylinder-Reihenmotor mit obenliegender Nockeowelle und 218 PS. Der BMW hat dafür den Vorzug, seine Kraft noch müheloser zu entfalten. Mit 235 km/h ist die Leistungsspitze gleich, das gilt auch für den Beschleunigungswert von 0 auf 100 in weniger als 8 sec. Klare Vorteile hat der Mercedes im Verbrauch: 11,5 zu 14,5 Liter im Schnitt.

Die zwar gewöhnungsbedürftige Schaltung des Daimler-Benz (der 1. Gang liegt unten links) läßt mehr Fahrspaß aufkommen als die schlecht abgestufte im M 535i. Der 5. ist hier ein Schongang, der Rückwärtsgang schlecbt gesperrt. Auch geübte Fahrer verschalten sich.

Pluspunkte sammelt der Stuttgarter ebenfalls in der Kategorie Fahrverbalten, auch wenn die Fahrwerke der beiden Kontrahenten gleichermaßen aufwendig gestaltet sind: Der Mercedes mit Einzelradaufhängung, Raumlenker-Hinterachse bekam die wichtigsten Elemente noch verstärkt und wurde durch hydropneumatischer Niveauregulierung und Ausgleichsgetriebe mit begrenztem Schlupf nochmals sicherer gemacht. Auch der BMW hat Einzelradaufhängung vorne und hinten, zusätzlich Stabilisatoren und eine 25-Prozent-Sperre, die bewirkt, daß der Antrieb nicht in einem durchdrehenden Hinterrad verpufft. Der Mercedes läßt sich leichter durch Kurven lenken und bleibt dabei bis in hobe Grenzbereiche neutral. Der Bayer übersteuert kontrolliert (das Heck schwenkt aus), wird allerdings auf Nässe für ungeübte Fahrer schnell giftig. Bei beiden Fahrzeugen gibt es überproportionierte Bremsen mit ABS-System.

Bekanntlich werden solche technischen Pluspunkte von Kunden zwar für die Kaufbegründung gerne verwandt, die eigentliche Entscheidung für dieses oder jenes Modell machen aber immer noch die äußere Form der Karosserie, die Gestaltung des Innenraums und natürlich auch Image-Überlegungen aus. Wenn man einmal von dem scheinbar unverzichtbaren Flügeln und Spoilern absieht, die beide Autos verzieren, hat der Mercedes eindeutig die modernere, aerodynamisch günstigere Form. Eigentlich unverständlich, daß BMW die viel zu bohen Fahrtwindgeräusche nicht in den Griff bekommt.

Lediglich in einem Punkt hat der Münchner die Nase vorn: bei der Bewertung des Innenraums. Zwar sind die übersicbtlichen Armaturen und Bedienungselemente des Mercedes noch einen Tick angenehmer als im BMW, doch geht es im Fond mehr als eng zu. Im M 535i dagegen finden auf der Rückbank drei Erwachsene bequem Platz. Zum Preis: Spitzenqualität kann kaum billig sein. Der BMW kostet einschließlich ABS 51 000 Mark (mit dem stärkeren Vierventilmotor des M1 sogar 80 000 Mark), der Mercedes 57 000 Mark.

Auch bei einer großen Summe alltagstauglicher Pluspunkte werfen Kritiker bei beiden Fahrzeugen die Frage auf, ob es in heutiger Zeit verstärkter Umweltdiskussion sinnvoll und vernünftig ist, solche Autos mit extrem hoher Spitzengeschwindigkeit anzubieten. Beide Werke wollen dem Rechnung tragen und ihre schnellsten Pferde im Stall mit rennerprobten, tempofesten Katalysatoren anbieten. Ob das reicht? Oder ist Spaß an der Technik und Freude am Fahren heutzutage allein schon unvernünftig?

Das Testat

Renault Espace

Es ist schwer, einen vergleichbaren Vorgänger für Renaults Großraumauto Espace zu finden. Dieser Kompaktwagen mit variablem Innenraum (für maximal acht Personen) erinnert noch am ehesten an das Londoner Austin-Großtaxi. Die bewußt futuristisch gezogene Karosserielinie in Keilform läßt dagegen den Franzosen wie ein Fahrzeug von einem anderen Stern ausschauen. Wahlweise wird der Espace mit einem 2-Liter-Benzinmotor und einem 2,1-Liter-Turbodiesel geliefert. Die Preisliste beginnt bei 27 900 Mark, der Testwagen, ein 2000 TSE (109 PS), kostet 30 900 Mark.

Karosserie: Bei einem Großraumkonzept dieser Art sind natürlich andere Bewertungskriterien entscheidend als bei einer normalen Limousine. In der Form zeigte Renault, um Platz zu gewinnen, Mut zur Häßlichkeit. Allerdings wirkt die aerodynamische, ausgefeilte Form (cW 032) wie aus einem Guß. **befriedigend**

Innenraum: Bis auf die beiden Vordersitze läßt sich das übrige Gestühl leicht entfernen oder zu einer Kaffeerunde zusammenstellen. Enorm großer Stauraum. Die Fahrerposition ist hoch (46 cm über der Erde), aber optimal. Gediegene Farbkombination **sehr gut**

Motor: Der bewährte Vierzylinder, ganz aus Leichtmetall mit obenliegender Nockenwelle leistet 109 PS bei 5500 U/min. Er wird zwar laut und rauh, beschleunigt den großen Wagen aber in 11,8 sec von 0 auf 100 und garantiert eine Spitze von 176 km/h (die Tachonadel steht dann bei 190). Testverbrauch: 11,5 Liter **gut**

Straßenlage: Die Vorderachse stammt aus dem Fuego, die Hinterachse ist eine Neukonstruktion. Die Abstimmung geriet wieder einmal zu weich, der Wagen schwingt und taucht **ausreichend**

Fahrkomfort: Die serienmäßige Lenkhilfe, die gute Komplettausstattung und großzügige Raumverhältnisse machen die Fahrt angenehm. Negativ: schlechte Lüftung. **gut**

Bedienung: Wenn der Espace rollt, läßt er sich wie eine Limousine fahren. Ärgerlich ist allerdings das starke Untersteuern in Kurven und die hakelnde Schaltung **befriedigend**

Verarbeitung: Sie wurde mit erheblichem Aufwand betrieben. Der Stahlrahmen wurde feuerverzinkt, die Karosserie besteht aus Schichtpolyester. Der Wagen ist also rostfrei. Hervorragender Lack. Negativ: Dröhn- und Klappergeräusche am Testwagen. **befriedigend**

GESAMTURTEIL

Für eine kinderreiche Familie ist dieses Auto eine originelle Alternative zum kombiüblichen Baumuster. Der wandelbare Innenraum und die luxuriöse Ausstattung rechtfertigen den Preis. HOR



NOTIZEN

Der VW-Käfer lebt

Entgegen anderslautenden Meldungen wird die VW-Käfer-Produktion noch nicht eingestellt. Nach Werksinformationen soll das Auto in Puebla/Mexiko zumindest ein weiteres Jahr vom Band laufen. Dagegen werden mit Sicherheit zum Jahresende 1985 die Verkäufe in Europa eingestellt. In der Bundesrepublik wurden 1984 noch 11 000 Einheiten abgesetzt.

ASU-Plaketten

In Köln wurden jetzt erstmals Ergehnisse der neuen Abgas-Sonder-Untersuchung (ASU) bekanntgegeben. Sie stützen sich auf die Prüfungen des TÜV Rheinland an rund 50 000 Fahrzeugen. Nur 33 Prozent der Autos waren Musterknaben, 57 Prozent ließen sich fachgerecht korrigieren. Nur jedes zehnte Auto hatte reparaturbedürftige Mängel.

Preis für Auto-Becker

Das Düsseldorfer Unternehmen Auto-Becker ist mit dem Europäischen Service Award 1984 als bester Service-Betrieb Europas geehrt worden. Eine internationale Jury vergibt diese Auszeichnung.

Das Jubiläumsauto soll alte Liebe wecken

PETER HANNEMANN, Mailand

Mit der Neuvorstellung des Alfa 75 hat der italienische Staatskonzern Alfa Romeo die Talfahrt – zumindest produktspezifisch – zunächst einmal gestoppt. Zum 75jährigen Bestehen des Unternehmens präsentierten die Italiener mit dem klangvollen Namen den Nachfolger der Giulietta, der an alte Alfa-Tugenden erinnern und, wie einst die berühmte Giulia Super, das sportlichste Limousinenmodell des Hauses, verkörpern soll.

Alfa 75 zum 75jährigen Jubiläum

Daß dies nur zum Teil gelang, liegt im wesentlichen daran, daß die Innenraumgestaltung, vornehmlich auch der Instrumente und der Bedieoungselemente sowie einer immer noch nicht optimalen Sitzposition jenes sportliche Flair vermissen lassen, wie es von eingefleischten Alfa-Fans erwartet wird. Darüber hinaus kann die Schaltbarkeit des wegen einer besseren Gewichtsverteilung hinten installierten Transaxelgetriebes nicht überzeugen.

Dennoch überwiegen die positiven Seiten des neuen Alfa 75. Maßgeblichen Anteil daran hat der leistungsfähige 2,5-Liter-Sechszylindermotor mit 150 PS (es gibt für Deutschland auch einen 1,8-Liter-Vierzylinder mit 115 PS). Der Preis: 28 000 Mark (1,8 Liter 24 000 Mark). Erfreulich: Etliche Extras müssen nicht zusätzlich bezahlt werden.

AUTOMARKT

ANKAUF

Gesucht: **300 TD Turbo, 190 E,** für Export.
Tel. 0 40 / 5 40 16 16, bis 22.00 Uhr

Mercedes
S-Klasse + 124
Porsche, Jaguar, Ferrari
Neu- u. Vorführwg. + Vertr. ges.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11
Tx. 7 28 460, Händler

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen – Automobile

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	ab DM 15 000,–
DB 500 SEC	ab DM 7 000,–
DB 500 SEL	ab DM 7 000,–
Porsche Turbo	ab DM 5 000,–
Ferrari GTSi	ab DM 3 000,–

nur Neuwagen, sofort lieferbar.
Tel. 05 61 / 31 46 12, Händler

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- und Gebrauchtwagen, Porsche
HEINRICH REINL GMBH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280-380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40 + FS 5 41 903
Rusch Automobil GmbH

300-D-Vertrag
mit Schaltung für Juni gesucht.
Tel. 02 01 / 32 68 19, Händler

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318, Händler

Daimler-Benz Neuwagen Ankauf
280 S bis 500 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04
Autovermietung

VERKAUF

AUDI

Audi 200 Turbo Quattro
182 PS, Bj. 11/84, 13 500 km, Farbe: Steingraumetallic, Zubehör: vollautomatische Klimaanlage, Durchladeeinrichtung, elektr. verstellbarer, beheizter Spiegel, LM-Felgen u. v. m., DM 57 900,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
182 PS, Bj. 3/84, 9700 km, Farbe: Gobimetallic, Zubehör: elektr. verstellbarer beheizter Spiegel, LM-Felgen, SSD, Treser-Sport-Design u. v. m., DM 47 900,– inkl. MwSt.

Audi 90 Quattro
136 PS, Bj. 11/84, 9600 km, Farbe: Zermattsilbermet.; Zubehör: Zentralverriegelung, SSD, LM-Felgen, Stereo-Anlage „Gamma" u. v. m., DM 37 900,– inkl. MwSt.
AVG rosier, 5750 Menden 1
Tel. (0 23 73) 1 71 71

Audi 100 CS Quattro
1680 km, Bj. 4/85, steingraumet., ABS, SD, el. FH, 44 500,– inkl.
Audi 200 Quattro
Bj. 3/85, Klima, Sonderlackierung, monacoblaumet., 56 500,– inkl.
Autohaus Wilhelmstraße
Ihr VAG-Partner in Hamm · Telefon 44951

Audi 200 Turbo
dunkelblau, 27 000 km, Extras, 32 900,– DM
Tel. 0 23 05/5 16 46 od. 02 31/81 88 11
Tremonia Auto

Wegen Todesfall
Audi 80 Quattro
Sportausführung, Bj. 84, viele Extras, 115 PS, VHB.
Tel.: 04 41 / 60 18 01

BMW

M 635 CSi, neu, weiß, Leder blau, Vollausstattung, Inzahlungn. mögl., DM 91 000,– inkl. MwSt.
Hosa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31, abds. 6 50 61

Auto-Jansen bietet an:
2x 728 i
Bj. 80, 1x mit Telefon, gute Ausst., ab DM 13 500,–, mit Telefon DM 16 500,–.
1x 528 i
neues Mod., Bj. 8/81, viele Extr., DM 14 950,–.
Tel. 02 91 / 32 33 34
Tx. 8 579 829

M 635 Spezialumbau
neu, Anfragen unter
Tel. 0 61 81 / 44 10 01

BMW 635 CSi
Leder, Klima, 91, 31 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 59 23 / 6 28

BMW 528 i neu
polarismet., SSD el., Klima, el. Fh., RC usw. Unverbindl. Preisempf. DM 49 555,–, unser Hauspreis DM 42 120,– inkl. Fracht u. MwSt.
Tel. 0 95 61 / 6 80 71–72
Telex 6 63 442, Kfz

728 i
EZ 3/83.
Tel. 0 81 41 / 1 71 00

728 i A
30. 5. 84, SSD, Aluf., ZV, 28 800,– DM inkl. MwSt.
Handelsagentur 02 01 / 40 25 02

BMW 635 CSi
Leder, Klima, 81, 31 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 59 23 / 6 28

M 635, Neuwagen, weiß, SD, Klima, Leder usw., Sonderpr. 96 720,– inkl. Tel. 0 40/44 58 56
Händler

M 635
weiß, Vollausstattung.
DM 95 190,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 64 24 40, Händler

BMW 635 CSi
Bj. 84, 8700 km, ABS, ESSD, 4x FH, 5gang, ZV, Volleder, Alu, TRX, sehr guter Zust., 64 500,– inkl.
Tel. 061 03 / 2 45 18 gewerblich

BMW M 635 CSi neu
komplette Ausstattung, unverbindliche Preisempfehlung 107 800,– für 94 500,– inkl. MwSt., Export 82 300,–
Tel. 0 59 21/3 27 76 oder tagsüber 24 82 ab Mo. 20. 5.

Gelegenheit
BMW 525 i neu
burgundrotmet., Sportlenkrad, LM, ZV, Spiegel rechts, SSD, Klima, Computer, RC usw. Unverbindl. Preisempf. DM 47 858,–, unser Hauspreis DM 40 690,– inkl. Fracht u. MwSt.
Tel. 0 95 61 / 6 80 71–72
Telex 6 63 442, Kfz

BMW CSi
6/80, 90 000 km, metallic, SD, Lederp., Radiocassette, unfallfrei, DM 25 000,–
Tel.-Nr. 0 62 06 / 5 70 21
ab Montag

BMW 635 CSi, 8/84
Leasingvertrag netto 1160,– abzugeben. Näheres Tel. 0 47 71/22 97–25 59

CITROËN

GTi 2400
TÜV 4/86, silbermet., Bj. 2/83, Top-Zust., T. 0 68 28 / 59 61

FERRARI

308 GTSi
rot, Leder tan, Klima, Front + Heckspoiler, Pirelli P7, sofort lieferbar.
Telex Lux 8 0 132 jwaut
Tel. 0 03 52 / 7 33 42, ab Montag

Ferrari GTO Neuwagen
sofort lieferbar.
Telex Lux. 60 132 jwaut
Tel. Lux. 7 33 42, ab Montag

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service.
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari, 308 GTSi
Mod. 85, nicht zugel., DM 119 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 4 39 84 85

Ferrari Mondial
Cabriolet, rot/schwarz, Lieferung Juni, f. 10 000,– üb. Liste, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 48 72 66

GTO
sofort gegen Höchstgebot abzugeben.
Angebote unter Y 2077 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferr. 365 GT/2 Plus 2
1. Hd., Bj. 68, 68 000 km, 70 000,– DM.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

Ferrari Mondial Cabrio
neu, zu verkaufen. VB DM 132 000,–,
Tel. ab Mo. 07 61 / 7 80 81, Händler

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTB i
5/83, 30 000 km, rot/schwarz, Klima etc., DM 92 000,–.
Mauss, Meerbusch
Tel. 9 21 05 / 7 72 00

GELÄNDEWAGEN

AMC Jeep CJ 7, 6-Zyl.
79, 1. Hd., 54 000, TÜV 11/86, Hardtop, 9000,– DM.
Autohof Heep, Koblenz
Rübenacherstr. 55
Tel. 02 61 / 2 39 89

Verkaufe Range Rover, Erstzulassung 12/83, 5gang, lincolngrün, 25 900 km, Preis 37 500 DM, Tel. 02 28 / 34 20 93 (Mo.-Fr. nach 18.30 Uhr)

Range Rover
4türig, 2/83, 1. Hd., verstärktes Fahrwerk, tiptop, grün, LM-Felgen, 32 850,– DM.
Tel. 0 40 / 22 19 10 ZDK

300 GD/83
geh. Ausstg., Aluf., AHK usw., absol. neuw., DM 39 900,–
Autoboutique Essen
Tel. 02 01/74 20 22, Tx. 8 571 491

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

Range Rover S
AHK, EZ 1/79, nur 72 500 km, Getriebe, Schweller + Auspuff erneuert, 2 J. TÜV, 12 900,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Klewenhagen
6340 Dillenburg
Tel. 0 27 71 / 3 49 49

GENERAL MOTORS



JAGUAR

XJ 5,3 Vanden Plas
1. Hd., Bestzustand, preisgünstig.
Czinzoll, Tel. 02 11 / 43 42 70

Jaguar XJS, He
clarett, Doeskin, Bj. 3/84, 19 000 km, div. Zubehör, 59 000,–.
Südbeck-Auto-Service
Telefon 0 44 41 / 20 52

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex, T. 0 21 01 / 6 95 44

MASERATI

Maserati Biturbo
exekutive, P7, Klima, 5800 km, Jan. 85, DM 56 500,– inkl. MwSt. Inz.nahme, Leasing mögl.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

Einmalige Großauswahl – Neu u. gebraucht
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z. T. neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche
JAGUAR · PANTHER
AUTO BECKER
Ständig neue Sonderangebote

MERCEDES

Autohaus
Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEL, neu
a. E., Auswahl ab 105 000,–
Merc. 500 SEC, neu
Auswahl, ab 109 000,–
Merc. 500 SEC, AMG
5,4-l-Motor, gr. Verbreiterung, weißmet., a. E., 8000 km, 160 000,–
500 SL, fabrikneu
Auswahl ab 106 000,–
Ferrari Testa-Rossa
rot, Leder schwarz, neu, 280 000,–
Ferrari Testa-Rossa
neu, schwarz, palamino, 285 000,–
Lamborghini Countach 4-V
fabrikn., rot, schwarz, Flügel
Porsche Turbo, neu
rot, schwarz, blaumet., a. E., 120 000,–
Aston Martin Volante Cabrio
84, 6000 km, neuwertig, 200 000,–
Preise ohne MwSt.
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
T. 0 69/73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Direktionswagen 500 SE
6/83, 77 000 km, Extras, neuwertig, 58 500,– inkl.
Firma Erlenbusch
Telefon 02 21 / 27 15 12

DB 280 SE
Bj. 30. 4. 85, Autom., 580 km, Klima, Vel., ABS, div. Extras, 66 500,– inkl.
Bielefeld, Automobile + Co.
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

500 SL
Bj. 1/82, silberblau, blau Led., 51 000 km, el. FH, Sitzhzg., R./Cass., Color, ZV, Zender-Ausführung, 225er Reifen.
Telefon 9 59 21 / 3 86 48

500 SEC
3/84, klassikweiß, 27 000 km, neuwertig m. a. Extras, einmaliges Karosseriestyling v. AMG u. Zender, 115 000,– DM inkl.
Tel. 0 22 73 / 5 42 93

500 SE
Bj. 80, Vollausst., 45 000,– netto.
Auto Mähler
02 03 / 37 10 19 od. 33 02 77

US-Models
We have ca. 50 new and used Mercedes, Porsche and BMW in stock. All vehicles are loaded and comply with DOT and EPA regulations for example:
MB 500 SE
199/274, loaded, brandnew. Price inkl. DOT + EPA, US-$ 33 000,–
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

2x 190 E 2,3–16 V
Fb. 199/271, 73 000,– inkl.
500 SL, 4/81
met., Leder, Extras, 69 500,– inkl.
Tel. 02 11 / 44 39 82 / 42 73 69
ab Mo., Händler

500 SEL, Neufahrzeuge
0 km, Produktion April/Mai 85, 904/278, 040/271, 199/271
500 SEC
737/271, 172/278, 199/271
500 SE
040/274, sofort lieferbar
COS GmbH, München
Tel. 0 81 41 / 2 66 22
Telex 5 27 697 COF d

Neuwagen 380 SE
barolorot, Led. creme/beige, 221, 222, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 584, 590, 611, 640, 731, 812, 877, 1% unter Listenpreis abzugeben.
Tel. 0 51 58 / 7 25

Merc. 190 E 2,3 16
702/071, DM 67 980,– inkl. MwSt.
Firma, 02 51 / 31 15 05
Tx.: 8 91 516

500 SEL, Bj. 81
1. Hd., Topzust., silbermet., Vel. grau, a. Extras, 58 900,– DM inkl.
500 SE, Bj. 81
silbermet./blau MB-Tex, v. Extras, 41 900,– DM inkl.
280 TE, Bj. 82
kpl. Zender-Umbau, anthrazitgraumet., Autom., ZV, H.-Dach, Color, RC, Becker-Mexiko, 4 Lautspre., 2 el. Sp., Recaro-Sitze, Rial 7+8" m. 225er P7, 80 mm tiefer, Sportfahrwerk, Led.-Lenkrad, Konsolen + Schalthebel in Edelholz, selten schön, im Kundenauftrag, 43 900,– DM
Inzahlungnahme DB und Porsche möglich.
Delta Motors 0 68 21 / 3 40 84
Telex 4 421 282 demo

500 SEL
0 61 51 / 14 77 93

Merc. 500 SEC, 82
anthrazitmet., Led. creme, el. Sitzverst., Klima, ABS, Color, el. Fensterh., Radio, u. v. a., DM 69 500,–
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel.: 02 01 / 77 99 43,
Tx. 8 571 339

Radarwarner
für alle Länder, keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
ELEKTRONIK-SPEZIALVERSAND
Stephan Grenz, Postfach 17 74
3550 Marburg 1
Tel. (0 64 21) 3 31 88
Anschluß in der BRD und Berlin verboten.

DB 380 SEL, Neuwagen
schwarz, Led. dattel, Vollausst., DM 00 000,– inkl. 14 % MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91, Tx. 4 65 710

230 E/W 124, Neuwagen
blauschwarzmet., MB-Tex schwarz, Extr., DM 53 800,– inkl. 14 % MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91, Tx. 4 65 710

450 SLC
8/73, 150 000 km, Klima, Autom., SD el., el. Fh., Color, Aluf., 1. Hd., unfallfrei, kein Rost, DM 25 900,– VB.
Tel. 0 23 33 / 21 77

Merc. 450 SEL
Bj. 2/77, el. SD, el. FH, Alufelg., dunkelbraun, 17 500,–
Tel. 0 47 46 / 5 17

190 E Neuwagen
ABS, Klima, anthr.-met., weit. Zubehör, NP 47 000,– von Priv.
Tel. 02 31 / 45 60 02

190 E Lorinser, 2,4 l
7000 km, 39 500,– inkl.
Firma Erlenbusch
Tel. 02 21 / 37 15 12

DB 280 SE/84
60 000 km, ABS, Tempomat, Automatic, ESD, Stereoanlage, wärmed. Glas, mangan-braunmetallic, weitere Extras, Preis VS.
Tel. Köln 02 21 / 17 40 68

Neuwagen

MB 500 SEC	199/275 199/278
MB 500 SEL	Sac-Sook 199/278
MB 500 SEL	199/274 199/278 199/271
MB 500 SEL	702/273 904/274 904/272
MB 380 SEL	587/274
MB 280 SEL	929/278 199/271 040/274
MB 280 SL	588/274 199/275 199/278
MB 190 E 2,3-16 V	199/271
Porsche 911 Cabrio	rot/schwarz
Porsche 911 Coupé	silber/grau
Ferrari 308 GTB I	rot/schwarz
Lamborghini Countach 4-V	weiß/weiß

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage!
AHG -Tel. 0 69 / 39 30 44
Telex 4 11 757

Jahreswagen
2x 280 SL, 1x 380 SL, 2x 280 SE
Typ 126, im Kundenauftrag.
Automarkt Pützchen
Tel. 02 28 / 48 07 77

Merc. 190 D neu
div. Extr., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Autohof Pralle, Tel. 0 47 47 / 7 47

500 SL + 500 SEL, neu
sofort lieferbar
Tel. 0 69 / 47 46 09 + 47 46 94
Telex 4 170 093, Händler

Leasing – der bessere Kauf
500 SE, neu, alle Extras, mtl. Rate 1938,– DM inkl. MwSt. 43 Monate/30 Rest. Informieren Sie sich über weitere Leasingangebote für alle Mercedes-Modelle. Fahrzeuge sofort lieferbar.
Tel. 0 61 81 / 44 10 91, Tx. 4 102 244

380 SE
6/80, 1. Hd., unfallfrei, ABS, el. SSD, el. FH, Radio/Cass., braun, Stoff beige, scheckheftgepfl., DM 33 000,–.
Tel. 02 34 / 49 66 22

500 SEL, 900/978
Vollausstattung
Tx. 212 713, Tel. 0 40 / 48 87 77

DB 500 SL Roadster
lapisblaumet. (932), Verdeck Stoff dunkelbl., Sonderpolsterung Leder, creme, 255, 240, 256, 392, 405, 440, 442, 470, 504, 510, 531, 551, 565, 570, 590, 873, zusätzl. Spezialfelg. Remotec m. 220/50 VR, 4 DB Alufelg. m. MF Gürtelreifen, EZ 7/84, ca. 9500 km, Angebote Sa. + So. v. 9–12 Uhr
Tel. 0 21 51 / 79 45 08 u. Mo.–Fr., 9–17, Tel. 0 21 51 / 7 91 41

500 SE
EZ 81, ca. 70 000 km, astralsilbermet., Velour anthrazit, ABS, Airbag, Klima, SD, LM-Räder, Fensterh. 4fach, el. Sitzhzg. 4fach, Tempomat, Cass.-Radio u. Ant. autom., Hecklautspr., Anhängervorr. abnehmbar, Vordersitze el. verstellb., u. weit. Extras. Sehr gepfl. Privatwagen, keine MwSt., DM 49 500,–
Tel.: 02 61 / 3 24 04

Neuwagen 280 SEL, 500 SE, SEL, SEC + SL sowie Porsche 928 S + Turbo sofort lieferbar.
Tel. 0 61 81/44 10 01, Tx. 4 102 244

500 SEC
EZ 8/83, 30 000 km, met.-blau, Leder, Klima, ABS, Breitreifen, Radio.
500 SEC
EZ 7/83, 40 000 km, met.-manganbraun, Leder, Klima, ABS, Breitreifen, Radio, zum 1. 6. zu verk.
M + S Transporte
Tel. 04 21/87 40 51, Mo.–Fr.

500 SEC Coupé
Bj. 4/83, 42 000 km, dunkelblau, Lederpolsterung grau, Ausgleichsgetriebe, ohne Typenkennzeichen, Schiebedach, Kopfstützen im Fond, ABS, elektrische Außenspiegel, Automatikantenne und Stereoanlage Blaupunkt Berlin mit 19 Lautsprechern, Armlehne vorne, wärmedämmende Rundumverglasung, Sitzheizung rechts und links, Remotec-Felgen, Bereifung 225/50, tiefergelegtes AMG-Fahrwerk von Daimler-Benz eingebaut, auf Wunsch mit eingebautem Autotelefon B-2-System, Zustand wie neu, gegen Gebot mit MwSt.-Ausweisung zu verkaufen.
Priv. 0 23 61 / 2 26 66
Büro ab Mo:
0 23 61 / 2 10 38 + 39

DB 500 SE
Neufahrzeug, Vollausstattung, rauch-silber-metallic, Velour-Brasil, gegen Gebot.
Tel. 0 20 41 / 2 89 56

SE L, Mod. 79, Exportfahrzeug, 1a-gepflegt, 40 000,– inkl. MwSt.
T. 02 03 / 49 07 39 od. 9 21 34 / 5 45 65
Auto Lösecke

500 SE
5/80, champagner, Vel. brasil, Klima, SD, Tempomat, Aluf., Color, 1. Hd., 88 000 km, DM 47 900,–,
Tel. 0 61 72 / 45 82 24 + 04 21 / 3 83 00
Firma

Merc. 450 SLC
grünmet., 1. Hd., 4fach FH, 2x Sitzhzg., Stereo, wie neu, 23 500,– DM inkl.
Tel. 02 01 / 20 28 77

500 SEC
9/81, lapisblau, alle Extras, Leder schwarz, Klima, ABS, Sitzverst., el. 4fach, Fensterh., Sitzhzg., Color, Bereif., Alu., ZV, etc., DM 49 500,–.
Tel. 02 01 / 23 12 69

450 SLC
Bj. 77, silbermet., Bestzust., 32 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 21 04 / 9 01 10 u. 0 21 03 / 9 99 15

500 SEC, Neuwagen
199/271, DM 119 800,– inkl.
230 E, Neuwagen
199/271, DM 60 800,– inkl.
230 E W 124, 4000 km
kompl. Ausstg., DM 54 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 22 / 20 20 02, Händler

280 SE
Bj. 80, weiß, Polster blau, Autom., ZV, Radio/Cass., Antenne, BRABUS-Umbau, Sportfahrwerk, Spioler, Schweller, Heckschürze, Felg. 9 J/15 m. Reif. 225/50 P 7, Kunststoffteile weiß lackiert, 42 500,– DM.
Auto Buschmann
Tel. 0 20 41 / 98 44-48
Telex 8 579 410

SE 280
8/81, Automatik, SD, Led. hellbraun, petrolmet., 62 000 km, Chefwagen, garagengepfl., DM 38 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 21 / 4 40 74

280 SL
neu rot, Leder dattel, DM 95 000,–
500 SEL
neu weiß, Leder CMH, DM 118 000,–, Vollausstattung, Preise inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Telex 48 29 75

280 SE
9/84, 9000 km, ABS, 4f. FH, etc., weiß, DM 57 500,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 09 31 / 3 08 13
Tx. 6 9 787

Hennige Automobile
Mercedes Neuwagen-Angebote

3×500 SL,	199/271-735/272-473/274
6×500 SEL,	199/271-199/274-473/274 904/278-904/274-737/274
5×500 SEC,	929/278-040/274-737/274 199/275-040/271
1× 380 SEL,	587/275
2× 280 SEL,	737/275-199/274
2× 280 SL,	702/271-929/278
2× 280 SE,	929/278-473/274

300 E, 230 E, 190-16 V
Diverse Farben und Ausstattungen auf Lager
Günstige Leasingmöglichkeiten.
Mainzer Landstraße 351–367
6000 Frankfurt (Main)
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 4 170 216 haf

380 SEL-Vertrag
Aug. 85, Farbe u. Extras noch wählbar.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 99

380 SEC, neu
schwarz/Leder, SD, Klima.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 99

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

Merc. 280 SL
EZ 7/80, silberdistel, Autom., Aluräder, 225er Reifen, hintere Sitzbank, div. Extr., DM 54 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 19 52 33
H. Eickvonder

Aschaffenburg

BMW 320 i
fabrikneu, broncitmet., Servol., SD, Color, ZV u. v. a., unverbindliche Preisempfehlung DM 33 000,–, jetzt DM 29 900,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 10/79, weiß, SD, el. Fh., Col., Sportfw., ZV u. a., 71 000 km, DM 18 500,–, inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 3/81, goldmet., SD, e. FH., Color, LM u.v.a., 65 000 km, DM 23 500,– inkl. MwSt.
Merc. 240 D
EZ 10/84, classicweiß, Stoff schwarz, 5gang, SD, ZV, Außensp. re., u. a. 70 km, DM 33 200,- inkl. MwSt.
Merc. 240 D
EZ 9/84, classicweiß, SD, ZV, Color, Spiegel re. u. a., 7600 km, DM 30 400,– im Auftrag.
Merc. 240 TD
EZ 5/84, eibengrün, SD, ZV, Spiegel re., Radio u. a., 12 200 km, DM 32 300,– im Auftrag.
Merc. 280 GE
Station, kurz, grün, EZ 7/82, Diff.-Sp. VA+HA, gehob. Ausstg., Ahvorr., u. v. a., 71 000 km, DM 36 500,– inkl. MwSt.
Opel Senator 3,0 E CD
EZ 8/83, weiß, Velour blau, Anhängervorr., Niveauausgleich, 61 000 km, DM 26 900,– inkl. MwSt.
Peugeot 305 GL D
EZ 9/83, weiß, SD, Radio, Spiegel re., 44 000 km, DM 10 800,– inkl. MwSt.
Peugeot 505 Kombi
EZ 4/83, goldmet., Autom., el. Fh., ZV, Color u. a., 94 000 km, DM 14 300,– inkl. MwSt.
Pkw, Transporter und Lkw ständig auf Abruf bereit
Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Bayreuth

Mercedes 230 GE
EZ 4/84, 6349 km, zypressengrünmet., Kompl.-Ausstg., DM 45 000,– inkl. MwSt.
Scheuerecker & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 09 / 7 14

Arnsberg

BMW 728 i
EZ 7/82, silbermet., SD, Radio, ZV, DM 20 900,– inkl. MwSt.
Opel Senator 3,0 E
EZ 3/82, ZV, SD, Sonderlack., Aluf., Radio-Vorbereit., DM 16 600,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 2/85, 7000 km, blauschwarzmet., Stoff schwarz, Autom., SD, ABS, Spiegel re., div. Extr., DM 56 500,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 6/84, champagnermet., 5gang, Anhängervorr., vo. + hi., Zusatztank, Heckwi., Aluf., Radio-Cass., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., DM 54 950,– inkl. MwSt.
H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstraße 70–72
5760 Arnsberg
Telefon 0 29 31 / 40 11

Celle

Golf Cabriolet GLi
EZ 8/82, 65 000 km, cirrusmet., Radio-Stereo-Cass. u. w. Extr., DM 16 500,– im Auftrag
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 9 10 11

Duisburg

Merc. 280 S
EZ 1/83, 37 000 km, zypressengrünmet., Velour creme, ABS, Autom., Klima, Radio m. Cass., SD, Fensterh. el. 2f., Warnanl., Scheinw.-Waschanl., Hecklautspr., el. Ant., DM 45 800,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SLC
EZ 10/79, 140 000 km, petrolmet., Velour dattel, el. SD, Autom., Radio m. Cass., Fensterh. el. 4f., im Auftrag, DM 28 500,–.
BMW 635 CSi
EZ 1/84, 22 000 km, blaumet., Autom., Klima, SD el., ZV, Recaro 2f., Fensterh. el. 4f., DM 53 500,- inkl. MwSt.
Audi 90 Quattro
EZ 1/85, 2000 km, rauchsilbermet., LM, Radio-Cass., Servol., SD, ZV, DM 32 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Wintgenstr. 95a
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 34

Düsseldorf

Merc. 280 TE
astralsilber, EZ 10/84, Klimaautom., 5-G., ZV, Avus-Cass., e. Fh., SD etc., 30 km, DM 47 450,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
anthrazit, EZ 1/82, Klimaautom., ABS, Velour, Mex.-Cass., el. Fh., etc., DM 46 750,– inkl. MwSt.
Arthur Brüggemann
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Linienstr. 64–70
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 7 81 20

Frankfurt

Merc. 500 SEC
EZ 84, manganbraunmet., Leder creme, Klimaautom., Radio-Becker-Mex.-Elec., ABS, Alarmanl., Sitzhz., Scheinw.-Waschanl., Airbag usw., DM 91 000,- inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Grafing

Merc. 280 SL
EZ 5/84, 7000 km, 5gang, ABS, Spiegel re., Kindersi., Fh. el., wd. Glas, LM-Felg. 5fach, Radio-Cass., Ant. aut., DM 63 800,– im Auftrag
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß:
0 80 71 / 48 71

Hannover

Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 17 700 km, goldmet., Radio-Cass., met., LM, ABS, Standhz., SD el. usw., DM 33 950,–
Audi 200 Turbo
EZ 2/82, 111 800 km, rotmet., LM, Radio usw., DM 13 950,–
BMW 728 i
EZ 1/80, 94 800 km, anthrazitgraumet., SD, Kopfst. im Fond, Spiegel re., LM, im Auftrag, DM 18 950,–
BMW 735 i
EZ 6/81, 134 000 km, grünmet., Autom., SD, Color, Tempomat, LM, DM 22 500,–
VW Golf GTi
EZ 3/84, 6250 km, rot, im Auftrag, DM 19 950,–
Audi Quattro
EZ 2/82, 87 500 km, anthrazitgraumet., Leder schwarz, Color, LM, Fh. usw., DM 33 950,–
Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

Hamburg

5x 500 SEL
20x 280/380 SE/SEL
5x 380 SEC/500 SEC
3x 280 SL
6x 230 CE/280 CE
16x T-Modelle
25x 190/190 E/190 D
1x Jaguar 5,3 HE Sov.
insgesamt ca. 180 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Ludwigsburg

Ständig ca. 80 gepflegte Merc.-Benz-Gebrauchtwagen im Angebot von:
200 D – 500 SEL
Mercedes-Ankauf, -Vermittlung, -Tausch, rufen Sie doch einfach mal an.
AHG
Rober-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 61

Mannheim

280 SL, 56 000 km,	57 900,–
280 SL, 23 000 km,	68 500,–
380 SL, 78 000 km,	72 900,–
380 SL, 57 000 km,	75 400,–
500 SL, 80 000 km,	69 800,–

Preise inklusive Mwst.
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen Center
Mannheim-Heidelberg
Tel. 06 21 / 45 32 66

Rendsburg

Merc. 280 SE
EZ 11/84, Vollausstg., 22 000 km, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Siegen

Merc. 280 S
EZ 22. 1. 80, silberdistel, Velour grün, 141 500 km, 1. Hd., unfallfrei, SD el., Radio-Cass., Autom., Servo, ZV, Color, Kopfst. im Fond, el. Fh. 4x, Scheinw.-Waschanl., Klima, DM 28 950,– inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro 5 E
silbermet., 18 000 km, 1. Hd., unfallfrei, SD, Radio-Cass., 5gang, Servol., ZV, Color, 4tür., Diff.-Sperren VA + HA, DM 23 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Geländewagen
Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 3. 3. 83, orientrot, 24 200 km, unfallfrei, Radio, Servol., Diff.-Sperren VA+HA, gehob. Ausstg., Heckwi., einfl. Hecktüre, AHK, DM 36 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co., Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Wattenscheid

Range Rover Vogue
EZ 2/85, 4500 km, 4tür., met., Klima, Standhz., Radio Bamberg, ZV etc., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 41

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Krefeld

Merc. 911 B
Kehrmaschine, Schörlinger-Aufbau, 75, 90 000 km, Rechtslenker, guter Allgemeinzustand, DM 13 110,- inkl. MwSt.
Autohaus Kleemann GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

AUTOMARKT

MERCEDES

500 SEL
neu, viele Extras, DM 108 300,– inkl. MwSt.
500 SL
neu, Leder, DM 120 000,– inkl. MwSt.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 13
Telex 6 9 787

280 SL in USA
Standort New York, zu verk., Freigabe von DOT u. EPA für US-Markt liegt vor, 6/83, d'blau, nur 10 000 Miles, wie neu, unf.-fr., Leder creme, 5gang, Klima, ABS, Alu u. a., Preis VHS.
Tel. 0 43 92 / 32 32

280 SL
Bj. 84, 14 000 km, EFH, 225er Reifen, ABS, Heckspoiler, Radio, Kassetten, 10 Lautsprecher, Radzierleisten, signalrot, DM 70 000,–, v. Privat.
Tel. 04 51 / 7 31 36

350 SLC
Automatik, 1977, silbermet., Leder, SSD, Alufelgen, DM 24 900,– DM Kundenauftrag.
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21 / 48 21 13
Teletex (17) 2 214 176 = cat

280 SE
Automatik, 1984, silberblaumetal., Extras, DM 46 900,–.
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21 / 48 21 13
Teletex (17) 2 214 176 = cat

380 SEC Coupé
5/83, alle Extras, lapisblau, Velurs, orig. 27 000 km, unfallfrei, neuwertig, DM 76 800,–, evtl. Inzahlungnahme.
Tel. 0 30 / 0 26 21 00
ab Montag 0 30 / 0 52 01 73

DB 500 SL
Bj. 4/83, alle Extras, 92 000,– inkl. MwSt.
DB 230 SL
Bj. 67, 28 000,– i. Kd.-Auftrag.
Tel. 05 31 / 20 10 46 Händler

200 T
7/83, met., SSD, ZV, 105 000 km, Preis VHS.
Tel. 0 52 24 / 16 25

500 SE
Chauffeurwagen, dunkelblau, 1982, unfallfrei, 52 800,– inklusive,
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21 / 48 21 13, Telex (17) 2 214 176 cat

GERKEN CARS GmbH
Import und Export exclusiver Automobile
500 SEC
920/273, DM 106 000,-
380 SEL
904/274, DM 85 000,-
280 SEL
904/278, DM 75 000,-
Po. Carrera Cabrio
rot, Led. schwarz, anthrazitmet., Led. schwarz, je 84 000,-
Jag. 5,3 Sovereign
clarendonblue, DM 67 500,-
Jag. 4,2
racinggreen, DM 60 000,-
2802 Ottersberg/Bremen
Telefon 0 42 05 / 4 84
Telex 2 46 728 leso d

380 SEC, Direktionsfahrzeug
EZ 7/83, 75 000 km, lapisblau, div. Extras, VB 64 500,– + MwSt.
Tel. ab Mo. 06 31 / 7 00 22

Merc. 380 SL
Bj. 4/85, 15 000 km, 1. Hd., Leder, met., fast alle Extr., Exportpr. DM 67 500,–, DM 77 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Raeder
Tel. 0 22 43 / 35 89 sa./so.

Merc. 500 SE
7/82, met., Vel., SD, ABS usw. DM 54 720,– inkl. Händler 0 40/44 56 56

Merc. 450 SLC 5.0 neu
K. D. K. Automobil GmbH
Tel. 0 40 / 8 52 79 82

Merc. 500 SEL neu
199/278, Vollausst. (sof.)
Merc. 500 SE neu
735/271, Vollausst.
Merc. 500 SL neu
Vollausstattung
Porsche 911 Carrera
231 PS, schwarz, Vollausst.
Autohaus Wagner
Stadtheider Straße 2
4800 Bielefeld
Tel. 05 21 / 3 40 34

Absolut neu!
Über 300 US-Adressen von Auto-Importeuren u. Umrüstern
aus allen 50 Staaten können Ihnen viele neue unschätzbare Kontakte verschaffen. Bestellen Sie für DM 120,– p. NN, Eurocard od. Scheck.
Huber & Partner, Brückstr. 10
4330 Mülheim/Ruhr, T. 02 08/39 04 65

500 SEL, Neuwagen
040/271. DM 110 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 64 24 40 Händler

500 SL, 380 SL, 280 SL
500 SEL, 500 SE, 500 SEC
280 S, 280 SE, 280 SEL
div. Farben + Ausstg.
190 E + 190 E 2,3-16
W 124/200, 200 E, 300 E, 300 D
911 Carrera Coupé, Targa, Cabrio und Turbo
AUTOHAUS STERNFELD, ESSEN
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Merc. 500 SEL
schwarz, Export-Ausst., DM 109 500 inkl. MwSt.
Autohof Pralle
Telefon 0 47 47 / 747

Merc. 280 SE
Bj. 9/81, silberblaumet., div. Extr., DM 34 800,–.
Autohof Pralle
Telefon 0 47 47 / 747

380 SL
Bj. 82, 1. Hd., grünmet., wenige km.
Tel. 0 89 / 98 78 77

500 SL 904/274 + 500 SEL 904/275
sofort zu verkaufen.
Tel. 07 21 / 51 88 20, Tx. 7 24 033 metz h

DB 380 SE
Bj. 11/81, 75 000 km, scheckheftgepfl., DM 37 500,– inkl. MwSt. VB
Fiebig Automobile
Tel. 0 69 / 39 20 55

280 SL, Automatik
signalrot, Leder, usw., 11 600 km, 34 500,– im Kundenauftrag
Autohaus Hayda, Mülheim
Tel. 02 08/5 51 01, Telex 8 561 157

Merc. 500 SEL
astralsilbermet., 4500 km, DM 95 800 inkl. MwSt.
Firma Tel. 02 51/31 15 05
Tx. 8 91 516

DB 280 SE
Bj. 5/84, 9000 km, champ.-met., Vel. brasil, v. Extr., DM 59 800,- inkl. 14 % MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91, Tx. 4 65 710

Merc. 500 SEC/82
lapisblaumet., Vollausstg., DM 69 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 02 01 / 74 85 84
Kraftfahrzeughändler

500 SEL, 85, 904/278
500 SEL, 85, 702/275
500 SEL, 85, 199/271
500 SEC, 85, 473/973
500 SL, 85, 737/271
380 SEL, 85, 199/271
190 E 2,3 – 16, 85, 702/271, alle Fahrzg., volle Exportausstg., sof. lieferbar.
Tel. 0 40 / 43 60 55 / 57
FS 2 13 740 Händler

Classic-Cars
Merc. 280 SEL neu
weiß, Vel. blau, Orientausf., Exportpr. DM 69 500,–, DM 79 230,– inkl. Mwst.
3x Merc. 280 S neu
weiß, Vel. blau, Orientausf., Exportpr. ab DM 59 500,–, DM 67 830 inkl. MwSt.
3x Merc. 190 E
div. Farb., 4000–5000 km, SSD, Autom. u. v. m., Exportpr. ab DM 29 500,–, DM 33 630 inkl. MwSt.
BMW 320 i Autom. neu
alle Extr., Exportpr. DM 31 500,–, DM 35 950 inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 2 20 11 15 oder 16

190 E, Neuwagen 16 V, 2,3 l
rauchsilber, Klima, Led.-Polsterung, ABS, Vollausst.
Mercedes Gebrauchtwagen
A. Korte, 4358 Haltern
Recklinghäuser Str. 169
Tel. 0 23 64 / 1 50 51 oder 52

Merc.-Neuwagen
500 SEL
schwarz/Led. creme, alle Extras, DM 100 000,–, inkl. MwSt. (Export 95 500,–)
280 SEL
blauschwarzmet., Leder schwarz, alle Extras, 5-Gang, 81 000 inkl. MwSt. (Export 71 000,–)
500 SE
schwarzblaumet., Led. grau, alle Extras, 91 000,– inkl. MwSt., (Export 80 000,–)
Andere Fahrzeuge auf Lager.
Autohaus, T. 0 23 04 / 4 48 31 od. 02 31 / 48 02 18, Tx. 8 227 605

DB 500 SE
3/80, Klimatisierung, Tempomat, SSD, ABS, Alu, unfallfr., DM 49 500,– inkl. MwSt.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

Neuwagen
380 SE
Vollausstattung
380 SEL
Vollausstattung
280 SL
Vollausstattung
Tel. 0 71 81 / 44 56
MJW-Automobile

280 E/80
Autom., SSD, Klima usw., DM 15 900,–
Autoboutique Essen
Tel. 02 01/74 20 22, Tx. 8 571 491

Merc. 450 SEL 6.9
Bj. 80, Klima, DM 28 000,–
Tel. 00 31 / 10 33 38 50

500 SE
9/80, 904, blau, Leder grau, Klima, SD, ABS, el. Fh., Tempomat, Sitzhzg., AMG-Imbau, B 2-Telefon, sonst. Extras, DM 54 900,–
Tel. 02 21 / 42 82 50

500 SE, neu
172/278, Kpl.-Ausst., 99 800,- inkl.
Tel. 0 23 31 / 2 77 39, Händler

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast: New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North
Woodbridge, N. J. 07095

Mercedes 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 280 SL, 500 SL, 380 SEC, 500 SEC
W 201: 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3 l 16-Ventiler
W 124: 100 D + 300 D / 200 – 230 E + 500 E
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar.
Leasing – problemlos – unbürokratisch – günstig.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

DB 280 SE
Vorführwagen DB. DB-Rg.-Preis ./. 10%
Fiebig Automobile
Tel. 0 69 / 39 20 55

280 SE, Bj. 83
125 000 km, lapisblaumet., Velour, Klima, SD, ABS, el. Fh., Becker-Elektro., Autom., ZV, Color, Alu usw., 1. Hd., unfallfr., 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 09 11/56 00 18, V.A.G-Lakner

500 SE, 199/278
221, 222, 240, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 570, 581, 584, 590, 611, 731, 812, 873, Neuwg., 92 340,– inkl. MwSt.
500 SEL, 929/278
442 u. 551, Vollausstg.
500 SEL, 929/278
245 Vollausstg.
500 SL, 0 40 / 274
Vollausstg.
500 SL, 587/275
Vollausstg.
2x Testa Rossa
rot/tan, sof. ab 100 000,–
Firma 0 89 / 95 85 10, FS 5 24 566

EPA-DOT
Komplett-Service
Tel. 0421/633044
Telex 245197

500 SE
4/83, champmet., Vel. braun, SD, Airbag, ABS, el. Ant., Armlehne, el. Außensp. re., el. FH, Gepäcknetz, Klimatisierung, Kopfst. im Fond, Alu-Felg., Rad. Becker Mexiko, Scheinwerfer Wi.-Wa., Color, ZV, Tempomat, 49 000,– DM.
Auto Müller, Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 56 30, Telex 9 53 748

500 SEL, SEC, SL
Porsche Turbo
All Cars in stock.
Fa. Imberg
Hochdorfer Straße 7
7000 Stuttgart 40
Tx. 7 252 175
Tel. 07 11 / 82 20 56
Wir suchen auch 500 SEL, SEC, SL, Porsche, Turbo

Merc. 380 SE
Bj. 82, dunkelgrün, 104 000 km, Vollausst., DM 49 000,- inkl. MwSt.
Tel. 02 01 / 71 71 74

Merc. 500 SEL
7/82, AMG-Tuning, 74 000 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 145 000,–, alle Extras und mehr, DM 79 000,–.
Tel. 0 23 51 / 4 52 52, Händler

Mercedes W 124: 200 D, 300 D, 200, 230 E, 300 E,
sofort lieferbar. Günstige Leasingkonditionen – Eintausch möglich.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

DB 380 SL
Privatverkauf, Bestzustand, 51 000 km, EZ 9/82, 1. Hand, weiß, Leder dunkelblau, Zentralverriegelung, Kindersitze, Stereoradio m. autom. Antenne etc.
VB DM 69 000,–
Tel. 0 71 53 – 2 16 32
Telex 7 266 811

Folgende Neufahrzeuge in Kürze lieferbar:
500 SEC
904/278, 040/271, 929/278
500 SEL
904/278
500 SL
199/271, 904/274, 904/278
280 SEL
904/278
930 Turbo
schwarz/schwarz, rot/schwarz
Firma T. 06 41 / 6 35 13
FS: 4 82 635

280 SE
11/83, 25 000 km, Bestzustand, von Privat, anthraz.-met., Velour grau, ABS, Klima, aut. Getr., Tempomat, el. Vordersitz, Schiebedach, WiWa, 4 el. Fensterh., Zentralverr., wd. Glas, Becker Mexico el. Cass., 4 Lautspr., aut. Ant., Kopfstützen, Kokos, Feuerlöscher, Mittelarmlehne, Außensp. re., Fanfare, 4 Winterreifen, DM 55 750,–.
Tel. 0 97 21 / 6 17 52, 0 97 21 / 98 26 66 w. Bürozeit

500 SL
astralsilber-metallic, Netto DM 103 000,– + 14 % MwSt., DM 14 420,–, Gesamtpreis: DM 117 420,–
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

DB 380 SE, Neuwagen
blauschwarzmet., Led. schwarz, DM 85 000,- inkl. 14% MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06/5 64 91, Tx. 4 65 710

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

190 E
5/83, blau, Klima, SD, Fh., Sitzhzg., 1. Hd., scheckheftgepfl., DM 27 900,–.
Tel. 0 61 72 / 45 82 24 + 04 21 / 3 83 00
Firma

USA-Autoexport
M + P AUTOMOBILE GMBH
Professionelle Umrüstung
DOT + EPA-Fullservice
Exportmodelle vorrätig
eigene Niederlassung in USA
kostenlose Informationsbroschüre
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255

Merc. 280 TE
silberblaumet., Leder blau, aut. Ant., ABS, Armlehne vorn, 2. Spieg., große Batt., Doppelrollo, Drehzahl-Messer, 2x el. Fenstern., Klimatisierungs-Autom., Kopfst. 3fach, LM-Felg., Wisch-Wasch, Stereo-Lautspr. 4x, SD, Fondsitze geteil ⅔-⅓, Sitzheiz. vorn, Sonnenblenden m. beleuchtetem Spieg., Color, ZV. EZ 12/83, 62 500 km, 1. Hd., scheckh.-gepfl., Wagen d. Geschäftsltg., Preis VS.
Tel. ab Mo. 04 21 / 8 97 31

190 E
riedgrün, Netto DM 30 500,– + 14% MwSt., DM 4270,–, Gesamtpreis: DM 34 770,–.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

Gelegenheit!
380 SEC, Neuwagen
astralsilbermet., Led. schwarz, Vollausst., Preis 107 000,- DM inkl.
Tel. 0 62 23 / 4 06 24, Händler

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 02 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 8–18 Uhr, So. von 12–18 Uhr

380 SLC
11/80, anthr., Leder creme, Klima, el. FH, Becker Mexico, autom. Ant., Color, Aluräder, neuwertig, DM 53 500,– plus MwSt.
Tel. 02 11 / 6 79 97 87
Telex 8 588 276, Handel

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

380 SL
astralsilber-metallic, Netto DM 96 000,– + 14 % MwSt., DM 13 400,–, Gesamtpreis: DM 109 440,–
Fa. C. Ruff-Haas GmbH U. Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

Merc. 280 SE
EZ 4/83, 1. Hd., 28 000 km, manganbraunmet., Vel. dattel, ABS, el. SSD, Alu-Felg., Vollstereo R.-Mexiko, Antom., Tempomat, wd. Glas, el. FH 2fach, u. v. m., unfallfr., scheckheftgepfl., DM 48 000,–, sofort abzugeben.
Tel. 02 06 / 42 45 98, priv.

280 SE
Bj. 82, manganbraunmet., Velour dattel, Autom., Klima, ABS, el. FH., el. SD color usw., sehr gepflegt, DM 38 500,– im Auftrag.
500 SEC
Bj. 82, silberblaumet., Leder dattel, Klima, Airbag, Tempom. usw., DM 77 000,– inkl. MwSt.
500 SEL
Bj. 83, petromet., Velour, Vollausstattung, DM 78 000,– inkl. MwSt.
500 SEL
neu, weiß, Leder, Vollausstattung, DM 117 000,– inkl. MwSt.
500 SEL
neu, Lieferung Juli, blauschwarzmet., Leder schwarz, Vollausstattung, DM 118 000,– inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 10 74, Telex 4 82 975

DB 380 SE
Mod. 85, ca. 10 000 km, rauchsilbermet., Led. brasil, sehr v. Extras, DM 75 800,- inkl. 14% MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06/5 64 91, Tx. 4 65 710

Mehrere Merc. 280 SEL
Leder, Vollausstattung, sofort lieferbar.
Firma, 02 51 / 31 15 05
Tx. 8 91 516

380 SEL
Neuwagen, schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 83 000,- netto.
Tel. 07 21 / 81 68 47

2x 500 SEL, 172/275 und 929/278, 410 – 430 – 440 – 470 – 504 – 510 – 531 – 570 – 561 – 590 – 600 – 673 – 221 – 222 – 223 – 731 – 872 – 873 – 877, günstig.
Hess-Automobile
Tel. 06 71 / 2 10 31, abds. 6 50 61

500 SEC
7 Mon. alt, nauticblaumet., Leder creme, alle Extras, gegen Gebot abzugeben.
Tel. 0 28 25 / 69 05

Neu: Klima für W 124
Spezialbetrieb
Telefon 0 89 / 3 29 10 29

Auto-Jansen bietet an:
1x 500 SEL neu
lapisblaumet., Leder grau, Vollausstattung, DM 112 000 inkl. MwSt.
1x 280 SL
Bj. 12/81, anthrazitmet., Leder grau, viele Extr., DM 54 500 inkl. MwSt.
2x 280 SE
Bj. 80, Klima, 32 000 DM inkl. MwSt.
1x 200 W 124
Bj. 85, Extr., DM 39 950 im Kundenauftrag.
Telefon 02 01 / 32 33 34
Tx. 8 579 820

DB 500 SEL
904/278, 108 000,- DM.
Tel. ab Mo. 9 Uhr, 02 02 / 75 25 75, Tx. 8 591 166, Händler

500 SE
4/83, 56 000 km, neuwertig, Extras, 60 000,- inkl., Tel. 0 25 21 / 51 27

Neu MB 280 SEL
199/271 u. 040/274
Vollausstattung
zum DB-Listenpreis zu verk. oder zu verleasen.
AHG 0 69 / 39 30 44

DB 380 SEC
Privatverkauf, neuwertig, nur 2000 km, EZ 2/84, 1. Hand, silbermet., Velour schwarz, SSD, ABS, LM-Räder, Cassettenradio etc.
VB DM 79 000,–
Tel. 0 71 53 - 2 16 32
Telex 7 266 811

500 SE
lapisblau-metallic, Netto DM 62 000,– + 14 % MwSt., DM 8680,–, Gesamtpreis: DM 70 680,–
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

NUTZFAHRZEUGE

DAIMLER LP 811
TÜV 2/86, Top-Zustand, Koffer u. Hebebühne sofort.
Tel. 0 08 26 / 30 61

PORSCHE

911 Carrera Cabrio Neuwagen
90 000,- inkl.
Auto Mähler
02 03 / 37 18 19 od. 33 02 77

Porsche 911 SC, Bj. 80
met., ESSD, el. FH, Color, Alarm, Heckwi., RC., LM m. Spurverbreiterung, im Kundenauftrag, 35 900,– DM
911 SC, Bj. 82
met., ESSD, Led.-Sportsitze, Fuchsfelg. 7+8", RC, Sportfahrwerk, 2. Sp. usw., im Kundenauftrag, 49 900,– DM
Delta Motors 0 68 21 / 3 40 84
Telex 4 421 282 demo

928 S
3/84, indisch-rot, schwarz Leder, ABS, Sperre, DM 78 000,– inkl.
Tel. 0 42 21 / 6 76 76, Händler

Turbo, neu, schwarz, Leder weiß, SD, Sperre, Klima, Aufpralld., DM 128 000,– inkl. MwSt.
Hess-Automobile
Tel. 06 71 / 2 10 31, abds. 6 50 61

Carrera Targa
rot, Vollausst., z. LP
Tel. 0 62 36 / 5 33 15

911 Coupé
Bj. 80, Extras, 32 000,–, T. 02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65
Auto Lösecke

Porsche 930 Turbo
3,3 l, Bj. 7/80, scheckheftgepfl., sehr schön, alle Extr., z. B. Ruf-Spoiler, Schweller, VB, DM 63 000,–.
Tel. 0 40 / 58 35 07

Porsche 928
Mod. 79, Ganzleder, Autom., Klima, Tempomat, el. Fh., el. Spiegel, Ahuf., mit Telefon u. R/C. Preis 35 000.
Tel. 0 56 51 / 1 34 56

911 SC
Turbo-Look, Mod. 80, oakgrün, SD, viel Zubeh., mit Telefon, opt. wie neu, DM 54 000,–.
Tel. 8 56 51 / 87 31 + 2 63 09

Carrera 3.0 l, 200 PS
8/76, Mot. 15 000 km, Klima, el. Fh., 7 + 8" Räder, 1. Hd., unfallfrei, DM 28 900,– VB.
Tel. 0 23 33 / 21 77

911 SC Targa
81, silbermet., Topzust., DM 40 500,- inkl. MwSt.
Tel. 07 21 / 81 68 47

Porsche Carrera Coupé
indischrot, Teilled. schwarz, 61 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 21 52 / 5 11 17

Porsche 911 Turbo 3,3
300 PS, Bj. 6/82, orig. 39 000 km, unfallfr., grünmet., Leder, RUF-Ölkühler, Turbo-Frontspoiler, verbess. Fahrwerk, Klima u. v. Extras, Bestzust., v. Privat, ohne MwSt., gegen Höchstgebot nicht unter 75 000,–.
Angebote unter W 2675 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Porsche 911 Carrera
11/83, 19 000 km, zinnmet., Bug- u. Heckspoiler, SSD, Klima, P 7, RC, Alarm usw., VB DM 56 500,– ohne MwSt.
Tel. 0 23 30 / 7 17 77
u. 02 31 / 1 88 27 88

Unsere Besten des Monats.

518, EZ 2/80, 105.000 km, turmalin-met., CR, Asp.r., **DM 4.400,–** 0919
518, EZ 6/80, 97.000 km, gold-met., NS, i. A., **DM 7.950,–** 1052
518, EZ 8/83, 37.450 km, alpinweiß, 5-G., WSG, Rad., **DM 18.750,–** 1012
518, EZ 3/84, 13.900 km, bronzitbeige-met., 5-G., CR, Asp.r., **DM 19.800,–** 1012
518, EZ 8/84, 6.000 km, polaris-met., SSD, WSG, CR, **DM 21.900,–** 0348
520, EZ 4/77, 113.000 km, pastellblau, Sonderr., Asp.r., i. A., **DM 4.400,–** 0918
520, EZ 7/77, 125.000 km, rot, Breitr., Rad., WSG, i. A., **DM 5.950,–** 0918
520, EZ 3/79, 96.000 km, saphirblau-met., Rad., Breitr., WSG, i. A., **DM 5.950,–** 0918
520, EZ 10/80, 57.000 km, grün, Rad., i. A., **DM 11.900,–** 0918
520/6, EZ 10/77, 121.000 km, resedagrün-met., Spoiler, AHK, LM-F., i. A., **DM 6.450,–** 0297
520/6, EZ 1/79, 118.000 km, turmalingrün, SSD, WSG, Rad., i. A., **DM 7.450,–** 0919
520/6 A, EZ 9/78, 117.900 km, grün-met., CR, i. A., **DM 8.950,–** 1052
520/6, EZ 5/79, 82.000 km, turmalingrün, SSD, WSG, CR, i. A., **DM 9.350,–** 0919
520/6, EZ 2/79, 78.000 km, resedagrün-met., Rad., WSG, i. A., **DM 9.500,–** 0919
520/6, EZ 3/79, 70.000 km, arktisblau-met., SSD, Rad., WSG, **DM 10.800,–** 2783
520/6, EZ 7/81, 53.000 km, grün-met., SSD, ZV, CR, i. A., **DM 14.500,–** 1052
520i, EZ 1/82, 42.000 km, beige, Asp.r., Radvollabd., WSG, i. A., **DM 15.900,–** 0175
520i, EZ 2/82, 83.700 km, polaris-met., WSG, Rad., Breitr., **DM 17.900,–** 1012
520i, EZ 6/82, 41.700 km, kastanienrot-met., i. A., **DM 18.800,–** 0175
520i, EZ 12/82, 65.000 km, schwarz, SSD, CR, Breitr., **DM 20.800,–** 1052
520i, EZ 7/82, 49.000 km, polaris, SSD, TRX, Spoiler, i. A., **DM 20.900,–** 0175
520i, EZ 5/83, 28.000 km, pußtagrün, Rad., **DM 21.000,–** 0175
520i, EZ 3/82, 55.000 km, arktisblau-met., CR, Breitr., WSG, i. A., **DM 21.500,–** 0297
520i, EZ 2/83, 37.000 km, weiß, ZV, LM-F., Asp.r., i. A., **DM 21.800,–** 0175
520i, EZ 5/83, 88.500 km, lapisblau, WSG, Breitr., Rad., i. A., **DM 21.800,–** 1052
520i, EZ 3/83, 100.000 km, silber-met., ZV, SSD, Rad., **DM 24.000,–** 0918
520i, EZ 10/84, 9.000 km, saphirblau-met., SSD, ZV, WSG, **DM 29.900,–** 2783
520i A, EZ 4/83, 57.500 km, saphirblau, Rad., WSG, i. A., **DM 21.950,–** 0919
520i A, EZ 3/83, 41.900 km, delphin-met., SSD, ZV, **DM 24.200,–** 0297
525 A, EZ 3/77, 208.000 km, resedagrün, LM-F., CR, i. A., **DM 4.950,–** 0297
525, EZ 2/79, 89.400 km, polaris-met., LM-F., Spoiler, CR, i. A., **DM 9.800,–** 0297
525, EZ 1/79, 100.700 km, ozeanblau, SSD, ZV, Rad., i. A., **DM 10.500,–** 0919
525, EZ 11/79, 94.500 km, ascotgrau-met., SSD, ZV, WSG, i. A., **DM 10.800,–** 1012
525, EZ 12/80, 107.000 km, arktisblau-met., SSD, LM-F., Spoil., **DM 11.500,–** 0918
525i, EZ 12/81, 118.000 km, pußtagrün, ABS, SSD, Rad., **DM 15.000,–** 0175
525i, EZ 11/81, 89.000 km, polaris-met., SSD, Rad., Asp.r., i. A., **DM 16.500,–** 0918
525i, EZ 3/82, 96.000 km, polaris-met., SSD, 5-G., Recaro, **DM 19.500,–** 0919
525i A, EZ 8/81, 21.000 km, opal, NS, Asp.r., WSG, i. A., **DM 22.500,–** 0175
525i, EZ 5/83, 45.000 km, saphir-met., LM-F., ZV, SSD, i. A., **DM 23.800,–** 1052
525i, EZ 6/83, 16.800 km, bahamabeige-met., LM-F., CR, ZV, **DM 26.800,–** 1012
525i A, EZ 12/84, 39.000 km, bronzit-beige, TRX, SSD, AHK, i. A., **DM 30.500,–** 0297
525i A, EZ 2/84, 17.450 km, bronzit-beige, SSD, LM-F., WSG, **DM 34.500,–** 1052
525e A, EZ 9/83, 36.700 km, achat-met., ZV, LM-F., WSG, **DM 31.900,–** 1052
528i, EZ 8/78, 81.000 km, silber-met., LM-F., SSD, SchWA., **DM 10.800,–** 0918
528i A, EZ 1/78, 69.000 km, kaschmir, el. SSD, el. ZV, LM-F., **DM 12.350,–** 0919
528i, EZ 1/80, 92.000 km, graphit-met., LM-F., SSD, Rad., i. A., **DM 13.000,–** 0918
528i, EZ 01/80, 106.000 km, zederngrün-met., SSD, LM-F., CR, **DM 14.000,–** 0918
528i, EZ 2/81, 70.000 km, zederngrün-met., LM-F., SSD, Rad., **DM 16.900,–** 0918
528i, EZ 1/82, 30.000 km, pußtagrün, ZV, LM-F., Rad., **DM 25.000,–** 0918
528i, EZ 5/83, 77.700 km, bronzit-beige, TRX, ABS, SSD, **DM 29.900,–** 1052
528i, EZ 11/82, 33.000 km, achat-met., TRX, SSD, ZV, i. A., **DM 29.900,–** 0348
528i, EZ 3/83, 51.500 km, achat-met., WSG, SSD, Rad., **DM 28.900,–** 1052
528i A, EZ 4/84, 42.200 km, polaris-met., LM-F., CR, WSG, **DM 33.700,–** 0348
728i, EZ 3/80, 105.000 km, met., SSD, ZV, LM-F., **DM 15.500,–** 0175
728i, EZ 2/80, 101.000 km, polaris-met., SSD, CR, **DM 15.800,–** 0918
728i, EZ 2/81, 74.000 km, saphir-met., SSD, ZV, WSG, **DM 16.900,–** 0348
728i, EZ 3/81, 81.000 km, arktis-met., SSD, ZV, Asp.r., **DM 17.500,–** 0175
728i, EZ 1/80, 110.000 km, bahamabeige-met., SSD, ZV, ATM 14.000 km, **DM 23.500,–** 0918
728i, EZ 5/81, 75.600 km, saphir-met., SSD, Sp.fahrw., WSG, **DM 23.850,–** 1052
728i, EZ 3/84, 48.500 km, graphit-met., SSD, LM-F., WSG, **DM 37.000,–** 0175
728i A, EZ 8/84, 21.000 km, delphin-met., ABS, SSD, Rad., **DM 43.900,–** 0175
728i A, EZ 12/84, 4.200 km, graphit-met., SSD, ZV, ABS, **DM 45.900,–** 0175
730, EZ 5/78, 95.000 km, arktisblau-met., CR, **DM 9.000,–** 0918
732i, EZ 10/80, 172.000 km, zypressengr.-met., LM-F., ZV, SSD, **DM 17.450,–** 1052
735i A, EZ 6/82, 119.000 km, arktisblau-met., TRX, SSD, CR, **DM 27.500,–** 0918
735i, EZ 10/81, 104.000 km, saphirblau-met., Breitr., LM-F., SSD, **DM 33.000,–** 0918
735i A, EZ 5/84, 12.600 km, graphit-met., ABS, el. SSD, Klima-A., **DM 57.900,–** 0175

Werkstattgeprüfte, erstklassige BMW der 5er und 7er Reihe – sorgfältig ausgewählt und für Sie bereitgestellt.

Erstklassige gebrauchte Automobile erwarten Sie ganz in Ihrer Nähe – bei Ihrem BMW Händler.

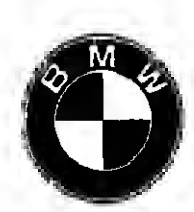
Geprüft. Gepflegt. Zuverlässig.

Und komplett kalkuliert: inklusive BMW Händlergarantie, TÜV 2 Jahre, zugelassen, also startklar.

Informieren Sie sich und rufen Sie uns zum Ortstarif an:

☎ 01 30-33 88.

Rund um die Uhr können Sie so erfahren, wo Ihr neuer Gebrauchter steht. Keine Beratung und kein Verkauf während der gesetzlichen Ladenschlußzeiten.



Zwischenverkauf vorbehalten.

AUTOMARKT

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Ahlen

Porsche 928 S
300 PS, EZ Mai 80, 73 000 km, silbermet., Klima, el. SD, Topzust., 42 980,– DM im Kundenauftrag.

Porsche 944 Vfw.
163 PS, silbermet., EZ 11/84, 7200 km, Breitreif., el. Außensp., Radio, Heckwisch., Stabis, 43 980,– DM inkl. MwSt.

Auto Weber
Porsche-Händler
Industriestraße 29
4730 Ahlen
Telefon 0 23 82 / 6 30 81

Augustin / Siegburg

Porsche 944/I Dienstwagen
Bj. 3/85, 4500 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924
Dienstwagen, Bj. 4/85, 1000 km, platinmet., DM 33 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924
Bj. 6/84, weiß, viele Extr., Hubdach, 41 000 km, DM 28 950,- im Kundenauftrag

Porsche 924
Bj. 5/83, saphirmet., 36 000 km, Extr., DM 26 950,- inkl. MwSt.

British Leyland MGC Rechtslenker
Bj. 68, dunkelblau, 61 000 Meilen, Speichenfelgen, 1984 restauriert, mit Wertgutachten, DM 18 500,- im Kundenauftrag

Merc. 280 SE Autom.
Bj. 1/84, dunkelblaumet., Klima, ABS, weit. Extr., 37 000 km, DM 51 000,- inkl. MwSt.

Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 81

Bottrop

Unser Angebot:
2x 924
1x 924 Turbo
3x 944
2x 911 SC
1x 911 Carrera
1x 928 S

Autohaus
Christmann & Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 148–170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bochum 6 Wattenscheid

Porsche 928 S
Fahrzeug der Geschäftsleitung. Durch nicht alltägliche Sonderausstattung Einzelstück, EZ 11/84, 12 000 km, DM 105 000,– inkl. MwSt.

Autohaus
Friedrich Scholz
Porsche-Direkthändler
Heidestraße 99
4630 Bochum
Telefon 0 23 27 / 8 90 17 - 19

Bremen

Vorführwagen: Porsche 944
Bj. 3/85, steingraumet., 3500 km, Lederlenkrad, Radio Bamberg, el. Hubdach, Armaturenbrett Holzfurnier, DM 48 500,- inkl. MwSt.

Vorführwagen Porsche 944
Bj. 3/85, alpinweiß, 3000 km, el. Außenspieg. re., Lederlenkrad, Cass.-Behälter, Heckwischer, Stereo-Radio, Color, el. Hubdach, DM 43 200,- inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf

MOLL-Angebot: Porsche 944
Mod. 83, 25 000 km, Hubdach, Color, el. Spieg., Radio-Vorber., indischrot, 36 000 DM, im Kundenauftrag

Porsche 924 Vorführwagen
7000 km, silbermet., el. Spieg., Radio-Cass., Color, el. Hubdach, Lederlenkr., Heckwisch., Speichenfelg., DM 34 500 inkl. MwSt.

Porsche 944
Bj. 7/83, 33 000 km, zobelbraunmet., Stereo-Cass., Heckwisch., el. Spieg., Color, DM 36 500 inkl. MwSt.

Audi 80 Quattro
Bj. 8/84, 15 000 km, silbermet., DM 23 500 inkl. MwSt.

Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Düsseldorf

DIE SCHULTZ GRUPPE – Vorsprung durch Leistung

Porsche 944
Bj. 6/83, 29 000 km, zobelbraunmetallic, 1. Hand, elektrische Fensterheber, Hubdach, Heckwischer, Heckschürze, Alarmanlage, Colorglas, 215er Reifen, Bestzustand, DM 39 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höherweg 85
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 7 70 42 60–2 62

Elmshorn

Porsche 944
Bj. 1/84, TÜV 1/87, platinmet., Servol., Hubdach, LM-Räder, 215/60 Reif., div. Extr., 39 500,– DM im Kundenauftrag

Porsche 944
Bj. 84, 12 000 km, indischrot, Heckwischer, Color, Hubdach, Schmiedefelg., Servol., Heckschürze plus div. Extr. 44 500,– DM im Kundenauftrag

Autohaus Elmshorn
GmbH
Porsche-Direkthändler
An der Ost-West-Brücke
2200 Elmshorn
Telefon 0 41 21 / 8 01 63

Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE – Vorsprung durch Leistung

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:
6× 924, 7× 944, 3× 911

Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Geldern

Porsche 944 Dienstwg.
graphitmet., EZ 1/85, 7000 km, sehr viele Extr., 52 900,– DM inkl. MwSt.

Alfa Romeo GTV 6 2,5 i
rot, Bj. 81, 73 000 km, guter Zust., 1. Hd., TÜV-frei, DM 14 900,– im Kundenauftrag

BMW 525i
Bj. 83, 42 000 km, 1. Hd., Aufmachung Alpina B 9, 3,5, SSD, LM-Felg., tiefergelegt usw. Bestzust., 27 900,– DM inkl. MwSt.

BMW 733i
Bj. 79, silbermet., versch. Extr., 78 000 km, TÜV-frei, 13 475,– DM inkl. MwSt.

Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
4170 Geldern
Weseler Str. 150/152
Telefon 0 28 31 / 1 20 01

Kassel

BMW 735 i
Bj. 10/84, 10 000 km, braunmet., Klima, Sperre, TRX, LM-Felg., Alarmanl., 49 900,– DM.

Audi Quattro Turbo
Bj. 12/83, 29 000 km, weißmet., Ganzleder weinrot, Klima, ABS, Stereo, 59 900,– DM

Audi Quattro
Bj. 9/83, 23 000 km, silbermet., Extr., 52 500,– DM inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
Bj. 6/84, 29 000 km, anthrazitmet., SD, Stereo, Klima, 39 500,– DM im Kundenauftrag.

Autohaus Hessenkassel
Porschezentrum
Nordhessen
Leipziger Straße 156
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 57 10 71 - 5 43 87

Moers

Porsche 944 Dienstwg.
Bj. 4/85, 1500 km, schwarz, Dach, Servol., versch. Extr., Bestzust., DM 49 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Dienstwg.
Bj. 4/85, 1800 km, silbermet., versch. Extr., Bestzust., DM 34 900,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Bj. 83, 20 000 km, silbermet., Dach, versch. Extr., Bestzust., mit Garantiekarte, DM 38 900,- im Kundenauftrag

Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Wuppertal

DIE SCHULTZ GRUPPE – Vorsprung durch Leistung

Zeisler-Angebot: Porsche 944 Dienstwg.
kalaharimet., Bj. 10/84, 6500 km, 7 + 6 " LM-Felg., herausnehmb. Dach, el. FH, el. Spiegel, Servol., Heckschürze, Radio-Cass., Heckwischer etc., neuw. Zustand, unverbindl. Preisempfehlung DM 58 000,–, jetzt DM 47 900,– inkl. MwSt.

Porsche Carrera Coupé
platinmet., Bj. 4/84, 16 000 km, 7 + 6" LM-Felg., el. SD, Front- u. Heckspoiler, Radio-Cass., re. Spieg., Color etc., DM 66 750,- inkl. MwSt.

Porsche 928
Bj. 79, 83 000 km, tabacmet., Autom., Klima, el. Sitz links, Tempomat etc., Bestzust., DM 36 500,– i. Kundenauftrag.

Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81

Würzburg

Porsche 944
EZ 1/83, indischrot, 58 000 km, herausnehmb. Dach, DM 36 500,– im Kundenauftrag

BMW 528i
EZ 5/82, graphitmet., 57 000 km, DM 26 500,– inkl. MwSt.

BMW 732i
EZ 1/84, delphinmet., 53 000 km, DM 36 500,– im Kundenauftrag

Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41 - 48

PORSCHE – FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

PORSCHE

Porsche 911 Turbo neu
schwarz, Leder schwarz, 058 / 139 / 197 / 220 / 261 / 340 / 383 / 387 / 533 / 567 / 650
Preis DM 117 500.-
Tx. Lux 60 132 jwant
Tel. 6 03 52 / 7 33 42, ab Montag

Porsche 911 Turbo + 928 S
Porsche Carrera Coupé, Cabrio + Targa
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing – unbürokratisch – günstig.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105, 435 RE
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 0 29 957
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Carrera Cabrio, Neuwg.
preußischblaumet., Led. grau, gegen Gebot.
Tel. 09 11 / 56 00 18 V.A.G Lukner

Carrera Targa, neu
indischrot, Ganzled., schwarz, a. Extr., Inz.nahme, Leasing mögl. DM 93 000,– inkl. MwSt.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 6 62 21 / 4 60 44

Porsche 911 Carrera Coupé
Neuwagen, schwarz, Leder schwarz, a. Extras, sof. lieferb. DM 84 900,– inkl.
Tel. 0 40 / 43 60 55/57
FS 2 13 740, Händler

Carrera Cabrio
schwarz/schwarz, Vollausst., DM 94 500,– inkl. Mwst.
Tel. 0 21 61 / 64 24 40, Hdl.

Porsche 911 Carrera
Mod. 85, Bug- u. Heckspoiler, SD etc., 13 000 km, DM 70 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 04 / 6 01 10
u. 0 21 03 / 8 60 15

Porsche 911 Carrera Cabriolet, Targa, Coupé, Neuwagen sofort lieferbar.
Tel. 0 51 08 / 18 69

911 SC
Bj. 4/81, 44 000 km, DM 41 000,– inkl. MwSt.
928
Bj. 79, 31 000,– i. Kd.-Auftrag.
Tel. 05 31 / 30 16 45 Händler

928 S
5/83, 47 000 km, rauchquarzmet., 1. Hd., unfallfrei.
Tel. 09 11 / 77 31 42

Porsche-Turbo
mit neuem Liebhaber-Motor.
Tel. 0 71 41 / 6 37 28

944, Targa
geminimetall., 3/84, Superzustand, Vollausstattung, Neupreis 58 500,– jetzt 41 900,– inklusive.
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21 / 48 21 13
Tx. (17) 2 214 176 cat

944
alpinweiß, 10/84, ladenneuwertig, Werksgarantie, Klimaanlage, usw. 42 500,– inklusive.
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21 / 48 21 13
Tx. (17) 2 214 176 cat

Carrera Targa
85, Neuwagen, 80 000,- inklusive
C. A. T. Automobile
Tel. 02 21/48 21 13
Tx. (17) 2 214 176 cat

4× 911 Carrera, neu
Coupé (rot/schw.)
2× Targa
(schw./schw.)
1× Turbo
(schw./schw.)
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Porsche 928 S
weiß, Ganzled. schwarz, LP 115 000,- DM, VB 109 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 21 52 / 5 11 17

Porsche Carrera Targa
schwarz, Ganzled. silbergrau, a. Extras, 88 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 21 52 / 5 11 17

911 SC Coupé, 12/82, weiß, SSD, DM 42 000,– inkl.
911 SC Coupé, weiß, Bauj. 80, SSD, DM 36 000,– o. St.
911 SC Cabrio, 6/83, rot, 36 000 km, DM 58 000,– inkl.
Tel. 0 25 01 / 18 52
u. Telex 8 91 489

928 S
10/81, pazifikblau, Leder blau, Klima etc., DM 62 900,–.
Tel. 0 61 72 / 45 82 24 + 04 21 / 8 83 00
Firma

Porsche 911 SC
Bj. 82, 70 000 km, platinmet., Color-Glas, Radio-Cas., Alarm, 2. Spiegel, Turbo-Look, Topzustand, VHB DM 40 500,– inkl. MwSt.
Litter, Tel. 0 79 41 / 87 44

Porsche Carrera Coupé neu
K.D.K. Automobil GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82

Porsche Turbo
Bj. 84, platinmet., DM 89 500,–.
Tel. 0 53 03 / 29 01

Porsche 944 Targa
3/83, 250er-Bereifung auf BBS, Topzustand, DM 31 900,–.
Tel. 0 23 51 / 4 52 52, Händler

Neu, Porsche 911 Carr. Coupé silbermet./Leder grau
zum Porsche-LP zu verkaufen oder zu verleasen.
AHG 0 69 / 39 30 44

944 Turbo
Liefert. Juni, geg. Gebot
Tel. 09 11/56 00 18 V.A.G-Lukner

Porsche 911 SC
Bj. 9/82, div. Zubehör, DM 48 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 95 61 / 6 80 71 - 72
Telex 8 63 442, Kfz

944
10/83, 1. Hd., anthrazit, Klima, Color, Stabis, Nebell., el. Fh., Servol., DM 38 900,–.
Tel. 0 61 72 / 45 82 24 + 04 21 / 6 83 00, Firma

911 Coupé
rot/schwarz, absolute Vollausstattung
Tx. 212 713, Tel. 6 40 / 48 87 77

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce
Bentley Turbo, Bj. 84, 8000 km, Neupreis 315 000,– DM, f. 228 000,– DM zu verk.
Tel. 0 40 / 77 61 80 Hdl.

Rolls-Royce Corniche
nur 4000 km, absol. neuw. Zust., NP 365 000,–, umständeh. aus Privathand, äußerst preisgünstig abzugeben. Weitere Informationen:
Tel. 0 21 81 / 7 16 05

Rolls-Royce Silver Shadow 1
EZ 4/1978, beige-met., Led. schwarz, 82 000 km, exzellent. Zust., DM 89 000,–. Leasing + Eintausch.
Autoh.-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklingh.-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957.

VOLKSWAGEN

1303 Käfer Cabriolet
Neufahrzeug, VB 32 500,–
Tel. 0 61 63 / 22 53

AUSTIN/ROVER

Vanden Plas
Bj. 84, kpl. Ausstattung, Preis 64 500,- inkl. MwSt.
Firma H.-G. Vastert
Tel. 0 59 21 / 44 10

5,3 HE Vanden Plas
4/84, neuwertig, DM 66 000,- inkl.
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz, Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf, Tel. 0 43 46/50 55/56

WASSERSPORT

Becker 27–76, SW KR 75.000
Extra: Gen., Spinn., Würm, Kom, Ra.
00 46 / 45 10 32 71

Bützfleth – Motorjacht
14,25 × 4,75, 2× 350 PS, div. Extras, zu verkaufen, werftgepflegt. Verkaufsgutachten vorhanden. Schiffprobefahrt bereit.
Telefon 0 41 46 / 3 16

Bertram
33 Fuß, Flybridge Cruiser, Bj. Juni 80, 2× 330 PS Mercruiser, 3 Kabinen, 3 Steuerstände, sehr gut ausgestattet, heutiger Neupreis 550 000,– DM, für 280 000,– DM zu verkaufen. Liegeplatz Monte Carlo. Das Schiff kann vom 19. 5 bis 25. 5. besichtigt werden.
Firma Adolf Flohs, Hamburg
Tel. 0 40 / 77 61 80

Seetüchtige Motorjacht
Typ Lemsterlandtrowler, 14,50, 2 DAF-Mot., Bauj. 21. 7. 79, wie neu, m. all. denkb. Komfort, 240 000 DM. Mehrere Jachten im Angebot ab DM 100 000 bis 10 Mio.
Speelmann Shipbroker & Trading
Herengr. 12, Den Haag (Holl.)
Tel. 00 31 - 70.63 01 82

Zum Verkauf angeboten:
Motorkreuzer, Baujahr 1979, Länge 10,40 m, Breite 3,40 m. Motor DAF, 120 PS mit hydraulischem Kehrgetriebe und zweitem Steuerplatz, Dusche, 6 feste Schlafplätze, etc., etc.
Geforderter Preis: hfl. 63 000,–
Ch. Ziekmann, Fruitstraat 37
Groningen (Niederlande)
Tel. 00 31 / 50 / 71 11 18

SPORTWAGEN

MG B GT
mit Faltdach, Bj. 71, total restauriert, VB 13 900,–.
Tel.: 0 69 / 23 47 61–62

Jensen Convertible V 8
284 PS, LHD, el. SD, neuwertig, Ausst. wie Corniche od. Volante, NP DM 240 000,–, VB DM 87 000,–.
Tel. 02 31 / 85 22 65

DeTomaso Longchamp
Preis VB
Tel.: 02 21 / 24 12 22

ZUBEHÖR

Autotelefon AEG 4015 C
lt. B-1-Anl., DM 5200,– im Auftrag.
Tel. 09 11 / 56 00 18

VERSCHIEDENE

Kaufe Restposten
aller Art, in jeder Größenordnung.
Tel. 02 11/67 67 68, CAR SPECIAL

Spezialitäten Gelegenheiten SM

Neufahrzeuge:

Camaro Z 28 E
Vollausstattung, Glasdach
DM 49 800,-

Pontiac Firebird L/E
Vollausstattung, Glasdach
DM 58 800,-

Bitter SC 3,0 Liter E
DM 86 000,-

Dienstwagen:

Corvette 84
10 000 km, rot, Leder beige, neu, ca. 104 000,– jetzt DM 69 700,–

Buick Century Limited 84
2,8 l, V 6, Vollausstattung, neu, ca. DM 55 000,– jetzt DM 44 800,–

Bitter SC 84
3,9 l, 210 PS, braunmetallic, Leder beige, 11 000 km, vollausgestattet, neu ca. 132 000,–
jetzt DM 89 900,–

Gebrauchtwagen:

Blazer T 10
(kleiner Blazer), Allrad, EZ 7/83, 2,8 l, 117 PS, weiß/braun, 13 437 km
DM 37 950,-

Oldsmobile Delta 88
4tür., Diesel, V 8, 5,7 l, 112 PS, EZ 2/83, hellbraunmetallic, 45 172 km, SD, Klimaanlage, Vollausstattung
DM 19 850,-

Oldsm. Kombi Diesel V 8
Motor ca. 29 000 km, met.-gold, EZ 12/81, Klimaanlage, Vollausstattung
DM 16 500,-

Oldsmobile Tornado V 8
5,7 l, Lederpolster, Radio, Klimaanlage, Vollausstattung
DM 14 950,-

und andere GM-Fahrzeuge z. B.:
Chevrolet Malibu Coupé, V 8, 5 l, 160 PS, 75 541 km, silber.
Chevrolet Camaro, V 8, 5 l, 145-PS-Motor überholt, Kl.-Dach, met.-silber.
Chevrolet Citation, 2,8 l, V 6, 57 698 km, gold, Klimaanlage, Radio, Vollausstattung.
Pontiac Phoenix, 4tür., LJ, 2,8 l, 115 PS, V 6, met.-grün, Motor ca. 50 000 km.

Schulz + Meister
7800 Freiburg
Bettackerstraße 1
Ecke Uffhauser Straße
Tel. 07 61 / 4 23 66

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bonn

BMW 728 i A
EZ 81, 56 000 km, DM 18 800,-

BMW 732 i A
saphirblaumet., EZ 83, 41 000 km, ABS, SD, DM 29 800,-

BMW 735 i
EZ 83, 37 000 km, DM 33 800,-

BMW 745 i A
EZ 81, 78 000 km, DM 25 750,-

AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 16 61–86
Telex 6 869 747

Erkelenz

Porsche 944
Bj. Ende 82, rot, Color, el. Fensterh., Bilsteinfahrwerk, CR, DM 24 750,–

Merc. 190 E 2,3 16 V
fabrikneu, in US-Ausstg., inkl. Klima, Leder, Sitzhzg., DM 73 500,– inkl. MwSt.

HAMMER + CO.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

Porsche 928 S
1983, 70 000 km, met., Stereo, el. SSD. Klima, Leder/Stoff, Fensterh., el. Sitzverst., DM 63 000,– inkl. MwSt.

Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Euskirchen

BMW 635 CSi
Hartge H 6S (240 PS), EZ 1/85, 4800 km, alpinweiß, 2 Sp., SD, Recarositze, Kopfst. h., Radio-CR, aut. Ant., Hartge-Paket, DM 81 990,- inkl. MwSt.

Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fritzlar

Top-Baur-Cabrio 320i
2578 km, EZ 27. 2. 85, met., Servo., Aluf., re. Spiegel, Color. Verdeck Textil, weit. Zubeh.-Teile, 39 500,- DM inkl. MwSt.

BMW 524td Diesel
Jahreswagen, mit Autom., ZV, Color, met., SSD u. weit. Zubehörteile, DM 32 950,-

Erhard Drößler
3580 Fritzlar
Tel. 0 56 22 / 40 88

Geldern

BMW 745 i
saphirblau, Stoff pacific, el. SD, 2. Spiegel, Fensterh. v. u. h., Radio-Cass., el. Ant., EZ 7/83, 35 000 km, DM 39 500,- + 14% MwSt. = DM 45 030,- inkl. MwSt.

BMW 525 e
Autom., lapisblau, Stoff blau, Klima, Color grün, 2. Sp., LM-Felgen, EZ 12/83, DM 25 000,– + MwSt. = DM 28 500,- inkl. MwSt.

Ing. Karl Rayers
BMW-Vertragshändler
Marktweg 29
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 22 73

Gießen

Passat GL Turbo Diesel Variant Kombi
EZ 10/83, 10 000 km, Zubeh., silbermet., Klima, SSD, Dachgepäckträger, get. Rückbank, ZV, Radio-CR, DM 23 950,- im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Heidelberg

BMW 635 CSi
6/82, 1. Hd., Alpina- u. Radsatz, Lederpolster, SD el., Recarosi., 2. Spiegel, graphitmet., DM 43 800,- i. Auftrag ohne MwSt.

BMW 535 i Hartge
240 PS, 2/83, 37 100 km, graphitmet., ABS, SD, Sperre, Sportgetr., Radio-Berlin, Alpina-Fahrwerk u. Radsatz, Recarositze, Alpina-Front- u. Heckspoiler, DM 44 700,- inkl. MwSt.

BMW 745 i
10/84, 21 000 km, diamantschwarzmet., Büfelleder, Klimaautom., el. SD, el. Fensterh., re. Außensp., TRX-Reifen, Sperre, el. Sitze, Radio-CR-Fisher, aut. Ant., Mittelarmlehne, DM 62 500,- inkl. MwSt.

Auto Kocher
BMW-Vertragshändler
Am Taubenfeld 39
6900 Heidelberg
☎ 0 62 21 / 83 50 20 / 22

Jülich

BMW 735 i A
Executive, Chefwagen, EZ 10/85, 12 000 km, arktisblaumet., kompl. Ausstg., unverbindliche Preisempfehlung 85 100,-, jetzt 68 400,-.

Autohaus Jülicher
BMW-Vertragshändler
Rudolf-Diesel-Str. 5
5170 Jülich
Tel. 0 24 61 / 35 13

Köln

BMW 728 i
2/83, 70 000 km, graphitmet., SD, beide Sp. beh., DM 23 980,– inkl. Händler-Garantie

BMW 732 i
Bj. 1/83, saphirblaumet., neu Mot. 0 km, SD, 2. Sp., met., Color, Kopfst. h., 31 900,– inkl., Händler-Garantie

BMW 635 CSi
Bj. 2/83, 53 000 km, graphitmet., schwarz Leder, Fensterh. v. u. h., el. SD, TRX-Reifen-Felgen, ABS u. weit. Extras, DM 48 980,- inkl. Händler-Garantie

Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 3 60 61
Sa. bis 14 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Königswinter

BMW 535 i
Bj. 85, 5000 km, f. alle Extras, DM 50 000,-.

MG B Cabrio
Bj. 78, 49 000 km, OD 3. und 4. Gang, 1,8 l, 95 PS, Verdeck u. Innen neu, DM 12 500,- im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 924
Bj. 80, met., Sportfelgen, WSG, herausnehmb. SSD, Radio, 98 000 km, DM 17 500,-.

BMW 735 i A
Bj. 84, 12 000 km, met., SSD, ABS, Radio-Stereo, LM-F., WSG, el. FH, DM 58 000,- inkl. MwSt.

Chevrolet Citation
2,8 l, 115 PS, 35 000 km, Autom., Bj. 81, DM 8500,-.

Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Mönchengladbach

BMW 635 CSi
EZ 7/82, 1. Hd., 34 000 km, brasilbraunmet., ABS, Leder, TRX, 2. Spiegel, Color, el. SD, Scheinw.-Waschanl., Radio-Becker-Mexico-CR, aut. Ant., Veloursmatten, Bordcomputer, DM 46 900,– inkl. MwSt.

HAHNEN AUTOMOBILE
Friedenstr. 145
4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 1 60 01

Nordhorn

BMW 728 i
Bj. 80, met., SSD, ABS, Stereo etc., DM 16 500,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 82, 27 000 km, polarismet., DM 43 500,– inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 83, anthrazitmet., ABS, aut. Ant., Stereo, Telefon-Vorber., WD-Glas grün, el. SD, el. Fensterh. v. u. h., Klimaautom., Bordcomputer, TRX, Lesel., el. Spiegel inkl. Hzg., Diebstahlwarnanl., ZV, DM 38 500,– inkl. MwSt.

Hans Behnen
BMW-Vertragshändler
Lingener Straße 121
4460 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 3 50 54

Paderborn

BMW 525 i
7/84, 9000 km, div. Zubeh., DM 29 900,–

BMW 525 eta Kat
unfallbeschädigt, 250 km, div. Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung 4126,–, jetzt 29 800,–

FREITAG PADERBORN
Detmolder Straße
Tel. 0 52 51 / 5 05 50

Paderborn

BMW 735 i
Bj. 80, met., SSD, TRX, DM 24 600,–

BMW 735 i A
Bj. 82, Klima, met., TRX, DM 34 500,–

BMW 745 i
Executive, Bj. 84, Klima, Büffelleder, div. Zubeh., 16 000 km, DM 78 000,–

BMW 528 i
84, ABS, TRX, SSD, 19 000 km, DM 37 000,–

Toyota Celica Supra
Bj. 84, 12 000 km, DM 26 000,–, im Auftrag

Bernhard Sander
BMW-Vertragshändler
Neuhäuser Str. 61
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 3 20 71 / 72

Wesel

BMW 320 i Baur Topcabrio
Bj. 85, Vorführwg., ca. 1000 km, ZV, LM-Felg. usw., 34 860,–

BMW 635 CSi
Bj. 85, Vorführwg., Autom.-EH, SSD, Radio, usw., 69 980,–

BMW 732 i
Bj. 12/84, Vorführwg., Autom.-EH, SSD, LM-Felgen, u. w. Extras, DM 52 920,–

Zacharias
Wesel, Friedenstr. 50
Schermbecker Landstr. 43
Tel. 02 81 / 54 81

Witten

280 CE Autom.
Bj. 83, 2. Hd., el. SD, ABS, ZV, Sitzhzg., braunmet., DM 34 900,- im Auftrag.

Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75







geprüft · gepflegt · zuverlässig

Übrigens, Geh- und Radwege sind keine Auto-Parkplätze.

IHRE VERKEHRSWACHT
Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr – auch durch die Fernsehserie „Der 7. Sinn".

MOTORSPORT / Interview mit Stefan Bellof

„Butter ist in Monaco eben auch nicht billiger"

PETER STÜTZER, Monte Carlo

27, Avenue de la Costa, 98000 Monaco, Monte Carlo. Die Adresse zählt für europäische Verhältnisse nicht zum Allerfeinsten. In der sechsten Etage, Appartement 129, blickt Stefan Bellof zwischen Betonburgen hindurch auf einen Streifen Mittelmeer, ein Stück Kasinovorgarten, einen Ausschnitt große Welt. Erster Wohnsitz, monegassischer Führerschein, deutscher Paß – der Steuer wegen hat sich der 27jährige Formel-1-Fahrer auf 85 Quadratmetern in Monte Carlo eingemietet (für rund 2000 Mark). Vor dem Großen Preis von Monaco, dem vierten Lauf zur Formel-1-WM sprach die WELT mit dem Gießener in seiner Wohnung.

WELT: Von Gießen nach Monte Carlo, wie lebt es sich in einer solchen exklusiven Umgebung?

Bellof: Eigentlich ganz normal. Natürlich, das ist alles sehr anonym hier, die Freunde fehlen einem etwas. Aber ich kaufe im Billigstsupermarkt wie zu Hause auch. Die Mieten mögen hier zwar höher sein, aber die Butter kostet das gleiche wie in Deutschland.

WELT: Nun sind Sie, in Jeans und Turnschuhen, nicht unbedingt ein typischer Vertreter der feinen Gesellschaft Monacos.

Bellof: Nee, den feinen Zwirn habe ich nur selten an. Man muß sich ja irgendwie abheben.

WELT: Suchen Sie überhaupt die gesellschaftliche Anerkennung?

Bellof: Ach nein, ins Casino habe ich erst einmal reingeguckt und im Tennisklub stehe ich schon seit zwei Jahren ganz normal auf der Warteliste. Außerdem bin ich ohnehin mehr als die Hälfte des Jahres unterwegs.

WELT: Kann es denn für Sie im Rennen von Vorteil sein, daß Sie jede Kurve des Stadtkurses quasi vom Brötchenholen her auswendig kennen?

Bellof: Gar nicht. Ich kann ja kaum dem Fürst sagen, er solle mal schnell die Straße absperren, wenn ich komme. Rennen und Zivilverkehr, das sind zwei völlig verschiedene Dinge.

WELT: Im Regenrennen des letzten Jahres wurden Sie Dritter. Die Erwartungen werden am Sonntag entsprechend hoch sein.

Bellof: Zuerst einmal muß ich mich beim Abschlußtraining noch für das Rennen qualifizieren, was eigentlich gelingen sollte. Aber die Formel 1 ist schnellebig. Was letztes Jahr war, ist gleich vergessen. Ein Fußballspieler hat auch nichts davon, wenn er erzählen kann, er habe mal vor zwei Jahren ein Superding in den Winkel geschossen. Was nützt das also alles?

WELT: Sie haben das PS-schwächste Auto im Feld. Was können Sie sich da überhaupt ausrechnen für den Sonntag?

Bellof: Ich hoffe auf Regen, das ist meine Chance. Ansonsten: Was soll ich groß machen? Ich kann eh nur hinterher fahren und darauf warten, daß vor mir genügend ausfallen. Beim Start und in der ersten Runde zurückhalten, nirgendwo anecken, daß ist die Taktik. Denn wenn man hier durchkommt, ist man mit Sicherheit in den Punkten, also unter den ersten Sechs. Denn erfahrungsgemäß kommen hier immer nur sehr wenige an.

WELT: Ihr Tyrell-Team fährt als einziges noch mit dem um rund 150 PS schwächeren Saugmotor. Sie haben also schon am Start ein Handicap. Bringt das nicht Frust mit sich?

Bellof: Der Ansporn ist wenigstens da, schneller zu sein als Teamkollege Martin Brundle. Obwohl: In Monte Carlo kann man auch mit diesem Motor noch ganz gut aussehen. Wenn allerdings auf der Geraden einer 60 Stundenkilometer schneller ist, kannst du das in den Kurven auch nicht mehr reinholen. Drei Rennen werde ich noch damit leben müssen, dann ist hoffentlich der Turbo da.

WELT: Zwei Jahre dabei – was glauben Sie, haben Sie sich eigentlich schon etabliert in der Formel 1?

Bellof: In der deutschen Öffentlichkeit ist es wohl eher so, daß man wahnsinnig schnell hochgejubelt wird, aber genauso schnell eins aufs Dach bekommt, wenn es mal nicht so läuft. Und in der Formel 1 allgemein gibt es drei Stufen: Die erste heißt reinkommen. Die zweite etablieren. Und mit der dritten muß sich der Erfolg einstellen, dann hat man es geschafft.

WELT: Wo stufen Sie sich da ein?

Bellof: Ich zünde wohl gerade die dritte Stufe.

Manfred Herweh und der enorme Leistungsdruck

Be carefull, go your way." Diesen Spruch (Sei vorsichtig, gehe deinen Weg) hat Manfred Herweh auf sein Rennmotorrad geklebt. Er hat versucht, ihn zu beherzigen, doch vor zwei Wochen stürzte er beim spanischen Weltmeisterschaftsrennen in Jarama und brach dabei zwei Finger an der rechten Hand. Beim deutschen Grand Prix am Sonntag in Hockenheim ist Herweh, der Vize-Weltmeister in der Klasse bis 250 ccm, deshalb nur als Kommentator des Süddeutschen Rundfunks dabei – mit gebrochenen Fingern lassen sich nun einmal die 70 PS eines Renn-Motorrades nicht beherrschen.

Er nennt das, was nun eingetreten ist, drastisch eine „Scheiß-Situation", weil er sein großes Ziel, Motorrad-Weltmeister zu werden, erneut aufs nächste Jahr vertagen muß. Er sagt: „Zwei Rennen ohne Punkte schlagen bereits zu Buche. Hinzu kommen nun noch zwei Rennen, bei denen ich pausieren muß. Das kann man nicht mehr aufholen."

Manfred Herweh, 30 Jahre alt, gelernter Fernmelde-Elektroniker und seit drei Jahren Rennprofi, gilt in der Branche als besonders ehrgeizig. Manche seiner Kollegen meinen, der Mann aus Lampertheim überschreite in seinem Bemühen, endlich Weltmeister zu werden, mitunter in geradezu halsbrecherischer Weise die Risikogrenze. Das aber ist wohl branchentypisch. Denn wie hart bei den Motorrad-Stars der Kampf um Sieg und Punkte geworden ist, verdeutlicht die Zahl der Stürze in Spanien: 49 waren es laut Statistik. Der Münchner Yamaha-Fahrer Martin Wimmer sagt dazu: „Der Leistungsdruck ist hoch, in Jarama fuhren viele zu schnell."

Herweh wehrt sich gegen diesen Vorwurf. Auf der Rennstrecke von Jarama habe zuvor die Firma Pirelli Reifentests mit Autos unternommen. Der Gummiabrieb auf dem Asphalt sei deshalb sehr groß gewesen, die Sicherheit für die Motorradfahrer nicht mehr allzusehr. Aber dennoch: Der Vorwurf der Kollegen, die Risikoschwelle allzu leichtfertig zu überschreiten, entstand nicht erst vor

STAND ● PUNKT

zwei Wochen in Spanien. „Das ist doch kalter Kaffee", sagt Herweh dazu. Er verzögere „sehr stark" (Herweh) den Anbremspunkt vor den Kurven, er fahre nicht so rund, nicht so weich wie die Kollegen „und mehr als driften kann auch ich nicht." Das alles erwecke manchmal den Eindruck des überhöhten Risikos.

Rund 40 Kilometer ist Herwehs Heimatort Lampertheim vom Hockenheimring entfernt. Kaum einer der großen Motorradstars kennt deshalb diese Rennstrecke so genau wie Herweh. In Hockenheim hat er 1982 völlig überraschend seinen ersten Grand Prix gewonnen und damit seinen unaufhaltsamen Aufstieg in die Weltspitze begonnen. In Hockenheim vor heimischen Publikum zu fahren, das hatte vor dem Sturz in Jarama Herwehs Hoffnungen genährt, in diesem Jahr endlich Weltmeister zu werden. „Das es nicht geht", sagt er, „trifft mich hart."

Im letzten Jahr hat ihn eine Schleimbeutelentzündung im Ellbogen zurückgeworfen, obwohl er im zweiten Teil der Saison als Seriensieger auftrumpfte. „Manfred Herweh hat einen bisher wenig zuverlässigen Motor zum Laufen gebracht. Dafür brauchen große Unternehmen ein ganzes Heer von Ingenieuren", sagte Wimmer damals anerkennend. In der Tat gehört das Aggregat aus der Serie eines österreichischen Schneemobil-Herstellers mittlerweile zum Schnellsten, was es bis 250 ccm gibt.

Toni Mang aus Inning und Martin Wimmer aus München könnten Welt- oder Vize-Weltmeister in der Kategorie bis 250 ccm werden und den Grundstein dafür morgen in Hockenheim legen. Manfred Herweh, der Schnellste der schnellen drei deutschen Motorrad-Rennfahrer, wird das für die Fernseh-Zuschauer kommentieren. Der Grat zwischen Sturz und Sieg ist minimal und einer wie Herweh weiß darum.

Lohnt sich das? „Ich kann damit nicht gerade wahnsinnig viel Geld verdienen, aber ich kann davon leben. Doch im Grunde geht es mir immer um das sportliche Ziel, ich will Weltmeister werden."

KLAUS BLUME

NACHRICHTEN

Nur fünf Pferde

Gelsenkirchen (kgö) – Im klassischen Henckel-Rennen (90 000 Mark, 50 000 Mark dem Sieger, 1600 m) starten morgen auf der Galopp-Rennbahn von Gelsenkirchen-Horst nur fünf Pferde. Die Favoriten: Lirung (Bocskai), Lontano (Klein) und Bismarck (Tylicki). Alle drei werden von Trainer Heinz Jentzsch gesattelt.

Dieter Hoeneß bleibt

München (sid) – Dieter Hoeneß hat seinen Vertrag beim FC Bayern München um ein Jahr bis zum 30. Juni 1986 verlängert. – In der Fußball-Bundesliga spielen heute (15.30 Uhr): Mannheim – Hamburg, Dortmund – Frankfurt, Bielefeld – Braunschweig, Uerdingen – Karlsruhe, München – Leverkusen, Stuttgart – Gladbach.

Handball: Schlagerspiel

Dortmund (sid) – Für das Viertelfinale des deutschen Handball-Pokals wurde gestern ein Schlagerspiel ausgelost: Kiel spielt gegen Gummersbach. Heute wird zwischen beiden Mannschaften die deutsche Meisterschaft entschieden. Kiel spielt gegen Wallau-Massenheim, Gummersbach bei TuRu Düsseldorf.

ZAHLEN

TENNIS

Internationale Deutsche Meisterschaften der Damen in Berlin, Achtelfinale: Evert-Lloyd (USA) – Paradis (Frankreich) 6:3, 6:2, Bunge (Deutschland) – Kanellopoulou (Griechenland) 6:2, 6:1, Lindqvist (Schweden) – Tanvier (Frankreich) 6:2, 6:3, Bonder – Phelps (beide USA) 6:7, 6:2, 6:3, Rinaldi (USA) – Buderova (CSSR) 6:7, 6:4, 6:2, Horvath (USA) – Karlsson (Schweden) 6:3, 6:1. – Doppel: Bunge/Pfaff – Schropp/Betzner (alle Deutschland) 5:7, 6:2, 6:1, Graf/Tanvier – Einy/Vasquez (England/Peru) 6:4, 6:2. – **Meisterschaften von Italien in Rom, Achtelfinale:** Becker (Deutschland) Aguilera (Spanien) 7:6, 6:3, Wilander (Schweden) – Sanchez (Spanien) 6:3, 2:6, 6:3, Clerc (Argentinien – Smid (CSSR) 6:4, 6:2, Gunnarsson (Schweden) – Arias (USA) 4:6, 6:4, 6:3, Noah (Frankreich) – Jarryd (Schweden) 6:1, 7:5, Mezzadri (Italien) – Vilas (Argentinien) 6:3, 6:3, Mecir (CSSR) – Carlsson (Schweden) 6:1, 7:5.

HANDBALL

Deutscher Pokal, Achtelfinale: THW Kiel – TSV Verden 31:12, Lemgo – Niebüll 31:18, Großwallstadt – Gensungen 23:20, Milbertshofen – Dankersen 24:17, Reinickendorf Berlin – Essen 25:24.

WASSERBALL

Weltcup-Turnier in Duisburg, 4. Spieltag: Jugoslawien – Niederlande 7:7, Spanien – Griechenland 11:5, Deutschland – Italien 10:3, USA – Australien 6:7.

VOLLEYBALL

Deutscher Pokal, Damen, Final-Hinspiel: Augsburg – Lohhof 3:1.

GOLF / Nationale Offene Deutsche Meisterschaften in Stuttgart

Langers Beispiel macht keine Schule

GERD A. BOLZE, Stuttgart

Das Interesse am Golfsport wächst auch in Deutschland – die großartigen Auslandserfolge eines in die Weltklasse vorgestoßenen Bernhard Langer machen es möglich. „Wenn Langer gewonnen hat, dann stehen auf der Verbandsgeschäftsstelle und auch in den meisten der nunmehr 205 deutschen Golfclubs die Telefone nicht still", erklärte Heinz Biemer, der Geschäftsführer des Deutschen Golf-Verbandes, in dem zur Zeit rund 70 000 Mitglieder organisiert sind. Aber es gibt bereits über 300 000 Interessenten.

Doch das Beispiel Langer macht unter den jungen Golfern, vor allem unter seinen jungen Golflehrer-Kollegen, keine Schule. Da haben Carlo Knauß und Torsten Giedeon, aber auch Barbara Helbig als sogenannte Playing-Pros versucht, nur als Turnierspieler ihren Weg zu machen. Doch sie haben nach etwa drei Jahren wieder aufgegeben und ziehen es nun vor, als Golflehrer in einem Club ihr festes Einkommen zu haben, mit 3000 bis 5000 Monatsverdienst. Im Deutschen Golflehrer-Verband sind augenblicklich fast 350 Profis organisiert. Außer Bernhard Langer spielen zur Zeit nur noch Heinz-Peter Thül und Frank Adamowic bei Turnieren. Doch beiden haben nicht die sogenannte „Players Card", gleichsam die Eintrittskarte zur Teilnahme an der europäischen Tour der Berufsspieler. „Man gewinnt eher im Lotto als diese Karte", klagt Heinz-Peter Thül (Hubbelrath), der 21 Jahre alte deutsche Golflehrer-Meister von 1982 und Nationale Offene Deutsche Meister von 1983. Diese „Players Card" kann nur in einer Qualifikation einmal jährlich im November im spanischen La Manga erspielt werden. Im letzten Jahr bestritten 450 Spieler diese Vor-Qualifikation, von denen dann nur 125 weiterkamen – am Ende bekamen nur 25 die begehrte Karte.

Der Deutsche Golflehrer-Verband hat keine Mittel, junge Talente zu fördern. Der Deutsche Golf-Verband dagegen hätte zwar die Mittel, aber er fördert die Profis nicht. „Er benutzt einen Bernhard Langer nur immer als Aushängeschild, obwohl dieser nie Mitglied eines Clubs und somit auch nicht des Amateur-Verbandes war", kritisierte Karl-Heinz Gögele (38), der mehrfache Deutsche Meister, der von 1977 bis 1979 selbst sein Glück als Playing Pro versucht hatte.

Gögeles Vorschlag, wie da geholfen werden könnte: „In Italien und Frankreich fördert der Amateurverband auch eine Gruppe junger Berufsspieler. Und in Schweden hat man, ähnlich wie bei uns im alpinen Skisport, einen Pool gebildet, in dem Firmen aus der Golf-Zubehörindustrie vertreten sind und aus dem Talente gefördert werden. Doch man muß eben die ganze Betreuung auf einen Zeitraum von fünf Jahren anlegen und darf nicht schon nach nur einem Jahr Wunderdinge erwarten."

Die Golflehrer, die bis morgen in Stuttgart an der Nationalen Offenen Deutschen Meisterschaft um den American-Express-Pokal teilnehmen, müssen nicht nur diese Turnierwoche mit etwa 800 Mark Unkosten veranschlagen. Da ist auch noch der Verdienstausfall an Unterrichtsstunden hinzuzuzählen, pro Stunde zwischen 18 und 28 Mark – und das im Mai zum Saisonbeginn, wo sie bis zu zehn Stunden geben können. Doch zu gewinnen sind in Stuttgart nur zwischen 12 000 Mark für den Sieger und 1050 Mark für den 15. Rang. Für die meisten der 95 Pros – neben 47 Amateuren – heißt es dann: Außer Spesen nichts gewesen.

Anzeige

Neues aus der Industrie

Haus und Garten

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97-98

Antikes aus Sandstein. Suchen Sie etwas Besonderes für Ihren Garten und wissen nicht woher?



Alte Ringbrunnen und eckige Dorfbrunnen ab dem 17. Jh., eine Riesenauswahl an alten Trögen in allen Größen, eine Sammlung von alten Mühlsteinen und Schleifsteinen, ausgefallene alte Vogeltränken, original Bauernbänke aus Gußeisen mit Eiche, original Torbögen und Einfahrten mit Ziergittern, alte Gaslaternen und Herdfeuerstellen ebenso wie 300 Jahre alte Sandsteinplatten und Terrakottabodenbeläge sowie sämtliche Original-Bausubstanzen finden Sie bei

Lingens GmbH, Ballumer Straße 35
4550 Bramsche 4, Telefon 0 54 64 / 17 19.



Zurück zur Natur!

Vergessen Sie alle chemischen Düngemittel, die Ihnen einen höheren Ertrag in Ihrem Garten versprechen, sondern besinnen Sie sich auf herkömmliche Methoden. Der Uralt-Geheimtip heißt: Beleben Sie Ihren Komposthaufen mit Regenwürmern, die besten Bodenverbesserer, die es gibt. Ihre *Pflanzen* (auch im Innenbereich) werden wieder gesund, lebendig und sichtbar ertragfähiger. Wir liefern Edelhumus vom Regenwurm, Kompostwürmer und Bio-Edel-Pflanzenerde.

WURM-SAUL, Hove 1
5202 Hennef-Uckerath
Tel. 0 22 42 / 8 11 13, 0 22 48 / 12 10



Die Revolution auf dem Energie-Sektor ...

... heißt **„variator"**, die Super-Idee von Olymp: Trotz abgeschaltetem Heizgesamtsystem können Sie den Raum Ihrer Wahl heizen. Des Rätsels Lösung ist ganz einfach: Sie statten den Raum mit einem Bioheizkörper mit Energiewahl aus. Diese Zusatzausrüstung macht Ihren **„variator"** stufenlos verstellbar – und zwar durch Strom aus der Steckdose. *Per Knopfdruck haben Sie's warm,* wann immer Sie wollen. So sind Sie unabhängig von fixierten Heizperioden, sparen nahezu 30% Energie und senken so automatisch die Schadstoffemissionen in der Luft: ein guter Beitrag zum Umweltschutz und gleichzeitig wohltuend für das eigene Portemonnaie. Der **„variator"** mit Energiewahl läßt sich problemlos in jede Alt- oder Neubauwohnung einbauen, hat ein formschönes Design, ist pflegeleicht und kinderfreundlich durch eingebaute Ventile und glatte Flächen sowie abgerundete Ecken. Sie haben's warm und gemütlich: eine gesunde Rundumwärme für Ihr Heim.

A. Schwarz Vertriebs GmbH,
Mühlenweg 4, 8102 Mittenwald
Tel.: 0 88 25 / 30 20 bis 30 22



Aluminium Hobby-Gewächshäuser

Dieses große Gewächshaus-Angebot begeistert jeden Hobby-Gärtner. Unabhängig von Witterung und Jahreszeit können Sie die Vorbereitungen für die neue Aussaat treffen, besondere exotische Blumen züchten oder Kräuter und Salate für den täglichen Bedarf ernten. Das Ausstattungsprogramm der Firma **HUNECKE** läßt dabei keinen Wunsch offen. Bereits ab DM 684,- inkl. MwSt. (Bausatz inkl. Fundament u. Glas) können Sie sich diesen Wunsch erfüllen. Fordern Sie den ausführlichen Katalog „Angebot 14/1" kostenlos und unverbindlich noch heute an bei

Garten- und Gewächshäuser
HUNECKE GMBH
Postfach 11 / 340, 4800 Bielefeld 11
Telefon 0 52 05 / 44 29



SCHWARZ, HAMBURG

hat alles, was Ihrem Garten den stilvollen Anstrich gibt: Nostalgie, gepaart mit Elektronik, wie z. B. das neu im Programm befindl. Friesentor aus Stahl verzinkt, mit Taroutomatik, das nicht von einem Holztor zu unterscheiden ist, u. Laternen aus Alu, Guß-, Schmiedeeisen od. Kupfer (auch nach eigenen Entwürfen): charmant u. romantisch bei Tag u. Nacht.

SCHWARZ, Großmoorlag 17, 21 HH 90
Tel. 040/77 27 37



Eine Zierde für jeden Garten

ist das Lieferprogramm **Sanssouci** der **Fa. Johann Steeger.** Der Haus- und Gartenbesitzer kann hier seine ganz persönliche Zaunanlage zusammenstellen – wann immer sein Geldbeutel es zuläßt. *Vielleicht fängt man mit dem Rundbogentor an* – und schon hat das Haus **„das gewisse Etwas"!** Informationsmaterial bei:

Johann Steeger
Zöllnerstr. 1, 5063 Overath 5
Tel. 0 22 04 / 7 32 57



Die praxisgerechte Strandkorbidee – auf Ihren Garten zugeschnitten

Aus dem guten alten Strandkorb entstand ein völlig neues Gartenmöbelprodukt, das vollkommen zusammenklappbar ist, sehr bequem, höhenverstellbar und variablen Sonnen- und Windschutz bietet. Zu beziehen im Einrichtungsfachhandel oder Informationen bei

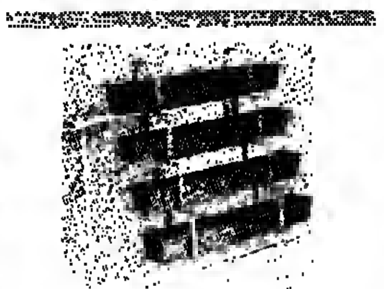
LOGA Möbel
8621 Untersiemau, Tel. 0 95 65 / 8 46



Gediegene Gartenbänke, Sitzgruppen, Tore und Zäune nach alten Vorbildern aus Mahagoni oder Teakholz – entweder im Naturton oder in strahlendem Weiß

Diese dänische Bank von **Stephan Kirchner** hat die typische Lyra im Rükken – ein Anfang des 19. Jh. häufig verwandtes Motiv. Aus Mahagoniholz gearbeitet und mit Weißglasur versehen, ist sie ein überaus schmückendes Element und läßt sich wirkungsvoll innerhalb einer anspruchsvollen Gartenarchitektur einsetzen, ebenso wie die Biedermeier- oder Syltreihe. Doch nicht nur Bänke und Sitzgruppen in großer Vielfalt erhalten Sie von der Nordseeküste. Aus einem variantenreichen Programm können Sie auch Tore und Zäune wählen, entweder in massiven Rahmenkonstruktionen, in klassischer Lattung oder aus Eisen den Kaiser-Wilhelm-Zaun, der wie in vergangen Zeiten Ihren Besitz mit Glanz und Gloria schützt. **Stephan Kirchner gibt Ihrem Garten den letzten Pfiff mit Blumenkübeln, Gartenkugeln, Rankbogen, Beeteinfassungen** sowie **klassischen Pflanzen.** Fordern Sie gleich Unterlagen an von

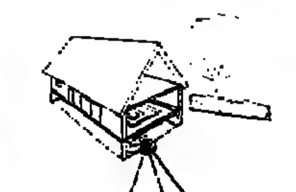
Stephan Kirchner GmbH,
2280 Keitum/Sylt, Tel. 0 46 51 / 3 22 66
oder
2260 Kleiseerkoog, Tel. 0 46 61 / 2 23 33.



Mehrfachhalterungen für beliebig viele Blumenkästen übereinander

Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt: – am Balkongeländer anhängen wie im Bild – an Mauer hängend befestigen oder stehend anlehnen, z. B. für Erdbeerpflanzen – freistehend aufstellen, auch als Blumentrennwand – gerade oder stufenförmig untereinander – pyramidenförmig und beidseitig bepflanzt. Immer haben Sie das schönste Balkongeländer der Straße und gleichzeitig einen blühenden Sichtschutz, der die Luft verbessert und Straßenlärm dämmt. Info-Material von

Metallith GmbH, Borsteler Chaussee 85, Hs. 19, 2000 Hamburg 61
Tel. 0 40 / 51 20 27



Abgasfrei und umweltfreundlich

Sie können schon heute eine saubere und sichere Energieentscheidung für die Zukunft treffen. Die modernste Technologie ist gerade gut genug für Sie. Erdwärme ist die umweltfreundlichste und billigste Energie. Einbau ohne Verletzung der Gartenanlage, Eigenleistung möglich. Nutzen Sie unsere Erfahrung – 1983/1984 die Nr. 1 im norddeutschen Raum. Abgasfrei auch bei Smoggefahr! Eine Investition für den Umweltschutz. Durch ERWAETA-Rohrverbindung konkurrenzlos im Preis. Fertige Anlagen ab 15 000,– (inkl. MwSt.).

ERWAETA, Flintkamperedder 10,
2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 3 49 19 / 41

Leises, kontrolliertes Lüften mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer

Lüften durch Fensteröffnen wird immer mehr zum Problem. Einerseits dringen Lärm und Schmutz in den Raum, andererseits entweicht kostbare Heizenergie. Durch den Einbau von schall- und wärmeisolierten Fenstern hat sich so mancher Bauherr einen Streich gespielt, denn zum Lüften müssen diese Fenster mit schöner Unregelmäßigkeit geöffnet werden. Leises und kontrolliertes Lüften ist jedoch mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer möglich. Unabhängig vom Fenster strömen 20 bis 140 m³ frischer Luft stündlich in den Raum. Mit 45 db Schalldämmung bleibt es auch noch wohltuend ruhig. Den Flüsterlüfter gibt's in acht Varianten. Damit kann er überall eingesetzt werden, z. B. in Wartezimmern, Hotelzimmern, Büros, natürlich auch Wohn- und Schlafräumen. Das Gerät sieht nicht nur gut aus, es ist auch sparsam: nur 10 bis 22 Watt aus der Steckdose genügen, umgerechnet sind das selbst im Dauerbetrieb nur Pfennigbeträge am Tag. Auch die Installation ist denkbar einfach: ein Loch durch die Außenwand und eine Steckdose in der Nähe genügen. Weitere Informationen erhalten Sie von.

J. Eberspächer, Abt. VBL
Postfach 289, 7300 Esslingen

Das ist Spitzenqualität zum erschwinglichen Preis:



Die 5-l-Spritze besteht aus **hochwertigem korrosionsbeständigem Kunststoff,** ist **handlich und leicht bedienbar** – natürlich **TÜV-geprüfte Sicherheit.** Den Händler, der Ihr persönliches Gerät bereithält, nennt Ihnen **WOLDEMAR.**

WAGNER KG
Postf. 37 65
7730 Schwenningen
Tel. 0 77 20/6 20 51
Sie brauchen nur eine Postkarte zu schreiben!



In der Rasen-Neueinsaat wird die Konkurrenz „UNKRAUT" jetzt ausgeschaltet:

Durch die Anwendung von **Neurasen-UNKRAUT-EX „flüssig"** kann der junge Rasen sich schnell und ungehindert entwickeln. Die zarten Gräser werden in keiner Weise geschädigt. **Neurasen-UNKRAUT-EX „flüssig"** können Sie bereits kurz vor oder nach dem ersten Rasenschnitt anwenden. Die meisten Unkräuter sollten aufgelaufen sein, damit sie den Wirkstoff – der keine Wuchsstoffe enthält – aufnehmen können. Eine **30-ml-Flasche** (mit Meßbecher) ist **ausreichend für 100 m² Anwendungsfläche.** Nicht bienengefährlich. Wirkt sofort. Erhältlich in Ihrem Fachgeschäft oder Bezugsquellennachweis vom Hersteller:

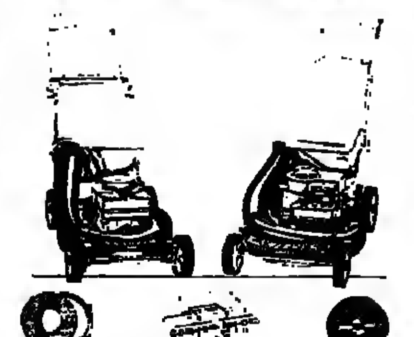
Stolte & Charlier GmbH,
Postfach 10 60 22, 2000 Hamburg 1.
So wird Ihr Wunsch nach dem Traumrasen Wirklichkeit. Zögern Sie nicht länger.



Wintergärten nach Maß

STARKE Wintergartenanlagen sind durch Maßanfertigung geeignet zum nachträglichen Einbau, ideal für Terrassen, Balkone und Loggien. Durch ein spezielles Faltsystem lassen sich die Seitenverglasungen fast zu 100 % wieder öffnen, so daß man auf Wunsch einen vollkommen offenen Terrassenbereich zurückbekommen kann. Bezugsquelle:

STARKE Bauelemente — **Postfach 23 50, 5760 Arnsberg, Tel. 0 29 32 / 2 84 42**



SNAPPER-Spitzenprodukte für komfortable Rasenpflege

schon über ein Jahrzehnt auch ein Werbebegriff in Deutschland. **Neu!** Die seniorfreundlichen Antriebs-Rasenmäher mit EL-Start. Jetzt brauchen Sie nur noch den Schlüssel umzudrehen, und Ihr Mäher läuft. Er erspart Ihnen: lästiges Anziehen, erschwerendes Schieben und mühsames Aufkehren des Schnittgutes. SNAPPER, die Alleskönner: Mähen, Mulchen, Schreddern, Vertikutieren, Aufsaugen. Erfahrung, Qualität, Funktions- und Leistungsfähigkeit haben SNAPPER zum größten Rasengeräte-Markenhersteller des Fachhandels in Amerika gemacht. Das Programm umfaßt Manuell-, Antriebs-, Reitermäher, Rasentraktoren u. Schneefräsen. Bezugsquellennachweis: **Medie-Rasengeräte-Vertrieb, Dieter Menke, Virnkamp 25, 4400 Münster,** Tel.: **02 51 / 32 40 78 + 79.**

Der Detektiv, der Stromfresser entlarvt



Nicht nur für energie- und umweltbewußte Verbraucher im privaten Haushalt, sondern auch für genau kalkulierende Unternehmer ist der **Stromdetektiv der Fa. Bender** gedacht. Er mißt den Energieverbrauch und rechnet ihn in die jeweilige Landeswährung um. Der Betrag erscheint dann im Sichtfenster. Der Stromdetektiv (Meßbereich 3500 Watt) ist eine unentbehrliche Hilfe – überall dort, wo Strom verbraucht wird. Im Fachhandel erhältlich für 130,– DM (unverbindliche Preisempfehlung) oder direkt beim Hersteller: **Bender-Elektronik, Drögeneck 6, 2398 Harrislee, Telefon 04 61 / 7 28 15**



Benz Garten-Häcksler

Die einzigen mit dem Kegelkopfschneidwerk (DBPa), daher konkurrenzlos. Selbsteinzug durch Kegelkopfschneidwerk. Jetzt keine freiliegenden Messer mehr, **daher keine Bruchgefahr.** Keine separate Asteinführung mehr. Astholz, auch stark verzweigt, **kann bis zu 80 mm Stärke, je nach Gerätetyp, durch das Kegelkopfschneidwerk mühelos** zerkleinert werden, ebenso **weiches Häckselgut.** Als **Obstmühle** bestens geeignet. 2 JAHRE GARANTIE.

BENZ

Elektromaschinenbau GmbH
Berghäldeweg 1, 6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 20 76 od. 42 76

aktiv-Rasen für Spiel + Sport



Ihre Nachbarn werden vor Neid erblassen, wenn Sie *in einigen Wochen* bei Ihnen über den Zaun sehen: Weil nämlich Ihr Rasen besonders grün gewachsen ist. Das liegt daran, daß Sie einen besonderen Rasensamen verwendet haben: **GFG Aktiv-Rasensaat** mit der Weltneuheit Barclay. Jetzt ist die beste Zeit für die Aussaat. Bei dem vielfältigen Angebot ist so mancher Gartenfreund verwirrt. Meistens entscheidet der Preis. Aber auch hier kann sich der GFG-Rasensamen sehen lassen. Die Packung für 40 m² Rasenfläche ist für nur 19,90 DM zu haben (unverbindliche Preisempfehlung). Selbstverständlich gibt es eine Keimgarantie, die durch besonderen Saatschutz gewährleistet ist. Verlangen Sie also noch heute die kostenlose Aussaat- und Pflegeanleitung mit einem Nachweis der Geschäfte, die diesen besonderen Rasensamen führen. Sie brauchen nur eine Postkarte schreiben an:

GFG – Gesellschaft für Grün mbH
Wehlingsweg 6, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 4 60 31, Telex 8 579 260 gfg



Reinigen wie ein Profi – mit 80 bar Hochdruckreiniger Modell D 80

Sie reinigen mit dem D 80 schnell und gründlich: Terrassen, Fassaden, Klinker, Zement- und Fliesenböden, Gartengeräte, Fahrzeug (auch Motor und Unterboden), Schwimmbad – – – einfach alles! Mit 80 bar beseitigt sein schmutzbrechender Hochdruckstrahl mühelos selbst hartnäckigen Schmutz. Der D 80 wird damit zum unentbehrlichen Helfer! Seine wartungsfreie Zwei-Kolben-Keramikplungerpumpe sorgt für lange Lebensdauer – – – und das zu einem Preis von 950,- DM inkl. MwSt., kompl. mit Zubehör. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an!

H. J. Barthel
Hochdruckreiniger, Luftheizgeräte, Naß- und Trockensauger
Dohrenstraße 88
4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 10 52 38



WILMS-Hochdruckreiniger

für den vielseitigen Einsatz im Haus, Hof und Garten. 220 Volt und eine Wasserleitung – im Nu entwickeln sie ihre volle Leistungskraft. Es gibt drei Modelle, mit 50, 60 und 100 bar Druck bzw. 600 oder 700 l Wasser/h. Zur Reinigung von Hausfassaden, Terrassen, Autos, Mofas, Rasenmähern, Markisen und Gartenmöbeln, Swimmingpools, Booten und Campingwagen. *Im Bruchteil der herkömmlichen Arbeitszeit* – und das zum Jedermannpreis.

Hans WILMS GmbH & Co.
Erftstr. 44, 4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66 / 84 76, Tx. 8 52 867

Anzeige



Sommerzeit – Sanierungszeit

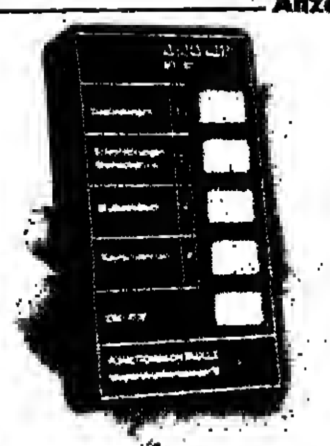
Jahrelange Versuche, in der Praxis durchgeführt, ergaben eine zuverlässige und langanhaltende Abdichtung von Flachdächern mit DASCHU-Plast. Es handelt sich hier um eine Rezeptur einer besonders elastischen UV-beständigen, langlebigen kautschukartigen Mischung. Die naht- und fugenlose, kalt zu verarbeitende DASCHU-Plast-Masse hält an Maueraufgängen, Schornsteinen, Lüftern und vielem mehr. Die senkrechte Beschichtung schließt Problemstellen von vornherein aus. Mit der DASCHU-Dachsanierung lassen sich im Handumdrehen undichte Flachdächer, Garagen, Sport- und Werkshallen wieder in Ordnung bringen. Besondere Vorzüge bei DASCHO-Plast: die relativ geringen Kosten, denn wo das Material einmal sitzt, bleibt es für immer, ohne je müde, rissig oder durchlässig zu werden. Auf dieses hochwertige Material und auf die fachlich und sachgerechte Ausführung übernimmt die Firma eine Garantie von 10 Jahren. Eigene geschulte Fachleute, die schon viele Jahre bei der Firma beschäftigt sind, führen diese Arbeiten bundesweit aus. Auch die Beratung der Kunden erfolgt durch betriebseigene Architekten oder Dipl.-Ingenieure. Wie jede erfolgreiche Firma weiß auch DASCHU, daß jedes Produkt nur so gut ist, wie die Mannschaft, die dahinter steht. Bei DASCHU nun ist das Produkt so optimal, wie der Kunde auch fachlich beraten und betreut wird. Noch ein paar erklärende Worte zum Arbeitsablauf. Die Fläche wird gründlich gesäubert und verspachtelt. Festhaftende Reste der Bestreu*ung können bleiben, ohne* daß es der Sanierung schadet. Danach wird die Fläche vorgestrichen mit DASCHU-Voranstrich, dann als Verstärkung mit Polyestervlieslage belegt. Zum Schluß wird die Fläche mit DASCHU-Plast Flüssigdachbahn in zwei Arbeitsgängen, zweilagig beschichtet. Das aufgehende Mauerwerk, Schornsteine, Glaskuppeln etc. werden senkrecht doppellagig mit DASCHU-Plast beschichtet. Ein so saniertes Dach hält garantiert Wind und Wetter stand. Am besten Sie schildern der Firma DASCHU Dachsanierung Ihre Probleme, und Sie werden umgehend kostengünstige Vorschläge und die richtige Beratung erhalten, die genau auf Ihren speziellen Fall zugeschnitten ist. Sie werden sich spätestens dann überzeugen, daß hier mit hochwertigem Material und geringen Lohnkosten gearbeitet wird. Es kommt gern ein Ingenieur oder Architekt der Firma vorbei, der Ihnen einen Kostenvoranschlag unverbindlich unterbreitet und nicht nur für das Dach, sondern auch für eine komplette Haussanierung.

Info:
DASCHU-Kunststoffbau
4763 Ense-Sierverungen
Tel. 0 29 28 / 10 51



Anzeige

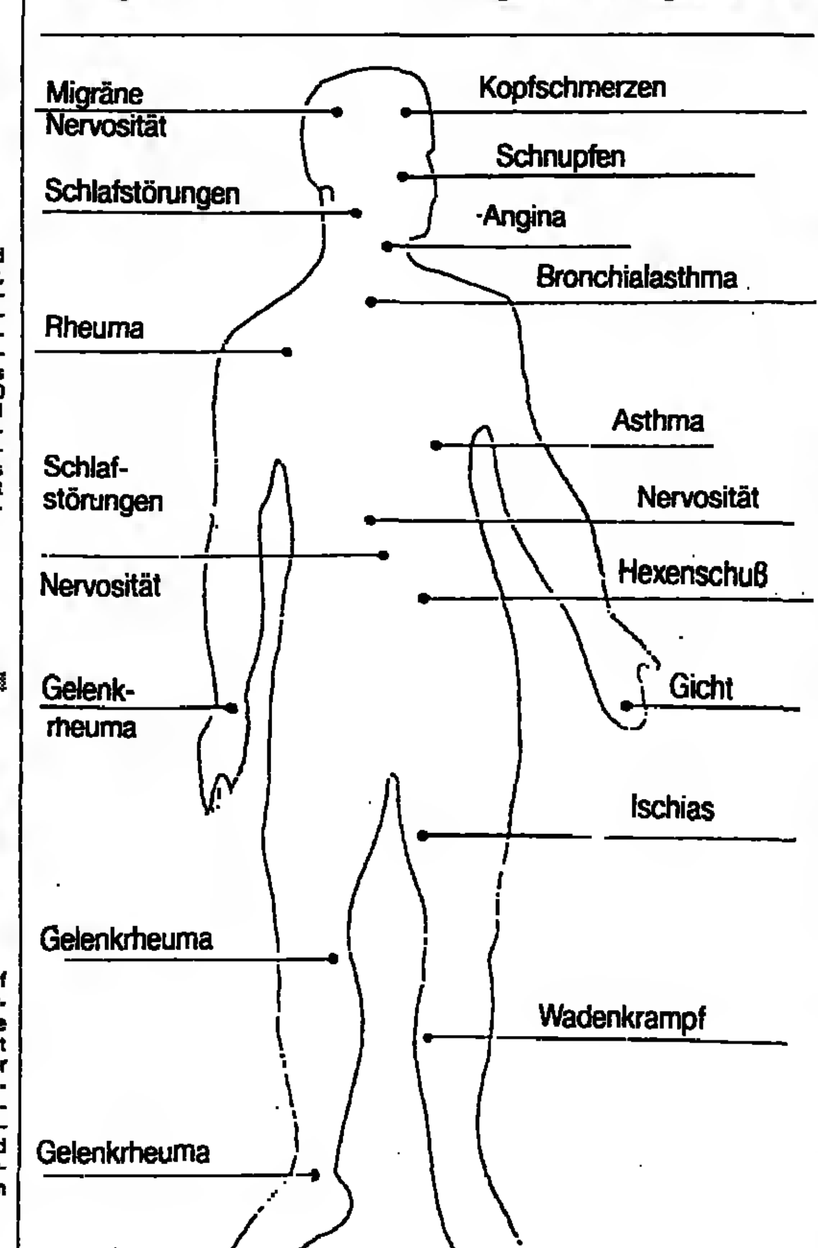
Hoher Blutdruck, Streß, Nervosität



hängen oft miteinander zusammen. Wer unter diesen Beschwerden leidet, sollte möglichst schnell seine Lebensgewohnheiten, vielleicht auch seine Ernährung ändern. Dieser gutgemeinte Tip wird leider nicht immer beherzigt. Allerdings ist eine steigende Dosierung von Beruhigungs- und blutdrucksenkender Mittel von Ärzten längst umstritten wegen möglicher langfristiger Nebenwirkungen.

Dieses neuartige Magnetfeldtherapiegerät AQUAMED MT 07 kann bei Nervosität, Streß, Schlafstörungen, sogar bei Bluthochdruck (wenn nicht organisch bedingt) helfen. Die schwachen pulsierenden Magnetfelder des MT 07 durchdringen und harmonisieren das Zellgewebe, wodurch sich der Blutdruck nach einigen Tagen normalisieren kann.

Übrigens, die Magnetfeldtherapie ist in der Naturheilkunde und Raumfahrt bereits bekannt und bewährt: wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, daß der Mensch bei Entzug der natürlichen Magnetfelder unter Beschwerden wie Kopfschmerzen und Schlafstörungen leidet. Derartige Beschwerden können mit dem AQUAMED MT 07 behandelt werden. Das Taschenmagnetfeld-Therapiegerät für unterwegs ist vielseitig einsetzbar. Menschen mit chronischen Beschwerden können den Tablettenkonsum reduzieren und oft sogar ganz einstellen. Damit liefert das Gerät einen Beitrag zur individuellen und kosten*dämpfenden Gesundheitsvorsorge.* Die Magnetfeldtherapie ist eine Ursachentherapie, die den gestörten Zellstoffwechsel wieder herstellt und somit die Grundlage für den natürlichen Gesundungsprozeß bietet.



* Zu beziehen über Sanitätsgeschäfte und den medizinisch-technischen Fachhandel für ca. 198,00 DM. (unverbindliche Preisempfehlung). Nach der Anschaffung ist lediglich nur noch eine Batterie ein- bis zweimal im Jahr zu ersetzen.

Liefernachweis durch:
AQUA MED GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 5a
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 31 11



MT 09: Für dieses Magnetfeldtherapiegerät übernehmen die Krankenkassen die Mietkosten.

Verkünder des Neuen, Bewahrer des Alten: Der Dirigent Otto Klemperer

Töne aus Stein herausgehämmert

Am Schluß saß er seinem Orchester vor wie ein Prophet Michelangelos, mit den Fäusten, die keinen Taktstock mehr halten konnten, die Musik antreibend, ihren Geist, ihre Größe mit riesiger Ruhe herauswuchtend.

Aber Klemperer selbst war ein Riese, ein geborstener allerdings. Seit einer Gehirntumor-Operation halb gelähmt, beim Pfeiferauchen im Bett beinahe verbrannt, nach einem schweren Sturz heftig lahmend, zuletzt gestützt bei jedem Gang auf das Podium, schien der große alte Mann dennoch unverwüstlich: Ein Herrscher über die Musik, der er mit Feuereifer und Unerbittlichkeit diente.

Er machte unüberhörbar mit dem Dirigieren noch ernst. Er sah sich als Sachwalter der Komponisten, im Himmel wie auf Erden. Er war der feuerköpfige Verkünder des Neuen, der eifernde Bewahrer des Alten. Als Hans Pfitzner einst den jungen, ihm unterstellten Kapellmeister rügte, er sei bei einer Aufführung des Beethovenschen *„Fidelio"* von seiner, Pfitzners, Version des Werkes unstatthaft abgewichen, antwortete Klemperer klar und knapp: „Ich habe die Version Beethovens aufgeführt." Bei dieser Auffassung blieb es bis ans Ende der Tage – und nicht nur bei Beethoven.

Nach dem Tode Furtwänglers und dem Rückzug Toscaninis ins Schweigen gewann sich Klemperer an der Spitze des Londoner Philharmonia Orchestra die künstlerische Statur eines Grand Old Man der Musik zwischen Haydn und Mahler, die er auf unvergleichliche Art auszulegen verstand.

Aber schon 1924 hatte man sein Dirigieren dem Heraushämmern des Werkes aus dem Stein verglichen. Die Wucht seines musikalischen Vortrags kannte keine mildernden Umstände – und Kompromisse schon gar nicht. Im Musikbetrieb eigentlich aller Zeiten lag Klemperer unbeirrt quer. Diese Querlage schien ihm unausweichlich, so unbequem sie auch für ihn selber war.

Die war sicherlich zum Teil krankheitsbedingt. Von jungen Jahren an litt Klemperer an Zyklomanie, dem Schwanken zwischen Manie und Depression, das wiederholt Sanatoriumsaufenthalte notwendig machte. Während er sich in depressiven Zeiten völlig abkapselte von der Umwelt, selbst von der Musik, kochte er in den manischen Perioden des Leidens buchstäblich über.



Grand Old Man der Musik: Otto Klemperer FOTO: ELECTROLA

Auf seine Interpretation wirkte sich das erheblich aus. Mehr natürlich noch auf die Organisation von Musik an der Spitze von Orchestern und Opernhäusern. Was er in manischen Augenblicken versprochen und zur Aufführung angenommen hatte, verwarf er mit dem Heraufziehen der Depressionen. Probte er im depressiven Zustand wie ein Besessener, mit einer Unerbittlichkeit, die höchstrangige Aufführungen hervorbrachte, so gab er sich in den Wochen und Monaten der Manie leicht zufrieden. In diesen Stadien eines krankhaften Wohlbefindens sprossen auch jene unzähligen, scharf pointierten Geschichten, die als Klemperer-Anekdoten zu Buchform gerannen.

Otto Klemperers lange Reise – So., ARD, 22.45 Uhr

Vielen galt Klemperer bis tief in die zwanziger Jahre als der bedeutendste Operndirigent Deutschlands, überlegen darin Nikisch wie Furtwängler, in denen man eher Konzertdirigenten sah. Er hatte sich aber in den Opernbetrieb von der Pike an eingearbeitet. Er begann 1907 am Deutschen Landestheater in Prag, wohin ihn Gustav Mahler empfohlen hatte. Eine skandalträchtige Affäre mit einer Dame der Gesellschaft kürzte seine Tätigkeit in Hamburg erheblich ab. Über Barmen, Straßburg, Köln und Wiesbaden dirigierte er sich vor nach Berlin.

Er war der Mann der Stunde, als 1927 die Republik als Gegenpol zur Preußischen Staatsoper in Berlin die Krolloper eröffnete, das musikalische Pendant zum Bauhaus. Noch heute ist dieses Institut, das nur vier Jahre bestehen sollte, geheimes Vorbild aller ästhetisch-revolutionären Bestrebungen an deutschen Opernhäusern.

Klemperers Krolloper hatte in der kurzen Zeit ihres Bestehens in der Zusammenarbeit mit Bühnenbildnern und Regisseuren der Avantgarde einen Stil gefunden, der zwar die heftigsten Kontroversen hervorrief, den aber Klemperers musikalische Autorität unangreifbar absicherte. Doch mit dem Niedergang der Republik verlor sie auch den Mut zur Fortführung des Kroll-Experiments. Die Machtergreifung der Nationalsozialisten trieb den Juden Klemperer ins Exil nach Amerika.

Er hatte es schwer. Es ging ihm gesundheitlich miserabel. Das erzwang große Pausen. Der künstlerische Rückweg nach Europa führte ausgerechnet nach Budapest, das er bei der Machtübernahme der Kommunisten fluchtartig verließ. Mit siebzig erst begann er seine Londoner Alterskarriere, die durch eine Fülle von Schallplatten aufs eindrucksvollste belegt ist.

Der alte Ruf „Vive Kl'empereur" flammte nun ausgerechnet in England auf. Er begleitete ihn, bis es 1973 ans Sterben ging. Bis ins achtundachtzigste Lebensjahr hatte der gigantische, schwer gezeichnete Mann durchgehalten. Er hat ein unauslöschliches Monument seines Lebens wie seiner Kunst gesetzt.

KLAUS GEITEL

KRITIK

Chancen für den Überlebenskampf

Fast jeder zweite Bürger der Bundesrepublik hat noch nie den Begriff Gentechnologie gehört, wie das ZDF in einer Umfrage ermitteln ließ. Die Mainzer haben nun mit einem Programmschwerpunkt über die Gentechnologie einiges zum Abbau dieses Informationsdefizits beitragen.

Die Reportage **Schöne neue Welt durch Gentechnologie?** (Autor: Gunther Vogel) bemühte sich zunächst, dem Zuschauer die wissenschaftlichen Zusammenhänge des Themas verständlich zu machen, was bei der schwierigen Materie nur zum Teil erfolgreich war. Eine sich anschließende Diskussion zwischen Journalisten und Fachleuten versuchte, die Frage nach möglichen Chancen und Risiken dieser Technologie zu beantworten.

Es ist dabei sehr zu loben, daß in der Sendung die Gentechnologie klar abgegrenzt wurde gegenüber jenen neuen Verfahren der Medizin, die unter den Schlagworten „Künstliche Befruchtung" oder „Leihmütter" seit geraumer Zeit die Öffentlichkeit bewegen. Dies sind zwei ganz verschiedene Problemfelder, die entgegen der landläufigen Meinung nur wenig gemein haben.

Bei der Gentechnologie handelt es sich um verschiedene Verfahren, mit denen bei Pflanzen, Tieren oder beim Menschen das Erbgut in seinem Aufbau erkannt, seine Bausteine vermehrt und von einem Organismus in einen anderen übertragen werden können.

Die Gentechnologie bietet vielversprechende Möglichkeiten in der Medizin, der Industrie und der Landwirtschaft. Sie eröffnet völlig neue Chancen bei der Diagnose von Erbkrankheit und ihrer Heilung. Sie könnte die Tier- und Pflanzenzüchtung revolutionieren, denn sie ermöglicht zum Beispiel die Züchtung von Pflanzen, die gegen Kälte und Krankheitserreger widerstandsfähig sind und die jene Nährstoffe selbst produzieren, die der Mensch bislang noch als Dünger zugeben muß. Diese neuen Techniken bieten somit eine bessere Chance im Kampf gegen den Hunger auf der Welt.

Die Kehrseite der Gentechnologie liegt in der Gefahr, daß auch der Mensch zum Objekt der Forschung wird. Es ist denkbar, daß in einer Art „positiver Eugenik" versucht wird, nicht nur Krankheit und Elend zu lindern, sondern einen neuen, „besseren" Menschen zu schaffen. Die dann vorstellbaren Eingriffe in das menschliche Erbgut würden Huxleys „Schöne neue Welt" in bedrohliche Nähe rücken.

In drei Befragungsrunden versuchte die Sendung, die wissenschaftliche, die ethische und die juristisch-politische Seite der Gentechnologie zu beleuchten. Dabei waren sich alle, der Naturwissenschaftler wie der Moraltheologe, der Verfassungsrechtler wie der Forschungsminister, einig in einer skeptischen und vorsichtigen Abwägung zwischen den Chancen und den Risiken der neuen Technologie. Manipulation am Erbgut des Menschen im Sinne einer „Menschenzüchtung" wurde allgemein abgelehnt. Man müsse mit dieser Technik so umgehen, daß ihre Früchte nutzbar und ihre Risiken beherrschbar seien.

LUDWIG KÜRTEN

Filme am Wochenende: Von Detektiven, Agenten, Eisenbahnen und Playgirls

Die Bombe, die zu früh explodierte

Liebesgrüße aus Casablanca schicken Regisseur Robert Moore, Drehbuchautor Neil Simon und der Privatdetektiv Lou Peckinpaugh (Peter Falk) in das 7000 Meilen entfernte (fiktive) San Francisco. Man schreibt das Jahr 1939, und Peckinpaugh muß sich vom Verdacht befreien, seinen Partner ermordet zu haben. Denn nicht nur die Polizei ist ihm auf den Fersen, sondern auch die eher lustige denn trauernde Witwe des Verblichenen. Auch andere zwielichtige Damen und Herren machen dem Detektiv zu schaffen, ganz zu schweigen von Marlene Duchard, mit der ihn einst eine enge Liebe verband, und die sich nun von deutschen Gestapo-Agenten bedrängt sieht.

Spätestens, wenn der schwarze Piano-Spieler in „Nick's Place" einer Dame, die Ingrid Bergman verblüffend ähnlich sieht, zuflüstert „Soll ich's nochmal spielen?", merkt der Zuschauer, daß **Der Schmalspurschnüffler** *aus dem Jahre 1977 nicht* nur „Casablanca", sondern gleich dutzendweise hehre Hollywood-Denkmäler vom Sockel stürzt. Damit strickten Moore und Simon an der Masche weiter, die sie mit dem Film „Eine Leiche zum Dessert" zwei Jahre zuvor aufgenommen hatten: eine Parodie auf die Mythen der „Schwarzen Serie" aus Hollywoods Traumfabrik. (Sa., ARD, 22.05 Uhr)

*

Joseph Conrads Buch „Der Geheimagent" war die Vorlage für Alfred Hitchcocks 1936 entstandenen Film **Sabotage**. Dieser Geheimagent tarnt sich als Kinobesitzer in einem Vorort Londons. Eines Tages schickt er den Bruder seiner Frau, einen kleinen Jungen, mit einem Paket los, in dem eine Bombe versteckt ist. Der Zeitzünder funktioniert jedoch nicht richtig, und die Bombe geht zu früh los, wobei der Junge getötet wird. Die Frau des Kinobesitzers kommt schließlich hinter das Geheimnis ihres Mannes und rächt auf ihre Weise den Tod ihres Bruders.

Hitchcock hielt „Sabotage" für wenig geglückt, da er – entgegen den Erwartungen des Publikums – den kleinen Jungen umkommen läßt. Auch einige gravierende Fehlbesetzungen ließen den „Master of Suspense" später mit diesem Film unzufrieden sein. Den Kinobesitzer Verloc spielt der Österreicher Oscar Homolka, für den diese Rolle das Sprungbrett zur großen Hollywood-Karriere wurde. (Sa., ZDF, 23.20 Uhr)

*

Um **Die Liebe und die erste Eisenbahn** geht es am Sonntagnachmittag in Hasso Preiss' deutschem Spielfilm aus dem Jahre 1934. Der Zehlendorfer Posthalter Friedrich Wilhelm Eichmann (Jakob Tiedtke) sträubt sich gegen die Eisenbahnlinie, die der Bankier Fechner (Max Gülstorff) 1838 zwischen Berlin und Potsdam bauen läßt. Während Eichmanns Frau Helene (Ida Wüst) heimlich Aktien kauft und Tochter Brigitte (Karin Hardt) sich in den sympathischen Dampfwagen-Ingenieur Ferdinand Miller (Hans Schlenk) verliebt, versucht Papa Eichmann mit List und Tücke, die neumodische Konkurrenz für seine Postkutschen auszuschalten.

Der Film, zu dem Curt J. Braun das Drehbuch schrieb, entstand nach dem Bühnenstück „Alt Potsdam" von Axel Delmar. (So., ARD, 15.35 Uhr)

*

Zu den großen Erfolgen Blake Edwards gehört der 1960 entstandene Film **Frühstück bei Tiffany**. Audrey Hepburn spielt ein kapriziöses New Yorker Playgirl, das die Bekanntschaft vermögender Herren sucht, um ihre Zukunft zu sichern. Dabei gerät sie auch an den Möchtegern-Schriftsteller Paul Varjak (George Peppard), der sich von einer reichen Gönnerin (Patricia Neal) aushalten läßt. Auf einer Party trifft Holly einen brasilianischen Millionär, über den sie ihren Paul fast vergißt. Als der Millionär jedoch rigorose Anforderungen an Hollys Moral stellt, beginnt sie darüber nachzudenken, ob ein armer, aber toleranter Schriftsteller als Partner nicht doch besser ist als ein millionenschwerer Moralist.

„Frühstück bei Tiffany" entstand nach einer Erzählung von Truman Capote; das Drehbuch schrieb George Axelrod. Henry Mancini trug mit seiner Filmmusik („Moonriver") zum Erfolg des Werkes bei. (So., ARD, 20.15 Uhr)

DW.

ARD – Samstag

13.15 Programmvorschau
13.45 Wanderungen durch die DDR
Die Niederlausitz
Von Felix Kuballa
14.30 Sesamstraße
15.00 Was wären wir ohne uns (1)
Vierteiliges Potpourri in Bild und Ton von Wolfgang Menge und Ulrich Schamoni
Wochenschau- und Filmausschnitte, Konsumartikel und Schlager erinnern an die Jahre von 1950 bis 1953. Im Mittelpunkt steht die Familie Baumann, die in der Nachkriegszeit nach Stuttgart geriet und sich dort nun eine neue Existenz aufbauen will.
16.30 Georg Lohmeier erzählt ...
Heute: Jubelpaare
16.45 Der gute Engel
6. ... die dumme Liebe
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: 1. Bundesliga
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Theaterblut
Kriminalspiel von Simon Gray
Mit Helmuth Lohner, Christian Kohlund, Louise Martini u. a.
Regie: Michael Günther
„Theaterblut" ist ein „Eifersuchtsdrama", eine „Wie-beseitige-ich-meinen-Mann-Tragödie", die auf *der Basis eines „Spiels im Spiel im Spiel"* funktioniert. Jeder der Beteiligten inszeniert seine Szene, doch zum Schluß haben sich alle verkalkuliert.
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Der Schmalspurschnüffler
Amerikanischer Spielfilm (1977/78)
Mit Peter Falk, Marsha Mason, Louise Fletcher u. a.
Regie: Robert Moore
23.55 Ohne Filter extra
Tania Maria
Die singende Pianistin aus Brasilien
0.35 Tagesschau

ZDF – Samstag



11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie (6)
Die Atmosphäre – ist sie für uns Luft?
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren:
Deutschland in Ruinen
14.30 Liebenswerte Monstren
Die Welt des Guillermo Mordillo, Zeichner und Humorist
Film von Sylvia Strasser und Wolfgang Würker
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen!
16.00 Großer Bahnhof
Hilfe, die Franzosen kommen
17.00 Hände hoch, der Meister kommt
Ein Fürst von Scotland Yard
17.15 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Wahl in NRW / Woche der Wahlsieger / Interview mit Biedenkopf / Nachtwächterkongreß / SS-Treffen in Nesselwang / Hammer der Woche: Hallenbad / Landverluste auf Sylt
Moderation: Wolfgang Herles
18.20 Drei sind einer zuviel
3. Es ist mehr das Menschliche
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
20.15 Wetten, daß ... ?
Spielereien von und mit Frank Elstner
Heute aus Saarbrücken
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Mit Bernd Heller
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Sabotage
Englischer Spielfilm (1936)
Mit Oscar Homolka, Sylvia Sidney u. a.
Regie: Alfred Hitchcock
0.35 Gute-Nacht-Musik
Camille Saint-Saëns: Der Schwan, aus „Der Karneval der Tiere"
0.40 heute



Anna (Louise Martini) muß ihren Mann (Helmut Lohner, l.) beseitigen, um mit Hermann (Christian Kohlund) glücklich zu werden (Theaterblut – ARD, 20.15 Uhr) FOTO: RÖHNERT

III. – Samstag

WEST
18.00 Hablamos Español (18)
18.30 Die Michael Braun Talkshow live
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Zwölf Uhr mittags in La Rioja
Warum Bischof Angelelli sterben mußte
21.35 Mozart-Fest aus der Alten Oper in Frankfurt
23.20 Ich folgte einem Zombie
Amerikanischer Spielfilm (1943)
Mit Frances Dee u. a.
Regie: Jacques Tourneur
0.20 Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Gesund durch Glauben?
Von Wundern und anderen Heilungen
19.00 Chic
Aktuelle Mode, Trends und Tips
19.45 Das internationale TV-Kochbuch
Ungarn (2)
20.00 Tagesschau
20.15 Freund mit Rolls-Royce
Fernsehspiel mit Inge Meysel
21.40 Vor vierzig Jahren
22.05 Ich verweigere die Aussage
Deutscher Spielfilm (1939)
Regie: Otto Linnekogel
23.35 Fußball: Englisches Pokalendspiel
1.05 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Beat-Club
18.45 Spiel und Spaß inbegriffen
19.20 Sport-Journal
20.00 Sport-Report
20.45 Drei aktuell
20.50 Ein Hauch von Sinnlichkeit
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Mit Omar Sharif u. a.
22.40 Johannes Brahms

SÜDWEST
18.00 Catweazle
Anschließend: Die Wombles
18.30 ebbes
Streifzüge durch Baden-Württemberg
19.15 Länder – Menschen – Abenteuer
Ausstieg aus der Wildnis
20.00 Paare (7)
21.00 Schauplatz Europa
21.45 Schwerpunkt Boulez
Komponist und Dirigent
22.45 Café Größenwahn
Ein Literaten-Stammtisch
23.45 Ohne Filter extra
Chaka Khan und Band
0.45 Nachrichten

BAYERN
18.00 Die ersten hundert Tage
Übersiedler aus der „DDR"
18.45 Rundschau
19.00 Im Reich der Wasserjungfern
Ein Sommer mit Libellen
19.45 Lese-Zeichen
Ausländerliteratur
20.15 Skizze eines Unglücks
Nach einer Erzählung von Max Frisch
21.15 Z. E. N.
21.20 Otto Klemperer
Zum 100. Geburtstag des Dirigenten
22.05 Rundschau
22.20 Die wechselnden Zustände des Herzens
Ballett von Roland Petit nach Marcel Proust.
23.55 Rundschau

SAT 1 – Samstag

13.30 Solid Gold
14.00 Weißes Haus, Hintereingang
Teil 7
15.00 Siebstel
Hier spielt sich was ab:
Geschichten vom Lachen und Liebhaben
15.30 Musicbox
Musik, die unter die Netzhaut geht
16.30 Scooby-Doo
Geisterstunde im Museum
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Do-re-mi
17.30 Welcome Back, Kotter
Der Discjockey
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Ferien wie noch nie
Deutscher Spielfilm (1962)
Mit Carlos Thompson, Eva Bartok, Corny Collins, Peter Vogel u. a.
Regie: Wolfgang Schleif
Wer hat ihn noch nicht geträumt, diesen Traum, das graue und hektische Alltagsleben hinter sich zu lassen, weit weg zu fahren und mal etwas ganz Verrücktes zu tun?
20.30 Unter dem Regenbogen
Buch und Regie: Rudolf Krause
Eine vierköpfige amerikanische Familie erfüllt sich einen kleinen Traum. Mit Wohnwagen und Cre*ditcard reisen sie durch den Zion-*Nationalpark in Utah. Jedes lange Wochenende fährt die Familie in diesen Nationalpark, um über die Vielfalt der unberührten Natur zu staunen, egal ob es sich um Tiere oder um die Pflanzenwelt handelt.
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Das Spukschloß in der Via Veneto
Italienischer Spielfilm (1960)
Mit Marcello Mastroianni, Belinda Lee, Sandra Milo u. a.
Regie: Antonio Pietrageli
23.50 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.00 Dracula im Schloß des Schreckens
Deutsch-ital.-franz. Spielfilm (1971)
Mit Anthony Franciosa, Michele Mercier, Karin Field u. a.
Regie: Anthony M. Dawson

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Wie es euch gefällt
Von William Shakespeare
Mit Günter Lampe, Jutta Lampe, Otto Sander, Tina Engel u. a.
Inszenierung und Bildregie: Peter Stein
Aufzeichnung einer Aufführung der Schaubühne am Halleschen Ufer Berlin
21.45 Aspekte
Die 28. Filmfestspiele von Cannes
22.30 Das Künstlerporträt:
Fritz Wunderlich
Film von Manfred Seide
23.35 Begegnungen
Der Papst aus einem fernen Land
Johannes Paul II. und seine Kirche
Dokumentation nach dem Buch von Ernst Trost
Gestaltung: Michael Weinmann
0.15 3SAT-Nachrichten

ARD – Sonntag



9.30 Programmvorschau
10.00 Europäische Nationalparks
5. Rumänien
10.45 Der Fischer und seine Frau
Puppenspiel der Kleinen Bühne
11.15 Kaffee oder Tee?
Mit Andreas Ernst und Felix Parbs
12.00 Internationaler Frühschoppen
Wie weit von Düsseldorf nach Bonn? – Um Positionen und Personen nach der Erdrutschwahl von NRW
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Im Schatten der Eule
2. Das Versteck
13.45 ARD-Sport extra – aus Hockenheim
Großer Preis von Deutschland für Motorräder
15.35 *Die Liebe und die erste Eisenbahn*
Deutscher Spielfilm (1934)
Regie: Hasse Preiss
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
Sendung von Albrecht Fölsing
17.30 ARD-Ratgeber: Reise
18.15 Wir über uns
Leiter vom Dienst
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Wahlen in Griechenland – Wohin steuern die Hellenen? / Philippinen im Umbruch / Rebellen im Luvero-Dreieck / Der Tod des Whiskey-Mythos
Moderator: Ernst Elitz
20.00 Tagesschau
20.15 Frühstück bei Tiffany
Amerikanischer Spielfilm (1960)
Mit Audrey Hepburn, George Peppard, Patricia Neal u. a.
Regie: Blake Edwards
22.05 Romanische Kirchen in Köln
St. Aposteln
22.15 Tagesschau
22.20 Schätze aus der verbotenen Stadt
Bericht über die Ausstellung des Pekinger Palast-Museums in Berlin
Von Peter-Hans Göpfert
22.45 Otto Klemperers lange Reise
Film von Philo Bregstein
0.25 Tagesschau

ZDF – Sonntag



10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
In Hongkong: Löwe und Drachen
11.30 Mosaik
Thema: Reisen
12.00 Aus Detmold:
Sonntagskonzert auf Tournee
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Hans A. Pestalozzi; Gastgeber: Harry Valerien
13.15 Arbeit, Arbeit über alles?
2. Natur und Norm
13.45 Löwenzahn
14.15 Wenn die Söhne mit dem Vater
Woche der Tiere
14.40 1, 2 oder 3
15.55 Fünf Freunde
... und der Zauberer Wu
16.20 Ein-Blick
16.35 Lou Grant
Andrew (1)
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
Die Vogeloase in Afrikas Trockenzeit
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Peter Hopen
19.30 Glücklich geschieden ...
4. ... und so geht's schon gar nicht
20.15 Halbe Wahrheiten
Lustspiel von Alan Ayckbourn
Mit Thomas Fritsch, Olivia Silhavy u. a.
Inszenierung: Wolfgang Spier
21.50 heute / Sport
22.05 MauerPauer
„Heftige Malerei" in Berlin
Film von Joachim Obst
22.50 Das kleine Fernsehspiel – Kamerafilm
Zagarbata
Mit Freddy Welfens, Claudia Skoda u. a.
Regie: Tabea Blumenschein
0.00 Gute-Nacht-Musik
F. Chopin: Prélude Des-Dur, op. 28 Nr. 15
0.05 heute





Audrey Hepburn als Holly Golightly in Edward Blakes Komödie „Frühstück bei Tiffany" (ARD, 20.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III. – Sonntag

WEST
17.30 Computershop
18.00 Catweazle (19)
18.30 Frauen-Fragen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Ich trage einen großen Namen
21.00 Auslandsstudio
Atomwaffenfreier Pazifik?
Neuseeland opponiert gegen den Bündnispartner USA
21.45 Nur keine Hemmungen
Scharaden mit Michael Schanze
22.30 Hanns Dieter Hüsch zum 60.
Fast 'ne Solo-Oper
Film von Christel Priemer
23.15 Der Mord im Maisfeld
0.00 Nachrichten

NORD
17.00 Concert Trilogy
Werke von Strauss, d'Albert und Saint-Saëns
17.50 Der verzauberte See
Märchenbild für Orchester op. 62 von Anatol Liadow
18.00 Sesamstraße
18.30 Tradition im Umbruch (5)
Bei den Medizinmännern in Südafrika
19.15 Ich muß ihn unterkriegen
Aus dem Alltag eines Bergführers
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Berliner Ansichten
Stadtpark mit großem Stern – Der Tiergarten
22.00 *Musik im III.*
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-moll
Leonard Bernstein dirigiert die Wiener Philharmoniker; Solist: Krystian Zimerman, Klavier
23.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst
Kastilien: Salamanca und Leon
18.45 Die blauen Höhlen von Andros
19.30 Der Sportkalender
20.15 It'll be allright on the night
21.00 Drei aktuell
21.05 Elternstammtisch
21.35 Das Biest muß sterben
Franz.-ital. Thriller (1969)

SÜDWEST
18.00 Die Videomacher
18.30 Die Tiersprechstunde
Die Stadt ohne Hunde – eine saubere Stadt der Zukunft?
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (16)
19.50 Südwest-Sonntag
20.35 Nur keine Hemmungen
21.20 Damit ich nicht vergess' Ihnen zu erzählen ... (19)
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 Blanco

BAYERN
18.00 Regionales
18.30 Der Fernsehgarten
18.45 Rundschau
19.00 Reiner Zimnik
19.25 Sebastian Gsangl
Zeichengeschichte von Reiner Zimnik
19.45 Porträt eines Planeten
Ein Abend mit Friedrich Dürrenmatt
21.45 Rundschau
22.00 Durch Land und Zeit
22.05 Porträt eines Planeten (2)
0.05 Rundschau

SAT 1 – Sonntag

12.00 F.A.Z.I.T. – Das Sonntagsmagazin
13.00 Charley Chase Festival
Tarzan und die glückliche Kuh
13.30 Solid Gold
14.00 Weißes Haus, Hintereingang
15.00 Siebste!
Die Fälle des Herrn Konstantin: Kryptomat
15.30 Musicbox
Musik, die unter die Netzhaut geht
16.30 Scooby-Doo
Das triefende Teer-Ungeheuer
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Damenwahl
17.30 Welcome Back, Kotter
Das Finanzgenie
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Das haut den stärksten Zwilling um
Deutscher Spielfilm (1970)
Mit Peter Weck, Gerlinde Locker, Ulli König, Gaby König u. a.
Regie: F. J. Gottlieb
20.30 Starsky und Hutch
Huggy Bear in Nöten
Kriminalfilm von Fred Freiberger
21.30 APF blick:
News, Show, Sport

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

22.15 Das Licht am Ende der Welt
Span.-ital.-franz. Spielfilm (1971)
Mit Kirk Douglas, Yul Brunner, Samantha Eggar u. a.
Regie: Kevin Billington
0.10 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
18.45 Tips und Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Du bist die Welt für mich
Österreichischer Spielfilm (1953)
Mit Rudolf Schock, Annemarie Düringer, Richard Romanowsky u. a.
Regie: Ernst Marischka
20.55 Erinnern Sie sich ...
Das Beste aus „Wünsch Dir was"
Eine Reminiszenz an das große Familienspiel der frühen 70er Jahre
3SAT erinnert an eine der beliebtesten Live-Shows des deutschsprachigen Raums. Präsentatoren dieser Sendereihe waren Dietmar Schönherr und Vivi Bach.
22.25 Das besondere Angebot:
Vor dem Wind
Die Faszination des Ballonfliegens
Film von Hans Heinrich Welser
Ein Kamerateam beobachtete einen Flug über die Gebirgslandschaft Salzburgs.
22.50 3SAT-Nachrichten

DER STADTDIREKTOR der Stadt Ratingen

Die Stadt Ratingen
(ca. 88 000 Einwohner)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Beigeordneten

für das Baudezernat.

Der Dezernatsbereich umfaßt z. Z. das Planungs-, Vermessungs- und Bauordnungsamt sowie das Liegenschaftsamt einschließlich Wirtschaftsförderung. Eine Änderung des Dezernatsbereiches bleibt vorbehalten. Insbesondere ist eine spätere Zuweisung weiterer technischer Ämter möglich (Bauverwaltungsamt, Hochbauamt, Tiefbauamt, Garten- und Friedhofsamt).

Die Wahlzeit beträgt acht Jahre. Die Besoldung erfolgt nach Bes.Gr. B 3. Daneben wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung NW gezahlt.

Bewerber(innen) müssen die Diplomhauptprüfung der Fachrichtung Architektur haben und sollen die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (2. Staatsprüfung) besitzen.

Gesucht wird eine dynamische, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die über umfassende Kenntnisse sowie mehrjährige praktische Erfahrungen in der Kommunalverwaltung oder einer gleichartigen öffentlichen Verwaltung verfügt. Sie soll in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Rat und dem Stadtdirektor die Entwicklung der Stadt zielstrebig vorantreiben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Nachweise über bisherige Tätigkeiten, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Referenzen) werden bis zum 31. Juli 1985 erbeten an den

Stadtdirektor – persönlich –
Minoritenstraße 2–6, 4030 Ratingen 1

ZEISS IKON

Wir sind ein bekanntes deutsches Unternehmen der Metallindustrie. Unsere Produkte genießen aufgrund ihrer Präzision und ihres Qualitätsstandards international hohe Wertschätzung.

Zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit unserer Fertigung suchen wir einen

Abteilungsleiter
für unsere
Betriebsabrechnung

Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der

- Kostenerfassung, -planung und -steuerung
- Einführung neuer Kalkulationsverfahren
- Beratung des technischen Bereiches in Kostenfragen
- Analyse der monatlichen Ergebnisrechnung.

Er soll die Vertretung des Leiters der Abteilung Rechnungswesen übernehmen.

Wir denken an einen Wirtschaftsingenieur oder an einen Absolventen ähnlicher Studiengänge zwischen 35 und 45 Jahre, mit Berufserfahrung im industiellen Rechnungswesen, der sein Durchsetzungsvermögen und sein Organisationstalent bereits unter Beweis stellen konnte.

Wenn Sie diese selbständige Aufgabe mit guten Entfaltungsmöglichkeiten interessiert, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

Zeiss Ikon Aktiengesellschaft Goerzwerk
Goerzallee 299, 1000 Berlin 37
– Personalabteilung –

Überregionaler Bildungsträger
sucht
persönliche/n Referenten/in der Geschäftsführung

Voraussetzung: ● Abgeschlossene kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung ● EDV- und Organisationskenntnisse ● Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

IFBE Zentralverwaltung, Kielortallee 1
2000 Hamburg 13

STRABAG BAU-AG

Für unsere schlüsselfertigen Bauvorhaben bundesweit und auch in Hamburg suchen wir einen

Oberbauleiter

Bewerber mit langjähriger Berufserfahrung werden bevorzugt.

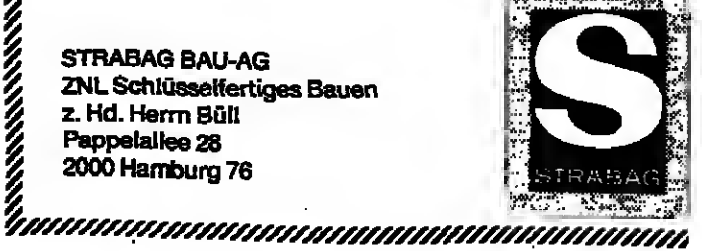
Weiterhin suchen wir einen versierten

Planer (Architekt)

für die Ausführungsplanung. Ausgeprägtes Kostenbewußtsein setzen wir voraus.

Bitte senden Sie
Ihre Bewerbungsunterlagen an:

STRABAG BAU-AG
ZNL Schlüsselfertiges Bauen
z. Hd. Herrn Büll
Pappelallee 28
2000 Hamburg 76



Berliner Sparkasse

Berlin, die pulsierende Millionenstadt mit der besonderen Atmosphäre, einem vielseitigen Angebot aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Auch wir meinen: es lohnt sich, in Berlin zu leben und zu arbeiten.

Wir sind das größte Kreditinstitut in Berlin mit 15 Milliarden Bilanzsumme, 90 Zweigstellen, 3900 Mitarbeitern und suchen den

Leiter der Abteilung Organisation

Zu den Aufgaben dieser Abteilung mit 45 Mitarbeitern gehören die Konzeption und Umsetzung aufbau- und ablauforganisatorischer Elemente einschließlich der mit moderner EDV-Technik verbundenen Möglichkeiten im Rahmen einer markt- und kundenorientierten Geschäftspolitik eines Universalkreditinstituts.

An den Leiter dieser Abteilung werden hohe Ansprüche gestellt, insbesondere hinsichtlich seiner Befähigung zu planen, koordinieren, kontrollieren, kooperieren sowie zielorientiert und integrativ zu führen.

Bewerber sollten über ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Hochschulstudium oder eine gleichwertige theoretische Ausbildung sowie über langjährige Erfahrung in der Betriebsorganisation verfügen und sich in leitender Stellung bewährt haben.

Die Bezahlung entspricht der Bedeutung des Aufgabenbereiches und den für Sparkassen geltenden Sonderregelungen (z. B. 14 Gehälter).

Interessierte Bewerber(innen) senden bitte ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen zur Vorbereitung einer ersten Kontaktaufnahme an den Leiter der Hauptabteilung Personal und Soziales der

Sparkasse der Stadt Berlin West
Girozentrale in Berlin — Bundesallee 171, 1000 Berlin 31

Marken-Wohnmöbel
Marktorientierter
Innenarchitekt
Designer
als
Modellentwickler
Produktmanager
Verkaufsförderer
Weltweite Reisen
Aufstiegsposition

Wir sind ein leistungsfähiger Markenhersteller im Raum Rhein-Main-Neckar mit überdurchschnittlichem Exportanteil. Zur Nutzung unserer stetig wachsenden Chancen erweitern wir unser Spitzenteam.

Wir suchen Sie, den jüngeren, aber bereits praxisbewährten, kreativen, aber gleichzeitig marktorientierten Fachmann. Entsprechend nebenstehendem Profil werden Sie Zug um Zug mehr Aufgaben und Verantwortung übernehmen. Ihr Ziel: eine Führungsposition innerhalb unserer Vertriebsorganisation. Für häufige weltweite Kundenkontakte benötigen Sie zumindest perfekte Kenntnisse in der englischen Sprache, weitere sind sehr förderlich.

Wir bieten nicht nur die finanziellen Voraussetzungen, daß Sie sich bei einer nichtalltäglichen Karriere bei uns auf Dauer wohl fühlen.

Bitte schicken Sie zur Vorbereitung eines vertrauensvollen Gesprächs über alle Einzelheiten zunächst nur ein kurzes handschriftliches Anschreiben mit Lichtbild sowie eine tabellarische, aber aussagekräftige Übersicht Ihres Werdeganges und Ihrer ganz speziellen Qualifikation. Auch Eintrittstermin und Kündigungsmodalitäten sind grundsätzlich wissenswert. Nennen Sie bitte auch Ihre Einkommensvorstellung oder Ihre heutigen Bezüge. Für die Bearbeitung ist an allen Stellen absolute Diskretion zugesagt.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte unter dem Kennwort „Marken-Möbel-Karriere/W" an die von uns beauftragte WERBE-AGENTUR HANS MÖLLER BENSHEIM GMBH, Spezial-Abteilung für Stellen-Anzeigen, Neuhofstr. 15, Pf. 142, 6140 Bensheim 1, die Auskammerungswünsche gewissenhaft berücksichtigt.

Sollten Sie vorab entscheidende Fragen haben, so stellen Sie diese vertrauensvoll unserem Personalberater, Herrn Hans Möller, unter 0 62 51 / 60 66, auch abends; übers Wochenende ab 18 Uhr unter 0 60 66 / 26 76.

Führungsnachwuchs

Jungen **Volljuristen** und **Dipl.-Betriebswirten** mit Universitätsabschluß geben wir in unserem Haus eine Chance, nach intensiver Vorbereitung eine Führungsposition im Außen- oder Innendienst zu übernehmen.

Während einer 2jährigen Ausbildungszeit erhalten Sie Einblick in den Betrieb einer großen Versicherungsgesellschaft. Dabei sollen Sie die Struktur, die Arbeitsabläufe und die Probleme des Außen- und Innendienstes kennenlernen.

Wir erwarten von Ihnen hohes berufliches Engagement und die Bereitschaft zur Wahrnehmung unternehmerischer Aufgaben. Bei entsprechender Qualifizierung bieten wir Ihnen vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung für Norddeutschland
Personalabteilung
Großer Burstah 3
2000 Hamburg 11

Allianz

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

Sie sind ein erfahrener Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur mit fundierten Kenntnissen der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik und haben Führungsqualitäten?

Dann erwartet Sie eine interessante Aufgabe als

Entwicklungsleiter/ Elektroprodukte

Es sollen Meßgeräte für elektrische Größen unter Anwendung modernster Technologie entwickelt bzw. weiterentwickelt werden. Dazu stehen Ihnen mehrere Dipl.-Ingenieure (FH) und Facharbeiter zur Verfügung.

In einem dynamischen Unternehmen mittlerer Größe im Raum Hamburg finden Sie eine echte Führungsaufgabe mit hohen Anforderungen bei dementsprechender Bezahlung. Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte unter H 2262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sie erhalten kurzfristig eine Antwort.

Hoher, leistungsbezogener Verdienst für

erfolgreiche Verkäufer

Wenn Sie gewohnt sind, auf Geschäftsleiterebene in der mittelständischen Industrie und im Handwerk, zielstrebig zu verhandeln und erfolgreich abzuschließen, geben wir Ihnen ein Produkt aus dem Dienstleistungsbereich anhand, welches Liquidität der Unternehmen kurzfristig und dauerhaft erhöht. Referenzen und Kapitalnachweis sowie kurzfristige Einsatzbereitschaft erforderlich.

Für eine erste Information sprechen Sie mit unseren Beauftragten für

Schleswig-Holstein, HH, HB, Nieders., NRW	0 52 61 / 7 12 24
Hessen, Rhl.-Pfalz, Saarland	0 63 37 / 17 53
Baden-Württemberg – Bayern	0 75 31 / 7 70 74

Bekanntes deutsch-französisches Unternehmen sucht:

freie Handelsvertreter

für das gesamte Bundesgebiet.

Zunächst: 3 Gebiete: Westdeutschland, Norddeutschland, Süddeutschland

Branche: gehobenere Parfümerien, Kaufhäuser Klasse 1, Geschenkboutiquen

Kundenstamm von ca. 500 Geschäften vorhanden. Marke im deutschen Fachhandel bekannt.

Aufgabe: Weiterführung und -ausbau des Deutschland-Umsatzes mit Direktlieferungen aus Paris.

Bewerber sollten Branchenkenntnisse besitzen und dieselbe Branche bereisen.

Sie finden ein interessantes Umsatzpotential, auf dem Sie aufbauen können.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an:

Marcel Frank SA
26, rue du Marais, F – 93100 Montreuil/Paris

Wir sind eine innovativ ausgerichtete mittelständische Firma in einer angenehmen Großstadt des nordöstlichen Ruhrgebiets mit hohem Freizeitangebot.

Unser Arbeitsgebiet umfaßt die Lieferung energiesparender Technik im privaten und industriellen Bereich. Aus eigener Produktion liefern wir Wärmeaustauscher, Verdampfer, Verflüssiger und Wärmepumpen.

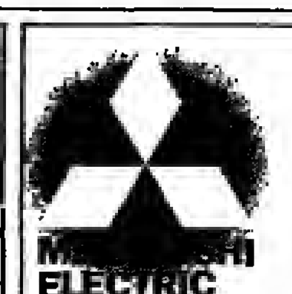
Für die Angebotsbearbeitung und die technische Unterstützung unserer Partnerfirmen suchen wir kurzfristig einen

Projektingenieur

Wir denken an einen Mitarbeiter mit etwas Berufserfahrung auf mindestens einem der nachfolgenden Gebiete:

Kältetechnik, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik. Das Alter sollte nicht über 40 Jahre liegen. Wir bitten um aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an die Geschäftsleitung der Firma.

WATERKOTTE WÄRMEPUMPEN
Gewerkenstraße 15, 4690 Herne 1



Wir sind eine selbständige Niederlassung der weltweit erfolgreichen Mitsubishi Electric.

Das Engagement unserer Mitarbeiter, die Qualität unserer Produkte und unsere technischen Innovationen sichern uns hohe Anerkennung auf den internationalen Märkten.

In Europa zählen wir zu den dynamisch expandierenden Unternehmen unserer Branche.

Wir wachsen weiter und suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Verkaufsingenieur Kältetechnik

für hermetische und halbhermetische Verdichter mit Sitz in unserer Europa-Zentrale Ratingen

Ihr Einsatzgebiet ist die ganze Bundesrepublik.
Wir stellen uns einen erfahrenen Fachmann mit Verkaufserfahrung o. g. Produkte vor, der den Vertrieb noch stärker aktiviert. In Europa bieten wir die größte Rollkolbenverdichter-Palette an. Englischkenntnisse wären wünschenswert.

Über Einzelheiten der Position, Gehalt, betriebliche Altersversorgung usw. informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, wenn möglich mit Angabe der Telefonnummer, an unsere Personalabteilung,
z. H. von Herrn K. Gratias,
Tel.-Durchwahl 0 21 02 / 4 86 - 2 01.



MITSUBISHI ELECTRIC EUROPE GMBH
BRANDENBURGER STRASSE 40 · POSTFACH 1548
4030 RATINGEN 1 (WEST) · TELEFON (02102) 486-0

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Manager-Ingenieur, der unsere industrielle Serienfertigung pragmatisch führt

Wir sind ein namhaftes metall- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen, Zulieferer von Schlüsselindustrien, und produzieren in mehreren Werken. Unser vielseitiges Programm wird in mittleren und großen Serien gefertigt. Die terminliche Steuerung der Fertigung erfolgt in enger Abstimmung mit unseren Abnehmern. Unser künftiger

Produktions-Chef

soll durch erfolgreiche Führung des gesamten Fertigungsbereichs zeigen, daß er über diese Aufgabe hinaus auch für eine noch umfassendere Managementfunktion qualifiziert ist. Wir erwarten von Ihnen:

- Pragmatische, ergebnisorientierte Führung des Fertigungsbereichs im Rahmen der unternehmerischen Zielsetzung
- Sicherstellung aller für einen optimalen Fertigungsablauf erforderlichen Ressourcen sowie weitere Verbesserung der Strukturen und Abläufe
- Konsequente Weiterentwicklung unserer Fertigungstechnik, in Verbindung damit die Planung und Durchführung von Investitionen

Wir erwarten, daß Sie nach einem erfolgreichen Studienabschluß als Diplom-Ingenieur Ihre berufliche Entwicklung konsequent und zielstrebig in die Hand genommen haben und daher heute über die Fach- und Führungserfahrung verfügen, die Sie für die Übernahme der Produktionsverantwortung in einem größeren Fertigungsverbund qualifiziert. Ihr Alter sollte ab Mitte dreißig Jahren liegen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, ebenso weitere Fremdsprachenkenntnisse.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen, der Ihnen gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-122 weitere Informationen gibt. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/20979 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung strikter Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Vermarkten Sie professionell unsere elektronischen Spitzenprodukte

Wir sind ein weltweit führendes deutsches Unternehmen im Bereich hochtechnologischer Geräte und meßtechnischer Systeme. Unser Abnehmerkreis reicht von Industrie, Behörden und Kommunen bis hin zu Regierungen. Eine herausragende Technologie, eigene intensive Forschungstätigkeit, extrem hohe Qualität sowie ein konsequent realisiertes Marketingkonzept sind die Grundlagen unserer führenden Marktstellung. Um unseren weltweit anhaltenden Absatzerfolg abzusichern und auszubauen, wollen wir unseren Marketingbereich verstärken und suchen Sie daher als

Produktgruppenmanager Elektronische Geräte - Naturwissenschaftler/Dipl.-Ing. Elekronik -

Da wir uns an den hohen Qualitätsanforderungen unserer Abnehmer orientieren, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Qualifizierter Abschluß als Naturwissenschaftler (Chemie/Physik) oder Ingenieur, idealerweise der Fachrichtung Elektronik
- Berufserfahrungen in einem Unternehmen mit anerkannt hohem Technologiegrad
- Erste Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Marketings von hochwertigen technischen Gebrauchs- und Investitionsgütern, was die Befähigung zum konzeptionellen Denken und marketingstrategischen Handeln voraussetzt
- Handlungsstarke und überzeugende Persönlichkeit mit Verhandlungs- und Kooperationsvermögen für die Zusammenarbeit mit den Gesprächspartnern unterschiedlichster Fachrichtungen in- und außerhalb des Unternehmens

Ihre Aufgabe in unserem Unternehmen wird es in erster Linie sein, unsere Produktgruppen konzeptionell und strategisch zu betreuen, d. h. ihre Weiterentwicklung im Hause sowie ihre konsequente Vermarktung voranzutreiben. Sie müssen daher einerseits Ihre Marktkenntnisse in Impulse für unsere Forschung und Entwicklung umsetzen können, andererseits in der Lage sein, unseren weltweit operierenden, aus versierten Ingenieuren bestehenden Außendienst marketingstrategisch zu beraten und zu steuern. Wir möchten Sie in diese wachsende Aufgabe systematisch hineinentwickeln. Daher sollten Sie nicht älter als Mitte 30 sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven norddeutschen Großstadt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese interessante Aufgabenstellung reizen, so richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/30989 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung oder Bewerbung weitere Fragen haben, rufen Sie bitte unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Telefonnummer 0228/2603-112 an. Wenn Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, bzw. nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den jungen Kaufmann, der seine Karriereziele mit der Entwicklung unseres Rechnungswesens verknüpft

Als Handelsunternehmen mit starken Aktivitäten im In- und Export erreichen wir einen dreistelligen Millionenumsatz. Wir sind dabei, unsere überdurchschnittlichen Erfolge mit Hilfe einer zukunftsorientierten internen Organisationsverbesserung zu stabilisieren. Besonderer Stellenwert hat hierbei die konsequente Umstellung unseres Rechnungssystems auf EDV. Hierfür suchen wir Sie als

Stellvertretender Leiter Finanz- und Rechnungswesen

der systematisch von uns auf die Übernahme der Gesamtverantwortung für diesen Bereich vorbereitet wird. Voraussetzung hierfür ist, daß Sie uns tatkräftig helfen, unser Konzept zu realisieren und unser Finanz- und Rechnungswesen organisatorisch entsprechend anzupassen.
Wir erwarten von Ihnen folgende Voraussetzungen:

- Aufbau einer konsequenten Betriebsabrechnung (Kontenpflege, Kostenrechnung)
- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich kreativer Impulse für Bilanz- und Steuerpolitik
- EDV-Erfahrung, um neu installierte technische Kommunikationsmöglichkeiten effizient zu nutzen und den Organisatoren Impulse für die Weiterentwicklung zu geben
- Engagement und Flexibilität, um unsere Konzeption zielgerichtet mit einer qualifizierten langjährigen Mitarbeitercrew zu realisieren

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren Sie sich, wenn Sie Kaufman oder Betriebswirt sind und die Bilanzbuchhalterprüfung oder eine vergleichbare Qualifikation mitbringen. Wir suchen einen 28 bis max. 35 Jahre alten Bewerber, der zupacken, aber auch langfristige Ziele im engen Schulterschluß mit unserer Geschäftsleitung realisieren kann. An Ihre Dynamik und Ihr persönliches Format legen wir die Maßstäbe eines Leiters unseres Finanz- und Rechnungswesens an, da wir Ihnen diese Aufgabe zukünftig anvertrauen wollen. Es liegt an Ihnen, ob Sie in unserem Unternehmen, das in international renommierte Konzerne eingebunden ist, Ihre Karrierevorstellungen realisieren. In diesem Zusammenhang könnten Englisch- und/oder Französischkenntnisse vorteilhaft sein, die jedoch nicht Bedingung sind.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sitz unseres Unternehmens ist eine in jeder Hinsicht reizvolle Metropole in Nordrhein-Westfalen. Sollte Sie diese Karrierechance reizen, erwartet die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/60999 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe).
Unsere Berater, die Herren Wegner und Baldus, stehen Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsbildung unter der Rufnummer 0228/2603-131 zur Verfügung. Sofern Sie unsere Berater unter dieser Rufnummer nicht erreichen, bzw. nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie sollen die weitere Expansion unseres Exportgeschäfts in die Hand nehmen.

Der hohe Anspruch und die Qualität unserer Erzeugnisse - langlebige Gebrauchsgüter - haben uns bei unseren Abnehmern im Inland wie im Ausland zu nachhaltigen Erfolgen verholfen. Wir wissen, daß gerade im Exportgeschäft noch interessante Wachstumsmöglichkeiten vorhanden sind. Diese Chancen möchten wir konsequent nutzen. Dabei ist für unsere Vertriebsstützpunkte im Ausland ein zuverlässiger, qualifizierter Gesprächspartner im Unternehmen selbst unerläßliche Voraussetzung für den Erfolg im Markt. Wenn Sie als

Exportleiter

diese wichtige Funktion übernehmen möchten, sollten Sie folgende Aufgabenbereiche souverän abdecken können:

- Systematische Analyse der vorhandenen Märkte und Erarbeitung länderspezifischer Vertriebskonzepte
- Pflege und Ausbau der Kontakte in den einzelnen Ländern unter gezielter Nutzung der Marketing-Ressourcen unseres Unternehmens
- Verantwortliche Mitwirkung an unserer straffen, ziel- und ergebnisorientierten Vertriebspolitik

Diese Aufgabe verlangt den Exportfachmann, der das gesamte Vertriebsinstrumentarium ländergerecht einsetzen kann und in der Lage ist, erfolgsorientierte Vertriebspartner im Export zu steuern. Die für einen Exportleiter unabdingbaren englischen und französischen Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen, daß Sie in der Lage sind, durch Einsatz und persönliche Leistung zu überzeugen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Auch wenn Sie als Exportmanager bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance nicht entgehen lassen, sich vertraulich und daher risikolos über diese Position zu informieren. Unser Berater, Herr Keuenhof, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-120 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/71 019 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Stärke im Verkauf sind marktgerechte Problemlösungen

Durch unser erprobtes technisches Know-how, einen hohen Qualitätsstandard und die Anpassungsfähigkeit an wechselnde Kundenwünsche haben wir als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung einen ausgezeichneten Ruf. Für die Koordination der Kundenwünsche und der betrieblichen Belange einer technisch-wirtschaftlichen Fertigung suchen wir zur optimalen Ergänzung unseres Verkaufsinnendienstes einen fachlich kompetenten und dynamischen

Verkaufsingenieur - Technische Verbrauchsgüter -

der innerhalb unserer Vertriebssparte Handel Ansprechpartner für Großhändler und Handelshäuser sein wird. Sie überzeugen uns, wenn Sie die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte sicherstellen:

- Qualifizierte anwendungstechnische Beratung und Betreuung unserer Kunden
- Systematische Bearbeitung von Reklamationen, sowie Aufzeigen von Problemlösungen und Suche nach Alternativen
- Sicherstellung einer optimalen wirtschaftlichen Lieferbereitschaft
- Konsequente und ergebnisorientierte Umsetzung unserer Vertriebs- und Marketingziele

Wir stellen uns vor, daß Sie um 30 Jahre alt sind und entweder als kaufmännisch orientierter Maschinenbauingenieur oder als technisch versierter Betriebswirt über einige Jahre Erfahrung im Vertrieb verfügen. Optimal wäre natürlich, wenn Sie bereits in einer ähnlichen Position in der Kundenberatung oder im technischen Außendienst tätig gewesen wären. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen verkäuferisches Engagement sowie Organisations- und Improvisationstalent. Die Bezüge sind der Bedeutung dieser Position angemessen. Der Standort unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Alle weiteren Fragen möchten wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Daher erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/51009 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich können Sie sich auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit den Herren Hatesaul und Steinmetz unter der Telefonnummer 0228/2603-116 in Verbindung setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für unsere Berater selbstverständlich.

Stricken ist „in"

Der Markt der Handstrickgarne weist positive Wachstumsraten auf. Als Anbieter für Handstrickgarne bewegen wir uns seit langem erfolgreich im Markt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir neue Ideen in die Tat umsetzen. Daher suchen wir für die Gebiete **Niedersachsen-Ost, Dortmund/Ost-Westfalen sowie Nürnberg** je eine/n festangestellte/n

Außendienstmitarbeiter/in

Wir stellen uns dabei modisch interessierte und kaufmännisch vorgebildete Damen oder Herren vor, die gerne als Reisende beschäftigt sein möchten.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- der Verkauf unserer modischen Produktpalette
- die intensive Betreuung eines vorhandenen Kundenstammes
- die Umsetzung vorgesehener Verkaufsförderungsaktivitäten

Wenn Sie Erfahrung im Umgang mit Handstrickgarnen haben, wäre das von Vorteil.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst – auch sonntags zwischen 15 und 18 Uhr unter Tel. (02 11) 49 41 65 –, an den Sie sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4310 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Abteilungsleiter Transportversicherung

Innerhalb unseres umfangreichen Industriegeschäftes bildet die Transportversicherung ein besonderes Schwergewicht. Wir konnten hier in den letzten Jahren überdurchschnittliche Erfolge erzielen und halten damit in der Waren-Transportversicherung eine Spitzenposition. Für den auch in Zukunft angestrebten weiteren Ausbau sind beste Voraussetzungen gegeben.

Der jetzige Abteilungsleiter übernimmt eine weitergehende Führungsaufgabe. Deshalb suchen wir als Nachfolger eine dynamische Persönlichkeit.

Die Aufgabe umfaßt die Gesamtleitung für Betrieb und Schaden. Prokura ist vorgesehen. Neben der fachlichen Verantwortung für die Abteilung, die in allen Bereichen sehr gut besetzt ist, bildet die Akquisition den zweiten Schwerpunkt der Aufgabenstellung. Der Abteilungsleiter ist also auch der erste Verkäufer seiner Sparte. Der Außendienst ist auf seine Impulse und Unterstützung angewiesen.

Unser neuer Mann sollte bisher schon erfolgreich in der Transportversicherung gearbeitet haben und Erfahrung in Akquisition, Tarifierung und Vertragsgestaltung sowie in der Schadenabwicklung haben. Der ständige Umgang mit unseren Großkunden erfordert sicheres, gewandtes Auftreten und Verhandlungsgeschick. Ebenso werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Wenn Sie es verstehen, ein versiertes Mitarbeiterteam zu führen und zu motivieren, Ihre Arbeit energisch anpacken und einen selbständigen Arbeitsstil bevorzugen, dann sollten wir uns kennenlernen. Bitte senden Sie uns zunächst Ihre Kurzbewerbung mit einer Übersicht über Ihren bisherigen Werdegang. Wir werden uns dann sehr schnell mit Ihnen in Verbindung setzen.



GERLING-KONZERN
Versicherungs-Gesellschaften
Prinzregentenstraße 11, 8000 München 22, Telefon (0 89) 21 07-2 20



Technologie-Beratungs-Zentrum Hamburg

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin je einen qualifizierten

INNOVATIONSBERATER

für die Gebiete
- **Mikroelektronik, Elektrotechnik, physikalische Technologien**
- **Biotechnologie, Chemie, Verfahrenstechnik**
- **Informations-, Kommunikationstechnologie**

Aufgaben: Umfassende Beratung und Betreuung von Unternehmern im Bereich Forschung, Entwicklung, Innovationen; insbesondere Vermittlung zwischen Unternehmen und privaten oder öffentlichen Informations- und Forschungseinrichtungen sowie Hilfestellung bei deren Inanspruchnahme.

Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Natur- oder Ingenieurwissenschaften; mehrjährige Tätigkeit in der Wirtschaft oder in wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen; gute Englisch- und EDV-Kenntnisse.

Die Vergütung erfolgt nach dem Manteltarifvertrag für Angestellte, Gruppe Ib/Ia. Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an das

Technologieberatungszentrum Hamburg
Geschäftsführung
Zippelhaus 5, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 33 11 86



Wir suchen zum Einsatz in unserer Auslandskreditabteilung einen jüngeren

Volljuristen
(mit Bankerfahrung)

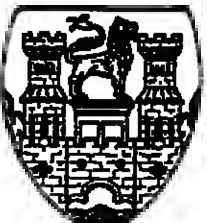
oder

Bankkaufmann
(mit fundierten juristischen Kenntnissen)

zum alsbaldigen Eintritt. Wir denken an einen Herrn mit mindestens dreijähriger Praxis und guten englischen Sprachkenntnissen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

DEUTSCHE SCHIFFAHRTSBANK
Aktiengesellschaft
Domshof 17, 2800 Bremen 1, Telefon 04 21 - 36 09-0



Bei den Stadtwerken der

STADT EINBECK
– ca. 30 000 EW –

ist die Stelle des/der

Leiters/in der kaufmännischen Abteilung

sofort zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist.

Gesucht wird ein **Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Betriebswirt oder Versorgungskaufmann mit Bilanzbuchhalterprüfung.**

Erwartet werden Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent. Neben fundierten Fachkenntnissen ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen eines Versorgungsunternehmens einschließlich Datenverarbeitung erwünscht.

Geboten wird eine dem Aufgabengebiet entsprechende Vergütung nach Verg.-Gr. IV a BAT mit Aufstiegsmöglichkeiten in die Verg.-Gr. III BAT. Es ist vorgesehen, dem Stelleninhaber die Vertretung des Werkleiters zu übertragen.

Die Stadtwerke sind als Eigenbetrieb der Stadt Einbeck zuständig für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung.

Einbeck ist der zentrale wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt im Leine-Solling-Raum mit allen Schulsystemen am Ort. Es bestehen sehr gute Verkehrsanschlüsse, auch zur Landeshauptstadt Hannover und zur Universitätsstadt Göttingen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen werden bis zum 20. Juni 1985 erbeten an die

Stadt Einbeck – Personalamt –
Postfach 126, 3352 Einbeck
Fernruf: 0 55 61 / 3 16–2 02

Die Bildredaktion NEUE REVUE sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Redakteur/in

Als Voraussetzung für Ihren neuen Arbeitsplatz sollten Sie mitbringen: Erfahrungen im Umgang mit Fotos, Organisationstalent, Fremdsprachenkenntnisse (auf jeden Fall Englisch), ein gutes optisches Gedächtnis und die Bereitschaft, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 37/1985 beim

Heinrich Bauer Verlag
Personalabteilung
Burchardstraße 11 ● 2000 Hamburg 1



Evangelisches Krankenhaus
Ginsterhof

vor den Toren Hamburgs mit 130 Betten sucht zum 1. Juli 1985 oder später

Assistenzarzt(-ärztin)

für seine neuro-psychiatrische Abteilung mit 65 Betten, möglichst mit Erfahrung in Psychiatrie und Psychotherapie.

Der Bewerber soll christlichen Bekenntnisses sein und die diakonische Zielsetzung des Hauses vertreten.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Aufgabenstellung nach BAT zuzüglich aller sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Eine Dienstwohnung kann auf Wunsch gestellt werden.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Lebenslauf richten Sie bitte an den Verwaltungsleiter, Herrn Dunkel. Für erste telefonische Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt der Abteilung, Herr Pastor Dr. med. Burkhardt, unter 0 41 08 / 80 81 gern zur Verfügung.

EV. STIFTUNG KRANKENHAUS GINSTERHOF
Metzendorfer Weg 21, 2107 Rosengarten 6
Telefon: 0 41 08/80 81

Die MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft mbH sucht einen qualifizierten

KRANKENHAUSPLANER
für medizintechnische Einrichtungen und Betriebsabläufe

Die Aufgabe: Planung der medizintechnischen Einrichtungen und der Betriebsabläufe für Neubau, Sanierung und Reorganisation von Krankenhäusern.

Wir erwarten: Fachhochschulabschluß und mehrjährige Berufserfahrung mit Planungsschwerpunkt in Radiologie und angrenzenden Fachgebieten. Kenntnisse der DV-Steuerung und Organisation sind erwünscht.

Wir sind: Seit 20 Jahren als Krankenhausplanungsgesellschaft im In- und Ausland tätig. Unser Leistungsspektrum umfaßt Planungen der Konzeption, des Programms, des Gebäudes, der medizintechnischen Einrichtung und der Betriebsorganisation von Krankenhäusern.

Wir bieten: Eine angemessene Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allen Dingen einen interessanten, eigenständigen Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühesten Eintrittstermins) oder rufen Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme an unter 0 40 - 38 02 08 0.

MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft m.b.H.
Jessenstraße 13 2000 Hamburg 50

Wir sind ein Unternehmen des **OTTO VERSAND**-Konzerns und Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Ein Netz von 55 Niederlassungen über das gesamte Bundesgebiet sorgt für Kundennähe und Servicefreundlichkeit. Der Sitz der Zentrale ist Hamburg.
Wir wollen unser zentrales Planungsteam verstärken und suchen deshalb einen jungen

Wirtschaftswissenschaftler
als Projektplaner

Als idealer Bewerber haben Sie bereits zwei bis drei Jahre Berufserfahrung. Da Ihre künftige Aufgabenstellung von Ihnen konzeptionelles Vorgehen und Durchsetzungsvermögen bei der Entwicklung von neuen Arbeitsabläufen verlangt, wäre es hilfreich, wenn Sie bereits an Logistik-Projekten gearbeitet haben. Eine hohe Einsatzbereitschaft und einen ausgeprägten Leistungswillen setzen wir voraus, dafür bieten wir Ihnen eine interessante und chancenreiche Aufgabenstellung.
Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Eintrittstermins sowie Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch für eine kurze Information unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 37 zur Verfügung steht.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Aktenvernichtern und Ballenpressen – mit Tochtergesellschaften in USA, Frankreich und Österreich. Unsere Produkte sind weltweit ein Markenbegriff.

Wir vertreiben unsere Produkte weltweit über eigene Niederlassungen und Generalimporteure.

Für eine Ländergruppe suchen wir den

Export-Fachmann

der nach Einarbeitung als GEBIETSVERKAUFSLEITER die ausländischen Vertriebspartner betreut und für die Durchsetzung unserer Vertriebsziele sorgt. Entsprechend häufig werden Sie auf Reisen sein.
Erfahrung im Auslandsvertrieb von technischen Produkten und verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Gute Kenntnisse in einer romanischen Sprache wären von Vorteil.

Wenn Sie an einem ausbaufähigen und selbständigen Arbeitsgebiet in einem wachsenden Unternehmen interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit Foto, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe Ihres derzeitigen Gehalts.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

SCHLEICHER & Co INTERNATIONAL GmbH
D-7778 Markdorf/Bodensee, Bergheimer Str. 6-12, Tel. 0 75 44 / 60333

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen mit besten Zukunftsperspektiven.

Für unseren Unternehmensschwerpunkt Dienstleistungen suchen wir eine starke

Persönlichkeit

die sich durch kaufmännische/technische Kenntnisse, Führungseigenschaften und überdurchschnittlichen Einsatzwillen für die Unternehmernachfolge qualifizieren soll.

Ein reizvolles Einkommen beim Einstieg, verbunden mit konkreten Entwicklungsdaten sollen Befriedigung und Ansporn zugleich sein. Unser Betätigungsfeld und Firmensitz ist der Rhein-Ruhr-Raum.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Berater:

Herrn H. Schelkmann, Pastor-Funke-Str. 11, 5750 Menden



Das Kernforschungszentrum Karlsruhe ist eine von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg gemeinsam getragene Großforschungseinrichtung. Wir halten enge Kontakte zu den Hochschulen und arbeiten zusammen mit der Industrie und Forschungszentren im In- und Ausland.

Für unser Labor für Isotopentechnik suchen wir eine(n)

Diplom-Physiker(in)
Kennziffer: 2/670

zur Mitarbeit bei der Entwicklung und experimentellen Erprobung von RFA-Analysenverfahren zur Dauerüberwachung emittierter Schadstoffe aus Müllverbrennungsanlagen.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit anschließender Promotion. Vertiefte Kenntnisse in der nuklearen Meßtechnik sowie Programmierkenntnisse in BASIC und PASCAL für die Meßdatenerfassung und -verarbeitung mit Tischrechnern sind erforderlich. Erfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik wären von Vorteil.

Bei dieser Position handelt es sich um eine auf drei Jahre befristete Tätigkeit als Nachwuchswissenschaftler. Das Höchstalter bei Einstellung ist auf 33 Jahre begrenzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarif (BAT) zuzüglich der im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich. Evtl. können die Umzugskosten erstattet werden.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe obiger Kennziffer an das

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH, z. H. Herrn Wöste, Personalabteilung, Postfach 36 40, 7500 Karlsruhe 1.

Kernforschungszentrum Karlsruhe

Hochschulabsolventen
wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung als

Marktforscher

gesucht.

GfK
Marktforschung

Der Informationsbedarf von Industrie und Handel wächst und damit Ihre Chance, in einem zukunftssicheren Beruf Karriere zu machen.

Im Training „on the job" werden Sie systematisch mit Ihren Aufgaben und Ihrem künftigen Verantwortungsbereich vertraut gemacht.

In einem Gespräch wollen wir Ihnen gern Ihre Entwicklungsmöglichkeiten als Marktforscher und Betreuer unserer Kunden aufzeigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Lichtbild) an die nebenstehende Adresse erbeten.

GfK Marktforschung GmbH & Co. KG
Burgschmietstraße 2
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 39 52 15

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den erfahrenen Industriemanager für die Steuerung unseres Unternehmens

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das anspruchsvolle Gebrauchsgüter für einen zukunftsträchtigen Markt produziert. Die Konzeption und Qualität unserer Produkte passen voll auf die Bedürfnisse und Strömungen des Marktes, die mit den Stichworten Freizeitaktivitäten and Gesundheitsbewußtsein skizziert werden können. Um unseren Unternehmenserfolg systematisch weiter auszubauen, suchen wir Sie als

Geschäftsführer Gebrauchsgüterindustrie

Sie werden unseren Anforderungen gerecht, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- *Mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung als Geschäftsführer in den Bereichen Vertrieb/Marketing oder in der Gesamtverantwortung in einem vergleichbaren Unternehmen*
- *Fachliches Know-how, Engagement und Motivaton für die erfolgreiche Vermarktung anspruchsvoller Gebrauchsgüter*
- *Unternehmerische Einstellung und Kostenbewußtsein zur wirtschaftlichen Steuerung unseres Unternehmens*
- *Persönliche Überzeugungsfähigkeit gegenüber den qualifizierten Mitarbeitern und Abnehmern*

Sie sollen den soliden Wachstumskurs unseres Unternehmens weiter fortführen und gleichzeitig dafür sorgen, daß wir die Chancen unserer Produkte am Markt voll ausnutzen. Dazu erwarten wir von Ihnen eine solide fachliche Grundlage und eine berufliche Entwicklung, in der Sie die geschilderten Erfahrungen und Qualifikationen erworben haben. Dazu ist es unerläßlich, daß Sie sich bereits erfolgreich mit den Problemen des Marketing und des Vertriebs von hochwertigen Gebrauchsgütern auseinandergesetzt haben. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich ausgesprochen aktiven Region im Südwesten der Bundesrepublik. Dotierung und Rahmenbedingungen der Position sind Ihrer Verantwortung angemessen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese verantwortliche Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/20889. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Baldus gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sollten Sie die Herren unter dieser Rufnummer nicht erreichen, so wählen Sie bitte - auch nach 18.00 Uhr und am Wochenende - die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich werden Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und Ihre Bewerbung vertraulich behandelt.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Marketingorientierung - für uns kein Schlagwort, sondern Maxime

Mit Konsequenz und Nachdruck richten wir alle unsere Aktivitäten auf den Markt aus. Der Erfolg unserer Marketingorientierung ist meßbar, er wird von unseren Vertriebspartnern im Fachhandel honoriert und vom Wettbewerb aufmerksam registriert. Unser Hauptaugenmerk gilt dem stetig wachsenden Markt der Renovierung und Modernisierung im Bereich Sanitär und Heizung. Unsere künftige Marketingstrategie erfordert die Verstärkung unseres Teams an der Spitze durch einen tatkräftigen

Leiter Marketing

Sie werden mit Schwerpunkt im konzeptionellen Bereich tätig, werden innovatives Marketing in einem zum Teil noch traditionell geprägten Umfeld betreiben und sollen daher folgendem Profil gerecht werden:

- *Erfahrung in der Vermarktung anspruchsvoller, hochwertiger Konsumgüter*
- *Konzeptionelle Stärken, verbunden mit Freude an ergonomischer Gestaltung, Form und Farbe*
- *Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit dem Vertrieb, mit dem Sie gemeinsam Ihre Konzeptionen realisieren werden*

Voraussetzung für Ihren Erfolg ist nicht nur eine qualifizierte Marketing orientierte Ausbildung, sondern darüber hinaus Ihre fundierte praktische Erfahrung im Konsumgüter-Marketing, sowohl unter konzeptionellen wie operativen Aspekten, insbesondere aber Ihre Identifikaton mit unseren Produkten und unserer Arbeitsweise. Da Sie auch auf internationaler Ebene Kontakte wahrnehmen und Erfahrungen austauschen werden, sind zumindest gute englische und/oder französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Bitte zeigen Sie uns, daß Sie unsere Erwartungen erfüllen können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20909. Weitere für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen gibt Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Zentrale: 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Ingenieur mit pragmatischem Gespür

Wir sind ein in unserer Sparte des Spezialmaschinen- und Apparatebaus führendes, mittelständisches Unternehmen überschaubarer Größenordnung. Anspruchsvolle Kundenwünsche erfüllen wir mit technisch ausgefeilten Problemlösungen. Für den wichtigen Bereich der Neu- und Weiterentwicklung von Maschinen und Anlagen suchen wir Sie als

Abteilungsleiter Entwicklung - Maschinen- und Apparatebau für die Nahrungsmittelindustrie -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikaton überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte Ingenieurausbildung mit langjähriger praktischer Erfahrung in Konstruktion/Entwicklung*
- *Spezielle Kenntnisse aus dem Bereich des Spezialmaschinenbaus*
- *Befähigung zur Leitung der Entwicklung bis hin zum Prototypenbau*
- *Kooperative Persönlichkeit mit einem ausgeprägten „Draht" zu Konstruktion, Fertigung und Vertrieb*

In dieser Funktion berichten Sie direkt an die Gesamtleitung der Entwicklung und Konstruktion. Sie erhalten in unserem Hause ein hohes Maß an Selbständigkeit und Freiheit zur Verwirklichung Ihrer Aufgaben. Unser Unternehmen hat noch viel vor, so daß Sie sich optimal entfalten können. Wenn Sie aus dem Bereich der Nahrungsmittelindustrie oder verwandten Branchen kommen, wäre dies natürlich ideal. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zu den jüngeren Jahrgängen zählen. Dienstsitz unseres Hauses ist eine attraktive Stadt Norddeutschlands.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn es Sie reizt, sich mit dieser interessanten Entwicklungsposition einmal auseinanderzusetzen, so rufen Sie bitte unseren Berater, Herrn Baldus, unter der Rufnummer 0228/2603-113 an. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40949 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie helfen uns, unseren technologischen Vorsprung auszubauen

Wir sind ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches und renommiertes Unternehmen der Steine- und Erden-Industrie. Durch unseren führenden Technologie- und Innovationsgrad sowie eigene Forschung und Entwicklung haben wir eine Spitzenstellung in unserer Branche erzielt. Einer umfangreichen und systematischen Investition in den Bau moderner Anlagen und der Entwicklung neuer Verfahren messen wir allerhöchste Bedeutung zu. Bei den dabei anfallenden umfangreichen Aufgaben im Bereich Engineering, Projektierung, Planung sollen Sie uns als

Assistent des Technischen Direktors - Engineering, Projektierung, Planung -

unterstützen. Unseren Anforderungen werden Sie gerecht, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Fundierte fachliche Ausbildung als Ing. grad. oder Diplom-Ingenieur, idealerweise im Fachbereich Keramik, Steine/Erden oder verwandten Gebieten*
- *Qualifizierte Berufserfahrung in den Bereichen Engineering Projektierung, Planung im Anlagenbau*
- *Ausgeprägtes Kosten-Nutzen-Denken, um auch die wirtschaftliche Seite der Projekte mit hohem Investitionsvolumen zu beherrschen*
- *Überzeugungsfähige Persönlichkeit, Flexibilität und Mobilität, um als akzeptierter Gesprächspartner bei den unterschiedlichsten Partnern im In- und Ausland zu bestehen*

Unser Technischer Direktor trägt die technische Verantwortung für die Bereiche Engineering/Anlagenplanung sowie für unser Werke. Als Assistent sollen Sie ihn in erster Linie bei allen Fragen des Engineerings, der Planung und Vorbereitung von Investitionsentscheidungen unterstützen sowie als sein Stellvertreter fungieren. Bei entsprechender Qualifikation und Bewährung stehen Ihnen in unserem Unternehmen mittelfristig attraktive eigene Verantwortungsbereiche als Leiter einer Abteilung in Aussicht. Entscheidend ist, daß Sie fachlich in der Lage sind, das Engineering unserer komplexen Anlagenprojekte mit Komponenten elektronischer Prozeßsteuerung zu beherrschen. Mindestens englische Sprachkenntnisse sind wegen unserer internationalen Aktivitäten unbedingt notwendig. Für die Aufgabe stellen wir uns einen berufserfahrenen Ingenieur bis Anfang 30 vor. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer von Kultur- und Freizeitangebot attraktiven Universitätsstadt im nordöstlichen Bereich der Bundesrepublik Deutschland.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die mit der Aufgabe verbundene Chance reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/30939 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen benötigen, rufen Sie bitte Herrn Keuenhof unter der Rufnummer 0228/2603-120 an. Wenn Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen - oder nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende - wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit sowie konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie sollten unserem Vorstandsvorsitzenden den Rücken freihalten!

Wir sind ein Kreditinstitut mittlerer Größe, das in seinem Geschäftsgebiet - einer nordrheinwestfälischen Metropole - überdurchschnittlich erfolgreich operiert. Um unserem jungen Vorstandsvorsitzenden den Freiraum für eine optimale Effizienz zu ermöglichen, suchen wir Sie in der Funktion einer persönlichen Assistentin als

Leiterin des Chefsekretariats - Kreditinstitut -

Als ‚Managerin' des Sekretariats erwarten wir von Ihnen eine optimale Koordination und Steuerung aller Aktivitäten des Vorstandes gegenüber Mitarbeitern und unseren anspruchsvollen Kunden.

Voraussetzung Ihres Engagements für uns sind:

- *Überzeugende Persönlichkeit als unabdingbare Basis für die Akzeptanz auf allen Kontaktebenen*
- *Elastisches Durchsetzungsvermögen gegenüber Ihrem gesamten beruflichen Umfeld*
- *Überdurchschnittliche Organisationsbefähigung zur zielorientierten, eigenverantwortlichen Aufgabenrealisierung*
- *Sichere Beherrschung aller spezifischen Anforderungen einer derartigen Sekretariats- und Stabsfunktion*

Ihre kaufmännische Ausbildung setzen wir als Handwerkszeug voraus; Berufserfahrung im Bereich finanzieller Dienstleistungen erleichtern Ihnen die Einarbeitung, sind jedoch nicht Bedingung. Vielmehr suchen wir die Mitarbeiterin, die Freude an abwechslungsreichen Aufgaben hat und sich - dank Ihrer Intelligenz und Flexibilität - auch in Belastungssituationen nicht aus dem Konzept bringen läßt. Ihr Einfühlungsvermögen soll es Ihnen ermöglichen, sich auf Ihre Umgebung einzustellen und Prioritäten zu setzen.

Perfekte Schreibmaschinenkenntnisse, Sicherheit in der Planung und Einhaltung von Terminen sowie qualifizierte Erfahrung in der Handhabung und Steuerung eines Chefsekretariats sind unabdingbare Anforderungen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Sollten Sie unsere hohen Erwartungen erfüllen, könnten wir uns vorstellen, Ihnen bald zusätzliche organisatorische Verantwortungsbereiche zu übertragen. Obwohl wir auch hinsichtlich Ihres Alters nicht festgelegt sind, würde eine ca. 40-jährige Dame in unser Konzept gut passen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/60959 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zu.

Vorab können Sie sich gerne bei unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Baldus, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-131 informieren. Sofern Sie unsere Berater unter dieser Rufnummer nicht erreichen - bzw. am Wochenende und nach 18.00 Uhr - wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

SIEMENS

Unternehmensbereich
Energie- und Automatisierungstechnik

Für unseren expansiven Bereich **Produktionsautomatisierung und Automatisierungssysteme** suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Berufsanfänger und Mitarbeiter mit mehrjähriger Berufserfahrung.

CAD/CAM-Spezialisten

Diplom-Informatiker
Diplom-Ingenieure (Maschinenbau)
Diplom-Mathematiker
Diplom-Physiker
} **mit Nebenfach Informatik**

Aufgabengebiet
CAE, CAD, CAM, NC, PPS ... auf modernen Arbeitsplatz-Rechner-Systemen.

Produktmanager
Diese Tätigkeit in unserem Stammhausvertrieb in Nürnberg-Moorenbrunn umfaßt die Planung und Einführung von CAD/CAM-Systemen für Arbeitsplatz-Rechner in lokalen Netzen. Diese Aufgabe erfordert umfangreiche CAD/CAM-Kenntnisse und Erfahrungen, um Impulse und Anregungen für die Weiterentwicklung der Systeme geben zu können und in zukunftsträchtigen CAD/CAM-System-Konzepten ihren Niederschlag zu finden. Die Durchsetzung der von Ihnen gestalteten CAD-Systeme gegenüber den Entwicklungsabteilungen gehört ebenso dazu wie die Unterstützung bei dem Aufbau einer Produkt-Vertriebsmannschaft in unseren Zweigniederlassungen und Auslandsgeschäftsstellen.

CAD-Software-Entwickler
für den Ausbau eines Modellierungssystems (solid modelling) und zur Planung und Entwicklung von Funktions- und Datenschnittstellen zu Applikationsprogrammen und zu DV-Verfahren in der Fertigung und Fertigungssteuerung. Sie entwickeln und dokumentieren mit modernen Software-Engineering-Methoden; Sie benutzen Arbeitsplatz-Rechner (Workstations) mit dem Betriebssystem UNIX* und Sprachen wie FORTRAN und C sowie moderne Benutzeroberflächen (grafisch-orientierte Arbeitsweise, Menütechniken, Windowing etc.).

*UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bell Laboratories

Ihre Qualifikation:
Neben einem erfolgreichen Studienabschluß erwarten wir Initiative, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Unser Angebot:
Anspruchsvolle, zukunftsträchtige Aufgaben. Eigenständigkeit und Verantwortung. Schnelle methodische Einarbeitung. Intensive interne/externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Vielfältige Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten. Modernste Arbeitshilfen/-umgebung.

Ihre Bewerbung:
Zum Kennenlernen bitten wir unter P 781 um Unterlagen, die erkennen lassen, was in Ihnen steckt, wann Sie anfangen können und was Sie verdienen wollen. Unsere Adresse: Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Straße 50, 8520 Erlangen.

Siemens AG



20.000 Software-Installationen in der ganzen Welt sprechen eine deutliche Sprache. Sie beweisen uns und unseren 9.000 Kunden, daß wir seit über 25 Jahren gute, erfolgreiche Arbeit leisten. Wir denken bei der Konzeption unserer Produkte nicht nur an heute und morgen, wir denken schon an übermorgen. Deshalb realisieren wir mit unserer Software immer die strategische DV-Zielsetzung moderner Unternehmen.

Wir bieten Produkte in den Bereichen:
Development Center · Production Center · Information Center

Development-Center-Produkte wie ADR/ROSCOE, ADR/THE LIBRARIAN und ADR/VOLLIE zählen zum Industriestandard im OS- und DOS-Bereich.
Das relationale Datenbank-Management-System, ADR/DATACOM sowie das Anwendungsentwicklungssystem der 4. Generation, ADR/IDEAL, sind Maßstäbe für Qualität und Leistungsfähigkeit.
Die elektronische Hauspost ADR/EMAIL und die integrierte Textverarbeitung ADR/ETC sind neben umfangreicher PC-Mainframe Integration-Software und anderen Endbenutzer-Produkten wesentliche Teile des ADR/Information-Center-Bereichs.

Für unsere Geschäftsstellen in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Wien und Zürich und für unseren Zentralen Support suchen wir **Systemberater(innen)**, die **Aufgaben wie:** Beratung unserer Kunden · Installation unserer Software · Schulung der Kundenmitarbeiter · Debugging · Anpassung unserer Produkte an Kundenerfordernisse reizen würden.

Dafür brauchen Sie:

Erfahrung als Systemprogrammierer(in) DOS/VS(E) oder OS/MVS bzw. VS1 und englische Sprachkenntnisse. Kenntnisse über CICS oder einen ähnlichen TP-Monitor wären vorteilhaft.

Wenn Sie es gewohnt sind, sich für Ihre Aufgaben zu engagieren, bieten wir Ihnen eine der Position entsprechende Dotierung, beispielhafte Sozialleistungen und die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an Frau Renate Jannes und geben Sie die von Ihnen bevorzugte Geschäftsstelle an.



APPLIED DATA RESEARCH Central Europe
Breslauer Straße 6, 4040 Neuss 1, Telefon 02101/122-0

Technisch innovativ und kundenorientiert

Unser Kunde befaßt sich mit Vertrieb und Service von Meß- und Regelsystemen für Durchflußmessungen, Gasanalyse und Prozeßüberwachung. Zum nächstmöglichen Termin sucht er zwei junge, erfolgsorientierte und aggressive

Verkäufer

PLZ-Gebiete 2 und 3 sowie 4 und 5

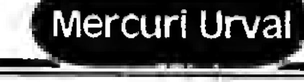
Aufgabe:
- Akquisition von Neukunden
- Kontaktpflege bei Behörden und in der Industrie
- „Aufspüren“ von Projekten in den Bereichen Umweltschutz und Produktionssteuerung
- Systemverkauf
- Überwachung der Auftragsabwicklung

Anforderungen:
- Wille zum Erfolg
- hohes Maß an Flexibilität
- Wille zur Lösung technischar Probleme
- Abschlußstärka
- stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen
- gute Englischkenntnisse

Angebot:
- sorgfältige Einarbeitung
- intensive Unterstützung durch System-Ingenieure und Anwendungstechniker
- Festgehalt und Erfolgsprämie
- Firmenwagen, Spesen
- gute Aufstiegschancen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 11.129 an den Anzeigendienst der Personalberatung

Mercuri Urval GmbH Baumwall 7 2000 Hamburg 11



SOCIETÄT
AUSING & PARTNER
Esplanade – Finnlandhaus
D-2000 Hamburg 36

Unser Klient ist ein aufstrebendes, erfolgreiches Unternehmen, das sich auf dem Spezialgebiet der Strahlungstechnologie für Trocknersysteme einen Namen gemacht hat. Die Anlagen kommen weltweit in unterschiedlichen industriellen Bereichen zum Einsatz.
Die expansive Entwicklung macht die Einstellung eines Technischen Leiters erforderlich, der folgende Aufgaben selbständig und verantwortlich wahrnehmen soll:

- Steuerung, Überwachung und Beurteilung von Neu- und Weiterentwicklungen
- Veranlassung und Koordinierung der projektbezogenen Konstruktionsaufgaben
- Organisation und Leitung der Einzel- bzw. Kleinserien-Fertigung unter wirtschaftlichen, qualitativen und terminlichen Aspekten.

Die Aufgabe soll einem Ingenieur – Fachrichtung Maschinenbau – übertragen werden, der über umfassende Konstruktions- und Fertigungserfahrung verfügt. Besonderer Wert wird auf Führungsqualifikation und Organisationstalent gelegt. Engl. Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Interessenten im Alter bis etwa Mitte 40, die mit Pioniergeist am Ausbau eines aufstrebenden Unternehmens mitwirken wollen, steht zur telefonischen Vorabinformation Herr Fouquet zur Verfügung. Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken werden garantiert. Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen mit Angabe von Gehaltsvorstellungen und Eintrittsbeginn erbitten wir an

SOCIETÄT AUSING & PARTNER PERSONALBERATUNG GMBH
Esplanade 41 - 43, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/35 30 71

TECHNISCHER LEITER

TROCKNERSYSTEME FÜR INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN



NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Unsere Markenartikel wie NIVEA, tesa, Hansaplast haben Weltgeltung. Auch bei Arzneimitteln nehmen unsere Präparate Spitzenpositionen ein. Wir sind in fast 100 Ländern der Erde aktiv.

Mit über 40 eigenen Produktions- und Vertriebsgesellschaften und 13.900 Mitarbeitern haben wir 1984 weltweit einen Umsatz von mehr als DM 2,6 Milliarden erreicht.

Bedingt durch unser weiteres Wachstum suchen wir für den Bereich **Rohstoffeinkauf/Handelswaren** eine(n) erfahrene(n)

Gruppenleiter(in) Einkauf

Ihre Aufgaben:
- ▶ Analyse in- und ausländischer Beschaffungsmärkte
- ▶ Sicherstellung des Lieferantenwettbewerbs
- ▶ Verhandlungsführung mit in- und ausländischen Lieferanten
- ▶ Sicherstellung des Qualitätsstandards
- ▶ Zielorientierte Leitung von drei Mitarbeitern.

Unsere Anforderungen:
- ▶ Kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung in Industrie oder Außenhandel
- ▶ Verhandlungssichere Englischkenntnisse
- ▶ Verhandlungsgeschick und Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck.

Damen und Herren, die sich für diese Position interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugniskopien, Foto, Lebenslauf) an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn Schöning
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Spezialmaschinenbau / Süddeutschland

Mit knapp 1000 Mitarbeitern sind wir ein bedeutendes und gesundes Unternehmen des Maschinenbaus mit hohem Exportanteil. Wir fertigen überwiegend auftragsbezogen Maschinen mit hohem Einzelwert. Die ausgereifte Fertigungstechnologie und die anerkannte Qualität unserer Produkte begründen unsere hervorragende Marktstellung. Gesucht wird im Rahmen unserer langfristigen Unternehmenskonzeption ein fachlich und persönlich überzeugender

kaufmännischer

GESCHÄFTSFÜHRER

Ihm unterstehen die Bereiche Unternehmensplanung und Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation und EDV, Personal und Verwaltung sowie die Materialwirtschaft. Besondere Schwerpunkte sind Kostenrechnung und Kalkulation, wobei diese Aufgaben durch Kenntnisse technischer Zusammenhänge sehr erleichtert würden. Wesentliches Ziel ist die kreative Umsetzung der erarbeiteten Daten in konkrete Aktionen unter Einbeziehung aller Führungskräfte.

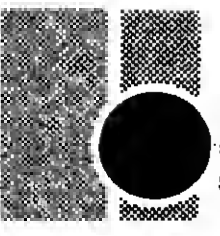
Wir suchen das Gespräch mit einem unternehmerisch geprägten **Diplom-Kaufmann/Wirtschafts-Ingenieur** oder **Betriebswirt**, der nachweislich ähnliche Aufgaben bereits mit großem Erfolg bewältigt hat. Angesprochen ist auch der kaufmännische Leiter eines modern geführten Industrieunternehmens vergleichbarer Größe, der in der angebotenen Position eine Aufstiegsmöglichkeit sieht. Neben fachlicher Souveränität erwarten wir Durchsetzungsstärke, Initiative, Dynamik und ausgeprägte Führungsbefähigung. Die Bereitschaft zu kollegialer und von gegenseitigem Vertrauen getragener Zusammenarbeit im Team ist unabdingbar und setzt menschlich eine hohe Qualifikation voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Idealalter: Ende 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen und in dieser Position eine Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3219 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat bürgt für die gebotene Vertraulichkeit nach allen Seiten und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Mit mehr als 3000 Mitarbeitern im In- und Ausland und einer Umsatzgrößenordnung von über 800 Mio. DM ist die Battenfeld-Gruppe weltweit führend im Kunststoff-Maschinenbau. Eine marktorientierte Geschäftspolitik, überzeugendes Know-how und eine solide wirtschaftliche Grundlage sind Basis unseres Erfolges – wir wachsen weiter.

Die Battenfeld Maschinenfabriken GmbH in Meinerzhagen ist mit ca. 200 Mio. DM Umsatz größtes Unternehmen der Gruppe.

Sie sucht ihren

Ressortleiter Org./EDV + Controlling

Der Aufgabenbereich umfaßt die Leitung der Org./EDV-Abteilung (IBM-System 38) sowie die Verantwortung für das von einem erfahrenen Abteilungsleiter geführte Controlling im Rahmen der Gruppenrichtlinien. Dies beinhaltet betriebswirtschaftliche Zieldefinition und Ergebnisrechnung, Budgetwesen, Kalkulation, Betriebsabrechnung, Berichtswesen.

Im Rahmen der Organisationsstruktur der Unternehmensgruppe obliegt dem Inhaber dieser Position zusätzlich die Aufgabe des

Gruppen-Koordinators für Org./EDV

Dazu gehören die Erstellung und Überwachung der Realisierung von einheitlichen Organisationsgrundsätzen, Entwicklung abgestimmter Hardware-Konzepte, Koordinierung maßgeblicher Projekte der integrierten Informationsverarbeitung einschl. Sicherstellung des Know-how-Transfers innerhalb der Gruppe usw.

Der Leiter Org./EDV + Controlling ist unmittelbar dem kaufmännischen Geschäftsführer der Gesellschaft unterstellt, der in Personalunion diese Funktion für die gesamte Gruppe wahrnimmt.

Wir suchen die gestandene Persönlichkeit mit wirtschaftswissenschaftlicher Grundausbildung (z. B. Dipl.-Kfm. oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur) ab ca. 35 Jahre, die aus der Leitung eines Org./EDV-Bereiches kommt und möglichst weitgehende Kenntnisse aus Betriebswirtschaft/Controlling mitbringt. Im Rahmen unserer internationalen Kontakte ist ein gutes Englisch Voraussetzung.

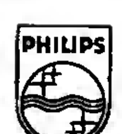
Die Vertragsbedingungen sind auf die herausgehobene Bedeutung der Position abgestimmt. Der Dienstsitz Meinerzhagen liegt landschaftlich reizvoll etwa 60 km von Köln und Bonn.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin an unseren Personalleiter, Herrn Friedrich (Telefon 0 23 54 / 7 22 43).



Maschinenfabriken GmbH

Postfach 11 64/65, D-5882 Meinerzhagen



PHILIPS

Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte für die Röntgendiagnostik, Computer-Tomographie, Kernspin-Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

Zur Verstärkung unseres internationalen Produkt-Managements suchen wir einen

Produktmanager

für medizinisch-technische Systeme

Ihre Aufgaben:

- Definition, Ausarbeitung und Erfolgskontrolle von Markt- und Produktstrategien
- Erkennen und Umsetzen zukünftiger Marktwünsche in Systemspezifikationen
- Internationale Produktbetreuung
- Erstellen von Publikationen
- Betreuung von Applikationen

Ihr Profil:

- Dipl.-Ing. HS/FH; Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau
- Verhandlungsgeschick, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- gute Englischkenntnisse (konferenzsicher); weitere Fremdsprachen sind von Vorteil
- möglichst Kenntnisse in der Digitaltechnik und Datenverarbeitung

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe reizt, dann sollten wir miteinander sprechen. Berufsanfängern werden wir die Gelegenheit zur Einarbeitung geben.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir kurzfristig Kontakt aufnehmen können.

Alexanderstraße 1
2000 Hamburg 1
Personalabteilung/Vertrieb
Herrn Chr. Maulitzsch (0 40 / 2 81 26 16)

CHF Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH

Bewerbungsunterlagen

sind Ihre „Visitenkarte" für einen neuen Arbeitsplatz! Wir entwerfen Ihre indiv. Bewerbung u. **Stellengesuchsanzeige,** bereiten Sie auf **Vorstellungsgespräche** vor, **decodieren Zeugnisse** und haben noch einige **Ideen** mehr für Ihre persönl. **Bewerbungsstrategie.** H + S, Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 55 44 (Di. auch bis 20 Uhr)

Wir suchen

Handelsvertreter

für Bayern, Baden-Württemberg, das Münsterland.

Ilse-Sauna Eicke-Schwarz OHG, Kleine Heide 24
3050 Wunstorf 1, Tel. 0 50 31 / 7 30 48

Assistent der Geschäftsführung

Perspektive: Führungsposition in Einkauf/Materialwirtschaft

Unser Kunde ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen der Erfrischungsgetränke-Industrie mit Sitz in Hamburg. Für die Entlastung des Geschäftsführers suchen wir einen Assistenten, der schwerpunktmäßig im Einkauf tätig wird und das Potential mitbringt, den Bereich Einkauf/Materialwirtschaft mittelfristig verantwortlich zu leiten. Das Aufgabenspektrum umfaßt die aktive Mitarbeit in allen Fragen des Einkaufs sowie bei der Entwicklung eines Warenwirtschaftssystems und der Konzipierung neuer Dispositions-, Lager- und Warenverteilungssysteme.

Wen wir erwarten: Einen engagierten Herren bis Anfang 30, der nach einem betriebswirtschaftlichen Studium wenigstens zwei Jahre Berufspraxis aus dem Einkauf oder der Materialwirtschaft eines Handels- oder eines Markenartikalunternehmens mitbringt und vor dem nächsten, seinen Fähigkeiten und Ambitionen entsprechenden Karriereschritt steht. Überdurchschnittliches Engagement, Teamgeist und eine pragmatische Grundeinstellung mit planerisch konzeptionellen Fähigkeiten sind dabei unabdingbar.

Was Sie erwarten können: Eine hochinteressante, vielseitige Aufgabe mit guten Aufstiegschancen im Unternehmen, ein der Bedeutung der Position entsprechendes Gehalt.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 702-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen eich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Technischer Geschäftsführer in spé

Unternehmerische Aufgabe in einem expandierenden Markt

Für unseren Klienten, ein mittelständischae Unternehmen, das sich als Ausrüster für die Motorenindustrie einen hervorragenden Ruf erworben hat, suchen wir den Technischen Geschäftsführer in spé.

Wen wir erwarten: Einen Ingenieur, der über profunde Kenntnisse auf dem Gebiet der Einspritztechnologie oder der Hydraulik verfügt.

Wir suchen einen Mann, der in einem kleineren hochspezialisierten Unternehmen technische Probleme, insbesondere auf dem Gebiet der Fertigung und der technischen Beratung der Kunden unternehmerisch denkend löst. Er soll in enger Zusammenerbeit mit dem Inhaber dem Unternehmen wesentliche Impulse geben. Gute Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Was Sie erwarten können: Eine nicht eltägliche Aufgabe in einem interessanten Markt mit guten Perspektiven, eine große Mitgestaltungsmöglichkeit und eine angemessene Dotierung.





Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 698-W an die SCS Personelberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Siegfried Lippert und Frau Jutta Meyering für erste telefonische Kontekte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Stell- und Absperrventile – anspruchsvollste technische Problemlösungen

Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Armaturen für die verfahrenstechnische Industrie einen hervorragenden Ruf erworben hat. Zu unseren Kunden zählen die führenden Unternehmen der chemischen und petrochemischen Industrie.

Um mit unserer Gesellschaft die expansiven Wachstumsziele zu erreichen, möchten wir unsere Führungsmennschaft um einen branchenerfahrenen

Vertriebsleiter

ergänzen.

Sein Aufgabengebiet konzentriert sich auf den Ausbau einer Verkaufsorganisation für den bestehenden Stamm an qualifizierten Vertriebsingenieuren. Er sollte personelle Verstärkungen in seinem Bereich eigenverantwortlich vornehmen und unsere Aktivitäten bei der problemorientierten Kundenansprache forcieren.

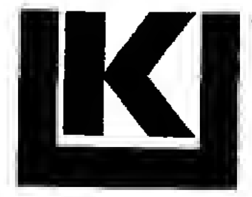
In dieser absoluten Führungsaufgabe wird er außerdem die Betreuung von Schlüsselkunden übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium mit der Fachrichtung Maschinenbeu oder Verfahrenstechnik. In Ihrer jetzigen Position sind Sie eine Führungskreft im beratungsintensiven Vertrieb – idealerweise von **Stellventilen und Absperrarmaturen.** Außerdem könnten Sie aus dem Vertrieb von Pumpen und Kompressoren oder der Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen stammen. Wichtig sind in jedem Felle gute Kenntnisse über Werkstoffe und das Durchflußverhalten von Flüssigkeiten und Gasen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind aufgrund unserer internationalen Struktur unumgänglich.

Wenn Sie weitergehende Informationen wünschen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Walter Jochmann und Dr. Stefan Huber, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 25 für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 862 723 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hemburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphie, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Medizintechnik – vielseitige Vertriebsaufgabe

Wir sind ein wechsendes Unternehmen im medizintechnischen Bereich. Neben dem Vertrieb von modernsten Investitionsgütern für Kliniken und Facharzt-Praxen beschäftigen wir uns mit der Produktion von hochspezialisierten Implantaten. In diesem Feld heben wir uns in der Bundesrepublik als Marktführer durchgesetzt.

Zur weiteren Betreuung dieser Produktreihe ergänzen wir die bestehende Führungsmannschaft und suchen einen

Product-Manager

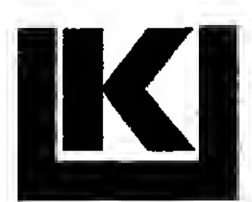
Es wird seine Aufgabe sein, unseren Außendienst in der Bundesrepublik durch Produktschulung und die Aufbereitung von verkaufsfördernden Materialien zu unterstützen. Außerdem soll er sich auf den Export konzentrieren und eigenständig ein weltweites Vertriebsnetz aufbauen. Für den Auslendsbereich werden wir ihm konsequenterweise Personal- und Umsatzverantwortung übertragen.

Für diese anspruchsvolle und sehr selbständige Aufgabe wünschen wir uns Kandidaten, die ein kaufmännisches Studium mit Ausrichtung auf Marketing und Absatzwirtschaft absolviert haben. Sie sollten außerdem einige Jehre im Vertrieb oder Marketing tätig gewesen sein sowie erste Erfolge in der Betreuung einer Produktgruppe auf verantwortlicher Ebene nachweisen können.

Diese Merketingaufgabe für unsere wichtigste Produktgruppe erfordert des weiteren ein hohes Maß an persönlicher Initiative, Risikobereitscheft und Kreativität. Gute englische Sprachkenntnisse sind aufgrund der starken internationalen Ausrichtung unerläßlich. Zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären hilfreich.

Wir glauben, Ihnen eine sehr interessante und finanziell gut ausgestattete Position bieten zu können. Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Walter Jochmann, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebensleuf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 722 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hemburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Bercelona; Philadelphia, San Francisco, São Peulo, Johennesburg

Kunststoffe

Die im benechrbarten Ausland von unserer Muttergesellscheft hergestellten Kunststoffe sind unter ihren Warenzeichen weltweit ein Begriff. Im vergengenen Jehr wurden devon in Deutschland durch uns els Vertriebsgesellscheft mit Sitz in Köln über 60 Millionen DM umgesetzt.

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt den

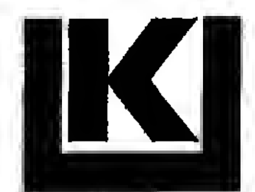
Kaufmännischen Leiter

Er wird direkt an den Alleingeschäftsführer berichten und – mit Ausnahme des Verkaufs – für alle Aufgabenbereiche voll verantwortlich sein.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe, die eine Herausforderung für einen unternehmerisch denkenden Herrn im Alter von 35 bis 45 Jehren derstellt, ist eine quelifizierte kaufmännische Ausbildung und mehrjährige einschlägige Erfahrung mit den Schwerpunkten Bilanzwesen, Steuerrecht und Datenverarbeitung erforderlich. Unverzichtbar sind ebenfalls gute englische Sprachkenntnisse.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnehme steht Ihnen unser Berater Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 4 55 52 60, gerne zur Verfügung, er sichert Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung jeglicher Sperrvermerke zu.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellerischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 060 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hemburg, Karlsruhe, München; Zürich, Besel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelone; Philadelphie, San Francisco, Sëo Peulo, Johennesburg

Hochwertige Metall- und Kunststoffverarbeitung

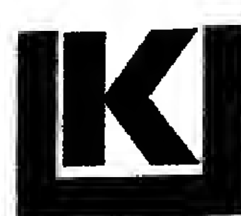
Wir sind ein mittelständisches, wendiges Unternehmen der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Unsere Produkte gehen an namhafte Spezialverwender im In- und Ausland. Unser Firmensitz liegt in einer reizvollen Gegend des Sauerlandes (Großraum Olpe).
Zur Entlastung unseres Technischen Leiters und im Zuge einer langfristigen Nachfolgeplanung suchen wir unseren

Stellvertretenden Technischen Leiter

Er übernimmt Mitverantwortung für unsere Produktionswerke, in denen rund 400 Mitarbeiter beschäftigt sind. Diese interessante Aufgabe erfordert einen praxisbezogenen und kontaktfähigen Techniker, dessen herausragende Aufgaben sich auf folgende Bereiche beziehen:

- ☐ Personalführung
- ☐ Übernahme des Kunden- und Lieferantenkontaktes
- ☐ Optimierung der Fertigungsabläufe (Rationalisierung)
- ☐ Planung und Entwicklung von Neuteilen
- ☐ Werkzeugkonstruktion
- ☐ Qualitätssicherung

Erfahrungen in der Automobilzulieferungsindustrie und englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft (wünschenswert).
Für weitere, vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Huber, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.
Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 714 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Getränkedosen
Marketing und Vertrieb in Deutschland

Wir besitzen in Hamburg eine selbständige Vertriebsgesellschaft, die die Produkte eines hochmodernen Berliner Betriebes bundesweit vermarktet. Gesellschafter sind führende Verpackungsmittelproduzenten aus Schweden und den USA, der Plen-Umsatz 1985 liegt bei 120 Mio DM.

Für die selbständige, die Konzernbelange beachtende Wehrnehmung dieser Aufgabe suchen wir einen versierten Fachmann als

Verkaufsleiter

der in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Werkleitung den Beauftragten der Gesellschaft unmittelbar berichtspflichtig ist. Seine Aufgaben liegen vornehmlich im ständigen Kontakt zu den bereits vorhandenen Großabnehmern, in der Anbahnung weiterer entsprechender Abschlüsse und in der intensiven Mitwirkung bei der Erarbeitung des Marketing-Konzepts. Er ist verantwortlich für ordnungsgemäße Abwicklung, die wöchentliche Abstimmung der Vertriebsdispositionen und die Rechnungslegung.

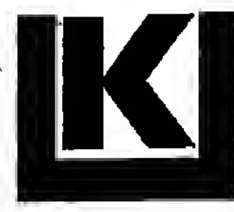
Bevorzugt wird ein gründlich vorgebildeter Keufmann oder Betriebswirt, der nach Neigung und Berufserfahrung sowohl das aktive Verkaufsgeschäft als auch die formele Organisation beherrscht und mit wenigen Miterbeitern selbst durchzuführen befähigt ist. Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Kommunikation mit den Gesellschaftern unerläßlich, die Einarbeitung erfolgt bei den Gesellschaften.

Wir erwarten eine geschliffene und gewandte Persönlichkeit, die auf Vorstandsebene verhandeln kann, aber euch mit den Sachbearbeitern der Abnehmerseite eine deuernde Vertreuensbasis herstellt.

Wegen der Bedeutung dieser Position ist die Erteilung der Prokura, ein Dienstwagen und eine erfolgsbezogene Vergütung vorgesehen.

Interessenten im Alter um 35–45 Jahre, die aufgrund ihrer bisherigen erkennbaren Erfolge diese attraktive Dauerposition anstreben, können erste vertrauliche Kontakte zu unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (030) 8826783 eufnehmen. Diskretion und vertrauliche Behandlung werden selbstverständlich zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebensleuf, Lichtbild, Zeugnisse und Angaben zum Gehaltswunsch, Eintrittstermin sowie Referenzen) senden Sie bitte unverzüglich unter Angabe der Kennziffer 810636 an Bleibtreustreße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karleruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Für uns hat die Zukunft noch Zukunft.

Als Tochtergesellschaft eines international tätigen Konzerns der petrochemischen Industrie fertigen wir in einem modernen Werk Fasern, Vliese und Gewebe aus Kunststoffen für vielfältige Anwendungsbereiche.

Für den Bereich Controlling suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Diplom-Kaufmann/Betriebswirt grad. als

Senior Financial Analyst

Wenn Sie bereits erste Berufserfahrungen in einem Industrieunternehmen sammeln konnten, Sie schon in der Praxis mit der Standardkostenrechnung und vorzugsweise auch mit US-Abrechnungssystemen gearbeitet haben, würden Sie besonders gut zu uns passen.

Von Vorteil wären Erfahrungen in der Anwendung EDV-unterstützter Systeme (z. B. Personal-Computer).
Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Interessiert Sie eine Position, in der Jahresbudgets erstellt und kontrolliert, Kosten betriebswirtschaftlich ausgewertet und Investitionen geplant und berechnet werden, mit viel Raum für eigene Initiativen, denn senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der



AMOCO FABRICS
Niederlassung der Amoco Deutschland GmbH
Düppelstr. 16, Postfach, 4432 Gronau



Unser Bereich **Marineschiffbau** bietet qualifizierten Fachkräften ein interessantes Tätigkeitsgebiet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin

einen Diplom-Ingenieur Maschinenbau
als
Leiter der Qualitätssicherung

Wir erwarten einen erfahrenen Fachmann, der in der Lage ist, diesen komplexen Bereich verantwortlich zu leiten.

Einen Diplom-Ingenieur Schiffsbetriebstechnik (TH/FH)
als
Abteilungsleiter im Bereich Logistik

Die Position erfordert einen führungserfahrenen Fachmann auf dem Gebiet der Logistik mit guten Kenntnissen in den Bereichen:
- Normen und Vorschriften der Bundesmarine
- Ersatzteilkataloge
- Materialbewirtschaftung
- Datenverarbeitung

Diplom-Ingenieure (TH/FH)
der Fachrichtungen Schiffsbetriebstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau Informatik und Netzplantechnik
als
Gruppenleiter

für die Aufgabengebiete:
- technische Beschreibungen, Bedienungsanleitungen und Ersatzteilkataloge
- Zeit- und Kostenplanung
- Spezifizierung von Leistungs- und Bauanweisungen
- Vertragsgestaltung
- Entwicklung logistischer Verfahren

Der Bewerber sollte aufgabenbezogen folgende Voraussetzungen erfüllen:
- Erfahrung in der systematischen Problemanalyse
- Auslands- und Bundeswehrerfahrung
- Kenntnisse einschlägiger logistischer Verfahren
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung

Diplom-Ingenieure (TH/FH)
der Fachrichtungen HF- und NF-Technik
als
Gruppenleiter

für die Aufgabengebiete:
- Kommunikations-/Navigationsanlagen
- Radar-, Radarwarn- und Jamming-Systeme
- Waffensystemtechnik

Die Bewerber sollten mindestens eine dreijährige Berufserfahrung besitzen; entsprechende Bundeswehrerfahrung ist wünschenswert.

Ingenieure (FH)
der Fachrichtungen Energietechnik und Nachrichtentechnik

für die Aufgabengebiete:
- Definition und Entwicklungsbegleitung von Control- und Monitoringsystem
- Definitions- und Integrationsaufgaben für Waffensysteme

Berufs- oder Bundeswehrerfahrung ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Für alle angebotenen Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.

Falls Sie unser Angebot interessiert, erbitten wir Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.

HOWALDTSWERKE - DEUTSCHE WERFT
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG UND KIEL
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
Werk Kiel
2300 Kiel 14 — Postfach 6309

Hier spricht die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie – BG Chemie – in Heidelberg. Wir betreuen über 9300 Firmen mit rund 870 000 Mitarbeitern. Unsere Arbeit ist vielseitig und interessant.

Wir sind nicht nur für die Entschädigung von im Beruf verletzten oder erkrankten Mitarbeitern zuständig. Besonders wichtig nehmen wir die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie die Rehabilitation von Verletzten und Kranken. Wir meinen, die *Öffentlichkeit sollte mehr über uns wissen.* Deshalb suchen wir für unsere

Öffentlichkeitsarbeit

eine qualifizierte, ideenreiche und arbeitsfreudige Kraft – Dame oder Herr. Sie soll diese bisher von einem anderen Ressort mitverwaltete Aufgabe hauptamtlich übernehmen und ihr neue Impulse geben.

Berufliche Erfahrung, möglichst im Chemiebereich, und nachgewiesene Sachkompetenz sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Funktion. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit Unterlagen, die Ihre Qualifikation erkennen lassen.

BG Chemie

Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie
– Hauptgeschäftsführer –
Gaisbergstraße 11, 6900 Heidelberg

Bei uns ist die Stelle des

Verkaufsleiters

neu zu besetzen.

Seit 40 Jahren sind wir auf dem Gebiet der Meß-, Regel- und Automatisierungstechnik im Bereich der Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung tätig. Zur Zeit sind wir etwa 70 Mitarbeiter.

Die Stelle des Verkaufsleiters ist eine unserer wichtigsten Positionen – mit entscheidendem Einfluß auf den weiteren Weg unseres Unternehmens. Wir suchen dafür einen dynamischen Ingenieur der Elektro- oder Verfahrenstechnik.

Wenn Sie über mehrjährige Verkaufs-Erfahrung auf unserem Gebiet verfügen, über Ideen und Überzeugungskraft, und wenn Sie eine sehr interessante und eigenverantwortliche Tätigkeit reizt, schreiben Sie bitte an

Dr. A. Kuntze GmbH + Co. KG
Viersener Str. 1–11, 4000 Düsseldorf 11

ASKON als Ingenieurunternehmen mit über 100 Beschäftigten sucht für interessante Projekte ab sofort oder später:

Maschinenbau-Ingenieure (FH/TH)
oder
Maschinenbau-Techniker mit Refa

für die **Planung** von Fertigungsabläufen im Bereich Zerspantechnik und zur Erstellung von NC-Programmen (z. B. EXAPT/ATP 360/140/CADAM u. ä.)

Die Planungsarbeiten sind in Norddeutschland, NRW, München, oder Bodenseeraum durchzuführen.

Elektro-Ingenieure (FH/TH)
oder
Elektro-Techniker

für Planungs- und Automatisierungsaufgaben mit freiprogrammierbaren Steuerungen, Systeme: Simatic, Teleperm M, Klöckner-Moeller o. ä.

Bitte bewerben Sie sich mit Angabe des Standortwunsches bei unserem Herrn Aldenhoff – oder rufen Sie uns an.

Sie erwartet ein sicherer, abwechslungsreicher Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt, zuzüglich einer hohen Aufwandsentschädigung.

ASKON

Aldenhoff + Schnell Konstruktion GmbH
Am Sängerheim 3, 5270 GUMMERSBACH
Telefon (0 22 61) 2 10 21

Für unsere Abteilung Produktionstechnik Fernsehen suchen wir eine/n

Toningenieur/in bzw. Tonmeister/in

für den elektronischen Studio- und Außenübertragungsbetrieb. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Der/die künftige Mitarbeiter/in soll neben den normalen Toningenieur-/Tonmeistertätigkeiten im Fernsehen mit Schwerpunkt bei Musikproduktionen eingesetzt werden.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium oder ein Fachhochschulstudium (Dipl. Tonmeister, Dipl.-Ing. bzw. Dipl.-Ing. FH) mit umfassenden musikalischen Kenntnissen. Neben einer interessanten Aufgabenstellung werden durch Fortbildung an der Schule für Rundfunktechnik weitere spezielle Fachkenntnisse vermittelt.

Bitte richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an



– Personalabteilung –
Postfach, 8000 München 2

STILL
GABELSTAPLER

Als weltweit erfolgreiches Unternehmen auf dem Gebiet batterie- und dieselelektrisch betriebener Flurförderzeuge haben wir stets in Technik und Qualität unserer Produkte Maßstäbe gesetzt.

Für die Mitarbeit in unserem jungen Entwicklungsteam suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Diplomingenieur (TU/TH)
der Fachrichtung Elektrotechnik mit Schwerpunkt elektrische Antriebs- und Regelungstechnik.

Kenntnisse in Digital- und Mikroprozessortechnik sind erwünscht.

Ihre Aufgabe besteht in der Entwicklung innovativer elektronischer Fahrzeugsteuerungen von der Produktkonzeption bis zur Serienreife. Dazu erwarten wir von Ihnen fundierte Fachkenntnisse, Kreativität und Eigeninitiative. Die Vielfalt der aus der Fahrzeugtechnik bekannten Problemstellungen garantiert eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Interessiert Sie neben einer anspruchsvollen und zukunftsorientierten Aufgabe auch eine Großstadt mit hohem Freizeitwert? Denn schicken Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

STILL GmbH
Berzeliusstr. 10, 2000 Hamburg 74, Tel. 0 40 / 7 31 12-3 71

WINSENIA

Verkaufsleiter National

Als geeigneten Nachfolger unseres langjährig bestens bewährten Mitarbeiters, der in den Ruhestand tritt, wünschen wir uns einen unternehmerischen Vertriebsfachmann im Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40 mit geradlinigem Werdegang und einschlägiger Berufserfahrung aus der Markenartikelindustrie (Food) sowie guten Fremdsprachenkenntnissen (Engl.: Muß, Franz.: Wunsch), dem die Betreuung namhafter Handelszentralen genauso am Herzen liegt wie die Führung von Mitarbeitern und der auch bei hoher Belastung im Tagesgeschäft den strategischen Überblick behält.

In dieser Führungsposition entspricht die Selbständigkeit der hohen Verantwortung, und mit den konkreten Entwicklungsmöglichkeiten (Auslandsvertrieb, Geschäftsführung) sowie den vorgesehenen vertraglichen Leistungen (Gehalt, Tantieme, Firmenwagen) können wir auch dem bestens qualifizierten Interessenten ein nicht alltägliches Angebot machen.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur.

ad personam

Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98, Telex 4 16 353

Lucas Girling
Partner der internationalen Automobilindustrie

Lucas-Girling zählt weltweit zu den führenden Unternehmen im Bau von Bremsanlagen. In unserem modernen Werk in Koblenz beschäftigen wir über 1500 Mitarbeiter. Der große Erfolg unserer Produkte läßt uns weiter expandieren.

Im Rahmen der Erweiterung und Reorganisation des Werkes brauchen wir für den Bereich **Fabrikplanung** Ihre Unterstützung als qualifizierter

Dipl.-Ingenieur (FH)
Energie-, Ver- und Entsorgungstechnik

Ihre Aufgabe:

Schwerpunktmäßig sind Sie verantwortlich für die Ausarbeitung und Realisierung der Medienver- und -entsorgung (z. B. Heizung, Lüftung, Druckluft, Wasser, Abwasser, Schneidöl). Dazu gehören auch die notwendigen baulichen Maßnahmen, deren Dokumentation, die Pflege der Unterlagen, Erstellung von Ausschreibungen, Angebotsvergleiche, Mitwirkung bei der *Auftragsvergabe*, Projektabwicklung, Rechnungsprüfung und Kontakte zu Behörden.

Die Voraussetzungen:

Diese interessante, vielfältige Aufgabe fordert von Ihnen eine qualifizierte Fachausbildung und Berufserfahrung in den genannten (Teil-)Bereichen, Durchsetzungskraft, Verhandlungsgeschick und englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie sich von dieser Position angesprochen fühlen, dann schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Starttermin an unsere Personalabteilung.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Lucas-Girling GmbH
Postfach 720, 5400 Koblenz-Rheinhafen
Telefon (02 61) 89 50

Finanzen, Controlling und EDV

Wir sind eine mittelständische deutsche Unternehmensgruppe mit einem sehr speziellen Produktprogramm im Bereich der Computer-Technologie. Die großen nationalen und internationalen Elektronikkonzerne zählen zu unseren Kunden. Die stetige weltweite Expansion und das starke Engagement in unserer amerikanischen Tochterfirma bedingen eine zunehmende Komplexität der kaufmännischen Steuerungs- und Kontrollfunktionen. Deshalb suchen wir einen

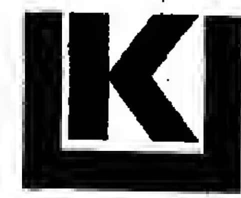
Kaufmännischen Leiter / Controller

Er soll in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Finanzpolitik sowie die Ablauf- und Kontrollinstrumentarien ausbauen und verfeinern.
Schwerpunkte sind die Einführung eines modernen Controllingsystems sowie der umfassende Einsatz der EDV-Organisation. Hinzu kommen die Personalwirtschaft sowie die Koordination der angeschlossenen Tochterfirmen.
Für die Aufgabe stellen wir uns einen Herrn im Alter von 35 bis 50 Jahren vor, der auf der Basis einer fundierten theoretischen Ausbildung die Gebiete Finanzen und Administration beherrscht.

Er ist Mitglied des Boards of Director unserer US-Tochter in Californien, wird 2–3 Monate im Jahr in Amerika sein, müßte das US-Berichtswesen beherrschen und die Unternehmenskultur amerikanischer Firmen kennen.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend attraktiv ausgestattet. Sitz der Hauptverwaltung ist eine Mittelstadt im Rhein-Main-Gebiet.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit unseren Beratern, den Herren H. B. Graupner und H. Simon, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 26 aufnehmen. Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert. Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 981 240 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, Sen Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



Die

STADT HILDESHEIM

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1 Betriebswirt/-in (FH)

–Verg.-Gr. IV a BAT –

als Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung der Stadtkämmerei.

Für den weiteren Ausbau und die Auswertung der Kosten- und Leistungsrechnung in den städtischen Einrichtungen mit Betriebscharakter, für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Kosten-Nutzen-Analysen sowie die Erstellung der Jahresabschlüsse der Betriebe gewerblicher Art wird ein Mitarbeiter mit mehrjähriger praktischer Berufserfahrung gesucht.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Ausschreibung en die
STADT HILDESHEIM, Personalamt, Postfach, 3200 Hildesheim,
zu richten.

Wir sind ein erfolgreicher Ausrüster/Franchisegeber im Dienstleistungsbereich Schuhschnellreparatur/Schlüsseldienst. Wir mieten in Top-Lagen Läden an, welche komplett eingerichtet an Existenzgründer verkauft werden, die dann ständig von uns betreut werden.

Wir suchen

Handelsmakler/ Existenzgründungsberater

Wir bieten gründliche Einarbeitung vor Ort durch die Geschäftsleitung direkt. Überdurchschnittliches sicheres Einkommen, die Möglichkeit, in unserer Branche selbst Fuß zu fassen.

Sie sollten nicht unter 30 Jahre alt sein, einen eigenen Pkw haben, bereit sein, in der Woche 2mal zu übernachten, kontaktfähig sein und sich in einfache Menschen „reinfühlen" zu können, kaufmännisch denken können, um Interessenten die richtigen Werte errechnen zu können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen oder informieren Sie sich unverbindlich:

Multi-Express-Service-Einrichtungen GmbH
Malmedyerstr. 18a, 5108 Monschau 7
Tel. 0 24 72 / 20 31



PHILIPS

Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Innerhalb unseres Unternehmensbereiches sind wir im Philips Werk für Meßtechnik u. a. verantwortlich für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von hochwertigen elektronischen und elektrotechnischen Meß- und Regelgeräten, Systemen und Anlagen für den anspruchsvollen industriellen Anwender.

Im Bereich unserer Produktentwicklung und Konstruktion suchen wir für interessante und vielseitige Aufgaben qualifizierte und berufserfahrene

Konstruktions-ingenieure

Fachrichtung: Feinwerktechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik

Ihre Aufgaben:
- Konstruktion von elektronischen Geräten, Printplatten-Layout mit Hilfe von CAD
- Erstellung EDV-fähiger Dokumentationsunterlagen für die Fertigung
- Mithilfe bei Vorbereitung und Aufbau einer technischen Produkt-Datenbank
- Entwicklung von Konstruktionsstandards
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit internen und externen Konzernstellen, insbesondere mit der Entwicklung und Fertigung.

Ihr Profil:
- Guter Studienabschluß als Dipl.-Ingenieur sowie besondere Kenntnisse im Bereich der Elektromechanik, Elektronik bzw. Fertigungstechnik
- Mindestens 2 Jahre Erfahrung in Gerätekonstruktion, Leiterplatten-Layout und Einsatz moderner Hilfsmittel (CAD) zur konstruktiven Gestaltung elektronischer Geräte und Meßaufnehmer
- Ausbaufähige englische Sprachkenntnisse
- Eigeninitiative, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie Bereitschaft zur Teamarbeit.

Bringen Sie entsprechende Berufserfahrung mit und weisen die erforderliche persönliche Eignung und fachliche Qualifikation nach, so besteht die Möglichkeit, Ihnen mittelfristig weitergehende Verantwortung für Projektleitungs- bzw. Führungsfunktionen zu übertragen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre berufliche Zukunft.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Meiendorfer Straße 205
2000 Hamburg 73
Personalwesen

Philips GmbH
Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie,
Werk für Meßtechnik

SIEMENS

Unternehmensbereich
Energie- und Automatisierungstechnik

Für unseren expansiven Bereich **Produktionsautomatisierung und Automatisierungssysteme** suchen wir zum baldmöglichen Eintritt Berufsanfänger und Mitarbeiter mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Diplom-Informatiker

Diplom-Ingenieure
Diplom-Mathematiker } mit Nebenfach Informatik
Diplom-Physiker
oder Softwarespezialisten mit gleichwertigen Kenntnissen

Aufgabengebiete

Produktmanagement im Stammhausvertrieb für Software-Erstellungsplätze, Wissenschaftler-Arbeitsplätze, Arbeitsplatz-Systeme für Systementwurf und technische Dokumentation auf Basis moderner Workstations (Arbeitsplatzrechner-Systeme)

Ihre Aufgabe
Die Tätigkeit umfaßt die Planung und Einführung von Systemen für Workstations und UNIX*-Basis in lokalen Netzen. Ihre Aufgabe umfaßt dabei auch die Durchsetzung der von Ihnen gestalteten Systeme gegenüber den Entwicklungsabteilungen und die Unterstützung beim Aufbau einer Vertriebsmannschaft in unseren Zweigniederlassungen und Auslandsgesellschaften. Das eigentliche Verkaufen gehört nicht zu Ihren Aufgaben, wohl aber die technische Beratung im Rahmen einer vertrieblichen Unterstützung.

Ihre Qualifikation
Neben einem erfolgreichen Studienabschluß und guten Erfahrungen im Softwareengineering erwarten wir, daß Sie Ihre ganze Kraft, Initiative, Kreativität und Begeisterungsfähigkeit für die neue Aufgabe einsetzen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Unser Angebot
Interessante, zukunftsorientierte Aufgaben mit Verantwortung für ein anspruchsvolles Arbeitsgebiet, leistungsgerechte Bezahlung und – bei Bewährung – einen sicheren Arbeitsplatz. Ihr Einsatzort wird Nürnberg-Moorenbrunn sein.

Ihre Bewerbung
richten Sie bitte unter P782 an unser Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Straße 50, 8520 Erlangen.

*UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bell Laboratories

Siemens AG



Systementwickler Zentrale Marktforschung

Aufgabe:
Weiterentwicklung und Betreuung eines Informationssystems zur Unterstützung der operativen und strategischen Unternehmensplanung in der Zentralen Marktforschung. Prüfung und Einführung eines Datenbankkonzeptes zur Datenorganisation. Implementierung ökonometrischer Methoden in das System. Führung eines kleinen Teams hochqualifizierter Mitarbeiter.

Voraussetzung:
Abgeschlossenes Studium der Informatik oder einer anderen Fachrichtung mit EDV-Spezialisierung. Ca. 3-5 Jahre Erfahrung in einem kommerziellen EDV-Bereich. Möglichst Kenntnisse über
- IBM Betriebssystem OS/MVS
- TSO/SPF Dialog Manager
- Programmiersprache PL I, SAS, Fortran
- Planung und Implementierung von Datenbanken, z. B. DB II
- Einsatz und Software von IBM PC.

Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit, diplomatisches Talent. Gute Beherrschung der englischen Sprache. Alter ca. 30 Jahre.

Angebot:
Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in der Abteilung Zentrale Marktforschung innerhalb der Konzernverwaltung. Gutes Einkommen sowie darüber hinaus ausgezeichnete Sozialleistungen, umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung. Einsatzort ist Leverkusen, Standort unseres Hauptwerkes, in unmittelbarer Nähe zu den Universitätsstädten Düsseldorf und Köln sowie zum landschaftlich reizvollen Bergischen Land.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an dieser Position interessiert sind, senden uns bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des möglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 169.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk
Tel.: (02 14) 30-8 10 00



KfK

Das Kernforschungszentrum Karlsruhe ist eine von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg gemeinsam getragene Großforschungseinrichtung. Wir halten enge Kontakte zu Hochschulen und arbeiten zusammen mit der Industrie und Forschungszentren im In- und Ausland. Für unsere Hauptabteilung Datenverarbeitung und Instrumentierung suchen wir

2 Diplom-Informatiker(innen)

für folgende Aufgabengebiete:

1. Mitarbeit bei der Konzeption und Realisierung eines umfassenden Software-Dokumentationssystems unter SPF und TS0 unter Berücksichtigung von Anforderungen der Textverarbeitung (GML) sowie der Strukturierung des Systems gemäß den Anforderungen der Benutzer des Kernforschungszentrums und der Realisierung einer transportablen Lösung, die auch längerfristig betrieben werden kann (Kennziffer 2/541-A).
2. Mitarbeit bei der Einführung und Implementierung von GKS im Kernforschungszentrum, der Untersuchung der längerfristigen Entwicklung dieses Standards, der Prüfung des Umwandlungsaufwands vorhandener Programme und der Beurteilung und Prüfung des Funktionsumfangs der GKS-Implementierung (Kennziffer 2/541-B).

Voraussetzung ist jeweils ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium der Informatik.

Bei beiden Positionen handelt es sich um eine auf 3 Jahre befristete Tätigkeit als Nachwuchswissenschaftler. Das Höchstalter bei Einstellung ist auf 33 Jahre begrenzt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) zuzüglich der im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich. Evtl. können die Umzugskosten erstattet werden.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe obiger Kennziffer an das

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH, z. H. Herrn Wöste, Postfach 36 40, 7500 Karlsruhe.

Kernforschungszentrum Karlsruhe

HÜPPE DUSCHSYSTEME

Unsere Unternehmensgruppe gehört zu den führenden Herstellern in den Bereichen Sonnenschutzsysteme, Raumsysteme sowie Dusch- und Badsysteme.

Unser nach dem Spartenprinzip organisiertes Unternehmen beschäftigt ca. 1.900 Mitarbeiter im In- und Ausland. Sitz ist Oldenburg, nach einer repräsentativen Meinungsumfrage im Urteil seiner Bürger eine der schönsten Städte in Deutschland.

Für unsere Sparte Duschsysteme, die zu den führenden Anbietern im Markt der hochwertigen Badausstattung zählt, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

INNENDIENSTLEITER EXPORT

Eine kaufmännische Ausbildung, Berufserfahrung im Export – möglichst in der Abwicklung – sowie englische und französische Sprachkenntnisse sind notwendige Voraussetzungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Hüppe hat System

Hüppe GmbH
Leitung Personal
Cloppenburger Str. 200
2900 Oldenburg

HÜPPE

In unserer Abteilung „Statistische Datenbanken, mathematische Methoden" sind zwei Stellen für Anwendungs- und Datenbankprogrammierung im Rahmen statistischer Auswertungen und Analysen zu besetzen. Hierfür suchen wir jüngere

Diplom-Informatiker(innen) – Univ –

oder

Diplom-Mathematiker(innen) – Univ –

Von den Bewerbern erwarten wir

- gute Kenntnisse in der allgemeinen Datenverarbeitung
- möglichst Erfahrungen im Einsatz von IBM-DV-Systemen
- gute Kenntnisse in mindestens einer höheren Programmiersprache (FORTRAN, PL1, COBOL)
- Erfahrungen in der Datenbanktechnik

Für Hochschulabsolventen mit anderen als den genannten DV-Qualifikationen wird eine entsprechende Ausbildung und Einarbeitung ermöglicht.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopie Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

---

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Unverbindliche Informationen:

Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade

Baarstraße 128, 5860 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 02 06

NEUE EXISTENZ MIT UNSERER HILFE

Selbständig machen als Eheanbahnung. Geringes Eigenkapital erforderl. Monatl. Eink. ca. DM 10 000. Bewerb. unter V 1634 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Experienced

AMERICAN + BRITISH PRIMARY SCHOOL TEACHERS

Required from Sept. 1985: Abt. 5
Postfach 26 01 21, 5300 Bonn 2

AIRCRAFT DESIGN ENGINEERS AND DETAIL DRAFTSMEN

(MECH, STRUC, ELEC, INSTAL & INTEGRATION)

TOP RATES OF PAY, GIVING THE BEST FINANCIAL PACKAGE WITH EXCELLENT CONDITIONS!

ANTHONY DOCHERTY & IAN DRISCOLL
Senior Vice President Manager

are available on a local recruitment programme and wish to meet Aerospace Engineers, Designers & Detailers especially those with senior or supervisory experience.

AREA	CITY/HOTEL	HOTEL PHONE	DAY/DATE	TIME
NORTH GERMANY	HAMBURG INTER CONTINENTAL	40414150	MONDAY 20 MAY '85	1600/2100 HRS
CENTRAL GERMANY	DUSSELDORF STEIGENBERGER PARK HOTEL	02118651	TUESDAY 21 MAY '85	1400/2100 HRS
SOUTH GERMANY & MUNICH AREA	MUNICH HOLIDAY INN	89340971	WEDNESDAY 22 MAY '85	1400/2230 HRS
	OTTOBRUN ATLANTIC HOTEL	896095061	THURSDAY 23 MAY '85	1600/2200 HRS

Phone or write for a specific appointment time - or just pop in!

BUTLER SERVICE GROUP—U.K. LTD.

797 London Road, Thornton Heath, Surrey CR4 6XE, England

(00 44) 1 684 0424 DOE LIC SE7255

NEARLY 6000 ENGINEERING PROFESSIONALS WORKING WORLDWIDE!

AD. KRAUTH

Interessiert es Sie, im Postleitzahlgebiet 5 oder 1, 2, 3 Krankenhäuser zu besuchen?

Für unsere Abt. Implantate und Spezialinstrumentarien mit den Bereichen Herz-, Thorax-, Gefäß- u. plast. Chirurgie sowie Urologie suchen wir je einen verantwortungsbewußten

Außendienst-Mitarbeiter

Wir erwarten Kenntnisse im Klinikbereich, besondere Einsatzbereitschaft und den Willen zu selbständiger Arbeit.

Wir bieten eine den hohen Anforderungen entsprechende Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen Firmenwagen.

Senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung.

AD. KRAUTH, Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27–29, 2000 Hamburg 70

Namhaftes, modernst eingerichtetes Bestattungsinstitut im Raum Hamburg sucht ab sofort einen

Geschäftsführer

Erwartet werden eine integere Persönlichkeit mit einwandfreiem Leumund, seriösen Umgangsformen, unternehmerischem Denken und der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren.

Die Höhe der überdurchschnittlichen Vergütung richtet sich, neben der Qualifikation, nach den erbrachten Leistungen.

Schriftliche Bewerbungen, zusammen mit den üblichen Unterlagen, erbitten wir an:

HAUPT + PARTNER

Wirtschaftsberatung + Marketingservice
Abtl. Personalberatung · 8701 Giebelstadt 1

Für unser Werk in Hongkong (Fernost) suchen wir den

Leiter der Abteilung

Industrie Engineering

Unser Mann verfügt über langjährige Praxis in vergleichbarer Stellung, vorzugsweise in der Branche Elektro-Hausgeräte oder ähnliches, ist perfekt auf den Gebieten Arbeitsvorbereitung und Line Layout, verfügt ferner über umfangreiche Refa-Kenntnisse etc. Unser Mann ist Praktiker und bereitet Montagevorrichtungen bis zum skizzierfähigen Entwurf vor. Unser Mann verfügt über gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Sollten Sie sich diesem Anforderungsgebiet gewachsen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung an

WIK FAR EAST Ltd.
Kontaktadresse WIK Elektro-Hausgeräte
4300 Essen 11, Neustr. 164, Tel. 02 01 / 66 30 91-99, Herr Rumler

---

Schweizer Hersteller

sucht abschlußsichere

Direktverkäufer und Verkaufsleiter

für den Vertrieb von drahtlosen, installationsfreien FTZ-zugelassenen

Funk-Alarmanlagen

die in ganz Deutschland und der Schweiz an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkauft werden.

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein erfahrener *Direktverkäufer sind und uns Ihre bisherigen Erfolge nachweisen* können. Wir bieten hochinteressante Provision.

Telefon 00 41 / 38 - 51 43 30
S.-I. AG, Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron



PINGO frisch

...das Frische für die gute Küche

Unter diesem Markenzeichen vertreiben wir unsere Geflügelprodukte auf dem deutschen Markt mit großem Erfolg und zählen seit Jahren mit zu den führenden Anbietern im Frisch-Geflügel-Bereich.

In der Bundesrepublik Deutschland existieren mehrere Verkaufsniederlassungen. Hauptsitz ist Hendrix GmbH, Frankfurt/Main.

Zur Verstärkung der Marktbearbeitung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Gebiets-Verkaufsleiter Nord- und Süddeutschland

mit Sitz in Hamburg bzw. Rhein/Main.

Ihre Aufgabe: Durchsetzung der Distributions-Politik gegenüber den Handelszentralen. Beratung der Handelspartner. Führung und Motivierung der Verkaufsförderer.

Unsere Anforderungen: Kaufmännische Ausbildung, Berufserfahrung in dem Lebensmittelbereich, Alter ca. 30–35 Jahre, Außendiensterfahrung im Frischwarenbereich wäre von Vorteil.

Unser Angebot: Interessante Dotierung, gute Sozialleistungen, Mittelklasse-Pkw auch zur privaten Nutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie mit vollständigem Lebenslauf und Lichtbild an die von uns beauftragte Unternehmensberatung und Werbeagentur.

Wolf A. Böhm, Unternehmens- und Werbeberatung BDW, Postfach 16 05, 6200 Wiesbaden

---

Unternehmerische Aufgabe in der Heizungs- und Klimatechnik

Als mittelständisches Unternehmen in Norddeutschland befassen wir uns mit der Planung und Installation von Heizungs-, Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik. Seit Jahren gehören wir zu den führenden Anbietern in unserem Markt. Notwendige Kundennähe erreichen wir durch unsere leistungsfähige Niederlassungsorganisation.

Im Zuge eines Generationswechsels suchen wir für unseren Standort Bremen einen

Niederlassungsleiter

Die vielseitige Aufgabe wird dann wirkungsvoll wahrgenommen, wenn sie unternehmerisch – also letztlich im Sinne von Ergebnisverantwortlichkeit – betrachtet und durchgeführt wird. Dafür sind große Selbständigkeit, Vertrauenswürdigkeit und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und zum Erfolg zu führen, notwendig.

Fachlich erwarten wir einen Ingenieur der Heizungs- und Klimatechnik mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen. Kurz: Für diese Schlüsselfunktion in unserem Hause ist ein intern und extern überzeugender, engagierter Mitarbeiter erforderlich.
Ihm können wir ein attraktives Angebot machen.

Interessierte Herren bitten wir um eine vollständige Bewerbung unter Kennziffer 115 an den Anzeigenservice unserer Beratungsgesellschaft. Für erste telefonische Kontaktaufnahmen steht Ihnen dort Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung. Er bürgt auch für Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Maschinenbau in Hamburg

Mit langjährigem Know-how, Innovationsstärke und dem Ruf, weltweit „maßgeschneidert" technische und technologische Problemlösungen zu liefern, nehmen wir inzwischen einen führenden Platz in unserem Marktsegment ein. Weiteres Wachstum zeichnet sich ab. Unsere interne und externe Organisation möchten wir dieser Entwicklung weiter anpassen und uns in Schlüsselfunktionen verstärken.

Wir suchen einen

Leiter Produkt-Standardisierung u. -Normung

Unseren fachlichen Erwartungen wird am ehesten ein Ingenieur des Maschinenbaus (FH/TU) gerecht, der über mehrjährige Erfahrungen aus der Konstruktion oder Normung verfügt und in der Lage ist, mit modernen Systemen und Methoden diesen Teil unserer Arbeit weiter zu optimieren. Die Funktion muß bereichsübergreifend wahrgenommen werden. Verbindlichkeit, Führungsbefähigung und sachlichüberzeugendes Durchsetzungsvermögen sind dafür gleichgewichtig von Bedeutung.

Vertriebsingenieur

Unseren neuen Mitarbeiter erwartet eine vielseitige Aufgabe im Innen- und Außendienst. Sein Markt liegt in Deutschland und einigen europäischen Staaten. Berufserfahrung im Verkauf, Reisebereitschaft und gute Englischkenntnisse sind – neben den erforderlichen persönlichen Eigenschaften für eine überzeugende Vertriebsarbeit – notwendige Voraussetzungen für die Position.

Leiter Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Die EDV-Anwendungen im Bereich Löhne und Gehälter wollen wir zu einem modernen Abrechnungs- und wirksamen Personalinformationssystem erweitern. Hierfür erwarten wir einen qualifizierten Praktiker. Erfahren im Umgang mit der EDV, routiniert auf allen Gebieten der Lohn- und Gehaltsabrechnung und ausgestattet mit weiteren Kenntnissen des Personalwesens, soll unser neuer Mitarbeiter verantwortlich diesen Bereich ausbauen und permanent weiterentwickeln.

Alle drei Positionen besitzen für uns einen bedeutenden Stellenwert. Sie sind gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bieten große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 125 an den Anzeigenservice unserer Beratungsgesellschaft. Dort steht Ihnen Herr A. Piech für erste telefonische Kontakte unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Geräte und Systeme der Elektroinstallationstechnik

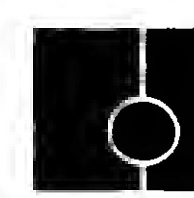
Unser erfolgreiches, für innovative Entwicklungen bekanntes Unternehmen beschäftigt über 700 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeiterebenen haben wir uns einen anerkannten Namen und eine sehr gute Position im Markt erarbeitet. Um unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft verwirklichen zu können, suchen wir im Rahmen der organisatorischen Neuordnung des technischen Bereiches den

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Unter seiner Leitung werden sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich Versuch, Erprobung und Musterbau zusammengefaßt. Diesen Unternehmensbereich mit über 30 Mitarbeitern verantwortet er unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung. Dies erfordert neben der Wahrnehmung allgemeiner personeller und sachlicher Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, gelegentlich zur Erreichung der Entwicklungsziele gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit aus dem Bereich Elektrotechnik oder einer nahestehenden Fachrichtung. Der Gesuchte kann entweder aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen. Altersrahmen: bis Mitte 40.

Die Position, deren Dotierung für den richtigen Mann im sechsstelligen Bereich liegt, zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich der Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir unter den Kennbuchstaben WKV um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 geben Ihnen Herr Dr. Tobien und Herr Koreny gerne weitere Informationen. Eventuelle Sperrvermerke werden gewissenhaft beachtet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Anlagenbau / Chemieanlagen

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in Westdeutschland.

Für die Errichtung petrochemischer Anlagen suchen wir erfahrenen

Diplom-Ingenieur TH / FH Chemische Verfahrenstechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Auslegung, Angebotsbearbeitung sowie die Überwachung der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme schlüsselfertiger Gaserzeugungsanlagen aus allen fossilen Brennstoffen.

Die Aufgabenstellung erfordert einen dynamischen und flexiblen Ingenieur, der über ein hohes Maß an Fachwissen verfügt und in der Lage ist, die komplette Projektbearbeitung und die technischen Vertriebsaufgaben verantwortlich wahrzunehmen.

Wir wünschen uns einen Bewerber im Alter bis zu 35 Jahren, der nach seinem Studium bereits einige Jahre praktische Erfahrungen im Anlagenbau oder im Betrieb von Chemieanlagen – bevorzugt im Energie- und Grundstoffsektor – gesammelt hat und bereit ist, selbständig und verantwortlich an der Lösung der gestellten Aufgaben zu arbeiten. Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir ein sicheres, überzeugendes Auftreten und englische Sprachkenntnisse. Eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins – zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter AG 2885 an



Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

AEG-TELEFUNKEN

Ihre Qualifikation ist unsere gemeinsame Zukunft

Diplom-Informatiker, Diplom-Mathematiker, Diplom-Ingenieure für Qualitätssicherung von DV-Software

Wir entwickeln und fertigen in unserem Geschäftsbereich in Hamburg Geräte und Anlagen für die Luftfahrt, Raumfahrt und Wehrtechnik, für den Schiffbau und für Industrieanlagen aller Art. Moderne Technologien und Systemtechnik sind zusammen mit einer leistungsfähigen Qualitätssicherung die Voraussetzungen hierfür.

Wir suchen im Rahmen dieser Aufgaben Mitarbeiter mit guten betrieblichen und fachlichen Erfahrungen für die anspruchsvollen Aufgaben der *Qualitätssicherung von Computer-, Prozeßrechner- und Mikroprozessorsoftware.*

Unser Geschäftsbereich mit mehreren tausend Mitarbeitern und einem Umsatz in Milliardenhöhe ist durch einen sehr starken Anteil eigener Entwicklungen und einen sehr hohen Innovationsanteil gekennzeichnet. In vielen Projekten werden in zunehmendem Maße Prozeßrechner bzw. Computer verwendet. Ein besonderes Problem hierbei ist bei komplexen Systemen die Qualitätssicherung des Softwareanteils und der Verfahren zur Prüfung von Software. Die Software zur Hardware wird von den Entwicklungsabteilungen erstellt.

Die Qualitätssicherung von DV-Software erfolgt im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems und ist im wesentlichen durch die Kooperation, Beratung, Beurteilung und Überwachung der Softwareentwicklungsaktivitäten gekennzeichnet.

Das Tätigkeitsfeld der Qualitätssicherung erfordert u. a. Kenntnisse in *Software-Engineering, Design Reviews, Testverfahren* und *Konfigurationsmanagement.*

Wir meinen, daß berufserfahrene Informatiker, Mathematiker und Ingenieure aus einer vergleichbaren bisherigen Tätigkeit gute Voraussetzungen besitzen, um in unserem Hause auch auf diesem Spezialgebiet erfolgreich zu sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittsdatums unter *Kennziffer* 10 184, oder rufen Sie uns an: Tel. 0 40 / 3 61 64 96.

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich Industrieanlagen Schiffbau und Sondertechnik
Abteilung Personal
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Markenartikel
Gastronomie, Fachgroß- und Einzelhandel

Eine weltweit anerkannte Muttergesellschaft im Rücken, ein Team ohne hierarchische Allüren, Produkte mit hervorragenden Marktpositionen und ein ganzer Schwung neuer Ideen schaffen gute Voraussetzungen für den

Key account Manager national

Wir erwarten von ihm, daß er nicht nur groß im Verkaufen ist, sondern auch etwas bewegen will. Er muß über nachweisbare Verkaufserfolge in den Großformen des Lebensmittelhandels, idealerweise Gastronomie/Fachgroßhandel verfügen. Die Großkundenbetreuung soll ihn zu einem zähen Verhandler gemacht haben, der Gespür für die Entscheidungswege seiner Gesprächspartner entwickelt hat und mit Kreativität selbständig Verkaufschancen erkennt und diese gewinnorientiert ausschöpft.

Wenn Sie im Alter zwischen Ende 20 und Mitte 30, ehrgeizig und Engagement gewohnt sind, wenn zu Ihrem Arbeitsstil gute Vorbereitung, Konsequenz und Diplomatie gehören, möchten wir Sie gern kennenlernen – sofern Sie Absolvent der betriebswirtschaftlichen Fakultät einer Universität sind. Wir honorieren Ihre Leistung mit einem Gehalt, einer Provision und Prämien. Ihren Firmenwagen können Sie auch privat nutzen.

Die neutrale und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft steht Ihnen zu einem ersten und zügigen Informationsaustausch zur Verfügung telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).**

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

QUALITÄTSPRODUKTE, DIE MÄRKTE MACHEN

Wir sind ein führendes Unternehmen der Tiefkühl-Industrie. Wir beschäftigen über 500 Mitarbeiter und produzieren in einem sehr modernen Werk mehr als 50 000 t jährlich. Unsere Philosophie, absolute Spitzenqualität zu produzieren und innovative Produktentwicklung zu betreiben, hat uns unsere Marktposition erbracht. Wir distribuieren national in der EG.

Weil wir auch in der Zukunft Konzepte vermarkten und damit weiter wachsen wollen, müssen wir die Führungsspitze erweitern um den

VERTRIEBSLEITER

Zu Ihren Hauptaufgaben im Führungsteam unseres Hauses gehören die konzeptionelle Gestaltung und Durchsetzung der Absatzpolitik, die persönliche Betreuung der Großkunden, der Aufbau und die Führung des Außendienstes sowie die zielorientierte Steuerung des Verkaufinnen.

Diese Position ist eine Chance, die Sie dann nutzen sollten, wenn Sie

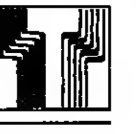
- über Führungserfahrung im Verkauf verfügen,
- den food-Verkauf aus eigener Erfahrung kennen,
- vielleicht sogar um die Vermarktungsbedingungen rohstoffabhängiger Produkte wissen,
- den Lebensmittelhandel kennen und Erfahrungen im Umgang mit den Einkaufsspitzen des Handels besitzen,
- etwa 35 bis 45 Jahre alt sind und teamorientiert arbeiten.

Die Ausstattung dieser Ko-Partner-Position zum Unternehmer ist der außergewöhnlichen Aufgabe entsprechend.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Traumann, Giehl & Partner, Volksgartenstraße 22, 5000 Köln 1, z. Hd. Herrn Dr. Traumann. Ihre Unterlagen werden streng vertraulich behandelt.

Selbstverständlich werden Sperrvermerke beachtet. Wenn Sie sich vorher informieren möchten, rufen Sie bitte unter der Telefonnummer 02 21 / 31 80 31 Herrn Dr. Traumann an.

Traumann, Giehl & Partner
Unternehmensberatung



Sie gehen Ihren Weg zum Erfolg mit uns

Vertriebsbeauftragter für Veterinär-Präparate

Beecham-Tiergesundheit

Beecham-Wülfing

GmbH & Co. KG, Stresemannallee 6, 4040 Neuss, Telefon (0 21 01) 106-0

Die STREIF AG

plant und liefert komplette Fabrikationsanlagen für Fertigbausysteme.

Im Rahmen der Erweiterung unserer Aktivitäten suchen wir zum baldigen Eintritt einen qualifizierten

Maschinenbau-Ingenieur

Von unseren Bewerbern erwarten wir Erfahrungen in der Konstruktion und in der Fertigung von Maschinen zur Holzbe- und -verarbeitung. Englische und russische Sprachkenntnisse wären nützlich, sind aber nicht Bedingung.

Wir bieten einer flexiblen, kontaktfreudigen Persönlichkeit eine ausbaufähige Position mit einer der Aufgabe angemessenen Vergütung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) senden Sie bitte unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an Herrn Pilger, der Ihnen unter der Ruf-Nr. 0 26 45 / 12 - 2 20 auch zu telefonischen Auskünften zur Verfügung steht.

STREIF Aktiengesellschaft
5461 Vettelschoss ü. Linz/Rhein





Führungsaufgabe im mittelständischen Maschinenbau

Seit über 60 Jahren sind wir in einem speziellen Marktsegment des Maschinenbaus ein erfolgreicher Anbieter auf in- und ausländischen Märkten.

Unser Angebot umfaßt hochwertige Standardprodukte für eine breite Abnehmergruppe, wie hochspezialisierte Anlagen für die Großindustrie.

Zur Wahrnehmung unserer nationalen und internationalen Interessen suchen wir eine Persönlichkeit als

Leiter Vertrieb und Marketing

Konzeption und Realisierung unserer Vertriebs- und Marketingziele sind Ihre Hauptaufgaben.

Sie verfügen über eine Ausbildung zum Diplom-Ingenieur und können eine mehrjährige vertriebliche Führungstätigkeit aus der Investitionsgüterbranche – möglichst Maschinenbau – nachweisen. Englische und französische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine Position mit viel Handlungsspielraum und Gestaltungsfreiheit in einem gesunden mittelständischen Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49



DRK Krankenhaus GmbH
Berlin

Für unsere Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Jungfernheide (287 Betten)
DRK-Krankenhaus Mark Brandenburg (317 Betten)
Rittberg-Krankenhaus vom DRK (285 Betten)

suchen wir zum schnellstmöglichen Termin den

LEITER DES MEDIZINTECHNISCHEN SERVICEZENTRUMS

Der Bewerber ist zuständig für den gesamten Bereich der Medizintechnik, berät bei der Gerätebeschaffung, koordiniert und veranlaßt interne Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturleistungen.

Wir erwarten von dem Mitarbeiter, der eine Ausbildung als Diplom-Physiker bzw. Dipl.-Ing. der Fachrichtung Biomedizinische Technik haben soll, daß er über fundierte Kenntnisse des Fachgebietes sowie über Organisationstalent, Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen verfügt.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT, einschließlich der im Öffentlichen Dienst gewährten Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an:

Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin
Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
Abt. Personal und Sozialwesen
Carstennstr. 58, 1000 Berlin 45

IHRE ZUKUNFT BEI TUCHENHAGEN

Tuchenhagen ist eines der bedeutendsten Industrieunternehmen des Kreises Herzogtum Lauenburg in Büchen bei Hamburg. Seit über 50 Jahren produzieren wir Spezialmaschinen und Apparate für Brauereien, Molkereien, für die Getränkeindustrie und für den Umweltschutz. Das Aufgabengebiet erstreckt sich bis zur Prozeß-Automatisierung ganzer Betriebe mit Mitteln der Elektronik und der Rechnertechnik.

Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns weltweit eine führende Marktstellung, die wir noch weiter ausbauen. Dafür suchen wir den

PROJEKTINGENIEUR

für Brauerei- und alkoholfreie Getränkeanlagen

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Vorprojektierung, Ausarbeitung von Verkaufsunterlagen, Kalkulation und Verhandlungen mit Kunden.

Interessenten sollten in der Verfahrenstechnik – möglichst auf dem Brauerei- und Getränkesektor – bereits Verkaufserfahrung gesammelt haben und über die erforderliche Qualifikation verfügen, um Lösungsvorschläge ausarbeiten zu können und Angebote zu erstellen. Fremdsprachenkenntnisse (vorzugsweise Englisch) wären von Vorteil.

Wir bieten eine gut dotierte Dauerstellung in einem erfolgreichen und expandierenden Unternehmen. Die Aufgaben sind überaus interessant, verantwortungsvoll und ausbaufähig.

Wenn Sie an einer derartigen Position interessiert sind, so schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für Vorabinformationen sprechen Sie gern mit unserem Personalleiter, Herrn Burghardt, Telefon 0 41 55 / 4 92 70.



OTTO TUCHENHAGEN
GmbH & Co. KG
2059 BÜCHEN BEI HAMBURG
TEL.: 04155-491 TELEX: 2-189 419 otb d
HAAN/RHLD. KARLSRUHE SEEFELD/MÜNCHEN

Wir sind ein Industrieunternehmen in Hamburg mit 500 Mitarbeitern – Tochtergesellschaft eines US-Konzerns –, das sich als Marktführer in einem Spezialsegment hochwertiger Gebrauchsgüter betätigt, deren Qualität weltweit anerkannt ist.

Die ständig fortschreitende Anwendung der EDV in allen Unternehmensbereichen macht es erforderlich, den Datenverarbeitungsbereich neu zu organisieren. Daher suchen wir den

Leiter – EDV (MDT)

Gesucht wird eine dynamische Persönlichkeit, die einerseits in der Lage ist, selbständig (zum Teil in Zusammenarbeit mit Software-Häusern) EDV-Konzepte und Anwendungen zu planen, zu implementieren und zu pflegen, andererseits aber auch bereit ist, bei den täglichen Routineaufgaben der EDV mitanzupacken und auch in diesem Sektor planend und koordinierend zu wirken.

Anforderungsprofil:

Betriebswirt/Diplomkaufmann/Diplomwirtschaftsingenieur/Informatiker
- Sichere COBOL-Kenntnisse
- Mehrjährige Erfahrung in der EDV-Anwendung für die Gebiete Finanz- und Rechnungswesen, Lohn und Gehalt, Materialwirtschaft, Vertrieb und Fertigung
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern
- Gute Kommunikationsfähigkeit mit der Anwenderabteilung im Unternehmen und den externen Software-Lieferanten
- Konzeptionelles Denken, Organisationstalent, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Gute englische Sprachkenntnisse

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen unter Nennung Ihrer Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte

COOPERS & LYBRAND
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
2000 Hamburg 36, Postfach 30 10 27
z. Hd. von Frau Birkle

bei der Sie sich auf die Beachtung von Sperrvermerken und auf Vertraulichkeit absolut verlassen können.

Wir bauen im In- und Ausland, sind unabhängig und erfolgreich. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schlüsselfertigbau.

Für die Betreuung/Koordinierung und für die Beratung unserer Abteilungen und Niederlassungen suchen wir einen

EDV-Fachmann

Unser neuer Mitarbeiter soll über gute Hardware- und Software-Kenntnisse verfügen und eine oder zwei Programmiersprachen beherrschen.

Einstellungsort ist Düsseldorf oder Dortmund.

Interessenten bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Straße 249.



WIEMER & TRACHTE

Im Kneipp-Heilbad Fallingbostel (Luftkurort) ist die Stelle des/der

Leiters/Leiterin der Kurverwaltung

zum schnellstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt
● die organisatorische Leitung der Kurverwaltung ● Werbung, Öffentlichkeitsarbeit ● Weiterentwicklung und Steigerung des Kur- und Fremdenverkehrs ● Zusammenarbeit mit den örtlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs

Von unserem/unserer neuen Mitarbeiter/in erwarten wir
● Fachkenntnis ● praktische Erfahrung in der Kur- und Fremdenverkehrswirtschaft ● Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit, Ideenreichtum ● Kenntnisse über Werbung und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit ● Ausbildereignung für den Beruf des Reiseverkehrskaufmanns/der Reiseverkehrskauffrau.

Die Vergütung für diese interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesangestelltentarifvertrags mit allen damit verbundenen zusätzlichen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Auch eine freie Vereinbarung im Rahmen eines Zeitvertrags ist denkbar.

Fallingbostel (rd. 13 000 Einwohner, ca. 200 000 Übernachtungen) liegt in der Lüneburger Heide, direkt im Autobahndreieck Hamburg/Hannover/Bremen (Bundesbahnanschluß Hamburg–Hannover), und verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. Neben den vorhandenen Schulen (Grund-, Haupt- und Realschule am Ort, Gymnasium im Nachbarort, 7 Kilometer) sind besonders zu erwähnen das Kurhaus, die Heidmark-Halle und die drei städtischen Bäder.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) sind bis zum 15. Juli 1985 zu richten an:

Stadt Fallingbostel, z. H. des Stadtdirektors, Vogteistraße 1, 3032 Fallingbostel 1.

Wir sind ein Unternehmen der Mineralölbranche und verstärken unsere Aktivitäten im Schmierstoffgeschäft.

Für die Geschäftsanbahnung über Problemlösungen, die Einleitung und Überwachung von Betriebsversuchen, die Betreuung und Beratung in allen Fragen der Schmierungs- und Anwendungstechnik sowie für den Verkauf von Schmierstoffen und Prozeßölen an Industriekunden suchen wir

Maschinenbauingenieure

mit Branchenerfahrung oder zumindest mit tribologischen Grundkenntnissen und Interessen.

Wegen unseres bundesweiten Vertriebsnetzes, aber auch wegen der zunächst beabsichtigten innerbetrieblichen Schulung wäre Mobilität sehr vorteilhaft. Andererseits sind wir natürlich bereit, für die spätere Außendiensttätigkeit in einer unserer Niederlassungen geografische Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Besonderen Wert legen wir auf fachliche Kompetenz, Eigeninitiative, Kontaktfreude sowie auf die Fähigkeit, technische Sachverhalte anschaulich darzustellen und Argumente überzeugend vorzutragen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter E 1863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Innerhalb eines bedeutenden und erfolgreichen deutschen Unternehmens der Textil- und Bekleidungsindustrie sind wir – z.Zt. als Profit-Center organisiert – Spezialisten für ballistische Schutzartikel, flexible Behälter und Geräte für den zivilen und militärischen Einsatz sowie für Unterkunftszelte.

Zur Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir einen

Verkaufsleiter (Schwerpunkt Export)

Wir denken an einen Herrn bis Mitte 40, der als Ingenieur mit verkäuferischen Interessen und Erfahrungen oder als Vertriebsmann mit gutem technischen Verständnis sich einer interessanten Aufgabe stellen möchte.

Textilfachkenntnisse wären von Vorteil, sind bei vorhandener Bereitschaft sich einzuarbeiten, jedoch keine Bedingung. Notwendig sind allerdings gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse.

Über Einzelheiten würden wir uns gerne nach erfolgter Kontaktaufnahme über die
TWVI GmbH
Berger Straße 66
6369 Niederdorfelden
persönlich unterhalten.

HYDRAULIK UND ANBAUGERÄTE

für das Greifen, Heben, Senken und Transportieren sind die wesentlichen Elemente unserer Erzeugnisse und begründen unsere Marktstärken in der Zuverlässigkeit und Flexibilität zugleich. Für das **Team**

KONSTRUKTION

suchen wir den **GRUPPENLEITER,** der sowohl zeitgemäße, systematische und fertigungsorientierte Konstruktions-Kreativität als auch Team-Leistung erzeugen und steuern kann.

Die für diese Aufgaben qualifizierte Ingenieur-Persönlichkeit wird eine ausbaufähige Position in einem expandierenden Unternehmen vorfinden.

Der Sitz des Unternehmens, in reizvoller westfälischer Landschaft, ist eine Kreisstadt mit allen schulischen und kulturellen Einrichtungen und hohem Freizeitwert.

Interessenten richten ihre Bewerbung an unseren Berater, die

RUB Berater-Cooperation, Birkenstraße 4
4817 Leopoldshöhe, Tel. 0 52 02 – 8 19 80

RUB® RATIONALISIERUNGS- UND UNTERNEHMENS-BERATUNG
BERATER-COOPERATION FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, TECHNIK UND INFORMATIK

Sperrvermerke werden treuhänderisch zugesichert.

Die HML-Bank ist eine Privatbank mit einem Bilanzvolumen von über 700 Mio. DM und 7 Geschäftsstellen im norddeutschen Raum. Zielrichtung unserer Aktivitäten ist die Betreuung der uns traditionell verbundenen Privatkunden und der Ausbau der gewerblichen und industriellen Kundenkreise.

Zur Verstärkung unserer Kreditabteilung suchen wir zum baldmöglichen Termin einen jüngeren (bis 40 Jahre) qualifizierten

Kreditfachmann

Für diese Position setzen wir fundiertes Fachwissen mit entsprechenden Erfahrungen im gesamten Kreditgeschäft, spezielle Kenntnisse im Firmenkundengeschäft und akquisitorisches Geschick voraus. Ferner erwarten wir Einsatzfreude, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wenn Sie an einer Tätigkeit in unserem Institut mit guten Weiterentwicklungsmöglichkeiten interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Eintrittstermins an den Vorstand der

HML-BANK
Hallbaum, Maier & Co. Aktiengesellschaft
Rathenaustraße 7 · 3000 Hannover 1

Fachliche Kompetenz und persönliches Format

– das erwarten wir – ein bekanntes deutsches Unternehmen der Gebrauchsgüter-Industrie – von dem **Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt**; denn Sie sollen als

LEITER PERSONAL + KFM. VERWALTUNG

für eines unserer Werke mit mehreren 100 Beschäftigten die Mitverantwortung übernehmen.

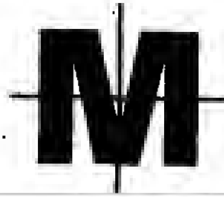
Das Schwergewicht in dieser Position liegt dabei eindeutig in der Personalarbeit. Sie müssen die Personalpolitik eines Unternehmens mitgestalten und verantwortlich durchsetzen können, die Mitarbeiter fachlich anleiten und motivierend führen können. Dabei wäre es gut, wenn Sie die Aufgaben und Probleme eines mittleren Betriebes aus eigener Erfahrung kennen.

Die fachliche Kompetenz im Bereich der kaufmännischen Administration erstreckt sich im wesentlichen auf Aufgaben der Planung, Kontrolle und Analyse im Bereich des Rechnungswesens. Sie sind der Ansprechpartner der entsprechenden Zentralstellen im Stammhaus.

Aus dem Gesagten ergibt sich: Ihr Erfahrungsschwerpunkt liegt in der zeitgemäßen, umfassenden, tagtäglichen Personalerbeit. Darüber hinaus kennen Sie das betriebswirtschaftlich-organisatorische Instrumentarium, um die Kosten „im Griff" zu haben. Sie sind gewohnt, selbständig zu arbeiten. Ihr Entscheidungsverhalten ist gekennzeichnet durch Konsens- und Kompromißfähigkeit.

Der Standort des Werkes ist im westdeutschen Raum.

*Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung unter **P 2890** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen. Bei Bewerbungen nach dem 1. 6. 1985 bitte an: Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.*** Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) beantwortet gerne Ihre Fragen und garantiert Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Unternehmensbereich Grau- und Sphäroguß

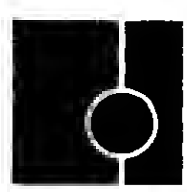
Unsere Gießerei mit Sitz im oberbayerischen Raum gehört als eigenständiger Betriebsbereich zu einem auf seinem Gebiet führenden Unternehmen der Werkzeugmaschinenindustrie. Mit ca. 100 Mitarbeitern fertigen wir sowohl für den Eigenbedarf als auch für Kunden anspruchsvollen Grau- und Sphäroguß von 100 g bis 4 t in Einzel- und Serienfertigung. Dank der Produktqualität haben wir uns eine bedeutende Stellung im gesamten süddeutschen Markt geschaffen und können auf einen festen Kundenstamm bauen. Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge suchen wir den

Gießereileiter

der nach intensiver Einarbeitung die Gesamtleitung (Produktion und Vertrieb) unseres als Profitcenter geführten Gießereibetriebes übernimmt. Vom Gesuchten erwarten wir neben der Sicherstellung einer optimalen termin- und qualitätsgerechten Fertigung euch die zukunftsorientierte Planung und Durchführung von Investitionen sowie die persönliche Pflege von Schlüsselkunden. Die Position bietet ein gutes Einkommen und untersteht direkt der Geschäftsleitung.

Die Aufgabe erfordert einen unternehmerisch orientierten Ingenieur bis Mitte 40 mit Führungsqualifikation und langjähriger Praxis in einem Gießereibetrieb. Dabei kann der Gesuchte sowohl aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen els auch aus nachgeordneter Position heraus den nächsten Schritt nach vorne anstreben.

Wenn Sie sich aufgrund Ihres beruflichen Werdeganges den Anforderungen dieser Position gewachsen wissen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin. Richten Sie diese bitte unter den Kennbuchstaben WNQ an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Für Zusatzinformationen steht ihnen *unter 07 11 / 7 80 00 22 Herr Koreny zur Verfügung. Er garantiert euch die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.*



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Hanse Consult

Mit den Geschäftsbereichen EDV-Beratung und Systemhaus bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Wir suchen

Organisations-Programmierer

für Entwurf und Realisierung von DV-Projekten in unterschiedlichen Branchen unter Einsatz von Datenbank- und Dialogsoftware. Sie sollten auch dann Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie Ihre EDV-Erfahrung auf dem System HP 3000 erworben haben.

Neben Professionalität im Umgang mit Systemen und Anwendungserfahrungen setzen wir Bereitschaft zur Teamarbeit voraus.

Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über die Besonderheiten unseres Geschäfts und die Alternative für Ihre weitere berufliche Entwicklung in der EDV-Branche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Hanse Consult

Gesellschaft für EDV-Beratung und EDV-Revision mbH,
Wandsbeker Zollstraße 13, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 52 70 81

Technische Akquisition Fördertechnik

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie. Seine Anlagen sind für ihre Qualität bekannt und haben eine expandierende Zukunft.

Für die Programmbereiche Elektro-Hängebahnen und Power- + Free-Anlagen wird für die technische Akquisition ein

Vertriebsingenieur

gesucht.

Der neue Mitarbeiter sollte ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und Erfahrung in der Projektierung und Konstruktion derartiger Anlagen sowie in der Materialflußplanung haben. Die Kenntnisse können sowohl bei einem großen Anwender als auch bei einem Hersteller erworben worden sein. Darüber hinaus werden Kontaktfreudigkeit, persönliches Engagement und die Bereitschaft zu reisen erwartet.

Die Aufgabe umfaßt die verkaufsfördernde Betreuung der Kunden durch technisch überzeugende fundierte Verkaufsberatung bis hin zu Vertragsverhandlungen. Es gilt weiterhin, neue potentielle Kunden eufzuspüren und Kontakte herzustellen.

Die angestrebte Erweiterung des Kundenkreises erfordert gute Branchenkenntnisse in den entsprechenden Investitionsgüter-Industrien.

Wenn Sie sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, dann freuen wir uns über einen Kontakt mit Ihnen. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer MA 263, z. Hd. Frau J. Hoch oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für Vorabinformationen zur Verfügung stehen (Tel. 02 21 / 21 03 73). Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme zu und werden Sperrvermerke streng berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Nachfolger des Leiters Einkauf / Materialwirtschaft

Wir sind ein namhaftes, zu einem bedeutenden internationalen Konzern gehörendes Unternehmen, das sein technisch anspruchsvolles Maschinen- und Anlagenprogramm weltweit vertreibt und in seiner *Branche marktführend* ist. Der Firmensitz liegt im Einzugsbereich attraktiver rheinischer Großstädte.

Im Zuge längerfristiger Nachfolgeplanung für die Position des Leiters Materialwirtschaft suchen wir zur Unterstützung des derzeitigen Stelleninhabers, im Rahmen der Einarbeitungsphase sozusagen als „rechte Hand" und gleichzeitig Stellvertreter, einen gestandenen, einschlägig erfahrenen Fachmann, dessen vorrangige Aufgabenschwerpunkte wir zunächst in der Materialbewirtschaftung und Disposition sehen. Im Rahmen delegierter Führungsverantwortung werden Sie sich um die wirtschaftliche Führung des Rohmaterial- und Fertigteil- bzw. Halbfabrikatelagers kümmern, wobei Ihnen aus bisheriger Praxis Begriffe wie Bestandsoptimierung, EDV-gestützte Lagerwirtschaft etc. nicht fremd sein dürfen. Wir erwarten von Ihnen neben einer soliden, vorzugsweise ingenieurmäßigen Ausbildung adäquate praktische Erfahrungen aus einem Maschinenbau-Unternehmen, kostenorientiertes Denken und die Kenntnis moderner *Methoden auf dem Gebiet der Materialwirtschaft. Neben persönlichem* Format müssen wir Führungsbefähigung und sichere Englischkenntnisse voraussetzen. Bei entsprechender Profilierung und „Hineinwachsen" in die Aufgabenstellung bietet die Position in einigen Jahren die Chence, die Nachfolge des dann aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhabers zu übernehmen und damit den Schritt in die Gesamtverantwortung zu machen.

Sie sollten sich über diese Herausforderung näher informieren. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte *rufen* Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5548/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---



Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vertriebs-Ingenieur

Kompetenter Berater der Industrie für Prozeßöle

Wir sind der zweitgrößte Hersteller von Naphten-Spezialitäten in Europa und haben auf dem deutschen Markt innerhalb kurzer Zeit eine gute Marktposition erreicht. Fachliche Kompetenz in der Beratung, hohes technisches Niveau unserer Produkte und spezifisch anwendungsorientierte Lösung der Ölprobleme der Industrie sind die tragenden Säulen unseres geschäftlichen Erfolges. Als Mitglied der schwedischen Axel-Johnson-Gruppe wollen wir auf dieser Erfolgsbasis unsere deutsche Vertriebsorganisation weiter ausbauen.

Wir bieten einem kompetenten Ingenieur der Verfahrenstechnik, Chemieingenieur oder Diplom-Chemiker die Chance, in der nationalen Verantwortung für eine Produktgruppe unser Wachstum zu seinem persönlichen beruflichen Erfolg werden zu lassen. Wir sehen uns nicht als einen Öllieferanten üblicher Art, sondern passen durch intensive Beratung in Einsatz und Anwendung und gemeinsames Erarbeiten von individuellen Problemlösungen unsere Produkte den Bedürfnissen unserer Kunden an. Erste Erfahrungen in Vertrieb/Beratung oder in der Labor-/Anwendungstechnik von erklärungsbedürftigen chemischen Produkten würden eine gute Grundlage bilden, auf der eine gründliche Einarbeitung erfolgen würde. Selbstverständlich bieten wir attraktive Vertragskonditionen, die einen auch privat nutzbaren Firmenwagen einschließen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2229/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Bezirksverkaufsleiter

Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich des pharmazeutischen Großhandels mit insgesamt 13 Niederlassungen in der Bundesrepublik. Neben einem hohen Leistungsstand im Belieferungsservice verfügen wir über ein breitgefächertes, apothekengerechtes Dienstleistungsangebot, das Kunden im Rahmen eines Partnerschafts-Programmes angeboten wird. Dieses Dienstleistungsangebot findet zunehmende Akzeptanz im Markt.

Da wir auch für die nächsten Jahre noch große Pläne haben, suchen wir für den Bereich Hamburg einen weiteren Mitarbeiter.

Ihre Aufgabe wird die Kundenbetreuung und Gewinnung von Neukunden sowie die Beratung in Fragen des Apotheken-Marketings sein. Außerdem sollen Sie die Planung und Überwachung von Aktionsverkäufen übernehmen und den Kunden Vorschläge für die ansprechende Gestaltung des Apotheken-Verkaufsbereichs machen.

Wir erwarten von Ihnen umfangreiches kaufmännisches Wissen, eine positive Einstellung zum Verkauf sowie gute kommunikative Fähigkeiten und ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen. Erfahrungen im Bereich der Apotheken-Beratung sind von Vorteil.

Unser Angebot sieht entsprechend aus: eine sehr gute Vergütung, Dienstwagen der Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung und natürlich eine gründliche Einarbeitung. Bei uns bietet sich Ihnen eine gute berufliche Perspektive, verbunden mit den Leistungen eines Großunternehmens.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 14.133 an die von uns beauftragte Personalberatung Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11

Für erste Informationen steht Ihnen dort Herr von Holten unter Tel. 0 40 / 36 50 28 zur Verfügung.

GEHE



Lacksysteme für Korrosions- & Objektschutz

Unser Unternehmen zählt zu den führenden Spezialanbietern von chemischen Produkten für Korrosions- und Brandschutz.

Die Erweiterung der Aufgaben im Funktionsbereich **Entwicklung** erfordert insbesondere für die Ausweitung des internationalen Geschäftes, den Einsatz einer qualifizierten Nachwuchsführungskraft:

Dipl.-Chemiker (prom.) Laborleitung

Nach erfolgreicher Einweisung ist die Verantwortung für die Leitung der Entwicklungslaboratorien vorgesehen.

Deshalb erwarten wir neben einer mehrjährigen Berufspraxis in der Entwicklung der **Lackindustrie** auch gute Führungseigenschaften, Organisationsgeschick und Erfahrung in der verantwortungsbewußten und selbständigen Aufgabenerledigung.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wünschen wir uns einen kontaktfreudigen Mitarbeiter, der veranlagt ist, zum späteren Zeitpunkt Verhandlungen im internationalen Bereich mit Kunden und Partnerfirmen zu führen.

Ihre informative Bewerbung mit Angabe zum Beschäftigungsbeginn und zur Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an die Geschäftsleitung.

Ein Unternehmen der Herberts-Lackgruppe.

Permatex GmbH · Postfach 14 47 · 7143 Vaihingen/Enz 2

Wir sind ein bekanntes deutsches Spezialunternehmen auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenvertriebes. Schwerpunkte der umfangreichen Produktpalette sind CNC-gesteuerte Drehmaschinen und Bearbeitungszentren. Das Sortiment und der Service sind marktbezogen.

Deshalb sollte unser zukünftiger

Vertriebsleiter

ein Branchenfachmann sein, der auf der Grundlage unseres erfolgreichen Unternehmenskonzeptes die **Niederlassung Hamburg** weiterentwickeln soll. Sein Ziel ist die Ausweitung unseres Marktanteils in Norddeutschland. Seine Aufgabenstellung liegt in der überzeugenden Führung eines kleinen, aktiven Verkäuferteams, der Akquisition, Beratung und Betreuung von Top-Kunden. Eine gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich.

Wir suchen eine gestandene **Verkäuferpersönlichkeit**, die auf der Grundlage einer qualifizierten **technischen Ausbildung** Vertriebs- und Führungserfahrungen in der Werkzeugmaschinenindustrie oder dem -handel erworben hat. Auch einem jüngeren Herrn geben wir eine Chance. Englischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Einkommensregelung ist erfolgsbezogen. Bei Bewährung ist Prokuraerteilung vorgesehen. Ein Dienstwagen wird gestellt.

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht – die beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten sind im Rahmen unserer Unternehmensgruppe interessant –, dann bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn v. Wedel, der Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt. Ihre Bewerbungsunterlagen sollten einen tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und frühestmögliche Verfügbarkeit enthalten.

Kennziffer: 3615



V. WEDEL PERSONAL-BERATUNG

Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1 · Telefon 0511/81 40 37-38

Dr. N.

Mit Ihrer fachlichen Stärke können Sie bei uns Karriere machen

Wir sind ein weltweit operierendes erfolgreiches deutsches Unternehmen mit über 3500 Mitarbeitern und interessanten Programmen im Investitionsgüterbereich.

Unter Einsatz neuester Technologien verkaufen wir unseren Kunden komplexe Problemlösungen. Für den Geschäftsbereich **„mechanische Schleifmaschinen"** suchen wir mehrere **ideenreiche** und **berufserfahrene**

Software-Ingenieure
(Elektrotechnik/Elektronik)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Projektierung, Konstruktion sowie Inbetriebnahme von Maschinen und der Software-Entwicklung für speicherprogrammierbare Steuerungen. Als Betriebssysteme verwenden wir VAX und VMS, als Hochsprachen Fortran und Pascal. Wegen unserer intensiven Auslandskontakte setzen wir Reisebereitschaft und Englischkenntnisse voraus.

Auch Bewerber von Hochschulinstituten mit projektverantwortlichen Aufgaben im Bereich der Steuerung von Werkzeugmaschinen sind uns herzlich willkommen.

Damen und Herren, die sich dieser interessanten und zukunftsorientierten Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir, Ihre aussagefähigen Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater Herrn Christian Newzella zu senden. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen für telefonische Vorabinformation samstags von 18.00 bis 20.00 Uhr, Tel. 0 41 92 / 14 37, und montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 0 25 08 / 10 31 + 10 32, zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

MANAGEMENT BERATUNG **DR. M. NEWZELLA** GMBH

Schloßallee 2 **4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32**



Als bedeutender mittelständischer Nahrungsmittelhersteller sind wir mit einem breiten Sortiment im Lebensmittelhandel bundesweit vertreten.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung suchen wir einen kreativen Mitarbeiter(in) für die

STABSSTELLE MARKETING UND PR

Sie wirken maßgeblich mit bei der Fortschreibung und Umsetzung unserer Marketing- und Werbestrategie. Als zentrale Anlaufstelle koordinieren und organisieren Sie sämtliche Aktivitäten im Werbe- und PR-Bereich.

Sie können eine fachspezifische Ausbildung vorweisen und haben erste berufliche Erfahrungen in einer Werbeagentur oder in einer Werbeabteilung eines Markenartikel-Unternehmens gesammelt.

Kontaktfreudigkeit, planerisches Geschick und Durchsetzungsvermögen sind für diese Aufgabenstellung wichtige Persönlichkeitsmerkmale. Ihr Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahre liegen.

Wir bieten Ihnen viel Eigenständigkeit und eine interessante Dotierung. Sitz ist eine süddeutsche Großstadt.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Für erste telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Braun zur Verfügung.

Motivation

Unternehmensberatung GmbH

Mitglied im BDU

Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

EXXON NUCLEAR G.m.b.H.

ein Mitglied der weltweiten Exxon-Organisation

- Wir produzieren Brennelemente für Kernkraftwerke in Westeuropa.
- Wegen Erweiterung unseres Herstellungsbetriebes suchen wir

Ingenieure
(TH/FH)

der Fachrichtungen

- Maschinenbau (Vorrichtungsbau)
- Maschinenbau (Mech. Verfahrenstechnik)
- Keramik

- Wir erwarten von Ihnen als frischer Hochschulabsolvent oder erfahrener Profi eine anspruchsvolle fachliche Qualifikation und Ihren energischen Willen zu persönlichem Einsatz. Englische und/oder französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil!
- Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und Gehaltsvorstellungen an

EXXON Nuclear G.m.b.H.

(Personalverwaltung)

Postfach 14 65

4450 Lingen



Advanced Business Computerproducts

Wir vertreiben Standard-Software der namhaftesten Hersteller und Produkte der Hardware-Peripherie an Händler und Wiederverkäufer. Für einen neuen Artikelbereich der Hardware-Peripherie wollen wir den Vertrieb bundesweit aufbauen. Hierfür suchen wir Sie als

PRODUKT-MANAGER

der Marketing- und Verkaufspraktiker sein sollte. Sie werden in eigener Regie planen und durchführen. Die Einführung beim Kunden erfordert qualifizierte Beratung. Hard- und Software-Kenntnisse wären von Vorteil.

Sind Sie der schnell entschlossene Pionier mit Strategie- und Unternehmungsgeist? Dann senden Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien en die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53



Viele erstklassige Vertriebsleute sind oft deshalb nicht erfolgreich, weil sie sich mit zweitklassigen Produkten befassen müssen . . .

Wir suchen diese erfolgreichen und seriösen

Immobilienverkäufer

die in der Lage sind, Erwerber- und Ersterwerbermodelle und konventionelle Objekte unseres Hauses zu placieren.

Wenn Sie sich Ihre Zukunft als freier Mitarbeiter/in mit einem guten und starken Partner langfristig sichern wollen, dann schreiben Sie oder rufen Sie uns an: Mittwoch ab 9.00 Uhr.

HEBERGER BAU GMBH

Waldspitzweg 3

6707 Schifferstadt

Tel. 0 62 35/46-0 · Telex 4 64 653

Bitte um Kontaktaufnahme

Name:

Straße:

Ort: (______)

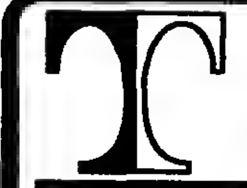
Telefon:

Abteilungsleiter Finanzwirtschaft

Wir sind ein Umschlagsunternehmen mit Containerterminal, konventionelle Anlagen und Stauerei im Hamburger Hafen. Wir suchen den Leiter der Abteilung Finanzwirtschaft, dem die Bereiche Buchhaltung, Finanzwesen/Steuern und Rechnungslegung zugeordnet sind.

Umfangreiche Erfahrungen im gesamten betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen sind für diese Position erforderlich. Unser neuer Mitarbeiter soll sich durch Organisationsbegabung, Initiative und Durchsetzungsvermögen auszeichnen und in der Mitarbeiterführung überzeugen.

Bewerbungen erbitten wir an Herrn Dr. Voss, Unikai Hafenbetrieb GmbH, Nehlsstraße, 2000 Hamburg 11.



Wir sind eine der bedeutenden Unternehmensgruppen des Lebensmitteleinzelhandels in Europa. Wir betreiben Filialen der verschiedensten Vertriebsformen in europäischen und außereuropäischen Ländern. In der Bundesrepublik beschäftigen wir mehr als 35.000 Mitarbeiter.

Für unser Zentrales Ressort Steuern in Mülheim-Ruhr suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres jungen Teams eine(n)

STEUERFACHMANN/-FRAU

für die selbständige Bearbeitung und Betreuung aller Steuerangelegenheiten bestimmter Gesellschaften der Unternehmensgruppe. Das Arbeitsgebiet umfaßt alle anfallenden Arbeiten, von der Erstellung der Steuererklärungen bis zur Betreuung der Gesellschaften im Rahmen von Betriebsprüfungen.

Wenn Sie eine solide theoretische Ausbildung haben und über mehrjährige praktische Erfahrungen in einem steuerberatenden Beruf der Finanzverwaltung oder einer Konzernsteuerabteilung verfügen, bringen Sie die richtigen Voraussetzungen für diese interessante und abwechslungsreiche Position mit, die den Anforderungen entsprechend dotiert wird.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die TENGELMANN Warenhandelsgesellschaft, Personalwirtschaft, Wissollstr. 5–43, 4330 Mülheim-Ruhr. Telefonische Vorabinformation erteilt Ihnen Herr Domy unter 0208/5806-359.

Unternehmensgruppe

TENGELMANN





15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständischer Aufarbeitungsbetrieb für Kfz-Aggregate mit Sitz in Süddeutschland und zählen zu den führenden Unternehmen dieser Branche. Unsere Entwicklung ist durch kontinuierliches Wachstum gekennzeichnet.

Wir suchen unseren

Vertriebsleiter
Kfz-Ersatzteile

der unser Vertriebsnetz, das aus Stützpunkthändlern besteht, im In- und angrenzenden Ausland mit seinen Mitarbeitern betreuen und weiter ausbauen soll.

Unsere neue Führungskraft sollte Erfahrungen im Ersatzteilgeschäft besitzen und das Marketinginstrumentarium beherrschen.

Ideenreichtum, Eigeninitiative und Führungseigenschaften runden unser Anforderungsprofil ab.

Wegen unserer Auslandskontakte sind englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4318 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender weltweit tätiger mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Zucker- und Glasindustrie. Umfassendes Know-how, Flexibilität, ein hoher Produktionsstandard sowie unkonventionelle Problemlösungen sind die Basis für unsere Führungsstellung im Markt.

Wir suchen unseren

Leiter Technisches Büro
Maschinen- und Apparatebau

Ein Ingenieur (TU oder FH) im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der über mehrjährige Konstruktionspraxis im Maschinen- oder Apparatebau in einem mittelständischen Unternehmen – ideal im Bereich der Nahrungsmittelindustrie – verfügt, soll diese Aufgabe übernehmen. Solide Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Hydraulik, Pneumatik und Schweißtechnik sind Voraussetzung in Verbindung mit verfahrenstechnischen Kenntnissen sowie Kenntnissen in Steuerungs- und Antriebstechnik und der englischen Sprache. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil, insbesondere im Bereich computergestützte Konstruktion.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit, die selbständig, kreativ und kostenbewußt arbeitet, Mitarbeiter begeistert, unternehmerisch denkt und handelt sowie systematisch in der Zielverfolgung ist. Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus. Es wird auch notwendig sein, im In- und Ausland Kundenbesuche durchzuführen, um zu beraten und Wünsche der Kundschaft zu erfahren, die später in die Konstruktionen einfließen sollen.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige, den Anforderungen gemäß dotierte Position.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4323 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE
im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
Unser **Produktbereich Industrieanlagen**
plant und liefert Anlagen und Einrichtungen
für die Eisen- und Stahlerzeugung,
Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie
für die Chemie und Petrochemie.

Wir suchen für die selbständige kaufmännische Bearbeitung von Projekten, Angeboten und Verträgen unseres Produktbereiches Industrieanlagen einen erfahrenen

Industriekaufmann/Exportkaufmann

im Alter von 30 bis 40 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt im Rahmen der kaufmännischen Bearbeitung von Projekten auf in- und ausländischen Märkten die

- ☐ Festlegung der kaufmännischen Angebotsbedingungen und Preise
- ☐ Verhandlungen mit unseren Kunden bis zum Vertragsabschluß
- ☐ Bearbeitung und Abschluß von Konsortial-, Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen

Die starke Exportorientierung des Produktbereiches bringt eine häufige Reisetätigkeit mit sich. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind erforderlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie aufgrund einschlägiger Praxis bereits entsprechende Erfahrungen besitzen und sich für ein verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Innerhalb einer internationalen Unternehmensgruppe sind wir auf dem europäischen Markt führender Anbieter von Dienstleistungen. Umfangreiche Investitionen sichern unsere Stellung auf den Märkten.

Für unsere Zentralverwaltung in Düsseldorf wird ein jüngerer

Vorstandsassistent

gesucht, der einen qualifizierten Abschluß als Dipl.-Kaufmann besitzt und über sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen und Aufgeschlossenheit für technische Vorgänge verfügt. Konzeptionelles Denken, ein hohes Maß an Flexibilität und mindestens englische Sprachkenntnisse runden unser Anforderungsprofil ab.

Die Position gewährt einen umfassenden Einblick in die Abläufe eines modern geführten Unternehmens und stellt somit eine richtige Stufe in der Karriereplanung des zukünftigen Stelleninhabers dar.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben, Zeugniskopien, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 4322 an sie wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

SIEMENS

Als führender Hersteller röntgen- und elektromedizinischer Produkte verkaufen wir Röntgenanlagen für digitale Subtraktionsangiographie. Für die Inbetriebnahme und den nachfolgenden Service dieser Anlagen suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)
Techniker

Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik
im südbayerischen Raum

Wir erwarten gutes technisches Allgemeinwissen, Kenntnisse in Digital- und Mikroprozessortechnik sowie gute Umgangsformen zur Erledigung dieser Aufgaben. Ihr Einkommen wird sich an diesen Voraussetzungen orientieren.

Eine gründliche Spezialausbildung erhalten Sie in unserer Ausbildungsabteilung sowie bei Praxiseinsätzen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle für Medizinische Technik, Herrn Franz Schmid, Richard-Strauss-Straße 76, 8000 München 80; oder rufen Sie Herrn Schmid persönlich unter Tel. (0 89) 92 21–39 00 an.

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten.

Siemens AG



Dreh- und Fräswerkzeuge
Verkaufsleiter
Inland

Als namhafter, international tätiger Hersteller von Werkzeugen und Wendeschneidplatten für die Dreh- und Fräsbearbeitung haben wir uns eine starke Marktposition geschaffen.

Ein schlagkräftiges, fachlich qualifiziertes und von unseren Kunden anerkanntes Team von Mitarbeitern arbeitet mit Engagement und Erfolg an der Aufgabe, technisch und im Markt an der Spitze zu liegen.

Wir suchen den Verkaufsleiter Inland. Als Fachmann der Zerspanung (oder eines angrenzenden Bereiches) müssen Sie über Verkaufs- und Führungserfahrung verfügen, damit die Unternehmensziele auch in Zukunft erreicht werden.

Auf der Basis gemeinsam mit Ihnen erarbeiteter detaillierter Planzahlen ist der Außendienst, etwa 12 Mitarbeiter, zu motivieren und zu führen sowie das Händler-Vertriebsnetz zu betreuen und auszubauen. Persönlich von Ihnen wahrzunehmen sind die Kontakte zu Großkunden.

Oberste Regel ist, in Verbindung mit der Entwicklung immer anwenderbezogene Lösungen anzubieten.

Wegen der starken Reisetätigkeit stellen wir Ihnen einen Pkw zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen, bereits über einschlägige Erfolge verfügen und in dieser attraktiven Aufgabe eine Herausforderung sehen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.

Kennziffer: WFV 502



Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Werkzeugmaschinenbau – Raum Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Werkzeugmaschinenbaus im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen wachsenden internationalen Marktanteil.

Die für die kommenden Jahre bereits vorliegenden internationalen Großaufträge erfordern den weiteren Ausbau unseres Projektmanagements. Für die verantwortliche Koordinierung und terminliche Abstimmung von Einzelprojekten suchen wir einen insbesondere organisationsfähigen Ingenieur. Es kommt sowohl ein **Maschinenbau-Ingenieur** mit guten Kenntnissen der **Regelungstechnik** als auch ein **Elektro-Ingenieur** mit guten Maschinenbau-Kenntnissen infrage.

Er wird als

Projektleiter

für folgende Schwerpunktaufgaben zuständig sein:

- Im Zusammenwirken mit dem Gesamtprojektmanagement: Koordinierung aller erforderlichen Maßnahmen zwischen dem Kunden, den zuständigen Abteilungen des Unternehmens und unseren Zulieferern
- Planung und Überwachung der kosten- und termingerechten Abwicklung von Einzelprojekten
- Steuerung des Personal- und Materialeinsatzes

Wir müssen einen hohen technologischen Wissensstand sowie einen ausgeprägten praktischen Sinn in Verbindung mit Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit qualifizierten Mitarbeitern und außerdem gute englische Sprachkenntnisse voraussetzen.

Wir bieten außer der angemessenen Dotierung überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre – mit „PLW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, komplette Zeugniskopien, Lichtbild sowie ein Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte (06221/49905) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich ORGANISATION und DATENVERARBEITUNG suchen wir zusätzlich Mitarbeiter

DV-Organisator/ Systemanalytiker

zur Planung und Realisierung von Informationssystemen für die Bereiche Entwicklung und Produktion

Sie haben einige Jahre Berufserfahrung und Kenntnisse im Einsatz von DV-/DC-Anwendungen oder Sie wollen nach erfolgreichem Abschluß Ihrer Ausbildung als Diplom-Informatiker Ihre Fähigkeiten in diesem Aufgabengebiet einsetzen.

Wir arbeiten mit SIEMENS-Rechenanlagen unter BS2000 und setzen UTM und ADABAS ein. Programmiersprachen sind COBOL und NATURAL in Verbindung mit modernen Software-Entwicklungsmethoden.

Ihre Bewerbung mit Angabe des Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte unter Kennzeichen GSO an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

METZ MANNHEIM · ANLAGENTECHNIK

sucht zum nächstmöglichen Eintritt

Für Baustellen im In- und Ausland

Zum Einsatz bei uns oder bei einem unserer Kunden

Inbetriebnehmer

Bereich Meß- und Regeltechnik und Rohrleitungsbau.

Planungs-Ingenieure

Bereich Meß- und Regeltechnik, Leit-Technik, Elektro-Technik (Fachrichtung Nachrichtentechnik)

Anforderungen: 5jährige Berufspraxis im Kraftwerks- oder Chemie-Anlagenbau. Beherrschung der englischen Sprache.



Metz Mannheim GmbH
Postfach 55 69 · 6800 Mannheim 1

Controlling bei Porsche!

Innerhalb unserer Hauptabteilung Controlling werden u. a. Budgets erstellt, Kostenplanungen und Ergebnisrechnungen bearbeitet, Analysen im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs durchgeführt, das Berichtswesen betreut und weiterentwickelt sowie die Wirtschaftlichkeit von Investitionen beurteilt.

Zur selbständigen Mitarbeit bei diesen Aufgaben suchen wir engagierte und fachlich überzeugende

Führungskräfte/ Nachwuchskräfte

die als Diplom-Wirtschaftsingenieure bzw. Diplomkaufleute ausgebildet sind.

Neben Ihrem zügig mit Prädikatsexamen abgeschlossenen Studium sollten Sie für die Position einer Führungskraft über eine langjährige Berufserfahrung verfügen. Für die Tätigkeit als Nachwuchskraft setzen wir 2 – 3 Jahre Berufserfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet voraus. Zudem ist Ihnen das Instrument der modernen EDV vertraut.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Personalabteilung, z. Hd. Herrn Hammer (KR 463), Porschestraße 42, 7000 Stuttgart 40 (Zuffenhausen).



Mittelständischer Wirtschafts- und Arbeitgeberverband

VERBAND GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU „WESTFALEN-LIPPE" E. V.

sucht eine qualifizierte Persönlichkeit als

Geschäftsführer

für den Aufbau und zur Neuorganisation der Verbandsgeschäftsstelle in Dortmund bzw. Hamm.

- Das Aufgabengebiet umfaßt die Interessenvertretung und Betreuung unserer Verbandsmitglieder mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit dieser mittelständisch geprägten Betriebe zu stärken.
- Wir wünschen uns für diese Position einen dynamischen, jüngeren Mitarbeiter mit guter Auffassungsgabe, breiter Allgemeinbildung, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent.
- Interessierte Bewerber mit juristischer, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher oder fachbezogener Ausbildung bitten wir um Einreichung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen

an den

Vorsitzenden des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Westfalen-Lippe eV.

Herr Rudolf Rottmann

Vorhelmer Straße 115

4720 Beckum

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im gesamten Bundesgebiet bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine solide Chance!

Soviel vorab:

- ein großer, zukunftsträchtiger Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vetriebskonzeption
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,- bis DM 150.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH · Wegsfeld 42 · 3000 Hannover · ☎ 05 11/49 39 11



Als bundesweiter Servicepartner für Handel und Industrie führt der HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST jährlich mehr als 200 000 Reparaturen an Geräten der „braunen und weißen" Ware durch.

Im Bereich Technik unserer Servicezentrale in Hamburg suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter

Leiter Fachtechnik E/RF

In dieser Aufgabe sind Sie verantwortlich für die fachliche Betreuung der von uns reparierten Geräte. Dazu gehören die Erstellung von Serviceunterlagen, Herausgabe von Serviceinformationen, Mitarbeit bei der Festlegung von Arbeitsmitteln und Definition der Ersatzteilbestände.

Sie sollten hierfür eine Ingenieurausbildung oder einen gleichwertigen Wissensstand besitzen.

Praktische Kenntnisse der weißen oder/und braunen Ware und Kundendiensterfahrungen wären für die Durchführung der gestellten Aufgabe von Nutzen.

Im Rahmen unserer Konzernzugehörigkeit bieten wir Ihnen großzügige Sozialleistungen und interessante Einkaufsvorteile.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 64 für eine kurze Vorabinformation zur Verfügung steht.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

---

contraves

Wir sind ein Unternehmen der Feinmechanik- und Elektronikbranche und beschäftigen zur Zeit in mehreren Betriebsstätten im süddeutschen Raum ca. 550 Mitarbeiter in Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.

Unser Produkteprogramm – geregelte Antriebe – umfaßt u. a. universell einsetzbare Thyristor- und Transistorregler, fremd- und permanenterregte Gleichstrommotoren sowie bürstenlose Vorschubantriebe. Für die Wartung, Instandsetzung und Inbetriebnahme dieser Produkte suchen wir einen versierten

Servicetechniker

der Fachrichtung Energietechnik/Elektronik für unsere Abteilung Antriebstechnik mit Sitz in Hattersheim bei Frankfurt.

Wir erwarten neben einer entsprechenden Ausbildung Kenntnisse auf dem Gebiet der Regelungstechnik sowie der Leistungselektronik.

Serviceerfahrung auf gleichem oder ähnlichem Gebiet und Englischkenntnisse wären dabei nützlich. Eine ausreichende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert.

Ebenfalls suchen wir für unsere Abteilung Antriebstechnik in Hattersheim eine versierte

Büroangestellte

Wir erwarten von Ihnen eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich, die Ihnen die von uns zugesicherte Einarbeitung und die gestellten Aufgaben erleichtert. Einzelheiten über die Aufgaben, unser Unternehmen und unsere Leistungen werden wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennzeichen ME V an die Personalabteilung der **Contraves GmbH, z. Hd. Herrn Obalski, Winterspürerstr. 17–19, 7768 Stockach 1.** Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 0 77 71 / 81-3 88.

Contraves ein Unternehmen des Oerlikon-Bührle-Konzerns

contraves

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

Datentechnik und Büroelektronik

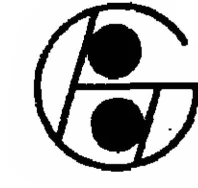
Das ist der Bereich, in dem wir Ihre aktive Unterstützung brauchen. Unser international führendes Unternehmen der Elektronikindustrie produziert und vertreibt hochwertige technische Erzeugnisse. Sitz des Unternehmens ist Hamburg. Die Nachfrage nach unseren Produkten steigt ständig, erfordert aber auch personelle Ausweitung.

Kommen Sie zu uns als qualifizierter

Software-Ingenieur

für Produkt-Marketing und Datentechnik. Ihre Hauptaufgabe ist die Neu- und Weiterentwicklung bestehender Systeme und die Projektleitung. Mitbringen sollten Sie Erfahrungen in der Telekommunikation (DFÜ-Protokolle, OSI, Architekturen, CCITT, Normen) und Kenntnisse in der Systemprogrammierung (Mikroprozessor-Entwicklungsumgebungen, ASM 86). Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen einen hohen Freiraum zur beruflichen und persönlichen Entfaltung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte – unter Angabe der Kennziffer 542 – an die von uns beauftragte Agentur, die Ihnen absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken garantiert.



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Die Zukunft gestalten ...

Sie für die Tochtergesellschaft einer größeren Industriegruppe mit Sitz in der Nähe einer süddeutschen Großstadt. Neue Technologien und neue Märkte werden Ihre Basis-Strategien im Marktsegment Bürokommunikation und -technik nachhaltig beeinflussen. Ihre eigene Zukunft gestalten Sie ebenfalls selbst, denn nach ungefähr einem Jahr als Vorstandsmitglied arbeiten Sie selbständig als

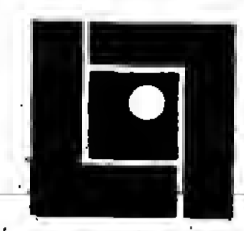
Vorstandsvorsitzender

Management und Marketing ...

in einem wachsenden und sich schnell wandelnden Marktsegment mit allen seinen Chancen und Risiken stellt Ihre Hauptaufgabe dar. Ihr Gespür für neue Marktanforderungen und Ihr unternehmerisches Denken und Handeln bilden die Grundlage für eine zielgerichtete Innovationstätigkeit gemeinsam mit dem Produktionsvorstand. Weil wir Ihre Aufgabe strategisch sehen, sind für uns Ihre General-Management-Fähigkeiten und -Erfahrungen von besonderer Bedeutung. Ihre Strategien sollen unsere Zukunft erfolgreich gestalten.

Büroelektronik von morgen ...

heißt die Herausforderung an Elektronik- und Organisationsfachleute, die bereits nachweisliche Erfolge in der Praxis erzielen konnten. Als Geschäftsführer oder Bereichs-Leiter einer renommierten Mikrocomputer- oder System-Unternehmung ist Ihr Know-how in Bürokommunikation und -technik selbstverständlich up to date. Zudem sollten Sie Fremdsprachen (vor allem Englisch) für internationale Kontakte beherrschen. Sie dürfen jung sein. Vielleicht werden Sie bei uns der jüngste Vorstandsvorsitzende Deutschlands. Ihr unternehmerisches Engagement und Ihre Risikobereitschaft werden durch ein entsprechendes, erfolgsbezogenes Einkommen voll honoriert.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
8000 München 71 · Drygalskiallee 51 · Tel.: 089/782046–49

Ihre erste Adresse ...

für einen Informationsaustausch ist die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Dorthin richten Sie bitte Ihre Bewerbung in informativer Form, einschließlich Angaben zur Einkommensvorstellung und zum Eintrittstermin.



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständische Unternehmensgruppe mit Sitz im Nordosten Nordrhein-Westfalens ist unser Auftraggeber in dem Bereich elektrotechnischer und elektronischer Spezialartikel weltweit bestens eingeführt. Rund 300 Mitarbeiter erwirtschaften in drei Werken einen Umsatz von fast DM 40 Mio. p. a. Aufgrund der starken Expansion des Unternehmens suchen wir zur Ergänzung der Führungsmannschaft den

Leiter Entwicklung und Konstruktion
Elektrotechnik

Der Bewerber darf sich nicht hinter dem Zeichenbrett verstecken, sondern soll kontaktstark sein und gerne ein Team von erfahrenen Mitarbeitern führen. Neben Innovationsfreudigkeit und technischem Pioniergeist wird selbstverständlich unternehmerisches Denken erwartet. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Der zukünftige Stelleninhaber sollte ein 30- bis 40jähriger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Feinwerk, Elektrotechnik oder Maschinenbau sein, der eine mindestens dreijährige, erfolgreiche Berufserfahrung als Gruppenleiter (Entwicklung und Konstruktion) in der elektrotechnischen Branche oder im Werkzeug-Maschinenbau nachweisen kann.

Auch ein Physiker mit entsprechenden Berufserfahrungen entspricht durchaus unseren Vorstellungen. Erfahrungen in der Wertanalyse begünstigen die Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1186 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

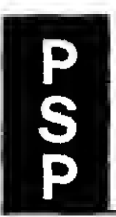
Mit dieser Anzeige vertreten wir ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, das seit einigen Jahren auf Grund modernster Technologien im Waagenbau und dem Bereich der Preisauszeichnungsgeräte als Schrittmacher der Branche gilt. Wir suchen den

Leiter der Entwicklung
Elektromechanik/Printer

Der ideale Bewerber ist ein 32- bis 38jähriger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Feinwerktechnik, Feinmechanik oder Maschinenbau, der erfolgreiche Führungserfahrung als Gruppenleiter (Entwicklung oder Konstruktion) im elektromechanischen Aufgabenbereich nachweisen kann. *Erfahrungen mit Druckern begünstigen die Bewerbung.*

Eine Persönlichkeit, die es liebt, technischen Pioniergeist in kundenorientierte Problemlösungen umzusetzen, wird sich in dieser Aufgabe bewähren. Die Position ist direkt der technischen Geschäftsführung unterstellt und erfordert eine Führungsverantwortung für elf Mitarbeiter.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1190 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Mittelständisches Unternehmen in nordwestdeutscher Kreisstadt *sucht zum baldigen Eintritt*

Diplom-Ingenieur (TU)

Fachrichtung: Abwassertechnik

Gesucht wird ein Bewerber für die Planung und Bemessung von Kläranlagen.

Verhandlungsgeschick mit Behörden und Ing.-Büros sowie EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Geboten wird eine interessante Tätigkeit und eine leistungsorientierte *Vergütung.*

Bewerbungsunterlagen erbeten unter K 2043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Spanische Lederkonfektionsfirma mit Sitz in Palma

sucht

Verkaufsberater

für ihre landesweite Geschäftskette in allen Touristik-Gebieten Spaniens, Balearen, Costa Brava, Benidorm, Torremolinos und Kanarische Inseln.

Die Bewerber sollten möglichst über Verkaufserfahrung verfügen, vorzugsweise Fremdsprachenkenntnisse haben sowie berufliche Verantwortung und seriöses Verhalten gewohnt sein. Altersgruppe zwischen 25 und 50 Jahre.

Die Leistungen beinhalten legale Einstellung mit Sozialversicherung sowie Handelsvertrag auf Gehaltsbasis und Provisionen während der Probezeit.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sind an folgende Anschrift *zu senden:*

Apartado Correos 10.015
E-07080 PALMA DE MALLORCA

Eingeschickte Unterlagen werden auf Wunsch zurückgereicht.

Um Gesprächspartner des Arztes zu sein, genügt es nicht, einmal Erlerntes jahrelang zu wiederholen.

Im Gegenteil.

Unsere erfolgreichen

Pharmaberater im Klinik-Außendienst

sind diejenigen, die sich jeden Tag neu der Aufgabe stellen, den Arzt fundiert zu informieren und ihn damit in seiner Arbeit zu unterstützen. Denn die Information, die Sie dem Arzt geben, beeinflußt die Therapie unzähliger Patienten. Deshalb ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zum Arzt, Ihre Akzeptanz durch ihn und eine wissenschaftlich saubere Argumentation ebenso eine Komponente Ihres Erfolges wie ein stets aktueller Wissensstand und die Bereitscheft, *„ständig am Ball zu bleiben".* Ihr Erfolg ist gleichzeitig der des Unternehmens, und daß ein erfolgreiches Unternehmen langfristig gesicherte Arbeitsplätze bietet, liegt auf der Hand.

Wenn Sie Ihre heutige Tätigkeit im Pharma-Außendienst unter diesen Aspekten sehen, ca. 25–35 Jahre alt sind und sich für die Zukunft noch einiges vorgenommen haben, möchten wir Sie gerne bald persönlich kennenlernen.

Diese Gebiete sind im Klinik-Außendienst zu besetzen:

Therapeutica-Außendienst:
- Münster, Warendorf, Ahlen, Datteln
- Köln, Gummersbach, Engelskirchen
- Nürnberg, Erlangen, Bayreuth, Hof, Wunsiedel

Infusions-Außendienst
- Hamm, Hagen, Wuppertal, Lüdenscheid, Siegen, Arnsberg
- Dortmund, Bochum, Wuppertal, Essen, Oberhausen, Gelsenkirchen

Kaufmännischer Außendienst
- Reg.-Bez. Detmold, Westliches Niedersachsen

Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Sollten Sie den **Ärztekongreß in Berlin besuchen, dann können Sie unmittelbar mit Herrn Koch sprechen.** Er ist vom 28. bis 30. Mai 1985 an unserem Stand zu erreichen.

Damit Sie gleichzeitig noch ein wenig mehr über uns wissen, soviel vorab. Wir sind in diesen Tagen zwar 125 Jahre alt, aber gleichzeitig immer jünger geworden. Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter liegt heute bei 37 Jahren. Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung sichern unsere gemeinsame Zukunft. Mehr als 14% vom Umsatz fließen in diesen Bereich, in dem heute bereits jeder 5. Boehringer Mannheim-Mitarbeiter tätig ist. Auch ein Blick in die „Rote Liste" wird Ihnen weiterhelfen bei Ihren Überlegungen, ob wir der richtige Partner für Ihre künftigen beruflichen Planungen sind. Oder ein Gespräch mit einem Ihrer Ärzte, wenn Sie ihn nach seiner Meinung über Boehringer Mannheim fragen.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kennwort: Pharmaberater
Postfach 31 01 20, 6800 Mannheim 31

Bei der

Stadtsparkasse Mönchengladbach

ist die Stelle eines

Vorstandsmitgliedes

in einem Vierer-Vorstand baldmöglichst zu besetzen.

Wir suchen eine verantwortungsbewußte, dynamische, kontakt- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit herausragenden Fachkenntnissen auf allen Gebieten des Sparkassen- und Kreditwesens. Erfahrungen in der Leitung eines Kreditinstitutes sind erwünscht.

Unternehmerische Initiative, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen bei der Verwirklichung der geschäftspolitischen Ziele sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit und zur kooperativen Führung unserer Mitarbeiter setzen wir voraus. Die sparkassenrechtlichen und KWG-rechtlichen Eignungsbedingungen müssen erfüllt sein.

Wir bieten eine Anstellung auf der Grundlage eines Privatdienstvertrages für die Dauer von fünf Jahren mit der Möglichkeit der Wiederbestellung. Die Bezüge entsprechen den hohen Anforderungen des Aufgabengebietes.

Wir sind eine mit eigener EDV-Anlage ausgestattete Großsparkasse am linken Niederrhein mit einem Geschäftsvolumen von rd. 3 Milliarden DM, unterhalten 41 Geschäftsstellen und beschäftigen 884 Mitarbeiter.

Die Stadt Mönchengladbach hat ca. 258 000 Einwohner und liegt in der Nähe der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Anbindung an das regionale und überregionale Verkehrsnetz ist sehr gut. Alle weiterführenden Schulen sind vorhanden. Das kulturelle Angebot ist vielseitig.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbitten wir bis zum 30. Juni 1985 an den

Vorsitzenden des Vorstandes
der Stadtsparkasse Mönchengladbach
Herrn Direktor Willi Hoff

Bismarckstraße 4–10
4050 Mönchengladbach 1

Wir sind eine der führenden deutschen Versicherungsgruppen mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Österreich, Spanien, Griechenland und Portugal.

Zur Unterstützung des für unsere **Auslandsabteilung** zuständigen Vorstandsmitgliedes suchen wir einen jungen

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Volkswirt

oder

Volljuristen

der sich u. a. durch Prädikatsexamen qualifiziert hat.

Sie sollen bei der Betreuung unserer Auslandsvertretungen und bei allen in unserer Hauptverwaltung aus dem Auslandsbereich anfallenden Arbeiten mitwirken. Außerdem ist vorgesehen, daß Sie eine interessante Aufgabe in der Verwaltung eines internationalen Versicherungs-Pools übernehmen. Wenn Sie über Vorkenntnisse im Versicherungswesen verfügen, wäre dies besonders vorteilhaft aber nicht Bedingung, da wir Sie in jedem Falle für Ihren Einsatz ausbilden werden. In erster Linie erwarten wir deshalb Lernbereitschaft, Selbständigkeit und hohen Einsatzwillen. Bewerber mit Sinn für Rechnungslegungsfragen sollten sich besonders angesprochen fühlen.

Die Aufgabe bringt gelegentliche Auslandsaufenthalte mit sich und verlangt gute englische – wenn möglich auch spanische – Sprachkenntnisse. Der Umgang mit unseren ausländischen Kollegen setzt außerdem ein sicheres, gewandtes Auftreten und Kontaktfreude voraus.

Im Falle Ihrer Bewährung bietet Ihnen dieses weitreichende und anspruchsvolle Aufgabengebiet viel Raum zur Entfaltung Ihrer Eigeninitiative.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins (Kennwort: „Ausland").

VICTORIA Versicherungs-Gesellschaften, Personalabteilung,
Bahnstraße 2/Königsallee, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/828-2214

Versicherungs-Gesellschaften

Anlagenbau/Chemieanlagen

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in Westdeutschland.

Für die Errichtung von Sondermüll- bzw. Rückstandsverbrennungsanlagen suchen wir einen erfahrenen

Ingenieur TH/FH als Gruppenleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung und den Vertrieb schlüsselfertiger Sondermüll- bzw. Rückstandsverbrennungsanlagen für die Verbrennung sämtlicher in der Industrie anfallenden Abfälle.

Die Aufgabenstellung erfordert einen dynamischen und flexiblen Gruppenleiter, der über ein hohes Maß an Fachwissen verfügt und in der Lage ist, die komplette Projektbearbeitung und die technischen Vertriebsaufgaben verantwortlich wahrzunehmen.

Wir wünschen uns einen Bewerber, der bereits praktische Erfahrungen auf dem vorgenannten Gebiet gesammelt hat und bereit ist, selbständig und verantwortlich an der Lösung der gestellten Aufgaben zu arbeiten. Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir Verhandlungsgeschick, ein sicheres, überzeugendes Auftreten und englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins – zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter GO 8524 an

Dr. Weinziehr KG Berliner Allee 23
⁎Werbeagentur⁎ 4000 Düsseldorf 1

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Wir sind ein Unternehmensbereich der
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE
im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
In Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung
sind rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte
und in unseren Werkstätten 2500 gewerbliche Mitarbeiter
vorwiegend in der Einzelfertigung beschäftigt.

Für unseren **Produktbereich Maschinen und Kompressoren** suchen wir einen erfahrenen

Konstrukteur

– Diplom-Ingenieur FH oder Techniker –

Das Aufgabengebiet umfaßt die Konstruktion von Dampf- und Prozeßgasturbinen sowie die Erstellung der technischen Unterlagen und Zeichnungen für die Produktion.

Für die Erfüllung der gestellten Aufgaben sind Erfahrungen in der Konstruktion von hochbelasteten Großmaschinen – möglichst Turbomaschinen – sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Techniken unerläßlich.

Kenntnisse in CAD und Englisch sind erwünscht.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11



Zulieferer für Maschinen- und Anlagenbau

Unsere Produkte finden vielfältigen Einsatz und sind beim Anwender unentbehrlich. Gemeinsam mit einem anderen *großen Hersteller sind wir national und international führend.* Unsere Zuwachsraten sind so gut, daß wir den Vertrieb jetzt unterteilen. Wir suchen den

Verkaufsleiter, OEM National

Von der Ausbildung her Maschinenbauer (grad. Ing., ca. 35–40 Jahre), sollten Sie vor allem über aktive verkäuferische Kontakte zu Erstausrüstern verfügen, um neben unseren bereits voll etablierten Geschäftsbeziehungen im Maschinen- und Anlagenbau einen weiteren Geschäftsbereich aufzubauen. Ein qualifizierter Innendienst und festangestellte Reisende werden Sie dabei unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung entwickeln Sie Marketingstrategien und bringen Anregungen für Produktentwicklungen ein oder greifen diese auf. Die Tätigkeit erfordert nationalen Reiseeinsatz. Wegen der internationalen Eingebundenheit des Unternehmens sind Englischkenntnisse notwendig. Dienstsitz ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Wir sehen in dieser Position eine gute Chance, die in ihrer Herausforderung nicht nur finanziell, sondern auch in der längerfristigen Verantwortungsübernahme reizvoll ausgestattet ist. Bitte prüfen Sie gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft, die von uns als neutraler und vertrauenswürdiger Ansprechpartner beauftragt wurde, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns lohnt. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Chemie hat Zukunft

Vor über 100 Jahren hat SOLVAY ein Verfahren zur Soda-Herstellung entwickelt, nach dem sämtliches Synthese-Soda in der Welt produziert wird. Heute reicht die Produktpalette von Soda bis zu Kunststoffen, von Oberflächenschutzmitteln bis zu Pharmazeutika.

In Rheinberg am linken Niederrhein mit landschaftlich reizvoller Umgebung befindet sich ein bedeutendes Werk der SOLVAY-Gruppe.

Für die Instandhaltung suchen wir als Führungsnachwuchs einen

DIPLOM-INGENIEUR (TH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik

Als Assistent des Betriebsleiters der Unterhaltswerkstätten sollen Sie verantwortlich Schadensuntersuchungen an Apparaten, Maschinen und Anlagenteilen durchführen und Maßnahmen zur Schwachstellenbeseitigung einleiten.

Bewerber bis ca. 35 Jahre sollten über sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoff- und Schadenskunde und/oder Schweißtechnik verfügen.

Wir denken vornehmlich an Berufsanfänger, aber auch an Bewerber mit einigen Jahren Berufserfahrung.

Französische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Senden Sie uns bitte Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Abitur- und Vordiplomzeugnis, Notenspiegel des Examens sowie evtl. weitere vorhandene Zeugnisse und Nachweise.

Deutsche Solvay-Werke GmbH



Werk Rheinberg
Postfach 1360 und 1380
4134 Rheinberg 1

Für bedeutende Industriegruppe in München

Alles spricht für Sie, wenn Sie für alle sprechen – unabhängig von Hierarchie und Mentalität. Dies erfordert Fingerspitzengefühl für das Machbare. Der Fachmann weiß um die Macht des Wortes bei Verankerung der Identität und Philosophie eines großen Industriellen Organismus. Von der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Werkszeitung. Unser

wetterfester Pressesprecher mit langem Atem

und Brillanz auf jedem Parkett sollte eine Aufgabe suchen, nicht nur eine Position. Es bietet sich ein weites Feld für gestaltende Arbeit – mit Pioniergeist! Diese einflußreiche Aufgabe erfordert konzeptionelle Befähigung und ist deshalb hoch angesiedelt. Die internationale Ausrichtung des Hauses macht gutes Englisch zur Conditio. Alles weitere im persönlichen Gespräch – bald bei uns in München.

Profilierte Interessenten aus dem Metier werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Materialerhaltung

Schiffsbetriebstechnik/Maschinenbau

Wir sind ein renommiertes deutsches Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie. Unser Firmensitz ist Hamburg. Innerhalb unserer Logistik-Abteilung ist eine für uns wichtige Position zu besetzen:

Das Aufgabengebiet umfaßt die EDV-gestützte Durchführung von Zuverlässigkeits-, Wartbarkeits- und Verfügbarkeitsuntersuchungen und die Erstellung von plan- und außerplanmäßigen Materialerhaltungsunterlagen für Systeme, Anlagen und Geräte für verschiedene Schiffsklassen.

An Voraussetzungen erwarten wir neben einer ingenieurmäßigen Ausbildung auf den Gebieten Schiffsbetriebstechnik oder Maschinenbau EDV-Wissen sowie Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten wie Elektrotechnik/Elektronik, Maschinenwesen u. a., wobei Sie Ihr eventuelles Spezialwissen mit unserer Unterstützung bei uns erweitern könnten. Bewerbungen von ehemaligen Angehörigen der Marine würden wir begrüßen. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich.

Wenn Sie sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Sie erreichen uns direkt über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst unter der Kennziffer 8277, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



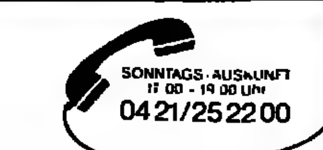
UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Wir sind ein amerikanisches Konzernunternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Wir produzieren und vertreiben Konsumgüter des täglichen Bedarfs. Unsere Organisationsstruktur weist dem MIS eine Schlüsselfunktion für die Führung und Steuerung aller Unternehmensbereiche zu. Wir sind bemüht, eine der wichtigsten Positionen im Bereich Informationssysteme kurzfristig neu zu besetzen und suchen den Leiter Systemunterstützung/Technical Support Manager.

Unsere „systemtechnische Umgebung", IBM 4381, /38 und PC's sowie VM/DOS-VSE, CICS, DL/1, SNA/VTAM, programmiert mit COBOL, MANTIS, PRO/grammar, braucht mehr als einen erfahrenen Systemprogrammierer. Unser neuer Mitarbeiter muß neben seiner umfangreichen fachlichen Qualifikation „das Händchen" für seine Mannschaft von qualifizierten Spezialisten haben. Dafür muß er über den Tellerrand seiner fachtechnischen Aufgabe hinausschauen.

Seine Verantwortlichkeit für eine wirtschaftliche Systemoptimierung schließt das „Managen" von Datenbank, Netzwerkarchitektur, Qualitätskontrolle und nicht zuletzt der Systemsoftware ein. Dafür und für mögliche weiterführende Aufgaben suchen wir nach Management-Potential.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie unseren Berater an. Er gibt Ihnen die nötigen Auskünfte und sagt etwas zu Ihren Chancen. Ihre Bewerbung und mögliche Sperrvermerke werden mit der gebotenen Diskretion behandelt.



Leiter System-unterstützung



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
103129 · (04 21) 32 18 48

Marktführer High-Tech-Investitionsgüter

*Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Im Bereich der **Fertigungsplanung** beschäftigen wir uns zur Zeit mit der*

Einführung neuer Montagetechniken/-abläufe

Unsere Maschinen und Systeme haben mit der für sie typischen Elektronik neue Wege gewiesen. Sie werden besonders in der grafischen Industrie eingesetzt; überall dort, wo Qualität, Rentabilität und Zeitgewinn einen hohen Stellenwert einnehmen. Wir verdanken unsere Marktführerposition der breitgefächerten Spitzentechnologie, dem jahrzehntelangen Know-how, unserem organisatorischen Vermögen und nicht zuletzt den großen finanziellen und personellen Ressourcen unseres Unternehmens.

Wir suchen einen Fachmann, der in der Lösung der für unsere Fertigung wichtigen Aufgabenstellung eine neue Herausforderung sieht.

Die Aufgabe
- Übernahme der Verantwortung für die Einführung neuer Montagetechniken/-abläufe
- optimale Gestaltung der Arbeitsplätze, Durchlaufzeiten und des Materialflusses
- Führung eines kleinen Teams
- Mitwirkung an speziellen Projekten und Studien

Die Voraussetzungen
- Fachhochschulabschluß
- REFA-Ausbildung
- betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- mehrjährige Erfahrungen in der Montageplanung von Kleinserien-Produkten

Das Angebot
- Intensive Einarbeitung
- ein sicherer Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens
- regelmäßige betriebliche Fortbildung, eine interessante berufliche Perspektive

Sind Sie „unser" Mann? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 14.134 an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

HOPPECKE

Seit über 50 Jahren liefern unsere hochwertigen Produkte und Projekte optimal gespeicherte Energie und kundengerechte Problemlösungen. Wir sind heute eines der modernsten Privatunternehmen der Bundesrepublik mit über 1000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken und Niederlassungen.

Für unsere Versandabteilung suchen wir schnellstmöglich einen

Speditionskaufmann

Zu seinen Aufgaben gehören u. a. Überwachung der Materialbewegung im gesamten Versandraum bezüglich der eingehenden und ausgehenden Waren, Veranlassung und Überwachung des zeitgerechten Umschlages der in den Versand verbrachten Materialien, Disposition und Koordination der Verpackungseinheiten, Bearbeitung von Exportabwicklungen.

Sie sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Speditionskaufmann und mehrere Jahre Berufserfahrung aufweisen können. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift müssen wir voraussetzen. Französische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Kontaktfreudigkeit, Führungsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen zeichnen Sie persönlich aus.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und leistungsgerecht dotierte Position interessiert, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin.

Zur vorherigen Kontaktaufnahme können Sie auch unseren Herrn Feldmann, Leiter des Personalwesens (Tel. 0 29 63 / 6 12 05), anrufen.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
5790 Brilon-Hoppecke

TA TA TA TA TA TA TA

SYSTEMPROGRAMMIERUNG

TA setzt als weltbekannter Hersteller von Schreibmaschinen und Computersystemen auch in Zukunft auf die Automatisierung von Büroarbeitsabläufen. Unter dem Stichwort **Bürokommunikation** verstärken wir unsere Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Arbeitsplatzcomputer.

Wesentliche Bestandteile dieses Entwicklungsvorhabens sind neben einem lokalen Netzwerk und softwareergonomischen Benutzerschnittstellen die Integration von Text, Datenverarbeitung und Büro-Basisprogrammen.

Für die Konzeption und Entwicklung der dazu notwendigen Software suchen wir zusätzliche Mitarbeiter besonders für folgende Gebiete:
- Betriebssysteme, insbesondere UNIX/XENIX
- Dateisysteme einschl. Datenbanken
- Kommunikationssoftware für lokale und öffentliche Netze
- Textbe- und -verarbeitung
- Werkzeuge für Bürokommunikation
- Planung und Analyse des Zeitverhaltens

Unsere neuen Mitarbeiter im Entwicklungszentrum in Nürnberg sollten nach einem **Informatikstudium (TU oder FH)** bereits mehrjährige Berufspraxis aufweisen. Aber auch Berufsanfänger haben bei uns gute Chancen. Ein entscheidender Aspekt ist die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit, die sowohl Konzeption als auch Implementierung beinhaltet.

Bei entsprechenden persönlichen und fachlichen Voraussetzungen sind gute Aufstiegschancen vorhanden.

Sind Sie interessiert?

Wir möchten baldmöglichst Gespräche führen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unser Personalwesen Gehalt, Fürther Str. 212, 8500 Nürnberg 80. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Reich unter Tel. (09 11) 3 22 – 65 72.

TA TRIUMPH-ADLER

MARKTSTÄRKE DURCH PRODUKTIONS-EFFIZIENZ

Ausgereifte Problemlösungen und hochwertige Produkte im elektrotechnischen Bereich haben uns in eine führende Marktposition gebracht. Die wachsende Anerkennung im Markt erfordert die ständige Verbesserung unserer Produktionspotentiale. Um dies zu erreichen, suchen wir den technisch kreativen

PRODUKTIONSLEITER

der in der Lage ist, unsere Mitarbeiter im gewerblichen Bereich selbständig und effizient zu führen. Er verfügt über die notwendige Führungserfahrung und Organisationssicherheit. Seine technische Kompetenz ermöglicht ihm, rationalisierend einzugreifen, innovative Lösungen im Fertigungs- und Produktbereich einzubringen und kreativ die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Die praktische Ausrichtung seiner langjährigen Erfahrung erstreckt sich von der Arbeitsvorbereitung über die Teilefertigung und die Montage bis hin zur Qualitätssicherung.

Wir denken an einen 35- bis 45jährigen (Diplom-)Ingenieur der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus mit Fremdsprachenkenntnissen, den die ungewöhnliche Perspektive dieser Aufgabe reizt. Bitte nehmen Sie zunächst Kontakt mit unserem Berater Herrn Dr. Heinz Schmitz-Maibauer auf. Er steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung und sichert Ihnen strengste Diskretion zu. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an seine Adresse.

Domstraße 39
5000 Köln 1
Tel.: (02 21)12 22 23

Dr. Schmitz-Maibauer
und Partner (BDU)

Manville

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Industrieunternehmens. Rund 50 % unseres Umsatzes erzielen wir mit Glasfaser-Dämmstoffen. Aufgrund langjähriger Erfahrungen bieten wir beim Wärme- und Schallschutz mit unseren hochwertigen Produkten optimale Lösungen.

Für den Vertrieb unseres Glasfaser-Dämmstoffprogramms suchen wir im Rhein-Ruhr-Gebiet einen Fachmann als

Verkaufsleiter

Wir denken an einen engagierten Mitarbeiter mit Branchenerfahrung, der nachweislich Verkaufserfolge vorweisen kann. Wenn Sie über Initiative, Durchsetzungsvermögen und Ideen verfügen, um sich auf dem schwierigen Markt erfolgreich durchsetzen zu können, dann entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Ihre Aufgabe ist es, die vorhandenen Absatzpartner - Dämmstoffhandel, Baustoffhandel - zu betreuen, neue Kunden zu akquirieren und Architekten, Ingenieurbüros und Bauämter zu beraten.
Ihr Alter stellen wir uns zwischen 35 - 45 Jahren vor.

Wir bieten eine verantwortungsvolle, selbständige Aufgabe, einen neutralen Firmenwagen mit Privatnutzung, ein leistungsgerechtes Festgehalt und gute Sozialleistungen.

Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellerischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, sowie Angaben zu Gehaltsvorstellungen und frühestem Einstellungstermin.

Manville Deutschland GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 28
6200 Wiesbaden
z.H. Herrn F. Wondre



PREUSSAG

Das Arbeitsgebiet **Kunststoffe und Armaturen** gehört zu den bedeutenden Herstellern von Brunnenausbaumaterialien aus PVC-hart und liefert außerdem Speziel-Produkte, wie z. B. Bohrspülungschemikalien, Handpumpensysteme, Wasseraufbereitungsanlagen in Containerbauweise, Chlorgas, Entwässerungsrohre aus PVC-hart und HDPE sowie Spezialbentonite für die Bauindustrie und für die horizontale und vertikale Abdichtung von Deponien.
Für das Gebiet **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, nördliches Niedersachsen** suchen wir einen

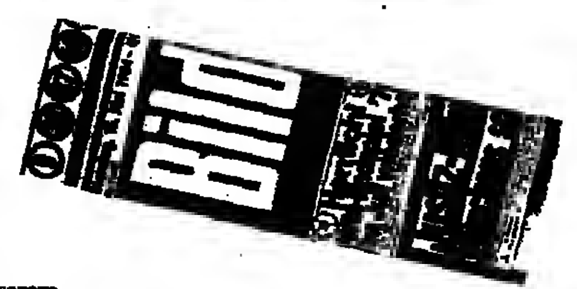
Verkaufsrepräsentanten

Erfahrungen aus den Branchen Röhren – Sanitär – Heizung oder Spezialtiefbau sind vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung.
Um die fachgerechte Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenkreises – Fachbetriebe des Brunnen- und Spezialtiefbaus, Ing.-Büros und Behörden – zu gewährleisten, geht Ihrem Einsatz eine gründliche, längerfristige Schulung und Einarbeitung bei entsprechender Dotierung in unserem Werk Peine voraus.
Die Bedingungen sind gut. Wir bieten neben einer umsatzstarken Produktpalette ein ausbaufähiges eigenes Gebiet mit einem attraktiven, leistungsorientierten Einkommen und den Sozialleistungen eines renommierten Konzernunternehmens.
Wenn Sie an dieser Aufgabe im vorgenannten Gebiet interessiert sind und eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit neuerem Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen an

Preussag AG Kunststoffe und Armaturen
Werk Stederdorf
Postfach 6009, 3150 Peine



Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!



In unserem
Verlags- und Druckhaus in Essen-Kettwig
arbeitet die Anzeigenabteilung BILD-NRW
für Deutschlands größte Tageszeitung BILD. Hier suchen wir einen

Anzeigenverkaufsleiter

Wir erwarten, daß unser neuer Anzeigenfachmann dem Innen- und Außendienst zusätzliche Impulse gibt. Sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit sind ebenso erwünscht wie Eigeninitiative und Engagement. Die Fähigkeit, markt- und leseranalytische Fakten schriftlich und im Gespräch überzeugend zu interpretieren, setzen wir voraus. Zur neuen Position gehören auch Teamgeist und Organisationstalent, damit Mitarbeiter einfühlsam geführt, gezielt eingesetzt und motiviert werden können.

Außerdem suchen wir einen

Anzeigenverkaufsberater

und einen

Anzeigenverkaufsassistenten

Für diese Positionen setzen wir eine kaufmännische Grundausbildung voraus. Berufliche Erfahrungen im Verlag oder in einer Werbeagentur sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Erwünscht ist die Bereitschaft, in einem erfolgreichen Team mitzuwirken. Dazu gehören ein sorgfältiger Arbeitsstil, Kontaktfreudigkeit und die ständige Bereitschaft, auch schwierige Aufgaben mit Lernwillen zu meistern.

Wenn Sie eine der beschriebenen Aufgaben übernehmen wollen, richten Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung bitte an: BILD-NRW Anzeigenleitung, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)



Axel Springer Verlag

ASSISTENT(IN)

der Geschäftsleitung eines überregionalen Bildungsinstitutes

Wir suchen für unsere Zentralverwaltung in Hamburg einen Assistenten, der die Geschäftsleitung in den Bereichen Organisation, Personalwesen, EDV-Planung und Akquisition unterstützt und organisatorische Vorarbeit leistet. Wir erwarten keine wissenschaftliche Spezialausbildung, obwohl ein Studium sicherlich einiges erleichtern wird. Hauptsächlich ist jedoch Engagement erforderlich sowie die Fähigkeit, sich schnell auf neue Situationen einstellen zu können.

Haben Sie darüber hinaus noch die Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche einarbeiten zu können und sind Sie kommunikationsfähig, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich beim

Institut für berufsbezogene Erwachsenenbildung GmbH
Kielortallee 1, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 15 01

Trader-Petrochemie

Unser stark expandierendes nationales und internationales Handelsgeschäft in Petrochemikalien erfordert die weitere Verstärkung durch einen qualifizierten Kollegen.

Gesucht wird ein Mitarbeiter, der in der Lage ist, in einem bestehenden Team ein Geschäft innerhalb West- und Osteuropas weiterzuentwickeln.

Diese weitgehend selbständige Tätigkeit der Beschaffung und Vermarktung verlangt mehrjährige Berufserfahrung im Handel mit Petrochemikalien. Verhandlungsgeschick, Kreativität und Dynamik müssen zu Ihren Stärken zählen. Eine erfolgreiche Händlertätigkeit setzt Kenntnisse über die Abwicklung von Im- und Exportgeschäften sowie des Frachtenmarktes voraus. Gute Englischkenntnisse sind Bedingung.

Zu Ihrer Information über uns: Die METALLGESELLSCHAFT AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelskonzernen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten NE-Metall (Bergbau, Gewinnung, Verarbeitung, Handel), Anlagenbau, Chemie und Transport. Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland gehören zum Firmenverbund. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an uns senden, rufen Sie bitte Herrn Banhardt an (Durchwahl 0 69 / 1 59-25 88).

Metallgesellschaft

Metallgesellschaft AG, Personalabteilung
Reuterweg 14, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. (069) 159-0

Renommiertes span. Immobilienunternehmen sucht

haupt- und nebenberuflichen Repräsentanten

in den einzelnen Bundesländern. Der Repräsentant sollte in der Lage sein, in seinem Bundesland eine eigene Verkaufsorganisation aufzubauen und ständigen Kontakt mit der Generalvertretung halten, sowie seine Interessenten auf Besichtigungsflügen nach Spanien begleiten. Damen und Herren, die eine interessante und lukrative Tätigkeit suchen, bitten wir um Kontaktaufnahme.

SICO, Eichbuschstr. 24, 7133 Maulbronn 3, Tel. 0 70 43 / 65 49

STELLENGESUCHE

Technisch anspruchsvolles professionelles Beschaffungsmanagement

Leiter Einkauf/Materialwirtschaft

Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol., Ende 40, mehr als 15jährige Industrietätigkeit auf allen Gebieten der EDV-gestützten Materialwirtschaft (Einkauf, Beschaffungsoptimierung, Lagerwirtschaft, Transportwesen, Planung und Einsatz), erfolgsorientiert, kreativ, kooperativ und verhandlungserfahren sucht neue herausfordernde Führungsaufgabe in größerem mittelständischen Unternehmen oder Konzern. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse.

Zuschr. erb. u. F 2040 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

WIRTSCHAFTSPRÜFER / STEUERBERATER

Dipl.-Kfm., Anfang 40, langjährige Erfahrung in Prüfung und Beratung, gute englische Sprachkenntnisse, z. Z. Leiter Bilanzen und Steuern in Fertigungsunternehmen mit ca. 1 Mrd. Leistung, sucht adäquate Aufgabe im südwestdeutschen Raum.

Zuschr. unt. G 2041 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Bauing. (FH)

51 J., verh., nicht ortsgebunden, mit langjähriger Berufserfahrung im Hoch- und Ingenieurbau (26 Jahre in Bauunternehmen tätig), firm in Akquisition, Kalkulation, Verhandlung und Ausführung, sucht neue Anstellung.

Zuschriften erbeten unter L 2044 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mexiko / Spanien

Ad. Geschäftsführer, Betriebsleiter

47 Jahre, Deutscher, dreisprachig, breite Erfahrung, 15 Jahre Süd-/Mittelamerika, sucht verantwortungsvolle Aufgabe bei int. Unternehmen für Spanien oder Mexiko.
Mexikanische Immigrationspapiere FM 2 zwecks Geschäftsgründung vorhanden.

Angebote unter U 2051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG

Speditionskaufmann

43 J., verh., mobil, in ungekündigter Stellung, sucht neue verantw. Tätigkeit in Intern. Spedition, Industrie oder Handel.

Langjährige Erfahrungen in Marketing, Verkauf, See-, Land-, Luft-, Flüssigtransporten.

Nahost-, Nord- und Zentral-Amerika-Erfahrung; AM-Patent; gutes Englisch, Grundkenntnisse in Französisch, Spanisch, Arabisch.

Zuschriften erbeten unter P 2047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berufserfahrener Bauingenieur

sucht neue verantwortungsvolle Betätigung als Kalkulator oder Bauleiter im schlüsselfertigen oder Hochbau.

Kontaktaufnahme erbeten unter N 2068 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Export-Kaufmann

Maschinen und Anlagen, 47 J., engl./franz., sucht zum 1. 7. 85 oder später eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Erfahrungen: Europa und Übersee, Akquisition, Abwicklung, After-Sales-Service, mehrjährige Auslandsaufenthalte, reisefreudig.

Angeb. erb. unt. A 2057 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Arch.

weibl. + ungebunden, Schwerpunkte: Entwurfs- u. Ausführungsplanung, Ausschreibung u. Vergabe, Bauleit. sucht ab 1. 6. 1985 bundesweit neue Stelle.
Angeb. unt. M 2045 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lebensm.-EH-Kaufmann

37 J., Betriebsw. LEH., ungek. als VKL/Supermärkte tätig, sucht z. 1. 9. 1985 oder später Führungsaufgabe im Bereich
- Discount
- Supermarkt
- Verbrauchermarkt
- Ketten GH

im Raum Hamburg/Hannover.
Angeb. unt. Y 2055 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

gelernt bei Otto Wolff, 27 J., 7 Jahre Berufserfahrung, ungeb., z. Z. als Delegierter eines Handelshauses in Ägypten tätig, sucht zum 1. August oder früher neuen Wirkungskreis, vorzugsweise Fernost.
Ang. erb. u. H 2042 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann mit Format

Führungskraft, 43 J., mit langjähriger Auslandserfahrung: Management, technischer Background breitgefächert, in Afrika, Südamerika u. Nahost, hohes Maß an Flexibilität im Umgang mit unterschiedlichen Mentalitäten sucht anspruchsvolle Herausforderung im Auslandseinsatz.
Zuschr. erb. unt. W 2053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer bietet 21jähriger

Sprachenschülerin

(Berlitz-School) mit Fachhochschulreife und Auslandserfahrung die Chance, einen kaufmännischen Beruf zu erlernen?
Angeb. erb. unt. S 2049 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann

Anf. 40, spezialisiert im Import von Bekleidung aus Fernost/Südamerika, möchte sich verändern und sucht leitende Position im Einkauf.
Angeb. erb. unt. T 2050 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

sucht Aufgabenerweiterung. Bremen bis Flensburg, führungs-, motivations- und trainingsstark, hohe Leistungsbereitschaft, Initiative und Belastbarkeit, 38 Jahre.
Angeb. u. Z 2056 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

Anf. 40 J., kontakt- und einsatzfreudig, techn. Kenntnisse, seit 3 Jahren in Nigeria als Generalmanager tätig (Fahrzeugbranche), Vertraut mit allen Anforderungen des Ex- u. Imports, sucht neue mehrjährige Aufgabe im engl.-sprach. Ausland (Afrika, Asien od. Amerika).
Zuschr. unt. L 1880 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

Anf. 40, verh., ungekündigt, Praktiker mit langj. erfolgreicher Vertriebserfahrung im Investitionsgüter-, Konsumgüter- und Dienstleistungsbereich, Standort östl. Ruhrgebiet, sucht dauerhafte leitende Führungsposition, bevorzugt in NRW.
Angeb. unt. X 2054 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesellschafterin (Pflegerin)

Dame, Anfang 50, sucht Vertrauensstellung in anspruchsvollem Haushalt. Nur seriöse Zuschriften erbeten unter N 2046 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljuristin

30 J., ledig, Schwerpunkt Zivil- u. Wirtschaftsrecht, Steuer- u. Arbeitsrecht, praktische Erfahrungen durch Nebentätigkeit, sucht interessante Tätigkeit in Wirtschaft oder Anwaltskanzlei.
Zuschriften erbeten unter R 2070 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsberater im Außendienst

Industriekaufmann, 41 J., mit techn. Kenntnissen, ungek., 15 Jahre Erfahrung im Verkauf von techn. Produkten, engagiert und abschlußsicher, auch auf Geschäftsleitungsebene, z. Z. Leiter eines kleinen Teams, sucht neue Herausforderung, jedoch wieder überwiegend im Außendienst. Standort mögl. Raum Düsseldorf.
Angebote bitte unter P 2069 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Techn. Kaufmann, 36 J.

sucht Gebietsvertretung für PLZ-Gebiet 28 u. 29, evtl. auch auf HV-Basis.
Zuschr. erb. unter K 1867 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrete Geschäftsführer

im Autohandel für Monat September 85, BMW, Porsche etc., auch Ausland.
Savelsberg, Pf. 1133
Herzogenrath

Baustellenkaufmann – Ausland

Saudi-Arabien, Nordafrika, langj. Auslandserf., sucht als Eckpfeiler die verantwortungsvolle Aufgabe. Alter 42 J.
Angebote erbeten unter R 2048 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreativer Purchasing Manager

Schreib- und Zeichengerätesektor, Ende 30, kaufm. u. techn. Ausbildung, Engl. in Wort und Schrift, Kenntnisse der Beschaffungsmärkte im In- u. Ausland, sucht neuen ausbaufäh. Wirkungskreis im genannten od. artverwandten Sektor.
Angeb. erb. unter M 2067 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Freiwillige Versteigerung

Im Auftrag versteigere ich am Samstag, dem 15. Juni 1985, um 14 Uhr, direkt am Objekt, gegen Gebot zu jedem annehmbaren Preis . . .

Wohnobjekt, vielseitig nutzbar, z. B. als **Senioren- und Pflegeheim**, voll unterkellert, mit Anbau, Nebengebäude, Garagen, in 8453 Schönlind/Vilseck (Amberg), 13 Zimmer, 3 Bäder, Wfl. 415,03 m², Nutzfläche Büro-/Nebenräume ca. 200 m², Grundstücksgröße ca. 2368 m², Bj. 1950, sehr guter Bauzustand, ruhige Lage. Besichtigung am gleichen Tage von 12–14 Uhr. **Verkehrswert: 1 100 000,– DM** (evtl. auch als Renditeobjekt). Auktions-Exposé auf Wunsch. Bei Zuschlag sind 10% als Sicherheit und 3,42% Aufgeld für den Versteigerer vom Zuschlagpreis in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu leisten. Versteigerin: Annegret Küster, Hochbrückenstr. 10, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 2 28 30 42

STOLL IMMOBILIEN HH-Bergedorf

Nb.-Dhs.-Hälfte, franz. Landhs.-Stil, Elbnähe, Wohn-/Nfl. ca. 165 m², Grdst. ca. 326 m², exkl. Ausstattg., hochw. Wärmedämmung, gepfl. Gartenanlage, Carport; Übernahme v. öff. Mitteln mögl.

Forderung DM 349 000,– ohne Courtage

Karl-Heinz Stoll, Teichstraße 13, 2057 Wentorf, Tel. 040/7 20 81 13
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Top-Gelegenheit! Schwarzwaldhaus

Hier können Sie ein Kleinod in zentralster Lage im Schwarzwald, mit unverbaub. Fernblick bis ins Schweizer Jura (zw. Bad Säckingen u. Waldshut) erwerben. Ob als Altersruhesitz od. Therapiezentrum. Der großzüg. Grundriß läßt vielfältige Verwendungsmöglichkeiten zu. Areal 2370 m², Wfl. ca. 448 m² (auf 3 Etagen), gr. Schwimmhalle, Sauna, 2 Kachelöfen, 17 Räume, 3 Bäder, sehr hochwertige Innenausst., KP nur 850 000,– DM inkl. Courtage.

Fertigstellungsgrad 95%, Verkehrswert lt. Gutachten 1,19 Mio. Bitte fordern Sie unser ausführliches Exposé an.

Immobilien Agentur Albert GmbH, Tel. 0 61 92 / 20 93 62

INSEL FÖHR
Neubau-Bungalow

dir. am Südstrand, Nahe Golfplatz, maklerfreier Verkauf einer Doppelhaushälfte, 4 Zi., 100 m² Wfl., Einbaukü., Teppichboden, von der Südterr. 30 m zum Strand, Mitbenutzung v. Schwimmb. u. Sauna, TG-Platz, DM 468 000,–, Übernahme nach Vereinbarung.
Tel. 0 46 81 / 86 28 auch Sa./So.

ANLAGEBERATER, VERTRIEBSGRUPPE

bitten wir um Kontaktaufnahme für den Vertrieb unseres gut vermieteten Wohnungsbestandes (kl. Eigentümergemeinschaften, Einfamilienhäuser und Gewerbeeinheiten) in guten Lagen und zu attraktiven Preisen im Raume Dortmund-Hagen-Hamm. Unser Angebot ist in der Anlagebranche unbekannt.

Professionelle Abwicklung ist sichergestellt. Ihr Partner: ein angesehenes, seit 33 Jahren besteh. Wohnungsunternehmen in Südwestfalen.

Interessiert? Dann schreiben Sie uns unter F 2172 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

An der Alster
Nähe Hotel Atlantik

Bürogebäude (repräsentative alte Villa), **Alsterblick**, 650 m² Nutzfläche (renovierungsbedürftig), Forderung DM 1,7 Mill.

ERNST ZOBEL KG
2 Hamburg 60, Klärchenstraße 12 – Sa.-Nr. 460 20 21

Timmendorfer Strand/Ostsee

Einfamilienhaus, mit Einliegerwohnung, 5 Min. Strand, ruhige Lage, ca. 2140 m² Wohnfläche, Kamin, großzügig ausgestattet. VHB 475 000,–, zu verkaufen:
Zuschr. erb. u. B 2146 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Chance 1985

Amtsgericht Bad Berleburg, Grundbuch von Bad Laasphe Blatt 0619, Wohn- u. Geschäftshaus. Wert nach vollständiger Renovierung

1,5 Mio. DM

In unserem Club der Immobilienfreunde können Sie durch eine oder mehrere Einzahlungen in Höhe von mindestens

10,– DM

(in Worten: zehn Deutsche Mark) bei unserer innerbetrieblichen Auslosung zu den Gewinnern dieses Hauses gehören, welches lastenfrei übertragen wird. Es ist gewährleistet, daß dieses Wohn- u. Geschäftshaus unter notarieller Aufsicht ausgespielt wird. Ihre Einzahlung macht die Ausspielung möglich und evtl. Sie zum Millionär. Ihre Einzahlungsquittung berechtigt zu einer Ausspielung und ist gleichzeitig Ihr Mitgliedsschein. Schreiben Sie bitte deutlich Ihren Namen und Anschrift. Ihre Einzahlung machen Sie bitte auf das Konto der Bank für Gemeinwirtschaft Mülheim, BLZ: 36 210 111 Konto-Nr. 20 21 77 37 00.
Veranstalter:
Textilkauf Mülheim
Bachstr. 15–17, 4330 Mülheim

Rantum/Sylt

Reetdach-App.-Haus m. 9x 1-3-Zi.-App's, 38 Betten, teilw. Wattenmeerblick u. nur 200 m bis Nordsee-Strand. 500 m² Wohn-/Nutzfl. auf 2000 m² Dünengrdstck. Neuer Außen-Swimmingpool (8 x 4 m) + Sauna. Feste Mieteinnahme von 220 TDM jährl. Noch 5 Jahre fest. ME kann evtl. durch Bankbürgschaft abgesichert werden. Vermietung auf 10 Jahre mögl. Kaufpreis (10,8fach) = 2,4 Mio. DM VB. Das Ha. ist kompl. möbl. etc., Privatverkauf, evtl. nur 750 TDM Anzahlung, Rest in 2 Jahren. ⅔ Beleihung durch hiesige Bank möglich. Unterlagen anfordern. N. A. Brüggen, Pf. 1505, 2280 Westerland/Sylt.
Telefon 0 46 51 / 75 85 + 72 74

Komf.-1-Fam.-Haus

m. Einliegerwhg., Galerie, Kamin usw., Schwimmbad, Sauna, in bester Wohnlage v. Münster-St. Mauritz zu verk. VB 1,5 Mio. Zuschriften unter M 2155 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Komfortables 3-Familien-Haus

in Neunkirchen/Saar, Wfl. 360 m², Grundstücksgröße 750 m², Garten, 4 Garagen, für
450 000,– DM
von Privat zu verkaufen.
Telefon 02 61 / 27 77 26

Rendite-Objekt
München-Neuhausen
ruh., bevorzugte Lage

Bj. 1968, Ziegelbau, guter Bauzustand, jede Wohnung m. Südbalk., 5x 1 Zi., 10x 2 Zi., 6x 4 Zi., 1x 3 Zi., 14 TG-Plätze, KP 4,1 Mio.
Graßold Immobilien
Tel. 0 89 / 53 92 56

Wohndach-Bungalow Hamburg 61

zu verkaufen. Alles vom Feinsten.
Dittmann Immobilien
Tel. 0 40 / 58 52 61

Weiße Villa in Essen-Werden

Freist. 1-Fam.-Haus (steuerl. 2-Fam.-Haus), repräs. off. Bauweise, Blick auf Ruhr, Stuckfassade, zu verkaufen. Vereinbarung 1,5 Mio.
Tel. 02 01 / 49 10 91
od. 0 20 54 / 8 12 00

CELLE Romantisches Landhaus

mit Nebengebäude, Wfl. ca. 345 m², Bj. um 1900, auf 6 ha großem parkähnl. Grdst. mit Teichanlage, wenige Autominuten von Celle, in idyllischem Heideort gelegen. Solider Putzbau, Vollkeller, gute sanitäre Versorgung, Zentralheizung, schweres Eichenparkett, Stuckdecken, großer ausbaufähiger Dachboden. Grundriß und Raumaufteilung erlauben vielseitige Verwendung. Weitere Bebauung behördl. erlaubt.

Kaufpreis 750 000,– DM

W. FROHMS, IMMOBILIEN GmbH, Westcellertorstr. 15 A, 3100 Celle, Telefon (0 51 41) 2 83 83

Gelegenheit
Schleswig-Holstein

Landhaus bei Niebüll im Bungalowstil, mit SW-Bad, Doppelgarage, eig. Bach u. Mischwald auf dem Grundstück, Bj. 76/77, ca. 400/4000 m², Schätzpreis 860 000,– DM, für 430 000,– DM VB.
Gergolis Immobilien
Tel. 04 61 / 4 72 00 od. 4 73 66

Luxus-Bung.

im Landhausstil, 260 m² Wfl., 900 m² Areal in Bad Dürkheim sof. v. Priv. zu verk. Ausstattung sowie Raumaufteilung entsprechen höchsten Ansprüchen. KP DM 800 000,– VB.
Zuschr. unter Y 2099 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Küstenbadeort Hooksiel

exkl. FH, dir. am Deich, 168 800,– DM, MwSt.-Erst., hohe Rendite,
Tel. 0 44 88 / 7 11 34

Raum Göttingen

Wohnanlage, 6 Häuser, 36 WE, Bj. 55, ordentl. Zust., landschaftl. schön geleg., Wfl. 2016 m², ME 85 000,- DM, KP DM 820 000,-.
Tel. 0 50 65 / 13 04

Westerland/Sylt

V. Privat, in bester Lage, vor dem Haus Wald, 250 m zum Strand, exkl. 1-Fam.-Haus mit 2 eingebaut. Ferienwohnungen, gesamte Wohn-/Nutzfl. 234 m² + Massivgarage u. Gartenhaus, Grundstück 900 m², aus Altersgründen zu verkaufen. VB 880 000,- DM. Nehme evtl. günstig geleg. App. in Westerland in Zahlung. Zuschr. erb. u. Y 2121 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



IMMOBILIEN
Lauenburg – Hohes Elbufer

Haus Albinus, gelegen auf einem 4800-m²-Areal in begehrter unverbaubarer Elbhanglage. Erbaut 1821 im Stile des Goetheschen Gartenhauses in Weimar. Totalrenovierung 1967–71. Sehr gute Wärmedämmung. Hervorragender Allgemeinzustand. Aller erdenklicher Komfort. UG: Separatwohnung mit 170 m² Wfl.; EG: 200 m² Wfl.; OG: 150 m² Wfl., Giebelgeschoß z. Ausbau vorbereitet. Sauna, Hausbar, 2 Südwestterr., Doppelgaragenhaus (beheizbar). Frei verkäufl., Forderung DM 850 000,– o. Court.

Karl-Heinz Stoll
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Teichstraße 13, 2057 Wentorf, Tel. 040/7 20 81 13

10% Rendite

Spitzenkapital-Anlage mit SB-Markt, Wuppertal, ca. 4770 m² Wohn-/Nutzfläche, Tiefgarage, 1a Bausubstanz, Grundstck. ca. 3030 m², Kaltmiete DM 211 140 p. a., KP nur DM 2 175 000,–.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Luxus-Bungalow

in gesuchter Villenlage von Düsseldorf, ca. 472 m² Wohn-/Nutzfl., jegl. Komfort, Schwimmhalle, Sauna, ca. 1000 m² Grundst. uneinsehbar u. voll eingegrünt, KP DM 1,75 Mio.
Achim Köhler
Grundverwaltung
Telefon 02 11 / 49 92 18

Raum Köln-Bonn

L-Bungalow in ruhiger Höhenhanglage für kurz entschlossene Käufer. Gr. Terr., Einliegerwhg., Schwimmb., Sauna, voll unterkellert, Garage, Grundstück 1088 m², Ges.-Wohnfl. 326 m², von Privat an Privat, 640 000,– DM VB.
Tel. 0 22 47 / 48 47, ab 20.00 Uhr

Westerland/Sylt

Das in 12/84 fertiggestellte Doppelhaus im Lerchenweg, unmittelbar am Strand mit 93 m² Wfl. soll verkauft werden. Ausstattg. u. Einrichtg. werd. allen Anforderungen gerecht, z. Haus gehört 1 Pkw-Stellpl., Kaufpr. DM 405 000,-.
0 46 51 / 48 10, Makler
od. 0 41 01 / 20 88 00, Makler

NORDSEE

Komforthaus – Nordholz, ca. 16 km vor Cuxhaven, Baujahr 82, sehr gepfl., zusätzl. 2 sep. möbl. Einliegerwhg., ideal f. Kurgastvermietg., Grdst. ca. 1500 m² in idyll. Naturlandschaft, Nähe 18-Löcher-Golfplatz DM 530 000,– Dipl.-Kfm. K. H. Schmidt, Immobilien, 2190 Cuxhaven, Strandstr. 15, Tel. 0 47 21 / 4 73 46

Hof-Fachwerkhaus 2000

mit 1100 m² Grundstück, wertvollste Bepflanzung, Nähe Autobahnabfahrt Bad Honnef, ruhige Wohnlage, 116 m² Wfl., Einliegerwohnung vorbereitet, aus berufl. Gründen für nur DM 390 000,– + 3,42% Courtage.
KURENBACH VDM
5340 Bad Honnef 6, (0 22 24) 8 00 93
Anlagen-Beratung

Hausverwaltung

Für Eigentumswohnungen u. Mietobjekte. Lassen Sie Ihre Häuser preiswert verwalten.
Rombeck-Hausverw.
Tel. 0 23 67 / 85 52

Lüneburger Heide

div. Superhäuser billig.
div. Resthöfe billig.
Kkl.-Büro Gevers
3043 Schneverdingen
Ottostr. 33, 0 51 93 / 18 58

Renditeobjekt:

Wohn- u. Geschäftshaus, Hildesheim-City, Mietfläche 1700 m², Grundst. 1500 m², Mieteinn. 170 000,- (11,5fach), KP DM 1,96 Mio. Bitte fordern Sie unser Exposé an.
IKV-Immobilien, Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 14

Wg. Auslandsaufenthalt

Raum Düsseldorf, Schatztruhe mit inneren Werten, SW-Bad, Sauna, aufwendige Ausst., weit unter Preis für DM 645 000,– v. Privat zu verkaufen.
Telefon 02 11 / 34 03 68

Holsteinische Schweiz

beim Plöner See, Reetdach-Reihenhaus, schlüsselfertig für DM 147 500,– zu verkaufen.
Telefon 04 31 / 52 24 69

Renditeobjekt

Zinshs., 15% Nettorendite, Steuervorteile, KP 0,9 Mio.
Tel. 0 30 / 8 82 29 26

Repräs. Wohn- u. Geschäftshaus

erstkl. Lage Düsseldorf, Mietwert ca. DM 390 000,- netto p. a., größtenteils indexierte Mietverträge, KP DM 5 Mio. Zuschriften unter L 1912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reetged. Fachwerkhaus in idyll. Alleinlg., hoher Freizeitwert, Nh. Heiligenhafen, ca. 400 m² W/Nfl., 5500 m² Land, rohbaufertig, v. schaff. Künstler für sich selbst erstellt, umst'hlb., VB 350 000,-, von Privat. Telefon 0 40 / 24 45 96 u. 6 77 10 41

Bensberg bei Köln

Luxus-Bungalow in wunderschöner Höhenlage, repräs. Anwesen in mod. Architektur, unverbaub. Fernsicht, erstkl. Ausstattung, großzüg. Raumverhältnisse, mit über 300 m² Wfl., davon alleine ca. 130 m² Wohnbereich. Erweiterungsmöglichkeiten. Einliegerwohnung. Schön bepflanztes Grundstück, 1240 m², nur DM 895 000,-.
Alleinbeauftragte:
Baumann & Sohn RDM Immobilien
Tel. 02 21 / 23 57 23

Verkauf von Privat:
(keine Maklergebühr):
1-Familien-Haus

148 m² Wohnfl., Grundst. 778 m², Nienburg/Wes. Auß.- u. Innenkamin, Flies.-Terr. 60 m², Balk. 50 m², absol. ruh. Lage, 269 Tsd. VB. **Traumgrundst., Costa del Sol**, 1000 m², unverb. Hangl., 12 km v. Malaga, Blick a. Mal., Torremol., 50 000,- VB.

Top-Aufteilungsobjekt

in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² 1220,– DM).
Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04–05

Mehrfamilienhaus

Hamburg 50, gute Wohngegend, Altbau, rot verklinkert, Haus und Wohnungen neu renoviert und in erstklassigem Zustand. Grundstücksgröße 2000 m², Wohnfläche ca. 2300 m².
Kaufpreis: DM 3,8 Mio.
Anfragen Mkl. 0 41 31 / 4 70 92-4

— Dithmarschen / Nordfriesland

Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immob. 2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

GELEGENHEIT: Quickborn b. HH

Komf.-Flachd.-Winkelbung., Bj. 74, 153 m² Wfl., 6 Zi., kl. Einl.-Whg./Büro m. sep. Nebeneing., Ausst.: kompl. Kü., 2 Bäder, Sauna, beheizb. Außenpool (6x3 m), Südgrdst. 550 m², Hypoth. 6% Zins., kann übern. werden. Preis DM 398 000,- zu verk. von Priv.
Tel. 0 41 06 / 6 91 84

·DIE VILLA·

EIN EXCLUSIVES VILLENPROGRAMM ZUM GARANTIERTEN PREIS.
creativ-bauplanung
2810 VERDEN · POSTFACH 14 43

Mietshaus

Bremerhaven, Stadtmitte, Baujahr 1952, Kaltmieten 80 300,- DM, VB 690 000,- DM, keine Käuferprovision.
Carl Bethge, Immobilien
Lloydstr. 13
2850 Bremerhaven 12
Tel. 04 71 / 4 50 24

Wohnen im Stadtwald Köln-Müngersdorf

Walmdachbungalow mit außergewöhnlicher Ausstattung u. Extras, Schwimmhalle, 3 Garagen, reine Wohnfl. ca. 520 m², zusätzlich ca. 600 m² Nutzfläche. Kaufpreis 2,6 Mio.
Richarz-Immobilien
Lindenweg 8, 5 Köln 40,
Telefon 02 21 / 48 71 02

Grömitz – Ostsee
Im Landhaus

5 Gehminuten vom Strand in Anliegerstraße Eigentumswohnung, ca. 65 m², kompl. möbliert, Grundstücksanteil (herrlicher Garten), vom Eigentümer.
Tel. 0 41 83 / 32 64

Peter Klein
Herrschaftl. Landsitz

im Naturpark Rhein/Westerwald, n. Bad Hönningen/Rhein (Höhenlage), Wohn- u. Nutzfl. ca. 400 m², Top-Zustand, Innen- u. Außenkamin, 3 Terrassen, wertvolle Einbaumöbel, Sauna, A-Bunker, 3 Garagen, Grundstückgr. ca. 5000 m², ruhige Orts- u. Waldrandlage, unverbaubare Traumlage auf Lebenszeit, pflegeleicht angelegt und eingefriedet. Schätzwert: 1,6 Mio., wegen Unglücksfall für 795 000,- DM zu verkaufen.
Immobilien
5455 Rengsdorf, Westerwaldstr. 37
0 26 34 / 23 37 + 83 85

Mühle im Hunsrück

Herrliche Alleinlage, Nähe Hunsrückhöhenstraße, ganzjährig bewohnbar, Ölheizung, Telefon, Warm- u. Kaltwasser, Dusche, WC, Fernsehantenne, ca. 140 m² Wfl., 2 Schlafzi., 1 gr. Wohnraum, Grundstück 4000 m², alter Baumbestand, sehr guter baulicher Zustand, VB DM 220 000,-.
Angeb. erb. u. H 1976 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grüne Insel Föhr

entzückendes Friesenhs., Reetdach, kompl. ren., Ölhzg., 2 Whgen., idyll. Dorflage, kl. Grundstück, wg. fam. Umst. sof. f. DM 295 000,-.
HANSA, VDM, Tel. 040/51 77 75 + 0 46 81 / 88 77

Bad Nenndorf am Kurpark

Villa i. Landhs.-Stil, unterk., ca. 300 m² Wohn- u. Nutzfl., ausbaufähig, m. Edelholz, Raumteiler eichen, Einbauschränke, holzgetäfl. Decken, Teppich- u. Steinfußböd., Kamin, sep. begehb. Hausbar, großzüg. Wirtschafts-, Spielräume, Überdach. großzg. Terr., gepfl. Grdst. v. 821 m² m. gt. Baumbest., Garage, DM 519 750,-.
Anfr.: 0 57 23 / 23 00

Hamburg-Othmarschen

5 WE, ca. 885 m² Wfl., Schätzwert 2,3 Mio., Priv.-Verkauf 1,9 Mio.
Tel. 0 40 / 8 81 04 48

Nordseeinsel Borkum
Doppelhaus-Hälften + Ferienwohnungen

in bevorzugter Lage, Komfort-Ausstattung, zu verkaufen.
Immobilien I. Gerlach
2972 Borkum, Tel. 0 49 22 / 15 65

Einmaliges Objekt
im schönen Voralpenland

1000 m² Wohnfl., 277 m² Nutzfläche, 2700 m² Grund, geeign. für Praxis, Altersheim, repräs. Firmensitz u. dgl., Schutzraum für 25 Pers., für 3,9 Mill. zu verk.
Zuschr. erb. u. E 1973 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Modernes Wohnhaus

Bj. 75, 36 WE, 35–42 m², Laubengang u. Aufzug, als Altenheim geeignet, in Hannover, zu verkaufen.
Zuschr. unt. E 1907 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

St. Goar

Privat-Bungalow, Bj. 61, mit Einliegerwohnung, 266 m², Grundstück 776 m², bei St. Goar, Rheinhöhe, Taunuspanorama, 395 000 DM
Tel. 0 67 41 / 79 91

Berlin-Dahlem

Neubau-Luxusvilla, Bj. 1971, 400 m² Wohnfl., zusätzl. Büroräume, 100 m² Schwimmhalle, Einliegerwhg., DM 1,5 Mio., Alleinverk. ABG Immobilien, Kurfürstendamm 76, 1000 Berlin 31, Tel. 0 30 / 3 23 30 61

Eifel

Nähe Mayen, zauberh. älteres Jagdhaus (Liebhaberstück), Wohnzi., Bibliothek, 4 Schlafzi., mod. Komf., unverbaub. Fernblick, sehr ruh. Ortsrandlage, 3500 m² (auf Wunsch auch mehr), v. Privat zu verkaufen.
Nähere Angaben u. Fotos:
Tel. 0 21 59 / 35 16

Burgen und Schlösser

Herrenhäuser aller Art, Bergschlösser mit altem Baumbestand ab 8.000,– DM. Noch höchste Steuerersparnis + Zuschuß möglich.

2-Fam.-Wohnhaus E + 1

ausgebautes Dachgeschoß u. Doppelgarage, zu verkaufen, in reizender Kleinstadt in Oberbayern (18 000 Einw. mit allen Schulen) im Alpenvorland (40 km Salzburg, 30 km Chiemsee). Unverbaubare ruhige Wohnlage mit 1000 m² Grund. Sofort beziehbar. Preis DM 480 000,–.
Zuschr. erb. u. E 2127 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Düsseldorf-City

8-Fam.-Haus, Neubau, Fertigstellung Sommer 85, ca. 763 m² Wohn-/Nutzfl., Tiefgar., höchste Bau- u. Ausstattungsqualität, nur DM 1,6 Mio.
Achim Köhler
Grundverwaltung
Telefon 02 11 / 49 92 18

Exklusives Haus

Nähe Bad Wörishofen, ruhige Lage, 2000 m² Grund, Neu-Umbau, 13–14 Zimmer, 3 Bäder, 5 WC, KP DM 1 300 000,-.
IVB Immob. GmbH, RDM
Widenmayerstr. 47
8000 München 22
Tel. 22 13 11, Frau Hildebrandt

Westerland/Sylt

V. Privat, in bester Lage, vor dem Haus Wald, 250 m zum Strand, exkl. 1-Fam.-Haus mit 2 eingebaut. Ferienwohnungen, gesamte Wohn-/Nutzfl. 234 m² + Massivgarage u. Gartenhaus, Grundstück 900 m², aus Altersgründen zu verkaufen. VB 880 000,- DM. Nehme evtl. günstig geleg. App. in Westerland in Zahlung. Zuschr. erb. u. Y 2121 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

5-Fam.-Haus

Neubau, möbliert, 270 m² Wfl., in Winterberg zu verkaufen.
Zuschr. u. V 2118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Recklinghausen

(von Privat), Einfamilienhaus, 225 m² Wohnfl., 90 m² Wohnhalle, 1971 gebaut, sehr gute Ausstattung, 700 m² Grundstück, zum Festpreis von 695 000,– DM zu verk. Haus kann im Frühjahr 86 bezogen werden.
Anfr. erb. u. W 2141 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit

Luftkurort in der Rhön, 1-Fam.-Haus, 220 m² Wfl., einmaliger Baustil, aus geschäftl. Gründen zu verk., VB 650 000,- DM.
Tel. 0 66 81 / 15 00

Schleswig-Holstein/Ostsee

Jugendstilvilla, 10 Zi., 320 m² Wfl., von 8 ha Eigenl. umgeb., mit Reith. 1500 m², 31 Pferdeboxen, KP 2 Mio.
Fa. Plus Immobilien GmbH
Klausdorfer Str. 77, 23 Kiel 17
Tel. 04 31 / 32 26 23

St. AUGUSTIN / HANGELAR

Freist. komfortables 1-Fam.-Haus in ruhiger Lage, Bj. 1971, 170 m² Wfl., Grundstück 463 m², Garage, VB DM 480 000,–, von Privat (evtl. Vermietung).
Zuschr. erb. unt. D 9582 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Gelegenheit, dir. v. Eigentümer
Wohnungspaket

mit 41 Whg., 17 Garagen u. 11 Stellpl., in südwestdeutscher Universitätsstadt, gute steigerungsf. Ertragslage für Kapitalanleger od. Aufteiler (sof. verkaufsfertig) KP VB DM 4 258 000,–, günstige Teilfinanzierung kann übernommen werden, bei entspr. Bonität auch ges. Finanzierung in sfr möglich.
Tel. 0 70 66 / 81 30 oder Zuschriften unter S 1917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hittfeld/Waldesruh

Hier verkaufen wir ein exklus. Landhaus, Bj. 75, auf einem idyll. Grdst. von ca. 5000 m². Es besticht durch seine großzügige Raumaufteilung. Im Parterre ca. 200 m² Wfl., sowie eine Schwimmhalle v. ca. 90 m² (Becken 8 x 4 m). Das Dachgesch. ist zusätzl. voll ausbaufäh., entspr. Grundrisse liegen bereits vor. Vollkell., 2 Garagen. Dieser Besitz fügt sich durch seinen Baustil ungewöhnl. gut in die Landschaft ein. DM 1,2 Mill. VB.
Fritz Starck

Rendite-Immobilie

– mit gesichertem Wertzuwachs
– mit vorprogrammierten Mietsteigerungen

in einer Top-Lage
finden Sie ausschließlich
in Berlin . . .

Wir zeigen Ihnen, wie Sie ohne Eigenkapital Immobilienbesitz innerhalb von 12 oder 15 Jahren lastenfrei Ihr Eigentum nennen und gleichzeitig – ohne Risiko für die Familie und sich selbst - persönliche Altersvorsorge betreiben können. Interessant für Interessenten ab einem Einkommen von DM 60.000,– für Ledige bzw. DM 80.000,– für Verheiratete.

Dieter Schmidt
Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Distel-Straße 16
2050 Hamburg 80
Telefon 0 40/7 21 12 01

Geschäfts-/Wohnhaus

Kreisstadt, Zentrum, Bj. 74, ME 140 000,– KP, 1,56 Mio. – u. weitere Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler IMMOBILIEN
3260 Rinteln, Pf. 14 28
Tel. 0 57 51 / 45 61

Thermalbad Griesbach

Attraktive Luxusvilla, Bj. 81, 170 m² Wohnfl. u. 181 m² Nutzfl., Wohn-/Eßber. 51 m², off. Kamin, voll unterkellert, Sauna, Gar., 1113 m² Gr., VB 450 TDM.

Thyrnau b. Passau

Reizvolle Luxusvilla, Bj. 81, 170 m² Wohnfl. u. 225 m² Nutzfl., Wohn-/Eßber. 50 m², off. Kamin, Sauna, voll unterkellert, Gar., 905 m² Gr. VB 450 TDM, privat ohne Maklergeb. zu verk.
Tel. 0 84 32 / 16 88

Gelegenheit!

Lux. Landhaus m. Doppelgarage, Bj. 61, in Holzkirchen, 30 km südl. v. München. 750 m² Grund, 200 m² Wfl., großzüg. Innenausbau (Holzeinbauten in oberbayer. Stil für 100 000,– DM), Einbaukü., 2 Kachelöfen, Fußbodenhzg., Sauna etc., v. Priv. f. 980 000,– DM zu verk.
Telefon 0 80 24 / 50 68.

Renditeobjekt
Wohn-/Geschäftshaus in Krefeld

Bj. 76, 1a Lage, Fußgängerzone, sehr gute Bausubstanz, Jahresnettomiete ca. 204 000,– DM, Verkaufspreis 2 650 000,– DM zzgl. 3,42 % Courtage.
GTV Ges. für Treuhandwesen u. Vermögensverwaltung mbH
Uerdinger Straße 532
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 80 35 / 36

GESUCHE

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner

Geschäftshäuser
in Ia Lauflagen

Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser
im City-Bereich

Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke

Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Makler-/Eigentümer-/Architekten-Angebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

IMMOBILIEN RDM

Namhafter Großkonzern sucht zur Erweiterung seines Anlagevermögens

Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen ab 3 Mio.

In den Ballungsräumen des gesamten Bundesgebietes zu kaufen.

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte zwecks Vorprüfung an die beauftragte Maklerfirma. Strengste Diskretion sowie kurzfristige Entscheidung sichern wir zu.

WALTER SCHMITZ
4060 Viersen 1 · Gereonsplatz 23 · Tel. 02162 · 3 10 82

ANLAGEOBJEKTE GESUCHT

wohnwirtschaftliche/gewerbliche Nutzung
entwicklungsfähige/projektierte Grundstücke
- in der gesamten Bundesrepublik -

KAMPS UND PARTNER Immobilienmakler seit 1969 RDM-Fiabci
IMMOBILIENBERATUNGSGESELLSCHAFT m.b.H.
TELEFON (0241) 50 40 44-45-46 · OPPENHOFFALLEE 74 · 5100 AACHEN

Gewerbeobjekte

kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 nit d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Privatmann kauft
Innenstadtgrundstücke
auch Problemobjekte.
Angebote unter D 1731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anlage-Objekte gesucht

Für Kaufinteressenten suchen wir in 1a-/1b-Lagen von Groß- und Mittelstädten:

- Geschäftshäuser in Fußgängerzonen und/oder Einkaufsstraßen;
- langfristig indexiert vermietete Gewerbe-Immobilien;
- Wohnanlagen bis Baujahr 1930 bzw. ab Baujahr 1960 in Düsseldorf, Köln, Bonn, Hamburg sowie im süddeutschen Raum.

Ihr Ansprechpartner – strengste Diskretion zugesichert – ist Herr Ulrich Hildebrand; seine Direktdurchwahl lautet 02 11–1 30 03 38; werktags ab 9.00 h.

BANKHAUS
SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung · Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

Privater Kapitalanleger sucht im Bundesgebiet und West-Berlin eine Wohnanlage von ca. 30 WE bis 500 WE. Angebote unter M 2111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Wir suchen
in festem Auftrag
in allen Stadtteilen Berlins

Miethäuser, Villen und Eigentumswohnungen

Wir können Ihnen den jeweiligen Verkehrswert Ihres Grundbesitzes benennen.
Wir übernehmen ab sofort auch noch Hausverwaltungen.

Heinrich Zuchger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
1000 Berlin 15, Fasanenstraße 30
Telefon 0 30 / 88 20 01

Wohn-/Geschäftshäuser

in 1a Lage – Fußgängerzone laufend für solvente Anleger gesucht.

Wohnanlagen

ab 3 Mill. bis zur 15fachen Miete bundesweit gesucht. Kurzfristige Entscheidung wird zugesichert.
Angebote an:
Dahmengraben 16
5100 Aachen
Tel.: 0241/26925
IMMOBILIEN VDM ROLF HERBST

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

CCF
Land- und Forstgut
an der Luhe / Lüneburger Heide

mit Herrenhaus, diversen Nebengebäuden und z. T. modernsten Stallgebäuden für Rinderzucht (z. T. Aberdeen-Angus); Eigenjagdbezirk. Größe: 170 ha, arrondiert.
Kaufpreis-Forderung: DM 6 650 000,–.

Forellenzuchtanlage

mit Teichen, Bruthaus und 2-Familien-Haus, Größe: 15 ha, Kaufpreis-Forderung: DM 650 000,–, Gebote erbeten.

Carl C. Franzen
Ballindamm 15
2000 Hamburg 1
Telefon 040 / 33 50 41
Telex 2 162 661

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Renditeobjekte

laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 89
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Waldgut mit LN im Taunus

240 ha, davon 60 ha LN. Bodenwertzahlen um 50. Gebäude ausreichend vorhanden. Eigenjagdbezirk. Teilankauf ebenfalls möglich.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Bauernhof

Seltene Alleinlage. Direkt am Wald gelegen. Rings um das Haus ca. 3 ha Land.
Tel. (0 74 33) 3 40 24 oder Zuschr. erb. unt. X 2120 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Einmalige Gelegenheit

in Südbaden, klimatisch bestes Gebiet von Deutschland, dir. neben größerem Kurort, ca. 17 ha, bestes Ackerland, zu verkaufen, Rückpacht erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Angeb. erb. u. G 1975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DR. KAHLAU IMMOBILIEN

280 ha Forstgut
– vorderes Sauerland –
(4-408)
gute und gepflegte Bestände, Jagd auf Rot- u. Schwarzwild

500 ha Forstgut
(3-504)
60% Fichte, hervorragender Rot- u. Schwarzwildbestand (Standwild), mit Flußlauf.
☎ 05 11 / 81 20 44
IMMER IM DIENST

EIGENTUMSWOHNUNGEN

ZWANGSVERSTEIGERUNG

GEWERBLICHE RÄUME



MÜNCHEN 40
FRANKFURTER RING 193a

16 000 m² BÜROFLÄCHEN

In zentraler, verkehrsgünstiger Lage, vollklimat. Großraum- und Einzelbüros, Rechenzentrum und Schulungsräume, Casino mit Küche für 1000 Essen/Tag.
EIGENES PARKGEBÄUDE MIT 480 ST.-PL.

Verkauf ☎ (0 89) 57 40 81

1500 m² Laden, Büro, Praxis-Fläche
in guter Stadtlage von Celle zu vermieten.
plan-bau-celle Abt. Immobilien, Kanzleistr. 11
31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

Büro- und Hallenflächen Bielefeld-Brackwede

Ein Standort nach Maß – Top-Lage, Brackwede-Südring, direkt a. d. Auffahrt Ostwestfalendamm, d. h. Anbindung an A 2 (Hannover–Oberhausen), B 68 / A 33 (Paderborn–Osnabrück) und B 61 (Gütersloh).

Hier ersteht im erschl. Gewerbegebiet ein moderner Geschäfts- und Gewerbekomplex (moderne Büro- und preiswerte Hallenflächen). Architektonisch reizvolle Bauweise. Uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten durch variable Grundrisse.

Nennen Sie uns jetzt Ihren Raumbedarf, den Sie ab Ende 1985 mieten wollen.

Angebote erbeten unter S 1719 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Ladenlokal Berlin – Kurfürstendamm
Höhe Olivaer Platz, Bestlage, 240 m², DM 70,– pro m², ab 100 m² teilbar.
Albeck Immobilien GmbH, Tel. 0 30 / 8 82 10 74

Lager- o. Werkhallen in Norddeutschland (Sande) von Priv. zu verm. oder zu verk. – auch einzeln

Industriegebiet, am Autobahnzubringer Oldenburg/Wilhelmshaven

850 m² Fabrikationshallenfl., mit Kranbahn, 4 m Hakenhöhe;
1500 m² Fabrikationshallenfl. mit 7 m Traufenhöhe;
450 m² Büro- und Sozialräume
1150 m² Werkstattgebäude mit Sozialtrakt, 3–5 m Arbeitshöhe;
800 m² Lagerhalle, 7–9 m Traufenhöhe, je nach Bedarf ausbaufähig;
zus. 30 000 m² Grdstck. + 2 Gleisanschlüsse, auch als Auslieferungslager oder dergleichen zu verw., 40 000 m² Freigelände kann dazu vermietet oder verkauft werden.

Zuschr. erbeten unter W 2119 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Drehscheibe Nord–Süd
Autobahndreieck Biebelried/Würzburg

Bürozentrum, 3 km von der Autobahn, Einheiten von 50 bis 200 m², repräsentativer Bürohausneubau, Büroplanung nach Bedarf möglich, sofort oder ab Herbst 1985 zu vermieten.

MAYR/MAYR Wohnungsbaugesellschaft, Am Sonnfeld 1
87 Würzburg 25, Tel. 09 31 / 2 76 68

Verkaufshalle

1050 m² (erweiterungsfähig auf 1500 m²), für gut eingeführten Textilmarkt neben einem umsatzstarken SB-Coop-Markt in Münster/West., sofort oder später direkt vom Eigentümer zu vermieten. Andere Nutzungsmöglichkeiten – auch mit Unterteilungen (außer Lebensmittel) – sind gegeben. Vom Vormieter kann die Kundenkartei mit 8000–10 000 Dauerkunden und die Einrichtung bei kurzfristiger Entscheidung kostenlos übernommen werden.

Claus Werner, Vermögensverwaltung
Eulerstr. 15, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 66 30 48

Forschungs-Institut

(ehem. Fraunhofer) ca. 2000 m², nach dem neuesten Stand der Technik eingerichtet, im Bereich Physik/Chemie/Toxiologie/Aerosolforschung/Umwelt-Hygiene/biologische und analytische Laboratorien, für Untersuchungen mit Kleintierhaltung, zu sofort oder später in Münster/Westf. direkt vom Eigentümer komplett oder in Unterteilungen zu vermieten, evtl. zu verkaufen.

Claus Werner, Vermögensverwaltung
Eulerstr. 15, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 66 30 48

LAGERHALLE

ca. 750 m², und 200 m² Büro- u. Nebenräume in Essen, City-Nähe, sofort zu vermieten. Gute Verkehrsanbindung (A 430), Preis VB.

Auskunft unter 0 21 02 / 6 60 10 bei
Unternehmensgruppe Goldkuhle
4030 Ratingen 6 (Hösel)
Bahnhofstraße 1.

LAGERHALLE in Offenburg, ca. 600 m², gt. Zufahrtsmöglichk., 3 km v. d. BAB, langfr. zu verm. Zuschr. erb. u. C 1971 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Norderney
Neubauladen, 45 m² (geeignet f. Herrenausstatter), im Stadtzentrum zu vermieten.
Ang. u. F 2106 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Osnabrück
Fußgängerzone, absol. 1a Lage, kompl. Geschäfts-Haus m. Ladenlok. zu vermieten.
Immob. Rohde, Schwedenstr. 2
4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 3 28 88

Repräs. Räume in Gründerzeitvilla, 190 m², außergewöhnl. hochw. Ausst., für Freiberufler, als Galerie- od. Ausstellungsr. Antiquitäten H. Mühlenbeck, Tel. 02 02 / 31 38 44 od. 31 05 73

Sofort zu vermieten:
Bürogebäude

ca. 1300 m², Lagerraum ca. 2000 m², Teilanmietung möglich, citynah in Essen.
Gute Verkehrsanbindung (A 430), Preis VB.

Auskunft unt. 0 21 02 / 6 60 10 bei
Unternehmensgruppe Goldkuhle
4030 Ratingen 6 (Hösel)
Bahnhofstraße 1

Ladenlokal
ca. 950 m² Verkaufs- u. Ausstellungsfl., in sehr guter Geschäftslage von BN-Bad Godesberg, auch teilbar, an solv. Firma bzw. Firmen langfr. zu vermieten.
Tel. 02 28 / 32 49 16

Ladenlokal

in bekannter Kurstadt, Fußgängerzone, 1a Lage, zum 1. 8. 85 zu vermieten.

Tel. 05 61 / 3 35 77

ALLEE-CENTER Remscheid

In der Fußgängerzone der Stadt Remscheid entstehen über 60 Einzelhandelsfachgeschäfte, das SB-Warenhaus Allkauf, das Textilkaufhaus Wehmeyer, Restaurants, Cafés, Dienstleistungsbetriebe sowie Arztpraxen und Büros. Dem Verbraucher wird auf mehr als 20 000 m² voll überdacht eine angenehme Einkaufsatmosphäre geboten.

Über 85 % der Flächen sind bereits vermietet.

Durch die hervorragende Anbindung an das überregionale Straßennetz und den öffentlichen Nahverkehr sowie 1200 Parkplätze sind optimale Einkaufsmöglichkeiten für das gesamte Einzugsgebiet mit über 250 000 Einwohnern gegeben.

Somit bieten sich für den qualifizierten Facheinzelhandel sowie für Büros und Praxen sehr gute Voraussetzungen.

Aufgrund ihrer Erfahrung im Management von 16 großen und erfolgreichen Einkaufs-Centern gilt die ECE als anerkannter Spezialist für die Entwicklung und für den Betrieb von Einkaufs-Centern.

Die Eröffnung wird im Frühjahr 1986 sein.

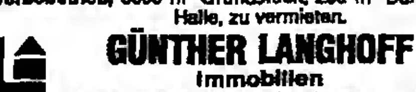
– Vermietung ohne Courtage –

ECE Projektmanagement G.m.b.H.
zu Hd. Herrn Hartmann
Alleestraße 57 · 5630 Remscheid · 0 21 91 / 29 20 81

Osnabrück:
Das Mietangebot mit Platzvorteil!

Verkaufsflächen von 500 m²–5000 m². In einem etablierten Einkaufsmarkt. Ebenerdig und 1. Etage. Großes Parkplatzangebot. Günstiger Mietzins. Vorverkaufte Adresse, hohe Besucherfrequenz. Daher beste Voraussetzungen für Spezialisten und Filialisten aus allen Branchen. Bitte kontakten Sie zunächst unter C 2147 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dinslaken-Stadtmitte
Ladenlokal, 100 m² bis 400 m² ausbaubar, Nä. Woolworth, Preis VB
Dinslaken-Stadtmitte
Ladenlokal, im neuen Einkaufszentrum, 1b-Lage, 66 m², 2500,-
Wesel-Stadtmitte
Lagerräume, 250 m², zu vermieten, Miete VB
Wesel-Stadtmitte
Ladenlokal, 1a-Lage, 400 m², Preis VB
Wesel-Stadtmitte
Ladenlokal, 80 m², evtl. ausbaubar, 3000,-
Wesel-Stadtmitte
Büro- oder Praxisräume, Fußgängerzone, 120 m², Miete VB
Wesel-Stadtmitte
Praxis-Büroräume, Parterre, 95 m², 1000,-
Wesel-Stadtmitte
Lagerräume, 250 m², zu vermieten, Miete VB
Wesel
Gewerbebetrieb, 5000 m² Grundstück, 200 m² Büroräume, 800 m² Halle, zu vermieten.





Laden Herstallstr. Aschaffenburg
Spitzenlage i. oberen Bereich, ca. 50 m² EG, ggf. 85 m² OG, u. U. teilb.
Gödert Immob.
T. 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg
Frohsinnstr. 29

Gewerbebetrieb
zentr. Lage im Rhein-Main-Geb. (Autob.-Anschl.), f. Vertrieb, Auslieferungslager, Fertigung in Metallbr. geeign., sucht ab 1. 10. 85 neue Mieter. Grundst.-Gr. ca. 5000 m² mit Werkshalle, 1600 m², einschl. neu einger. Büro.
Angebote unter K 2109 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Pöseldorf
Nachmieter ges. f. Büroräume, 110 m², o. Mkl, ab sofort.
Tel. 0 40 / 4 14 10 29

Ladengeschäft in Eutin
im Herzen Ostholsteins, Einzugsgeb. bis Lübeck/Kiel, 270 m², Nähe Supermarkt, gr. Kundenparkplatz, demn. frei. Zuschriften unter F 1842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EROS-HAUS
und Einfamilienhaus für Privatclub zu vermieten.
Tel. 0 24 08 / 17 45 (ggf. Tonband)



Wir vermieten kurzfristig provisionsfrei in guter Wohn- und Geschäftslage in Münster (Westf.)

Geschäftsräume in gepflegtem Neubau

Laden- und Büroflächen im Erdgeschoß 378 m², Untergeschoß – Lagerfläche 193 m². Eigene Parkplätze, gute Verkehrsanbindung. Auch für Bürozwecke mit/ohne Kundenverkehr (Bank, Firmenvertretung) geeignet.

WOHNBAU GmbH Münster
Hammer Straße 165/167 · Tel. (0251) 7798-02

---

300 m² Ladenfläche
in vorteilhafter Lage, 25 km nördlich von Bremen, Kreisstadt, ca. 30 000 EW
zu vermieten!
Angebote unter H 2174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Verpachtung von Gewerbegelände in Salem bis zu ca. 7000 m², insgesamt oder in Teilflächen abzugeben.
Objekt-Vermittlung Ebinger
Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach
Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Exklusives Ladenlokal
City Wuppertal
ca. 180 m², zzgl. Kellerräume und Toiletten, für fast alle Branchen geeignet, ab 1. 7. 85 zu vermieten.
Zuschr. unter T 1984 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentative Büroflächen in Hannover-Süd

- MODERNE BÜROETAGEN AB 190 M², IM ERDGESCHOSS MIT LADERAMPEN
- TECHNISCH UND OPTISCH ERSTKLASSIGE BAUAUSFÜHRUNG
- FERTIGSTELLUNG IN CA. 2 MONATEN AUFTEILUNG UND AUSSTATTUNG NACH WUNSCH
- 120 AUTOSTELLPLÄTZE AUF EIGENEM GRUNDSTÜCK
- BESTE VERKEHRSANBINDUNG ZUR CITY, CA. 10 MINUTEN ÜBER HILDESHEIMER STRASSE SOWIE KURZE ZUFAHRT ZUR MESSE, ZU MESSESCHNELLWEG UND AUTOBAHNEN
- RUNDUM GEWACHSENE INFRASTRUKTUR MIT GESCHÄFTEN, BANKEN UND RESTAURANTS (WOHN- UND GEWERBEGEBIET)
- ÜBER 2/3 AN ALLERERSTE ADRESSEN BEREITS VERMIETET
- NÄHERE INFORMATIONEN **TEL. 07221/71061**

TIMON Baden-Baden
Vertriebsgesellschaft mbH
Beuttenmüllerstr. 34 · D-7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21/7 10 61

LADENLOKAL
650 m² groß, auch teilbar

in der **City von Recklinghausen, sehr gute Geschäftslage** (Fußgängerzone) ab 1. Juli 1985 langfristig zu vermieten.

Anfragen an:

Arenberg – Recklinghausen GmbH
Lohrhof 4, 4350 Recklinghausen, Tel. (0 23 61) 2 24 62

GESUCHE

GESCHÄFTSFLÄCHEN
von 30–500 m² für Spielhallen von namhaftem Filialunternehmen zur langfr. Anmietung gesucht, auch Ausbauflächen.
Zuschr. unt. X 1966 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen zu mieten oder zu kaufen **Ladenlokale und Geschäftshäuser** in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

Die Immobilien-Anzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.
Sie erscheinen jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG mit vielen Angeboten guter Objekte. Hier finden Sie, was Sie suchen – privat, geschäftlich, als Anlageobjekt.
W 3887

INDUSTRIE UND GEWERBE

Wegen Übernahme eines größeren Objektes verkaufen wir unser seit 35 Jahren bestens eingeführtes

Fachgeschäft für Schmuck und Uhren
1a Berliner City-Lage

Umsatz 800 000,– DM bei bester Rendite.

Geeignet für Existenzgründer mit Kapitalnachweis, 150 000,– DM zur sofortigen Übernahme.

Zuschriften erbeten unter D 2126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

8 % Netto-Rendite
Zwei Büroetagen in einem vollständig u. aufwendig renoviertem, kleinem Wohn- u. Geschäftshaus (denkmalgeschützt) in der Innenstadt von Hannover. Erstklassige, verkehrsgünstige Lage am Rande der Fußgängerzone.
1) 2. OG – ca. 250 m² Nfl., Kaufpreis DM 500 000,–. Jährliche Netto-Mieteinnahme derzeit DM 40 000,- + NK, Staffelmiete vereinbart
2) 3. OG – ca. 250 m² Nfl., Kaufpreis DM 550 000,–. Jährliche Netto-Mieteinnahme derzeit DM 45 000,- + NK, Staffelmiete vereinbart
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten bei 10–20 % Eigenkapital.
Keine Vermittlungsprovision.
Gebr. Bals GmbH Immob., Tel. 0 89 / 2 71 78 70
Isabellastr. 40, 8000 München 40

Ihre Niederlassung im Rhein-Main-Industrie- u. Gewerbepark: Hallen und Büros, in jeder Größe ab 70 bzw. 15 qm, individuelle Planung, günstig zu verkaufen oder zu vermieten.
NOWAK-Plantechnik
Erzberger-Str. 7 · 6074 Rödermark · Tel.: 06074/95613/97218

SB-Markt
Kl. Einkaufszentrum
bis zum 10,5fachen der Jahresmiete zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 2168 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbegrundstück Köln (rechtsrh.)
10 000 m², beste Verkehrsanbindung, sämtl. Anschl. vorh., inkl. Halle, 1200 m², 8 m hoch, Büros, 250 m², geeign. f. Spedition, Auslieferungslager etc.
Zuschriften erb. unt. P 1915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte in Süddeutschland
langfristige Mietverträge, gute Rendite. Holzfabrik bei Heilbronn, Seniorenwohnheim.
Weitere Anlageobjekte auf Anfrage.
Garant Immobilien GmbH
7000 Stuttgart 1, Olgastraße 102
Telefon 07 11 / 60 60 62

HH-Eimsbüttel
2473 m² Wohn- und Gewerbegrdst., ca. 1000 m² Lagerhalle, Rampenhöhe, ca. 115 m² Wohnung u. Büro, ca. 1000 m² Halbkeller, Ein- und Ausfahrt, p. a. DM 99 000,-, 600 m² Baulücke für 5gesch. Wohnhaus, Baugenehmigung liegt vor. VHS. Angebote unter A 2133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
SB-Verbrauchermarkt
Raum Nordwestdeutschland, ca. 1500 m² Nfl., bei vorliegendem 12-Jahres-Mietvertrag mit Anpassungsklausel, Jahresmiete über 200 000,– DM, kurzfristig zu veräußern zum Kaufpreis von 2 400 000,- DM zuzügl. 3,42% Courtage.
Zuschr. u. V 1930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für solvente, seriöse ausländische Investoren dringend
GESCHÄFTSHÄUSER · EINKAUFSZENTREN
BÜROHÄUSER
GEMISCHTE WOHN- U. GEWERBEOBJEKTE
Es kommen nur erstklassige Objekte in attraktiven Lagen in Frage.
Seriöse Interessenten wenden sich bitte an
BORGSCHULZE IMMOBILIEN GmbH
Hamburg · München
Hermann-Maul-Straße 2, 2100 Hamburg 90,
Tel. 040/771979

Gewerbezentrum/Ladentrakt Hannover
Wir verkaufen SB-Markt, Apotheke und Laden. ME: ca. DM 79 000,–, Kaufpreis DM 938 000,– (11,87fach)
Verkaufsprovisionsfrei dir. v. Eigentümer.
Angeb. unt. K 2153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 3200 Essen

---

HH-Schenefeld: Lager-/Produktions- und Büro-Neubau als Kapitalanlage + z. T. Eigennutzung, 1168 m² Gewerbefl., 404 m² Bürofl., 1 800 000,-
STÜBEN Wittlinger GmbH
HH 13 · PARKALLEE 17 ☎ 0 40 · 44 95 97

SB-Märkte
Rhein-Main-Raum, 15- + 20jähr. Mietvertr., 1. Adresse, 8–9% Rendite.
DSF Dieter Steitz Finanzberatung
Brunnenäckerstr. 20
7210 Rottweil 1
Telefon 0741/21233

Köln
Gewerbegrundstück in verkehrsgünstiger und interessanter Lage in bevorzugtem Gewerbegebiet, Größe 2500 m², zu verk.
Ang. u. N 2112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Telefon- und Elektronik-Firma
Exportorientiert, mit Postlizenz, im Raum Düsseldorf, sucht Nachfolger zu kompl. Übernahme oder prozentualen Beteiligung.
Tel. 0 21 51 / 2 00 12

Gewerbegrundstück
4745 m², eingezäunt, 2 Zufahrten, m. mod. kl. Bürogebäude, ca. 96 m² Nutzfl., aufgeteilt in 4 Räume u. Nebenräume, in Barsbüttel nahe Autobahnauffahrt HH-Jenfeld, Miete 3720,– DM exkl.
Dr. O. Campe & Co.
Börsenbrücke 2a
2 HH 11
Tel. 0 40 / 36 20 66

Industriegebiet Essen-Borbeck
Halle 4000 m², + Büro 500 m², Gr.-St. 13 000 m², sof. frei, zu verk. KP DM 3,9 Mio.
E. Kron Immob.
Tel. 02 01 / 25 26 20

Renditeobjekte
gewerbl. Immobilien u. Zinshäuser in guten Lagen u. zu marktgerechten Preisen im Auftrage zu verkaufen.
SENATOR
Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH
Grindelallee 91, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 15 59

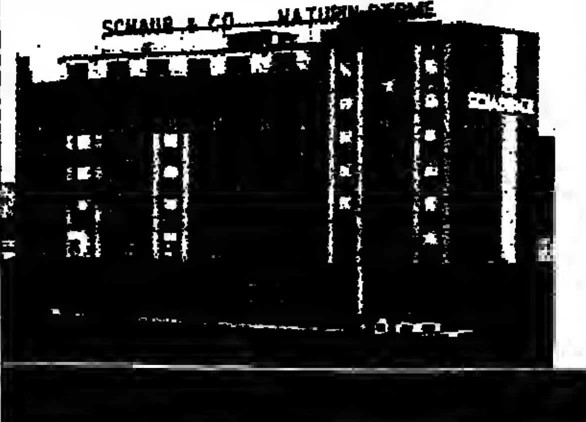
Göppingen und Umgebung – der ideale Standort für Gewerbe und Handel

- Gewerbegrundstücke
- Lagerhallen
- Verkaufsflächen
- Produktionshallen

Ihr Partner



Kreissparkasse-Immobilien
Freihofstraße 6
7320 Göppingen
Herr Köngeter
Telefon (0 71 61) 6 03 - 4 37



FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG

Im Auftrag der Grundeigentümer versteigern wir in unseren Geschäftsräumen Mattentwiete 5, 2000 Hamburg 11, **Mittwoch, 5. Juni 1985, um 11.30 Uhr,** einen

Lager-/Büro-/Wohnhauskomplex 4065 m² Grundstück - davon 2000 m² unbebaut - 6195 m² Gebäudefl., 1040 m² Wfl. (19 WE) in 2 HH 28, Brandshofer Deich 38-62,

Hamburg-Elbbrücken direkt am Billehafen, Sichtverbindung zum DB-Nah- und Fernverkehr sowie zum BAB-Anschluß Veddel mit 120 000 vorbeifahrenden Kfz. täglich.

Objektbesichtigung am 31. Mai 1985, 10 – 12 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Ausrufpreis DM 1 950 000,– Bei Zuschlag sind vom Zuschlagspreis 10% als Sicherheit in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu leisten.

Versteigerer: Horst F. G. Angermann

ANGERMANN AUKTION KG Mattentwiete 5 - 2000 Hamburg 11 - Tel. 040/36 12 07-0, Telex 2 13 303 und 2 15 272 - Telefax 040/36 42 73

GESUCHE

SB-Warenhaus oder Verbrauchermarkt
fertiggestellt oder zu bauen, mit langfristigem Mietvertrag und Mieter erster Adresse von schnellentschlossenem Käufer gesucht. Preis bis DM 25 Mill., maximal 12fache Jahresmiete.
Angebote an:
Fa. K. Steggemann, Berliner Allee 40
4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 8 67 83

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke** für **SB-Verbrauchermärkte**
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 956
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht
Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Kleiner Fertigungsbetrieb
mit guten Geschäftsmöglichkeiten von ernsthaftem Interessenten zur Übernahme gesucht.
Zuschriften erbeten an: G 9585, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Einkaufszentrum, funktionierend bzw. projektiert, gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17, 32 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 3 70 12

Übernehme sämtliche
Gewerbeobjekte
mit ausreichender Rendite bei Zurverfügungstellung günst. Finanzierung.
Tel. 04 21 / 59 16 28, auch Sa. u. So.

Baustoffmarkt
von Unternehmen aus der Baubranche im Raum Ruhrgebiet zur Übernahme gesucht.
Zuschr. erb. u. N 1914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

SONSTIGES

Loheider See
Wasser- u. angelsportl. genutzte Teilfläche eines Baggersees nebst Uferfläche mit altem Baumbestand ca. 250 000 m² groß evtl. parzellierbar ca. 11 km v. Zentrum Duisburg zu verkaufen.
VB 9,50 DM/m²
Zuschriften unter V 2096 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr neues Domizil Pfingsten besichtigen

Anzeige

Ihr neues Domizil Pfingsten besichtigen

Die Pfingsttage sind für viele Bundesbürger gleichbedeutend mit einem Kurzurlaub – meist innerhalb Deutschlands. Für Immobilieninteressenten bietet sich hier die Gelegenheit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und sich „vor Ort" über geeignete Objekte zu informieren. Im folgenden werden drei attraktive Standorte charakterisiert.

Zunächst beschreibt die Firma Bense, Stuttgart, das Nordseeheilbad Cuxhaven und seine Umgebung.

Cuxhaven weiter im Aufwärtstrend

Die Gründung des Seebades Cuxhaven im Jahre 1816 ist dem damaligen Hamburger Amtmann Abendroth zuzuschreiben.

Er hat viel getan, um in der schweren nachnapoleonischen Zeit Ritzebüttel-Cuxhaven aufwärts zu entwickeln. Seine bedeutendste Leistung war die Entwicklung Cuxhavens zu einem Seebad. Cuxhaven ist ein staatlich anerkanntes Nordseeheilbad. Seine Kurteile – Duhnen, Döse, Sahlenburg, Grimmershörn, Altenbruch, Altenwalde, Holte-Spangen, Stickenbüttel, Berensch-Arensch, Lüdingworth und Oxstedt – charakterisieren eine abwechslungsreiche, großräumige Kurlandschaft. Mit der Verlagerung des Bade- und Kurbetriebes an den kilometerlangen Sandstrand ging der zukunftsweisende Ausbau des Seebades mit Beginn des letzten Jahrzehnts einher. Mit weiteren Infrastrukturmaßnahmen in allen Kurteilen unterstrich die Stadt ihre klare Zielsetzung zum Ausbau als Kur- und Seebadeort.

Die maritimen Gestaltungselemente, harmonische Farbgebung im Kurbereich, Materialwahl, Licht- und Raumarchitektur der „Kugelbake-Halle" bestätigen auch Cuxhaven in seiner Spitzenstellung unter den deutschen Seebädern. Die Heilanzeigen des Nordseeheilbades Cuxhaven sind vom Meeresklima geprägt. In ihrer Wirkung werden sie von den vielfältigen Reizen einer einzigartigen Landschaft unterstützt, durch auf sie abgestimmte Kurmittel und Behandlungsformen ergänzt und von einem ausgewogenen Veranstaltungsprogramm abgerundet. Das Watt: das dem Nordseeheilbad Cuxhaven vorgelagerte Watt erstreckt sich in etwa 20 km Länge und 3 bis 8 km Breite bis zu den Inseln Neuwerk und Scharhörn. Vor Cuxhaven ist es besonders fest, dabei nachgiebig und federnd gleichsam ein riesiger Gesundheitsteppich für pflastermüde Füße. Der salzige Seewind, die intensive Ultraviolettbestrahlung in staubfreier Luft machen das Watt zu einem riesigen Naturinhalatorium besonderer Art.

Im folgenden nimmt die Firma Bilfinger + Berger AG, Mannheim, Stellung zum Immobilienerwerb in einer Grünzone in der Nähe Düsseldorfs.

Ratingen

Die herrliche Lage an den Ausläufern des Bergischen Landes beschert den Bürgern der Stadt ein großartiges Angebot an Freizeitspaß. Mit endlosen Wäldern, Flüssen, Seen und Ausflugszielen. Daß Ratingen dazu über alle Annehmlichkeiten des täglichen Bedarfs verfügt, ist selbstverständlich. Angefangen bei den großen Kaufhäusern und Hunderten von Shops in den Fußgängerzonen über Spezialitäten-Restaurants und gemütlichen Kneipen bis zu Büchereien, Kindergärten, Krankenhäusern, Jugendheimen und Stadttheater findet man, was man zum Wohnerlebnis benötigt. Zehn Autominuten über ein perfekt ausgebautes Schnellstraßensystem verbinden Ratingen mit den Zentren Düsseldorf, Mülheim, Essen und Duisburg.

Die Firma Sparkasse-Wohnbau Baden-Pfalz beschreibt hier den Kurort St. Blasien im südlichen Schwarzwald.

St. Blasien – heilklimatischer Kurort und Kneippkurort

St. Blasien liegt im südlichen Schwarzwald im Hochtal der Alb, umgeben von herrlichen Wäldern in einer Höhe von 760 m. Nebelfreiheit, die relative Trokkenheit, eine windgeschützte Lage und viel Sonne sind die besonderen Merkmale des Klimas. Hier, im südlichen Schwarzwald, in der ozonhaltigen und würzigen Luft und den entsprechenden Kureinrichtungen für Kneipp- und heilklimatische Kuren, lohnt sich der Kauf einer Ferienwohnung oder eines Altersruhesitzes ganz besonders. Ein gepflegter Kurgarten, bunte Blumengärten und Anlagen sowie ein reichhaltiges Angebot an geselligen Veranstaltungen machen St. Blasien zum beliebten Ferienort. Gemütliche Gaststätten und Cafés sowie ein gutes Angebot an Ferienwohnungen versprechen behagliches Verweilen. Intensive Sonnenbestrahlung ohne Schwüle, geringe Luftfeuchtigkeit und durch die umgebenden Wälder gefilterte, erfrischende, milde Luftbewegung, bilden ein ausgesprochenes Heilklima. St. Blasien bietet auch ganzjährige Trinkkuren mit der Nürtinger Heinrichsquelle, die als alkalische Glaubersalzquelle zur Gruppe der Karlsruher und Marienbader Heilquellen gehört. Besonders heilsam bei Leber- und Gallenleiden, Darm- und Magenbeschwerden, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, allen Erkrankungen der Atmungsorgane und der Kreislauforgane. Seit der Gemeindereform gehören die ehemals selbständigen Gemeinden Menzenschwand und Albtal zur Stadt St. Blasien. Dadurch wird das Ferienangebot noch reichhaltiger. Der Kurpaß hat in allen drei Ortsteilen Gültigkeit und beinhaltet ermäßigte Preise für alle Veranstaltungen. Erleben Sie den stillen Zauber dieser Landschaft. Von den beliebten Wanderwegen rund um St. Blasien hat man immer wieder einen zauberhaften Blick auf den majestätischen Dom im Talgrund oder auf die ruhige Weite der Schwarzwaldlandschaft. Das Bioklima des südlichen Schwarzwaldes eignet sich aufgrund der überwiegend ganzjährig guten bioklimatischen Verhältnisse gleichermaßen für Kur und Urlaub. Im Spätsommer und Herbst herrschen ideale Wanderbedingungen.

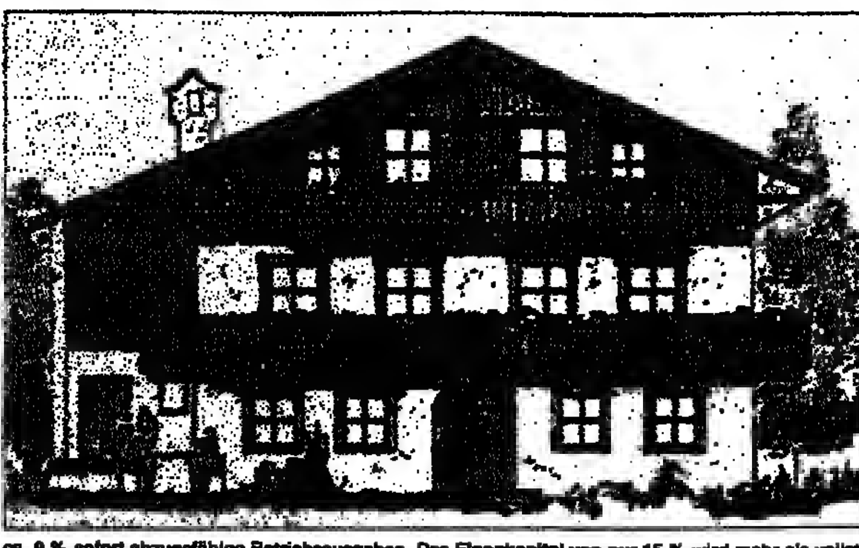
Während in den Tälern und Niederungen oft wochenlang feuchtkalte Nebel stehen, herrschen in den Höhenlagen des Schwarzwaldes angenehme Temperaturen zusammen mit klarer Luft und einer außergewöhnlichen Fernsicht. „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah."

Nehmen Sie sich die Zeit für gesunde Bewegung. Sie sollten Ihren Ferienort oder Ihr Domizil rasch kennenlernen. Pfingsten ist eine gute Gelegenheit. Schauen Sie sich die Häuser und das Angebot an Wohnungen an. Das ist für Sie erholsam, und Ihre Kapitalanlage ist gut plaziert.

Anzeige

2-Raum-Hotelappartements für nur DM 149 000,–

mit Mehrwertsteuerrückerstattung, 10% Investitionszulage, 40% Zonenrandsonderabschreibung



Die Unternehmensgruppe Stadler erstellt im Südl. Bayer. Wald, unmittelbar am Erholungsgebiet und Skizentrum Oberfrauenwald auf einem reinen Südhanggrundstück mit herrlichem Panorama- und Seeblick die Aparthotelanlage „Adalbert Stifter" mit 120 Hotelappartements, verteilt auf insgesamt 18 Häuser im rustikalen Baustil. Zu der Hotelanlage gehören Empfangs-/Aufenthaltsräume, Kinderspielplatz und Kinderspielzimmer, Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad, Sauna und Solarium sowie Tennisplätze. Ein großer Badesee befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die Preisgünstigkeit des Angebotes ist nicht zu überbieten. So wird z. B. ein 47 m² großes 2-Raum-Appartement mit einem Gesamtaufwand von nur DM 149 000,– angeboten. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits enthalten und daher von Bauherren nicht gesondert zu entrichten sind alle Erschließungskosten, die komplette Möblierung mit Farbfernsehgerät, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung (ca. 10 % des Gesamtaufwandes), die 10 %ige Investitionszulage des Landes Bayern, die 40 %ige Zonenrandsonderabschreibung, die 2 %ige Normalabschreibung und ca. 9 % sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Das Eigenkapital von nur 15 % wird mehr als vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung und der Investitionszulage gedeckt, so daß die weiteren massiven Steuervorteile zur freien Verfügung des Bauherren verbleiben. Ein wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Hotelappartements „Adalbert Stifter" ihre notariell gesichert, übertragbare und mietzinsfreie Eigennutzung – bis zu 6 Wochen im Jahr – nicht nur im eigenen Appartement ausüben können, sondern in über 40 Aparthotels und Ferienparks in Spanien, Griechenland, Italien, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Skandinavien etc. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern Deutschlands sowie eine realistische Ertragsrechnung garantieren ein hohes Maß an Rentabilität des Objektes. Die Fertigstellung wird bis 31. 12. 1985 notariell garantiert. Die Bauherren werden durch einen unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen betreut, eine Höchstpreisgarantie ist selbstverständlich. Die Bauherrengemeinschaft Aparthotelanlage „Adalbert Stifter" bietet sich somit mit Rücksicht auf den niedrigen Preis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an.

Nähere Informationen: Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 83, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 72
Wir sind auch samstags erreichbar von 9–14 Uhr.

Pensionen und Hotels im bayerischen Wald

PENSION, direkt am Nationalpark, Südhanglage, Neubau mit allem Komfort, 30 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, Wirtschaftsküche, Aufenthaltsraum, kompl. möbl., sehr schöne Eigentümerwhg., Tiefgarage mit 10 Stellplätzen, Kaufpreis 940 000 DM, Eigenkapital ab 200 000 DM.

HOTEL in bekanntem Fremdenverkehrsort am Nationalpark, 1. Haus am Platz, 35 Betten, alle Zimmer mit Dusche/WC, Wirtschaftsküche, Gastzi., Nebenzi., Kaminstube, Kellerlokal, 2 Läden (Mieteinnahme 25 000 DM p. a.), kompl. möbl., Kaufpreis nur 1 980 000 DM, Eigenkapital ab 500 000 DM.

HOTEL in Traum-Alleinlage im Fremdenverkehrszentrum, ca. 40 000 m² Liegewiese mit Bade- und Angelweiher, 70 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, Restaurant mit Nebenräumen, kompl. möbl., Kaufpreis nur 2 400 000 DM, Eigenkapital ab 600 000 DM.

KUR- UND SPORTHOTEL, Höhenlage mit herrl. Panoramablick, 70 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, Restaurant mit Nebenräumen, Hallenbad, Sauna, Kegelbahnen, kompl. möbl., Kaufpreis nur 2 950 000 DM, Eigenkapital ab 600 000 DM.

STADTHOTEL in aufstrebendem Zentralitätsort, eingeführter Betrieb, neuwertiger Zustand, 130 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, Restaurant und Nebenräume, Hallenbad, Sauna, Konferenzräume, 200 000 DM Mieteinnahmen p. a. aus Nebenbetrieben, sehr gute Auslastung, Möglichkeit der Grenzland-Sonder-Abschreibung, Kaufpreis nur 5 700 000 DM, Eigenkapital ab 1 700 000 DM.

KUR- UND SPORTHOTEL in einem der bekanntesten Fremdenverkehrsorte mit 2 Saisonen, 130 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, mehrere Gast- und Konferenzräumen, Hallenbad, eig. Bäderabteilung, Tennisplätze, große Liegewiese, Tiefgarage, Kaufpreis 7 800 000 DM, Eigenkapital 2 500 000 DM.

Alle Angebote sind brauereifrei und können günstig, z. T. mit öffentlichen Mitteln, finanziert werden. Besichtigung auch am Wochenende. Rufen Sie gleich an.

NIBA IMMOBILIEN, 8358 Vilshofen, Kapuzinerstr. 25, Tel. 0 85 41 / 2 01 91

Wir bieten an: IMMOBILIEN

Auszug aus unserem derzeitigen Verkaufsangebot

Diverse Appartements im Terrassenpark Schonach
z. B. 2-Zimmer-Appartement, ca. 42 m², DM 107 000,–; 2-Zimmer-Appartement, ca. 46 m², DM 137 000,–; 2-Zimmer-Appartement, ca. 46 m², DM 116 000,–, DM 65 000,–; ideelle Hälfte

Terrasseneigentumswohnungen in Schonach, Grubweg
z. B. 2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 33,18 m², DM 149 000,–; 2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 59,89 m², DM 176 700,–; 2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 97,66 m², DM 302 800,–.

1-Zi.-Appartement Nr. 5, Taunusstraße, 7741 Schönwald
Wfl. ca. 37,41 m², Baujahr 1974, inkl. Mobiliar, Preis: DM 96 500,–

2-Zimmer-Eigentumswhg. Nr. 6, Harzstraße, Schönwald
Wfl. ca. 69,84 m², inkl. Kellerraum und Kfz.-Stellplatz, Preis: DM 175 000,–

Verkauf und Finanzierung
VOLKSBANK TRIBERG eG, IMMOBILIENABTEILUNG
Hauptstraße 58, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 5 64 - 48 / 49
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02

Wyk auf Föhr, Versteck im Grünen!

Sehr ruh. geleg. kl. Winkelbungalow, behagl. dän. Einricht. f. 4 Pers., 198 000,–.
Haimerl Immobilien VDM, Tel. Stg.: 0 40 / 7 18 48 58, ab Mo.: 0 40 / 7 29 71 43

Immobilien am Bodensee

ÜBERLINGEN
Einfamilienhaus, Neubau, herrl. Seesicht, Wfl. ca. 160 m², Einliegerw. vorh., Garage — VB DM 580 000,–
Fünfzimmerwohnung, Bj. 1982, Wohn- und Nutzfl., ca. 149 m², Garage, nur 4 Whg. im Haus — VB DM 364 000,–

SALEM
Einfamilienhäuser, schlüsself. Neub., Südhanglage mit Aussicht, Wfl. ca. 130 m², Grdst. ab 300 m² — ab DM 288 365,–
Einfamilienhaus, Bj. 1963, guter Bauzust., Wfl. ca. 130 m², Grdst. ca. 900 m², sehr schöner Garten — VB DM 340 000,–

MEERSBURG
Zweizimmerwohnung, Bj. 82/83, Wfl. ca. 62 m², stadtnahe Lage — VB DM 190 000,–

UNTERUHLDINGEN
Dreizimmerwohnungen, nur wenige Schritte zum See, Bj. 1970, Wfl. ca. 70 m², Balkon, Kfz-Stellplatz — ab VB DM 210 000,–

HEILIGENBERG
Bauplatz, Größe 857 m², voll erschl., kein Bauzwang, schöne Ortsrandlage — VB DM 130 000,–

Fordern Sie unser ausführliches Angebot mit über 70 weiteren Objekten an!
SPARKASSE SALEM-HEILIGENBERG
– Immobilienabteilung –
Postfach 1120
Tel. 0 75 53 / 5 21 - 42
7777 Salem 1

Eigentumswohnungen in der Villa Amsee Lindau/Bodenseeufer

Wir bieten Ihnen noch einige fertiggestellte kurzfr. beziehbare Exklusiv-Wohnungen in der Villa Amsee, auf einem 7000 m² großen, herrl. Parkgrdst., mit altem Baumbest., dir. am Bodenseeufer. Unverbaubarer Blick auf die Insel Lindau, den See u. die Schweizer Alpenketten. Die 2- bis 4½-Zi.-Wohn., ca. 62–137 m², z. T. im Maisonettestil gehalten, teilw. mit Kamin, zeichnen sich aus durch hervorragende Bauweise u. Ausstg., Stil-Kamine im Foyer, Travertinboden im gesamten EG, exkl. Bäder, Fußb.-Heizung, großzüg. Terrassen u. Balkone. Die Weiträumigkeit einer ehemals königlichen Parkanlage ist bestens geeign. als Hauptwohn- oder Altersruhesitz. Nur wenige Automin. in das Allgäu, nach Österreich u. in die Schweiz. Großes Freizeit- u. Erholungsangebot, Golfplatz, Tennisplätze u. Skigebiete in der Nähe.

Villa Amsee – die absolute Rarität in exponierter Spitzenlage. Beratung an Pfingsten in der Musterwohnung Ladestr. 2, Sa./So. 14–18 Uhr.

TREUFINANZ GMBH
Bergheimer Straße 34, 6900 Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 1 53 46

Am Strand von CUXHAVEN

attraktive Wohnungen mit internationalem Flair beim Welschiffahrtsweg. Beziehbar!

1-Zi.-Whg.	DM 116 500,– m. Garage
2,5-Zi.-Whg.	DM 179 500,– m. Garage
3-Zi.-Whg.	DM 229 700,– m. Garage

Variable Nutzung als Dauerwohnsitz, Zweitwohnung oder zur Kapitalanlage, Sauna, Solarium und Vermietservice im Haus. Für Schnellentschlossene haben wir auch möblierte Appartements.

Unsere Adresse in Cuxhaven: Nordfeldstraße 8
Beratung an Pfingsten, tägl. von Samstag, 18., bis Dienstag, 28. Mai 1985, jeweils von 10–12 und 15–17 Uhr, auch Sa. u. So.

Hausbau Hans Bense, Tel. 0 47 21 / 4 97 71

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

Besichtigung Pfingsten So./Mo. jeweils von 11–16 Uhr

Landschaftlich reizvolle Umgebung, ca. 700 m ü.M.
Wohnfläche v. 44–82 m²
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an.
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

Wir bieten an: IMMOBILIEN

Kaufen Sie sich Ihr Feriendomizil in Schonach im Schwarzwald. In unverbaubarer Südhanglage bieten wir zu reduzierten einmaligen SONDERPREISEN, befristet bis 30. 6. 1985, 3 Ferienwohnungen an:

2-Zimmer-ETW, ca. 54 m²	DM 149 000,-
2½-Zimmer-ETW, ca. 80 m² + 21 m² Gartenfläche	DM 168 000,-
3-Zimmer-ETW, ca. 70 m²	DM 199 500,-

Sämtliche Wohnungen werden schlüsselfertig verkauft. Ihre Vorteile: – Festpreise – erstklassige Massivbauweise – sämtliche Steuervorteile – auch degressive Bauherrenabschreibung – ruhige Südhanglage mit unverbaubarer Sicht. Besichtigung jederzeit möglich – auch an Pfingsten –

Verkauf und Finanzierung
Volksbank Triberg eG, Immobilienabteilung
Terminvereinbarung: Tel. 0 77 22 / 5 64 48 - 49
Außerhalb der Geschäftszeit: Tel. 0 77 22 / 17 02

Autofreie Nordseeinsel Wangerooge

Wir bieten an: VILLA MARINA, seriöses BHM, direkt am Strand, ab DM 203 574,–, 3. OG 27,51 m², VILLA ALEXANDRA, direkt am Strand, ab 194 300,–, 22,93 m² 2. OG, direkter Meeresblick, Haus PASSAT, 100 m vom Strand, Neubau, ab DM 170 170,–, 25,73 m² EG.

Fordern Sie unverbindlich unsere Unterlagen an. Weitere Objekte im Angebot. Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.

IMMOBILIENDIENST DER VOLKSBANK WANGEROOGE EG
Postfach 7 49, 2946 Wangerooge, Tel. 0 44 69 / 14 22 - 3

Dümmer See

Seenähe, Reihenhauskette (best. aus 3 Häus.), massiv, Vollklink., fert. Juni 1985, gehob. Ausstattung, Balk. u. Garage u. Eigentumsgrdst., KP DM 199 500,–.
Tel. 05 41 / 2 76 46 ab Mo. bis 17.30 Uhr



IMMOBILIEN PFRUENDER

Landhaus überm See
bestechender Panoramablick, 2 Parzellen, 3200 m² Grund, 267,75 m² Wohnfläche, Luxus-Schwimmhalle, Exklusiv DM 2,7 Mio.

8958 Hopfen/See · Höhenstraße 42 · ☎ 08362/6900
8000 München 40 · Hohenzollernstr. 10 · ☎ 089/332070

Borkum Baltrum

die eigene Ferienwohnung auf der Insel z. B. Borkum.
Wohn-/Schlafraum mit Küche, Bad, Abstellraum, Keller, ca. 44,7 qm
DM 186 136,- inkl. Möblierung

Die Vorteile:
- solide ESt.-Ersparnisse
- Vorsteuererstattung
- Eigennutzung
- Vermietungsservice der Upstalsboom Hotels + Freizeit.

Weitere Angebote auf den Nordseeinseln Spiekeroog und Wangerooge.

W. H. JANSSEN IMMOBILIEN (RDM)
Friedrich-Ebert-Straße 69—71
2970 Emden
Tel. (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN Ihr Partner seit 1967

Aktiv den Ruhestand erholsam genießen. Ruhig und geborgen wohnen.



Im Wein- und Ferienparadies Bernkastel mit Mosel-Blick.

Bernkastel – vom Wein geprägtes Kleinod im Herzen der Mittelmosel – bietet nicht nur das natürliche Ambiente für ruhiges und geborgenes Wohnen in romantischer Umgebung, sondern gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten um den Lebensabend aktiv und unbeschwert zu genießen.

Kurz die Vorteile auf einen Blick:
- Ruhiges Wohnen der kurzen Wege dank optimaler Infrastruktur.
- Herrliche Lage mit unverbaubarem Blick auf Bernkastel und Burg Landshut.
- Nach 5 fast bezugsfertige Eigentumswohnungen in grundsolider Bauweise und gekonnt-gelungener Gesamtarchitektur.
- Überragend die komfortable Luxus-Ausstattung wie Balkon/Loggia, Fußbodenheizung, Eichentüren etc.
- Bedarfsgerechte, individuelle Grundrißvarianten mit Wohn- und Lebensraum von 60 m² – 158 m².

Wir beraten Sie gern und ausführlich. Anruf genügt. Auf Wunsch, kostenlos Prospekt anfordern.

Herbst Bauträger
Weißdornweg 1B, 5144 Wegberg
Telefon 0 24 34 / 50 85
Unser Partner:
Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich

EIGENTUMSWOHNUNGEN Grassau

Region Reit i. Winkl/Chiemsee

7 Wohnungen, 2+3 Zi., 56 bis 110 m², Erker, Gartenant., gr. Terr., z. B. 3 Zi., 86 m², 310 000,– DM

KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau, Fetznweg 5,
Tel. (08641) 2491 o. 3157

STADTHOTEL

In einem aufstrebenden Zentralitätsort in Niederbayern steht das führende Haus am Platz zum Verkauf. Es handelt sich um einen eingeführten Betrieb mit 130 Betten, Restaurant mit Küche und Nebenräumen, Konferenzräumen, Hallenbad, Sauna und großer Tiefgarage. Die Ausstattung entspricht heutigem Standard.

Aus Nebenbetrieben werden feste Pachteinnahmen von 150 000 DM p. a. erzielt.

Durch die Möglichkeit der Grenzlandsonderabschreibung (40% auf Gebäude, 50% auf Inventar im Jahr des Erwerbs oder wahlweise verteilt auf 5 Jahre) ergeben sich steuerlich hochinteressante Möglichkeiten auch für einen Kapitalanleger. Ein erfahrenes Management steht auf Wunsch zur Verfügung.

Der Kaufpreis beträgt 5 700 000 DM und kann bei einem Eigenkapitaleinsatz von 1 700 000 DM sehr günstig mit Krediten zu Sonderkonditionen finanziert werden.

Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

NIBA IMMOBILIEN, 8358 Vilshofen, Kapuzinerstr. 25, Tel. 0 85 41 / 2 01 91

Ferienhaus im Odenwald

Südhang, Landschaftsschutzgeb., 1500 m², für DM 210 000,- DM.
Tel. 0 22 25 / 1 01 39

Am Jadebusen

50 m v. Deich, reetgedecktes Walmdachhaus, Verblendmauerwerk, 1984 vollrenov., Ölhzg., off. Kamin, Decken vertäfelt, 134 m² Wfl., ca. 8000 m² Grdstck., Baumbestand, zu verk. VB 295 000,–.
Tel. 0 23 64 / 61 42 u. 62 92

Garmisch-Partenkirchen

Umwandlungsfähiges gr. Landhaus gehobener Ausstattung m. kunstvoll gestalteter Fassade u. 2 Ferienwohnungen (Neubau m. sep. Eingängen) zu verk., Wfl. ca. 500 m², Grund ca. 1220 m². Preis VB 1,9 Mio.
Immobilien Exact
G. Arneth-Lowitzki
Weiler 2, 8820 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 97 38

Grainau/Obb.

ETW in einem 2-Fam.-Haus m. gr. Gartenanteil, zu verk. Wfl. ca. 100 m², Preis DM 450 000,–.
Immobilien Exact
G. Arneth-Lowitzki
Weiler 2, 8820 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 97 38

Verschiedene Resthöfe

in Ostseenähe und Angeln z. verk. zw. DM 160 000,– bis DM 400 000,– sowie einige kleine 1-Fam.-Häuser um DM 130 000,–.
Jacobsen, Makler
Tel. 0 46 34 / 10 10



UNTERWÖSSEN REGION REIT IM WINKL

Hier entstehen zwei Häuser mit zehn bzw. siebzehn attraktiven Wohneinheiten (1, 1½, 2 und 3 Zimmer von 35 bis 115 m²) in sehr guter Ausstattung und Spitzenlage ab DM 139 000,-. Alles in allem eine überschaubare und reell kalkulierte Ferienimmobilie, die Sie z. T. selber nutzen und in der übrigen Zeit vermieten.

Auf diese Weise erwerben Sie Ihr Ferieneigentum ganz bequem mit ca. 15-20% Eigenkapital. Die Finanzierung trägt sich (bei entsprechender Progression) allein aus 5% AfA und den laufenden Mieteinnahmen.

! Erwarten Sie bitte kein Bauherrenmodell mit künstlich aufgeblähten Werbungskosten! !

Belegungsverträge mit seriösen Gesellschaften (z. B. ADAC) liegen vor.
Nutzen Sie diese Chance!
Eine Investition, die sich äußerst günstig rechnen läßt und die Jahr für Jahr einen wertvollen Zusatznutzen für Sie hat (Feriendomizil). Sie kaufen natürlich provisionsfrei direkt vom Bauherrn!
Fa. Ulrich Neumann, Wohnbau, Tel. 08042/8532

Komf. FeWo. in Langeoog

1-Raum-App. m. Balk. (kompl. möbl.) v. Priv. zu verkaufen.
Telefon 0 49 45 / 2 19

wohnen in

Altersruhesitz/ Zweitwohnsitz

Auf nichts verzichten müssen, was für Sie heute schon selbstverständlich ist:

Casino, Theater und Konzerte, Wandern, Golf und Tennis, großzügige Park- und Grünanlagen. Verbinden Sie dies mit Ihrer Wohnung im Zentrum von Bad Neuenahr.

1-Zi.-, 2-Zi.-, 3-Zi.-Wohnungen von 36,45 bis 87,38 m².

Beratung: Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 01 oder 2 11, Sa./So. 14–17 Uhr, am Objekt 0 26 41 / 2 18 22.

Verkauf und Finanzierung.

IMMOBILIEN- UND FINANZIERUNGS-SERVICE
VERMITTLUNGSGESELLSCHAFT MBH
KÖNIGSWINTERER STR. 556, 5300 BONN 3
TELEFON (02 28) 4 49 12 01 oder 4 49 12 11
IFS Bad Neuenahr



Bad Liebenzell Höhenlage
2-Zi.-ETW mit schöner Dachterrasse, unverb. Südwestlg., 63 m², mit Garage, pl. 1-Zi.-ELW, 27 m², voll möbl., inkl. Sauna, sofort beziehbar, VB DM 230 000,–.

Penthouse in Traumlage Freudenstadt
ideal als Altersruhesitz, 3 Zi., ca. 97 m², pl. 100 m² Terrasse, Lux.-Ausst., Balkon, Zugang zum Steigenberger Kongreßhotel, mit med. Bädern und Schwimmhalle, KP nur DM 320 000,–.

OIKOS GMBH IMMOBILIEN
Spohrstr. 8 · 6000 Frankfurt/M.
Tel. 069/59 26 39

In Gaggenau/Murgtal im Nordschwarzwald



erstellen wir in stadtnaher, ruhiger, schöner Wohnlage an der Körnerstraße Einfamilienhäuser als Winkelhäuser in Reihenhausform.
Die Häuser bestechen durch ihre Form. Wohnfläche ca. 103 m² bzw. 123 m².

Sie sollten sich diese Häuser ansehen, eine Fahrt in den Schwarzwald lohnt immer.

Keine Maklergebühren. Informationen beim Bauträger

familienheim rastatt eG
Gemeinnützige Baugenossenschaft Rastatt
Friedrich-Ebert-Straße 34b
Telefon (0 72 22) 3 27 81 / 3 44 71

Ihr neues Domizil
Pfingsten besichtigen



SYLT Senioren Kur Residenz
Kaufen Sie sich ein Stück Gesundheit!
● gezielte Altersvorsorge ■ medizinische Betreuung ● Appartements in wohlfühlsamer Atmosphäre ■ Sie wohnen in Ihrem Eigentum.
Appartements ab 116 000,- DM mit 12 000,- DM Eigenkapital. Bei Vermietung von ca. 120 Tagen = 5000,- DM Überschuß.
Senioren Residenz Anlage, 3084 Bad Eilsen 8, Thomas-Mann-Str. 54, Tel. 0 57 2262 42 + 8 42 63

Bauernhof
(1811), auch als Kurheim nutzbar, alter Baumbestand, 3 km bis Autobahn Osnabrück–Bad Oeynhausen. Auf Rentenbasis (Tierhaltung). Zuschriften unter S 2093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauernhaus im Allgäu
schöne, ruh. Alleinlage, Nähe Kempten, teilrenov., alt. Baumbestand, ca. 8000 m² Grund, KP 420 000,–. Ausführliche Unterlagen erhalten Sie unter
Tel. 08 31 / 2 30 69 o. 0 83 73 / 83 23 o. Zuschr. erb. unt. A 2145 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
Nähe Augustaplatz in totalrenov. Jugendstil-Hs. (5 WE), ruhige Lage, zu verkaufen:
DG, 5-Zi.-ETW, 2 Bäder, Erker, Gartenterr., 115 m² Wfl., DM 339 800,–.
EG, repräsentativ f. Praxis/Büro: 4-Zi.-ETW, 2 Bäder, Terr. u. Gartenterr., 100 m² Wfl., DM 258 000,- (keine Maklerprov.).
Erika Uebel Immobilien, 7521 Dettenheim, Beethovenstr. 10, Tel. 0 72 47 / 52 94

Travemünde, Kaiserallee
2 Zi., 46 m², Panoramaseeblick, Terr. u. Garage, bezugsfrei, v. Priv., DM 295 000,–, nur 62 000,- erforderl.
Tel. 0 45 02 / 7 41 47

Eine gute Adresse
Aumühle/Sachsenwald
schöner Landsitz, 3600 m² parkähnliches Grundst. m. altem Baumbestand, leicht zu bewirtschaften, gr. Südterrasse, ruhigste Lage, evtl. 1500 m² als Baupl. abzuteilen (Genehmigung liegt vor), alle Einkaufsmöglichk. am Ort, verkehrsgünstig, S-Bahn City Hamburg, v. Priv. zu verk.
Ang. unt. E 2171 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
ETW mit Einliegerwohnung
in ruhigster Lage (Lichtental). Haus mit 8 Einh., Bj. 66, II. OG, insges. ca. 162 m², demnächst frei, von Privat zu verk. Keine Maklerkosten.
Telefon 07 21 / 2 53 51.

Maritim Travemünde
2-Zi.-Lux.-Whg., 72 m², herrl. Blick üb. Hafen und Casino, VB DM 290 000,–.
Telefon 0 40 / 6 52 85 65

Ostsee-Angebote
Eigentumswohn. in Strandlage in Timmendorf. Strand u. Scharbeutz ab 91 800,- DM. Weit. Wohnungen in Travemünde u. Haffkrug. Besichtig. nach Vereinbar. a. am Wochenende.
Korth Immobilien, RDM, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Telefon 04 51 / 39 30 71

Liebhaberobjekt
Südschwarzwald, Nähe Säckingen/Wehr, freist. in herrl. unverbaub. Aussichtsl., großes Areal m. Baumbestand, off. Kamin, rustikaler Kachelofen, Decken + Wände, Ges.-Wfl./Nfl. ca. 200 m² (Ausbau vorber.), VHB DM 260 000,–.
5-Zi.-ETW
Haupt- u. sep. ELW, i. zentr. Wohngebiet, bei Lörrach, hervorragende Ausstatt. u. Bauweise, Mietkauf zu günst. Konditionen mögl. od. Kauf. Preis VHB.
Komf. 1-Fam.-Hs.
m. großz. ELW, bei Lörrach, in absolut ruhiger u. reizvoller Wohnlage, ca. 300 m² Wfl./Nfl., zzgl. Doppelga. u. kl. Werkstatt, zweckmäßige Raumaufteilung, hervorragende Bauausführung + Ausstattung. Das Haus verfügt über sehr viele Extras u. Zubehörteile u. bietet außerdem einen sehr hohen Freizeitwert. Preis VHB.
Von Privat
Tel. 0 76 21 / 4 99 94, Postfach 12 73, 7850 Lörrach

Komf. Ferienhaus in Grömitz
zu vermieten, 80 m². G. Schulz
ab 20.00 Uhr, Tel. 0 40 / 6 03 74 13 und 0 45 62 / 15 16

Norddorf/Amrum
exkl. Haushälfte i. Friesenstil m. unverbaubarem Wasserblick in bester Lage f. höchste Ansprüche, 115 m², Kamin, 2 Bäder, Einbauküche, Fußbodenhzg., Bj. 83/84, DM 565 000,–.
Tel. 04 61 / 2 03 34, Makler

SYLT
Ferienhaus, Tinnum, 103 m² Wfl., Garten, ruh. Lage, guter Zustand, VB 298 000,– DM, v. Priv.
Telefon 02 21 / 47 60 70
Dr. Goetzke, Luxemburger Str. 299, 5000 Köln 41

Allgäu
Höher als der Kirchturm
liegen diese fast fertigen 2- bis 4-Zi.-Whg. im Herzen des Oberallgäus in Sonthofen.
Wir sind auch Pfingsten für Sie da!
Haus + Heim, Telefon 08322 3056

Glücksburg/Ostsee
Nb., Rhs., Erstbez., ca. 300/104 m² Wohn-/Nutzfläche, alles ebenerdig, ideal für ältere Menschen, FH, gute Ausstattung, v. Priv., z. verk., VHB DM 265 000,–. Tel. 0 46 34 / 91 94

Gmund am Tegernsee
Ruhesitz in Parkgrundstück, Seenähe, 540 000,– DM VB.
Zuschr. erb. u. Y 2143 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

OBERREUTE/Allgäu bei Oberstaufen, Nähe Lindau/Bodensee
Komf.-ETW, kl. Einheit, Neubau, bezugsf., 2 Zi., 65 m², gr. Terr. und 1-Zi.-ETW, 40 m², mit Kü. u. Bad, Stpl., DM 208 000 und 144 000,- desw. 1½-Zi.-ETW, herrl. Bergsicht, Küche, Stpl., Terr. DM 110 000,- Bj. 78.
Stütz-Immobilien, 7333 Ebersbach/F., Marktplatz 7, Tel. 0 71 63 / 20 05

Bad Harzburg, Notverk. v. Priv.
50 m² ETW, herrl. Blick auf d. Ort, 120 000,– VB.
Tel. 0 40 / 7 24 64 34, 0 41 55 / 25 55

Komf.-FeWo an der Nordseeküste
in Norddeich v. Priv. zu verk. (kompl. möbl.), 3 Zi., Du/WC, Balk. Vermietungsservice mögl.
Tel. 0 49 45 / 2 19

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Gelegenheit!
Industriebetrieb auf Grund besonderer persönlicher Umstände (Schicksalsschläge) erheblich unter Schätzwert zu verkaufen.
Objektgröße rd. 50 000 m² mit aufstehenden Fertigungshallen, Bürogebäude und komfortablem Wohnhaus, verkehrsgünstig gelegen an BAB 45. Auch geeignet für Verbrauchermarkt und dergl., Speditionen und alle sonstigen Industriezweige, günstiger Gewerbesteuersatz, somit ideal als Hauptsitz.
Zuschriften erb. unt. U 1831 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Als Hersteller von **modernsten Spezialmaschinen** für den **handwerklichen Bereich mit führender Marktposition,** großen Exportmöglichkeiten sowie dynamischem Aufwärtstrend, suche ich aus Alters- und Krankheitsgründen solvente Interessenten für die Übernahme meines Betriebes.
Objekt in bester Lage, Nähe Düsseldorf.
VB., Baranzahlung DM 2,5 Millionen.
Zuschriften erbeten unter N 2134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf
Dental-Labor
40 Arbeitsplätze, hoher Gewinn zu verkaufen.
Zuschriften unter U 2095 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit
Wollen auch Sie Strickwarenfabrikant werden? Preis 1,3 Mio. + MwSt. = 4–5fache Jahresrendite. Bedingungen VHS, moderner Betrieb.
Zuschriften erb. u. P 1981 an WELT-Verlag, Postf. 19 08 64, 4300 Essen.

Großhandelshaus
für Porzellan, Glas, Geschenkartikel bietet Übernahme der Geschäftsanteile 1,7 Mio. Wir sind ein bekanntes Unternehmen und beliefern Kunden aller Vertriebsformen. Moderne Betriebseinrichtungen vorhanden.
Anfragen unter R 2114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatschule zu verkaufen
Sehr hohe Rendite. Ort: Kleinstadt in Norddeutschland...
Preis: DM 100 000,– VB.
Zuschr. u. C 1707 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Verbrauchermarkt
Raum Nordwestdeutschland, ca. 1500 m² Nfl., bei vorliegendem 12-Jahres-Mietvertrag mit Anpassungsklausel, Jahresmiete über 200 000,- DM, kurzfristig zu veräußern zum Kaufpreis von 2 400 000,- DM zuzügl. 3,42% Courtage.
Zuschr. u. V 1920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1, 6533 Bacharach, Telex 42 327
Wir vermitteln an erfahrene **Geschäftsführer** tätige Beteiligungen ab 25.000 DM

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

40 km südlich Bremen
landw. Hofgrundstück
Gebäude massiv, gut erh., sowie Weidefl. dir. am Hof, nach Vereinbarung.
Westphal Immobilien, Ringstr. 1, 3252 Bad Münder 1, Tel. 0 50 42 / 25 26

Idyllischer Fachwerkresthof
in Alleinlage, ca. 15 km südöstl. v. Hamburg, mit 3 ha Weide, durchquert von einem Fluß, für DM 660 000,– zu verkaufen.
Makl. Herbert Harders, Tel. 0 41 51 / 34 31

Reiterhof
bei Lüneburg, 3 ha, gute Gebäude, Reithalle 20x40 m, Baujahr 1979, 38 Boxen, jährliche Pachteinnahme DM 70 000,-, Wohnhaus 350 m² Wohnfläche, Kaufpreis DM 950 000,-.
Kreis Uelzen
90 ha Hof, arrondiert, 60 ha Acker, 30 ha Forst, BP 40, hohes Zuckerrübenkontingent, sehr gute Eigenjagd (Hochwild), Rückpacht erwünscht, Kaufpreis DM 2 Mio.
Anfragen: Mkl. 0 41 31 / 4 70 92-4 ab Montag, 8.00 Uhr

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Südlicher Schwarzwald
Baugrundstück, 42 a
sehr gute Lage in attraktivem Wohngebiet, Baulücke in ländlichem Stadtbezirk des Oberzentrums 7730 Villingen-Schwenningen, nur 4 km vom Stadtzentrum, Nähe Wald, mit hohem Freizeitwert, Reihenhausbebauung möglich. Preis Verhandlungssache.
Baugrundstück, ca. 200 a
zusätzl. Restaurantbetrieb mit ca. 32 a, in herrlicher Landschaft, angrenzend an Naturpark mit Mineralquelle, leicht nach Süden geneigtes Wiesengelände im Eschachtal, nur 5 Autominuten zur Schwarzwaldmetropole 7730 VS-Villingen, bes. geeignet für Kurstift/Seniorenclub/Kurhotel-Anlage. Preis Verhandlungssache.
Sparkasse Villingen-Schwenningen
Immobilienabteilung
Gerberstr. 49, 7730 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21 / 8 01 – 3 60 oder 8 01 – 3 61

ACHTUNG, BAUTRÄGER! GRUNDSTÜCK MÜNCHEN
mit genehmigter Planung für 27 Wohnungen, 4 Läden und 32 TG-Stellplätzen, attraktive Lage, zu verkaufen.
Anfragen unter S 2137 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

München - Villenviertel
600 m², m. genehm. Plan f. E+1, schöne, ruhige Lage, DM 410 000,–.
Tel. 0 89 / 7 27 95 60 ab Mo.

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1885 m², mit Waldbestand, schöne Lage, DM 490 000,–.
ORBA Baubetreuung, Tel. (0 30) 4 33 80 82, montags bis freitags

Sylt/Morsum
Superbaugrundstück, 940 m², voll erschlossen, Sackgasse, ca. 23 m Front, kurzfr. bebaubar m. 1-Fam.-Haus mit Appartem., Preissenkung auf nur noch DM 235 000,–.
Birr & Partner, RDM, 0 40 / 22 12 06 u. 2 20 18 00

Lindau-Bäuerlinshalde
Bauplatz. Erhöhte Spitzenlage mit unverbaubarer See- und Bergsicht, alter Baumbestand, ca. 1500 m². Ideal für Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung.
Zuschriften erb. u. K 1977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Insel Föhr
Spitzenbaugrundst., nahe Strand, 1300 m².
Tel. 0 46 31 / 10 14

KÖLNER CITY:
Einer der letzten Grundstückskomplexe
mit 5230 m², 3 Straßenfronten, in repräsentativer und verkehrsgünstiger Innenstadtlage, mit kompletter Baugenehmigung für freisteh. Wohn-/Geschäfts- und Bürohaus oder Hotel etc., 8450 m² Nutzfl. plus 234 Pkw-Einstellplätze. Kaufpreis DM 3,5 Millionen.
Alleinbeauftragte




BAUMANN & SOHN RDM
Immobilien u. Treuhand KG.
Flandrische Straße 12 – 14
5000 Köln 1 (02 21) 23 57 23

Der Freistaat Bayern verkauft aus seinem Besitz
1 Wohnbaugrundstück in München-Freimann
Geschoßfläche 1½, Größe 13 641 m².
Anfragen richten Sie bitte an die Bezirksfinanzdirektion München, Alexanderstr. 3, 8000 München 22.

5060 Bergisch Gladbach
Baugrundstück ca. 900 m², in bevorzugter, ruhiger Lage (Sackgasse), passend für drei Reiheneigenheime plus Garagen, von Privat zu verkaufen.
DM 270 000,–
Tel. 0 22 02 / 3 07 57 o. 3 48 67

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Baugrundstück
für 1–2-Fam.-Haus, 894 m², in Kurparknähe in Bad Oeynhausen, für 175 000,– DM zu verk.
Tel. 0 57 31 / 89 68

Baugrundstück für Bürohaus
bis ca. 6000 m² in Hamburg 1, Index 4,0, zu verkaufen, Kfp. VHS.
Hotelbauplatz dir. a. d. Elbbrücke, ca. 6800 m², bebaubar mit 18 000 m², GF bis zu 12 Stockwerken, Ford. DM 7,2 Mio. Ford. Sie unsere Verkaufsaufgaben an.
Erna Tiedgen oHG, Rahlstedter Str. 68b, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 72 40 70

Grundstück in Hintergrundlage an der Ostsee günstig abzugeben.
Am Ortsrand von Grömnitz mit unverbaubarem Blick auf die Ostsee, rund 814 m². Das Grundstück ist voll erschlossen und für einen freistehenden Bungalow für 250 m² geeignet.
DM 204 000,- DM.
Peter Theissen, Graf-Spee-Straße 1, 4300 Essen 1

Tettnang/Bodenseekreis
Bauplätze mit Seesicht, ab 124 TDM zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. H 2130 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostfriesicher Küstenbadeort
Grdst. in zentr. Lage (ca. 17 000 m²), für gewerbl. Zwecke bestens geeignet (Parkpl., Gar., Tankstelle u. ä.) zu verk. Angeb. erb. unt. H 2152 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GASTRONOMIEBETRIEBE

Gelegenheit
lux. Hotel-Pension (40 Betten), Spitzenlage Berchtesgaden, aus gesundheitl. Gründen zu verk., Aufteilung mögl., 1,9 Mio. DM VB. inkl. Inventar.
Zuschr. erb. u. X 2142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Gelegenheit!
Biergarten + Disco, City-Schwerpunkt Berlin, Umsatz ca. 2,2 Mio. DM. Miete 19 500,– DM
Kaufpreis 1,5 Mio. DM.
Information 0 30 / 24 83 78 und 0 30 / 24 85 51 oder unter P 2179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HOTEL m. Sauna, Schwimmb., Rest. in Hamburg zu verk. o. verm.
Zuschr. erb. u. P 2113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Daun – Vulkaneifel (Mineralheilbad)
Exklusives Hotel in nordischer Holzbauweise, 1980 renoviert und ausgebaut, Restaurant, Konferenzräume, 10 E.-Zimmer, 4 D.-/E.-Zimmer, 17 D.-Zimmer, 1 Apartment, Kapazität 54–62 Betten, alle Zimmer mit Du./Bad, WC, Telefon und TV-Anschluß.
Gartencafé, 60 Pkw-Plätze, Areal 7800 m², Erweiterungsmöglichkeit, vielseitige Verwendung.
Preis: 2,5 Mio. DM inkl. Einrichtung zzgl. 3,42% Courtage inkl. MwSt.
Auskunft und Vermittlung:
Volksbank DAUN EG, Postfach 12 69, 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 7 17 44 (Herr Hein) nach Dienst 27 55

Hamburg
Hotel, Reeperbahn, 36 Betten, m. gr. Terr., zu verpachten.
Tel. 0 40 / 31 42 04 od. 0 45 22 / 44 24

Romantisches Burghotel in Franken
Aus familiären Gründen ergibt sich die seltene Gelegenheit, eine einmalig restaurierte Burg zu pachten.
Alle 34 Zimmer mit 52 Übernachtungsmöglichkeiten sind bestens ausgestattet und mit allem Komfort versehen.
Burgschenke, Jagdzimmer, Rittersaal und die heimelige Atmosphäre haben bisher jeden Besucher auf Anhieb begeistert.
Da Konferenzräume, eine leistungsfähige Küche und eine Kegelbahn vorhanden sind, eignet sich das Burghotel auch vorzüglich für Konferenzen, Tagungen und Seminare.
Eine eigene Kapelle mit wertvollem Kreuzgang, Ruhe und Abgeschiedenheit in herrlicher Natur lassen auch andere Verwendungsmöglichkeiten zu.
Wälder mit Wildbestand, eigene Fischgewässer, Sommer-/Wintercampingplatz sind weitere Attraktivitäten.
Romantik, wie man sie sich vorstellt, Behaglichkeit, wie man sie sich wünscht, und Ausstattung, wie man sie in einem Spitzenhotel erwartet, sind in diesem Objekt vereint.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie durch die von uns beauftragte Unternehmensberatung:
IFE Unternehmensberatung z. Hd. H. Schubert

Diskothek in norddt. Großstadt
konkurrenzlos, 2000,- DM Pacht inkl. Wohn., langfr. Mietvertr., DM 500 000,- VB. Brauereifrei, Einricht. nach neust. Trend, Kapitalnachw. erforderlich.
Zuschr. u. 2080 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diskothek
Reingewinn 350 000,- lt. Bilanz 1984, Kaufpreis nur 300 000,-.
Eckardt-Immobilien, 02 28 / 61 21 51 - 62 83 58

Für kurzentschlossene Käufer
Café-Restaurant
in erstklassiger Lage auf Norderney direkt an der Strandpromenade. Information u. Kontaktherstellung:
H. Gust, Tel. 0 42 62 / 29 22

Sporthotel in der Eifel
Reitstall, 10 eig. Pferde, Halle 40x60 m, Tennispl., Hallenbad, Sauna, 24 Zimmer, alle m. Du/WC. Restaurant, alles sehr gut kompl. einger., viel Grund u. Pachtland. KP 1,9 Mio. VB.
Angebote mit Kapitalnachweis unter R 2092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Alleinstehender Schiffskoch/Konditor
sucht Restaurant od. Café zur sofortigen od. späteren Übernahme.
Zuschr. erbeten unter PJ 48811 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Zwischen Koblenz und Bingen
5 Min. zur BAB 61, 45-Betten-Hotel mit großem Anwesen u. 2,5 ha Parkanlagen, 29 Zi., Großküche, Saal, Swimmingpool, Mini-Golf, Pferdestallungen, Campingplatz, Forellenteiche u. v. m. Alleinanlage am Wald, bester Zustand, für alle Gewerbezweige. VHB DM 1,8 Mio., evtl. zu verpachten. Zuschriften unter T 2116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 0 67 62 / 80 52

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA – ALICANTE
Pool-Bungalows 77 600 DM, San Juan (Alicante)



Villen ab DM 55000,-, zzgl. Grundst. ab DM 23000,- sowie Bungalow, App. in div. gepfl. Wohnparks, und Fincas, Landhäuser, Planungen. Schweiz – 00 41 / 75 / 2 96 48, Spanien 00 34 / 65 / 77 02 02, 60% Finanz. mögl. in Deutschl. z. 10%
Fa. CBS-BAU AG · INFO: HECKER, 05 11 / 84 11 60, 3000 HANNOVER, AM UHRTURM 18

Costa Blanca
App., 37 m², a. M., 26 700,- DM, Chalet u. 400 m² Gr.-St. ab 47 600,- DM, Baupl. ab 12,- DM/m², 2.-Hand-Objekte ohne Courtage, falls Bes.-Flug erwünscht, fordern Sie Unterlagen an:
NOYSA-Spanien-Immobilien, Jägerstieg 8, 3000 Hannover 51, Tel. 05 11 / 65 22 46

Teneriffa – Eigentum:
Terrassencafé, Bistro, Bar (125 m²), Ia-Lage, 125 TDM.
Tel. 0 30 / 24 77 71

Suche Haus auf Mallorca
in guter Lage m. Meeresblick, Wohnzimmer, 3 Schlafzi., Küche, Bad u. Swimming-pool, zahle bis DM 300 000,- bar.
Tel.: 02 31 / 59 35 72

Costa Brava Ampuriabrava
Haus m. Liegeplatz (SY 10 m), in Privathafen, von Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 46 21 / 3 28 37

Spanien – Costa Brava – Urlaub und Rendite
Ein herzliches Willkommen
Urlaub – Sommer, Sonne, Sand und Meer, Wälder und Berge.
Eine Vision, die im folgenden Angebot Wirklichkeit wird. Die Ferienanlage Ihrer Vorstellung liegt bei Rosas, Urpasa-Palau. Ein Preis-Leistungs-Vergleich kann sich sehen lassen. Zu unseren Leistungen gehören u. a. Café, rustikales Restaurant, Einkaufsmöglichkeiten, Tennisplätze, Schwimmbad, und dies alles unter deutschem Management. Ein Golfplatz befindet sich in der Planung. Unsere einmalig schöne Urbanisation liegt am Rande eines idyllischen Bergdorfes, mit herrlichem Panoramablick auf die Bucht von Rosas und auf die Berge. Nutzen Sie unsere 15jährige Erfahrung im Spanien-Geschäft. Wir bieten in Hanglage mit freiem Blick auf das Meer schlüsselfertige Häuser im maurischen Stil mit ca. 800 m² Grundstück ab DM 79 500,–. Betreuung, Verwaltung, Vermietung in Rosas unter deutscher Leitung. Treuhandabwicklung durch deutsch-spanische Rechtsanwälte und Notare. Grundbucheintragung garantiert. Möchten auch Sie Ihren Urlaub noch im Jahre 1985 in Ihrem eigenen Heim verbringen oder aber durch eine Vermietung eine optimale Rendite erwirtschaften, sollten Sie schnellstmöglich einen Besichtigungstermin mit uns vereinbaren. Fordern Sie noch heute Unterlagen an oder lassen Sie sich durch einen Mitarbeiter unseres Hauses aus Ihrer Region zu Hause beraten.
Moli de Vent, Barcelona-Rosas, Deutschlandbüro, Im Heimgarten 1, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 3 25 05

Nur für Lanzarote-Kenner:
LUXUS-BUNGALOW
direkt am Meer, in Spaniens exklusivster Urbanisation
COSTA TEGUISE
Preiswert und einmalig mit Blick auf die Meeresbucht
„LAS CUCHARAS“ auf das *****Hotel „LAS SALINAS“
und den entstehenden neuen Yachthafen.
Verkauf erfolgt direkt vom Bauherrn mit interessanter Finanzierung über eine Schweizer Bank.
K & K Immobilien GmbH
Postf. 14 02 · Rheintorstr. 2, 7550 Rastatt
Tel. 0 72 22-3 15 46

Mallorca/Campanet
Chalet-Ferienhaus im maurischen Stil, mit Dachterrasse, Wohnfläche 82 m², Grundstücksgröße 500 m², inkl. Garage, DM 149 000,-.
Telefon 0 30 / 4 01 39 63, wochentags 0 30 / 3 81 70 40

Castell aus dem 10. Jahrhundert
30 km von der Autobahn in den Südausläufern der Pyrenäen, ausgebaut mit Geschmack und verwöhntesten deutschen Ansprüchen zu einem Luxus-Landsitz, Halle, 8 Zimmer, 4 Bäder, Schwimmbad, DM 650 000,-. Keine Maklercourtage für den Käufer.
A. Suck & C. Möller, Immobilienservice seit 1896, Neuer Wall 10, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 45 31

Ibiza
Häuser u. Grundstück v. Priv. zu verk.
Tel. werktags 0 41 02 / 5 72 71, ab 19 Uhr 0 40 / 6 78 78 36

Mallorca – Costa de la Calma
Traumhaus am Meer mit gr. Swimmingpool, 250 m² Terr., 60 m² Wohnhalle m. Kamin, 4 Schlafz., 2 Bäder, gr. Küche, Garage, Telefon, Hzg., vollkommen möbl. Privat zu verk. 370 000,– DM.
Zuschriften unt. W 2097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca/Campanet
2-Fam.-Haus-Villa, große Garage, 4 Jahre alt, 2 Stockwerke, Gesamtwohnfl. 300 m², Grundstück 1300 m², leichte Hanglage, sehr ruhige Lage, Weitblick bis zum Meer, von Privat 298 000,- DM. Tel. 0 30 / 4 01 39 63, wochentags 0 30 / 3 81 70 40

IBIZA
Zu vermieten und/oder zu verkaufen: einmalig gelegenes Haus mit 2000 m², 10 Min. vom Strand, 4 Schlafzimmer, Bad, Salon, Kamin, ged. Terrasse, Jazzuci-Schwimmbad, Gästehaus, Doppelgarage.
Auskünfte über Tel. 00 41 22 / 64 33 88 oder BTM PHARMA, Postfach 1 56, CH-1196 Gland




M. Bussard, Apart. de Correos 231, St. Eulalia del Rio/Ibiza, Info: Tel. 08134/1557

Suchen freistehenden **Bungalow** an der Costa del Sol ganzjährig zu mieten. Zuschriften unter L 2154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teneriffa/Tabaiba
App. zu verm. od. zu verk., DM 45 000,-. System Elementbau.
Dreibeckenmoorweg 2, 2085 Quickborn, T. 0 41 06 / 6 84 70

Spanien – über 600 Objekte
Jagdfarmen, Eigenjagden, Fincas bis 10000 ha, Einzelgrundst., Häuser ab 36 000.-, Villen ab 98 000.-, möbl. Wohn. ab 29 000.-, Lokale, Bars, Restaurants, Diskotheken. Finanz. 50% mögl.
Geyer VDM, 2830 Bassum 4, Telefon 04248-412

SPANIEN-TREUHAND: Exklusives Wohnungseigentum an der Costa del Sol
EL SALADO: 14 km vor Marbella, Riviera del Sol, App. m. voll einger. Küche, ab DM 110 T.
LOS OLIVOS: Feriendorf Nähe Mijas-Costa, App. zwischen 59 m² und 118 m², DM 104 T bis DM 187 T.
ARECIFE: stilv. Wohnanl. m. gr. Swimmingpool in Parkanlage. Nähe Fuengirola und Marbella. App. 65 bis 118 m², DM 91 T bis DM 141 T.
LUBINA SOL: unmittelb. Strandlage bei Mijas-Costa, Luxus-App. in großzügiger Anlage mit Swimmingpool, Tennis etc., 45–146 m², DM 91 T bis DM 270 T.
LAS PALMERAS: Nähe Marbella, Reihenhäuser in exklusiv. Anlage, DM 120 T bis DM 172 T.
LA TINAJA: Nähe Malaga, reizvolle App. im andalusischen Stil, ab DM 120 T.
SPANIEN TREUHAND GMBH, Postfach 42 09, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 28 26 65

Deia/Mallorca
Im schönsten Dorf der Insel, im Künstlerort Deia (Nordwestküste), massives Bruchsteinhaus (ca. 200 m²), m. gr. Dachterrasse, Wasser- u. Stromanschl., aus fam. Gründen für nur 180 000,- DM zu verk.
Tel. 02 11 / 49 29 48

Fuerteventura
Einzigartiges Gelände (4 Mio. m²) in Corralejos, Nähe Hotels Tres Islas und Oliva Beach, sofort bebaubar, Teilverkauf ab 1 Mio. m² möglich. 3 DM/m². Anfragen an Tel. 00 34 28 / 35 09 78 Peter Grönboldt; c/El Reventon 17, 35017 Monte Lentiscal, Las Palmas de Gran Canaria.

MONTE DE ORO
An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.
● Deutsches Management.
Repräsentanzen:
Gisela Wiertz, Immobilien, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1, Tel. 0211/378575
Helmut Kuhfuss, Immobilien, Bödekerstr. 86, 3 Hannover 1, Tel. 0511/3140 90/99

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Jetzt auf Mallorca: Ihr eigenes Golf-Appartement. Damit haben Sie freies Spiel - für sich selbst oder zum Vermieten.

Das mögen Golfer an Mallorca: die kurze Flugverbindung. . . die ganzjährige Saison . . . die internationale Atmosphäre. Jetzt entsteht ganz dicht an Palma und dennoch in ursprünglicher Natur ein neuer Golf-Club - mit Golf-Appartements direkt an den Fairways. Nur ein Putt entfernt vom ersten Tee. Unser Angebot: 1-, 2 - und 3-Schlafzimmer-Appartements. Komplett mit Einbauküche. In inseltypischer Architektur. Wertvoll ausgestattet. Mit unverbaubarer Aussicht auf den Platz. Zu so günstigen Preisen, dass Sie leichtes Spiel haben. Als Mitglied steht Ihnen auch das sonstige Freizeitangebot Bendinats offen: Tennis- und Squash-Anlagen, Wassersportmöglichkeiten, Reit-Center und der "Anchorage-Club" (Leitung: Prinz Alfonso von Hohenlohe). Das alles zusammen macht den privaten Golfplatz kaum zu einem Handicap.

golf apartments bendinat ... Ihre Hobby-Investition mit Drive!

v. Bismarck Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co. 2055 Friedrichsruh. Tel. 041 04/ 50 51
oder Barrier & Co. A.G., Susenbergstrasse 206, CH- 8033, ZURICH Tel: (00411) 251 82 30/41
Agent: Pleissner Exclusiv Immobilien, Neuenheimer Landstrasse 20, 6900 Heidelberg 1, Tel: 06221 - 45837

Lanzarote

Ihr Spezialist mit über 12 Jahre Lanzarote-Erfahrung
Union Promotora de Lanzarote Costa Teguise, Los Molinos Tel. 00 34 28 / 81 46 11 u. 81 33 85
Kontaktadresse: A. Belzner, Postfach 51 01 33, 7500 Karlstr. 51, Tel. 07 21 / 88 82 84

Costa Blanca – Direktverkauf

App. u. Bung. schon ab 45 570,- DM, Chalets/Grst. ab 87 037,- DM. Baupl. ent. d. ges. Küste f. den Bau Ihrer indivi. Villa. DIREKT v. Bauuntern. Am Meer. Auch Verm., keine Courtage. Info BRD: 0 51 21 / 13 13 42 (abends) INMABEACH S.L. LA MATA-TORREVIEJA (Alicante)

Supergelegenheit in Spanien

Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung. R. I. B. Schniedeke, Kraniehstr. 23, 6965 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Spanien

Luxusapartment, 2 Schlafzi., 2 Bäder, 145 m², komplett eingerichtet, Hafenblick, Tiefgaragenplatz, in Puerto Banos/Marbella, Preis DM 350 000,–.
Tel. 0 30 / 8 25 71 65

Deutschland – Spanien

und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Fachspedition für Umzüge Cuena, Brehmstraße 30, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

Costa Blanca – Mar Menor Costa del Sol

- Appartements – Villen – Fincas
- Geschäfte – Lokale – Hotels – etc.
- Deutsche Dienstleistungsfirma
- Konkurrenzlose Netto-Preise
- Service-Agenturen bundesweit
- Gratis-Info – IMKUS-España

Bodstr. 6, D-6053 Obertshausen

Lanzarote

Villen, Studios, Rendite. Leckelt, Tel. 0 66 20 / 16 52

Denia / Costa Blanca

Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA Anton-Voss-Str. 16, 4700 Hamm 1 (0 23 81) 2 08 84

Costa Blanca

Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 32 400,–.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)

Nur für Individualisten

12 km v. Denia, 120 m² Wfl., Rundumterr., vollständig möbl., Hanglage u. 4000 m² Grundst., Preis VB. Zuschr. erb. u. U 1919 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PRÄCHTIGES STANFORD-WHITE-HERRSCHAFTSHAUS Southampton Long Island

Prächtiges, von Stanford White entworfenes Herrschaftshaus plus Nebengebäuden, inmitten einer 4 ha englischen Parklandschaft. HAUPTHAUS: 20 Zimmer einschl. 4 Empfangsräume, Speisezimmer, ca. 54 m² Eingangshalle, 6 herrschaftl. Schlafräume plus Personalunterkünfte und Garage. POOLHAUS mit überdachter Terrasse, kompl. einger. Küche und beheiztem Schwimmbecken. GÄSTEHAUS: Wohnzimmer, Sonnenzimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, 1½ Bäder und Garage. GEWÄCHSHAUS: (beheizt, rd. 84 m²) und Garage mit Doppel-Schlafzimmer und Bad.
US-$ 8 950 000,–
Broschüre No. DW 1-177
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY 1334 York Avenue New York, New York 10021 Tel. 212/606-7070

Costa Blanca

Deut. Dipl.-Ing., s. 15 J. in Spanien tätig, plant, baut, verkauft auf La Manga u. anderen Orten z. B.: Grdst. am Meer ab DM 30 000,-/auchauf Maß: 2.-Hd.-Objekte ganz u. teilw. einger. ab DM 65 000,- u. viele and. Objekte. Auch Javea, Landhaus, 1000 m² Land/100 m² Haus, ca. DM 67 000,-. Urlaubs-Anmietung möglich.
Info: Dipl.-Ing. Hagen Udo Rodenhorst Frielinghauser Str. 1 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 84 / 6 23

Costa Brava

Appartements direkt am Strand zu verk., neues 7-App.-Haus.
Zuschr. erb. u. L 2132 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Denia – Costa Blanca

Einfam.-Haus, ca. 140 m², Grdst. 2500 m², Alleinlage, Entfernung Strand ca. 6 km, Stadtzentr. Denia 6 km, Besichtigung nach telef. Absprache jederzeit mögl.
Tel. 0 22 07 / 35 17 oder 02 21 / 54 39 91-94

Haus mit Bootsliegeplatz

in Ampuriabrava (Costa Brava) zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. K 2131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WILKO HEISSENBERG

IBIZA-Erfahrungen seit 1956
Bezaub. Finca b. Ibiza, einzugf., 265 000,– DM, eigene Villen – Ibiza Altstadtwohnungen
IBZ-APDO. 621 – T. 00 34 71 / 31 04 86

Auf der Sonneninsel Mallorca

gutgehendes Geschäft krankheitshalber abzugeben (Geschenkartikel, Spielwaren und Schmuck). Gelegen in guter Lage von Palma de Mallorca. 220 m² Verkaufsfläche, sehr gute Umsätze, moderne Einrichtung. Deutsch und Spanisch sprechendes Personal.
Auskunft: 00 34 / 71 / 20 21 53

Costa del Sol

Möbl. 2-Zi.-Whg., 50 m², Balkon, 300 m zum Strand, von Privat zu verkaufen. VB 33 000,– DM
Telefon 0 40 / 7 12 52 39

Costa del Sol

v. Priv., Studio, 54 m², DM 80 000,-, dir. a. Strand.
Tel. 0 41 93 / 69 67

Marbella · Supervilla

1,2 Mio. DM, bevorzugte Lage, 100 m z. Strand, parkähnlicher Garten, gr. SW-Pool, repräs. Wohn-/Eßbereich, 4 Schlafzimmer, Tel., Hot-Whirl-Pool, Sauna, kostbar eingerichtet, komplett neu renoviert, v. Privat zu verkaufen.
Telefon 02 21 / 69 54 77

Immobilien auf IBIZA

Bungalow 220 m², Grundstück 1000 m², gelegen im Süden der Insel, Es Cubells, herrliche Meeressicht, 330 000,– DM. Neubau-Bungalow Cala Llena, ca. 115 m², 500 m² Grund, 100 m vom Strand, 155 000,– DM.
ISLA TERRA S. A. Baubetreuung u. Immobilien-Service Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, T. 00 34 71 / 30 67 32

Costa Brava

– In nur einem Tag mit dem Auto zu erreichen! – Sandstrände – Zauberhafte Buchten – Üppige Vegetation
APPARTEMENTS – REIHENHÄUSER – BUNGALOWS
in Rosas – Ampuirabrava – Estartit – S'Agaro – Pals
Direkt vom spanischen Bauträger. Keine Maklergebühr!
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 34 46 Sonntags Tel. 0 52 81 / 28 85

Moraira, San Jaime

Traumgrundstück, voll erschl., Meerblick, Hanglage, 1750 m², weit unt. Preis zu verk.
Telefon 02 11 / 57 62 85

MODERNES WOHNHAUS IM LANDESSTIL Santa Gertrudis Ibiza/Spanien

Dieses 1978 im Landesstil erbaute Wohnhaus (11 Zi.) eignet sich ideal als Residenz rund um das Jahr. Es öffnet sich auf eine überdachte Terrasse und ein Schwimmbecken. Ein Gewächshaus auf dem Dach mit Sprudelbecken und Sauna sind weitere Annehmlichkeiten dieses Anwesens. Schönes Holzwerk und attraktive Innenausstattungen. Läden, Restaurants, sowie Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe. Tennisplatz, Gästehaus und Stallungen. US-$ 1,2 Mio. Broschüre Nr. DW E-1-01
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY 1334 York Avenue, New York NY 10021. Tel. 212/606-70 70
Exklusivmakler am Orte: JOHN HORVATH Atdo. 710, Sta. Eulalia, Ibiza, Spanien Tel. 34 (71) 33 08 84

Mallorca

Pagwera, 20 km von Palma, Luxusappartement, direkt am Meer zu verkaufen.
Kostenlose Informationen von: Rechtsanwalt Heronimo Ripoll Plaza Hernabeque 3 07011 Palma de Mallorca

Teneriffa-Hotels

Unser ANGEBOT:
Hotelprojekte in der schönsten Lage der Insel, 200–1000 Betten, Renditegarantie, ganz o. teilw. zu veräußern. Auch Beteiligung mögl. Erwerb direkt vom Eigentümer. Keine Provision.
Stechow & Partner, Oskar-Sommer-Str. 8, 6000 Frankfurt 70.
Telefon: 0 69 / 63 50 62

MALLORCA – CALA D'OR

Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie, 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
HK Immobilien-Vertrieb Ernst-Brasse-Str. 20 4050 Mönchengladbach 1 Tel. 0 21 61 / 46 74

Moraira Costa Blanca

Urb. Pla del Mar, Toplage dir. a. Ort, exkl. Bungalow f. geh. Anspr., Tel., Salon 30 m² + 27 m² überd. Terrasse, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Schwimmbad, VB 185 000,–.
Tel. 0 40 / 2 79 01 46 oder Spanien 00 34 / 65 74 44 84

Costa del Sol

Schönes Haus, auf 1 ha Grundstück, voll möbliert, 200 m² Wohnfläche, gepflegter Garten, 4 Schlafzimmer, 3 Bäder, gr. Wohn-/Eßzimmer m. Kamin, 2 Terrassen m. herrlichem, unverbaubarem Blick, Swimmingpool u. Garage, 500 m vom 36-Löcher-Golfplatz „Mijas-Golf" entfernt, zu verkaufen.
Anfr. u. N 1980 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Ein Haus am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien
Zum Beispiel:
Appartements (bezugsfertig) ab DM 59.500,–
Villen (inkl. Grundstück) ab DM 121.000,–
Bitte Farbkatalog anfordern
CHG-Denia GmbH Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70 Tel. (0711) 76 40 21-22

SIERRA DE ALTEA

Costa Blanca, bei Golfclub, 240 m², exkl. Villa m. 2 Wohnzi., 2 Schlafzi., 2 Badezi., Gar. u. Schwimmb., kpl. möbl. DM 375 000. Eigentümer in Juni anwesend, Tel. Holl. 00 31 / 20 43 14 45

Spanien/Costa Dorada

Hochinteressantes Grundstücksareal für Hotelbebauung, dir. am Strand, in unmittelb. Nähe zum Sportjachthafen. Top-Urbanisation, bebaubar m. 100 Doppelzi., zuzügl. Nebenräumen, TG, Grillplatz, Swimming-pool u. v. a., KP Grdst. 950 000 DM VHB.
Zuschr. erb. unt. C 2169 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teneriffa/Orotava

Bungalow langfr. z. verm. o. z. verk. DM 158 000,–.
System Elementbau Dreibeekenmoorweg 2 2085 Quickborn, T. 0 41 06 / 6 84 70

Ibiza Stadt – Jachthafen

2-Zi.-Lux.-App. DM 89 000,–.
Tel. 0 89 / 2 35 01-2 81 od. 30 33 77

IBIZA

Grundstück in der Cala Carbo zu verk. Ab 1000 m², voll erschlossen, individuell bebaubar, m. unverbaub. Blick auf Meer u. die Inselgruppe „Sa Vedra"
Telefon 02 11 / 46 30 31 o. 45 28 48

Mallorca

Haus i. Strandnähe, m. Meerbl., 100 m², 159 000,- DM.
Telefon 0 40 / 6 50 10 11

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ



GENFER-SEE-UFER

direkt am Wasser, 3-Zi.-Haus, Strand, Tennis, Bootsplatz. 220 000 DM oder 4-Zi.-Wohnung, möbliert, im Schloßpark 260 000,– DM
R. Duint, 56 quai Ador, Genf Tel. 00 41 22 / 35 26 52

Renditeobjekt Schweiz

9-Familien-Haus

mit Tiefgaragen, Neubau, voll vermietet, in großer schweiz. Stadt, hervorragende Bauausführung, beste Wohnlage, VKP Fr. 2 100 000,–. Mieteinnahmen Fr. 102 000,–. Eigenkapital Fr. 570 000,–, Netto-Rendite langfristig über 5 %. Kaufmöglichkeit für Ausländer garantiert, Maklerantragen unerwünscht.
OLYMP-AG, Schöntalstr. 19–21, Postfach 913, CH-8039 Zürich



Madulain bei St. Moritz

In nächster Nähe von St. Moritz bieten wir in typischer, neu erstellter Engadiner Überbauung sehr schöne 1–3 1/2 Zi.-Whg. + Balkone. Tiefgarage, Sauna, Schwimmhalle, Skikeller. Reizvolle Umgebung, Skigebiet, ruhig gelegen.
Preise ab sFr. 210.000,–. Hohe schweiz. Finanzierung und Verkauf an Ausländer möglich.
Immobilien Lueken Makler Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55 Dockenhudener Straße 30 Telefon: 040-86 70 58/9

Schweiz

Liebhaberobjekt! Rustikales großes Chalet, komfortabel gestaltet, am Südhang, m. Traumblick auf altes Walliser Dorf im oberen Rhônetal. 50 km Langlauf, Skilifte, geheiztes Freibad, Bahnstation (Glacier-Express!). Viele gemütl. holzgetäfelte Räume, modern ausgestattete Küche, zusätzl. Holzofen, Riesenbalkon n. Süd u. West, ausgebautes Dach, EG mit kl. Gästewhg., Garage, Luftschutz, Abstellraum, Einbauschränke, Bauernmöbel, Teppichboden, Iso-Sprossenfenster, E-Speicher-Hzg. fertig. sfr 374 000,–. Keine Maklerprov. Günst. Finanz. d. Schweiz. Bank. Besicht. Pfingst. möglich. – Tel. v. BRD 0041-28-23 75 19 (Schliekker).

Zentral-Wallis

Luxus-Chalet, Neub., 3-4 Zi., 2 Bäd., Südseite i. Rhonetal zw. Sion u. Sierre, ca. 900 m ü. M., Sonnenlage, rundum Wein-, Aprikosen- u. Erdbeerplant., Panoramabl., id. z. Wandern u. Skifahren, noch ausländerfr., Grundbucheintragung, Teilfinanzier. ü. Schweizer Bank mögl.
Info: K. Esser, 5000 Köln 80 Am Waldwinkel 5, Tel. 02 21 / 68 42 65.

Exklave Büsingen

umständehalber zu verk. 4½-Zimmer-DG-Wohnung, 170 m².
R. Schmid, Box 3 7701 Büsingen

Schweizer AG

Alleineigentümerin einer Villa in Spanien für 125 000,– DM zu verk. Auch geeignet für evtl. Handels- u. Finanzgeschäfte. Domizil u. Geschäftsführung gewährleistet. Nummernkonto vorhanden. Diskrete Abwicklung. Finanzierung.
B.P. 185, CH-1211 GENF 16

Savognin/Schweiz

Wir verkaufen im Bündnerland, direkt an der Skipiste gelegen, komfortables 5-Zimmer-Ferienhaus mit offenem Kamin, Bodenheizung, Geschirrspüler, Waschmaschine, Trockner etc. Herrl., ruh. Aussichtslage, gute Zufahrt. Ausland-Verkaufsbewilligung. Preis inkl. Land und Gebühren Fr. 418 000,–.
Tel. 00 41 81 / 24 59 15 IMVAG, Postf. 23, 7005 Chur

Campione d'Italia

die Steueroase am Luganer See
Eigentums-Wohnungen Villen
Firmengründungen · Niederlassungen
IMMOservice CH – 6911 Campione d'Italia 00 41 91 / 68 78 87

Lago Maggiore/Schweiz

Gemütl. 3-Zi.-ETW, oberster Stock, Seesicht, ruhig, kleine Anlage, eigene Heizung, Holzdecken, Fr. 335 000,–. Info: 02 28 / 46 86 92

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ

- in DISENTIS im Bündner Oberland: komfortable geräumige und sonnige 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind bezugsbereit . . .
- in BIVIO, Nähe St. Moritz, nicht alltägliche rustikale 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, Turmwohnungen und Hausteile im Terrassendorf PLAZ am Südhang zu besichtigen . . .
- in CASLANO, direkt am Luganer See, 1- bis 3-Zimmer-Tessiner-Wohnungen im Allod-Seepark im Bau . . .

Verlangen Sie doch unverbindlich vom gewünschten Ort die Verkaufsunterlagen (Verkauf an Ausländer möglich).
Allod Verwaltungs AG Rätusstr. 22 CH-7000 Chur Tel. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

Wir verkaufen

mit Ausländerkaufgenehmigung und Grundbucheintragung
Ferienwohnungen in Lugano u. Umgebung
Nur Direktinteressenten wenden sich bitte an:
FIDINAM Treuhandgesellschaft AG Via Pioda 14 CH-6900 Lugano Tel. 00 41 / 91 21 42 24 intern 264 / 257

Komfort.-Eigentumswohng.

Schweiz, Luganer See, dir. am See, 2 Etagen, 110 m².
Zuschrift. unt. R 2180 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südtessin

Grundstück 1000 m², 6 km v. Lugano, selten schöne, ruhige Panoramalage, priv. zu verk., erbitte Tel.-Angabe.
Zuschr. u. G 2151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz / Wallis

Gelegenheit: Chalet, neu, 100 m v. Skistation (über 100 Lifte im Verbund), einmaliger Panoramablick bis zum Matterhorn, 3 Zi., Galerie, Kü. kompl., Bad-WC, off. Kamin, Keller, sfr. 220 000,– inkl. 800 m² Grdst. ETW, 2 Zi., Kü., Bad, selbe Lage, sfr. 140 000,–
Weitere interessante Angebote auf Anfrage.
d. hiss immobilien Tel. 0 77 35 / 39 50

SCHWEIZ BODENSEE

Eigentumswohnungen
An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) entstehen 1½–2½-Zi.-Whng. in absoluter Spitzenqualität. Feine Ausstattung und überzeugende Infrastruktur mit Sauna, Hallenbad etc. Finanzierung 85% des Kaufpreises. Faire Preise. Interessante Vorzugskonditionen bis Pfingsten 1985 Ausländergenehmigungen. Verlangen Sie den 24-seitigen Farbprospekt... Sie finden nichts Vergleichbares in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz!
RESIDENZA AG CH-8001 Zürich Talacker 50 Tel. 00411/221 33 95

Savognin/Schweiz

An absoluter Toplage verkaufen wir
1½- bis 3½-Zi.-Eigentumswohnungen
VP ab sfr. 134 000,–
Lang Immobilien AG Birmensdorferstr. 200 CH-8003 Zürich Tel. 00 41 / 1 / 4 63 78 90

Wallis – Schweiz

Stuio, möbl., m. Ausländerbewillig., sfr 60 000,–.
Telefon 0041/27/38 38 18

SCHWEIZ — WALLIS —

Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A. Av. du Midi 10 - CH-1950 SION ✆ 0041 27 / 23 34 95

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Canada – Ontario, herrliche Farm

80 ha (Schafzucht), mit eigenem Fluß u. See, 170 km nördl. Toronto, alle Gebäude in Bestzustand, zu verkaufen, nur DM 450 000,–.
K. Gnest, R. R. 2, Utterson, Ontario, POB IMO, Canada, Tel. (7 05) 7 69-38 11

LAND IN CANADA

331 772 m² bewaldetes Grundstück

in einmalig schöner Landschaft mit Blick auf den Atlantik. Große Staatsländereien grenzen unmittelbar an, daher ideal für Eigenjagd oder Jagdcamp. 1½ Autostunden von Jet-Flughafen; Straßenfront, Holzrechte, DM 58 500,–.

517 888 m² Mischwald mit 335 m Ufer

am großen Bras d'Or Lake, Nova Scotia. Straßenfront, Holzrechte, auch parzellierbar und für Feriencamp geeignet, DM 134 100,–.
Wir verkaufen seit 12 Jahren kanadisches Land in Deutschland. Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notaranderkonto. Günstige Finanzierung, Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gern unser großes Angebot.
CANDALAND CORPORATION Repräsentant H. Lensel, Hermann-Hesse-Straße 3 4006 Erkrath (Hochdahl). Tel. 0 21 04 / 4 50 09 + 4 69 06. BTX * 4 005 700

Privatverkauf

Seltene Gelegenheit. Kapitalanlage. Amsterdam, Randzentrum, Wohnblock, ca. 20 Wohnungen, ca. 75 000,– DM Mieteinnahmen im Jahr, für 450 000,– DM bei 250 000,– DM Eigenkapital zu verkaufen.
Telefon 0 21 52 / 35 46

Luganer See / Campione

In Campione (Steuerparadies), direkt am See, mit eig. Bootsanlegeplatz, Panoramasicht, Nähe Spielcasino, versch. Eigentumswohnungen von 40–90 m², à sfrs 6000,- zu verkaufen.
Zuschr. unt. X 2252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



FÜRSTENTUM MONACO

Für ANKAUF - VERKAUF - MIETE, VERWALTUNG oder VERSICHERUNG von Immobilien
berät Sie: AGEDI
(J. de Beer - Président)
«L'Astoria» (5 Stock) 26 bis, boulevard Princesse Charlotte Monte-Carlo - MC 98000 - MONACO
Telefon (93) 50.66.00 - Telex: 479417 MC
Alleinvertreter für das Fürstentum von Monaco SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
Kostenlose Unterlagen auf Anfrage

Ihr Gardasee-Spezialist

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Sollner Str. 7 8 München immobilien RDM Telefon ...



CASA DEI FIORI

ITALIA
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen Reisland an der Blumenriviera Tel. (02 02) 71 18 63

Paraguay – Staatsangehörigkeit

usw. Interessante Information.
Zuschr. unter W 1569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Frankreich u. Spanien

Mehr als 15 000 neue u. gebrauchte Objekte (App., Häuser, Grundst., Rest- u. Bauernhöfe), unverbindliche Angebote Tel. 04 61 / 4 72 00, 4 73 00, 0 60 79.

Côte d'Azur Exklusive Villa

für hohe Ansprüche bei St. Aygulf anzubieten.
Teetz Auslandsimmob. Alte Landstr. 34, 2 HH 63 Tel. (040) 5 38 37 27 / 6 78 20 25

ST. TROPEZ Côte d'Azur

Einzigartiger Panoramablick auf den Golf von St. Tropez. Studios, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen in zweigeschossiger Bauweise. Ab DM 90 000,- bis DM 250 000,-, Eigenkapital ab DM 18 000,-, Fremdfinanzierung in sfr. zur Zeit 7,5%, Mietgarantie, Schwimmbecken, Clubhaus, Tennispl. bereits fertig.
MSV GmbH Postfach 44 44, D-7024 Filderstadt 4, Tel. 07 11 / 777 411

2. Heimat

Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 98 000). Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon. Tel. 0039/332/533119
TESINBAU I-21016 Luino Via Bernardino Luini, 34
Lago Maggiore

Urlaubsparadies Halliburton Ontario (Canada)

Bewaldetes Grundstück

5168,6 m², mit 40 m Strandeigentum, Angel- und Bootsfahrmöglichkeiten, 2,5 Std. von Toronto entfernt. Kostenpreis $ 18 000
Adresse: Mr. und Mrs. Backhaus 126 Swinton Cresc Thornhill Ontario L4T – 3V5

9× Jahresmiete Amsterdam

Anlageobjekte – Wohn-, Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, gesetzl. Mieterhöhung – Kaufpreis ab 80 000,–; Hypothek bis 80 %.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 Allgoed Immobilien Joh.-Verhulst-Str. 16 NL 1071 NC Amsterdam

Privatverkauf Paraguay

Weide-/Ackerland, 430 ha, VB 268 000,– DM, und 220 ha, VB 480 000,– DM
Zuschr. unter R 2136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SRI LANKA, Westküste, Nh. Airport, dir. am Ozean, ca. 5000 m², Haus u. 10 kl. Bungalows, VB 90 000 DM. Zuschr. unter O 1885 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

SÜDIRLAND

Herrenhaus mit 16 Räumen, völlig renoviert, ausged. Stallungen, Hühnerfarm (2000 freil. Legehennen), 26 000 m² Grund, eig. Fluß, Nähe Flughafen und Meer. Preis DM 420 000,–. (Tausch ganz oder teilw. möglich).
Arndt, Rockfort House Innishannon, Co. Cork, Rep. of Ireland Tel. 0 03 53 21 / 7 54 59

Algarve

Haus mit 4-6 Schlafräumen an Golfplatz u. Küstennähe gesucht. Zuschr. erb. u. PL 48 613 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36.

EINSAME INSEL IN SCHWEDEN

In einem See in Südschweden, etwa 250 km von Kopenhagen entfernt: 8225 m² große Insel (4674 m² Ufer) mit kleinem, rustikal möbliertem Häuschen, 1 Zimmer mit Kamin und Balkenwerk, Küche, Boot und Ponton. Auf der Insel verstreut 3 Hütten. Angebotspreis: DM 120 000,–.
Telefonische Informationen nach 18 Uhr: 46 (Schweden) 42 14 58 61
Anschrift: Madame Gouaille Edwin Berlingsgata 32 Helsinborg 25250, Schweden

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

Holland / Lauwersmeer

Fischerhaus im alten Dorfkern, neu ausgebaut, Fußbodenheizung, Kamin etc., 300 m zum Jachthafen, DM 78 000,–.
Telefon 00 31 / 50 14 31 54

Sommerhaus in Schweden

an der Ostküste Kalmar, 58 m², 3 Zimmer u. Küche, innen neu renoviert, Grundst. 1096 m², in schönster Natur, 20 Min. zum Baden. Direkt vom Eigentümer, DM 30 000,–. Spreche Deutsch.
Egon Lanenstein, Björkuddevägen 25, 39359 Kalmar, Schweden. Tel. 00 46 480 2 65 01

Zu verkaufen

Chalet in Andorra, 2stöckig, mit 344 m² Nfl. u. allem Luxus inkl. Garage, 4 Schlafzi., 3 Bäd., voll möbl., kompl. Service, Preis US-$ 140 000, Tel. 0 63 43 / 6 66 57 18

CANADA Quebec

traumhafte Feriengrundstücke mit Ufer am See und altem Baumbestand, 2 Stunden nördl. von Montreal, Umtauschrecht, Beratung und schlüsselfertige Erstellung von Häusern nach eigenen Vorstellungen, 4400 m² für can. $ 15 125, 16 000 m² für can $ 27 225.
Feriengrundstücke in anderen Provinzen.
Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.
Pitt Hoffmann RDM Plittersdorferstr. 68 · 5300 Bonn 2 Telefon 02 28 / 35 15 55

SÜDSCHWEDEN

Wenige Autostunden von Norddeutschland, weite Wälder, stille Seen. Vermittlung von Waldkaten, Sommerhäusern, Baugrundst. u. ä. zu unglaublich niedr. Preisen. Besichtigung u. Beratung an Ort u. Stelle. Vermittl. von Handwerkern, event. Bauorganisation u. Überwachung.
W. Gerdesmann, Osemåla S-57076 Ruda

Süd-Schweden

Reiz. Bauernhaus in Tingsryd/S.-Schweden. „Ruhestandsverk." Sehr mod., 115 m² Wohnfl., Flur, Küche, 2 Schlafzi., 40 m² Wohnzi. + Ofen, Bad + 2 zusätzliche WC, Waschküche, El.-Hzg., 2000 m² Grundstück. Schöne Waldlandsch. + Seen. Komfort. Hs f. alle Jahresz., SK 380 000,– od. höchst. Geb. an:
Herrn G. LÖNN, Brahegatan 21, S-11437 Stockholm, Tel. (08) 62 45 13 (– 18 Uhr) oder (04 77) 1 63 43

App., 40 m², KDB

renov., ca. 25 km v. Nizza entf. in einem mittelalterl. Ort, mit schön. Aussicht a. d. Seealpen, zu verk. FF 370 000,–.
Anfragen an: L. Fostinelli, Les 2 Colombes F-06510 Le Broc

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40 Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

IRLAND

Das Land des Dichters William Butler Yeats
Die bezaubernste Landschaft im Westen Irlands – über dem Shannon-Fluß an der Atlantikküste gelegen, direkt am Fuße des Hügelgrabes der Fabelkönigin Maeve auf Knocknarea.
Hier gibt es eine begrenzte Anzahl von Ferienhäusern zu verkaufen, an einem ausgesuchten Ort mit Ausblick auf Sandstrand und Golfplatz.
Ferien im Lande des Dichters Yeats haben folgendes zu bieten:
Süß- und Salzwasserangeln, Pferdesport, Golf, (die Gegend ist weltberühmt für ihr Lachsvorkommen), Segeln, Windsurfen, Wellenreiten, Wandern, Bergsteigen, Archäologie usw.
Kommen Sie in den Besitz eines Hauses, wo die Menschen freundlich sind und die frische Luft umsonst.
Preise ab DM 140 000,–.
Nähere Auskünfte über (0 03 53) 71 29 57 oder schriftlich über Mr. Butler, GHO, Sligo, Irland.
Telex: 90 413 EBAP EI

Millstätter See / Kärnten

Exklusive Ferienwohnungen, vollkommen eingerichtet

Größe	Preis
Größe 46,5 m²	DM 155 800,-
Größe 57,5 m²	DM 191 000,-
Größe 90,- m²	DM 276 000,-

Kellerabteil – Autoabstellplatz, herrlicher Panoramablick auf den Millstätter See. Die Wohnungen sind ausländergenehmigt, garantierte Grundbucheintragung, Abwicklung über Notar.
Anfragen: KAISER und KLEINSASSER IMMOBILIENGESELLSCHAFT A-9800 Spittal/Drau, Telefon 0043 4762 4007

AUSSERGEWÖHNLICHES FARMANWESEN

Langdon Farms Sherwood, Talbot County, Maryland

- Außergewöhnliches Farmanwesen von internationaler Bedeutung auf ca. 320 Hektar
- Großflächige Wasserfront an der Ostküste Marylands
  - Der um 1760 entstandene Hauptsitz ist ein hervorragend restauriertes, im Kolonialstil errichtetes Herrenhaus mit 17 Zimmern
- Fünf zusätzliche herrschaftliche Häuser – Schwimmbecken – Tiefwasser-Dockanlagen
- Großangelegte Stallungen – zusätzliche Nebengebäude

Es handelt sich hier um eine der schönsten Besitzungen, die jemals an Marylands Ostküste angeboten wurden.
US-$ 10 Mio. Broschüre No. CU 17-22
(Simmental-Rinderbestand vorhanden. Separater Verkauf)
Wegen weiterer Auskünfte über die Langdons-Farms und andere schöne Besitzungen wenden Sie sich bitte an Thomas J. Bryan, Vice President
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY 2903 M Street, N.W., Washington, D. C. 20 007, Tel. 202/298-84 05

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

COSTA SMERALDA

COSTA SMERALDA – Name eioer atemberaubeodeo uovergleichlich schöneo Küstenlandschaft.

COSTA SMERALDA – 55 km lange Traumstrände mit smaragdgrünem, kristallklarem Wasser. COSTA SMERALDA – weltberühmte Hotels, Cala di Volpe, Romazzioo, Pitrizza, Cervo.

COSTA SMERALDA – Pevero Golf Club von Robert Trent Jones.

COSTA SMERALDA – Porto Cervo Tennis Club, sieben Plätze, 2 Swimming-pools, Squash-Center.

COSTA SMERALDA – Porto Cervo Marina, modernster uod bestausgestatteter Yachthafeo im Mittelmeer. Segel-Weltmeisterschaften, Sardinia Cup, Maxi Yacht, Swan World Cup.

COSTA SMERALDA – Porto Cervo, Herz und Mittelpunkt der COSTA SMERALDA mit Geschäften, Restaurants, Bars.

COSTA SMERALDA – italienischer Life-style, der sardische Charakter der Natur und eioe Architektur, die sich harmonisch in die schöne Landschaft einfügt.

COSTA SMERALDA

eine Investition in die Zukunft (ein zweiter Golfplatz, ein zweiter Yachthafen. Investieren Sie mit uns in die Zukunft. Wir informieren Sie über Grundstücke, Villen, Appartements, mit Blick auf das Meer oder direkt am Meer oder auch direkt am Golfplatz gelegen und natürlich auch über Ihren Bootsliegeplatz in der Marina von Porto Cervo.

COSTA SMERALDA IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT (Deutschland)

Kalkstraße 15 · D-4030 Ratingen 4 · Telefon 02102/35051 Telex: 08585106

Norditalien

Ortasee, traumh. Lage, einzelstehendes Wochenendhs., Neubau, 3 Zi., Kü., Du.-Bad, fast voll möbl., voller Seeblick, Südlage, Gemeinschaftsswimmingpool, v. Priv. z. verk., Preis 168 000,–. Telefon 0 41 03 / 8 59 15

Venedig Lido (Italien)

Verkaufen freies Appert. am Meer. 3 Zimmer, Salon, Küche, 2 Badezim. m. Toiletten, Veranda, 3 Balkone, Keller, Garage. Tel. Inf.: (0039/19) 64 71 92

Frankreich, Genfer See

im Ski- u. Wandergebiet oberh. v. Evian, 3½-Zi.-Whg. m. Galerie, unverbaub., herrl. Blick auf Genfer See, v. Priv. zu verk. Tel. 00 41 / 5 34 22 88

Genfer See, Frankreich

Appts., Villen m. Bootsliegeplätzen, ab 45 000 DM. Tel. 04 21 / 59 16 28 od. 00 33 50 / 72 86 04, auch Sa. u. So.

GOLF ST. TROPEZ

Villa, direkt am Meer: Wohnfl. 150 m², Grundst. 1000 m², mit eigenem Schwimmbad + Strand + Ankerplatz.

Preis FF 1 500 000,–.

Tel. 00-33-34/43 83 39

Dachstein-Tauern-Region

Ferienlandhaus

in Exklusivausstattung, Holzriegelkonstruktion, unverbaub. Südhanglage, ab DM 220 000,–

Immobil-Service A-8983 Bad Mitterndorf Tel. 00 43 / 61 53 / 22 58

ETW Wörthersee

65 m² Wfl., 20 m² Terrasse, EG, direkt am See in bester Lage, Küchenbar, Keramikfliesen, Rauhputz, von Privat. Telefon 0 89 / 7 91 79 78

Ferien-Appartement

35 m², Bad Mitterndorf/Österreich, zu verk. Tel. 04 31 / 68 72 68

Kärnten/Österreich

Nobelvilla in Bad Bleiberg zu verk., VB 900 000,– DM. Tel. 0 71 31 / 16 28 87

Österreich

Steier. Salzkammergut

Großzüg. Bungalows, kompl. möbl., Wfl. ca. 100 m², off. Kamin, Empore, ausbauf. Grdst. ca. 470 m², s. schö. rh. Lg., See- u. Liftnähe, KP DM 240 000,–.

Dachstein-Tauernreg.

Indiv. 3-Zi.-Terr.-Whg. in kl. Anlg. (5 Whgn.), s. schö. unverbaub. Südlg., KP DM 153 500,–

Immobil-Service, Tel. 0 89 / 2 80 80 55

36% Renditeerwartung

und mehr mit festverzinsl. Wertpapieren! Wie Sie von Zinsdifferenzen profitieren und trotzdem Währungsrisiken umgehen, sagt Ihnen unser „Reibach-Konzept". Gratis-Info durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

Über 100 % Gewinn gibt es nicht ohne Risiko!!

Wenn Sie bereit sind, ein überschaubares Risiko einzugehen, dann fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an.

Zuschriften erbeten unter U 1743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.

Angebote bitte an: Chiffre 0/5505/03.85 Publicitas Service International Postf., CH-4010 Basel



Jakobeit Immobilien Berlin

bietet seriösen Vertriebspartnern zur Abwicklung:

Miethäuser — Eigentumswohnungen

Modernisierungsobjekte · Erwerbermodelle

Verkauf-Vertrieb-Vermittlung

RDM

Beethovenstr. 46 · 1000 Berlin 46 · Tel. (030) 771 70 95

Austria – 1½-Zi.-Ferienappartement

obsolut ruhige Südlage, groß. Balkon, m. unverbaub. Sicht, wertvolle Einrichtung im alpenländ. Stil, Nähe Dechsteinbahn u. Hallstätter See, sofort beziehbar, nur DM 90 000,–.

H. Balling, Anlageberatg. + Imm., Postfach 25 01 47, 85 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende)

Namentlicher Grundbucheintrag wird garantiert!

Florida – Golf von Mexiko

Erstkl. erschl. Grundst. in herrl. Wohnl. ab $ 7/m², Steinhäuser bester Qualität in allen Preisl., Binnenseegebiet/Golf, Vermietungsgarantie, eig. Verw. am Ort, notar. Grundbucheintr., hervorragende Kap.-Anlage: Florida Immobilien Postf. 75 012, 5000 Köln 71

Florida / Golf von Mexiko

Geprüfte Renditeobjekte an bevorzugten Plätzen in Florida.

Einf.-Häuser

m. 3 Schlafzi., 2 Bädern, einschl. 500 m² Grundstück, ab 38 000 US-Dollar. Besichtigungsflüge.

Alemannia GmbH u. Co. KG Intern. Immobilien Lange Str. 45, 4700 Hamm 1 Tel. 0 23 81 / 44 44 30 Telex 8 28 885

Repräsentanz der: Incorporation of Germania Investment Inc. Sarasota-Bradenton/Florida – USA

Côte d'Azur

Erfahrene Agentur vermittelt ausgesuchte Häuser u. Appartements. Agentur Renaud, Cannes Ausk.: 02 21 / 13 58 75 od. 02 28 / 23 69 11

FRANKREICH

7 km von Monte Carlo

Luxuriöse Villa v. Priv. zu verk. 500 m², 4 Schlafzi., 4 Badezi., Wohnzi. 100 m² m. Mezzanine + sep. Hausmeisterwhg., Bestzust., Grund 15 000 m², 360 Obstbäume, gr. Schwimmbad, Garage f. 2 Autos, einzigartig., unverbaubar. Ausblick.

Zuschr.: Centrale d'Annonces, Nr. 30469, 121, rue Reaumur, 75002 Paris, F

FRANKREICH

Büroräume in MARSEILLE

zu verk. Stadtteil Michelet, 660 m² + Garage + 8 Parkplätze. Mieter: Gr. Industriegesellschaft. Verkaufspr. ca. 3,5 Mio. FF. Brutto-Ertrag ca. 10%. Wenden Sie sich bitte an:

Société Foncière de Nedjma, 30 ave Henri Pontier, F-13100 AIX EN PROVENCE, F –

Heike Vestring

Immobilien an der Côte d'Azur

Exklusiv-Angebote für solvente Kunden

4290 Bocholt Tel. 0 28 74 / 6 79

MAS Provençal, 240 m² Wfl., Gebiet Lubéron, zw. Aix u. Avignon, 4 Zi. (6 mögl.), Kü., 2 BZ, 1 Du., 2 WC, 3200 m², geh. Pool, Tennis mögl., ausbaufhg. Nebengeb. m. El/Wa., 1,6 Mio. FF. Malherbe, F-84480 Lacoste Tel. frz. 00 33 – 90 – 75 82 53 dtsch schr. oder 0 40 / 86 19 74

Liegeplatz Côte d'Azur

im Port Vauban, Antibes, 12x4 m, schöne Lage, zu verk. Preisvorstellung DM 68 000,–.

Telefon 0 21 22 / 4 20 31

Salzkammergut

Bungalow, 80 m²

ausgeb. Dachgesch., voll möbl., Grundanteil ca. 400 m², 185 000 DM. Immobil-Service A-8983 Bad Mitterndorf Tel. 00 43 / 61 53 / 22 58

50-Zimmer-Schloß

Südsteiermark, 20 Min. vom Flughafen Graz, malerischer Arkadenhof, VB 1,5 Mill. DM.

Dr. A. Leckner Grillparzerstr. 8, A-8010 Graz

719 Acre gutes Farmland

in Texas/USA für 700 US-$ je acre zu verkaufen. Günstige Lage, z. T. Bauland, Ölvorkommen möglich, deutscher Bewirtschafter, 9% Darlehen kann übernommen werden.

Tel. 0 22 51 / 42 22, 0 22 51 / 5 66 60

Sicher investieren – schöner leben

ARIZONA – USA

Arizona, der Bundesstaat mit dem angenehmsten Klima zum Überwintern. Phoenix, eine der am schnellsten wachsenden Städte in den USA. Lassen Sie sich über die Investitionsmöglichkeiten in diesem Bundesstaat informieren. Wir sprechen deutsch.

ERA KRAZONA REALTY 7521 E. Holly Street Scottsdale, AZ 85257 USA Tel. 00 1-6 02-9 45-62 70 BRD 0 41 01 / 4 42 48

Insel

im Pazifik bei Vancouver/Kanada, 100 000 m² Naturparadies mit Austern, Muscheln, Lachs usw., gr. Kft.-Hs., Strom und Tel. vorh., KP can. $ 875 000,–.

Hanseatenmakler GmbH Celsiusweg 15, 2000 Hamburg 50 Tel. 0 40 / 8 50 41 16

Montreal/Canada

Sicherheit und Rendite

Luxuseigentumswohnung

5 Jahre netto 8 v. H. Mietgarantie, bis zu 90 v. H. finanzierbar, zu 6,5 v. H. Zinsen, notarielle Abwicklung. Rückkaufgarantie durch den Verkäufer auf Wunsch nach 5 Jahren. Besichtigungsflug.

Alemannia GmbH u. Co. KG Intern. Immobilien Lange Str. 45, 4700 Hamm 1 Tel. 0 23 81 / 44 44 30 Telex 8 28 885

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen! Althoff + Partner KG Telefon 0 25 71 / 13 51

Unternehmerkredite

langfristige Entschuldungen, Ankauf Ihrer Forderungen, Beteiligungen, auch bei z. Zt. problematischen finanziellen Situationen, ggf. bei Zwangsversteigerungen u. a. ermöglichen wir fair und vertraulich, wenn eine anhaltende Sanierung Ihrer Firma möglich und gewünscht ist.

Hentschel, Felder & Partner GmbH Adersstr. 28, 4000 Düsseldorf 1 Tel. 02 11 / 38 25 02 oder 38 11 37

Liquiditätsprobleme?

Wir beraten u. vermitteln Auslandskredite für Betriebsmittel/Hypotheken (Barkredite bis zum 3fachen Jahresnettoeinkommen, auch bei negativer Schufa kann geholfen werden).

Inter-Finanz, Tel. 0 40 / 4 80 77 00

Arbeitslos. Da machte Frank M. sich selbständig

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Heute fährt er Mercedes. Wie auch Sie erfolgreich Ihr eigener Chef werden, zeigt neuartige Wirtschaftsbroschüre. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WSS20, 5300 Bonn 2

Suche seriöse Beteiligung

an einem schon eingeführten Unternehmen: Software, EDV, Hightechn., 300 000,– bis 500 000,– DM Kapital vorhanden.

Ang. u. E 2105 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Angebot!

500 000,– DM – 0,00% Zinsen – 1,00% Tilgung – 0,50% Verw.-Kosten

Dieses Darlehen können Sie beim Kauf eines 6-Familien-Wohnhauses übernehmen. Gesamtkosten: 825 000,– DM.

Langfristig zu erwartender jährlicher Ertrag bei 50%iger steuerl. Spitzenbelastung ca. 40 000,– DM. Das besondere Angebot für Geldanleger!

Auskünfte erteilt: Dipl.-Ing. Gerhard Obermeyer Architekt Tel. 0 57 43 / 10 44 Exposé-Anforderung: Postf. 30 20, 4992 Espelkamp

Hypotheken

auf 1- u. Mehrfam.-Häuser, 5,5 % Zinsen p. a., 5 J. fest. National Properties ob Mo. 9 Uhr. Tel. 0 54 91 / 28 00

Gelacht oder geschmunzelt haben schon viele! Doch unser neuer

Infobrief

hat „Erfolg".

Nehmen Sie daran teil. Leseprobe für DM 10,– bar/V.-Scheck an: Wirtschaftsservice Goenen 4150 Krefeld, Postfach 10 87

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen

Auch bei Zahlungsschwierigkeiten

IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH Tel. 0 54 51 / 4 50 61

10 Mio. von Privat

als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehnskündigungen etc. Zuschriften erbeten unter F 12 320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ca. 15% Gewinn erzielte das nachvollziehbare Musterdepot

unseres internat. Börsenbriefes „Das Wertpapierdepot im April 85". Mit dieser Schlagzeile warben wir vor 14 Tagen an dieser Stelle, inzwischen sind es über

20% Gewinn

seit dem 1. 4. 85.

Wieviel erzielte Ihr Depot? Die neueste Ausgabe sowie die letzten 3 Exemplare erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von DM 10,– (Schein oder V-Scheck) bei:

Georg Bender Wirtschaftsberatung c/o SGV Kohlberghaus 5990 Altena 8

Über 30% Rendite-Erwartung bei Edelmetallen.

Ab 12% Mindestverzinsung, bankmäßige Kapitalabsicherung, Betriebsbesichtigung möglich. Unverwechselbare Produkte – sicherer Absatz. Beteiligung ab DM 25.000,– (Auch für Vermittlung geeignet)

ATM-Anlagen Technologie für Mineralien. Zum Großen Freien 23 · 3160 Lehrte 4 · ☎ 0 51 32/9 30 31

Zu 100 % versicherte Kapitalanlage

Rendite:	20 % pro anno
Objekt:	Gold- und Silberminen in Kanada
Sicherheit:	der eingebrachte Gesellschaftsanteil wird zu 100 % versichert
Beteiligung:	ab DM 20 000,–
Auskunft:	Horst Ziehm Bankdirektor a. D. 2409 Scharbeutz
Telefon:	0 45 03 / 7 37 14

FABRAN HOLDING SEIT 1902

AUSSENFINANZIERUNG

Im Auftrage unserer USA-Mandantenschaft suchen wir kurzfristig Beteiligungen (auch Gesamtübernahme) an deutschen mittelständischen Unternehmen, welche sich mindestens 3 Jahre im relevanten Markt behauptet haben.

Beteiligungshöhe: ab 500.000,- DM
Stückelungen: ≤ 25%
Rendite: Wachstumsorientiert

Wir garantieren eine äußerst diskrete und kurzfristige Entscheidung.

Smith & Klein International 4000 DÜSSELDORF, Tel. 0211 588 294

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Tg-Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5 %, enorme Steuervorteile (MwSt.-Opt. etc.), Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Energie-Unternehmen bietet

12,75 % p. a. 15 % p. a.

Festzins-Zertifikate auf DM- bzw. US-$-Basis, Laufzeit 1–3 Jahre, Ausschüttung jährlich auf ein Konto Ihrer Wahl im In- oder Ausland.

James Dixon & Sons Ltd. Feldstr. 38, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 49 11 76

Im Auftrag einer ausl. Bank bei ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten

Verkaufsprofis/Geschäftspartner

gesucht, die mit Erfolg als Vermögens-, Finanz-, Versich.-Berater etc. Ihren eigenen Kundenkreis betreuen. Währungsabgesicherte Anlageprogramme gemäß ICB-Konzept (Swiss Management) garantieren den Anlegern hochinteressante Renditen auf nichtspekulativer Basis. Anfragen an WS 59246, WELT am SONNTAG, Postfach, 2000 Hamburg 36

Denken Sie mit Sorge an Ihre

ALTERSVERSORGUNG

Lernen Sie die günstige Möglichkeit der privaten Altersabsicherung ohne Risiko kennen. Ein heute 45 jähriger erhält ab dem 65. Lebensjahr 35 000,- DM Jahresrente. Dafür bezahlt er 20 Jahre lang jährlich nur ca. 7000,- DM.

Ernsthafte Interessenten wenden sich an Dipl.-Volkswirt Hans Gsell, Urbanstraße 1, 7800 Freiburg, Tel.: 07 61 / 2 58 30.

Auslandskredite

Barkredite, Betriebsmittelkredite und Hypotheken, auch in schwierigen Fällen, verm.

Finanzagentur Hentschel Brandenburgische Str. 35 1000 Berlin 15, T. 0 30 / 8 91 48 49

Aval-Darlehen

in DM, sfr. und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Capital verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480 henfi d

Exklusive Geldanlage in Berlin

Bekannter Unternehmer bietet interessante Teilhaberschaft an einem gastronomischen Großobjekt im Europacenter. Höhe DM 1 000 000,–, max. 3 Gesellschafter.

Bewerbungen unter F 2172 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auskunft: 0 30 / 24 85 78 u. 0 30 / 21 35 51

Anlageberater Kapitalanleger

Beteiligung bzw. tätige Teilhaberschaft an hochinteressantem, zukunftsträchtigem Markt mit laufend steigendem Umsatz geboten.

Anfragen erb. unt. D 1972 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Warentermingeschädigt?

Wir helfen schnell u. kostengünstig. Ang. u. G 2107 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher Geldgeber

beteiligt sich an physikalischem Forschungsprojekt mit großen Gewinnaussichten? Benötigte Initialsumme DM 80 000,–, 50%iger Gewinnanteil bei Vermarktung.

Zuschr. erb. u. PU 48 801 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wir beraten und helfen bei

– Existenzgründungen
– Finanzierungen
– Sanierungen / Umschuldungen
– Bauvorhaben

Zuschrift. u. W 1965 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10 %

Rendite mit Bürgschaft einer westdeutschen Großbank

Einlage ab DM 13 000,–.

Info bei: Kohl & Partner Agentur Cecilienallee 62 · 4000 Düsseldorf ☎ (02 11) 43 55 28

750 DM Monatsrente

aus 50 000 DM Schweizer Sachwert-Anlage durch Seecontainerkauf, sicher und diskret, steuergünstig mit Rückkauf-Garantie.

UCA Container AG, Zürich c/o Meyer-Bentheim GmbH D-4444 Bad Bentheim Postfach 82, T. 0 59 22 / 25 95

Kanada/Britisch Kolumbien

Sie erhalten die kan. Staatsbürgerschaft und mind. 15,45% Rendite, sind prognostiziert bei Investition von can. $ 260 000,– zuzügl. 5% Agio. Absicherung Ihrer Kapitalanl. durch Schuldverschreibungen des kan. Staates.

Zuschr. unt. N 2178 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Apotheker, Dr. rer nat.

sucht Repräsentationsposten in seriöser Gesellschaft.

Ausführliche Angebote unter G 2129 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3 Mio. Schweizer-Franken-Inhaber-Schuldbriefe

umständehalber für 2 Mio. sfr zu verkaufen. Zinssatz 9%.

Angeb. unter S 2115 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Garantierte Netto-Rendite

1. bis 5. Jahr 12,16% ab 6. Jahr 14,97%, ¼jährl. Ausschüttung. Mindestbeteiligung 35 000,- US $ + 5% Agio.

Office Center Salt Lake City, USA

Direkt vom Eigentümer GELLHORN-PARK Immob. GmbH Im Gellhornpark 20, 2054 Glinde Tel. 0 40/7 11 24 84 u. 0 40/7 - 11 10 89

Garantierte Festzinssätze

von 12% bis 20% p.a.

bietet Schweizer Finanzanlagen AG je nach Höhe der Anlage ab DM 50 000,–, auch mit Aval. Information u. Vermittlung:

H. Gust, Pf. 228, 27 22 Visselhövede Tel. 0 42 62 / 29 22

In einer süddeutschen Kreisstadt mit hoher Kaufkraft werden Investoren für die Vorbereitung und Durchführung des einzigen

EROS-CENTERS

am Platz gesucht. Kapitalanlagen, abgesichert, ab DM 25 000,– bei angemessener Verzinsung. Steuersparmodelle möglich.

Bitte schreiben Sie unter F 2128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtenstein. Firmenmantel

aus 1967 schuldenfrei umständeh. günst. zu verk. Geeignet für alle Geschäfte u. Geldtransaktionen. Zuschr. an Postf. 48, CH-9477 Trübbach/Schweiz.

Modell- u. Hostessenhaus

vergibt KG-Anteile, 30prozentig fest verzinst p. a., notarielle Absicherung.

Ang. unter B 2124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bausparkassenvertreter

sucht mit 200 000–400 000,– DM tätige Teilhaberschaft in Beratung/Vertrieb.

Zuschr. u. A 2101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GMBH

DM 400 000,– Stammkapital

geeignet für Anlageberatungen, EDV und Beteiligungsgesellschaften, zu verkaufen. Kaufpreis DM 1,– gegen Übernahme der Aktiva und Passiva. Erforderliches Kapital ca. DM 30 000,–. Die Gesellschaft ist sechs Jahre alt und hat einen erstklassigen Ruf.

Anfragen an den beauftragten Berater

Kühnl + Coll. Goethestr. 25, 6000 Frankfurt am Main Tel. 0 69 / 28 72 10, Telex 4 189 773

KREDITWUNDER!

Wie man legal, problemlos, bürgenfrei, ohne Auskunft oder Sicherheiten sofort einen NICHTRÜCKZAHLBAREN BARKREDIT von 10 000,– DM oder mehr zu 1% mtl. Zinsen durch die Post erhält, steht in unserem KREDIT-TRICK-REPORT, postwendend für 30,– DM (Schein Scheck) durch

Wolfgang Kuzel

Schlesierstr. 19, 8000 München 80

GARANTIE: Kredit erhält jeder – sonst Geld zurück! Weitere Informationen nur gegen Rückporto!

Haben Sie zum Termin 10. 6. 1985 erhebliche Steuervorauszahlungen zu leisten?

Durch eine wirtschaftlich sinnvolle Beteiligung können Sie dies vermeiden.

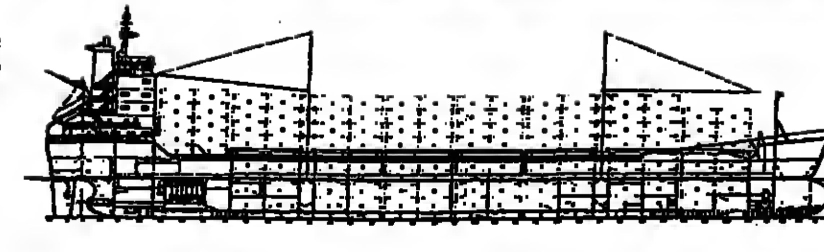
Kein Bauherren- oder Erwerbermodell!

Kostenlose und unverbindliche Beratung durch:

BUNGART & PARTNER Gesellschaft für Finanzdienstleistungen mbH Am Eichbaum 14, 5400 Koblenz Telefon 02 61 / 6 80 17

Schiffsbeteiligung

Wirtschaftlichkeit entscheidend



Beteiligungsangebot MS „HEIKE" J. u. W. Lünstedt KG

Hierdurch unterbreiten wir Ihnen ein Schiffsbeteiligungsangebot, bei dem die Wirtschaftlichkeit eindeutig im Vordergrund steht.

MS „Heike", Containerfrachter mit 12 500 t Tragfähigkeit, Containerkapazität 1001 TEU, geringe Betriebskosten durch minimierten Brennstoffverbrauch.

Prognostizierter Nettoüberschuß von DM 143 000,- auf den Zeichnungsbetrag von DM 100 000,- + Agio bei einem Steuersatz des Zeichners von 40% (siehe nebenstehende Beispielrechnung).

Liquiditätsvorteil in 1985, 50% der Einlage 1986 fällig.

Bis zu 60% des Beteiligungskapitals durch Bank finanzierbar.

Beispielrechnung

Steuersatz des Zeichners 40%

1.	Zeichnungsbetrag einschl. 5% Agio	DM 105 000,–
2.	Steuerersparnis durch Verlustzuweisung 149%	DM 59 600,–
3.	Geplante Ausschüttungen	DM 155 830,–
4.	Anteil am Veräußerungserlös	DM 99 707,–*
5.	Mittelrückfluß vor Steuer	DM 255 537,–
6.	Steuern – während der Betriebsjahre	DM 42 869,–
	– auf den Veräußerungsgewinn	DM 24 220,–
7.	Gesamtsteuerbelastung	DM 67 089,–
8.	Überschuß bis 1997 nach Steuern (2+5–7)	DM 248 048,–
9.	abzüglich Zeichnungsbetrag	DM 105 000,–
10.	Nettoüberschuß	DM 143 048,–

* 40% des Anschaffungswertes des Schiffes kalkuliert.

– wirtschaftlicher Schiffstyp vielseitig einsetzbar, bordeigene Ladevorrichtungen
– gesicherte Beschäftigung
– kein Baurisiko Indienststellung: 8. 3. 1985
– renommierte Reederei
– volle persönliche Haftung der Reeder
– niedrige Vorlaufkosten
– Mittelverwendungskontrolle durch Notaranderkonto
– gesicherte Finanzierung
– öffentliche Förderung
– Steuergutachten erstellt
– Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Beteiligungsprospekte erhalten Sie von:

MARITIM Consult GmbH

Harburger Str. 4 2150 Buxtehude Telefon: 0 41 61 / 6 27 17

JOJOBA

in Australien



Wallstreet Digest: „JOJOBA – Die Spitzenanlage der 80er Jahre!"

● Mindestkapital: 7.500,– Austr. Dollar + 5% Agio für ½ Acre (= 20,23 ar) mit 400 JOJOBA-Büschen.

Erfolgverheißende Superlative begleiten das Wüstenöl JOJOBA wie kaum ein anderes Produkt!

Und Ihr Engagement in JOJOBA macht Sie zum künftigen Besitzer des „Flüssigen Goldes" unseres Jahrhunderts.

Exklusiv in Deutschland bieten wir Ihnen an:

● Eigentumsbeteiligung an der größten JOJOBA-Plantage Australiens.
● Überdurchschnittlich hohe Langzeitrendite, da JOJOBA-Öl der begehrte Rohstoff der wichtigsten Weltmärkte ist: Kosmetiker, Pharmazeuten, Schmiermittelproduzenten.
● Demokratisch, stabiles und eigentumsfreundliches Australien als sicherer Investitionshintergrund.
● Abwicklung über deutschen Treuhänder. Grundbucheintrag in Australien.

Profitieren Sie an der steilen Karriere der JOJOBA! Wir sagen Ihnen wie...